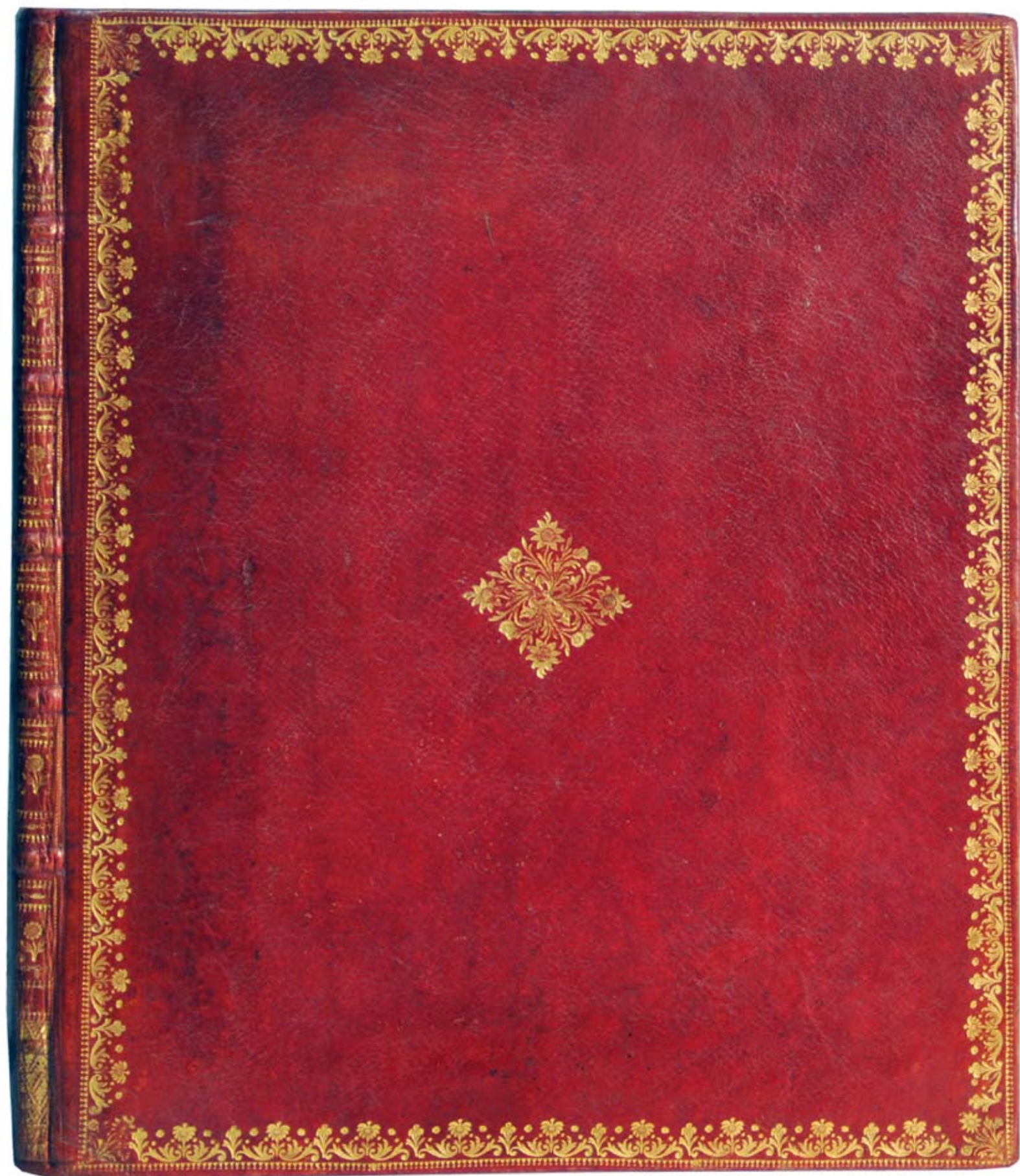


*Harteveld Rare Books Ltd.*



*Catalogue 218*



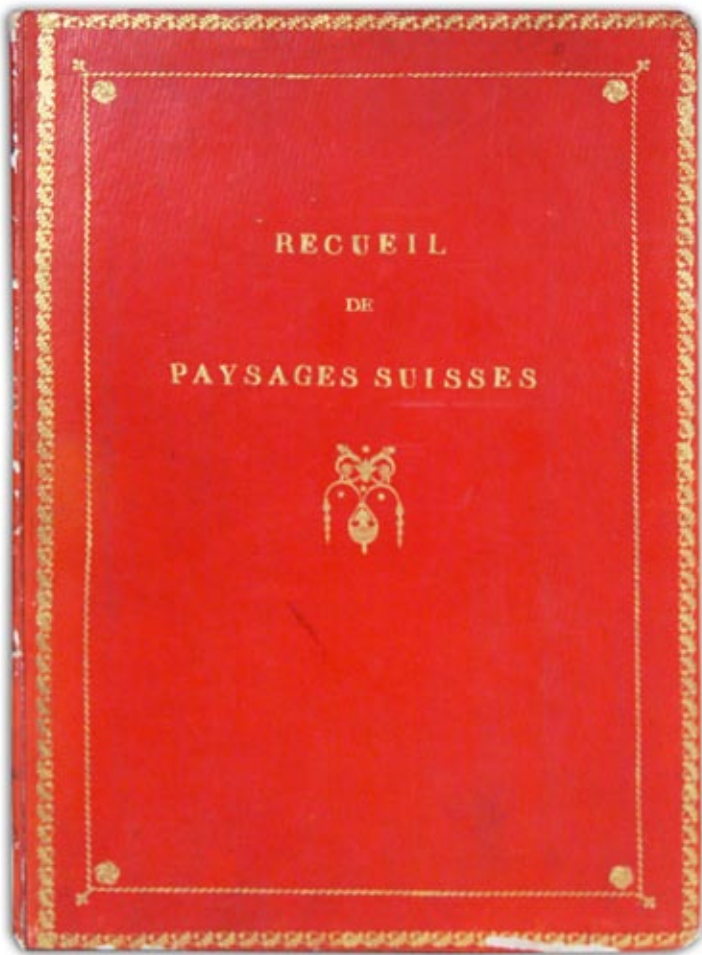


2. Prachtvolle Handschrift der Gesetzessammlung der Stadt Bern im Berner Einband der Zeit. Der lopsichen und von Künigen und Keyseren hochgefryetenn Statt Bern in Üchtlandt alt und nüz Satzungen und Ordnungen, 1611.



10. Prachtvolles Rechenbuch in rätoromanischer Sprache aus dem Oberengadin (Zuoz). Cudesch da quints & zifras, 1709-32.





DETES DU DURE ET ALPRAH  
à Ruyngau

92. LORY, Recueil de paysages suisses dessinés d'après nature dans une course par la Vallée d'Ober-Hasly et les cantons de Schweitz et d'Ury, 1797. Dans un magnifique colorit d'époque, cartonnage fragile original.

38. STETTNER, Schraubtaler zum Gedenken an die Befreiungskriege 1813/14. Nürnberg 1816/17.





# Harteveld Rare Books Ltd.



Rue des Alpes 5, CH-1700 Fribourg, Suisse

Tel. 0041 - 26 - 322 38 08 harteveld@bluewin.ch Fax 0041 - 26 - 322 88 93  
http://www.harteveld.ch

## Catalogue 218

# Livres anciens et Manuscrits Wertvolle Bücher und Manuskripte

MANUSCRITS	1 - 38
ALPES TOURISME, GÉOGRAPHIE SUISSE	39 - 163
HELVETICA (Histoire)	164 - 250
PHOTOGRAPHIE	251 - 276
VOYAGES	277 - 297
LIVRES ANCIENS	298 - 347
LITTÉRATURE & ILLUSTRÉS	348 - 372
HISTOIRE	373 - 406
ART & DIVERS	407 - 460
GRAPHICS & AFFICHES	461 - 484
GÉNÉALOGIE & HÉRALDIQUE	485 - 526
MÉDECINE	527 - 542
HORLOGERIE	543 - 552
SCIENCES NATURELLES	553 - 568
SCIENCES EXACTES	569 - 594

Conditions de vente conformes aux usages du Syndicat de la Librairie Ancienne  
et du Commerce de l'Estampe en Suisse et aux règlements de la Ligue Internationale de la Librairie Ancienne (LILA)  
<http://www.ilab-lila.com/french/code.htm>

Tous les prix sont nets. Port, emballage et TVA (pour les clients en Suisse) non inclus  
Die Preise verstehen sich netto, ohne Versandkosten und MwSt. (für Kunden in der Schweiz)  
All prices are net and do not include postage, packing and VAT (for customers in Switzerland)

TVA - MwSt. - VAT: Livres/Bücher/Books - 2.4% // Graphics - 7.6%

Cours de conversion approximatif / Ungefährer Umrechnungskurs / Approximative conversion rate:

CHF 1.- = Euro 0.65 / Euro 1.- = CHF 1.50  
CHF 1.- = \$ 1.-

Avec la publication de ce catalogue les prix anciens ne sont plus valables // Mit Erscheinen dieses Katalogs sind vorhergegangene  
Angebote und Preise ungültig // With the publication of this catalogue all former prices and offers expire.

Payment by EU customers can be made to our german Euro account:  
Postbank Karlsruhe, Kto. 2845 93 - 759 (BLZ 660 100 75)  
IBAN: DE15 6601 0075 0284 593759 BIC: PBNKDEFF

Couverture devant n° 21 / Au verso n° 475.





## MANUSCRITS

**1. Appenzell.** - Osterschrift.- Prob- oder Examensschrift des Mathias Mayer im Nageldach, (Appenzeller Vorderland - Appenzell a/Rd.) 1811, 41.5x51.5 cm (Blatt) / 55x68 (Rahmen), Aquarell, Tuschkfeder mit brauner Tinte auf Papier, der Text verziert mit goldgehöhten kalligraph. Initialen u. Titelzeilen in Zierschrift, reich ausgemalt mit floralen Ornamenten, urspr. gefaltet, im breiten Goldrahmen unter Glas. HRB 89892 3000.-

Diese Schreibprobe zeigt die schönste Handschrift des Schülers Mathias Mayer „auf das osterliche Examen 1811“. Die frommen Zeilen sind teilweise in deutscher Kurrentschrift und teilweise in lateinischer Schrift geschrieben und mit schönen Initialen sowie Blumenranken verziert. In der Mittelgirlande prangt die Nummer 1, welche Mathias als den besten Schüler seiner Klasse auszeichnet. An der Schlussfeier am Ostermontag trugen die Schüler meist ihre Proben in einer Prozession zur Kirche mit den besten Schülern an der Spitze. Die sogenannten Prob- oder Examensschriften, später auch Osterschriften genannt, waren v.a. im Kanton Appenzell der Gradmesser für die schulische Leistung der Schüler. Dieses wichtige Zeugnis der Volksbildung war das ganze 18. Jh. und noch bis in die 1830er Jahre der wichtigste Moment im ganzen Schuljahr für die Schüler und ihren Lehrer. Denn auf Ostern mussten die Schüler unter Anleitung des Lehrers eine möglichst schöne Probe ihres Schreibkönnens ablegen. Danach ergänzte ein vom Lehrer beauftragter Maler die kalligraphischen Initialen. Der Pfarrer, Schulvorsteher, Gemeinderäte etc. begutachteten am Freitag vor Palmsonntag die Proben im Rathaus und vergaben eine Rangnummer. Der Schüler mit der letzten Nummer sah sich dem Spott und Hohn seiner Mitschüler ausgesetzt und wurde als „die Sau“ bezeichnet. Diese Schreibprobe war so wichtig, dass Eltern ihre Kinder mit Vorteil zu dem Lehrer schickten, dessen Schüler die schönsten Probschriften hervorbrachten. Zur Zeit der Privatschulen und der freien Lehrerwahl, war dies natürlich auch für die Lehrer bedeutsam und so manch einer richtete den ganzen Lehrplan auf diese Schreibübung aus. Mit Beginn der modernen Pädagogik und der Schulreformen um 1830 verschwand der Brauch allmählich. T. Fuchs, Ostern als Höhepunkt im Schuljahr, in: Appenzeller Zeitung, 9.4.2009.

Abb.  
siehe  
Umschlag  
innen

**2. Berner Handschrift.** Der loplichen und von Künigen und Keyseren hochgefryetenn Statt Bern in Üchtlandt alt und nÿw Satzungen unnd Ordnungen ernüwert im 1602 Jar, harnach aber Anno 1607 inn etlichenn Articklen geenderet und gemeeret worden. 1611, in-8vo, 903 S. + 10 w. Bl., schöne deutsche Kanzleischrift in schwarzer Tinte, kalligraph. verzierte Kapiteltitelbl. in roter Tinte, ohne Korrekturen, am Rand durchgehend leicht gebräunt, ansonsten sehr frisch, hs. Besitzervermerk Innenseite d. Vorderdeck. mit Jahrzahl 1841, reich blindgeprägter. Schweinsldr.-Einbd. d. Z. aus Bern über Holzdeckeln, mit Rollbandornamentik (allegor. Darstellungen v. Tugenden), Rücken auf 3 Bünde, Blauschnitt, 2 Messingschliessen, schönes Exemplar. HRB 93350 4500.-

Prachtvolle und sehr gut erhaltene Handschrift der Gesetzesammlung (Satzungsbuch) der Stadt und Republik Bern zu Beginn des 17. Jh. Die kalligraphische Aufbereitung des Textes und der aufwendige Einband weisen auf einen vermögenden Auftraggeber und Besitzer hin (Berner Ratsherr?). Den eigentlichen Artikeln geht voraus: ein summarisches Inhaltsverzeichnis, ein alphabetisches Sachregister, der Text der Berner Handfeste

von 1218 (erstes Stadtrecht) in einer deutschen Fassung, der Einleitungstext der Sammlung von 1539, sowie die Eide der Gerichtsherren, des Grossweibels, des Gerichtsschreibers und der Gerichtswibel. Die eigentlichen Satzungen beginnen mit einem hauptsächlich zivilrechtlichen Teil, der u.a. auch die Verfahren der Rechtssprechung behandeln (Appelaten, Gandthandlungen, vonn Gältstagen, der Frouwen recht Inn erben, Ordnungen und Satzungen der Büwen halb, usw.) Der zweite Teil ist dann den Fräffeln (Frevel) und ihrer Bestrafung gewidmet. Für den Einband siehe: Lindt, Berner Einbände, S. 87.

**3. Emmental.** - 2 handschriftliche Rechnungs- und Notizbüchlein eines Viehhändlers aus dem Emmental, 1785-1822 / 1818-1840, in-8vo, 65 Bl. + 25 w. Bl.; 43 Bl., beide in grosszügiger deutscher Kurrentschrift, das ältere Büchlein mit Tinte geschrieben und etwas grösser, das jüngere mit Tinte und Bleistift, guter Zustand, Orig. Ganzledereinbd. über Holzdeckeln mit einfacher Blindprägung u. Messingschliesse; Orig. Halbledereinbd. mit Ecken u. Messingschliesse, beide abgegriffen und mit einigen Wurmspuren, feste Bände in gutem Zustand. HRB 92215 550.-

Diese Originalbüchlein stellten die Buchhaltung ihres anonymen Besitzers dar. In dieser reichen historischen Quelle wurden Einnahmen und Ausgaben mit Datum, Name und Ort genau festgehalten. Im ersten Büchlein (1785-1822) verkauft und kauft, bzw verleiht er vor allem Kühe und Pferde, sowie ‚Füli‘ und Stiere. Daneben gibt oder streckt er Geldsummen vor, bzw. kassiert Zahlungen ein, war also wohl auch Kreditgeber (jüdischer Viehhändler und Geldverleiher?). Seltener finden sich hier auch Einträge zu andern Ausgaben wie z.B. dem Verkauf eines Käseleibes oder wenn er eine Kuhhaut zum Gerben bringt. War ein Geschäft abgeschlossen, wurde dies beim Eintrag vermerkt („Es ist zalt“). Bei Geldgeschäften weist er jeweils darauf hin, dass er eine „Geschrift“ als Beleg erhalten hat. Im jüngeren Büchlein für die erste H. des 19. Jh. (vielleicht vom Sohn weitergeführt) geht es vornehmlich um Einnahmen wie Hauszinsen und die Zahlung von Lohnkosten für Knechte und Angestellte. Die Orte und Namen weisen ins Emmental (Blabach, Signau, Sumiswald, Eggwil, Schüpbach etc.) aber er war auch im Berner Oberland (Erlenbach im Simmental, Adelboden) aktiv. Die Einträge zeugen vom einfachen Bildungsstand des Schreibers, der eine, selbst für das 18. Jh., eigenwillige Rechtschreibung und eine stark mundartlich geprägte Sprache benutzt. Kostproben: „d(en) 10t Abrell 1786 hab ich dem Dafit Ängel Ein Kälbli vehr kauft führ 30 Kr. (Kronen) und hats auf obegem dato an dei hant genomen“ / „den 28t Brachet 1820 hab ich däm knächt Petter Wärmuth Gält gäben mit 1 Kr. 15 bz (Batz)...“.

**4. Bern.** - Handgeschriebene Pergamenturkunde eines Kaufbriefes aus dem Jahr 1601 zwischen dem Ehepaar Götschi-Galdi und Heinrich Kolen. 32x64 cm, 45x76 (Rahmen), Pergamentblatt, ursprünglich gefaltet u. mit angehängtem Siegel (fehlt), in schöner deutscher Kanzleischrift der Zeit geschrieben, kleine Fehlstelle und Einriss am unteren Rand (berührt nicht den Text), unter Glas im Goldrahmen, hinten mittig freigelassen für Dorsualnotiz (Zus.fassung d. Inhalts), guter Zustand. HRB 92262 750.-

Bartholome Götschin (Goetschi), Tuscherr, und seine Frau Elisabeth Galdi (Galli) von Bern verkaufen Heinrich Kolen dem Älteren, Bürger von Bern, 2 „Dinkelgültinnen mit Kleinottern“, Einnahmen an Dinkel, Hühnern und Eiern, (vor allem insg. 3 Mütt Dinkel) gegen 300 Berner Pfund, bezahlt in Silberkronen

zu 27 Batzen die Krone. Das Rückkaufsrecht behalten sie sich vor. Zeugen: Caspar Zender und Hans Rudolf Stouffin (Stauffen), beides Bürger der Stadt Bern. Der Berner Notar Hans Starck erstellte diesen Rechtsakt auf St. Andreastag (30. Nov.) 1601.

**5. Papiers de la famille Amman**, famille patricienne du canton de Fribourg concernant surtout leur domaine des Troncs (Petites Mouilles). 1743-1769, jusqu'à 35x22 cm, 14 documents juridiques et comptables, écrits à la main à l'encre noire bien lisible sur papier, doubles feuilles pliées, bon état. HRB 92112 850.-

Collection de documents manuscrits du XVIIIe s. d'une famille patricienne de Fribourg. Inventaire sommaire: Rentier des créances en faveur de Nicolas Amman, conseiller de Fribourg, son père et le commissaire général de Muller, leur beau-frère, 1760, 10 ff. (dont 5 ff. vierges) / Amodiation du domaine des Troncs près de Bottens à Rodolphe Kisling de Vatenville (Wattenwyl), 1743 / Devis pour les réparations de bâtiments au domaine des Troncs, 1756 / Amodiation du domaine des Troncs près de Bottens à Henry Stoller et son fils Jean Jacques de Kokisberg (Guggisberg), 1756 / 5 comptes des intérêts et capitaux des frères Amman et de leur tante Madeleine Amman, 1759-1762, 1764 / Amodiation de la grange des Troncs à Jean-Isaac et Jean-Louis Guignard, père et fils de la Vallée du lac de Joux, 1762 / Quittance pour le châtelain Mesterzat, de la part de Mme Gottrau, née Amman, 1765 / Note des créances de M. le bailli Amman de Maconnens, 1769 / 2 comptes en faveur de Mme Marie Barbe de Reynold de Crissier, née Amman, 1769.

**6. CLAUDEL. - HENRION, Charles (1896-1967):** Conférence de Charles Henrion sur Paul Claudel. Manuscrit autographe. Donnée à Fribourg (en Suisse), le 8 février 1918, in-8vo, 23 p. écrites au recto seulement, en feuilles, non reliées. HRB 93221 250.-

Longue étude littéraire et poétique sur l'oeuvre de Claudel, par un de ses plus proches amis, le Père Charles Henrion était aussi un disciple de Charles de Foucauld. Transcription dactylographiée jointe. Charles Henrion, pretre et hermite français, protestant converti et ami proche de Jacques et Raïssa Maritain, est certainement venu à Fribourg sur invitation d'un membre du clergé et peut-être même du Cardinal Journet?

**7. Dessins et projets manuscrits de l'Ebénisterie-Sculpture Deschoux et Allegrini de Fribourg.** Années 1920-1930 environ, plus de 200 pièces sur papier et papier pelure, dans une chemise en carton. HRB 91694 450.-



Plus de 200 dessins de meubles de différents formats, principalement au crayon, mais aussi à l'encre de chine, dont certains coloriés à l'aquarelle et au crayon. On trouve entre autres: étagères, armoires, com-

modes, tables, chaises, fauteuils, pendules et également des projets pour la Chancellerie d'Etat de Fribourg, et pour l'autel d'une église.

**8. Fribourg - Echallens.** 3 documents du baillage d'Echallens ou 'Tscherlitz' en allemand, un baillage commun de Berne et Fribourg, XVIIIe s. ms. l'encre

brune sur papier, lettres sur doubles feuilles, pliées d'origine, avec destinataire indiqué au dos, bon état. HRB 90047 250.-

Ens. de 3 documents originaux de la correspondance de l'administration baillivale d'Echallens au XVIIIe s.: Lettre de M. Piccard, 1775 / Lettre de M. de Gingins Chevilly, Berne 1783 / Lettre du notaire Luthard, avec examen des comptes concernant la succession Luthy, adressée à Mestrezat.

**9. Livret de passeport de Henry Merian de Genève.** 1836, pt. in-8vo (10.5 x 15 cm), Passeport de la Confédération Suisse (Canton de Genève) imprimé et rempli à la plume, feuille dépliant usée (25 x 41.5 cm). Le verso de la feuille, comme 16 pages du cahier, contiennent les différentes autorisations des pays traversés, cartonnage original recouvert de papier vert, avec cordon. HRB 92883 250.-

Passeport relatant les déplacements de Henry Merian, étudiant âgé de 19 ans, né à Bâle, demeurant à Genève. Il se rend dans le Duché de Savoie, au Piémont. La lecture des différentes autorisations nous permet de découvrir l'itinéraire, très probablement touristique, du jeune homme. La feuille de passeport est datée du 22 juillet 1836. Elle est signée par le secrétaire d'Etat Le Fort. Il part de Genève le 22 juillet. Le jour d'après il est à Bonneville, il arrive le 25 à Annemasse, il est déjà de retour sur Genève. Il repart au début du mois d'octobre. Il est à Aoste le 11 et à Turin le 13. Il se dirige par la suite vers Milan où il arrive après quelques détours le 24 octobre. De là il se rend à Pavie (25 octobre) et est de retour à Milan le 29 octobre. Il est à Verone le 2 novembre, à Venise le 11. Le 15 il est de nouveau à Milan, d'où il part pour Genève. Il est à Gênes le 20 novembre, à Turin le 22, est de retour sur les bords du Léman le 27 novembre 1836. <http://altbasel.ch/haushof/sandgrube.html>

**10. Oberengadin.** Cudesch da quints & ziffras, Ano 1732 ... Alg qual aper-  
tengia at Sabi et Discret prudent Juvan Jon J. Gier da Zuotz. Scrit in lavin ... Handschriftliches Rechenlehrbuch in romanischer Sprache aus dem frühen 18. Jh. 1709 - 1732, in-8vo, Frontispiz (Familienwappen) + Titelbl. + 7 Bl. + 80 fol Bl. + 18 Bl., Front. u. Titelbl. reich mit floralen Motiven in Farbe verziert, Texte in lateinischer Schrift mit schwarzer Tinte, kalligraphische Zwischentitel teils in Grün mit rotem Zierwerk, Schriftspiegel jeder Seite mit roten Linien begrenzt, durchgehend etwas fleckig, guter Zustand, Ganzledereinb. über hölzernen Buchdeckeln mit reicher Blindprägung, Rücken auf 5 Bünde, 2 Metallschliessen in Muschelform, Rotschnitt, an den Kanten etwas berieben, schönes Exemplar. HRB 92312 5500.-



Abb.  
siehe  
auch  
Umschlag  
innen

Seltenes Unikat. Sehr schönes Originalrechenbuch aus dem Oberengadin, wohl aus dem Besitz des alten Zuozer Geschlechts der Geer (das Familienwappen des Frontispiz konnte nicht klar zugeordnet werden). Das 'Cudesch da quints' (Rechenbuch) ist



in mehrere Teile mit Zierschrifttiteln unterteilt, beginnend mit den Grundlagen „Nommerieren“, „Sumieren“, „Subtraieren“, „Multiplizieren“ und „Dividieren“, gefolgt von der „Regula Detri“ (die ‚Regula de tri‘ ist eine Art Dreisatzrechnung, die früher im täglichen Leben oft benötigt wurde). Weitere Kapitel: „Quint d’alp“, „Regla da cumpains“, „Regula da fits et mercedis“, gehen ebenfalls vor allem auf die praktischen Aspekte der Arithmetik ein, wie ‚Alp-Rechnungen‘ mit Kühen und Milch oder Zinsberechnungen (fits). Einige Abschnitte sind datiert 1709. Auf einigen Seiten ein mathematisches Zahlenspiel innerhalb eines schematisch angedeuteten Schiffes, ergänzt durch einen frommen Spruch. An einer Stelle findet sich sogar eine Weisheit in deutscher Sprache.

**11. Graubünden.** - Als Papierurkunde ausgestellter Reisepass zugunsten des Herzogs Viktor Amadeus von Savoyen und seines Gefolges für die Reise nach Sankt Moritz zur Wasserkur, durch die Häupter der drei Bünde, versammelt in Chur. 1698, 21.5x33 cm, in brauner Tinte auf Papier, in deutscher Kanzleischrift mit schöner kalligraphischer Initiale, mit 3 gut erhaltenen Papiersiegeln, Papier durchgehend etwas fleckig, dazu ein Blatt mit der italien. Übersetzung, o.J. (18/19. Jh.), guter Zustand. HRB 91230 5500.-



Handschriftliches Original-Reisepapier für den Herzog Viktor Amadeus I. (1666-1732) von Savoyen, der ein paar Jahre später zum ersten König von Sardinien-Piemont wurde. Ausgestellt wurde dieser Passierschein in Chur von den hier versammelten Häuptern der 3 Bünde (Gotteshausbund, Grauer Bund, Zehngerichtebund), dem Freistaat, welcher nach 1798 zum Kanton Graubünden wurde. Die 3 schönen, am unteren Rand angebrachten, Papiersiegel der Bünde verdecken teilweise die Unterschriften der verschiedenen Cancellarii (Kanzler oder Schreiber). Das in deutscher Sprache verfasste Dokument, welches laut Einleitung auf Anfrage des Botschafters Carolo Casati aus Mailand ausgestellt wurde, fordert alle auf, den Herzog und seinen Hof auf dem Weg nach „St. Maurizi in dem Obern Engadin“ durchreisen zu lassen, denn „bis dahin in unseren Landen die Wasser Cur zu Pflegeung der Edlen Gesundheit zu gebrauchen, niemanden versagt worden“. Sankt Moritz war spätestens seit der Beschreibung der heilsamen Kräfte der Heilquelle (eisensaures Wasser) durch Paracelsus um 1530 ein bekannter Kurort, also lange vor dem Aufkommen des Tourismus und des Wintersports. Im 17. und 18. Jh. waren es vor allem Persönlichkeiten aus Italien, neben den Herzögen von Savoyen auch die von Parma, welche für eine Wasserkur ins Oberengadin reisten. Chr. Brügger, Ostrhätische Studien z. Gesch. d. Badelebens insb. der Curorte Bormio und St. Moritz, 1863.

**12. PERROCHET, Ch.:** Mon ascension ‘AU CERVIN’ en 1908. (Manuscrit tapé à la machine (Tapuscrit). s.l. 1908, in-4to, 2 ff. avec l’illustration du Cervin (d’après Emile Gos) + 20 feuillets dont seuls les recto’s (20 p.) sont remplis, br. orig. bleue avec titre ms. HRB 86805 650.-

Touchant récit d’une ascension dédiée par l’auteur à ses chers enfants & petits enfants. Avec quelques corrections et soulignements de sa main.

**13. Valais et Vaud.** - Parchemin manuscrit d’une cession de droits en Valais entre membres de familles nobles de la Suisse romande (de Saint-Cergue / de Vantéry), 1631, 26.5x47 cm, belle écriture française du XVIIe s. sur parchemin plié, petit trou d’origine dans un coin, en bon état. HRB 90503 350.-

Pierre, fils de feu Bastian Bertholet, bourgeois de Lausanne, cède tous les droits et titres au pays du Valais, dont il a hérité dans la succession de Bertholomey de Vantéry, lieutenant gouvernal de Monthey, auxquels il peut avoir droit par Bernardine Soslion, sa grand mère, à Hannto, fils dudit Bertholomey de Vantéry.

**14. BOSER, André & BOSER, Max:** Livre... d’or. L’Oasis Bohémian. Livre d’or manuscrit illustré. 1941, in-8vo, environ 70 p. remplies, reliure en cuir, tranches dorées. HRB 93347 450.-

Le livre d’or (1 février 1941 - 7 février 1944) relate d’une collocation entre deux jeunes Suisses, Andy et Mix Boser à Lausanne, Rue Saint-Roch 30 (on y trouve en particulier des annotations de leur première année). Leur appartement est appelé l’Oasis Bohémian. Ensemble, avec de nombreux amis étudiants de la capitale vaudoise, ils fréquentent le fameux dancing ‘Old India’. Le cahier commence avec deux pages entièrement dessinées en couleurs, signées ‘Strahm 41’ et ‘MBoser 41’. Suivent plusieurs textes pleins d’humour des colocataires et de leurs amis, nombreux dessins, collages avec les étiquettes des vins bus et 6 photos. Ce témoignage manuscrit d’une période bouleversée de l’histoire mondiale, surprend par l’esprit insouciant et festif de ses protagonistes, qui ne font aucune mention de la guerre horrible qui entourait la Suisse entière, sauf par leurs obligations au service militaire.



**15. Vaud.** - Commentaire Coustumier du Pays de Vaud. Copie manuscrite du fameux coutumier rédigé par Pierre Quisard au 16e s. s.d. (XXVIIe s.), in-4to, 267 fol. + 10 ff. (répertoire), 1re page avec initiales richement calligraphiées en rouge, brun et noir, 2 autres pages avec initiales calligraphiées (visages), textes d’une belle écriture du 17e s. (env. 30 lignes/p.) à l’encre noire, des explications pour 2 articles ont été rajoutées à la fin du coutumier (XIXe s.), suivi par une table des matières (XVIIIe s.), 1re et plusieurs autres ff. du répertoire avec réparations sur les bords, sinon bon état, sur la dernière feuille un proverbe en latin avec la date du 24 mai 1663 et un proverbe similaire en allemand (main contemporaine mais différente), reliure en plein cuir sur ais de bois, plats richement estampés à



froid, dos à 4 nerfs avec pièce de titre, tranches rouges, 2 fermoirs métalliques, un peu usé, bel exemplaire. HRB 92248 3000.-



Bel ouvrage contenant le texte du 'Commentaire Coustumier', du coutumier du Pays de Vaud rédigé par le notaire Pierre Quisard (vers 1530-av. 1591). Il s'agit d'une oeuvre privée, écrite entre 1555 et 1562, c'est-à-dire peu après la conquête du pays de Vaud par Berne. Bien que pas toujours fidèle à l'ancien droit du Pays de Vaud, il était adressé aux gouvernements de Berne et Fribourg, ce qui lui donnait un caractère officiel. Berne ne l'a jamais appliqué, par contre Fribourg s'en est servi pour son propre coutumier de 1650, pour ses bailliages, autrefois savoyards. 'Le Commentaire coustumier' fut surtout connu à la fin du XVIIIe s., en raison d'un chapitre consacré aux Etats de Vaud avant la conquête bernoise. Il fut utilisé par les révolutionnaires vaudois contre Berne, avant de faire l'objet d'une longue controverse historiographique' (DHS). De ces périodes datent probablement les rajouts d'un répertoire et d'explications pour 2 articles par décret du Suprême Sénat en 1778.

**16. Vaud - Ollon.** 3 parchemins manuscrits d'Ollon VD du XVIIIe s. 1726-1773. HRB 90058 750.-

Il s'agit d'actes juridiques rédigés par et portant le seigneur de notaires locales: 1) 1726: Réception de Jean Daniel, fils de feu Jean Daniel Meffat, bourgeois de Vevey et de son vivant notaire et commissaire, en tant que communier d'Ollon contre paiement d'une taxe et l'obligation de planter et élever 3 noyers sur les communs. Belle initiale avec 2 visages, parchemin plié (32x47 cm). / 2) 1728: Echange de vignes à Aigle, St-Saphorin et Antagnes entre Jean, fils de Pierre Pousaz du Coterd d'Ollon et Jeanne Marie Ruchet, femme de Pierre Croset d'Antagnes. Parchemin plié (23x49 cm), 2 petits trous d'origine, sinon bon état. / 3) 1773: Un double acte des réceptions d'André Gabriel Cossy, bourgeois de St-Saphorin et chirurgien demeurant à Ollon depuis longtemps, comme communier d'Ollon et également comme bourgeois des 'quatre dixains' de ce même lieu. Les 2 actes sont rédigés sur le même parchemin par deux différents notaires avec des sceaux différents (le sceau d'Ollon pour le 'communage' et celui du châtelain pour la bourgeoisie). A part les taxes à payer M. Cossy devait fournir un seau en cuir pour le 'service de la ceringue', ainsi que planter et élever 3 noyers

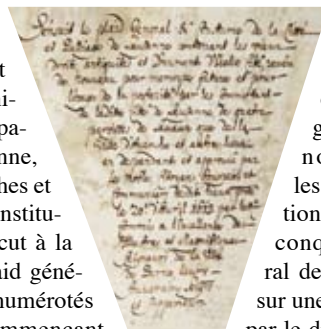


sur les communs et finalement offrir du vin pour chaque chef de famille du mandement d'Ollon (et il s'agissait déjà d'une grande commune à cette époque). Parchemin plié (47x57 cm) avec 2 sceaux rouges, quelques petits trous de vers, sinon bon état.

**17. Plaid général.** - S'ensuit le plaid Général & Coustume de la Citty et Balliage de Lausanne ... par les Commis tant de la ditte Citty de Lausanne, des quatre paroisses de Lavaux que de la Ville d'Avenches ... présenté le 20 d'avril 1613 par lesdits Commis à l'Excellence des Illustres et Magnifiques Seigneurs de la Ville de Berne ... Le Coutumier de Lausanne manuscrit. s.d. (vers 1700), in-8vo, titre + 75 fol., ms. d'une belle main à l'encre brune (env. 24 lignes/p.), page de titre un peu tachée, sinon bon état, reliure en demi-cuir, dos orné. HRB 92335 1200.-

Bel exemplaire anonyme du fameux coutumier de Lausanne. Le Plaid ou Plaict général fut à l'origine une assemblée convoquée auxquels on réglait les litiges pendants. Le terme 'plaid' était utilisé de suite pour désigner les règlements en vigueur décidés par cette assemblée. Depuis le Moyen Age, Lausanne possédait un tel document contenant les droits municipaux de la ville sous forme de charte (notamment celle datée de 1368). Avec le

temps cette collection de droits assez hétéroclite était également appliquée dans les villes municipales dans les campagnes de Lausanne, ville d'Avenches et Lavaux. Cet institut la ville survécut à la conquête bernoise et ainsi le Plaid général de 1613 présente 337 articles numérotés de sujets, commençant

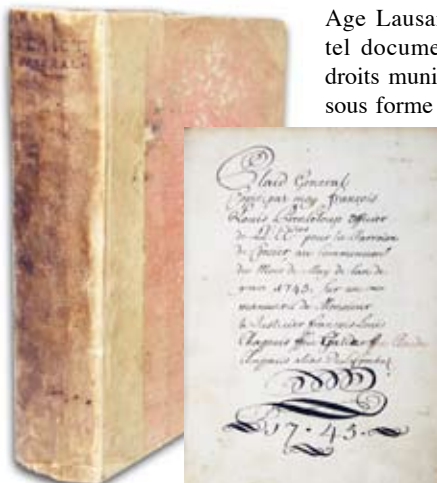


notamment la collection de droits assez hétéroclite appliquée dans les villes municipales dans les campagnes de Lausanne, ville d'Avenches et Lavaux. Cet institut la ville survécut à la conquête bernoise et ainsi le Plaid général de 1613 présente sur une grande variété de sujets, commençant

jusqu'aux règlement concernant les langues de boeuf et vaches dans les boucheries de la ville. Suivant le dernier article est mentionné que ce Plaid fut lu en septembre 1618 à la salle de ville de la Palud par Samuel François, seigneur secrétaire de la ville, devant le bourgmaistre et les conseillers réunis, qui ont confirmé et promis d'observer ce Plaid général.

**18. Plaid général (de Lausanne).** Plaid Général copié par moy François Louis Prenleloup, Officier de LL.EE. pour la paroisse de Corsier, au commencement du mois de May de l'an de grace 1745, sur un manuscrit de Monsieur le Justicier François Louis Chappuis... Le fameux coutumier de Lausanne de 1613 dans un manuscrit du XVIIIe s. 1745, gr. in-8vo, titre + 236 p. numéroté + 14 ff. (index alphabétique), chaque feuille du manuscrit interfolié par une f. bl. (en tout le vol. contient ainsi env. 264 ff.), papier avec différents filigranes (main, étoile avec lettre 'R' et al.), belle écriture du XVIIIe s., une autre main contemporaine sur les ff. de notes, en bon état, Ex-libris impr. du XXe s. et signature ms. plus ancienne sur f. de garde, reliure originale en demi-parchemin avec coins et titre ms. 'PLAICT GENERAL' sur le dos, tranches rouges, un peu frotté, bon état. HRB 93646 1500.-

Manuscrit du fameux coutumier de Lausanne de la main de François Louis Chappuis, fils de feu Claude Chappuis alias Delacombaz, justicier de Corsier-sur-Vevey. Le texte du Plaid Général est accompagné d'un proème adressé à Leurs Excellences de Berne et d'articles extraits des ordonnances faites à Berne au sujet de la 'jurisdiction de la cité et privilèges des ecclésiastiques' en 1592. Le Plaid ou Plaict Général fut à l'origine une assemblée convoquée auxquels on réglait les litiges pendants (placitum). Le terme 'plaid' était utilisé de suite pour désigner les règlements en vigueur décidés par cette assemblée. Depuis le Moyen

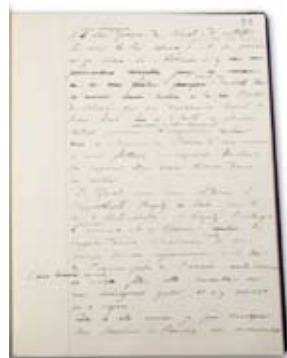


Age Lausanne possédait un tel document contenant les droits municipaux de la ville sous forme d'une charte (notamment celle datée de 1368).

Avec le temps cette collection de droits assez hétéroclite était également appliquée dans les villes municipales voire dans les campagnes dépendantes de Lausanne,

notamment la ville d'Avenches et les 4 paroisses de Lavaux, dont une est Corsier, la paroisse de notre copiste et justicier Prenleloup qui établit ainsi une copie des droits en vigueur dans sa juridiction. Le Plaid Général de 1613 porte à la fin la date du 15 septembre 1618 (date de sa confirmation). Il est suivi par un index alphabétique. La première moitié du texte porte des commentaires et renvois d'un juriste (il ne s'agit pas de la même main) annotés sur les feuilles de note reliées avec la copie.

**19. Rovéréa.** - Notes manuscrites sur les dernières années de vie de M. de Rovéréa. S.d., vers 1850, gr. in-8vo, 55 p. remplies d'une écriture dense, sur beau papier 'Canson', reliure en demi-cuir, dos muet. HRB 93352 750.-



Notes manuscrites inédites sur les dernières années de vie de Ferdinand Isaac de Rovéréa (entre 1824 et le 8 août 1829, date de sa mort) basées sur ses mémoires et les souvenirs de l'auteur, malheureusement resté anonyme, qui relate le voyage fait à travers la Suisse en compagnie de M. de Rovéréa, du 22 juillet 1829 jusqu'au jour de sa mort (pp. 30-53). Ce dernier voulait re-

voir des lieux pleins de souvenirs, réveillés par la rédaction de ses mémoires, qu'il avait entreprise pendant les années précédentes. L'itinéraire suivi conduisit les voyageurs de Zurich à Rapperswil, Ragaz et Coire, par le lac de Wallenstadt. De Hinterrhein ils montent le col du St. Bernardin, pour redescendre vers Mesocco et se diriger vers Bellinzone. Le voyage devait continuer sur la nouvelle route du St. Gotthard, mais le mauvais temps les obligea de changer de route. Ils descendirent ainsi par le Lac Majeur jusque à Milan. Par la suite, ils se rendirent à Como et puis à Varèse en traversant le lac de Lugano. C'est à Baveno, sur le lac Majeur, que M. de Rovéréa trouva la mort. Le récit est fort intéressant par la richesse des impressions recueillies sur cet homme très important de l'histoire suisse. L'auteur s'intéresse en particulier au chemin spirituel et religieux de M. de Rovéréa. Ferdinand Isaac de Rovéréa (10.2.1763 à Vevey, 8.8.1829 à Baveno (Piémont)). Opposé à la révolution vaudoise, il prit le commandement de la Légion fidèle (favorable aux Bernois) en 1798, puis d'un régiment à la solde de l'Angleterre. Exilé en Allemagne, il leva un régiment d'émigrés suisses en 1799. De retour en Suisse en 1801, il devint l'un des chefs du parti aristocratique vaudois. Il finit toutefois par se ranger à l'idée d'un canton de Vaud indépendant. TAVEL, Charles: Mémoires de F. de Rovéréa, Paris, Klincksieck, 1848 (Mémoires écrites

pendant la dernière période de vie du Colonel, sur ses années d'activité militaire entre 1790 et 1815).

**20. Sullens VD.** - Parchemin manuscrit d'une vente de terre, 1692, 14x27 cm, manuscrit bien lisible sur parchemin plié, un peu froissé et avec quelques taches d'encre sur les bords. HRB 90537 300.-



Jean François Jost d'Ecublens vend un pré à Sullens à Jacques Puthod de Sullens. Témoins: Jean Mange de Sullens et Etienne Grivel de Bunnens.

### Traité d'alliance entre la France et les Suisses de 1777

"Abschrift des allgemeinen Defensif-Bündnisses"

### Prestigieux exemplaire manuscrit



**21. Traité d'alliance entre la France et les Suisses de 1777.** Exemplaire calligraphié sur peau de vélin, en allemand et en français, de 20 feuilles, du traité d'alliance entre la France et les Suisses, du 28 mai 1777. Copie conforme à l'original conservé à Soleure, le document est de la main du notaire soleurois Jost Wirz et est daté du 22 août 1780. Le document comporte l'attestation de conformité avec l'original du gouvernement de Soleure (siège de l'ambassade de France auprès des Suisses), avec le grand sceau en papier et signature du chancelier Franz-Peter-Alois Zeltner (1736-1801). La très belle reliure en maroquin rouge qui habille l'ouvrage, richement décorée, n'est pas signée mais émane d'un atelier parisien.

L'ex-libris manuscrit, daté 1861, est de la main de Philippe de Diesbach d'Agy (1806-1871), arrière-petit-fils et petit-fils en ligne directe de Romain de Diesbach de Belleruche (1716-1786) et de Ladislas de Diesbach de Belleruche (1747-1822), qui furent successivement

Ill. voir aussi couv. devant





colonels-propriétaires du Régiment suisse de Diesbach au service de France, de 1764 à 1792. Le présent manuscrit longtemps conservé dans l'illustre famille fribourgeoise est, selon toute vraisemblance, un présent qui lui a été remis en signe de reconnaissance par la France en sa qualité de commandant de l'un des prestigieux régiments suisses au service du roi. La qualité exceptionnelle de la reliure et le choix du vélin attestent de l'importance de ce document.

Le texte de cet important traité franco-suisse a connu de nombreuses impressions, en France et en Suisse ; les exemplaires manuscrits sont, en revanche, d'une extrême rareté. Lors de l'exposition de 1967 retraçant les Grandes heures de l'amitié franco-suisse, riche en documents originaux, seule une version imprimée du traité, fournie par les Archives nationales de France, a pu être présentée. Somptueuse reliure en maroquin rouge richement décorée aux motifs floraux, tranches dorées, dos à cinq nerfs doré (voir couverture). HRB 93333 36000.-

**Abschrift des allgemeinen Defensiv-Bündnisses** welches im Jahr 1777 zwischen der Durchlauchtigsten Krone Frankreich und denen gesamten Freystaaten der Hochlöblichen Eidgenossenschaft in der Stadt Solothurn beschlossen, und den 25ten Tag Augustmonats erwähnten Jahrs daselbst feuerlichst beschworen worden. Zweisprachige Pergamentabschrift eines wichtigen Vertragswerkes zwischen der Schweiz und Frankreich zur Zeit des Ancien Regime. 1780, in-folio, 20 Pergamentbl. recto-verso in kalligraph. Schönschrift beschrieben, auf das Titelblatt in dt. Sprache folgt der Vertragstext, auf jeweils 2 Spalten in dt. u. franz. Sprache u. Schrift in schwarzer Tinte geschrieben, 1 roter u. 1 weisser Leinenfaden binden die Vertragsseiten zusätzlich zusammen und sind durch ein grosses Papiersiegel am Ende gesichert, sehr guter Zustand, hs. Besizervermerk 'Philippe de Diesbach à Agy 1861' auf vorgebundenem Pergamentbl., roter Maroquin-Einbd. mit reicher floraler Goldprägung und marmor. Vorsätzen, an den Ecken etwas bestossen, ansonsten sehr schönes Exemplar. Offizielle Abschrift eines Staatsvertrags der

alten Eidgenossenschaft mit Frankreich, möglicherweise für den Stand Freiburg erstellt. Aussergewöhnlich seltenes Dokument. Die aufwendige Pergamenthandschrift stammt von der Hand des öffentlichen Notars und Rat-Substituts Jost Wirz aus Solothurn. Wie am Schluss vermerkt, wird seine wortgetreue Abschrift vom 22. August 1780 durch die Beglaubigung der Regierung Solothurns mit ihrem Siegel (grosses Papiersiegel) ergänzt, unterschrieben vom Staatsschreiber, dem Geheimrat Zeltner. Die Namen des franz. Gesandten Gravier de Vergennes und die der eidgenössischen Vertreter sind am Ende des Vertrags aufgeführt (nur die 2 Originalausführungen, 1 Exemplar in Frankreich und das andere im Archiv Solothurn tragen die Originalunterschriften und -siegel). Diese Abschrift entspricht dabei der Ausfertigung für die Eidgenossenschaft, welche zweisprachig ausgestellt wurde. Dieses Vertragswerk zwischen Frankreich und der alten Eidgenossenschaft, unterzeichnet am 28. Mai und beschworen am 25. August 1777, war die letzte Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich, welches mit dem ‚Ewigen Frieden‘ von 1516 begann. Nachdem für lange Zeit kein solcher Vertrag mehr mit der ganzen Schweiz zustande gekommen war, schaffte es die französische Diplomatie 1777 die 13 Orte und einige Zugewandte (Abtei u. Stadt St. Gallen, Wallis, Mulhouse und Biel) zu einem solchen umfassenden Bündnis zu überreden. Dabei geht es um die gegenseitige Zusicherung militärischer Hilfe im Kriegsfall und v.a. um die Werbung von Schweizer Söldnern für die französischen Heere. Die Pensionszahlungen aus Frankreich und der Salzhandel zu günstigen Konditionen sind ebenfalls wichtige Punkte. Daneben finden sich auch andere zwischenstaatliche Regelungen wie die Strafverfolgung von Verbrechern u.a. Interessant ist auch die Tatsache, dass die Schweizer in diesem Vertragswerk von Frankreich als ‚Nation‘ oder ‚Corps Helvétique‘ bezeichnet werden, also als eine politische Einheit (die sie in diesem Sinne noch nicht waren). Das Bündnis, welches im August 1777 in Solothurn in einem pompösen Festakt feierlich beschworen wurde, war auf 50 Jahre angelegt, also bis 1827. Die französische Revolution und der Tod des Königs beendeten aber diesen Bund schon wenige Jahre später. (Mit dem Dokument mitgeliefert: Bloch, Gilbert. Bilder aus der Ambassadors Herrschaft in Solothurn [...] Einfall der Franzosen. Biel, Rüfenacht, 1898).

**22. Cahier manuscrit d'un voyage en Suisse.** Vers 1817, pt. in-8vo, oblong, 47 ff., avec dessins au crayon et texte dans une écriture claire et lisible, reliure en demi-cuir vert aux coins. HRB 91485 450.-

Les premiers 16 ff. et les ff. 41-43 renferment deux jolis dessins d'architecture, de fleurs de Wasen dans le Canton d'Ury, les Îles Borromées sur le Lac Majeur, et plusieurs coiffures de filles de Sure, Brig, Schwyz, Fribourg, du Piémont et de la Savoie. Les ff. de 17 à 40, remplis au recto et puis au recto/verso, conservent les notes de deux voyages dans la Suisse Centrale et dans l'Italie du Nord. Au recto du ff. 47, on trouve une petite liste des vêtements à prendre pour le voyage. Dans son premier voyage, l'auteur, ami de la famille de Watteville de Berne, part de Löwenberg (Morat). Il passe par Berne, Thoune, Interlaken, Meyringen, il traverse le col du Susten, et depuis Wasen il monte sur le St. Gothard. Il redescend du même côté pour un tour sur le lac des Quatre Cantons, monte sur le Rigi, puis visite la ville de Lucerne, pour rentrer ensuite vers Interlaken, Berne et enfin Löwenberg. Lors du second voyage, fait en compagnie de Madame de Watteville et d'Alfred (?), l'auteur traverse le Canton de Vaud et le Valais pour entrer en Italie par le Simplon. Arrivé sur le lac Majeur, l'auteur visite les Îles Borromées et la Statue de St. Charles à Arona. Il se dirige ensuite vers Milan, il visite la ville où il assiste à l'exécution de l'opéra Cendrillon (composée par Rossini, elle fut jouée pour la première fois à Rome le 25 janvier 1817). Il passe la journée en compagnie du consul de Suisse Mr. Marcagé. Ensuite il visite la ville de Come (assez laide) avec l'immanquable tour sur le lac, le palais de Monza, pour revenir sur Milan. Au retour, il traverse le Mont Cenis, et passe par Chambery, Aix-les-Bains, Genève et Lausanne.

**23. GREUTER, Louis:** Reisenotizen aus dem Jahr 1871. Seiner theuren Mutter zum Neujahr 1872. Handschriftliche Reiseberichte eines Schweizers aus Kreuzlingen, illustriert mit eingefügten Stichen, selbstgemalten Aquarellen und Fotografien. gr. in-4to, Titelbl. + Widmungsbl. + 18 S. + 122 S. + 13 S. in feiner deutscher Kurrentschrift geschrieben (ca. 21 Zeilen/Bl.), mit 5 handkolorierten Stahlstichtafeln (alle gest. v. L. Thümling nach Thureau, bzw. Münsteransicht nach einer Zeichnung von C. Dyckerhoff, Architekt, 1856), 4 Original-Aquarellzeichnungen, 1 s/w Foto (15x21 cm) u. 1 gest. Ansicht aus der „Illustrierten Zeitung“ (gefalt. Doppelblatt), vor und nach Bildtafeln je ein leeres Blatt, guter Zustand, grüner Halbledereinband, mit Jahrzahl in Goldprägung auf Rücken, Goldschnitt, Ecken u. Rücken leicht berieben, schönes Exemplar. HRB 92386 5500.-



Die Reisenotizen des liebenden Sohnes an seine Mutter enthalten 3 Berichte in Schönschrift und wurden mit verschiedenen Illustrationen geschmückt. Die fein kolorierten Stahlstiche zeigen die Heimat des Schreibers, so das Städtlein Konstanz aus verschiedenen Richtungen, das Münster mit sei-

nem kürzlich vollendeten gotischen Turmhelm, Gottlieben und die Insel Mainau bei Konstanz. Sie entstanden nach Bildern von Friedrich Thureau, gestorben 1888 in Konstanz. Die Fotografie zeigt ein herrschaftliches Haus in



den Reben (Elternhaus?) und die einfachen Originalaquarelle (aus der Hand des Autors?) zeigen romantische Architektur: Burgruinen, Häuserzeilen einer Altstadt etc. Greuters Reisen im Jahr 1871 scheinen von der neuen Reiselust des Bürgertums zu zeugen, das dank der Eisenbahn nun einfacher und schneller (und damit billiger) ein Reiseziel erreichen konnte. Neben einem Kuraufenthalt in Baden-Baden von 3 Wochen (mit der Eisenbahn von Kreuzlingen über Basel nach Baden) unternimmt Greuter mit einem Freund im August eine 4-Tage-Reise durch Vorarlberg, Tirol und Bayern. Dazu bedienen sich beide der neu erbauten Eisenbahn von Kreuzlingen über Romanshorn nach Rorschach. Dort mussten sie die „elegant und bequem eingerichteten Eisenbahnwagen der Nordostbahn verlassen“ und stattdessen in einen „schon primitivem, vergleichsweise schmutzigeren, abgenutzten und unbequemern Waggon der Vereinigten Schweizerbahnen umsteigen. Das Rheintal hoch bis nach Haag, von dort mit der österreichischen Postkutsche über Feldkirch, Bludenz, Landeck bis nach Innsbruck. Der Autor weiss vieles über die Geschichte der Region und vor allem über Innsbruck zu berichten. Weiter geht es dann über Rosenheim nach München, welches ebenfalls ausführlich behandelt wird, bevor man die Heimreise per Bahn antritt. Der Autor zitiert dazu auch aus Philander von Sittewalds ‚Gesichte‘ (um 1650): Wer reisen will, der schweige fein still / Geh' steten Schritt, nehm nicht viel mit, / Tret' an am frühen Morgen, und lass daheim die Sorgen. Zum Schluss folgt die Beschreibung „Zwei Tage beim Volksfest in Stuttgart“. Auf besagtem Volksfest beging das württembergische Königspaar seinen silbernen Hochzeitstag. Diesen denkwürdigen Augenblick präsentiert der Autor mit einer grossen gestochenen Ansicht aus einer Zeitschrift der Zeit. Thieme/Becker 33, 118.

**24. Souvenirs de Suisse 1865, 1874 / Voyage en Touraine 1877 / Tournée au environs de Paris 1878.** Récits manuscrits de plusieurs voyages touristiques d'un couple français de Paris, relaté par l'épouse. 1865-1878, in-8vo, titre + 130 ff. rempli d'une belle main en encre brune (env. 18 lignes /p.), avec une lithographie tirée d'une publication montée en frontispice (ancienne fontaine sculptée, lithogr. par Smeeton Tilly), demi-toile, dos légèr. fendu sur la charnière avant, sinon bon état. HRB 89735 750.-

Les descriptions uniques donnent une impression des voyages touristiques en Suisse et en France au 19e s. Et ce qui est encore plus rare, du point de vue d'une femme, qui note de jour en jour ses impressions de voyage: description des autres voyageurs, des hôtels visités, des paysages et des lieux visités. Elle tient ce journal de voyage pour sa mère. Le couple anonyme habite Paris et voyage en confort, par chemin de fer et bateau à vapeur. Le premier voyage de 1865 les mène au coeur de la Suisse: en passant par Strasbourg ils arrivent à Bâle (l'hôtel ‚Le Sauvage‘ est plutôt décevant: mauvaise cuisine, on ne parle que l'allemand et les lits sont durs, comme d'ailleurs partout en Suisse), mais bientôt le couple tombe amoureux du paysage et des montagnes suisses en passant par Berne (coucher de soleil magnifique sur la terrasse du Palais Fédéral) à Interlaken en Oberland bernois. En passant le col du Brunig ils croisent à Lungern l'empereur et l'impératrice des Français (petite course incognito, en revenant



d' Arenenberg). Après des visites à Lucerne avec tour sur le lac (Chapelle de Tell) - ils prennent le train pour Zurich et Schaffouse (les chutes du Rhin) pour finir leur course à Constance. Le retour par chemin de fer se fait de nouveau par Bâle (ils évitent le ‚Sauvage‘ et séjourment à l'hôtel de France). L'auteur finit en s'exclamant: Adieu liberté, poésie du voyage, nous voilà rendus à la réalité et au travail! 10 ans plus tard elle continue de la même façon ce journal de voyage en mémoire de sa mère récemment décédée. Les itinéraires de ces voyages: Suisse 1875: Genève - Lausanne - Excursion à Chillon - Fribourg (après l'excellent hôtel du Grand Pont à Lausanne, elle n'apprécie guère l'Hôtel des Charpentiers à Fribourg, „un gîte infiniment moins bon, sans être meilleur marché“) - Berne - Bienne - Soleure - Neuchâtel - Dijon. Voyage en Touraine 1877: Orléans - Angers - Blois - Tours - Chambord. Tournée aux environs de Paris 1878: Dampierre - Rambouillet - Chartres - Montfort.

**25. Toggenburger Krieg (2. Villmergerkrieg).** - 1) Etwelcher Entwurff was sich wegen den Toggenburgischen streytigkeiten zwüschen beyden loblichen Ständen Zürich und Bern an einem und dann den V. Catholisch genanten Orthen Lucern, Uri Schweytz, Underwalden und Zug wie auch dem Herren Praelaten und Convent von St. Gallen am andern theil so wol krieg- als friedliches zugetragen. Geschriben von Hans Jacob Füessli., s.d. (2. H. 18.Jh.), gr. in-8vo, 257 S. in deutscher Kanzleischrift, dazw. 5 gedr. Broschüren (insges. 38 Bl.), ill. Titelbl. mit allegorischer Darstellung von Zürich und Bern als Krieger mit Standeswappen auf Schild (kalligraph. Strichzeichnungen in Tinte), durchgehend leicht fleckig, letztes Heft unvollständig (Text sollte aber komplett sein), Halbpergamamenteinband d. Z. mit Ecken, Schnitt rot gesprenkelt, ms. Titel (v. zeitgenössisch. Hand) auf Rücken, dieser ist am Fuss beschädigt u. am hinteren Scharnier gespalten. / Zus. mit: 2) Kurze Jedoch grundlegliche und Aussführliche Beschreibung dess Toggenburger Krieg Wie solcher Entzwüschen beyden loblichen Ständen Zuerich und Bern, auch gemeine Landschaft Toggenburg Einer, Denne den V. Catholischen Orthen, Lucern, Uri, Schweits, Underwalden und Zug, zusamt dem hl. Abt zu St. Gallen, Anderseits; angefangen, geführt und wiederum vermittelt worden Anno 1712. Geschrieben durch Felix Rüger Anno 1727. Ab. C. Gascard descripsit Anno 1773. 1773, in-4vo, Titel + 375 S. + 20 w. Bl., kalligrafisches Titelbl. in lateinischer und Texte in schöner deutscher Kanzleischrift eines Schreibers, sehr guter Zustand, Pergamenteinband mit Ecken u. ms Titel auf Rücken, Deckel u. Rücken etwas berieben, guter Zustand. / Zus. mit: 3) Unterschidenliche Acta, Memorialia, Abscheidts verhandlungen, verglichs projecta, Item Missiven und Schreiben, Theils von beiden Loblichen Ständen Zürich und Bern, Item den Catholischen Orthen, auch Schweiz und Glarus absonderlich, Wie auch dem Herren Abten von St. Gallen, dennen Toggenburgeren, und dem kaiserlichen Herren Botschaffter Grafen von Trautmansdorf, so wegen des Toggenburger-Geschäfts abgefasset, auch gegen einander ussgewechslet worden, in Anno 1707. 1708. 1709. und 1710. 18. Jh., Gr. in-8vo, 646 n.n. S. in enger deutscher Kanzleischrift beschrieben, z.T. zeitgen. Notizen o. Anmerkungen in den Margen, dazw. 7 gedr. Br, Pappband d. Z. mit marmor. Papier, Rückenband vergilbt u. abgefallen, Rücken leicht gespalten, ansonsten guter Zustand, festes Exemplar. HRB 92393 22000.-



3 einmalige Originalhandschriften mit verschiedenen Darstellungen und Zusammenstellungen von Dokumenten zum Toggenburger Krieg oder 2. Villmergerkrieg von 1712. Zwei der Schweizer Autoren bauen die Dokumente in ihre eigenen Erläuterungen zum Konflikt ein und stützen sich dabei nicht nur auf Regierungsdokumente, sondern lassen auch Zeitzeugen zu Wort kommen.

1) Handschrift mit 5 eingefügten Druckschriften. Detaillierte aber auch klar parteiische Darstellung aus der Sicht von Zürich und Bern, u. a. mit Angaben zum Wochensold der Zürcher Truppen und zu den Toten und Verwundeten auf beiden Seiten. Neben Kopien der wichtigsten offiziellen Dokumente (gedr. Manifeste der Kriegsparteien, Kapitulationen verschiedener Ortschaften wie Wil oder Baden, Friedensschlüsse etc.) werden auch mehrere Briefe von beteiligten Offizieren (von Bern oder Zürich) zum Hergang der Kämpfe und Schlachten wiedergegeben. Füßli geht auch spezifisch auf den Vertragsbruch und die, aus seiner Sicht, widerrechtliche Wiederaufnahme der Kämpfe durch die katholischen Orte nach der Unterzeichnung des Friedens von Aarau im Juli 1712 ein. Die Folgen des Krieges in politischer Hinsicht sind ebenfalls ein wichtiges Thema. Beim Autor handelt es sich wohl um Hans Jakob Füßli (1766-1844) aus dem alten Zürcher Geschlecht, nach einer Karriere als Offizier in franz. Diensten war er Mitglied des Kl. Rats von Zürich und Oberst der Kantonsmiliz. / 2) Handschrift des 18. Jh. aus einer Hand mit einer ausführlichen Darstellung des 2. Villmerger Krieges v.a. aus Sicht von Zürich und Bern anhand von Dokumentenabschriften, Berichten und Erklärungen. Mit einem allegorischen Theaterspiel und einer Darstellung der Entscheidungsschlacht aus Sicht der Verlierer:



Der Rechtfertigungsbericht des Urner Maler und Kartografen Karl Leonz Püntener (1667-1720), der bei Villmergen die Urner Artillerie befehligte. Zum Autor Felix Rüger oder Rüger sowie seinem Kopisten Gascard haben wir nichts ermitteln können. / 3) Ausführliche und

umfangreiche Abschriftensammlung der Korrespondenz und anderer wichtiger Dokumente zwischen den beteiligten Parteien im Vorfeld des Krieges, wie im Titel aufgeführt. Dazwischen auch einige Druckschriften. Der anonyme Autor aus dem 18. Jh. präsentiert die (ihm offensichtlich wohlbekannten) diplomatischen Aktivitäten zwischen den Kantonen, dem Abt von St. Gallen, aber auch den europäischen Mächten, im Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen dem Fürststift von St. Gallen und seinen Untertanen im Toggenburg, welcher dann 1712 zu einem u.a. auch religiös motivierten Krieg innerhalb der Eidgenossenschaft führen sollte. Insgesamt sind 78 Dokumente (inkl. Drucksachen) enthalten. Genauere Inhaltsübersicht der 3 Bde. auf Anfrage.

**26. Vallemaggia (1642).** - Atto di ringraziamento della comunità vallerana, indirizzato al balivo Hans Jakob Oswald di Sciaffusa alla fine del suo mandato. Cevio, 23 giugno 1642, 66 x 69 cm, manoscritto su pergamena in lingua latina, 45 righe, maiuscola in inchiostro nero e rosso (incipit in arancione e rosso), margini ornati con motivo floreale popolare. La pergamena a causa dell'umidità si è scurita, un foro a livello delle prime righe di testo comporta la perdita di 3 lettere. HRB 93501 7500.-



Noi, console et consiglieri di tutta la comunità (universa communitas) della Vallemaggia (Vallis Madiae), esprimiamo a tutti grande e indubitata fedeltà. Su ordine e mandato dei nostri illustrissimi signori della celebre repubblica di Sciaffusa, a nome di tutta la serenissima e inviolabile Lega Elvetica dei dodici cantoni, sono presto due anni che il nobile signore Hans Jakob Oswald è arrivato come nostro pretore e governatore. E' ora giunto al termine del suo felice governo, durante il quale ha amministrato con giustizia e fedeltà in tutte le sue azioni e i suoi giudizi, con un riguardo particolare per la giustizia nei luoghi di culto e per i suoi ministri, per i poveri, le vedove e gli orfani, prendendosi cura di loro con caritevole attenzione e senza discriminazioni. Fu assiduo nel costruire e riparare i ponti e le strade pubbliche; in ogni momento prestò un orecchio attento alle persone oppresse, giudicando in tutti i casi, minori e importanti, senza parzialità e paura, ma informandosi bene delle cause del litigio [...] Fu dunque chiamato da tutti 'Padre della Patria' (Pater Patriae). Domandiamo ai nostri illustrissimi signori di avere il suddetto pretore in buona raccomandazione e di retribuirlo di una generosa ricompensa [...]. Hans Jakob Oswald di Sciaffusa (1606-1676). Figlio di Bartholomey, giudice del tribunale criminale, e di Anna Peyer von der Engelburg. Nel 1623 fu immatricolato a Ginevra e Bourges. Balivo della Vallemaggia (1640-1642), giudice (1642) e giudice del tribunale criminale (1667), fece parte del Grande (1670) e del Piccolo (1672-75) Consiglio di Sciaffusa e fu a capo della corporazione dei commercianti (1672). Rara e preziosa testimonianza scritta del periodo dei Landfogti che non si limitò ad essere tempo di abusi e soprusi, ma fu

anche proficua collaborazione tra indigeni e signori svizzeri.

**27. VALLIERE, P(aul) de (1877-1959):** Honneur et fidélité. Histoire des Suisses au service étranger. Edition bibliophile en 2 volumes. Avec une collection de manuscrits et tapuscrits d'articles historiques originaux de l'auteur, de 1902 à 1920. Lausanne, les Editions d'art suisse ancien, 1940, gr. in-4to, 774 p. sur Hollande van Gleder Zonen, avec XXXII planches en couleur et un grand nombre d'ill. dans le texte, ex. numéroté (no. 25 de 125 ex.), des documents manuscrits à l'encre sur papier, ou tapuscrits, en tout env. 100 ff. de notes, 5 tapuscrits d'env. 15 à 30 p., 20 cahiers (dont un à 267 p.) et 1 imprimé, dédicace ms. personnelle de l'auteur avec signature et datée septembre 1940, rel. en parchemin avec dos orné en or à 5 nerfs, tranche sup. dorée, les autres non rognées, chaque vol. avec son emboîtement, bel exemplaire en parfait état. Les documents manuscrits et les tapuscrits sont conservés dans une boîte en forme de livre et reliée en demi-cuir sur bois. HRB 93121 5000.-

Edition de luxe de l'ouvrage classique sur les Suisses au service étranger par le major Paul de Vallière, avec dédicace de l'auteur. Oeuvre richement illustrée. Comme indiqué par le titre, l'auteur tente de restaurer la réputation du service mercenaire suisse, qui auparavant fut souvent présenté comme une page sombre de l'histoire suisse par les historiens. La première édition a paru en 1913 juste avant la guerre avec un avant-propos d'Ulrich Wille, chef de l'état-major. La présente réédition paru en 1940, avec une préface de Gonzague de Reynold et deux avant-propos des commandants de corps Guisan et Wille fils, les deux, au moment de la rédaction de l'ouvrage, en compétition pour le poste de Gé-



néral suisse. Avec une riche documentation originale de l'auteur sur ses autres travaux historiques sous forme de notes, brouillons et tapuscrits d'articles, d'exposés et de pièces de théâtre. Livrés dans un emboîtement très soigné. Les thèmes: Le régiment des gardes suisses pendant la révolution (Concours Vuillemin 1902, cahier de 267 p.) / L'abbaye de Saint Gall / Les régiments suisses de Napoléon à la Bérésina / La cathédrale de Lausanne / Jeunesse d'un peuple (d'après le roman historique de Meinrad Inglin; divers manuscrits et tapuscrits) / Les Abbayes, corporations de tireurs et sociétés de tir dans la Pays de Vaud / Troupes Suisses au service d'Angleterre (avec un imprimé: The Nation in Arms, The Journal of the National Service League, midsummer 1912) / Les armaillis (Die Sennen) (exposé) / Landammann Stauffacher



(Exposé zum Film 1941) / Les guerres de Bourgogne / Yzquier le menestrel / Der Todesritt - la chevauchée de la mort (scénario) / Les comtes de Gruyères. 100 ff. de notes / 5 tapuscrits de 15 à 30 p. / 2 Entwürfe- tapuscrits / 19 cahiers / cahier de 267 p. / 1 imprimé.

**28. ALLAEUS, François (PARIS, Yves de) / SENARD, Marcelle:** Esotérisme. - 2 ouvrages dactylographiés originaux (tapuscrit), successivement imprimés, provenant de la Bibliothèque Synthétique de M. Bertholet de Lausanne. HRB 93052 4500.-



1) ALLAEUS, François (PARIS, Yves de): Nouvelle méthode d'astrologie. Destin de l'Univers. D'après une traduction inédite et anonyme du XVII<sup>e</sup> siècle (1654). Dactylographié, s.d. (vers 1930), in-4to, 197 p., avec 10 planches mobiles, reliure en demi-toile. Traduction française de deux importants ouvrages d'astrologie du XVII<sup>e</sup> siècle. Ce texte sera successivement publié en 1938-1949 dans les Cahiers Astrologiques. Il s'agit de deux écrits du père capucin du nom d'Yves de Paris (né Charles La Rue), publiés sous le pseudonyme de Franciscus Alleus. En 1654-1655, parut un recueil de traités astrologiques: son titre *Astrologia nova methodus Francisci Allaei Arabis christiani* est aussi celui de la première pièce, la deuxième pièce s'intitulant *Fatum Universi*. La troisième consistait en la *Disceptatio* du Capucin Yves de Paris, c'est-à-dire, la défense du *Fatum Universi*, qui avait fait l'objet d'un procès devant le Parlement de Bretagne, à Nantes. L'ensemble du recueil édité en latin, à Rennes, sera traduit un siècle plus tard mais non imprimé. Les textes furent traduits à partir de la seconde édition expurgée de 1658. C'est ce manuscrit que les nouveaux Cahiers Astrologiques d'Alexandre Volguine, émigré russe, publièrent à Nice à partir de 1938, publication qui sera suspendue pendant la guerre. "Cette traduction est la copie d'un manuscrit de la Bibliothèque Mazarine (M.S. 3676) contenant lui-même le texte français d'un ouvrage du P. Yves de Paris, capucin, publié sous le pseudonyme de l'astrologue arabe Haly. Le manuscrit ne comporte pas les planches, qui ont été dressées d'après l'exemplaire latin imprimé de la Bibliothèque Nationale. Le manuscrit de la Mazarine comprend les trois parties de l'ouvrage imprimé. Mais comme la troisième partie n'est qu'une apologie de son ouvrage par le P. Yves de Paris et ne contient aucune page nouvelle intéressant spécialement la méthode du Père, on a omis de la reproduire ici. La traduction ci-contre ne comporte donc que les deux premières parties - ou deux premiers livres de l'auteur". / 2) SENARD, Marcelle (1879-1971): *Le Zodiaque clef de l'ontologie appliqué à la psychologie*. Dactylographié, avec des corrections de l'auteur. Signé et daté 1945. In-4to, 11 reprod. fotogr. de certains Zodiaques antiques figurant dans l'*Oedipus Judaicus* de Sir W. Drummond (Londres 1811) + 657 p. + 7 p., reliure en plein toile, illustrée d'une reprod. photographique. Version dactylographiée originale du seul ouvrage édité par Marcelle Senard, qui sera imprimé en 1948. François Allaeus, trad. française du XVIII<sup>e</sup> siècle: "Nouvelle méthode d'astrologie" & "Destin de l'Univers", dans *Cahiers Astrologiques*, Nice, 1938-1949; BRUNET, I, 185; <http://cura.free.fr/xx/17halb10.html>; SENARD, Marcelle: *Le Zodiaque clef*

de l'ontologie appliqué à la psychologie. Lausanne, F. Roth / Paris, Editions de la Colonne Vendôme, 1948.

**29. BARIATINSKY, Léonille (Princesse Léonille de Sayn-Wittgenstein-Sayn née Princesse Bariatinsky):** Journal manuscrit de la princesse Léonille Bariatinsky. 1881, in-8vo, 307 pages, écriture dense, en langue française avec quelques expressions en allemand, anglais, russe et italien, reliure en plein cuir brun avec écoinçons, dos lisse à filets, tranches dorées. HRB 92243 20000.-

Exceptionnel journal intime manuscrit d'une jeune princesse Russe, relatant la vie, la mentalité et les moeurs de l'aristocratie de St-Petersbourg à la fin du XIX<sup>e</sup> siècle, ses voyages à travers l'Allemagne, la Suisse (définie havre de paix pour les assassins et les révolutionnaires) et les villes d'art d'Italie. Emouvant témoignage personnel et au même temps historique de cette époque clé de l'histoire russe, ce journal décrit sur plusieurs pages, entre autres, l'assassinat d'Alexandre II et les impressions de la jeune écrivaine. Un document unique et inédit. Ensemble avec l'ouvrage de A. van Muyden, *Quelques souvenirs de la Princesse Léonille de Sayn-Wittgenstein-Sayn, née Princesse Bariatinsky*, Lausanne, 1907, 13 p. Notices sur la princesse Léonille de Sayn-Wittgenstein-Sayn (1816-1918), tante de l'autrice du journal, qui vécut longtemps à Ouchy, où elle était très populaire. Journal manuscrit de la princesse Léonille Bariatinsky (Leonilla Victorovna Bariatinska) née le 16 août 1862 à Odessa et décédée par suicide à Rome (ville tant aimée par sa mère) le 25 octobre 1947. Elle épouse en 1893 le prince André Théophile Marie Galitzine (1867-1936) membre d'une des plus grandes et des plus nobles maisons princières de Russie. Son journal commence le premier janvier 1881 à St-Petersbourg. Il a été offert par son frère Victor et sa soeur Marie le jour de Noël 1880. Elle a également une autre soeur, Olga. Léonille a 19 ans quand elle commence son journal, qui s'arrête au 21 décembre de la même



année. La première partie relate en détail la vie aristocratique très vivante de St-Petersbourg. Le récit de nombreuses anecdotes sur la vie privée de la princesse et son regard sur la vie politique de l'époque rendent la lecture très agréable. Toute la famille joue du piano, chante, ils sont très liés entre eux. La semaine est entrecoupée de cours, car Léonille prépare ses examens pour devenir gouvernante. L'après-midi est consacré à la lecture, au piano, aux promenades, au patinage, aux messes. Les soirées sont destinées soit au théâtre, à l'opéra, aux multiples invitations. La famille fréquente les princes et princesses Golitzine, Dolgorouky,

Youssouf, Wolkonsky, Kourakine, Krapotkine, Obolensky, Gargarine, Levachoff, etc. etc.

Le journal relate sur 4 pages (p. 82-85) l'assassinat de l'Empereur Alexandre II, victime d'un attentat le 1er mars 1881: "Quel horrible jour. ... On voit le peuple former des groupes dans les rues et parler à voix basse. Dire que j'ai entendu l'explosion lorsque je passais près du jardin d'été ... Cette mort a été celle d'un vrai martyr".

La sensibilité de Léonille nous est dévoilée à plusieurs reprises dans son journal et cela rend la lecture des pages très intime: "Me voici seule dans cette vieille chambre qui a vu tant de générations et tant d'événements. Cela me semble curieux que je sois seule en présence de tous ces souvenirs. Si les ancêtres allaient réparaître et continuer leur vie habituelle et que je puisse les voir sans être vue!". Maintes fois, l'esprit de l'époque ressort à travers son regard de jeune fille "Grand-maman parle d'argent; l'oncle la prie de ne pas trop en parler, car dit-il on devient juif quand on y pense trop souvent. Cela m'a semblé très drôle".

A partir de la 132ème page, Léonille, va avec une partie de la famille à Otrada, puis à Grounoffka (dans l'actuelle Ukraine) qui semble être la maison de campagne de la famille (Léonille éprouve un attachement particulier pour la maison de Grounoffka). Elle raconte avec beaucoup d'impressions les promenades dans la nature, la vie rurale, les baignades, etc.

Dès la page 212 est décrit le voyage de deux semaines vers Lausanne. Ils passent par Kiev, Varsovie, Berlin, Thuringe, Eisenach. A Francfort, ils se retrouvent avec toute la famille et la parenté allemande. Ils visitent de nombreux endroits le long du Rhin qu'elle décrit agréablement (en particulier elle est très frappée par la beauté du château de la Wartburg). Elle apprécie beaucoup l'Allemagne. Sa maman va visiter la Princesse de Weimar et la Reine Olga du Wurtemberg à Friedrichshofen. Les impressions sur les Suisses (pp. 218-232) sont plus froides', 'La Suisse est bien grandiose mais si froide et si dénuée de poésie après l'Allemagne' et encore: 'Pourtant, au fond, quel pays détestable. Comme on y poursuit les catholiques et les jésuites: ils n'ont aucune liberté ici dans ce pays de la liberté, où nos révolutionnaires et assassins se logent parfaitement. C'est indigne.' Ils logent à Lausanne, la grand-maman à l'hôtel d'Angleterre. A Vevey, noce de Schouvaloff / Bobrinsky. Puis, le temps passant, le ton change. Ils vont à Genève, ville qu'elle dit connaître comme sa poche, en bateau à vapeur; 'lac vert-bleu, montagnes brumeuses, ciel bleu, superbe!'. Il visitent Presinge avec sa belle vue sur le Mont-Blanc. Rencontre avec les Rothschild à Bellevue, puis retour sur Lausanne. 'La tante Titoff disait l'autre jour que c'était un des plus beaux autels de Dieu que ce lac et ces montagnes'. Visitant la ville, Léonille trouve l'intérieur de la cathédrale très froid 'c'est pénible de voir un tel abandon et une telle indifférence envers le passé!'. Visite du château de Chillon, qu'elle trouve en mauvais état, et de la région jusqu'à l'embouchure du Rhône, Promenades à Ouchy. Enfin, le départ pour Rome, en passant par Genève, Turin, Gênes, Florence ("Je voulais beaucoup admirer, mais je craignais d'oublier l'Allemagne. Quelle bête je suis!"). Mais par la suite elle se laisse beaucoup frapper par la beauté de cette ville d'art). A Rome, qu'ils visitent comme on le ferait encore aujourd'hui, ils reprennent leur vie régulière comme à St-Petersbourg, soit: apprendre l'italien, cours de dessin, visite des alentours, font du cheval, etc. Ils fréquentent Liszt, fêtent ses 70 ans, sont invités à une canonisation à St-Pierre avec tous ses fastes pontificaux. La ville de Rome lui laisse de magnifiques impressions: elle en est totalement amoureuse. Elle relate avec horreur l'incendie du théâtre Ring de Vienne, qui fait plus de 600 morts. Parle surtout de son incapacité à être heureuse, de ses états d'âme. On lui reproche souvent, tout au cours du livre, d'avoir le coeur sec et d'être trop dure. Elle écrit par moment des mots en russe, d'autres en allemand, ou en anglais, aime beaucoup la nature, mais semble avoir déjà des problèmes de nerfs, dus

à une grande sensibilité: „Tout le monde m'aime et j'aime si peu. Pourquoi chaque chose m'agace-t-elle? Mais cela passera, ce n'est qu'imagination!". Ses soeurs Marie et Olga ont vécu à Lausanne en 1916 au Beau Rivage Palace, comme également nombre d'autres réfugiés aisés des nations en guerre. <http://www.alexanderpalace.org/palace/PrincessMaria.html>; [http://www.geneall.net/W/per\\_page.php?id=471458](http://www.geneall.net/W/per_page.php?id=471458)

**30. Baumgartner, A(lfred):** Sonnentage im Sattel. Ein Ritt über Bündens Pässe. Maschinengeschriebener und mit Originalfotos illustrierter Reisebericht aus der Schweiz der Zwischenkriegszeit. ca. 1937, gr. in-8vo, Titel + 38 fol. (76 S.) maschinengeschrieben mit 6 eingeklebten s/w Fotos und 1 gepressten Edelweiss, hs. Widmung an einen der Teilnehmer des Ausrittes, vom Autoren signiert, Orig.-Pappband mit Titel u. kl. Pferdedarstellung in Goldtinte auf Vorderdeck., oberer Rand und Rücken etwas vergilbt, ansonsten schönes Exemplar. HRB 92064 550.-



Einmaliger Reisebericht eines 5-Tage-Ausrittes durch das Rheintal und bis hinauf ins Oberengadin vom begeisterten 'Rössler' Alfred Baumgartner aus St. Gallen, dem Autor von: Reiterlust. Ein Büchlein für die Freunde des Pferdes (St. Gallen 1938). Begeistert beschreibt Baumgartner, wie er zusammen mit 2 andern Reitern auf 3 Pferden und mit einem Begleitwagen für das Gepäck

auf grosse Fahrt ging. Nach dem Aufbruch frühmorgens gehts von St. Gallen über Trogen hinüber ins Rheintal und den Rhein entlang über Vaduz und den Luziensteig nach Maienfeld. Dabei treffen sie 1937 überall auf militärische Vorbereitungen. Bei Buchs führt das Militär „mit Gasmasken ‚geschmückt‘ eine Vergasungsübung durch“, die Reiter grüssen die Telefontruppe die Leitungen ziehen und auf der Luziensteig wimmelt es von den freiwilligen Grenzschutztruppen (fotografieren im Festungsgebiet wird ihnen durch die Wache verboten). Unbeirrt geniessen die Reiter den Ausritt sichtlich und die Fotoaufnahmen zeigen Ross und Reiter, aber auch die reizvolle Landschaft. „Wie gross ist doch der Unterschied zwischen denen, die im weichen Fonds des Wagens sitzen und uns, die wir auf dem Rücken des Pferdes uns die Freiheit der Natur erobern! Tauschen? Niemals!“. In Maienfeld kehren sie im Landgasthof Falknis bei Zindel ein (der Betrieb ist auch heute noch im Besitz der Familie). Um 2 Uhr nachts holt sie der Nachtalarm der ebenfalls hier einquartierten Kompanie (II/6) aus dem Bett. Also geht es früh weiter durchs Felsentor ins Prättigau über Klosters bis nach Davos, wo wiederum eingekehrt wird, bevor am nächsten Tag der Scalettappass auf dem Pferderücken überquert wird. In St. Moritz eingetroffen überraschen sie den französischen Besitzer eines ihrer Pferde, welcher hier Urlaub macht und kehren am Abend in einer neuen Attraktion des Kur- und Wintersportortes ein, dem Restaurant ‚Chiesa Sveglia‘, die dem Autoren wegen der ‚mondänen Herrschaften und der weltstädtischen Schrammelmusik‘ überhaupt nicht zusagt. Am nächsten morgen gehts über den Julier, dessen Strasse gerade ausgebaut wird, nach Bivio und über den Stallerberg ins Aversertal bis nach Ander. Der letzte Tag bringt noch einen kurzen Ritt bis nach Chur, wo die Pferde dann verladen werden für die 3 stündige Fahrt zurück nach St. Gallen. Der Autor beschreibt eindrücklich die Freuden und Schwierigkeiten für Ross und Reiter auf dem teils unwegsamem Gelände. Als Aus-



klang folgt ein Gedicht des Autors über den geglückten Ausflug.

**31. Bulle papale.** Incorporation de l'église paroissiale de Sainte Marie, Pierre et Lucie de Sugano (Castrì Sucani) dans la cathédrale d'Orvieto. 5 feb. 1519, 41x55 cm (avec cadre 48x62 cm), manuscrit sur parchemin, écriture humaniste italienne, 5 trous au niveau des plis (3 comportent une perte de texte), sceau du pape Léon X conservé (Leo Papa X', plomb, 3.5 cm de diamètre, avec son cordon en fil jaune et rose). Signature de Benedetto Accolti (Be Accoltus), Jo[hannes] Camillottus (premier clerc de la curie romaine). Bulle exposée dans un cadre en bois avec double verre (le recto et le verso du parchemin sont visibles). HRB 92336 2500.-



Bulle papale authentique avec son sceau en plomb d'origine, traitant d'une incorporation d'église (droit de nommer le curé, droit aux bénéfices etc.) dans le diocèse d'Orvieto. Il est signé par Benedetto Accolti le Jeune (1497-1549), en ce temps protonotaire apostolique. Il fut écrivain apprécié de plusieurs oeuvres en latin, dont des poèmes. Accolti était un cardinal italien. En 1515 il fut appelé par le pape Léon X comme protonotaire apostolique. Il fut nommé successivement évêque de Cadix et de Crémone. Le pape Clément VII le fit secrétaire en 1523 et en 1524, on lui confia l'archidiocèse de Ravenne. Il fut nommé cardinal en 1527 du titre de Saint'Eusebio. En 1534, il fut accusé par le pape Paul III d'avoir acheté une charge temporelle, fut emprisonné dans le Castel Sant'Angelo et privé de son titre de cardinal.



**32. Eléments d'Arithmétique.** Livre manuscrit. 1820, gr. in-4to, 272 p. + 4 p. de table des principes, demi-parchemin d'époque, plats recouverts de papier marbré frottés, quelques pages sortent de la reliure. 1er plat avec pièce de titre manuscrite, seulement partiellement conservée (Arithmétique ... 1820). HRB 92942 950.-



Livre manuscrit rédigé par un précepteur à l'usage de ses élèves. Cette méthode d'arithmétique était probablement employée dans une maison de maître du Sud de la France (région de

Montpellier). Dans une écriture claire et aidé par quelques dessins géométriques en couleurs, l'enseignant explique entre autres les 'Notions préliminaires sur la nature et les différents espèces de nombres', les différentes opérations de l'arithmétique, plusieurs principes et règles, des éléments de géométrie, etc. Longue partie du livre, dédiée au nouveau système métrique est particulièrement intéressante. Les étalons du mètre et du grave, en platine, prévus par les décrets de l'Assemblée nationale sont déposés aux Archives nationales de France le 4 Messidor an VII (22 juin 1799), ce qui est parfois considéré comme l'acte fondateur du système métrique. Après la Restauration française, le système métrique est aboli en France (les noms des unités sont modifiés en 1800 puis le système métrique proprement dit est retiré en 1812). C'est la révolution française de 1830 qui signe sa réintroduction. Le manuscrit nous donne la Table pour convertir des Sols et deniers en centimes, une Exposition abrégée du nouveau système des poids et mesures, un Tableau des nouvelles mesures (sur double page).

**33. Guerre Franco-Allemande 1870-1871.** Manuscrit signée "NE. H.". Rougemont, 1918, gr. in-8vo, environ 80 p. manuscrites dans une écriture dense bien lisible, encre brune puis violette, avec une carte dessinée à la main 'Mainz-Karlsruhe (Weissenburg), cahier broché, avec couverture en toile. HRB 93570 250.-

Texte rédigé entre le 15 février et le 20 mars 1918 à Rougemont (FR). L'auteur, avant d'entrer à l'école de recrues, étudie et synthétise l'ouvrage intitulé "La guerre franco-allemande illustrée, en 1870-71" en 12 chapitres. Le dernier chapitre (XII) porte le titre: 'Héroïsme du corps de Werder près de Belfort. L'Armée de Bourbaki et son entrée en Suisse. La paix - conclusion...'. Conclusion: 'La tâche de la France, comme de l'Allemagne, ...c'est de poursuivre dès maintenant une politique de paix, de travail et de liberté'.

**34. Jamaica.** - Handwritten letter from John Hector Murchison, a Scotsman describing his daily life in Jamaica in 1806, sent to Thomas Baillie in Edinburgh. The letter was later used as an exhibit in a court case involving Baillie. 1806, 22.5x18 cm, handwritten in black ink on paper (double leaf) with watermark, a bit more than 2 pages filled (ca. 31 lines/p.), with prephilatelic red stamp, slightly yellowed on one side, with a couple of small tears in the paper. HRB 91906 2500.-

Original letter written by John Hector Murchison, who arrived in Jamaica from England in 1805, and describes his life and the slave labor in the colony from the point of view of a simple working man. He gives us his first hand impressions after his safe passage in 1805 ("this country is not so agreeable as we imagine") and his journey to meet his two brothers already in Jamaica.



Travelling by sea to Kingston on the other side of the island turned out to be quite dangerous as he was „3 times chased (sic) back and nearly taken by privateers“ (the British Empire being at war with France and Spain at the time). Kingston is a „very fine place but amazingly dear for strangers“. Safely arrived in Salt River, where he reunites with his brothers, he soon starts working on a plantation in the Clarendon Mountains as an overseer of African slaves making sugar. „You must know that Negroes will do nothing without a white person looking over them and ordering them a flogging now and then which is particularly required in keeping those black gemen(?) under subjection - we have on this Estate nearly 100 Negroes and only 4 white people to keep them in order.“ Murchison finally describes how he went to live in Vere parish (a former parish of Jamaica) and how he has to serve as a militia man every time martial law is declared as „these dam'd french fleets puts us in many a freight“. An inscription on the back of the letter states that it was used in a matter of a court of Chancery involving the recipient of this letter, Thomas Baillie, in the case ‚Card vs. Gould‘ in 1843 (certain passages of the letter are underlined in pencil).

**35. OERTZEN, Irene von (1908-2007):** Handschriftliche Notizen der Chinesisch-Sprachkurse der Baronin Irene von Oertzen im Shanghai der 1940er Jahre. 4 Hefte. 1942, 1944-1945, gr. in-8vo, 137 Bll. + 15 w. Bll. / 71 teils unnum. S. + 32 w. Bll. / 132 S. + 7 w. Bll. / 91 S. + 28 w. Bll. (insges. ca. 362 S.), in schöner geschwungener Handschrift in schwarzer u. blauer Tinte, ein Teil mit Bleistift verfasst, 2 Teile aus einem Heft (von 1942) lose u. ein paar Bll. am Rand ausgefranst + 1 ‚Notebook‘ mit hs. Übungen. Pappbände d. Z., alle berieben, ein Heftrücken teilw. abgelöst, ein anderer Aussenrücken beschädigt, ansonsten guter Zustand. HRB 90765 750.-



Diese einmaligen Notizen stammen aus der Hand der Baronin Irene von Oertzen aus der Zeit ihres 7jährigen Aufenthaltes in China während des 2. Weltkriegs. Sie war die Frau von Klaus-Detlof von Oertzen (1894-1991), einem Pionier der deutschen Autoindustrie (auf ihn gehen die Ringe im

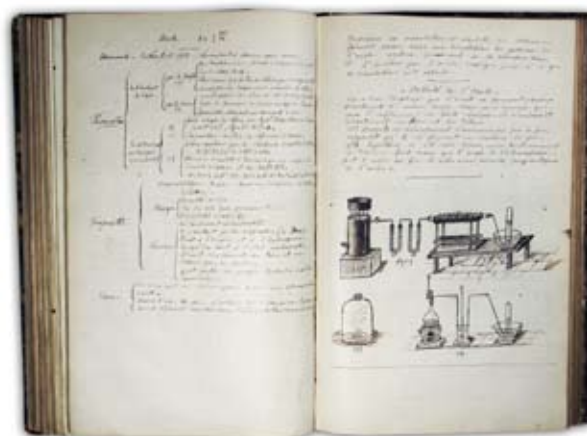
Audi-Logo zurück), der manchmal auch als ‚Vater von Volkswagen in Südafrika‘ bezeichnet wird. Das preussische Adelspaar kehrte Hitler-Deutschland 1935 den Rücken und liess sich in Südafrika und Australien nieder. Nach Ausbruch des Krieges wurden sie in Jakarta von den niederländischen Behörden interniert. Während ihr Mann wegen der anrückenden Japaner nach Indien verlegt wurde, kam sie nach China und schaffte es dort eine Stelle beim kanadischen Generalkonsulat zu erhalten. Aus dieser Zeit stammen unsere Hefte, denn sie studierte nebenbei die chinesische Kultur und Sprache. Über Beziehungen im Konsulat erreichte sie die Verlegung ihres Mannes nach China, wo er sich als Gebrauchtwagenhändler etablieren konnte. Diesmal zwang sie der chinesische Bürgerkrieg zum Verlassen des Landes und sie zogen nach Südafrika, wo Klaus von Oertzen ab 1951 der Vertreter von VW in Südafrika wurde. Irene von Oertzen beherrschte die chinesische Sprache in Wort und Schrift und schuf über die Jahre, zusammen mit ihrem Mann, eine grosse private Sammlung wertvoller chinesischer Kunst. Sie eröffnete noch 2004 den VW AutoPavilion in Südafrika und starb 2007 mit 99 Jahren nach einem langen bewegten Leben. Die Notizen enthalten vor allem Vokabeln, d.h. die chinesischen

Schriftzeichen mit der meist englischen Übersetzung. Dazwischen notierte sie aber auch auf deutsch und hielt auch Zitate, u.a. von Chiang Kai-shek, in ihren Unterlagen fest. Das erste Heft von 1942 enthält u.a. Textauschnitte aus der chinesischen Literatur in deutscher Übersetzung. Zwischen den Seiten auch ein Blatt mit Vokabeln, aufgeschrieben auf der Rückseite eines Kalenderblattes, welches in japanischer, chinesischer und deutscher Sprache gedruckt wurde und ein Bild der Marienburg in Westpreussen (heute Polen, Malbork) zeigt. Ein weiteres Heft enthält die Vokabeln zu einem Roman der Han-Dynastie und die beiden letzten Hefte tragen den Titel ‚Newspaper-Chinese Kurs 1‘ resp. 2 und enthalten neben den Vokabeln auch eingeklebte Zeitungsausschnitte mit chinesischen Schriftzeichen.

**36. PHILALETTE, (Eyrénée) alias Starkey, George (1628-1665):** La fontaine de la philosophie chimique. Traité manuscrit sur l'alchimie par un des plus importants philosophes hermétiques du XVIIe s., s.d. (XVIIIe s.), in-8vo, 35 p., ms. à l'encre noire (env. 20 à 30 lignes/p.) avec quelques corrections et soulignements, bon état, Ex-libris gravé de Roland Voegeli (Dr. Chimiste) montrant un alchimiste dans son laboratoire sur contre-plat, cartonnage, dos avec pièce de titre. HRB 92447 2500.-

Traité alchimique manuscrit très rare. Eirenaeus Philaethe (français Eyrénée ou Irénée Philalèthe) était le pseudonyme de George Starkey ou Stirk, un médecin américain, fils d'un apothicaire, né aux Bermudes, qui exerça son métier en Amérique et en Angleterre. A ne pas confondre avec Eugenius Philaethe alias Thomas Vaughan, dont Starkey a été l'ami et disciple. Il était un adepte et admirateur de l'alchimiste et médecin hollandais Jean-Baptiste van Helmont (1577-1644). Son oeuvre la plus célèbre est ‚Entrée ouverte au palais fermé du Roi‘ (Introitus apertus ad occlusum regis palatium). Ses oeuvres circulaient d'abord sous forme de manuscrits comme celui-ci et furent seulement publiées après sa mort. Le traité sur la fontaine philosophique chimique (on le trouve aussi sous le titre de ‚Fontaine de la vérité chimique‘) fut publié en 1668 à Amsterdam, en latin, et 1694, à Londres en anglais, avec 2 autres titres (Tres tractatus de metallorum transmutatione...). Nous ne connaissons pas le traducteur de la version française. Il s'agit probablement de Jean Le Pelletier (1633-1711), un alchimiste français. Le texte du traité en anglais est maintenant disponible sur Internet (<http://www.levity.com/alchemy/philal3.html>). Caillet, Manuel bibl. d. sc. psych. ou occultes, 552; Rosenthal, Bibl. magica et pneumatica, 809.

**37. GINIBRAL, H. de:** Physique Chimie. - Notes de cours manuscrites. 1862-1864, in-4to, environ 300 p., écriture cursive claire et dense enrichie de plusieurs





dessins à la plume et au crayon. Au début, les feuilles sont remplies r/v, par la suite seulement recto. Les deux dernières feuilles contiennent des esquisses de portraits, timbre de bibliothèque 'Villa St-Jean', Fribourg (La Villa Saint-Jean était un collège privé de 1903 à 1970, qui a notamment accueilli Antoine de Saint-Exupéry ou le futur Juan Carlos Ier d'Espagne, subséquemment le timbre est postérieur à la rédaction du manuscrit), reliure d'époque en demi-cuir avec titre en or sur le dos (Cours de spéciales. Physique - Chimie). HRB 93217 550.-

Le cours (de provenance française?) traitent la théorie, les définitions, les principes, les expériences et les applications de plusieurs matières de la physique et de la chimie. Des chapitres sont dédiés à l'hydrostatique, à la pesanteur, à l'électricité, au magnétisme. Le cours de chimie traite des propriétés et de la préparation de plusieurs éléments et composés chimiques.

Abb.  
siehe  
auch  
Umschlag  
innen

**38. STETTNER, Johann Thomas (1785-1872):** 4 Schraubtaler aus Zinn im passenden Etui. Von Thomas Stettner aus Nürnberg geschaffen Zum Gedenken an die Befreiungsgskriege 1813/14. Mit gestochenen und handkolorierten Darstellungen sowie Texten in Mikroschrift. Entstanden um 1816/17. 2x 5 cm Durchm. / 2x 3 cm



Durchm., Boden wie Deckel jedes Zinnmedaillons mit Reliefdarstellung und Umschrift, im Innern beidseitig beschriebene Textblätter und handkolorierte Stiche in Form und Grösse des Medaillons, ein Stich signiert G(eorg) Adam, insges. 15 Bl. (16 kolorierte Stiche), dazu noch eingeklebte Textbl. in jedem Medaillon, die Medaillons tragen die Herstellerangabe Stettner, im passenden Etui mit Leder, wohl aus der Zeit. HRB 92292 5800.-

Seltene Zusammenstellung von Schraubtalern oder -medaillons des Graveurs und Medailleurs (Johann) Thomas Stettner aus Nürnberg, der sich auf die Herstellung solcher Schraubmünzen spezialisierte. Zumindest ein Teil der sehr feinen farbig gefassten Stiche stammt aus der Hand des Zeichners und Kupferätzers Georg Adam (1784-1823). Während die beiden kleineren Münzen jeweils zu Ehren der deutschen Feldherrn Blücher und Wrede entstanden und deren Portrait im Relief tragen, wurden die beiden grösseren der Befreiung Deutschlands 1813, bzw. den 3 siegreichen Herrschern Zar Alexander I., Friedrich Wilhelm III., K. v. Preussen und Kaiser Franz I. v. Österreich gewidmet. Letztere zeigt denn auch die Reliefportraits der 3 Fürsten auf der einen, und die Germania auf der andern Seite. Die sehr fein

gedruckten Mikrotexpte und Stiche zeigen und erläutern für den Betrachter die kriegerischen Ereignisse gegen Ende der napoleonischen Kriege, u.a. die Schlachten von Leipzig, Lützen, Bautzen, Denewitz, Laon u. Katzbach, die Vernichtung des 1. franz. Armeekorps unter General Vandamme, den Einzug in Paris. Thomas Stettner hat in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts gut ein Dutzend ähnlicher Schraubmedaillen zu den verschiedensten Ereignissen herausgebracht. Einige Blätter fehlen in der Sammlung. Thieme/Becker Bd. 1, 62 u. 32/18f.

## ALPES, TOURISME, GÉOGRAPHIE SUISSE

**39. ADDISON, Joseph (1672-1719):** Remarks on Several Parts of Italy, &c. In the Years 1701, 1702, 1703. London, Jacob Tonson, 1705, lg. in-8vo, 6 leaves + 534 p. + 5 leaves (index), with 1 engraved heading, some engr. illustrations in-text, a crisp copy, original calf, upper-joint starting. Fine copy. HRB 93587 1500.-

First edition, early round-trip trough Italy, Geneva and the Lake, Fribourg, Bern, Soleure, Zurich, St. Gaul (sic), Lindau &c. Followed by Tirol, Insbruck, Hall &c.. Early travel account which influenced the European roundtrips to Italy and Switzerland late 18th & early XIXth century, called the 'Grand Tour'. In Fribourg he saw 'at the Capucins, the Escargatoire... a vast quantity of large Snails, that are esteem'd excellent Food when they are well dress'd'. He wrote to William Congreve a letter which 'comes to you from the top of the highest mountain in Switzerland where I am now shivering among the Eternal frots and snows. I am here entertained with the prettiest variety of snow-prospects that you can imagine'.

Erste Ausgabe des viel gelesenen und häufiger aufgelegten Reisewerkes, das grossen Einfluss auf die Grand Tour im 18. Jahrhundert und ihre literarische Gestaltung ausübte. Addison war selbst vier Jahre auf Reisen und schildert hier seine eigenen Eindrücke und vielfältigen literarischen, antiquarischen etc. Interessen. Zurück in London war er als bedeutender Journalist unter anderem Mitbegründer des Tatler und des Spectator. Der hübsche Spiegeleinband mit kleinen Absplitterungen, sonst gut erhalten. Innen sauber. Pine-Coffin 701-2: de Beer, Travellers in Switzerland, p. 26.

**40. AFSPRUNG, Johann Michael:** Reise durch einige Cantone der Eidgenossenschaft. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1784, in-8vo, 4 Bl. (inkl. Titel mit griechischer Devise) + 312 S., brauner Halblederband d. Zt, reicher Rückenvergoldung und mit hellrotem Rückenschild. HRB 93584 1500.-

Erste Ausgabe. - Reisen gemacht im Jahre 1782 und in 15 Briefe verfasst. Seltene Veröffentlichung über die Ost- und Urschweiz von dem streitbaren Ulmer Demokraten, Publizisten und Mitglied des Illuminatenordens Afsprung (1748-1808), die 1990 im Nachdruck erschien. Ohne Universitätsstudium arbeitete Afsprung als Lehrer in Wien, Saros Patak (Ungarn), Dessau (bei Basedow), Amsterdam und Heidelberg, wo er diese Reisebriefe für den Druck vorbereitete. "1791 von den Wogen der französischen Revolution, für deren Ideen er anfänglich glühte, nach St. Gallen und Lindau verschlagen und aus letzterem Orte von den Oesterreichern ausgewiesen, dann Secretär der helvetischen Regierung, in welcher Eigenschaft er mit der Deportation Lavaters beauftragt wurde und eine Gefangenschaft im Hauptquartiere des Generals Massena ausstand, hierauf Hauslehrer in Neuchatel und St. Gallen, endete er sein unstes Leben als Professor der griechischen Literatur in Ulm." (ADB

I, S. 136 ff.). Geringfügig berieben, winzige Wurmlöcher im oberen Kapital, leicht gebräunt, sonst schönes Exemplar. de Beer, Travellers in Switzerland S. 67; Goed. VII, 187, 3, 6; Haller I, 1034; Barth I, 17548; Wäber S. 42; Kosch IV, Sp. 452; Dreyer 805; nicht bei Perret.

» **Agassiz's observations were the beginning of modern glacial geology** «

**41. AGASSIZ, L. (Louis) (1807-1873) & BETTANIER, J. (Joseph):** Untersuchungen über die Gletscher. Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von J.ph (Joseph) Bettannier. Atlas und Textband. Zusammen 2 Bde. Neuchatel in der Schweiz, Lithographie von H. Nicolet, 1840, 1841, gr. in-folio, in-8°, lithographierter Orig.-Umschlag auf gelbem Papier, welcher vorne Titel



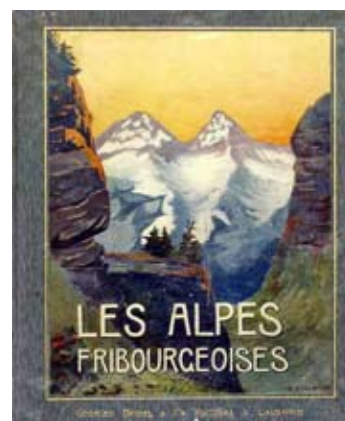
und schöne Gletscher-Abbildung aufweist + 19 lithogr. Abbildungen auf 18 Tafeln + 14 Erläuterungsblätter mit Umrisszeichnungen (Gletscher-Schemata, geologische Angaben und Benennungen) / (Text:) XII + 326 S. + 1 Bl. lose Tafeln in einfacher Pappbandmappe mit 2 Bändeln / O.-Broschüre, Rücken gespalten. Insgesamt sehr frisches und sauberes Exemplar. HRB 54097 15000.-

Erste Ausgabe des ebenso berühmten wie seltenen Gletscher-Atlanten von Agassiz, dessen Tafeln in ihrer Art mustergültig geblieben sind. Sie verschafften ihm die Bewunderung aller gelehrten Spezialisten. Der Textband des auf Kosten von Agassiz in nur kleiner Auflage veröffentlichten Werkes, erschien gleichzeitig in französischer und deutscher Sprache 1841 in Neuenburg bei Olivier Petitpierre, bzw. bei Gassmann in Solothurn (hier beiliegend). Die von der berühmten lithographischen Werkstätte von Hercule Nicolet (1801-1872) gedruckten Tafeln zeigen u.a. den Unteraar-Gletscher, St. Theodul-Gletscher, Aletsch-Gletscher, Finelen-Gletscher, Viescher-Gletscher (2), Zermatt-Gletscher (6) und zwei Panoramen des Gletschers Monte-Rosa. Komplett mit den oft fehlenden Umriss-Tafeln. Zu den Tafeln 15-18 sind keine Erklärungsblätter veröffentlicht worden. Tafel 13 mit 2 lithogr. Abb.: Schichtung des St. Theodul-Gletschers und verjährt zerklüfteter Schnee.

Première édition en allemand du volume d'atlas et du texte du célèbre ouvrage du grand naturaliste suisse Louis Agassiz. Les observations de ce savant sont considérées comme le début de la géologie moderne des glaciers. En 1848, il fut nommé professeur de zoologie à Harvard University; il fut l'un des plus grands enseignants en biologie et en sciences naturelles du 19e siècle. Printing and the mind of man 309; Perret 19 (franz. Ausgabe); Horblit 1: Great work of the founder of glacial geology; Lonchamp 14b; Le livre neuchâtelois 1533-1983.

**42. Les Alpes Fribourgeoises. La Gruyère.** Publié par la Section Moléson du Club Alpin Suisse. Commission de rédaction: Léon Daguët, Georges de Gottrau et Raymond de Girard. Illustrations par Georges de Gottrau. Lausanne, Georges Bridel, 1909, gr. in-4°, IV + 204 p., abondante illustration photographique dans le texte, couverture en couleurs (dessin de E. Weck-Boccard) conservée, tranche supérieure jaspée, reliure en toile originale de l'éditeur,

plat devant avec illustration en couleur par E. Weck-Boccard. Bel exemplaire. HRB 90086 750.-



Ouvrage classique sur les Alpes fribourgeoises et la Gruyère, abondamment illustré de photographies. L'ouvrage comporte les articles de plus d'une dizaine d'auteurs, parmi lesquels Auguste Schorderet, François Ducrest, Jules Repond, etc. Perret 4749.

**43. BAGGESEN, Jens (Immanuel):** Parthenais oder die Alpenreise. Ein idyllisches Epos in zwölf Gesängen. Neue Auflage. In 2 Bdn. Leipzig, (Friedrich Vieweg in Braunschweig für) F. A. Brockhaus, 1819, in-8vo, 2 Bl. + 233 S. (+ 1) + 3 gest. Tafeln / 2 Bl. + 236 S. + 3 gest. Tafeln, Original-Pappbände. HRB 93655 450.-

Zweite Ausgabe, erste illustrierte Ausgabe. Erstmals 1808 in 12 Gesängen, zuvor 1802 in neun Gesängen erschienen. - Der dänischstämmige Schriftsteller Baggesen "bereiste die Schweiz und Frankreich, wo er begeisterter Anhänger der Revolution wurde und kam dann nach Weimar und Jena in den Kreis um Wieland, Karl Leonhard Reinhold und Schiller" (DBE). "Mit seinem deutschen Hexameterepos 'Parthenais oder Die Alpenreise' in der idyllisierenden Verbindung von bürgerlichem Ton und antiker Heldendichtform [traf er] den Geist der Zeit" (Killy I, 292). - Die Tafeln zeigen Alpenpanoramen sowie Szenen aus dem Epos. - Die Kupfer, sämtliche etwas stockfleckig, sonst sauberes Exemplar. Goedeke VI, 164, 8. Brockhaus-Vlgsverz. I, 6; Wäber 132; Perret 218 (Ed. 1802 et 1819 avec 6 illustrations).

**44. BAILLY DE LALONDE:** Le Léman, ou voyage pittoresque, historique et littéraire à Genève et dans le canton de Vaud (Suisse). 2 parties dans 1 volume. Paris, G.-A. Dentu, 1842-42 (-44), gr. in-8vo, 2 ff. + 40 p. (Extraits des journaux) + 16 p. (a-q: Préface) + 554 p. + XLVI (Notes) ; 2 ff., p. 555-1132, bruni et rousseurs, rel. en d-toile à coins récente, dos orné, tr. jaspées. HRB 64980 500.-

Première édition. Ouvrage concernant surtout Genève: sites, moeurs, traditions, religion, histoire, politique, arts, culture, institutions, sciences, littérature, personnages illustres (surtout Jean-Jacques Rousseau et ses oeuvres, mais aussi de Candolle, Voltaire, de Saussure et le Mont-Blanc, Senebier, La Harpe, Mme de Staël et quelques autres. Il y a également quelques chapitres sur la rive droite du Lac Léman, principalement la ville de Lausanne, ainsi que Vevey, Clarens et Montreux. Exemplaire complet contenant également les 40 p. de recensions sur cette publication «(12) Extraits des journaux qui ont rendu compte de l'ouvrage», d'oct. 1842 à mars 1844. M. Bailly de Lalonde fut membre de l'Institut historique et correspondant de l'Académie royale de Caen. Barth 17905; Wäber BSL III/171; Quérard LFC IV/559 (sous Lalonde); Perret -.

**45. BEATTIE, William:** The Waldenses, or protestant valleys of Piedmont, Dauphiny, and the Ban de la Roche. Illustrated by W.H. Bartlett, Esq. and W. Brockedon. London, (R. Clay for) George Virtue, 1838, in-4°, engraved



front (portrait of William Beattie MD) + engraved title with large view + 4 ll., incl. printed title + 1 folding map + 216 p. + 70 engraved plates with views, remarkably fresh copy with the orig. tissue guards and almost without any of the usual stains, hw. name on first fly 'Georgie J. Muntz', small red stamp verso title 'G.R. de Beer', contemporary original richly gilt cloth-binding. HRB 55369 1200.-

First edition of the first English album published on the Oisans and the Dauphiny at the beginning of the 19th century, with fine engravings showing many calm and hidden places all around the valleys of Piemont and the Savoie, etc. The spectator gets a great impression of the particular atmosphere caused by the harmony of nature and religious places.

"Le premier album anglais publié sur l'Oisans et le Dauphiné au début du 19ème siècle, superbement illustré. Il comporte également des planches sur la Savoie (e.a. Migèves, Cluse et Viu) et le Piémont. Rare et très recherché" (Perret). Perret 323; DHBS IV/604.

**46. BECKH, A. (August von) & GERWIG, R.:** Projet d'un Chemin de fer par le St-Gotthard. Dressé à la demande du Comité du St-Gotthard. Plan général de Lucerne et Zug à Camerlata et Locarno, dressé par A. Beckh, à Stuttgart, ancien ingénieur en chef du Nord-Est Suisse et R. Gerwig, à Carlsruhe, conseiller supérieur des ponts-et-chaussées du gouvernement Badois. Winterthur, Wurster, Randegger, 1864, gr. in-4to, Titre + carte 8 fois pliées, (8 mal gefaltete Karte, kl. Stempel auf Titelbl. 'v Varnbühlersche Bibliothek'). Feuilles non reliées dans cartable demi-toile orig. HRB 89181 400.-

**47. BÉGIN, Émile:** Voyage pittoresque en Suisse, en Savoie et sur les Alpes. Illustrations de MM. Rouargue Frères. Paris, Belin-Leprieur et Morizot, (1852), in-4°, VIII + 560 p., illustré de 24 gravures sur acier protégées de serpentes (dont 8 représentant des paysans en costume traditionnel, coloriées à la main), çà et là quelques légères rousseurs, ex libris gravé 'de Berauls', élégante reliure romantique de l'éditeur en percaline, dos lisse très richement doré à la plaque (une arbalète avec une pomme transpercée, un chalet et une paysanne en costume au milieu d'entrelacs floraux), plat supérieur magnifiquement doré à la plaque (la fontaine d'Altdorf surmontée de la statue de Guillaume Tell, entourée de divers symboles de la Suisse et de motifs floraux), très belle plaque dorée, plus petite, sur le plat inférieur, tranches dorées (Lenègre rel.). Très bel exemplaire. HRB 19641 1200.-

Exemplaire complet de ce grand classique. Beau livre de voyage en Suisse du XIXe siècle. Contient les planches gravées suivantes: Genève / Bâle / Cantons d'Argovie et de Zurich (paysans costumés, en couleurs) / Cantons de Lucerne et de Berne (deux paysannes costumées) / Berne / Thun / Le Staubbach / Grindelwald / Brienz / Lucerne / Cantons d'Uri et du Tessin (trois paysans costumés, en couleurs) / Vallée de Sarnen / Cantons de Zug et de Schwytz (deux paysannes et un paysan costumés, en couleurs) / Jeunes mariés du Canton de Schaffhouse (costumés, en couleurs) / Cantons d'Appenzell et de St. Gall (deux paysannes et un paysan costumés, en couleurs) / Canton des Grisons (deux femmes en costume traditionnel effrayées à la vue d'un ours, en couleurs) / Défilé de Dazio-Grande / Bellinzzone / Mühlbach / Côme / Louèche-les-Bains / Canton du Valais (un capucin, une paysanne et son chien sur un col enneigé près du Grand Saint-Bernard, en couleurs) / Lausanne / Vallée de Cha-

mounix. BSL III/80; Vicaire I/380. Wäber BSL III/80; Vicaire I/380-381; Perret 350 (mais titre "... dans les Alpes"); Sander 58; Brunet 20253; Colas 273; Lipperheide -.



**48. BEL, P.(ierre) ( Gravé par):** Carte topographique de la grande Route de Berne à Zurich & Zuzach avec l'emplacement des pierres milliaires distantes de 1800. Toises de 10. pieds de Berne. Mesure & Gravé par P. Bel., Ing. avec Permission & Privilège exclusif de LLEE. de Berne. 1787, gr. in-4to, titre gravé + 15 cartes numérotées (à l'intérieur de l'encadrement des cartes), brochure originale couverte de papier domintoté du XVIIIe siècle. HRB 88325 1700.-

Edition originale, très rare. Après la publication de la 'Carte topographique de la grande route de Berne à Genève... en 1783, l'auteur Pierre Bel grava la 'Carte topographique de la grande route de Berne à Zurich & Zuzach... en 1787. Chaque 'Atlas' comporte 15 cartes. L'atlas de 15 cartes de Berne à Zürich & Zuzach a été facsimilé en 1972.

**49. (BERTHOUT VAN BERGHEM, J.P.):** Itinéraire de la vallée de Chamouni, d'une partie du Bas-Vallais et des montagnes avoisinantes. A Genève, Chez G.J. Manget, Libraire, 1805, in-8vo, (19.3x11.2 cm.) 229 p. + (1, blanc) + 1 vue circulaire repl. + 1 carte dépl., (carte en perspective de la vallée de Chamouni), entièrement non rogné, cartonnage d'attente muet. HRB 73472 3900.-

Deuxième édition, la plus rare. La première édition parut en 1790 à Lausanne. Deux planches dépliantes illustrent cet itinéraire: la curieuse «Vue circulaire des montagnes qu'on découvre du sommet du glacier de Buet» déjà publiée dans l'ouvrage de 'de



Saussure, Voyages dans les Alpes' en 1779, et une grande «Carte en perspective de la Vallée de Chamouni et des montagnes voisines dans le Haut Faucigni». Un catalogue raisonné des minéraux qu'on peut trouver au Mont-Blanc complète l'ouvrage. "Ce guide itinéraire, un des premiers, rencontra un vif succès auprès du public de l'époque. Rare et recherché" (Perret). Meckly écrit dans son catalogue «Mont Blanc. The early years» pour la 1re édition: "This was the first detailed guide book to be published of the Mont Blanc district according to Coolidge, page 27. The book contains detailed directions for making excursions to the Brevent, Montanvert, etc. as well as the major routes to the Col du Géant and Mont Blanc". Perret 0433; Meckly 020; Rean -; Wäber 177.

**50. BERTRAND, E. (Elie):** Essai sur les Usages des Montagnes, avec une Lettre sur le Nil ; par E. Bertrand. M.D.S.E. de l'Académie Royale de Prusse. A Zurich Chés Heidegger & Comp., 1754, gr. in-8vo, XVI + 412 p., envoi de l'auteur sur faux-titre 'pour Monsieur le Colonel JENNER de la part de son très humble et très obéissant serviteur Bertrand', reliure en plein veau, dos à 8 nerfs, pièce de titre en cuir et filets dorés au dos, tranches jaspées, (rel. d'époque) très bel exemplaire. HRB 90569 1750.-

Edition originale. Deuxième traité publié par le pasteur, géologue et naturaliste suisse Elie Bertrand (1713 -1797), futur membre de diverses sociétés savantes (Lyon, Genève, Florence). De l'étude de l'histoire naturelle en général; De la beauté des montagnes; Les montagnes servent à affermir la terre & à la conserver; Les montagnes agrandissent la surface de la terre; Les montagnes séparent les peuples les uns des autres & servent de remparts à plusieurs; De la salubrité des montagnes; Des végétaux que produisent les montagnes; Des animaux qui habitent les montagnes; Des fossiles; Les montagnes servent à la formation des vents & des météores aqueux; Les montagnes servent à la formation des sources; Nécessité des montagnes pour le cours et la distribution des eaux sur la terre; Les montagnes servent à contenir les eaux; De l'usage des cavernes; Conséquences qui découlent de la théorie générale des montagnes; Idée générale d'un arrangement méthodique des fossiles; Essai de la minérogaphie & de l'Hydrographie du Canton de Berne (avec l'indice des lieux du Canton de Berne, ou l'on trouve des minéraux, fossiles, & des eaux remarquables) suivie par 'Lettre sur les inondations du Nil & l'usage des montagnes d'Abissinie, etc, etc.'

Erste Ausgabe in einem tadellos frischen und sauberen Exemplar. Auf dem Vortitel persönliche Widmung vom Autor an Colonel Jenner. Von besonderer Bedeutung, neben den allgemeinen Bemerkungen (siehe oben), ist das Kapitel 17: Essai de la minérogaphie, & de l'Hydrographie du Canton de Berne, 'wo in alphabetischer Ordnung der Oerter des Cantons, die an jedem Ort findende Mineralien und Gesundheitswasser angemerkt werden. Eine Arbeit, die ganz neu und sehr nützlich ist, indem diese Gegenden dem Scheuchzer grösstentheils unbekannt geblieben sind... man sieht die beträchtlichen und so wenig genützten Reichthümer unsres Landes' (Haller). Haller I, 1774; HBL II, 205-206; Wolf, Biographien III, S. 237-8.89230; Studer, Geschichte der phys. Geographie, S. 365; Ward & Carozzi, Géologie Emerging, 192; Fueter, Exakte Wissenschaften S. 132; May de Romainmôtier: Histoire militaire de la suisse, et celles des suisses, p. 446 (Samuel de Jenner); Perret 444

**51. BOLLMANN, L. v. (Ludwig von):** Die Schweiz. Ein Handbuch zunächst für Reisende. Mit einem Anhang, enthaltend die Beschreibung der interessantesten Punkte der Nachbarlande der Schweiz. Mit 3 Stahlstichen (ohne die anvisierte Karte). Zweite Ausgabe. Stuttgart, Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung, 1840, in-8vo, 896 S. + 3 Stahlstichansichten (ohne die mehrfach gef. Karte), leicht stockfleckig, rezenter Halblederband, sehr gutes Exemplar. HRB 90713 650.-

Zweite Ausgabe. Seltener Reiseführer. Die Orte nach Kantonen beschrieben. Die Stahlstiche zeigen Grindelwald mit Gletscher, Rheinfall & den höchsten Theil des Alpengebirges. Bereits 1836 publizierte Wagner in Bern einen in deutscher Sprache, von L. von Bollmann dargestellten Atlas mit 73 teils kolor. Karten und einem Textheft mit 213 S., vor allem für den Fremdenverkehr. Wurde auch in franz. herausgegeben.

Early travel guide for Switzerland, extensively for tourists

to the alpine regions. All places with descriptions classified after cantons. Completed with an 'Index of places'. Coolidge, Swiss travel & guide books -, Wäber 71; Perret -, Lonchamp -.

**52. idem,** Wegweiser der Schweiz, enthaltend die interessantesten und besuchtesten Gegenden des Landes, in Kärtchen (Tagreisen) mit begleitendem Texte (als Supplement) dargestellt von L. von Bollmann. Atlas mit 73 teils kolor. Karten (ohne Textteil). Berne, Lithographie & Verlag von J.Frch Wagner, 1836, Qu.-8vo. Titelblatt und 'Zeichen-Erklärung' auf Innenumschlag Aufgezogen + 72 lith. Detailkarten, numeriert 1 bis 27, 27 1/2, 28-47, und 49-72, so vollständig, Hlbldr., Buntpapier auf Deckeln berieben, Titelschildchen auf dem Rücken. HRB 70135 2200.-

Enthält eine nicht num. lith. Übersichtskarte der Schweiz und 72 lith. Detailkarten numeriert und vollständig: die Nummer 48 wurde übersprungen. Bezeichnungen in dt. und /oder teils in franz. oder ital. Sprache. Koloriert sind die Grenzen, die wichtigsten Orte, die Seen, und die Gletscher; Farbbezeichnungs-Erklärungen unterhalb der betreffenden Karten. Ohne Textteil (213 S.). Dieser Wegweiser erschien im gleichen Jahr auf Französisch unter dem Titel «Guide par la Suisse, ...» (184 S. Text).

Very rare road maps of Switzerland. With title & 72 lithographic maps, complete with all the maps coloured in outline. (map 48 not published). A text-volume with 213 p., of a different format, (here not present) was published equally, and is found often separated. Waeber BSL III/69 (erwähnt nur 72 Karten); vgl. Graf BSL II/49 (nur franz. Titel); Perret -.

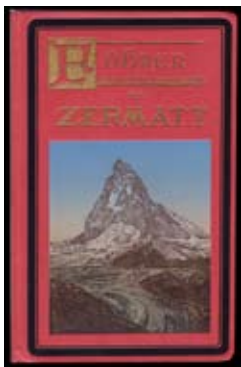
**53. BRUN, Friederike (geb. MÜNTER) (1765-1835):** Tagebuch einer Reise durch die östliche, südliche und italienische Schweiz. Ausgearbeitet in den Jahren 1798 und 1799. Kopenhagen, Friedrich Brummer, 1800, in-8vo, Titelbl. + IV + 1 Bl. + 540 S. + 3 Kupfertafeln, unbeschn., Orig.-Pappband mit Buntpapier bezogen, Papier-Titelschild mit hs. Titel am Rücken. HRB 53944 1500.-

Erste Ausgabe. Reisetagebuch der in Thüringen geborenen, mit dem dänischen Konsul in St. Petersburg, Konstantin Brun, verheirateten Friederike Münter. Das hier vorliegende Tagebuch einer Schweizerreise beschreibt ihre Route vom Bodensee über Chur nach Walenstadt, ins Appenzellerland, nach Zürich, auf die Rigi, über den Gotthard nach Airolo, durch die Leventina nach Lugano, Mendrisio und an den Comersee, von dort nach Locarno, in die Centovalli und auf die Borromäischen Inseln. Die Tafeln zeigen den Walensee, die Seebucht bei Flüelen und den Lago Maggiore.

First edition. Travel journey by a Danish lady who, very exceptionally for the time, went all by herself through Switzerland and Italy. Nice clean copy printed on heavy paper. Barth 17597; Goed. V/431, 7, 5; Engelmann, Geogr. 923; Wäber BSL III/50; Lonchamp -.

**54. CERESOLE, Alfred (1842-1891):** Führer von Zermatt und Umgebungen. Beschreibung, Geschichte, Sagen. Zürich, J.-A. Preuss, o. J. (um 1890), in-8°, 80 S. + 1 Bl. (Leukerbad, Loèche-les-Bains) + 2 Karten (Routenkärtchen v. Zermatt u. Umg. und am Ende die grosse gef. 'Spezialkarte v. Zermatt u. Umgebung) + 1 gef. Panorama, 20 (davon 2 doppelblattgr.) Illustrationen u. zahlr. Textillustr., mit 2 Bl. Werbung auf fliegendem





Vorsatz hinten, illustr. Original-Leinenband (kolorierte Abb. v. Matterhorn). Marmorierter Schnitt. Sehr schönes Exemplar. HRB 83344 350.-

Mit dem sehr schönen gefalteten 'Panorama Gornergrat - Zermatt', einem der ersten Führer durch das Zermattetal und seine Umgebungen. Die fotografischen Abb. nach Vittorio Sella und Xaver Imfeld. Wurde auch ins Fran-

zösische übersetzt (1896) : Zermatt et ses environs. Description, histoire et légendes. Wäber BSL III/252 (indique 1re éd. 1890); Perret 0879 (éd. française seulement).

**55. COGHLAN (Francis):** Guide through Switzerland and Chamounix, or Tourist's companion to the most interesting objects in the cities, towns, villages, vallies, and mountains; and every necessary information on the subject of money, passports, hotels, modes of conveyance, guides, luggage, steam-packets, &c. &c. from personal observation. With twelve valuable hints to pedestrians. London, A. H. BAILY and Co. n.d. (1838), in-8vo, frontispiece (engraved plan of Switzerland) + XXXVI + 360 p. + 5 town plans + 18 p. of 'Catalogue Coghlan's Guides', contemp. h.-calf, orig. spine mounted, fine copy. HRB 87969 1200.-

First and unique edition of this rare tourist guide. With engraved plan of Switzerland as frontispiece, illustrated with engraved plans of the principal towns (BL - ZH - LU - BE - GE), without the original large map of routes through Switzerland 'Keller's folding map of Switzerland'. The object of this work is to enable the tourist through Switzerland to follow something like a track by which he can visit the most interesting parts of that 'world of wonders.' Three months will generally be found sufficient to make a complete tour, although the route here laid down was performed in little more than two. A remarkable work, the detail into which Coghlan delves giving us a tempting glimpse into the opinions of this little-known traveller: much of the text being written in the first person. Hints offered by the author range from the bathing of ones feet in common brandy after arrival at an inn for the night, to the choice of "costume for pedestrians" (a dark-coloured suit with broad-brim straw hat) and the notable observation that "few even of the most intelligent Swiss, on their return after a long absence can refrain from tears when the frozen peaks of their native mountains burst upon their view." This scarce account is not listed in Coolidge. Coghlan produced a considerable number of travel guides to Britain and the Continent during the 1830s and 40s, but very little is known of the man himself. De Beer: Alps and Men: Pages from Forgotten Diaries of Travellers and Tourists in Switzerland", p. 240); Coolidge -; Perret - .

**56. COXE, Villiam:** Voyage en Suisse. Traduit de l'anglais. Tomes I, II & III. En 3 volumes. Paris, Letellier, 1790, in-8vo, 454 p., IV p. + 1 carte dépliant & 1 planche / 432, III p. + 1 carte & 1 planche / 464 p. reliure en cuir originale. Bon état. HRB 74687 1200.-

Première édition de cette traduction française, exemplaire complet avec la grande carte de la Suisse et celle du Mont Blanc et Alpes adjacentes, le panorama repl. (une vue des Alpes depuis les environs de Berne), une vue repl. (lacs de Thoune et de

Brienz prise du sommet du Niess) et 3 planches de fig. repl. (le pont de bois de Wettingen, des bouquets, une tête de vautour). Dans le vol. 3, dès la p. 364 jusqu'au p. 438 il y a un 'Faunula Helvetica ou Catalogue des quadrupèdes, des Oiseaux, des amphibies, des Poissons & des animaux testacées de la Suisse, mis en ordre, & présenté selon le système de Linnée: avec des renvois à la Zoologie Britannique de MM. Pennant, aux ouvrages de M. Brisson & d'autres auteurs. Certaines espèces n'ont pas trouvé leur traduction en français! Cf. Wäber BSL III/39; Barth 17236; Quéard II/327; Hofer NBG XII/318; de Beer, Travellers in Switzerland p. 55; Perret 1159.

**57. CUNNINGHAM, C.D. & ABNEY, W.:** The pioneers of the Alps. 2nd. ed. London, Sampson Low, Marston, Searle, and Rivington, 1888, gr. in-4°, VIII + 180 p. with illustr. + 24 engraved photographic plates (héliogravures after photogr. ) with orig. tissue-guards and many illustrations in text, paper in good condition, original cloth binding, corners bumped. HRB 73020 850.-

Contains: Growth and development of mountaineering: 1387-1885 (4 periods) / Alpine accidents / Mountaineering without guides / Mountaineering in winter / Ice-axe and rope / Guidecraft. Most of the 24 high quality photographic plates are portraits of Swiss-guides. The author spent much interest in the 'golden age' of alpinism (1855-1865), which started on the 17th of September 1854, by the first ascent of the Wetterhorn from the Grindelwald and is 'a red-letter day' in the history of modern mountaineering. Perret 1173.

**58. DE LA ROQUE, Jean:** Voyage d'un amateur des arts. En Flandre, dans les Pays-Bas, en Hollande, en France, en Savoye, en Italie, en Suisse, Fait dans les Années 1775 - 76 - 77 - 78; Dans lequel on indique: En 4 volumes. Voyage d'un amateur des arts en Flandre, dans les Pays-Bas, en Hollande, en France, en Savoye, en Italie, en Suisse, fait dans les années 1775-76-77-78. Dans lequel on indique: les édifices & les monuments antiques et modernes (...), les collections de Peinture, de Sculpture (...), une description soignée des Vallées de Glaces du Faussigny, de celles du canton de Berne (...), L'itinéraire de quelques passages peu connus à travers les Alpes, l'état actuel des routes d'une ville à l'autre (...), les prix courants des chevaux, mulets, voitures de ville (...), et beaucoup d'autres renseignements (...). A Amsterdam, sans Editeur, 1783, in-8vo, (17,5x11 cm), 366 p. + 1 ff. / 2 ff. + 438 p. + 1



ff. / 2 ff. + 340 p. / 2 ff. + 236 + 1 table dépliant 'pour "aider à comparer les distances d'une station à une autre station', soit 4 Tomes en 4 vols, bel état intérieur (quelques pages légèrement brunies, sans gravité), reliure en pleine basane d'époque, dos à nerfs, caissons richement ornés, pièce de titre et de tomaison. Frottements épars (coiffes), belle rel. d'époque dans l'ensemble. HRB 93642 2550.-

Première édition. L'auteur raconte son voyage aux 'glacières'; il visita le glacier des Bossons, le Montenvers et le Brévent, rarement gravi jusque là par les touristes. Il y a bien un chevalier Jean de Laroque, né à Marseille en 1661 et mort à Paris le 8 décembre 1745, qui était grand voyageur, journaliste et homme de lettres français. Peu probable que ça soit l'auteur. Ouvrage anonyme attribué à Jean de La Roque (Barbier, IV - 1065); de Beer: Travellers in Switzerland: voyages fait en 1776 (p. 56) et 1778 (p. 60); Perret 3760.

**59. DEPPING, Georges-Bernard (1784-1853):** La Suisse, ou Tableau historique, pittoresque et moral des cantons helvétiques; moeurs, usages, costumes, curiosités naturelles, etc. En 4 volumes. Paris, Al Eymery, 1822, pt. in-8°, 1: titre + XII + 181 p. (+1) + 1 ff. (table) / 2: 187 p. (+1) / 3: 182 p. (+1) / 4: 239 p. (+1), avec en tout 12 vues dépl., 4 planches (avec 16 figures) de costumes + 1 planche d'écriture musicale avec texte pour le 'Ranz des Vaches' + 1 grande carte dépliant de la Suisse, reliure en plein veau blonde, dos richement orné or, 2 pièces en cuir noir pour le titre et tomaison, tranches marbrées, 1 coiffe lég. touchée, bel exemplaire. HRB 73566 1450.-

Première édition complète avec sa grande carte dépl. qui manque souvent. L'ouvrage a été réédité en 1824. Charmant ouvrage descriptif et historique sur la Suisse. Peu courant (Perret). Cette oeuvre du grand érudit français d'origine allemande, plus qu'un simple récit de voyage, est fort intéressante et a connu plusieurs réimpressions, ainsi qu'une traduction allemande et hollandaise. Les vues gravées représentent Lausanne, Genève, Thonon, Sion, Chillon, Altdorf, Lac de Zurich, Pfeffers, Gersau et Sempach. Hofer NBG XIII/704; Quérard II/484; Barth 17248; BSL III/59; Perret 1289.

**60. DIKENMANN, R. (Auch: Dickenmann):** Das Mederaner-Thal & der Hüfigletscher. (mit:) Hôtel zum Alpenklub. Zürich, R. Dikenmann, Peintre, s.d. ca. 1850-60, 7.5x11 Bild - Image /15x21.5 Blatt - Feuille, illuminierter Aquatinta-Ansicht mit Eiweiss-Erhöhung, kleiner Sammler-Stempel 'A B Z im Dreieck' auf Verso-Rand. HRB 83043 550.-

Leuchtend koloriertes Blatt. Der Hüfigletscher oder Hüfigfirn ist ein Talgletscher in den südwestlichen Glarner Alpen, im Kanton Uri in der Zentralschweiz. Er ist 7 km lang.

**61. DITTERICH, G. Ludwig:** Achselmannstein zu Reichenhall als Alpenkurort mit Soolenbädern, Mineralmoorbädern, Ziegenmolke und Kräutersaft, in topographischer, naturgeschichtlicher und medicinischer Beziehung geschildert. München, Kaiser, 1855, kl. in-8vo, XI + 276 S. + einer mehrfach gefalteten, lithographierten Karte v. Adolf Bühler 'Reichenhall und seine Umgebungen', vord. Vorsatzbl. mit Einträgen u. Ausbesserungen, Stempel auf Titelbl., Orig. Hlb-Ldrband mit Ecken. HRB 84149 450.-

**62. DOLOMIEU Deodat de (1750-1801):** Reise nach den Liparischen Insuln oder Nachricht von den äolischen Insuln zur nähern Aufklärung der Geschichte der Vulkane nebst einer Abhandlung über eine Art von Luftvulkan, und einer andern über die Temperatur des Climas auf Malta und über die Verschiedenheit der wahren und der fühlbaren Wärme. Aus dem Französischen übersetzt von Ludwig Christian Lichtenberg. Leipzig, in der Joh. Gottfr. Müllerschen Buchhandlung, 1783, kl. in-8vo, 3 Bl. (von 4 ?; ohne Schmutz-Titelbl.; Titelbl. mit gelöschtem Stempel, und hs. num. '655', Vorbericht, Vorrede) + 210 S. + 1 Bl. (Verz. einiger Druckfehler), papierbedingte Bräunung, kl. Stempel 'Paul Caminada' auf Vorsatz, Original-Pappband. Leder-Rückenschildchen. HRB 92823 2500.-

Erste deutsche Ausgabe, sehr selten. Beide Ausgaben (franz. & deutsch) erschienen 1783.

Very rare german translation of an important travel account to the 'Liparian Islands' by Dolomieu. The first French edition was published in Paris in the same year 1783: Voyage aux îles de Lipari, fait en 1781, ou notices sur les Iles Aéoliennes, pour servir à l'histoire des volcans; suivi d'un mémoire sur une espèce de volcan d'air & d'un autre sur la température du climat de Malte & Paris, 1783. (reprint 2009). The geologist Dolomieu (1750-1801), after whom the mineral dolomite was named, "acquired a reputation as one of the most astute geologists. He was known primarily for his studies of volcanic substances and regions; among his related interests were earthquakes, the structure of mountain ranges, the classification of rocks, and the fashion in which chemical and mineralogical studies could be applied to historical interpretation of the earth" (DSB). Probably without the half-title, 3 unnumb. leaves (out of 4?). erazed stamp on p. 17., mild browning due to paperquality, bound in original boards. cf. Caminada, Deodat de Dolomieu (2006), S. 34 ff.; Perret 1362 (Ed. française seul.: un des premiers ouvrages scientifiques consacré aux volcans. Très rare).

#### De la bibliothèque de Michel Adanson avec ses notes manuscrites

**63. DOLOMIEU, Déodat de. - BRUUN-NEERGAARD, (Tonnes Christian):** Journal du dernier Voyage du Cen. Dolomieu dans les Alpes, par T.C. Bruun-Neergaard. A Paris, Solvet, Desenne, Surosne, 1802, in-8vo, 2 ff. (faux-titre 'Journal d'un Danois' et titre) + 154 p., exemplaire de travail, plein de notes à l'encre brune, signé et daté sur titre 'ce 23 fevrier 1802 ADANSON' (Michel Adanson 1727-1806), br. muette d'époque, dos fendu avec petite pièce de titre en papier. HRB 92374 4500.-

Personal copy of Michel Adanson with many manuscrit annotations in his hand of the first edition of the 'dernier voyage' last journey of Dolomieu into the Alps. Manuscripts on botanical subjects and a large part of Adanson's library, with many annotated books, are in the Hunt Botanical Library of Carnegie Institute





of Technology, Pittsburgh, Pa. Letters are in the Royal Society of London; Wellcome Library, London; Académie des Sciences, Paris; Institut de France, Paris, Bibliothèque Nationale, Département des Manuscrits, Paris; Bibliothèque Centrale du Musée National d'Histoire Naturelle, Paris; Bibliothèque Publique et Universitaire de Genève; and Bibliothèque de la Bourgeoisie, Berne.

Edition originale 'peu courante' (Perret). Récit du dernier voyage de l'illustre géologue et minéralogiste 'Déodat-Guy-Silvain-Tancrède (de GRATET) de DOLOMIEU (1750-1801)', envoyé par le gouvernement en l'automne 1801 dans les montagnes suisses, de Savoie et de Dauphiné 'pour visiter la route du Simplon'. Il publia en 1784 ses études sur les tremblements de terre, puis différents mémoires sur le basalte, sur les calcaires, auxquels on a donné depuis le nom de dolomie puis dolomite et, en 1801 son 'Introduction à la philosophie minéralogique'. Perret 750 (Dolomieu); Dict. of Scientific Biography Vol. 1, 58-59 (Adanson); Caminada: Déodat Dolomieu (2006), p. 107 (notre exemplaire illustré) & S. 239.

**64. DOLOMIEU, Déodat de:** Mémoire sur les Iles Ponces et catalogue raisonné des produits de l'Etna, pour servir à l'histoire des volcans. Suivis de la description de l'éruption de l'Etna, du mois de juillet 1787. Paris, Cuchet, 1788, in-8vo, VI + 525 p. + 1 tableau et 4 cartes dépliantes (les 4 îles Ponces: Ponza, Palmarola, Ventotene et Zannone), non rogné, pages seulement partiellement coupées, papier très légèrement bruni, rares petites taches, timbre ex-libris de la famille de '... Saussure', br. muette d'époque, dos avec pièce de titre ms., début de fentes, couv. détachée, manque le 2e plat. HRB 92681 2000.-

Première (et unique) édition d'un ouvrage très important pour son contenu historique et géographique, la géologie et la morphologie de ces îles al largo del golfo di Gaeta, très rare étude par le grand chercheur français (1750-1801) qui donne le nom aux Dolomites, auteur également d'un "Voyage aux îles de Lipari". Les parties dédiées à la catalogation des variétés des laves de l'Etna (qui commence à la p.143) et à la description de l'éruption du mois de juillet 1787 sont d'un grand intérêt scientifique. «His commitment to the proposition that volcanic products are more than casual and accident creations of the earth, but rather constitute a significant proportion of the earth's features, is reflected in such descriptive writings» (DSB IV, 150). Caminada, pp. 39-40; Lozzi II, 3785; Fera-Morlicchio 1101; Brunet, VI, 4644.

**65. idem,** Journal des mines publié par le Conseil des Mines de la République. 9 vols. ensemble. Paris, de l'Imprimerie de la République, 1795-1798, pt. in-8vo, volumes enrichis de plusieurs planches gravées, cartonnages orig., dos avec pièces de titre manuscrites. HRB 92712 970.-

Le Journal des mines a été créé en 1794 par l'arrêté du 13 Messidor an II, en tant qu'organe de l'Agence des mines de la République, rédacteur Charles Coquebert de Montbret. C'est un des grands périodiques scientifiques français de la fin du XVIIIe et du début du XIXe siècle. "Le Journal des mines, créé au milieu de nos orages politiques, a été, pendant quelques années, le seul ouvrage périodique qui fût uniquement consacré aux sciences naturelles et n'a cessé jusqu'à ce jour de se recommander aux personnes qui cultivent ces sciences, par le nombre, la variété ou l'importance des matières qui le composent. Quoique par son titre, ce recueil paraisse destiné à ne renfermer que des mémoires relatifs à la recherche, à l'extraction et au traitement des substances minérales, le Corps impérial des mines, auquel il doit sa naissance, et qui a compté dès son établissement parmi

ses membres, plusieurs de nos savants les plus célèbres (MM. Vauquelin et de Dolomieu ont été membres du Corps des mines, MM. Haüy et Coquebert de Montbret ont puissamment secondé l'Administration des mines pour l'instruction générale et particulière), l'a constamment enrichi de leurs observations et de leurs travaux sur la géologie, la minéralogie, l'art des mines et sur toutes les sciences et les arts qui s'y rapportent. Des hommes instruits répandus dans les divers départements de l'Empire, des étrangers même se sont plus à consigner dans ce journal le fruit de leurs recherches. Enfin, toutes les découvertes qui ont été faites, depuis un grand nombre d'années, sur les objets multipliés qui entrent dans le plan de sa composition, y ont été exactement insérées, et les journaux, tant nationaux qu'étrangers, se sont empressés d'y puiser des articles remplis d'intérêt, qui l'ont fait connoître de la manière la plus avantageuse dans le monde savant." (P. X. LESCHEVIN). Liste sur demande. Pour les contenus des numéros cf.: <http://Annales.ensmp.fr/articles/>

**66. idem,** Methodische Eintheilung aller den vulkanischen Gebirgen zugehörigen Materien, (Tabelle) & Abhandlung über die vulkanischen Producte (der Commentar über die vorhergehende Tabelle). In: Neues Journal der Physik, Band 3, Heft 2, S. 185 bis 227. Leipzig, Joh. Ambr. Barth, 1796, in-8vo, 481 S. + 2 Bl. + 3 Falttab. + 8 gef. Kupfer tafeln, reliure en d.-veau à coins, dos richement orné or, pièce de titre et de tomason rouge et noir, plats marbrés. Bel exemplaire. HRB 92378 750.-

Band 3 der Publikation für 1796 in 4 Heften komplett mit vielen Beiträgen von Wissenschaftlern zu diversen Themen.

This volume of the New Journal of Physics for 1796 contains 2 important articles by Dolomieu: A methodic list (Table) of all volcanic materials related to the specific mountains & in the second part, his comment and explanation to his systematic table. DSB 4, 1149 ff, with a long list of bibliography of works and journal contributions (this one not stated).

**67. idem,** Distribution méthodique de toutes les matières dont l'accumulation forme les montagnes volcaniques, ou Tableau systématique, dans lequel peuvent se placer toutes les substances qui ont des relations avec les feux souterrains. / Mémoire sur les roches composées en général avec suites... Discours sur l'Etude de la Géologie. Dans 'Journal de Physique de Chimie d'Histoire Naturelle', 2 tomes (1794 compl) rel. ens. Paris, Cuchet, 1794, gr. in-8vo, p. 102 à 173 & p. 175 à 200 + suite: p. 241 à 263 + suite p. 406 à 428 + suites, reliure en d.-cuir originale, charnière faible, plats couverts de papier dominoté. HRB 92485 750.-

Le vol. 1: 484 p. / 2) 480 p. richement ill. de planches gravées. Autres articles par Senebier, Spallanzani, H. B. de Saussure: Sur les collines volcaniques du Brigsaw & Nills recherches sur l'usage du Chalumeau dans la Minéralogie, Pictet etc, etc.

One year of this important journal complete, in contemporary h-leather, especially important for both contributions by Dolomieu. Other important contributions by H. de Saussure, Pictet, Spallanzani etc, etc. illustrated with engraved plates to some contributions. Copy in very good condition.

**68. DRÄGER, A.:** Die Natur des Hochgebirges mit besonderer Rücksicht auf die Gletscher. Mit 4 lith. Ansichten in Tondruck und 5 Holzschnitten. Leipzig, Verlag von Ernst Keil. (Druck Alexander Wiede, Leipzig), 1857, in-8vo, VIII + 190 S. ill. mit 5 Holzschn. + 4 tonlithogr. Tafeln,

unbeschritten, Original-Broschüre. Titelei im typogr. Rahmen. Rücken nur teilw. vorhanden. HRB 93593 450.-

Die lithogr. Tafeln zeigen: Der Schweif des Madratsch-Gletschers (die Gletscher-Zunge) / Der Laaser Gletscher / Der Gurgler-Gletscher / Kalkalpen bei Partenkirch.

**69. DUBOIS, Albert:** Croquis Alpines. Promenades en Suisse et au pays des Dolomites avec une notice sur la flore alpestre par François Crépin (Directeur du jardin botanique de l'État Belge). Lausanne, B. Benda, 1883, gr. in-8vo, titre (fragile papier, renforcé) + 526 p. ill. de bandeaux et fin de chapitres décoratives d'inspiration 'Art Nouveau', de 15 illustrations in-texte + 3 planches h.-t. + 1 carte du Pays des Dolomites dépl., ex-libris imprimé en bleu 'J.A. Rifaux' reliure en d.-toile originale, pièce de titre en maroquin rouge (int. du 1er plat avec timbre: 'Arne Asper, relieur Genève'). HRB 72791 350.-

Première édition. Exemplaire publié par l'éditeur Benda à Lausanne. Récit d'un voyage à Zürich, dans l'Oberland Bernois, le Valais et les Dolomites avec des considérations de botanique. Les 3 planches h.-t. se trouvent dans la partie des Dolomites et représentent: Pala di San Martino / Monte Cristallo / Trois Créneaux. Avec une liste des espèces de plantes alpines les moins communes des environs de Zermatt, des versants méridionaux du massif du Mont-Rose, Simplon, env. de Chamounix, env. de Pontresina, pays des Dolomites. Avec une annexe des notes et renseignements utiles. Qqs déchirures marginales dues à la qualité très fragile du papier. Perret 1399 (avec un éditeur diff.: Mons, éd. Byr et Loret).

**70. DUVOTENAY, Ch.:** Atlas géographique, historique, statistique et itinéraire de la Suisse divisé en vingt-deux cantons et de la Vallée de Chamouny. Paris, (Imprimerie Bonaventure et Ducessois pour) Delloye éditeur, 1848, gr. in-4to, texte à 2 col., 2 ff. + XX + 104 pp. + 22 (6 doubles) cartes géogr. gravées sur acier, la double carte de la Suisse avec frontières coloriées + 22 planches de vues gravées, texte et planches avec qqs minimes rousseurs, généralement très frais, gardes en papier jaune d'origine, reliure en toile noire, plats ornés à froid, titre doré au centre du plat devant, vignette dorée au centre du 2ème plat, début d'une petite fente aux charnières. Bel exemplaire. HRB 64984 1950.-



Deuxième édition. La première éd., imprimée en 1837 par E.-B. Delanchy est suivie par les éd. de 1848 et de 1851 (cf. Perret). Avec la belle carte double 'Carte Générale de la Suisse' gravée par C. Dyonnet et impr. par Mangeon, avec les frontières coloriées + 21 cartes géogr. gravées, dont 5 doubles (BE, AI-SG, GR, TI et Chamouny) et 16 simples. Parmi les 22 planches de vues gravées sur acier, il y a 9 vues de ville (BE, LU, FR, BS, AI, Coire, Brugg, Lausanne et GE), ainsi que la Porte de Bâle

à Soleure, le Château de Kyburg, le Pont de Serrières (NE), le Chemin des Écheltes (VS), Galerie de Gondo (VS) et plusieurs autres vues pittoresques. Avec un coup d'oeil sur l'histoire de la Suisse, sa nature, ses montagnes, avalanches, lacs et fleuves et les dépenses qu'exigent les voyages en Suisse. Les bons conseils consistent aussi à prendre sur soi une bouteille empaillée d'eau de cerises (Kirschwasser), dont 'quelques gouttes dans de l'eau font une boisson saine et rafraîchissante', suivi par les itinéraires à l'usage des voyageurs. Un important atlas sur la Suisse dans la reliure originale de l'éditeur. Rare. (Perret). Cf. Barth 17454 (éd. de 1837); Perret 1470 et Wäber BSL III/71 (éd. de 1837 et mentionnent la réédition de 1851 par Didier à Paris, mais pas celle-ci de 1848).

**71. EBEL, J.G. (Johann Gottfried) (1764-1830) (& AUDIN, N., pseud. Richard):** Manuel du voyageur en Suisse. Ouvrage où l'on trouve les directions nécessaires pour recueillir toutes les fruits et toutes les jouissances que peut se promettre un étranger qui parcourt ce pays-là. Traduit de l'allemand. 3e édition, enrichie de toutes les additions et corrections de la 3e édition originale. Volumes 1 à 3. En 3 volumes. Zurich, Orell, Fussli (e.a. à Paris, Genève et Londres), 1817 -18 -18, in-8°, Tome 1: frontispice (Glärnisch etc.) + LXXXIV + 296 p. + 5 planches dont 4 dépl. + 1 carte coloriée / Tome 2: frontispice (Rhône-Gletscher) + XVI + 646 p. + 1 f. bl. / Tome 3: frontispice (Ursprung des Hinter-Rheins) + 1 titre + 725 p. ill. gravées par F. Hegi d'après J. Kar. Füssli et L. Hess), non rogné (vol. 2 & 3), brochures d'attente, dos restaurés. (vol. 1 rogné.). HRB 74150 600.-

Manuel de voyage classique, dictionnaire riche en renseignements de voyage, de balnéologie, d'histoire, de géographie, de botanique et de géologie de la Suisse. Le premier volume est en partie une introduction générale aux voyages en Suisse. Le dictionnaire (tome 2 & 3 = A à Z), forme la partie la plus intéressante de cet ouvrage en 3 volumes. Barth 17812; Lonchamp 895; Waeber, BSL III/46 et cf. III/61; DHBS II/734; Hoefler NBG XV/596; cf. Perret 1474.

**72. ESCHER, M.-C. -** Rapport sur l'état actuel de la Vallée de Bagne dans le Canton du Valais relativement aux mesures propres à la prémunir contre l'effet destructeur du glacier inférieur de Gétroz. Présenté au L.- Gouvernement du Canton du Valais par la Commission chargée de cet examen. Zurich, MDCCCXXI (1821), in-8vo, 59 p., brochure originale muette. HRB 7641 650.-

Ouvrage en relation aux mesures prises contre l'effet destructeur du glacier inférieur de Gétroz, présenté au L. Gouvernement du Canton du Valais par la commission chargée de cet examen. Avec la liste des membres de la commission chargée d'examiner l'état actuel de la vallée de Bagne, soit: -ESCHER de Zurich (conseiller d'Etat, Président de la Direction des travaux de la Linth.) -TRECHSEL de Berne (Professeur de Mathématique et de Physique.) - CHARPENTIER de Vevey (Directeur des Salines du Canton de Vaud).

**73. FAVRE, Alphonse (1815-1890):** Recherches géologiques dans les parties de la Savoie du Piémont et de la Suisse voisine du Mont-Blanc. 3 Bde text + atlas. Paris, Victor Masson, et Genève, 1867, gr. in-Folio (54 x 37 cm), ca. 1500 p. de texte + 32 planches, dont 1 carte et 28 coupes géolog. et vues et 3 pl. de figures paléontologiques, atlas



ex-library copy / tampons de bibl. dans l'atlas, reliures en d.-toile bleue récente sur broch. originale / Atlas en d.-parchemin de bibl. HRB 73981 2500.-

In 1867, in a now classic description of the geology of the Mont Blanc, he (Favre) ascribed the complex fanshaped arrangement of the rocks in that mountain to the action of strong lateral pressure". A rare and important work on the geology and paleontology of the Swiss Alpine regions. Atlas with the 3 volumes of text complete. Réan, Monte Bianco 156-157; DHBS III/68, n° 5; Perret 1591.

**74. FLEMWELL, G.:** Sur l'Alpe fleurie. Promenades poétiques et philosophiques dans les Alpes. Adapté de l'anglais par L. Marret et L. Capitaine. Préface de Henry Correvon. Avec 63 ill. dont 20 planches hors texte en couleurs. Paris, Société d'édition des sciences naturelles L. Marret, 1914, gr. in-8°, XI (+1) + 248 p., ill. + 2 ff. + 20 planches en couleurs d'après les aquarelles de l'auteur, non rogné, envoi de l'auteur 'A mon ami J. El. David (signé) G. Flemwell 1914', brochure originale. HRB 73608 300.-

Première édition française. Traduction de 'Alpine flowers and gardens' publié en 1910. A fine signed copy of this beautiful book in original wrappers. Perret 1684.

**75. FORBES, James D. (David) (1809-1868):** Reisen in den Savoyer Alpen und in anderen Theilen der Penninen-Kette nebst Beobachtungen über die Gletscher. Bearbeitet von Gustav Leonhard. In 3 Original-Lieferungsheften. Stuttgart, E. Schweizerbart, 1845, gr. in-8vo, XII + 386 S., zahlreiche Textholzstiche + 1 Bl. Verlagsanzeigen + 7 (1 farbig) lithograph. Tafeln + 2 lithogr. Faltkarten, Text vereinzelt etwas stockfleckig, S. 353-368 doppelt eingebunden, unaufgeschnitten, bedruckte Original-Umschläge. Rücken lädiert. HRB 43125 1200.-

Erste deutsche Ausgabe. Die Tafeln mit 5 Ansichten von Gletschern u. 5 Plänen und Profilen. "Einen wesentlichen Faktor in der touristischen Erschliessung der Westalpen bildete die Gletscherforschung, die in den ersten Jahrzehnten des 19. Jh. namentlich durch F.J. Hugi, M.J. Rudolf Agassiz und J.D. Forbes mächtig gefördert wurde. Forbes, ein ausgezeichnete Naturforscher und Alpinist, unternahm zahlreiche Reisen in die Schweiz und nach Norwegen zu Untersuchungen über die physikalisch-geographischen Erscheinungen der Gletscher. Hugi, Agassiz, Charpentier und Forbes waren die Ersten, die sich mit der Gletscherforschung streng wissenschaftlich befassten und die Untersuchungen über die physikalischen Erscheinungen der Gletscher auf praktischen Grund stellten. Forbes Bedeutung besteht vor allem darin, dass er einer der frühesten englischen Erforscher der Hochalpen war und damit gewissermassen die Brücke bildet, die von Saussure zu den kommenden britischen Bergerobern hinüberleitet. Forbes war zudem ein sehr geschickter Zeichner" (Steinitzer und Lehner). Perret 1707 (Übersetzung in 1 Bd.); Wäber BSL III/181; cf. Barth 31913 (dt. Bearbeitung 1845) 18163a (von Coolidge hrsg. Auflage 1900); Steinitzer 36 and 81-82; Lehner 332-3, 367, 372 und 621; Dictionary of Scientific Biography V/68-69; Dreyer 49.

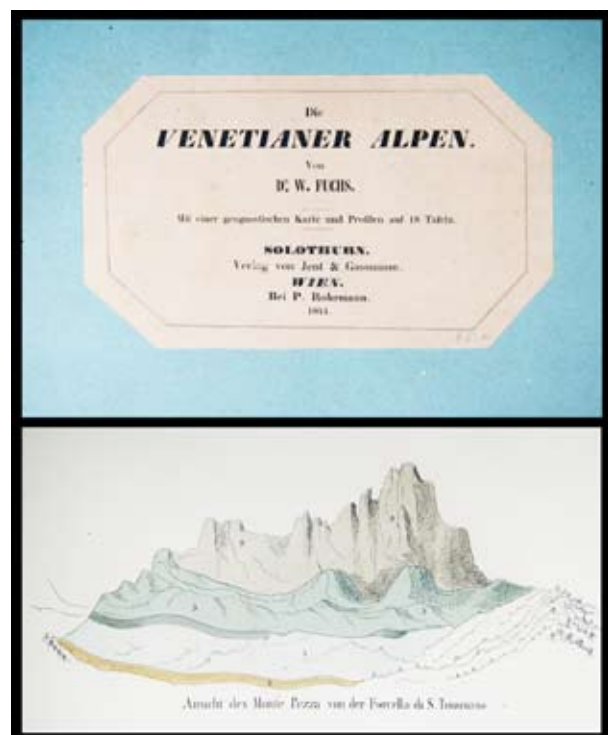
**76. FRESHFIELD, Henry (is Jane Freshfield):** A summer tour in the Grisons and Italian valleys of the Bernina. London, (Spottiswoode for) Longman (a.o.), 1862, in-8°, 5 ll. + 292 p. + 4 chromolithogr. views (Han-

hart lith., plates partly waterstained) + 2 folding maps, light traces of waterstain in top margin, no foxing, recent green half leather binding with corners, spine on raised bands with gilding, fancy paper on covers, fine copy. HRB 2275 1500.-

Première édition. Peu courant. Récits des excursions dans les Grisons et dans l'Engadine, par la famille Freshfield. Un livre fort intéressant sur une région qui deviendra par la suite très fréquentée, mais qui était alors encore peu connue. First edition. Relation of excursions in Graubünden and the Engadin, by the Freshfields. A most interesting work on a region that from then onwards became very much visited, but that in those days was still very little known. The Freshfield family were very keen mountaineers. Jane Freshfield's husband Henry was an early member of the Alpine Club and their son Douglas was one of the greatest mountaineers in history. She wrote this title as a guide for intrepid Victorian ladies so that they may now enjoy the wildest scenes of mountain grandeur with comparative ease. Wäber BSL III/336; Perret 1765.

**77. FUCHS, W. (Dr. Wilhelm) (1802-1853):** Die venetianer Alpen. Mit einer geognostischen Karte und Profilen auf 18 Tafeln. Solothurn, Verlag von Jent & Gassmann / Wien, Bei P. Rohrmann, 1844, gr. in-4to oblong, 4 Bl. (Schmutztitel - Titelblatt - Widmungsbl. - Widmungs-Vorwort) + 60 S., in 2 Kol. gedruckt, jede Seite mit einem ill. typograph. Rahmen + 18 Tafeln, untere Ecke gestaucht, Einband mit Leinen-Rückenstreifen, Pappdeckel mit aufgeklebter gedr. Titeletikette auf Papier. HRB 92424 7500.-

Wilhelm Fuchs, ein fast vergessener Pionier der Geologie der Dolomiten, hat mit seiner Publikation eine Lanze gebrochen für die wissenschaftliche Öffnung der Dolomiten, die damals entweder die „blauen Berge“ oder die „venezianer Alpen“ genannt wurden. Seine Karten und Profile sind die ersten bekannten Abbildungen der Dolomitischen Alpen. Seine trigonometrischen Messungen sind die ersten der Dolomiten. Am Ende des Textes gibt die Tafel der Erhöhung einige 'bemerksenerthe Punkte über dem Meeresspiegel in Pariser Fuss' an, zum Beispiel wird



die Höhe der 'PELMO' Alpenspitze im Cadorin'schen mit 9736,9 (ohne den Vermerk 'tr.' (trigonometrisch) angegeben - was folglich die Barometrische Höhenangabe sein muss. Hat Fuchs also als Erster den 'Pelmo' selber bestiegen: war er der erste Alpinist der Dolomiten? Unser Atlas gliedert sich in folgende Abteilungen: I. Geognostisches Bild der ganzen Gruppe der Belluneser Hochalpen. II. Lagerungsverhältnisse der Voralpen, von den Hügeln Coneglianos an der ganzen Kette entlang bis an den Lago di Garda. III. Kritische Zusammenstellung der Beobachtungen. IV. Charakter des Gebirges. Vegetation. V. Höhenbestimmungen. Tafel der Erhöhung und rückseitig: Anmerkungen zu den Blättern der geognostischen Karte. Folgen 18 teilw. kolorierte Tafeln. Referenz aus Poggendorff: W. Fuchs war Dr. Chem., anschließend Probierer zu Agordo in Tyrol, Oberhüttenverwalter zu Chemnitz, königl. ungarischer Ministerialrath u. Vorstand d. ungar. Hütten- u. Münzwesens in Pest, endlich Chef d. serbischen Bergwesens. Corr. d. Acad. d. Wiss. zu Wien (WA), geb. 1802,..... Leutschau, Comit. Zips, gest. 1853, Jan. 28. Belgrad. Über d. Einfluss d. Gestalt d. Terrains auf d. Resultate barometr. u. trigonometr. Höhemessungen, Wien 1843. Die Venetianer Alpen, Ib. 1844. Beiträge z. Lehre von d. Erzlagerstätten, Ib. 1846. Über d. Lagerungsverhältnisse d. Venetianer Alpen (Sitzungsber. d. Wien. acad. V, 1850).

Questa rara e quasi dimenticata opera di uno dei predecessori del più celebrato Dolomieu, è una delle prime descrizioni geografiche e geologiche della regione compresa tra il Lago di Garda e il Bellunese. E corredata dal primo abbozzo di carta geologica della regione e da numerosi profili e spaccati geologici, che rappresentano la prima iconografia di parte delle Dolomiti, le quali ancora attendevano di essere battezzate con questo nome. Nella tabella che riporta le altezze trigonometriche, estratte dalla carta austriaca del 1833, o barometriche relative a località accessibili, viene indicata l'altezza del Pelmo come se fosse stata determinata barometricamente. Ciò ha fatto nascere il sospetto che Fuchs abbia scalato effettivamente la vetta della montagna, compiendo in questo caso una straordinaria impresa da pioniere. Tuttavia manca nel volume un qualsiasi cenno a questa eventualità e non esistono documenti o testimonianze che la possano confermare, venuti a mancare anche per la morte del Fuchs nel 1849, in esilio dopo la sua partecipazione alla rivolta ungherese. Dreyer, I, 275 (unter Erdkunde (Venetien); Poggendorff. Vol I, 815; Catalogo della Fondazione G. Angelini, (1991) 1253; Graesse 2, 643. Nicht bei Perret; Katalog d. Ausstellung in Mailand 'Dall'orrido al sublime la visione delle Alpi' N° 22.

**78. GILBERT Josiah & CHURCHILL G.C.:** The Dolomite Mountains. Excursions through Tyrol, Carinthia, Carniola, & Friuli in 1861, 1862, & 1863. With an geological chapter, and pictorial illustrations from original drawings on the spot. London, Longman, Green, Roberts, 1864, lg. in-8vo, XX + 576 p. with 27 woodengravings in-text by Whymper + 2 folded maps + 6 coloured plates, some offsettings to the tissueguards else a clean copy, hw. dedication of former ownership with date 1920, and small stamp 'Paul Caminada' on first fly, original clothbound with original gilt vignette 'An Heraldic Dolomite' on front cover, spine with gilt title, sunned, upper-joined cracked, but still firm. A good, fair copy in original binding. HRB 92689 950,-

First edition. Complete copy with a few stains but complete with all the beautiful colourplates by Whymper and Gilbert. With the very particular engraved title-vignette 'An Heraldic Dolomite'. A German edition was published in 1865-1868 in 2 volumes but without the colour plates. An Italian edition was printed in 1981 only. Descriptions of travels through the

Dolomites with an important chapter on its geology and the 'Physical description of the dolomite region by G.C. Churchill. Both authors were members of the famous London Alpine Club. Perret 1930; Lehner S. 126 ff.; Neate BBA 224 and 239.

**79. Groupe de Haute Montagne.** (Club Alpin Français). Annuaire du G.H.M. Première - seconde et troisième année. Ens. en 2 volumes. 1926, -27, -28, in-8vo, frontispice + 48 p. + 3 illustrations fotogr. n/bl. sur 2 planches; 128 p. + 15 planches fotogr. / 110 p., avec illustrations reliure en d.-cuir de l'époque, couvertures illustrées (signée H.C.) conservées / (tome 3) br. orig. HRB 89908 400,-

Rare. Les 3 trois premières années de ces annuaires dont les statuts s'expliquent au premier volume: Il est fondé au sein du Club Alpin Français un 'Groupe de Haute Montagne', ayant pour but de réunir les alpinistes pratiquant régulièrement les courses en haute montagne... La première année: Monographie de Pierre Dalloz: Les pointes septentrionales des Aiguilles Rouges du Dolent, avec 1 esquisse et 3 ill. fotogr. / Description de diverses courses nouvelles ou exceptionnelles effectuées en 1925 (e.a. Chaîne du Grand Atlas Marocain, Massif du Haut-Dauphiné, Massif du Mont-Blanc, Massif des Aiguilles Rouges de Chamonix, La Meije. Première ascension hivernale par Daniel Armand-Delille et Pierre Dalloz) + la liste des membres du G.H.M. 2ème année: Bruhl, Etienne: Les Périades. Monographie par E. Bruhl, Maurice Bernard et Robert Merle d'Aubigné. avec 4 planches. Suivi par les courses nouvelles avec 11 planches fotogr. (clichés par H. de Ségogne, Jullien Frères - Genève, Blanchet e.a.).

**80. GROUNER (ou GRUNER), (Gottlieb Sigmund) (1717-1778):** Histoire naturelle des glaciers de Suisse, traduction libre de l'allemand [...], par M. de Kéralio. Paris, (P. Alex Le Prieur pour) Panckoucke, 1770, in-4to, frontispice gravé sur cuivre + XIV + 1 ff. (approb. et privil.) + 372 p. + 18 planches dépl. gravées par A. Zingg + 2 grandes cartes gravées dépl. + 1 tableau dépliant gravé (explications des symboles), grandes marges, papier frais, gardes en papier dominoté, reliure en plein veau marbré, plats encadrés de triple filets or aux armes (2 écus de dame, surmontés d'une couronne de duc ou de prince souverain de l'Empire Romain Germanique, les meubles nous conduisent vers le Cercle du Bas-Rhin-Westphalie), dos à nerfs rich. orné avec p. de titre en cuir rouge, tr. marbrées. Très bel exemplaire. HRB 93230 5500,-



Première édition française de l'important ouvrage de Gruner, d'abord publié en allemand à Berne (1760). Superbe exemplaire d'un ouvrage sur les Alpes Suisses et les glaciers du massif du Mont-Blanc.... la planche XIII représente 'la plus ancienne vue panoramique connue du Mont-Blanc' (Perret). Perret 2072 (sous Gruner); Haller I/1483; Wäber BSL III/34; Quérard III/494, et (sous Kéralio) IV/294-295; Poggendorf I/965; Barth 18025 (uniq. l'éd. orig. all. 1760); Giudicetti, Eine Ergänzung ... (complément à Blumer), p. 12, n° 41; Graf BSL Ila/115, cf. 63; Thieme-B. XXXVI/521-523; Réan 19.



**81. idem**, Die Eisgebirge des Schweizerlandes. 3 Teile in 1 Band. Bern, Abraham Wagner, Sohn, 1760, gr. in-8vo, Mit gestoch. Frontispiz und 18 gefalt. Kupfertafeln v. A. Zingg (ohne die beiden orig. Karten, liegen aber in Kopie bei). XLI + 3 Bll. + 237 S.; 2 Bll. + IX + 1 Bl. + 224 S.; XIV, 219 S. heraldisches Exlibris auf rotem Leder des großen schweizer Bibliophilen C.F. von Steiger, Orig.-Ldrband d. Zeit mit Rückenschild, schönes frisches Exemplar. HRB 92669 3500.-

Erste Ausgabe. - "Diese Beschreibung übertrifft alle vorhergehenden an Grösse, an Reichtum neuer Entdeckungen, und an sehr merkwürdigen Beobachtungen..." (Haller I, 1483). - Frühe topographische, geologische und glaziologische Beschreibung der Alpen, "eine Hauptquelle für die Topographie der Schweizer Alpen" (Wäber). - Die schönen Kupfer mit Ansichten der berühmtesten Gletscher und Wasserfälle der Schweiz. - Rücken und Gelenke stärker berieben; Vorsatz mit zeitgen. Hinweis auf die Rezension in Hallers Bibliothek; von der gleichen Hand eine Ergänzung auf Seite 16 des 2. Teils im Unterrand. Teils leicht gebräunt, sonst innen bemerkenswert gut erhalten. . Wäber 34. Lonchamp 1321. Poggenдорff I, 965. Die ersten beiden Bände sind eine historisch-topographische Beschreibung der Alpen, Der dritte Band aber beinhaltet die darüber gemachten physikalischen Betrachtungen. Gruners Hauptverdienst lag in der Anregung, die sein Werk für das Studium des Hochgebirges und insbesondere der Gletscher gab. Er schrieb bereits das Wachsen der Gletscher einfach dem Drucke zu. "Zugleich war er wohl der erste, welcher die Natur der erraticen Blöcke als Abkömmlinge aus fernen Gegenden richtig erkannte" (ADB 10, 40). Haller I, 1483; Wäber 34; Lonchamp 1321; Poggenдорff I, 965; Perret 2072 (franz. Übersetzung v. 1770); ADB 10, 40; NDB 7, 229 ff.

**82. GUROWSKI, Adam / TOBIN, J. J.:** Impressions et souvenirs. Promenade en Suisse en 1845 par le Comte Adam de Gurowski. / Relié avec: Journal of a Tour made in the years 1828-1829, through Styria, Carniola, and Italy, whilst accompanying the late Sir Humphry Davy, by J. J. Tobin. Lausanne, Librairie Française et Etrangère / London, Paternoster, 1846 / 1832, in-8vo, 308 p. / frontispice gravé + VI + 242 p., illustré de 4 gravures, rousseurs éparses, reliure signée 'LENEGRE' en d-cuir, dos à 4 nerfs avec titre et filets en or. HRB 93558 850.-

Rare première et unique édition. Adam de Gurovski (1805-1866), publiciste polonais, est l'auteur de plusieurs écrits politiques. Ses "Impressions et souvenirs, promenade en Suisse en 1845" paraissent directement en français à Lausanne, en 1846. Le narrateur s'y présente lui-même comme un Russe. Ses prises de position politiques ne sont pas sans importance pour comprendre l'attitude de Gurovski, en 1845, face au conflit du Sonderbund qui se prépare. Sa critique virulente des radicaux suisses est le produit direct de sa condamnation, après son exil français, de l'insurrection de Varsovie. Sur d'autres plans cependant, c'est son univers culturel proprement polonais qui détermine le jugement qu'il porte sur la Suisse protestante: à propos de Bâle, Gurovski affirme par exemple que "le culte de la banque y égale celui de Calvin". Au-delà de la satire politique et sociale, un tel récit de voyage témoigne du fait que la Suisse, au milieu du XIXe siècle, apparaît comme divisée et qu'elle se prête par conséquent beaucoup plus difficilement qu'auparavant à un regard idéalisant. Le voyage proprement dit va à travers l'Allemagne - Karlsruhe - puis la Suisse. Bâle - Jura et Neuchâtel - A Berne notre voyageur remarque 'A chaque coin des rues des groupes violemment animés, l'air des rues et des arcades littéralement empestés par les exhalaisons enflammées par l'odeur nauséabonde des bières,

des eaux de vie, du punch et du kirsch, et pour Fribourg une long exposé sur les Jésuites et la religion ... puis: la bibliothèque de la Ville, mise avec une grande facilité à l'usage des étrangers, contribua à rendre agréable mon séjour prolongé à Fribourg ... les bataillons réunis à Fribourg avaient une tenue peut-être plus martiale que dans les autres cantons agités. Plusieurs semaines de mon séjour ici se sont écoulées sans que je me sois aperçu de leur rapidité. grâce aux Jésuites, à la bibliothèque de la ville et à l'aimable société de l'excellent marquis de Nicolay, émigré volontaire ... - Vaud - Genève - Ferney - Lucerne - les deux Walden - Schwyz -les grisons -Uri et le St.-Gothard -Tessin les îles Borromées - Lugano -Capo-Lago - le Grimsel les glaciers - le Rhône -l'Avalanche - le Valais le Grand St.-Bernard, les Albums (régistres où les étrangers inscrivent leur noms, avec une réflexion générale sur le tourisme en Suisse). REICHLER & RUFFIEUX, Le voyage en Suisse, p. 1607; WÄBER, p. 78.

**83. HEINZMANN, Carl:** Hospitium Maria zum Schnee auf dem Rigi. Carlsruhe, bei J. Velten, 1823, 32.5x40 cm (Blatt 41.5x50 cm), Nach der Natur gezeichnet von Carl Heinzmann 1823, Original-Lithographie, leicht wasserfleckig in der linken oberen Ecke, Ränder etwas brüchig u. kl. Beschädigungen. HRB 92237 450.-

**84. (HOFFMANN, Georg):** Wanderungen in der Gletscherwelt von G. H. Mit lithographierten Gebirgsansichten. Zürich, Orell, Füssli, 1843, kl. in-8vo, 4 Bl. + 160 S. + 4 lithogr. Ansichten (inkl. das Frontispiz), stockfleckig, Orig.-Pappband, Rücken fehlt. HRB 89097 250.-

Einzige Ausgabe dieser alpinen Schrift des Basler Tuchhändlers und leidenschaftlichen Alpinisten. Georg Hoffmann (1808-1879) war der Erstbesteiger des Schneehorns. Mit 4 Gebirgsansichten: Urner-, Schwyzer- und Glarner-Alpen. Enthält Beschreibungen des Urirotstocks, des Maderanertales mit dem Kaiserstock, des Bristenstocks, der Mythen, des Faulhorns und des Scheerhorns. Barth 18071; Holzmann-B. 2838; Wäber BSL III/256; Perret -; Imhof 251; Dreyer 349.

**85. HOTTINGER, Solomon (1649-1713):** Thermae Argovia-Badenses, das ist, eigentliche Beschreibung der warmen Bädern ins gemein; Dess herrlichen in dem Aergow gelegenen warmen Bads zu Baden ins besonder; desselbigen Art, Natur, Eigenschaft, Würckung und vilfältiger Nutzen, in welchen Kranckheiten, auch wie dasselbe zu gebrauchen seye oder nicht, wie man sich vor, in, und nach dem Bad zu verhalten habe: sambt kurtz-vorgesetztem Bericht der Statt und der Graffschaft Baden, sonderlich aber auch der Bädern selbst dissmahligen Zustands. Baden, Joh. Ludwig Baldinger, 1702, kl. in-8vo, 12 Bl. + 245 S. + 7 S. (Register), etwas stockfleckig, Lederband auf Bünden, gesprenk. Rotschnitt. HRB 52145 1200.-

Erstausgabe. Sehr selten. Das Werk ist hauptsächlich von Bedeutung für Medizin und Balneologie (Thermalisme). S. 1 bis 82 handeln von der Topographie von Baden. "Diese Arbeit ist von keiner andern als von der Scheuchzerischen bis dahin übertroffen worden, und in deren Ermanglung nützlich, brauchbar und lehrreich" (Haller). Salomon Hottinger, Dr. Medizin in Basel 1672, war Prof. der Mathematik und Naturwissenschaften in Zürich ab 1691. Barth 20632; Wäber BSL III/311; Reber BSL Balneologie ... IV3/20; Haller I/1524; HBLS IV/297, Nr. 4; Martin, Deutsches Badewesen S. 268-269, und 420, Nr. 373; Blake 222.

**86. Illustrierter Alpen-Führer.** Malerische Schilderungen des Schweizerlandes. Ein Reise-Handbuch für die Besucher der Alpenwelt. Mit 200 Illustrationen, 20 Routenkarten, einer Uebersichtskarte der Schweiz und einem Panorama von Rigi-Kulm. Leipzig, J.J. Weber, 1854, kl. in-8vo, XVI (Vortitel, Titelblatt, Vorwort, Inhalts-Verz., Verz.- d. Illustr. u. -Routenkarten) + XLVIII (Einleitung, -Geldsorten mit Abb. -Masse u. Gewichte - Post - Dampfschiffahrt - Fussreisen - Gasthöfe usw.) + 710 S. mit 200 Illustrationen + 20 Routenkarten + 1 gef. Panorama von Rigi-Kulm, vereinzelt schwach stockfleckig, alpiner Ex-Libris 'Herm. Bosshard' auf Innendeckel, Halb-Lederband d. Zeit. Titel und Fileten in Gold auf Rücken. HRB 86753 1500.-

Erste Ausgabe in einem schönen kompletten Exemplar. Klassischer Reiseführer dessen Verfasser, laut Wäber (S. 385), Hermann Alexander Berlepsch gewesen sein könnte. Wichtig wegen seiner grossen Anzahl seltener Ansichten der kleineren Orte, sämtliche in Holzstichmanier ausgeführt. Soweit ich feststellen konnte, ist von diesem Handbuch nur eine sehr kleine Auflage erschienen, komplette Exemplare sind deshalb sehr selten. Wäber 82; Dreyer 805; Perret -.

**87. JOANNE, Adolphe (1813-1881):** Itinéraire descriptif et historique de la Suisse, du Jura Français, de Baden-Baden et de la Forêt-Noire; de la Chartreuse de Grenoble et des Eaux d'Aix; du Mont-Blanc, de la vallée de Chamouni, du Grand-Saint-Bernard et du Mont-Rose. Paris et Leipzig, Jules Renouard et Comp., 1841, in-8°, texte sur 2 col., frontispice lithographié avec les écussons coloriés à la main + XII + 635 p. + la carte de la Suisse dépliant imprimée sur soie (34 x 45 cm) + 2 panoramas, pratiquement sans rousseurs, reliure en demi-toile, pièce de titre rouge au dos. HRB 84296 1500.-

Première édition. Complète avec son beau frontispice d'un porte-drapeau militaire suisse, entouré des écussons des 22 cantons coloriés à la main, la carte gravé d'après Keller par A.M. Frémin imprimée sur une belle toile en soie et les deux grands panoramas qui montrent la chaîne du Mont-Blanc vue du Bréven et les Alpes bernoises vues des environs de Berne. Véritable ancêtre des guides bleus et inspirateur de Baedeker, cet ouvrage a connu un énorme succès et de très nombreuses éditions. Il y a des exemplaires avec le nom 'Paulin' comme éditeur, ils sont identiques aux exemplaires de 'Renouard' et imprimés par le même imprimeur 'Lacrampe'.

"Joanne, one of the founders and later president (1876-9) of the French Alpine club, based this guidebook largely on his own travels" (Meckly). It was the famous Baedeker who called 'Joanne' and 'Murray' the 2 fundamental guide-books to Switzerland and used them for his own 'Reiseführer' to Switzerland

in 1844. A fine, sound copy of this rare first edition, which can be put on one line with Ebel, Richard, Murray and Baedeker. Wäber BSL III2/14; Meckly 100 (idem: Paris, Renouard); Barth 17843; Quéraud LFC IV/402; Perret 2374.

**88. Keller & Scheurman(n):** Original von Keller's zweiter Reisekarte der Schweiz (inkl. Savoyen mit Mont Blanc) 1847 (Titel in kl. rot kolor. Oval). Mit Beikarte vom Österr. Kreis Vorarlberg, Franz. Dept. du Jura, Höhenprofile, Zeichen-Erklärung, Maasstäbe. Karte gestochen von J. Scheurman, Gletscher, Grenzen, Gewässer, Städte und Hauptstrassen koloriert, 53 x 65 cm, in 5 x 3 Segmenten auf Leinen aufgezogen, gefaltet, auf Leinen-Rückseite aufgezogen 4 handkolor. Doppel-Städteplänen von Zürich/Luzern, Basel/Bern, Schaffhausen/Lausanne, Fribourg/Genève, sowie handkolor. Doppel-Kärtchen von Helvetien unter den Römern / Die drei Waldstätten, 1 Kärtchen der Schweiz mit grenzkolor. Kantonen, und 5 aufgezog. Textblätter (1 Bl. Erklärung der abgekürzten Worte, 1 Bl. "Bemerkungen ..." auf Dt., Franz. u. Engl., 1 Bl. Einleitung auf Französ. zur "Edition originale de la deuxième Carte routière ...", u. 2 Bl. mit Verlags-anzeigen), Buntpapier aufgeez. auf externen Segmenten, Leinen teils etwas leimfleckig. 1847 53 x 65 cm. HRB 1551.1 300.-

**89. KELLER, Heinrich (1778-1862):** Fünfzig Ansichten der Schweiz und der Grenze von Italien, mit vorzüglicher Hinsicht auf Kenntniss des Landes. Nach der Natur gezeichnet und durch Benennungen erläutert. Zürich, Fuessli und Compagnie zur Meisen, 1821, in-8vo, oblong, illustriert mit 50 Tafeln (5 doppelblattgr., 1 gefalt.), davon 4 in Lith. und 46 (45 lavierte) in Radierung. 1 (Titel), 1 Bl. (Tafelverz.). Marmorierter Pappband der Zeit. Rückenbezug abgeschabt, Kanten berieben, Ecken leicht bestoßen. HRB 93056 9500.-

Seltenes, reizvolles Ansichtenwerk der Schweiz. Komplettes Exemplar der mittleren Ausgabe, die Tafeln teils in Aquatintamanier mit zarter Lavierung der Grautöne, Seen und Gewässer in leichtem Blauton. 1 Tafel etwas stockfleckig, 1 Tafel mit kleinem Eckabriß (kein Bildverlust). Die Ansichten: Schifflande in Zürich / Aussicht vom Nydelbad am Züricher See / Schloss zu Eglisau / Neues Zollhaus zu Eglisau / Töss-Brücke zu Rorbas / Kirche und Burg zu Uster / Wirthshaus auf der Forch (Kt. Zürich) / Langnau im Emmental / Spital auf der Grimsel / ohne Titel (Panorama über den Vierwaldstättersee, vielleicht von Schönenboden aus) / Das Ursern-Thal am Fuss des S. Gotthards / Ober-Alp-See / Rothenthurm von Aussen / Rothenthurm im Ktn. Schwyz / Lowerzer-See / Neu Goldau in den Trümmern des Bergfalls von 1806 / Aussicht von Küssnacht über den Vierwaldstätter-See / Alpnacher-See (Panorama) / Aussicht vom Roßberg im Canton Unterwalden / Flüeli, Geburts-Ort des sel. Niklaus von der Flüe





/ Die Kirche zu Sachseln, Grabstätte des sel. Niklaus von der Flüe / ohne Titel (Panorama hinter Sarnen Richtung Stanzerhorn) / Ansicht der Stadt Zug gezeichnet auf dem Rigi / Le Mont Righi, dessiné près de Zoug / Aussicht beym Schloss zu Buonas (Panorama) / Sensen-Brücke bey Neueneegg / Die Sennhütte auf dem Weissenstein am Jura bei Solothurn / Wirthshaus auf dem Freudenberg bey St. Gallen / Aussicht vom Rigikulm nach den K.K. St. Gallen und Appenzell / Unter-Tavetscher-Thal / Ruinen der Klosterkirche zu Churwalden in Graubünden / Domleschger-Thal / Splügen oder das Rheinwald-Thal (Panorama) / Das S. Gotthards-Gebirge gezeichnet bey der ersten Tessinbrücke im Livenen-Thal / Dazio grande an der Gotthard Strasse / Faido, im Livenen-Thal, an der Gotthard-Strasse / Ansicht der Furka und des obern Theils des Ober-Wallis, gez. oberhalb Münster / Altes Spital auf dem Simplon / Dorf Simpeln oder Sempione an der Simplon-Strasse im Wallis / Capelle und Wirthshaus zu Gunz, Gondo oder Ruden an der Simplonstrasse / Isella an der neuen Strasse über den Simplon / Ansicht der Brücke bey Crevola, gez. am Ausgang des Val Vedro / Canero am Langen-See (Lago Maggiore) / Wirthshaus auf dem Splüger-Berg / Weg durch die Cardinell am Splüger Berg / Panorama die Chiavenna (grosses mehrfach gefalt. Panorama) / Veduta del Duomo di Milano / L'Interno del Duomo di Milano / La Cupola del Duomo di Milano / Domkirche zu Konstanz. Brun, Schweizer Künstlerlexicon II, 159 ff; Wolf, Geschichte der Vermessung in der Schweiz, SS. 204 ff.; Bibliotheca Helvetica XXXI (Interlibrum) - N° 102; nicht bei Lonchamp; Perret -.

**90. LALUBIE, Henry de:** Voyage à Lucerne et dans la Suisse orientale. Clermont-Ferrand, (Impr. Bonnet-Picot à Aurillac pour) Ferdinand Thibaud et Aurillac, Picot, 1866, in-8vo, 2 ff. + 368 p., non coupé, brochure originale imprimée. HRB 64290 350.-

Première édition. Bel exemplaire sans rousseurs. L'auteur était avocat à Auvergne. Il relate un voyage qu'il fit en Suisse en 1862. Son itinéraire passe par la Suisse-Romande vers Lucerne, où il salue le comte de Chambord exilé à Frohsdorf. Ensuite il part en direction de la Suisse Orientale (le Lac des Quatre Cantons, les lacs de Zug, de Zurich, de Wallenstadt, Coire, les Grisons, Ilanz, Disentis, Andermatt, La Furka), puis au glacier du Rhône, Brig, Loèche les Bains, Viège, le Visperthal, le Mont-Rose et Saint Maurice, direction vers le point de départ ... Genève. Une 2ème édition parut à Paris en 1876. Perret ne mentionne pas ce titre. Waeber BSL III/91; Barth 17984

**91. LANTIER, E.-F. (Etienne-François de) (1734-1826):** Les voyageurs en Suisse. Nouvelle édition. En 3 volumes. Paris, Chez Arthus Bertrand, 1817, in-8vo, frontispice portrait de l'auteur gravé par Gaucher + X + 432 p. / 2 ff. + 448 p. / 2 ff. + 409 p., reliure en d.-veau d'époque, dos rich. orné or avec pièce de titre et de tomais. Dos du T. 1 touché. reliures faibles. HRB 73562 300.-

Deuxième édition. Avec une importante table gén. des matières à la fin du 3e volume. L'ouvrage est écrit en forme de lettres. Outre la relation des détails personnels sur les deux voyageurs, les correspondants d'un couple et de leur famille, l'auteur fait raconter aux héros leur voyage à Genève, le lac, le Mont-Blanc (en plusieurs lettres), Lausanne, Altdorf, Appenzell, Bâle, Berne, Lausanne, Yverdon, Hasli, la Suisse centrale, Schuppach, Uri, le Valais et des passages sur quelques fameux auteurs comme Voltaire, Rousseau, de Saussure, Bodmer, Bourrit, Calvin, Gibbon, Haller, Lavater, etc., ainsi que sur les nombreux personnages rencontrés pendant le voyage: un horloger de Genève, des montagnards et de réflexions sur les animaux, etc. etc. Hoefler

NBG XXIX/496-498; Quérard IV/540-541; Wäber BSL III/52; Barth 17606; Van Tieghem 2265; Perret 2551; Meckly 108.

**92. LORY, (Gabriel Ludwig)/LAFOND, Simon Daniel/ZEHENDER, Karl Ludwig:** Recueil de paysages suisses dessinés d'après nature dans une course par la Vallée d'Ober-Hasly et les cantons de Schwytz et d'Ury par Lory, Lafond et Zehender en 1797. Accompagné d'un texte... Berne, chez les artistes associés, 1797, in-folio, 40 S. + 2 Bl., mit 13 Tafeln mit grossen Umrissradierungen in feinstem Handkolorit d. Z. u. 1 Tafel mit gest. Miniaturansichten der 13 Tafeln in welchen jeder Bildteil (Berggipfel, Seen, Gebäude, usw.) mit Buchstaben bezeichnet sind, für die Erklärungen in den folgenden „Remarques minéralogiques“, sehr guter Zustand, Bildtafeln komplett, frei von Stockflecken, roter Pappeinband d. Z. mit goldenen Deckelbordüren und Rückenverkleidung, Titel in Gold mittig auf Vorderdeckel, Original-Vorsatzblatt, Ecken u. Rücken etwas bestossen, ansonsten guter Zustand. HRB 93123 22000.-

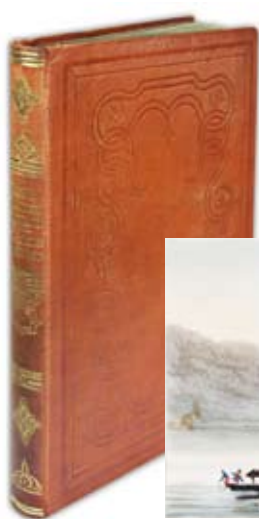
Abb. siehe auch Umschlag innen



Entzückendes Ansichtenwerk von Schweizer Berglandschaften, gezeichnet und ausgeführt von Lory und Lafond. Komplettes Exemplar in exzellentem Erhaltungszustand und im zarten Originalkolorit. Lediglich die letzte Ansicht trägt die Signatur Zehenders als Zeichner. Dieser schrieb dafür das Vorwort und wohl auch die restlichen Texte, welche die besuchten Regionen und Orte kommentieren. Der berühmte Berner Landschaftsmaler und Aquarellist Gabriel Ludwig Lory (Lory père)(1763-1840) und Simon Daniel Lafond (1763-1831), ebenfalls ein Berner Landschaftsmaler, der sich auf geätzte Umrisszeichnungen und deren Kolorierung spezialisierte, begannen um 1787 gemeinsam Kunstblätter, meist vom Berner Oberland, herauszugeben. Dieses Werk entstand nach einer Reise durch das Berner Oberland und die Innerschweiz. Die am Schluss noch beigegebundene Tafel mit Miniaturansichten und den „Remarques minéralogiques de Mr Wyttenbach, Pasteur de l'Eglise du St. Esprit à Berne“ war Mandach offensichtlich nicht bekannt. Die Titel der Ansichten: Vue sur le lac de Brientz et le petit lac de Goldswil près de Rinkenber (Lafond) / Chute du Giessbach au bord du lac de Brientz (Lory) / Chute du Wandelbach dans la Vallée d'Oberhasli (Lafond) / Vue de la Vallée d'Oberhasli prise au bas de la Tour Refti (Lory) / Chutes du Dorf et Alpbach à Meyringen (Lory) / Chute supérieure du Reichenbach dans la Vallée d'Oberhasli (Lory 1796) / Le port de Fluelen dans le Canton d'Ury (Lafond) / Burgle lieu de naissance de Guillaume Tell, dans le Canton d'Ury (Lory 1796) / Staeg près de Twing Uri sur la Route du St. Gotthardt (Lory) / Le pont du Diable sur le Mont St. Gotthardt dans le Canton d'Ury (Lafond) / Vue de Brounnen et d'une partie

du lac des Quatres Cantons prise à Wyl (Lory) / Schweitz, chef-lieu du Canton ainsi nommé (Lory) / Vue de l'Isle de Schwanau sur le lac de Lowerz (Zehender/Lory). Brun, Künstler-Lexikon II, S. 277ff.; Mandach 20ff; nicht bei Lonchamp.

**93. (LORY, Mathias Gabriel the younger (1784-1846)):** Picturesque tour through the Oberland in the canton of Berne, in Switzerland. Illustrated by seventeen coloured engravings and a map showing the principal mountains and glaciers. London, Published at R. Ackermann's Repository of Arts, 101 Strand (printed by: William Clowes), 1823, in-4to, VIII + 120 p. + 17 plates with views all hand-coloured + 1 map, some stains on the free endpapers only, book contents and plates exceptionally clean, some dust stains mainly in the margins, light occasional foxing, bound in original light brown clothbound, covers blindpressed, spine with title and ornaments gilt, top of spine recently restored. HRB 93348 5500.-



Première édition anglaise. Un bel album d'estampes sur l'Oberland. Très rare et très recherché. (cf. Perret sous Weibel). Perret mentionne sous 'Lory (N° 2696) 'Souvenirs de la Suisse...pour faire suite au



'Voyage Pittoresque dans l'Oberland Bernois' sans pour autant mentionner 'le Voyage Pittoresque' lui-même de 1822, et il confond, selon moi, 2 différentes éditions.

First English edition in a beautiful publisher's binding. Seventeen hand coloured aquatint views without signatures. The work is considered to be an English version of the work by Phil. Alb. Stapfer «Voyage pittoresque de l'Oberland ou Description ...» published in Paris, in- folio, 1812, with 1 frontispice by Duncker and 14 coloured plates after G. Lory by S. Weibel. which was also published in 1822 in Paris and Strasbourg. In this edition 11 views are by J.S. Weibel & 6 by F. Schmid, F. Schutz, M. Wocher & G. Lory. But 'Some of the plates in Ackermann's book, judging by the titles, do not correspond with any in the Voyage Pittoresque, however' (Abbey Travel). These fine 'bright' coloured views of Swiss lakes, mountains, glaciers & towns show: 1. 'Bern', 2. 'View near Thun', 3. 'View of Thun', 4. 'View of the Lake of Thun. From upper Island', 5. The environs of Thun', 6. 'View of the Castle of Spiez', 7. 'View of the Cavern of St. Beat, near the Lake of Thun', 8. 'View of Unterseen', 9. 'View of Interlaken', 10. 'Fall of the Staubbach', 11. 'A View of the Jungfrau', 12. 'View of the Glaciers of Grindelwald', 13. 'View of the Glaciers of Roselouvi', 14. 'Meyringen', 15. 'the Fall of Olstenbach & the Bridge of Wyler', 16. 'View of the village of Brienz', 17. 'View of the Castle of Rinkenber'. The map of the 'Glaciers of the canton of Berne' is bound at the beginning as a frontispice. A really desirable copy. Waber, BSL III/135, cf. III/133; Abbey, Travel 57; vgl. Mandach, Les Lory, p. 137; Perret 4534. (error of date 1923!); Tooley, English Books with Coloured Plates.

**94. MARCARD, Heinrich Matthias (1747-1817):** Über die Natur und den Gebrauch der Bäder. Hannover, Hahn-sche Buchhandlung, 1793, in-8vo, XVIII + 456 S. + 2 Bl., Wurmstich im Steg der ersten 24 S. (kein Textverlust), Orig. Halbledereinb. mit Ecken, Ecken etwas bestossen, Rotschnitt, schönes Exemplar. HRB 73695 1500.-

Erstausgabe dieses Standardwerkes des damals 'Herzoglich Hollstein-Oldenburgischen Leibmedicus zu Oldenburg'. Marc-card leitete ab 1809 bis zu seinem Tod als Direktor das berühmte Pyrmonter Bad in Norddeutschland und war der bedeutendste Badearzt des 18. Jh. (Martin, Badewesen S. 279). Nach der Beschäftigung mit den englischen Bädern gibt er hier als erster die noch heute gebräuchlichen Vorschriften für Kaltbäder. Zuvor hatte er 1778 schon den Schwitzkasten als englische Neuerung eingeführt, war er doch ebenfalls Königl. Grossbrit. Hofmedicus zu Hannover. Wellcome IV, p. 49; Reber, p. 2; Haberling-Hübötter-Vierordt, IV 67; Martin, Badewesen S. 48 u.a.

**95. (MASSON, marquis de PEZAY, Alexandre-Frédérique-Jacques):** Les soirées Helvetiennes, Alsaciennes, et Fran-Comtoises. Amsterdam, se trouve à Paris, Delalain, 1771, in-8°, (17x11 cm), 1 ff. + 419 p. + 1 p. d'errata, ça et là pet. taches ou lég. bruni, trace d'ex-libris, inscription sur titre 'Par Le Mquis de Pezay', reliure en veau marbré à nerfs du XVIIIe, reliure usée. HRB 34721 450.-

Première édition. Peu courante. Un des tout premiers récits de voyage en Suisse en style 'ampoulé'. Une histoire critique culturelle de l'Alsace, du Jura et de la Suisse, comportant e.a. une visite à Bâle et à sa fameuse bibliothèque, des réflexions sur les anabaptistes, les grottes, des pensées agréables sur les dames (suisses et autres) et leurs différentes façons de s'habiller, etc. Erste Ausgabe. Im köstlichem polemischem Stil geschrieben. Der Autor, auch Verfasser mehrere tändlerische Gedichte (Zélis au bain, nll. éd. 1882) zeigt sich sehr interessiert an der Weiblichkeit in den verschiedenen Gegenden, die er besucht. Auch die Wiedertäufer bekommen mehrere wohlwollende Notizen. Haller war offensichtlich verärgert denn er beanstandet die üble Laune des Autors: "Alles ist mit übler Laune geschrieben; besonders redet er von Basel. Bey den Eisgebirgen will er gesehen haben, dass die hinunter stürzenden Eisklumpen im Anstosse Feuer geben." (Haller). Barbier IV/514d; Barth 17225; Cioranescu 43678; Wäber BSL III/36; Haller I/989; Quéraud V/612; de Beer, Travellers in Switzerland, p. 49; Perret 3420.

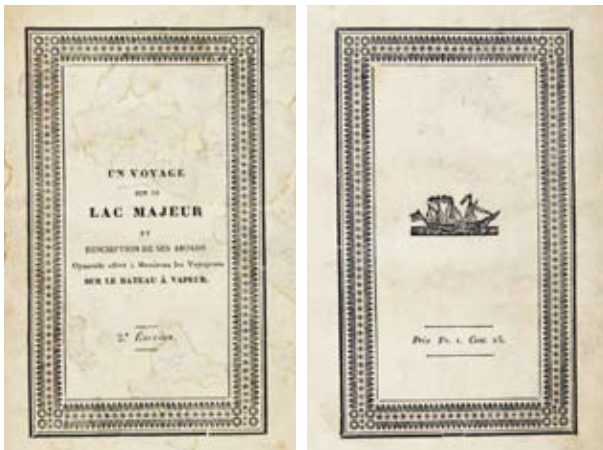
**96. MATTHEY, André:** Les bains de Saint-Gervais (St.-Gervais), près du Mont-Blanc (en Savoie). Paris et Genève, J.J. Paschoud, 1818, in-8vo, XIV + 1 ff. (table des mat.) + 240 p. avec 1 planche dépliant gravée (vue de l'établissement thermal), reliure en demi-cuir du temps, avec fils dorés sur le dos et le titre: 'Mémoires', tranches jaunes, bon état. HRB 7607 1200.-

L'auteur était médecin à Genève et après une première partie topographique sur l'itinéraire de Genève, les sites, l'histoire naturelle, l'eau, l'air et le régime des bains, fait suivre une seconde partie sur les propriétés médicinales des eaux avec toutes les maladies traitables. Cet ouvrage est relié avec: 1) Voullonne, M., Mémoire sur la médecine expectante, Avignon 1776, 248 p. / 2) Falletti, F.D.A., Mémoire ou observations pratiques sur les rhumatismes, la sciatique et la paralysie, Paris 1831, faux-titre (signé par l'auteur) + titre + 88 p. / 3) Bonvin, C. J., Essai sur les eaux thermales de Loèche, Genève 1834, 104 p. avec une planche lithographié (vue de Loèche les Bains et passage de la Gemmi). Perret 2865 (Matthey).



**97. MEDONI, François (M.r Le Notaire... d'Arona):** Un Voyage sur le Lac Majeur et description de ses abords. Opuscule offert à Messieurs les Voyageurs sur le Bateau à Vapeur. Avec d'amples détails sur l'établissement, l'administration et la marche de ce même Bateau. 2e édition corrigée et augmentée. Traduite par Jules Étiard et réimprimée aux frais de Mr Pierre Miani, Mécanicien du Bateau à Vapeur. Lucan, Chez François Veladini et Comp., Année 1835, gr. in-8vo, titre impr. + 1 ff. de dédicace 'à Son Excellence Mr Le Comte Gibert Borromée Arèse...' + 127 S. (+ 1) + 1 carte dépl. de 1835 'Lac Majeur' + 3 lithogr. (dont une dépl.), avec quelques rousseurs par-ci, par-là, brochure originale illustrée avec texte dans un encadrement typographique au premier plat et, au verso, l'encadrement avec un petit bateau à vapeur. Taches d'eau (du Lac) au premier plat, non rogné. HRB 93069 1200.-

La préface est une reprise de la première édition datée 1828. Les lithogr. originales montrent le bateau 'Le Verban'; une très jolie



grande vue dépl. 'Grand Hôtel du bateau à vapeur à Magadino... de la plus grande beauté, dont les alentours sont justement appelés le Paradis de la Suisse italienne' (Lith. des Frères Eglin à Lucerne) et 'Le Colosse de St. Charles Borromée sur le Mont d'Arona'. Un petit supplément à partir de la page 100 de M. Pierre Miani de Venise, Mécanicien du Bateau à Vapeur LE VERBAN après dix ans environ d'expérience, a pour titre: Navigation sur le Lac Majeur en temps de Brouillards. La modeste somme demandée pour ce petit souvenir de Navigation sur le Lac, a certainement contribué à ce que la brochure soit négligée, oubliée et jetée aux vieux papier après usage, elle doit être considérée comme extrêmement rare. Motta, Bibl. Ticinese p. 58 n° 21.

**98. MEISNER, Fr. (Karl Friedrich August):** Kleine Reisen in der Schweiz, für die Jugend beschrieben von Fr. Meisner, Prof. der Naturgeschichte in Bern. Komplet in 4 Bdn. Bern, J.J. Burgdorfer, 1820 - 25, in-8vo, 1) 1820: 2 Bl. + lithogr. Titelbl. mit Vign. + 2 lithogr. Tafeln (Lithogr. von Carl Girardet) + 202 S. + 1 gef. kol. Karte / 2) 1822 (gest. Titelbl. datiert 1821): 2 Bl. + gest. Titelbl. mit Vign. + 2 Tafeln ( Titelbl. + 1 Tafel in Kupferst. von Burgdorfer nach G. Lory - und 1 Lithogr. v. C. Girardet) + 251 S. / 3) 1823: 1 Bl. + gest. Titelbl. mit Vign. + 2 Kupfertafeln (gest. v. D. Burgdorfer und. F. Hegi nach G. Lory - ) + 256 (recte: 255) S. / 4) 1825: 1 Bl. + gest. Titelbl. + 2 Kupfertafeln (gest. v. Dan. Burgdorfer nach G. Lory + 271 S., hübsche Original-Pappbände, auf den Buchdeckeln gest. Vignetten

(vorne: Wandertasche mit Bergstock und Regenschirm, hinten ein rastender Jüngling mit Wanderstock). Abgesehen von leichten Gerauchsspuren in tadellosem Zustand. HRB 70745 2200.-



Erste Ausgabe dieser Reihe von 4 Bändchen. Sehr selten, da die meisten Serien später aus 2 Auflagen zusammengestellt wurden. Schönes, breitrandiges Exemplar in Original-Einbänden. Bd. 1: Reise von Bern nach der Peters-Insel und in die Thäler und Gebirge des Cantons Neuenburg. / Bd. 2: Reise durch das Berner Oberland nach Unterwalden. / Bd. 3) Reise durch Unterwalden, Uri und Ursern über die Furca und Grimsel nach Interlachen. / Bd. 4: Reise von Bern über die Gemmi und den Simplon nach den Borromäischen Inseln. Der aus dem Hannoveranischen stammende Meisner war zuletzt Professor für Naturgeschichte und Geographie an der Universität Bern. Die insgesamt 4 Bändchen der 'Kleinen Reisen' erschienen separat in den Jahren 1820-1825. Allerdings gab es vom 2. Bändchen schon 1801 eine Auflage unter dem Titel 'Alpenreise mit seinen Zöglingen'. Einen Nachdruck der Reihe von 4 Bändchen gab es dann noch 1827-1837. Die Idee, mit Jugendlichen die prachtvolle Natur- und Gebirgswelt zu bereisen, gab etwas später dem Genfer Schriftsteller Töpffer Anlass zu seinen berühmten illustrierten Bergweltreisen 'Voyages en Zigzag', mit seinen Schülern, einem Gehilfen und ab und zu auch seiner Frau. Perret 2911; Lonchamp 1974 u. 1975. Goedeke XII,132,187,7. Wäber 58. Dreyer 471.

**99. (MEISTER, Jakob Heinrich) (1744-1826):** Ma promenade au-delà des Alpes. Bern, J.J. Burgdorfer, 1819, pt. in-8°, frontispice 'Vue du Lac Majeur et des Isles Borromées' + titre avec vignette gravée 'Isola-Bella' + 2 ff. + 108 p., qq. taches brunes, ex-libris sur la page de garde Monogramme 'CR' couronné, cartonnage original, endommagé. HRB 40930 950.-

Première édition très rare. Voyage de Genève par le Simplon pour les Isles Borromées. Surtout intéressant pour le canton du Valais. Très jolie gravure en frontispice signée 'G. Lory fec.', la vignette de titre également signée 'Dess. G. Lory' et gravé par 'Gr. G. Girardet'. Reise von Genf über den Simplon zu den Borromäischen Inseln. Wäber BSL III/214; Lonchamp 1987 (mais par erreur sous L. statt J.H. Meister; Perret -; DHBS IV/709, Nr. 8.

**100. MEISTER, Leonard (1741-1811):** Leonard Meisters schweizerische Spaziergänge St. Gallen, Bey Huber und Compagnie, 1789, in-8vo, Titelbl. mit gest. Vignette + 249 S. (+1) + 2 Bl. Verlagskatalog, Unbeschnitten, Stempel auf dem titelbl., Bibl.-Pappband d. 19./20. Jh. HRB 74951 650.-

Erste Ausgabe, breitrandiges frisches Exemplar auf festem Büttenpapier gedruckt. Sehr selten. Eine Doublette aus dem D. & OE. Alpenverein. Aus dem Inhalt: Lieber zu Fuss als im Wagen / Gebirge und Thäler von Glarus / Besuch im Zuchthaus / Elend der Faulheit / Zürcherberg / Albisberg / Rigiberg / Sind die Gedanken zollfrei. Goed. IV/I, 622.

**101. idem**, Pappband d. 19. Jh. HRB 75516 450.-

**102. Mélanges helvétiques des années 1794 - 1795 - 1796.** A Lausanne, Chez Henri Vincent, Impr. Libr., 1797, pt. in-8vo, XIV + 528 p., non rogné, cart. original, papier dominoté. Pièce de titre ms. au dos. HRB 89918 450.-

Parmi les articles de ces mélanges on trouve des anecdotes helvétiques, de l'histoire, une partie descriptive et littéraire. Dans la partie descriptive, on trouve un fragment sur la Géographie physique de la Suisse, le Voyage de Conrad Gessner au Mont Pilate en traduction française avec l'épître dédicatoire de l'auteur à Jean Chr. Huber, 'médecin très-fameux', une promenade dans une partie de l'Argovie, la description du Val-d'Illiez en Valais et un premier et second fragment d'un voyage en Suisse à travers le Jura.

**103. MEYER-AHRENS, Conrad (1813-1872):** Die Heilquellen und Kurorte der Schweiz und einiger der Schweiz zunächst angrenzenden Gegenden der Nachbarstaaten. 2. umgearbeitete und sehr vermehrte Ausgabe. Zürich, Orell, Füssli, 1867, in-8°, VIII + 812 S. + 7 Stahlstiche, Halbleder, Rückenvergoldung. HRB 55586 1500.-

Erste illustrierte Ausgabe mit den meist fehlenden Ansichten: Brienz, Gurnigel, St. Moritz, Baden, Schinznach, Rheinfelden (2x). Conrad Meyer-Ahrens (1813-1872) verfolgte mit seinem Werk die Absicht, eine in allen Richtungen vollständige Darstellung der Kurorte der Schweiz zu geben. Zu diesem Zweck hat er die gesamte einschlägige Literatur durchgearbeitet und jährlich ein bis zwei Reisen unternommen, um sich durch eigene Anschauung mit den Verhältnissen der Anstalten vertraut zu machen. Er geht dabei auf alles Erdenkliche ein: Geographie und Wetter, Geschichte, Bauten, Unterkunft und Annehmlichkeiten. Er teilt chemische Analysen der Heilquellen mit und bespricht genau die Anwendung der verschiedenen Wasser und anderer Kurmittel. Bemerkenswert ist die mit Akribie zitierte Fülle der Bäder- und Reiseliteratur seiner Zeit. Gutes, fast fleckenfreies Ex. Cf. Meyer-Ahrens und sein Werk über die Heilquellen, 1975, S. 57 ff. Martin, Deutsches Badewesen in vergangenen Tagen S. 411, Nr. 86 (nur die 2. nicht illustr. Ausgabe).

**104. MONTAIGNE, Michel de:** Journal du voyage de Michel de Montaigne en Italie, Par la Suisse & l'Allemagne en 1580 & 1581. Avec des Notes par M. de Querlon. En 3 volumes. A Rome, se trouve à Paris, Chez Le Jay, Libraire 1774, pt. in-8vo, frontispice Portrait



de 'Michel de Montaigne' + 2 ff. (faux-titre et titre) + CXXXVI (= 136 p.) + 214 p. / 2 ff. (faux-titre et titre) + 323 p. / 461 p. (+ 1 bl.) + 2 ff. (livres nouveaux) + 1 ff. bl., reliures en demi-veau aux coins, dos avec pièce de titre, de tomailon et 6 filets or, tranches jaunes, très bel exemplaire. HRB 93467 1800.-

Edition originale. Avec un portrait-frontispice gravé par Saint-Aubin, très rare. Michel de Montaigne effectua en 1580 un long voyage des villes d'eau en Allemagne, en Italie et à travers la Suisse, plus particulièrement les bains de Bade. Un an, cinq mois et huit jours de pérégrination par monts et par vaux, "le cul sur la selle", selon son expression, le long des routes, des chemins et des sentiers d'Europe où les risques sont grands. Voilà ce qu'accomplit Montaigne du 22 juin 1580 au 30 novembre 1581. Au cours de ce voyage, il nota quelques impressions à propos des paysages helvétiques qu'il traversait. Il a notamment fait mention de Bâle, de Baden, du Keyserstouf, de Schaffhouse. Le manuscrit inédit de cette narration, écrit en partie par Montaigne et par son secrétaire, fut découvert par l'abbé Prunin, en 1769, parmi les papiers de l'ancien château de Montaigne. Il s'agit de la première édition (posthume), donnée avec des notes de M. de Querlon (Ant. Gabr. Meunier). Parue en même temps au format in-4° et petit in-8°, on s'accorde aujourd'hui pour donner la primeur à cette dernière. Le Journal est l'indispensable complément des Essais : Paul Faure, commentateur du texte en 1948, a même pu écrire qu'il s'agit "d'un essai plus vrai que les Essais." Et Jean Lacouture d'ajouter "qu'il nous renvoie une image plus intime encore que celle qui émane du texte rédigé dans la tour, parce qu'il n'est rédigé qu'à usage interne..." A noter que le tome 3 comporte le texte en italien avec la traduction française en regard. Perret, n° 3070 (par erreur: première éd. 1775), p. 361 / Quérard, VI, p. 224 / Tchémertzine, VIII, p. 443 / Brunet, III, 1841; Dreyer, Geschichte der alpinen Literatur S.24.

**105. OSENBRÜGGEN, Ed. (Eduard) (geb. 1809):** Das Hochgebirge der Schweiz. Prachtwerk mit 64 der interessantesten Ansichten aus dem Alpen-, Felsen- und Gletschergebiete. Originalzeichnungen in Stahl radirt von C. Huber. Mit topographischem Text. 2., umgearbeitete Auflage. Basel, Chr. Krüsi, o.J. (ca. 1875), gr. in-4°, 4 Bl. + 376 Spalten (188 S.) + 64 Orig.-Stiche einschliesslich gestoch. Titel, vereinzelt stockfl., in grünem Orig.-Lband mit Gold- u. Tiefprägung. Gelenke minimal beschabt, etwas mehr unten am Gelenk. HRB 40983 1500.-

Komplettes Exemplar dieses Klassikers der Alpinen Ansichten aus u.a. Graubünden, Berner-Oberland, Glarus und Wallis. Album complet de vues pittoresques gravées sur acier, les glaciers des Alpes suisses et du Mont-Blanc, avec un texte topographique important. Bel album rarement complet, recherché. Perret 3253 (Ed. française); Lonchamp 2231; Wäber, BSL III/93 (EA 1868, mit 48 Stahlstichen).

### Panoramas

**106. SCHMID, Franz (1791 - 1851):** Panorama vom Bantigerhubel, zwei Stunden von Bern. Bern in der Hallerschen Steindruckerey, o.J., um 1825, 21x234 cm, Mehrfach gefalt. gest. Tafel, bestehend aus 7 zusammengefügt Bl., handkoloriert (Aquatinta Blätter grau aquarelliert, Wasserflächen grün u. Strassen braun), sehr guter Zustand, Original-Pappband mit Titelvignette auf Vorderdeckel u.



gest. Vignette des Bantigerhubels vom Tal aus gesehen auf dem Hinterdeckel, Rücken und Ecken berieben, schönes Exemplar. HRB 73950 750.-

**107. BURGER-HOFER, H.:** Panorama vom Gäbris. 1250 m. üb. Meer. Nach der Natur gezeichnet. Zürich J.J. Hofer, o.J., um 1908, 15.5x257 cm, gefaltete farblithographisches Panorama, mit dem Gasthaus zum Gäbris in der Mitte, Original-Pappband mit Leinenrückenstreifen, Deckelillustration v. W. Müller St.G. / hinten Verlagswerbung mit Datum 1908. HRB 91030 450.-

Photolithographie von Hofer & Burger 448. Aufgenommen von Westen (Schwamm) nach Norden. Im unteren Legendenstreifen die Namen der näheren Orte, im oberen Streifen die Namen der Erhebungen mit Höhenangabe. Auf dem Deckel eine Federzeichnung des Berggasthauses Gäbris.

➤ **108. DIKENMANN, R.:** Panorama du Mont Pilate. Zürich, chez R. Dikenmann, Rindermarkt N° 353, o.J., um 1850, 16.5x70 cm, dépl. panoramique magnifiquement colorié, avec indication 'Edition originale', indications et noms au-dessus de l'image, avec le Signal de l'Esel, des touristes et, à droite l'Hôtel Pilate, qqs légères piqûres, sinon bel exemplaire, couverture originale avec pièce de titre jaune dans un encadrement, et une vue gravée de l'Hôtel Pilate. HRB 91031 1250.-

➤ **109. Dubois. -** Panorama des Alpes et du Lac Léman dessiné depuis le Signal de Bougy. Très belle lithographie sur papier épais, finement coloriée à la main. Dessinée par J. Dubois. Lith. de Briguet et Dubois. Avec en-dessous du panorama "Explications du Panorama ...", avec énumération de 128 endroits numérotés dans le panorama. Ca. 1830, Format de la feuille 19 x 88 cm, image 10.8 x 84 cm, pliée 7 fois, 2 faux plis, déchir. princip. dans les marg. sup. et infér. dans un pli, 3 pet. grattements dans la partie du ciel vers le milieu de la planche, pet. et lég. tache dans la partie du ciel à l'extrême gauche. (Cf. Graf BSL II/471: "Description du Panorama du Signal du Bougy ... Briguet & Dubois", Genève 1830). feuille 19 x 88 cm, image 10.8 x 84 cm. HRB 1006.1 750.-

**110. HEIM, Albert:** Panorama vom Ruchen-Glärnisch (2913 Meter oder 9710 Schweiz. Fuss über Meer) Im Anfang September 1869 für die Section Tödi des Schweizer Alpenclub aufgenommen u. auf Stein gezeichnet. Glarus, Verlagshandlung von Senn & Stricker, 1870, 18.5x315 cm, gef. Farblithographie, Widmung und Nummer auf Innendeckel 'N° 110 Herrn Töpfer vom Verfasser aus Freude in Ihm einen Gesinnungsgenossen gefunden zu haben. z. 30. XI. 1871', Original Umschlag, Leinenrückenstreifen. HRB 91028 600.-

Erste Auflage, wurde 1895 in einer revidierten Ausgabe neu herausgegeben.

**111. IMFELD, X.** Panorama von Mülberg, Cant. Thurgau. Panorama der Besetzung Mülberg. Canton Thurgau Schweiz. Gestochen von H. Zollinger. Nach der Natur gezeichnet X. Imfeld Ingénieur Topograph Sarnen.

Gedruckt von D. Herter in Zollikon, o.J., 28x104 cm, gefalteter Stahlstich, doppelte Panorama-Ansicht, oben im Umriss-Radierung mit Beschriftungen, untere Hälfte Ansicht auf die Berge mit Kurhaus, Original ill. Umschlag, Leinen-Rückenstreifen. Karte auf Umschlag hinten (Lith. v. J.J. Hofer, Zürich). HRB 91029 550.-

**112. idem,** Panorama de Chaumont, dressé par l'ordre de la Section Neuchâteloise du Club Alpin Suisse. 2ème Edition 1888. gr. in-8vo, lithographie imprimée en couleurs, couv. orig. ill. HRB 90996 250.-

Publié comme 2ème édition en 1888 dans les "Beilage" du S.A.C.

➤ **113. KELLER, Heinrich (1778-1862):** Panorama pris au sommet du Mont Rigi. Exemplaire enluminé, Panorama vom Rigi-Berg gestochen von J. Scheurmann 1820. Vermehrt und berichtet 1822. Dazu: Beschreibung des Rigibergs... Erklärung seines Panoramas. (1823). Zürich bey Füessli und Comp. zur Meisen, chez Fuessli & comp à la Mesange, 1822, in-8vo, Leporello gefaltet 19.5x105 cm, Panorama + 1 kolorierte 'Charte des Gesichtskreises vom Rigi-Kulm' HK 1821 auf innen H.-Deckel. / (Beschreibung:) Titel mit handkolorierter 'Senkrechter' Abb. d. Kellerschen Panoramas + 75 S. + 3 S. + 1 Bl. w., gefaltet in Orig.-Papp-Schuber mit Titel-Schildchen und Etikette. 'Illuminiertes Exemplar'. HRB 91023 1500.-

Sehr seltenes Exemplar des wohl berühmtesten Rigi-Panoramas überhaupt. In einem ausgemalten Exemplar. Mount Rigi (Swiss Alps) illuminated Panoramic view by Henry Keller. New edition of 1822, with the description of 1823, in the original slipcase. BSL Fasc. IIC (Panorama) 461.

➤ **114. idem,** Panorama vom Rigi Berg gezeichnet und herausgegeben von Heinrich Keller. v. J.J. Scheurmann gest. Panorama du Mont-Righi. Edition originale corrigée jusqu'à 1823. Schwarzes Exemplar / Exemplaire en noir + Textheft. Zürich, bey Heinrich Keller- Zeichner, 1823, 1823 (Text), gef. in-8vo, Leporello v.190x 17 cm, Stahlstich Aquatinta Panorama grau gouachiert, Seen hell-grün angemalt, auf Innendeckel hinten kolorierter Grundriss v. 'Arth, gezeichnet bey dem Kreuz auf Rigikulm /dessiné... + Brochüre 75 S. + 3 n.n S. 'Inhalt-Verz.', Original-Pappschuber. Titeletikette auf Umschlag vorne, kleines Orig.-Etikette 'Schwarzes-Exemplar / Exemplaire en noir'. HRB 89164 950.-

Unser Exemplar wurde ankoloriert. Das Panorama wurde von J.J. Scheurman gestochen und ist 1815 datiert. cf. Graf 462 (ed. 1820 - 1827).

➤ **115. Pfyffer von Whyer, Ludwig** Panorama oder Zirkel-Aussicht vom Rigi Berg, auf dem Kulm gezeichnet von Ludwig Pfyffer von Whyer, radiert v. Gebr. Fr. und Al. Schmid. Luzern, Xaver Meyer, 1820. Blattgrösse ca. 53 x 53 cm. Zirkelansicht (altkolorierte Aquatinta), ca. 51 cm im Durchmesser. Mit 4 unkolorierten Kartuschen: 1) "Rigi-Berg von der Nordwest Seite gezeichnet". / 2) "Rigi-Kulm Haus". / 3) "Aussicht von der Staffel nach dem Kulm". / 4) "Karte des Vier Waldstättersees".



263



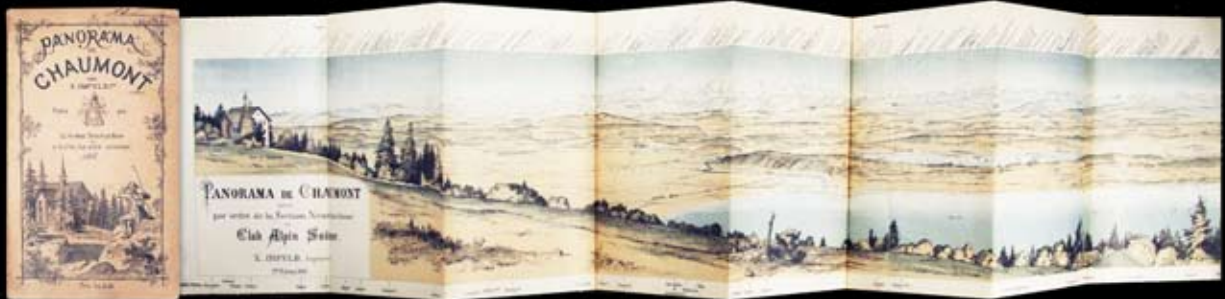
180



109



108



112



113



114





115



119



117



120



124



3 x 5 Segmente, auf Leinen aufgezogen. Gefaltet im orig. Papp-Schuber, Buntpapier mit aufgez. gestoch. Titel. Selten. 1820, 53 x 53 cm. Gefaltet im orig. Papp-Schuber, Buntpapier mit aufgez. gestoch. Titel. Selten. HRB 1195.1 1250.-

Gest. Titel-Etikette auf Leinwand (verso d. Panoramas) 'Xavier Meyer Imprimeur-Libraire à Lucerne N° 555 hors de la porte de Basle tient magasin de costumes etc etc...' + nom manuscrit d'un ancien propriétaire. Bel exemplaire, rare.

**116. SCHWEGLER, J.:** Panorama du Pilate pris sur l'Escl, 6532' au-dessus de la mer. Lucerne, (Impr. et) Lith. de Schwegler et fils, s.d. (ca. 1863), 16 x 120 cm (2 pl. montées ens.), cartonnage orig., numéro tamp. et ms. sur couv., coins légèr. abîmés, dos toilé. HRB 39033 400.-

Lithographie en couleurs, avec les noms des villes, etc., et les noms des montagnes avec altitudes. Graf BSL II/454.

◀ **117. Panorama du Righi-Kulm.** Editeurs H. Müller & Co. à Zurich, Lith. R. Fretz, Zürich. s.d. (ca. 1850), 6,8 x 55,5 cm. Gravure sur acier repliée, noir/blanc. Dans couv. orig. qq peu frottée (dos fendu). HRB 1704.1 450.-

Sehr fein gest. Leporello. Panorama von Rigi-Kulm, in Orig.-Umschlag, Rücken gespalten.

**118. Panorama vom Rigi-Kulm.** Luzern Rigi-Bahn Vitznau. Chromolithographisches Panorama nach Süden mit Rigi und Vierwaldstättersee vor den Alpen. Im Originalrahmen mit Titelei, vielleicht aus dem Wartessal des Bahnhofs in Vitznau oder aus einem Hotel der Region. Graphische Anstalt H. Vontobel & Co., Meilen / E. Goetz Kunstanstalt Luzern, ca. 1920-1930, 45x70 cm, Bild signiert „G.M.“, Ortschaften, Seen, Berge, etc. im Bild beschriftet, auch die Bahnlinien (insbesondere Rigi u. Scheidegg) sind rot eingetragen, im Orig.-Holzrahmen mit goldgepr. Titel auf oberer u. unterer Leiste in geschwungener Majuskelschrift d. Z., 2 stabile Metallösen oben, einige kl. Kratzer auf der rechten Rahmenseite, ansonsten guter Zustand. HRB 92247 Vendu

Originalstück des Schweizerischen Alpentourismus der 20er oder 30er Jahre. Das Chromolitho-Poster im Originalrahmen, welches oben mit „PANORAMA VOM RIGI-KULM“ und unten mit dem Schriftzug „RIGI-Bahn“ (begleitet von „Luzern“ und „Vitznau“) für die Innerschweizer Bergwelt und die Rigi-Bahn wirbt, hing wohl in einem Bahnhof (Vitznau?) oder in einer Hotel-Lobby der Region.

◀ **119. Panorama vom Rigi-Kulm.** Luzern Rigi-Bahn Vitznau. Chromolithographisches Panorama nach Süden mit Rigi und Vierwaldstättersee vor den Alpen. Im Originalrahmen mit Titelei, vielleicht aus dem Wartessal des Bahnhofs in Vitznau oder aus einem Hotel der Region. Graphische Anstalt H. Vontobel & Co., Meilen / E. Goetz Kunstanstalt Luzern, ca. 1920-1930, 45x70 cm, Chromolithographie signiert „G.M.“, Ortschaften, Seen, Berge, etc. im Bild beschriftet, auch die Bahnlinien (insbesondere Rigi u. Scheidegg) sind rot eingetragen, 3 vertikale Knitterspuren, ansonsten guter Zustand. gerollt. HRB 93225 750.-

Originalstück des Schweizerischen Alpentourismus der 20er oder 30er Jahre. Das Chromolitho-Poster, welches für die Innerschweizer Bergwelt und die Rigi-Bahn wirbt, hing wohl in einem Bahnhof (Vitznau?) oder in einer Hotel-Lobby der Region. Die eingezeichneten Bergbahnen zeigen noch die Trassée von Rigi Kaltbad hoch bis zur Rigi Scheidegg, welche 1931 wegen mangelnder Rentabilität eingestellt wurde und heute nur noch als Wanderweg existiert.

**120. SCHMID, F. (Franz):** Die Gletscher und Alpengebirge des Bern-Oberlandes vom Nordosten der Stadt Bern angesehen. Gezeichnet von F. Schmid. / Perspective de la Chaîne des Glaciers... Bern, J.J. Burgdorfer, Libraire et Marchand d'Estampes à Berne, 1825, in-8vo (Leporello gefaltet 12x120 cm), rechts unten 'Franz Schmid fe. 1824', grau lavierte Aquatinta-Radierung schönes Exemplar, Original-Umschlag, mit gest. Titel in deutsch und französisch, auf Innen-Klappe hinten eine Abbildung 'Vue prise sur la hauteur de l'Altenberg près de l'Oranienburg' von D. Burgdorfer sc. (leicht leimschattig). HRB 89166 950.-

**121. idem,** Umriss-Radierung mit Beschriftung am Oberen Rand, schönes Exemplar, Original-Umschlag, mit dem zweisprachig gest. Titel u. Abb. auf Innen-Klappe hinten (leicht leimschattig). HRB 89167 650.-

**122. idem,** hervorragend koloriertes Exemplar von wunderschöner Frische, hs. Ex-Libris 'CF Wilmot' auf Umschlag, Orig.-Umschlag, mit gest. Titel in deutsch und französisch, Klappe hinten fehlt. HRB 92009 1200.-

**123. SCHMID, Franz:** Aussicht vom Gurnigelbad im Kanton Bern. Gezeichnet und graviert von Franz Schmid. Bern in der Hallerischen Steindruckerey, o.J., in-8vo, (Leporello gef. 17x95cm), grau gouachiert, Thuner-See hellgrün, Orig.-Umschlag mit Titel u. Situationskärtchen, auf Innen-Umschlag Ansicht von Gurnigelbad. HRB 7643 550.-

**124. STIERLIN, Rob (Robert):** Alpen-Ansicht vom Gurten bei Bern. Bern, Verlag von Huber & Cie, 1868, in-8vo, (Leporello 18,5x 120 cm), Panorama in lithogr. Original-Umschlag mit Ansicht des Gurten-Restaurants und verso mit Touristen. Schönes Exemplar. HRB 7642 350.-

Zu seinem 6ten Jahresfest dem Schweizer-Alpen-Club gewidmet, von seinen Mitgliedern Stierlin & Koerber; Lithographie, H 18,5 x 120 cm, Gestochen von C. Huber, Bern 1868.

**125. STUDER, Gottlieb (1804-1890):** Das Panorama von Bern. Schilderung der in Berns Umgebungen sichtbaren Gebirge. Bern, Walthard, (Haller'sche Buchdruckerei) 1850, in-12°, IV + 252 S. + 1 mehrfach gefalt. Panorama in Federlithographie, welche die vom Eichplatz in der Enge aufgenommene Alpenansicht darstellt, hs. Notiz d. Vorbesitzers 'A. Ris' mit Vermerk 'mit nach Grindelw. VI 1852'. Orig. Verlags-Pappband, Rücken überklebt, Ecken bestossen. HRB 73425 250.-

Der Autor, Bibliothekar und später Regierungsstatthalter in Bern, war ein begeisterter Hochtourist und Mitbegründer des S.A.C. Berühmt und gesucht sind vor allem seine Panoramen, Ansicht-



ten und Pläne. Nicht in Perret; Wäber BSL III/122 und 138.

**126. ZELLER-HORNER, H.:** Panorama vom Speer, Cant. St.-Gallen. (1832). 6230' über Meer. Lithographie von Orell, Füssli und Comp. in Zürich. 1832, Leporello, 16.1 x 201 cm, Federlitho. mit Gewässerkolorit, äusserster Rand rechts etwas gebräunt und zerknittert, aufgezogen, leicht fleckige Pappdeckel, Titeletikett auf Vorderdeckel, Gelenke stellenweise etwas eingerissen. HRB 698.1 950.-



**127. Paysages suisses.** 1897. Neuchâtel, Comptoir de phototypie, 1897, in-8vo, 50 vues en phototypie de la Suisse, reliure en toile originale. HRB 74408 350.-

Viele Ansichten vor allem aus Graubünden. Postkartenformat.

**128. Das Projekt der Jungfraubahn.** Wissenschaftlich, technisch und finanziell beleuchtet. Zürich, Druck von Friedrich Schulthess, 1896, gr. in-8vo, 87 S. + 10 Beilagen u.a. Karten, geolog. Längenprofil und d. Rundschau vom Gipfel der Jungfrau, 10 fach gef. kol. Panorama von X. Imfeld, Hlwd. (Bibl.). HRB 73692 450.-

**129. PUECHER-PASSAVALLI, I.** Viaggio da Desenzano a Trento. Milano, Presso la Libreria di Educazione e d'Istruzione Di Andrea Ubicini, 1844, gr. in-8vo, 117 p. (+1) + 1 feuille 'Indice delle Tavole' + 14 planches lithographiques + 1 carte dépl., ex-libris manuscrit 'H. v. Valentini N 12' sur garde, reliure en d.-toile originale. HRB 85159 4500.-

Très rare complet. Galerie de ver dans le texte, qqs rousseurs éparses.

**130. RÄBMANN, Hans Rudolph (= Rebmann = Ampelander) (1566-1605):** (Ein Lustig un[n]d Ernsthaftig Poetisch Gastmal und Gespräch zweyer Bergen in der Loblichen Eydgnoschaft und im Berner Gebiet gelegen Nemlich deß Niesens/ unnd Stockhorns ... Sonneten weiß gestellt durch ... Hans Rudolff Rebman/ Dienern deß Worts Gottes zu Muri bey Bern. Und newlich ... durch seinen Sohn Valentin Rebman/ Dieneren deß Worts Gottes zu Spietz vermehret unnd gebesseret). (Bern, Wehrli), 1620, in-8vo, 12 Bl. (von insges. 19) Vorrede v. Hans Rudolff Rebmann (Bern 1605, Kirchendiener daselbst) + 4 Bl. (Widmungsbl. - Zu dem Leser - Widmungsbl. in lateinischer Sprache - letzte Bl. weiss) + 643 S. (+ 1 S.) + 8 Bl. Register (d. l. Bl. Alt aufgezogen), wasser- und fingerfleckig, (Es fehlen die Bl. 215/16 & 217/18, Blatt 515/16 mit kleiner Eckabriss daher etwas Textverlust, Titelbl. alt hs. Ergänz.). Zusammen mit: Gespräch zwischen Niesen und Stockhorn, 1839, 7 S. + 1 S. weiss. Hs. 'Hans Bloesch' + Stempel Dr. Th. Studer' + gest. Ex-Libris Bernh. Studer Prof. der Geologie & Ex-Libris Theophil Studer Professor in Bern' Einf. Pappband bezogen mit Kibitzpapier, Rückenbezug teilw. abgeblättert. HRB 93274 1500.-

Die zweite Auflage, in einem fleckigen und stark gelesenen Exemplar. Sicherlich kein bibliophiles Prunkstück, aber wenigstens hat dieses Exemplar überlebt (selten genug!). Der Autor J. R. Rebmann war Prediger in Muri bei Bern. Rebmanns in 14'000

Knittelversen verfasstes Hauptwerk "Einn Neuw, Lustig, Ernsthaftig, Poetisch Gastmal, und Gespräch zweyer Bergen [...]" (1. Aufl. 1606 & 2. Aufl.: 1620) ist ein Gespräch zwischen dem Niesen und dem Stockhorn über die Berge der Welt, ihre Kuriositäten und ihre Bewohner.

Immense poème de quatorze mille vers, dont le titre signifie 'Banquet et dialogue de deux montagnes, le Niesen et le Stockhorn' Malgré son côté comique et pédant, cette oeuvre contient en germe le poème de Haller. Très rare! Wäber S. 21 (2. Aufl.); Haller I, N° 1446; Studer p. 126-129; Perret 3605.; VD17 23:278245U (3 Ex.); Forster, H. R. Rebmann und sein Poetisch Gastmal..1942.

**131. REICHARD, H.A.O. (Heinrich, August, Ottokar):** Handbuch für Reisende aus allen Ständen. Nebst zwey Postkarten, zur grossen Reise durch Europa, von Frankreich nach England; und einer Karte von der Schweiz und den Gletschern von Faucigny. Leipzig, Weygand, 1784, in-8vo, 4 S. + 666 S + 4 Bl. (Register) + 2 Falttabellen + 3 gestochene Faltkarten (1 teilkoloriert), einf. Pappband, rotes Rückenschildchen. HRB 90866 1750.-

Erste Ausgabe unter diesem Titel. Reichards Reiseführer waren mit Recht sehr verbreitet und beliebt. Stagl, Orda und Kämpfer schreiben in ihrer Apodemiken-Bibliographie (Apodemiken sind Anweisungen zum richtigen Beobachten und Verhalten auf Reisen, auch historische und theoretische Reflektionen), Reichard habe ein und dasselbe Werk in immer neuer Gestalt immer wieder ediert. Unbestritten ist aber sein praktischer Nutzen für Generationen von Reisenden.- Reiseführer durch Westeuropa, mit besonderer Berücksichtigung Frankreichs und der Schweiz (siehe die Karten). Mit einleitenden Betrachtungen über das Reisen allgemein, die Geschichte der Posten und das Postwesen der verschiedenen Länder, Übersicht von 10 europäischen Ländern nach Lage, Klima, Bevölkerung und Wirtschaftsprodukten. Enthält außerdem Kapitel über die Bibliothek eines Reisenden, Geldkurse und Münzwesen sowie Maße und Gewichte verschiedener Städte und Länder, Auszüge aus neueren Reisewerken über Frankreich, Italien, die Schweiz und England, die Schilderungen einiger Nationalfeste (Karneval in Venedig, Fronleichnamfest in Aix-en-Provence, spanische Stierkämpfe), Notizen zu 100 europäischen Städten und schließlich 55 Reiserouten durch den Kontinent. Die Karten zeigen Frankreich, Europa (fast ganz) und (teilkoloriert) die Schweiz und die Gletscher von Faucigny.- Apodemiken S. 86f. Holzmann-Bohatta II,8557; Wäber nur die Ausgabe von 1792; Perret -; Meckly -; Barth -; Helvetica -; Haller I, 757 (Kündigt diese Ausgabe an: 'ward 1784 versprochen').

**132. idem, Malerische Reise durch einen grossen Theil der Schweiz vor und nach der Revolution.** Jena, (Johann Christian Gottfried Göpferdt für) H.W.Ch. Seidler, 1805, in-8vo, 1 gestoch. Frontispiz (vier Porträts: Steiger,

Reding, Affry, Ochs) + 1 gestoch. Titel + XVI + 414 S. + 1 Bl. + 55 Kupfertafeln davon 4 handkolor. Kostümtafeln, 1 gefalt. doppelblattgr. Musiktafel, 1 gefalt. Panorama der Alpenkette (repariert mit Papier-Streifen), 2 Figurtafeln, 1 Porträt, 1 Plan, und 45 Ansichten (die meiste gestochen von Darmstedt), Textbl. papier-



bedingt gebräunt u. stockfleckig, Tafeln durchaus frisch, Halblederband d. Zeit, Schönes Exemplar. HRB 44600 3100.-

Erstausgabe einer vor allem kulturhistorisch interessanten Beschreibung der Schweiz, mit u.a. einer ausführlichen Schilderung der Erstbesteigung des Mont-Blanc durch Paccard und Saussure. Reich mit Ansichten-Tafeln und 4 sehr schön handkolor. Kostümtafeln illustriertes Reisewerk, von H.A. Reichard zusammengetragen teils nach den 1792, 1801 und 1802 von einem Geschäftsmann unternommenen drei Reisen. Vollständiges Exemplar. Die hübschen gestoch. Tafeln zeigen Städte und Landschaften der Schweiz, u.a. interessante Alpenansichten: - Der Grosse St. Bernhard im Moment von Bonapartes Uebergang. / Altdorf vor dem Brande / Der Rhone-Gletscher, nebst der Grimsel und Furka / Isola Bella / Sion / Grindelwald Gletscher / Chamouny-Thal und Mont-Blanc, usw. Die kolorierten Kostümtafeln zeigen: - einen Schweizer Soldaten aus dem 16. Jh., und einen Berner Zuzüger aus dem 18. Jh. / einen Zürcher Scharfschützen; einen Zuzüger aus Schwyz. / einen Unterwaldner und eine Unterwaldnerin. / den Gamsenjäger Heitz aus Glaris. "Reichard devotes eighteen pages to the Mont-Blanc region" (Meckly). Holzmann-B. III/11623 (doch gibt 1806); Weber BSL III/53; Barth 17610; Lonchamp 2425; Meckly 156; de Beer, Travellers p. 564; Perret -.

**133. idem**, Neue Ausgabe. Mit späteren Nachträgen und Zusätzen. Gotha, Henning, 1827, in-8vo, 1 gestoch. Frontispiz (teils gelöst) + XVIII + 508 S. + 55 Kupfertafeln davon 4 handkolor. Kostüm-Tafeln, 1 gefalt. doppelblattgr. Musiktafel, 1 gefalt. Panorama der Alpenkette, 2 Figurentafeln, 1 Porträt, 1 Plan, und 45 Ansichten (die meisten gestochen von Darmstedt), wenige Textbl. papierbedingt leicht stockfleckig, Tafeln durchaus frisch, teils unbeschnitten, Pappband, Titeletikett auf dem Rücken. HRB 44616 1800.-

Zweite Ausgabe, erweitert, ab S. 415., mit Anhang: «Spätere Zusätze und Nachträge bis zu dem Jahre 1826». Barth 17656; und vgl. EA 1805 in Holzmann-B. III/11623 (doch gibt 1806), Weber BSL III/53, Lonchamp 2426; Meckly 156 (1st. ed.); Perret -.

**134. RICHARD M.B.:** Merveilles et beautés de la nature en Suisse ou Description de tout ce que la Suisse offre de curieux et d'intéressant. Complété des 8 aquatintes suivantes : Chaumière suisse, Vue du Mont Blanc prise du pont Saint-Martin, Route du Simplon, Vue du Valais, Gais (Appenzell), Cascade de Staubach, Cascade de Reichenbach, Chute du Rhin près de Schaffouse. En 2 volumes. Paris, Chez Audin et Urbain Canel, 1824, in-8vo, titre + 358 p.; Titre + 360 p. ill. avec 8 planches (dont le frontispice 'Chaumière Suisse'), cartonnages de l'éditeur d'époque usés, dos avec pièce de titre et de tomais, manque une pièce de tomais (T.1), charnière en bas du T. 2, fendue. HRB 88714 750.-

Etat intérieur satisfaisant malgré quelques rousseurs. Bien complet de ses 8 planches en aquatinte hors texte, dont une vue 'Chaumière Suisse' en frontispice du T.1, souvent manquante. (T. 1: 5 pl. - T. 2: 3 pl.). Perret 3686 (avec 7 planches - mais prélim. au total LIV); Quérard VIII/27; cf. Wäber BSL 61; Brunet -; Graesse -; Helveticat sans indication des planches.

**135. ROBOCK (ROHBOCK), Ludwig & OSENBRÜGGEN, Eduard:** Das Berner Oberland. Aquarelle

von Ludwig Robock, mit Schilderungen und Sagen von Eduard Osenbrüggen. Darmstadt, C. Köhler, Bern, J. Dalp, Berlin, Paul Bette, o.J. um 1872, in-4° oblong, VIII + 72 S., Text umrahmt mit einfacher Linie + 20 Farb-Tafeln (Chromolithographien) nach Ludwig Robock, reichlich goldgeprägter Roter-Leinenband, (Signiert 'C. Hasert Stuttgart') Goldschnitt, Rücken oben und unten und Kanten abgegriffen, Ecken bestossen. HRB 89013 1200.-

Bekanntes und beliebtes Ansichtenwerk des wunderschönen Berner Oberlandes, mit den für sich sprechenden chromolithographischen Bildtafeln nach den schönen Stichen von Ludwig Robock, Ansichten von Städten, Gletschern und malerischen Landschaften. Titelblatt: Aussicht auf das Berner Oberland, Wetterhorn, Reichenbachfall, Rosenlauigletscher, Handeck, Rhonegletscher, Giessbach, Interlaken, Schynige Platte, Lauterbrunnen, Mürren, Schmadribach, Wengernalp, Jungfrau, Grindelwald, Schreckhorn, Beatenberg, Spiez, Thun u. Blümlisalp, Bern. Dieses Exemplar in der sehr seltenen Einband-Variante von C. Hasert in Stuttgart.

Beautiful copy of the first (and only) edition, in its very rare richly gilt purple clothbound, frontcover with ornaments in gold signed 'C. HASERT STUTTGART', complete with 20 large colourplates on glaciers and landscapes (mountainscapes) from the sparkling Bernese Oberland. Difficult to find in perfect condition. Wäber, BSL III/147; Perret - (cf. 3253 Les Alpes et glaciers de la Suisse).

**136. SAMIVEL:** Sous l'oeil des choucas ou les plaisirs de l'Alpinisme. 80 dessins alpins de Samivel précédés d'une adresse de Guido Rey. 2ème éd. Paris, Delagrave, 1933, in-4to, 63 p., ill., cartonnage original ill. HRB 84368 450.-

**137. idem**, -10 : Quatre-vingt-dix images sur les sports d'hiver. Paris, Delagrave, 1933, in-4to, album de 63 p. illustré de 90 dessins en noir, cartonnage original ill. HRB 84371 350.-

**138. SAUSSURE. - GAILLARD, E. et F.- MONTAGNIER, H. :** Lettres de H.-B. de Saussure à sa femme. Commentées par... Chambéry, Librairie Dardel, Imprimeries Réunies, 1937, in-4to, 8 p. n.n. + 127 p. + 9 p. bl. + 1 planche 'Madame H.-B. de Saussure née Albertine Boissier', tirage à 520 exemplaires num. n° 95, brochure originale. HRB 86742 500.-

Lettres écrites par de Saussure pendant ses voyages aux Alpes, commentées par Emile Gaillard et H. F.-Montagnier. Perret 3919.

**139. SCHEUCHZER, Johann Jacob & Joh. Georg SULZER:** Natur-Geschichte des Schweizerlandes samt seinen Reisen über die Schweizerischen Gebürge. Aufs neue herausgegeben, und mit einigen Anmerkungen versehen von Joh. Georg Sulzern. In 2 Tln.

Angebunden: SULZER, Johann Georg: Untersuchung von dem Ursprung der Berge und anderer damit verknüpfter Dinge. / Angebunden: SULZER: Beschreibung einiger Merckwürdigkeiten, Welche er in einer Ao. 1742 gemachten Berg-Reise durch einige Oerter der Schweiz beobachtet hat. 3 Werke zusammen in 2 Bände gebunden. Zürich, David Gessner, Gebbr., 1746 / 1746 / 1746, 1747, gr. in-8vo, mit insgesamt 29 Kupfertafeln + 3 gef. Karten





(inkl. d. grosse gefaltete 'Charte von Pündtner-Land'), (for a total of 32 plates, incl. the 3 maps), gest. heraldischer Ex-Libris 'Ex Bibliotheca Sam. Friderici med. Doct. Tobiniens', original Halblederbände mit Ecken, Rücken auf 5 Bänden, Titel und Bandnummer-Schildchen. Buchdeckeln mit schönem Buntpapier, identisch mit den Vorsätzen, insgesamt sehr schönes und frisches Exemplar. HRB 86024 7500.-

Der erste Teil von Scheuchzers Werk ist eine vom Winterthurer J.G. Sulzer (1720-1779) besorgte Überarbeitung der zwischen 1706-1708 erstmals in drei Teilen erschienenen "Beschreibung der Natur-Geschichten des Schweizerlandes". Der zweite, mit eigenem Titelblatt versehene Teil ist die erstmalige deutsche Übertragung von Scheuchzers "Ouresiphonites Helveticus", sive itinera regiones facta (1702-1711), ebenfalls von J.G. Sulzer besorgt. Mit Ausnahme von 1708 hatte Scheuchzer alljährlich zwischen 1702 und 1711 grössere, von der Obrigkeit unterstützte Reisen, meist in Begleitung von Freunden und Schülern unternommen. Dabei erforschte er als erster die Schweizer Alpen systematisch und wurde damit zu einem Pionier der Geologie, der Paläontologie sowie der Glaziologie der Schweiz. Scheuchzer war neben Konrad Gessner und Albrecht von Haller der bedeutendste Universalgelehrte, den die Schweiz hatte. Mit ihren historischen Angaben bildete diese Ausgabe nebst Tschudis Chronik eine der wichtigsten Quellen für Schillers "Wilhelm Tell". Unter den Kupferstichen sind hervorzuheben die Innenansicht einer Alp-Käserei, die Ansicht einer totalen Sonnenfinsternis, Abbildungen von Mineralien und Versteinerungen, sowie Tafeln u. a. von Bad Pfäfers, St. Gotthard usw. "Eine wahre Fundgrube für die Geschichte des Schweizervolkes. Scheuchzer schöpfte ebenso sehr aus einer grossartigen Belesenheit als auch aus der Anschauung. Er verwirft Gespenster, glaubt nicht an Himmelszeichen, erklärt die Irrwische natürlich, darin liegt auch sein Fortschritt gegenüber Wagners Historia naturalis Helvetiae curiosa. . . Bei ihm findet sich die erste Beschreibung des Sennen und seiner Arbeit, des Gemsjägers, des Wildheuers, der Lawinen, alter Erdbeben. Er preist die Bergreisen als gesund, gibt eine Erklärung des Heimwehs, "über welche Nationalkrankheit sich das Ausland belustigt". (Feller/Bonjour 508). Kollation: Band I: 16 S. (Titelblatt in rot u. schwarz mit gest. Vignette,

Vorrede) + 486 S. + 1 Bl. (Zusätze und Verbesserungen, Druckfehler), (2 Blatt: Kupfererklärung für Tab. II. & Tab. III & IV, geb. zwischen S. 60-61 und S. 84-85) + 19 Kupfertafeln (num. I - XVIII + Tafel Va = Falttafel.: Bäder v. Pfäfers, gest. v. Joh. Georg Seiler) (les planches ont été gravés par J. Meyer, J.-M. Fuessli, J.-G. Seiler ou non signées) / Band II: 4 Bl. (Titelbl. mit gest. Vignette, Vorrede) + 381 S. (+ 1 S. Druck-Fehler) + 1 Bl. (Bericht) + 9 Kupfertafeln + 3 gef. Karten (u.a. der grosse 'Charte vom Pündtner-Land') (gravées pour la plupart par J.-M. Fuesslin); (T. III:) 44 S.; (T. IV:) 71 S. (+ 1 Inhalt) + 1 Kupfertafel (Reiss-Barometer). Die Bündnerkarte 'Charte vom Pündtner-Land' zu pag. 258 in Band II fehlt sehr oft, ist hier aber in einem sauber gefalteten Exemplar miteingebunden. (Notiz vom Verleger: NB. Diese Charte ist in der ersten Edition nicht zu finden und hier zur Erläuterung dieser Berg-Reise beygefügt worden). Perret 3945 (avec la collation de la 1ère édition en 3 volumes); Wäber 32; cf. Haller I, 955; Barth 17217; Nissen ZBI 3658; Lonchamp 2645 (collation erronée).

**140. SCHEUCHZER, Johann Jacob (1684-1738):** Natur-Historie des Schweizerlandes. Zweyte und verbesserte Auflage. 3 Teile in 3 Bänden. Zürich, bey Heidegger und Comp., 1752, kl. in-4to, Komplet mit 2 gest. Front. und 32 (10 gefalt., davon 1 mit gr. Klappteil) Kupfertafeln. Bd. 1: IV + 268 S. + 2 Bl. Register / Bd. 2: VIII + 480 S. + 4 Bl. Register / Bd. 3: VIII + 336 S., Halbleder der Zeit mit Lederecken und Rückenschildchen, Buchdeckel mit Schabspuren, sonst sehr schönes Exemplar. HRB 89380 12500.-



Sehr seltene zweite Ausgabe, erstmals 1716-18 erschienen. Grundlegendes Werk zur Schweizer Naturgeschichte von einem der bedeutendsten Schweizer Universalgelehrten. Das Werk ist eine systematische Ausarbeitung der von 1706 bis 1708 in wöchentlichen Lieferungen erschienenen 'Beschreibungen der Naturgeschichten des Schweizerlandes'. Enthält in drei Teilen: 1. Beschreibung der Elemente - Grenzen und Bergen. Mit Plan des Urnersees sowie Ansicht des Fleckens Plur mit dem grossen Klappteil ('nach dem Bergsturz') die teilweise auch im Tafelverzeichnis als 2 Blätter gezählt werden. -2. Beschreibung der Seen, Flüssen, Brünnen, warmen und kalten Bädern und andern Mineral-Wassern. Mit 12 num. Kupfern auf 9 (7 gefalt.) Tafeln. Ansichten von Pfäfers, schöner Prospekt des Rheinfalls von Schaffhausen, bernische Salzwerke zu Beviue (Bex) etc. etc. -3. Beschreibung der Luft-Geschichten, Steinen, Metallen und



andern Mineralien. 19 (1 gefalt.) Tafeln überwiegend mit Fossilien. Zwei Tafeln mit Wasserrädchen, sonst schönes, sauberes Exemplar. Haller I, 1047; Barth 17218; Nissen, ZBI 3655; Möller 1063; Fischer, Scheuchzer S. 97; Interlibrum (W. Alick) Kat. 281, N° 580; vgl. Lonchamp 2638 und Perret 3946 (beide EA).

**141. idem, Ouresiphoites Helveticus, sive itinera per Helvetiae alpinas regiones facta annis 1702-1711.** 4 Bde in 2 Bänden gebunden. Leiden, P. Van der Aa, 1723, kl. in-4to, Mit 1 gest. Titel, 4 wiederholt. gest. Titelvign., 4 Porträtkupfer, 21 (16 gefalt.) Kupferkarten u. Pläne, sowie 108 teils gefalt. Kupfertafeln, darunter 31 (23 gef.) Städteansichten. Halbleder d. Zeit, etwas berieben, sonst schönes Exemplar. HRB 86144 18000.-



Zweite (1. vollständige) lateinische Ausgabe. Hinsichtlich seiner naturhistorischen und topographischen Ergebnisse ausserordentlich bedeutender Reisebericht des bekannten Schweizer Naturforschers, der als Begründer der physischen Geographie des Hochgebirges gilt und als erster barometrische Höhenmessungen im Gebirge vornahm. Mit schönen Karten und Plänen der Kantone, Gebirgstäler und Flussläufe (darunter Rhein und Rhone). Vor allem aber prächtige, meist grosse und mehrfach gefaltete Städteansichten, teilweise aus der Vogelschau. Darunter: Aarau, Altdorf, Baden, Bern, Biel, Brugg, Chur, Fribourg, Glarus, Herisau, Lausanne, Luzern, Mellingen, Murten, Pfeffers (2), Plurs, Rapperswyl, St. Gallen, Schwyz, Sion, Solothurn, Thun, Wiflisburg, Zug und Zürich (2) u. v. a. 2 Tafeln mit beweglichen Teilen. Innen gleichmässig leicht gebräuntes, sehr gutes Exemplar. Wenige Falttafeln etwas knapp beschnitten.

A cette date, l'ouvrage topographique et scientifique le plus détaillé sur la Suisse, remarquablement illustré. Cet ouvrage très rare compte parmi les plus importants 'incunables de la montagne'. La 2ème éd. est très recherchée, pour l'abondance et la qualité des planches (Perret).

Second (first complete) edition. Includes numerous views of Swiss cities and villages. With 4 portraits, 21 maps & 108 engr. plates (some folding). Lightly browned throughout. A very few plates trimmed close to the engr. surface (no loss) Bound

in contemporary half calf a bit worn. In all a fine complete copy. Wäber 28; Lonchamp 2641; Brunet V, 198; Perret 3947.

**142. SCHLINCKE, L.: Le Righi.** Guide du voyageur. Elaboré sur les lieux mêmes. Traduit de l'allemand. Avec six vues, un panorama du Kulm et de la Scheideck et avec une carte des environs du Righi. Nouvelle édition. Lucerne, J. Kaiser, 1853, pt. in-8vo, titre + 122 p. + 1 ff. bl. + 6 planches lithogr. de R. Wallis + 1 carte dépl. (avec les 2 panoramas sur la même feuille) + 1 ff. 'tarif pour les porteurs d'effets', 'pour des porteurs de chaises à la montée' et 'pour les chevaux', cartonnage original illustré. (devant 'Chapelle de Guillaume Tell' et au verso 'Plan de Lucerne' avec légendes, bas du dos avec minime obstruction, sinon bel exemplaire. HRB 89421 450.-

Les planches lithogr. montrent: Kulm - Felsenthor - das kalte Bad - Scheideck - Staffel - Klösterli. Sur la carte dépl. en haut et en bas les panoramas, la carte avec une petit déchirure. Vgl. Barth 19389; Perret.

**143. Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen.** Vollständig in 42 Lieferungen je 10 Bilder enthaltend, plus Register und Routen-Verzeichnis Kompl. in 3 Mappen. Dresden, Kunstanstalt Stengel & Co., 1909-1910, in-Folio, 420 Tafeln auf Original-Unterlagen montiert + Register und Routen-Verzeichnis, In drei originalen illustrierten Leinenmappen. HRB 91715 1650.-

Zweite erweiterte Auflage, nicht als solche verzeichnet. Die erste Auflage dieses Werkes wurde in 10 Mappen zu je 30 Bilder vom gleichen Verlag publiziert. Sehr selten vollständig. Die Tafeln der ersten und zweiten Auflage sind meistens identisch, (nicht immer) es gibt verschiedene Abdrucke, so gibt es manchmal rötlich oder lila Abzüge oder leicht ankolorierte Tafeln. Insbesondere liegt der Unterschied zur ersten Auflage im Register- und Routen-Verzeichnis, welche in keiner Weise übereinstimmen. DREYER, Alpenvereins - Bücherei, S. 437. Gibt 420 Tafeln an.

**144. SCHWARZ, Bernhard:** Die Erschliessung der Gebirge von den ältesten Zeiten bis auf Saussure (1787). Nach Vorlesungen an der Königlichen Akademie zu Freiburg i. S. für Geographen, Kulturhistoriker und Militärs dargestellt. 1. Aufl. Leipzig, Paul Froberg, 1885, in-8vo, VIII + 475 S., orig. Halb-Lederband mit Ecken, Ecken u. Rücken etwas bestossen, Kapitale-Oben eingerissen. HRB 74014 300.-

Geschichte der Anfänge des Alpinismus bis zur Besteigung des Mont Blanc im Jahre 1787. Eines der wenigen Werke, welche sich diesem Thema widmen. Perret 3979.

**145. Schweizer Photoalbum der 1930er Jahre** mit 21 s/w Photos vom Fussballverein (F.C. Minerva?) und einige wenige zum Bergsteigen. o.J. (ca. 1930), quer in-8vo, 12 Bl. aus festem grünem Papier, mit 21 eingeklebten s/w Photos in den Formaten 6x8 bis 9x12 cm, 1 Photo mit 2 kl. Fehlstellen am Rand, ansonsten guter Zustand, Orig. Photoalbum d.Z., Leinendeckel u. Bl. werden von passender Leinenschnur zusammengehalten, Ecken leicht berieben, guter Zustand. HRB 78670 450.-

Authentische Bilder der Freizeitbeschäftigungen eines jungen



Schweizers aus der Zwischenkriegszeit. Die ersten 14 Bilder dieses anonymen Albums sind einem Fussballverein gewidmet und zeigen Gruppenbilder im Trikot oder in Zivilkleidung, sowie Siegerehrungen. Wahrscheinlich handelt es sich um einen der Berner Clubs F.C. Minerva oder Zähringia (heute FC Breitenrain). Danach Bilder eines Motorradfahrers, einer Passstrasse mit Gletscher sowie einer Staudammaubastelle. Eine weitere Passion des Hobbyfotografen: Aufstieg mit einer offenen Bergbahn und 3 Fotos mit Seilschaften im Fels (darunter auch 2 Frauen). Das letzte Foto zeigt eine Dame beim Tennisspiel.

**146. SCHWEIZER, J.J.:** Topographie der emmenthalischen Alpemeinde Trub. Oberamts Signau, Cantons Bern. Mit der geographischen Karte des Trubthales, gezeichnet von Studer in Bern, Bern, C. A. Jenni Buchhändler, 1830, in-8vo, VIII + 180 p. + 1 gef. lithogr. Karte 'Karte der Gemeinde Trub, gez. d. G. Studer, 1830', leicht stockfleckig. Original-Pappband. Titelschildchen am Rücken. HRB 73864 750.-

Am Schluss 'Verzeichniss der reformierten Pfarrer von Trub' (1528-1825), am Ende wurde das Sterbedatum des Autors und eine Anmerkung hs. hinzugefügt (30. Juli 1843) (Vater v. Prof Dr. Alex Schweizer). Waeber S. 122; Barth 19111.

**147. SEILER.** - Werbung für: Hôtel Glacier du Rhône à Gletsch. Alt. 1852 M. Ouvert du 1 Juin au 30 Septembre... Temple Anglais et Chapelle Catholique J. Seiler Propriétaire. Panneau publicitaire vert foncé, texte impression or, fenêtre de 10.5x14.5 cm avec image de l'Hôtel avec animation et du glacier, peint à la main sur photo? s.d. vers 1890, 24x27 cm, panneau coupé aux bords. HRB 89942 350.-

#### Aucun exemplaire semble être illustré à l'identique!

**148. SNOECK, C.A. (Charles Alexander) (1798-1868):** Promenade aux Alpes. S.l. (Gand ?), (compte d'Auteur), 1824, in-4to, titre lithographié + IV + 108 p. + 22 planches lithographiques (dont 6 planches de costumes coloriées à la main, 11 vues (avec rousseurs) et 5 doubles cartes, avec frontières et eaux coloriées (des cantons Suisses, de Heinrich Keller), papier lég. bruni, texte et planches en couleurs sans rousseurs, grande marges, reliure en demi-basane bordeaux, dos à faux nerfs richement doré, coiffe tirée, dos frotté. HRB 92214 3250.-

Très rare. Ouvrage peu commun sur l'alpinisme en Suisse. Amusant récit de voyage d'un randonneur, véritable archétype du touriste belge, relatant au jour le jour son périple de trois mois dans les Alpes suisses en 1824, commençant son voyage à Renaix. Cet ex. est illustré de 23 planches lithographiées dont 7 (incl. le pittoresque portrait colorié du randonneur en titre) de costumes rehaussées à l'aquarelle,



11 vues de paysages en noir et 5 cartes dépliantes aux frontières aquarellées. Les lithographies ont été faites par Schnoek lui-même et l'ouvrage a été distribué par souscription seulement. Nous avons trouvé plusieurs exemplaires avec l'inventaire d'illustrations très différent, seul le texte reste identique. Lors de l'arrivée à Bâle, il prend une chambre à l'hôtel de la Cigogne et note qu'en Belgique un jeune homme avec sac à dos n'entrerait pas dans un tel établissement, mais qu'en Suisse 'on est habitué à recevoir des piétons aux épaules chargées, qui souvent, quoique mal accoutrés, appartiennent à des familles distinguées'. Le voyage se poursuit à pied aux chutes du Rhin, Schaffhouse, Zurich et Zoug. Après une ascension du Rhigi par mauvais temps, Snoek passe la nuit à l'auberge Rhigi Kulm, où on sonne une trompe à 3 heures du matin pour ceux qui veulent voir le lever majestueux du soleil. Les prochaines stations sont Lucerne et le Löwendenkmal, l'ascension du Bramegg, l'Entlebuch et la ville de Berne, où il n'est pas satisfait de son auberge: 'On me donne du vin quand j'ai demandé de la bière, ce qui me chagrine' et en plus 'je crus toutes les puces de Berne en rendez-vous dans ma couchette'. Après la visite de la ville, il repart pour Thoune, Unterseen, la chute de Staubach, Grindelwald, l'ascension de la Scheidegg, Meiringen, il passe les cols du Grimsel, de la Furka et du St-Gothard pour arriver à Airolo. Il poursuit son chemin et se perd dans les forêts du Mont Gries (Griesshorn), pour se retrouver en Italie à Domodossola. Sur le chemin du Simplon, il doit partager son lit avec un compère qui 'ronflait comme un ours'. Arrivé en Valais, il se dirige à Sion et, avec d'autres voyageurs, monte sur le col du grand St-Bernard pour passer la nuit à l'hospice. De retour dans la vallée, il continue le long du Rhône jusqu'au lac Léman, où il prend le bateau à vapeur pour Genève. Après un voyage en France, il rentre à Renaix, avec une figure brûlée du soleil et garni d'une paire d'épaisses moustaches, 'je ressemblais pas mal à un brigand espagnol'. Intéressant récit à l'aube du tourisme en Suisse et dans les Alpes. Notre randonneur est d'ailleurs souvent en compagnie d'autres voyageurs français, anglais, hollandais etc. Collation complète de notre exemplaire: Un titre illustré: Lithogr. coloriée: 'Vue d'un randonneur armé de pied en cap, le bâton à la main et la pipe à la bouche'. Vues: 1) - p 21 - Monument près de Strasbourg au Général Desaix, 1800 / 2) - p 38 - Le Limmat sortant du Lac à Zurich / 3) - p 48 - La Chapelle de N.D. a la Neige au Rhigi. / 4) - p 61 - Chute du Staubach Ct. Berne / 5) - p 64 - Petit chute du Reichenbach / 6) - p 66 - Chute de la Groslau route Meyringen au Grimsel / 7) - p 72 - Le Trou d'Uri Rte du St. Gothard / 8) - p 82 - Village du Simplon / 9) - p 84 - Village de Visp / 10) - p 88 - l'Hospice sur le Mont St.-Bernard / 11) - p 93 - Pont de St. Maurice. // Costumes: 12 - p 41 - costumes coloriés du Ct. de Zug / 13 - p.46 - idem Ct. de St.-Gall / 14 - p 74 - idem Ct. d'Uri / 15 - p 76 - idem Ct. Grisons / 16 - p 96 - idem Ct. de Genève / 17 - p 98 - idem Ct. de Frybourg.

Cartes / Maps : 18) p. 24 - Carte dépl. coloriée des cantons de BL, BE, SO, AG, et LU / 19) p. 32 - Carte col. des cantons de SH, ZH, TG, St.-G., AP, SW, ZG, et GL (avec pt. déchirure) / 20) p 69 Carte col. Uri, Unterwalden et Tessin / 21) p 77 Carte col. dépl. Ct. VS / 22) p. 92 Carte dépl. col NE, FR, VD, GE.

First edition of a rare illustrated alpine work, of which no copy seems to be identical! Charles Alexander Snoeck's relation of his walking tour through Switzerland. In original h.-leather, spine a bit used but still very good. A rare book on the Alps with 23 plates (incl. 1 front, 6 coloured costume-plates, 11 views & 5 coloured folded maps). Wäber BSL III/62 (donne éd. datée 1824, avec au total 10 planches de vues, 4 cartes, 4 costumes, 10 vues; et se demande s'il y a une éd. de 1841); Lipperheide -; cf. Colas 2758 (Coll. gén. de costumes suisses, 1828); cartes non trouvées dans Graf BSL II; Biographie Nationale de Belgique 50-53; pas dans Perret.

**149. SONKLAR EDLEM VON INNSTÄDTEN,**

**Carl:** Die Zillertthaller Alpen mit besonderer Rücksicht auf Orographie, Gletscherkunde und Geologie. Gotha: Justus Perthes, 1872, gr. in-8vo, 61 S. mit 3 Originalkarten, Original-Broschüre. HRB 73676 250.-

**150. Souvenirs de la Suisse.** Collection de 24 lithographies de vues pittoresques et romantiques de la Suisse. s.d. (ca. 1830), oblong in-8vo (11.5x14 cm), 24 planches lithographiées, quelques-unes légèrement tachées, généralement frais, brochure originale, dos légèrement fendu, sinon bon état. HRB 74543 850.-

Vues pittoresques et romantiques de la Suisse. Une partie des lithographies sont signées par les paysagistes et lithographes alsaciens J. Rothmüller et (G.) Engelmann, qui ont créé un grand nombre de vues et paysages. 4 images sont numérotées, presque toutes portent une légende en français (2 ont été rajoutées au crayon): Chute du Rhin près de Schaffhouse / Pierre Pertuis / Eboulement de rochers sur le Righi / Château de Gessler près de Küssnacht / Château de Dornach / Chute du Giesbach / Maison à Lauterbrunnen / Unterseen / Ruines de l'Abbaye de Moutiers / Eglise près de Luzerne (sic) / Montagne du Stockhorn / Zollhaus sur le Brunig / Château de Chillon / Pont sur la route du St. Gothard / Château de Schoeneck / Château de Haut-Barr / Pont du Ränggloch près Lucerne / Château de Schiers / Tellen Platt / Château de Thun / Chapelle de Guillaume Tell à Bürglen / Cours de la Birse près de Grellingen / Eglise de Ringgenberg / Stantz Stadt.

**151. STEINMÜLLER, Johann Rudolf:** Beschreibung der schweizerischen Alpen- und Landwirtschaft, nach den verschiedenen Abweichungen einzelner Kantone. Nebst einer kurzen Anzeige der Merkwürdigkeiten dieser Alpen. In 2 Bänden. Winterthur, Steiner, 1802-1804, kl. in-8°, XII + 276 S. + 1 Falttabelle / X + 484 S. + 1 Bl. mit insges. 4 gestoch. Tafeln, orig. Pappbde, farbige goldgeprägte Rückenschildchen und etwas dekorative Rückenvergoldung, Rotschnitt, hübsches Exemplar. HRB 77632 2500.-

Wohl einzige Ausgabe dieser seltenen und - nach den Vorläuferwerken von Conrad Gessner und Scheuchzer - frühen Darstellung des schweizerischen Alpwirtschaftswesens, besonders der Ostschweiz (Appenzell, St. Gallen, Glarus), mit besonderem Gewicht auf der Darstellung des Obst- und Weinbaus, der Bienenzucht, der Viehzucht, usw. Steinmüller war Pfarrer und Lehrer, in seinen Händen lag faktisch die gesamte Lehrerbildung des Kantons St. Gallen. Zusammen mit Ulisses von Salis gab er von 1806 - 1809 die Zeitschrift «Alpina» heraus, später die «Neue Alpina». Die Tafeln zeigen einen «Glarner Wildheuer», eine Klönthaler Sennhütte und den zugehörigen Käsegaden das Innere einer Sennhütte sowie einen Ziegenmelker. Barth 29031.

**152. Stubei.** Thal und Gebirg, Land und Leute. Hrsg. durch die Gesellschaft von Freunden des Stubeithales. Leipzig, Duncker u. Humblot, 1891, in-4to, XX + 742 S. (1 Lage lose). Mit 306 Abbildungen (im Text und auf Tafeln) und 3 Karten + 4 S. ill. 'Verlags-Prospekt'. Wunderschön ill. Orig.-Lnband (sign.: F.A. Barthel G.A. Leipzig - Phil Schumacher, Scharniere hinten leicht eingerissen, Kapitale und Ecken bestossen, sonst schön. HRB 90854 1300.-

Erstausgabe dieses seltenen Buches, das auch Gsallers im Sepa-

ratdruck erschiene Publikation "Das Stubeithal" enthält, welche im gleichen Jahr und mit 2 Falttafeln erschien (siehe Dreyer 855). Mit Widmung an Seine Majestät Franz Josef I, mit seinem Porträt im Frontispiz. Inhalts-Verzeichnis: Gsaller, Carl: Topographie von Thal und Gebirg / Blaas, Jos.: Geologische Uebersicht / Sarnstein, Ludwig Grafen von: Die Vegetationsverhältnisse des Stubeithales / Dalla Torre, C. W. v.: Die Thierwelt / Graf, Ludw.: Landwirtschaft vom Sekretär des Tiroler Landesculturraths / Ramsauer, Herm.; Forstwirtschaft / Hausotter, Hans - Hirn, Jos. - Hueber, Adolf: Geschichtliches vom Stubeithale / Hausotter, Hans: Verwaltung und Statistik / Hörmann, Ludwig v.: Volkscharakter und Volksleben. / Christ-Schneller, Mundart und Namen. / Plattner, Ant.: Kirche und Kunst / Kosler, Ant.: Industrie und Handel. Anhang: Schilderung der Kaiserfeier im Thale. Die 3 Karten zeigen 1) C. Gsaller: Panorama von Schönberg / 2) Ferdinand Gatt - Carl Gsaller (Alois Witting gew.): Panorama von der Wittingwarte / 3) Carl Gsaller: Gebirgsumrandung des Stubeithales und ihre Namengebung. Imhof SAC 374 /376; Dreyer 856; Perret -.

**153. STUDER, Bernhard R. (1794-1887):** Geschichte der physischen Geographie der Schweiz bis 1815. Bern, Stämpfli, und Zürich, Schulthess, 1863, in-8vo, IX + 696 S., Halbleinen, Papieretikette mit Titel auf dem Rücken. HRB 88225 750.-

Erste und einzige, sehr seltene und gesuchte Ausgabe dieses unentbehrlichen Werkes. - B.R. Studer war Prof. d. Mineralogie u. Geologie in Bern. He" wrote textbooks on physics, mechanics, mathematical and physical geography... With Escher, he was one of the founders of modern Alpine geology in Switzerland" (DSB). HBLs VI/582-583 (mit Porträt); DSB XIII/123-124; Poggendorff II/1040.

**154. STUDER, Gottlieb (1804-1890):** Die Eis-Wüsten und selten betretenen Hochalpen und Bergspitzen des Cantons Bern und angränzender Gegenden. Eingeführt von Bernhard Studer. 2. Ausgabe. Textband und Atlas 'Topographische Mittheilungen aus dem Alpengebirge'. I. Sammlung. (alles Erschienene). Zus. 2 Bde. Bern und St. Gallen, Huber, Lithogr. v. J.F. Wagner in Bern, 1844, in-8°, 1 lithogr. Titel (leicht stockfleckig) + XII + 172 S. / 6 Bergprofile bzw. Panoramen auf 8 gefalteten Bl., davon 4 farbig, ill. Original-Pappbände mit lithogr. Abbildungen, Orig. Pappscher mit Rückentitel 'Studers Hochalpen'. Schönes Exemplar. HRB 32986 2200.-

Sehr seltene 2. Ausgabe. Der Autor, Bibliothekar und später Regierungsstatthalter in Bern, war ein begeisterter Alpinist und Mitbegründer des S.A.C. Berühmt und gesucht sind vor allem seine Panoramen, Ansichten und Pläne. Der Atlasband enthält folgende Panoramen: 1) Aussicht vom Sidelhorn gegen Westen (farbig). / 2) Gamchi-Lücke am Tschingel-gletscher. / 3) Aussicht vom Jüchlistock (farbig). / Teil der Aussicht vom Jungfraugipfel. / 5, 6 und 7) Rundaussicht vom Aegischhorn im Wallis. / 8) Teil der Rundaussicht vom Mährenhorn Gipfel (farbig). Mit 4 lithogr. Deckeln: Sie zeigen: eine Bergbesteigung mit 6 Männern auf Berg-Kamm, hinten Bergsteigerattribute; Atlas-Titel reich verziert mit Schnörkeln, hinten Ansicht 'Beim Abschwung am Aargletscher'. Die Erstausgabe erschien 1843 in Fortsetzungen im «Berner Taschenbuch», Band 2, S. 86-121.

Gottlieb Studer fut un des pionniers de l'alpinisme en Suisse, il est également connu pour avoir réalisé de très beaux panoramas des Alpes. Rare et recherché. (Perret). Waeber BSL III/138.; Barth 18076; Perret 4157.



**155. Suisse.** - Album avec des photos n/b de voyages dans les Alpes savoyardes et suisses. Album mit s/w Aufnahmen von Reisen in den Savoyer Alpen und in der Schweiz. vers 1870-1890, 33x42 cm, 24 Bl. avec 97 photos n/b aux formats 36x21 et 16x10 cm, la plupart des images professionnelles avec indications du titre et d'un n° en bas de la photo, quelques prises de vue privées, toutes montées sur des pages d'album ornées de dessins floraux en couleurs faits à la main, signés A.L. Regnier, papier légèr. taché, bon état, ex-libris armoirié dess. en couleurs de H.E.B Harrison et gravé de Gerald Franklin (1882), reliure imposante en plein cuir sur ais de bois, titre décoratif estampé et colorié à la main sur le plat sup., charnière sup. réparée, coins un peu usés, bon état. HRB 91599 3500.-



Magnifique album, véritable 'art de l'album photographique' du XIXe siècle. Photographies originales, avec de belles prises de grand format des Alpes françaises et suisses (la plupart signées par des photographes). L'album fut personnalisé par un amateur avec un certain sens artistique, (l'auteur de l'album?). Il a dessiné sur chaque page différentes fleurs alpines en couleurs encadrant des photos. Les premières images montrent Chamonix, la Mer de Glace, des hommes traversant le glacier en costume de ville etc., suivies par différentes vues du Lac Léman, la ville de Montreux, la prison de Bonivard dans le château de Chillon, une vue de Nyon avec un bateau à vapeur (le 'Cygne') sortant du port, des enfants jouant au bord du lac, l'hôtel de la Gorge du Trient (avec les chutes et la visite de la gorge). Ensuite des photos de l'Oberland bernois: Interlaken, la vue sur la Jungfrau, Le Grand Hôtel Victoria d'Interlaken, des scènes paysannes, un laitier avec son fils qui transportent le lait, quelques photos spectaculaires de traversée du glacier de Grindelwald, le Staubbach à Lauterbrunnen, la ville de Thoun, plusieurs images de chemins de fer alpins tels que le Brünig ou la crémaillère du Pilate. Ensuite, toute une série de Zermatt et des alentours, plusieurs avec le Cervin, e.a.



une image des femmes d'Evolène faisant la lessive à la fontaine. Vers la fin, des photos de villes suisses telles que Berne (avec fosse aux ours) et Bâle. Quelques images portent les noms d'entreprises photographiques comme 'Schroeder & Cie, Zurich' et 'N.D. photo'.

graphiques comme 'Schroeder & Cie, Zurich' et 'N.D. photo'.

**156. La Suisse Illustrée.** Description et histoire de ses vingt-deux cantons. ... Ornée de jolies vues gravées sur acier, de costumes coloriés et d'une carte de la Suisse. En 2 volumes. Paris: Didier, Libraire-éditeur, Quai des Augustins, 35, 1851, in-4to, LVI + 208 p. / 261 p., (+ 3 p.), 2 titres avec vignettes gravées, 2 cartes dépl. en couleurs (la Suisse et Lac de Genève avec Vallée de Chamouny) + 71 planches de vues gravées + 15 planches de costumes coloriés à la main, exemplaire pratiquement sans rousseurs, rel. en demi-cuir noir d'époque, dos orné de titre et de toison or. Bel exemplaire. HRB 93250 2500.-

Première édition complète. Textes par MM. Le Marquis Lullin de Château Vieux, H. Zschokke, Meyer de Knonau, le colonel de Tscherner, Francini, N. de Ruttimann, Schnell jeune, Strohmeier, le Vicomte Alc. de Forestier, etc. 71 gestochene Tafeln, davon eine als Frontispiz und 20 gestochene, kolorierte Trachtendarstellungen, davon eine als Frontispiz, Or. Hldr. 4°. Schwarze Halbleder-Einbände d.Zt. mit Rückenvergoldung. - Schönes Exemplar, fast fleckenfrei. Lonchamp, Bibl. générale p. 214 N° 1867; Wäber -; Perret -

**157. TISSOT, Victor:** Unknown Switzerland. Reminiscences of travel. Illustrated with photogravures. New York, James Pott & Co., 1900, gr. in-8vo, 2 un. leaves + 371 p. (+ 1) + 16 photogravures on plates with orig. captioned tissue guards + 1 folded map of Switzerland in colour, original richly (gilt & coloured) illustrated clothbound (image of the Matterhorn / Cervin). HRB 84303 300.-

Interesting guide for the Anglo- American tourist, the author takes the reader to the charming Switzerland of mountain zigzag, the good old Switzerland of flower-boarderpaths through shady woods far away from the money-making in the busy city-centers, to the 'Unknown Switzerland' thus. It is not quite a trip on \$10.- a day, but he prefers the peaceful and patriarchal waysides for four or five francs a day instead of the big hotels where you have (had) to be dressed-up with knickerbockers and robbed stockings, blue veil round your hat, binocular slung around your shoulder and alpenstock in hand (from the introduction). The book includes large sections on the Engadine, the Valais is very well presented with chapters on the Glacier of Arolla & Rosegg, further he writes on smugglers, catastrophies, the doctress of Hérémente, dinners, a bear hunt (p. 156), guides and mountain climbers. A Chapter on Gruyère, as Victor Tissot was the first curator of the local museum there, the 'Musée Gruyérien' in Bulle (Canton of Fribourg) & a remarkable chapter on mountain climbing and glaciers. Still a passionate book to read. Neate T51.

**158. VELTHEIM, A(ugust) F(erdinand) von:** Gedanken über die Bildung des Basalts und die vormahlige Beschaffenheit der Gebirge in Deutschland. Neue verbesserte Auflage. Braunschweig, Schulbuchhandlung, 1789, kl. in-8vo, 76 S. + 2 Bl., Verlagsstempel auf Titelfrückseite, unaufgeschnitten und sehr sauber. Blaue Interimsbrochüre der Zeit, unaufgeschnittenes und sehr sauberes Exemplar. HRB 92828 1500.-

Seltene Abhandlung, zuerst 1787 erschienen. Setzt sich mit den Schriften Hamiltons, Dolomieu, Faujas de Saint-Fonds, Ferbers und anderer Geologen seiner Zeit auseinander. Mit einem interessanten Literaturverzeichnis (25 Nummern) am Schluss. Graf von Veltheim (1741-1801) war von 1768 bis 1779 Berghauptmann im Harz. „In diesem Werk argumentiert von Veltheim vehement

gegen die neptunische Entstehung des Basaltes, wobei er sich fast ausschliesslich auf die säuligen Ausbildungen des Basaltes bezieht. In seinen Überlegungen zur vormaligen Beschaffenheit der Gebirge erahnt und 'inszeniert' er den Wechsel von Land- und Meerverteilungen, Gesteinsbildungen und -abtragungen sowie die Verrückung von Gesteinen, muss aber selbst die mangelnde Beweislage eingestehen." (Geologie und Bergbau im rheinisch-westfälischen Raum no. 5). Poggendorff II 1191; Caminada, S. 136, 194.

**159. WÄHNER, Franz:** Das Sonwendgebirge im Unterinntal. Ein Typus alpinen Gebirgsbaues. In 2 Bdn. Leipzig u. Wien, Franz Deuticke, 1903, 1935, in-4to, 356 S. mit 96 Abb., 19 Lichtdrucktafeln und einer geologischen Uebersichtskarte / 200 S. + 1 geologische Karte im Masstabe 1:1.000 + 1 Tafel mit geol. Profilen, 42 Phototypien nach photogr. Aufnahmen auf 28 Tafeln und 10 Abb. im Text, unbeschnitten, Bd. 1 H.-Leinen Scharniere teilw. gespalten. / Bd. 2. Original-Pappband. Orig.(kart.). HRB 82459 1250.-

Selten so komplett. Band 2 wurde erst 32 Jahre später, und nach dem Tod des Autors, von Erich Spengler bearbeitet und vollendet. Hrsg. mit Unterstützung der 'Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste für die Tschechoslowakische Republik u.d. 'Österreichisch-Deutschen Wissenschaftshilfe'. Bd.1, Bibl. Exemplar, Bd. 2 mit Orig. Schutzkarton mit dem Vermerk 'Ohne diesen Schutzumschlag wird kein Exemplar zurückgenommen'. Nicht bei Perret.

**160. WALCHER, S.:** Touristenführer durch die Schweiz. Mit den Panoramen von Rigi-Kulm, der Berner- und Walliser-Alpen, der Montblanquette und der Appenzeller Berge, und einer Uebersichtskarte der Schweiz. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber, 1856, pt. in-8vo, VIII + XII + 407 S. + Panorama's + 1 gef. Uebersichtskarte, Orig.-Lnband mit reicher Vergoldung auf Vorderdeckel und Rücken. Schönes Exemplar. HRB 89077 450.-

Auf den Innendeckeln farbige Kärtchen vom Bodensee und Genfersee, Gelbe Vorsatzblätter mit Verlagswerbung.

**161. WYSS, Johann Rudolf (1781-1830):** Promenades dans l'Oberland, par Wyss et Lutz; Revues par Richard, Auteur du Guide du Voyageur en France'. Troisième édition (sur couverture: L'Oberland vu en trois jours). Paris, Maison (Audin, 25 Quai des Augustins) En Suisse et en Savoie, Chez tous les Libraires, (Poitiers - Imp. de F.-A. Saurin), s.d., (vers 1838-40), pt. in-8vo, 2 ff. (faux-titre et titre) + 1 carte gravée dépl. entourée de 6 vues (Ad. Hocquart) + 153 p., brochure originale jaune avec une gravure de la 'Grotte de St. Béat'. HRB 92326 300.-

Rare guide pour touristes pressés. La première édition, datée 1835, n'avait que 72 p. La troisième (ici présente), sans date, a été fortement augmentée par Richard.

**162. idem,** Reise in das Berner Oberland. 2 Bde + 1 Bd. Hand Atlas für Reisende in das Berner Oberland. Zus. 3 Bde. Bern, J.J. Burgdorfer, 1816, gr. in-8vo, XII + 404 S. + 1 Bl. (Verbesserungen) / 1 Bl. + VII + 1 S. Verbesserungen, S. 405-914 + 2 Bl. Anzeigen. mit 2 gest. Titelbl. mit je einer Vignette von Lory und 4 ganzseitig gestochenen

Ansichten von Hegi nach Lory / Atlasband mit 84 S., 3 (2 mehrfach gefalteten) Panoramen, 5 Karten, 1 Tabelle und 1 gestochenen Tafel, hs. Ex-Libris 'F. v. Tschudi' und im Atlasband 'Studer-Osterrieth', Orig.-Pappbände der Zeit mit Rückenschildchen / Atlas in H.-Lederband d. Zeit. HRB 86449 1950.-

Erste Ausgabe. Insgesamt sehr sauberes und frisches Exemplar. Die 4 Abbildungen zeigen die Beatushöhle / Schmadribach / Petronelle-Balm und Reichenbach. Zus. mit dem sehr seltenen «Atlas», speziell verfasst als handliches Reisewerk, mit Reiseplänen und Reiseregeln. Die meist von J.J. Scheurmann nach Stäheli gestochenen Bildtafeln im Atlas zeigen 5 (3 gefaltete) Karten, davon 2 zweifarbig (Gletscherkolorierung), 1 Tafel mit 6 Stellungen Oberländischer Schwinger, 1 Höhentafel und 3 (davon 2 gefaltete) Panoramen (Aussicht vom Hohbühl bey Interlachen" und "Aussicht vom Faulhorn ins höchste Gebirg des Berner-Oberlandes.).

Fine complete copy of the first edition. With the rare 'Atlas' volume in a slightly different h.-leather binding. All 3 volumes clean and fresh. Perret 4616 (connait l'atlas seulement avec texte en français); Vgl. Goed. VI, 495, 12; Lonchamp 3324 und 3329; Mandach 104-110; BSL III/134.; Wäber 134.

**163. ZSCHOKKE, (Heinrich (1771-1848)):** Reise auf die Eisgebirge des Kantons Bern und Ersteigung ihrer höchsten Gipfel im Sommer 1812. Mit einer Karte der bereiseten Gletscher. Aarau, bei Heinrich Remigius Sauerländer, 1813, in-8vo, 45 S. + gr. gef. farb. Karte 'Karte zur Reise auf die Eisgebirge des Kantons Bern' (Nach dem Meyerischen Relief in Aarau gez. u. gest. v. J.J. Scheurman), Text stockfleckig, Karte sauber, rez. hs. Name auf Titelbl., Orig.-Broschüre. Gedruckter Titel auf Umschlag u. 'Beschmutzte oder aufgeschnittene Exemplare werden nicht zurückgenommen'. HRB 76426 750.-

Erstausgabe, sehr selten in der Original-Broschur. Nach Perret soll noch 1 Tafel dazugehören (Irrtum!), auch in der Reprint Ausgabe von 1978 ist diese Tafel nicht dabei. Jedoch mit der sehr schönen blau kolorierten Gletscher-Karte, die oft zum Reisen entnommen wurde. Die Söhne von J.R. Meyer II, Johann Rudolf III und Gottlieb versuchten in einem zweiten Versuch, mit ihrem Onkel Hieronymus und Dr. Thilo, einem Aarauer Lehrer, das Finsteraarhorn zu besteigen, Joh. Rudolf musste auf ungefähr 4000m Höhe erschöpft aufgeben. Die Stelle ist heute noch bekannt. Gottlieb und die drei Führer gelangten bis zum Vorgipfel (4105 m.). Am nächsten Tag überquerten sie die Grünhornlücke, gerieten aber in schlechtes Wetter.

Récit de la première ascension de l'antécime du Finsteraarhorn par Rudolf (et Gottlieb) Meyer accompagné de trois guides (A. Abbuhl, A. Volker et J. Bortis). Le véritable sommet fut conquis en 1829 par J. Leuthold et J. Warren avec deux guides. Perret, 4656; Wäber 134.

## HELVETICA (Histoire)

**164.** Acte de médiation. Fait par le premier consul de la République française, entre les partis qui divisent la Suisse. (1803), 112 p., Lausanne, Henri Vincent. Relié avec:

Recueil des lois, décrets et autres actes du gouvernement du Canton de Vaud et des actes de la Diète Helvétique qui concernent ce Canton. Lausanne, 1803, 04, 05, in-8vo,

Tome I, 1803, 507 p. / II: 1804, 234 p. + 1 ff. ; III: 1805, 273 p. (+ 1) + 1 ff. (pièce de titre imprimée). Reliure en veau d'époque, pièce de titre au dos, tome 1: charnières des deux plats fendues. HRB 76993 750.-

Edition originale suisse d'un document imprimé d'abord à Paris, le 30 pluviôse an XI (19 février 1803), signé par Napoléon Bonaparte. L'édition suisse a été faite sur l' 'Ordre d'imprimer (à) Lausanne le 7 mars 1803. Le préfet national du Canton de Vaud H. MONOD'. Important document pour l'histoire suisse, qui mit fin en réalité à l'existence de la République Helvétique'. (DHBS). DHBS Tome 4, p. 701-02.

**165. ADAM, Eugen (1817-1880) & ROTH, Abraham (1823-1880):** Bildliche Erinnerungen vom eidgenössischen Truppenzusammenzug im August 1861. / Souvenirs pittoresques de la concentration des troupes fédérales suisses en août 1861. Nach der Natur gezeichnet und hrsg. von Eugen Adam. Text von Abraham Roth. Bern, (Julius Adam in München für) Dalp, o.J. (186-), gr. in-Folio, 1 Bl. (Vorwort) + lith. Titel mit einer thematisch transparenten Vignette + 15 getönte lith. Tafeln mit je 1 Bl. Begleittext, vereinzelt leicht stockfleckig. Textbl. aufgezogen und vereinzelt restauriert, Tafeln u. Text etwas beschnitten, lose Tafeln in H.-Ln. Mappe, Orig.-Umschlag aufgezogen. HRB 57235 2500.-



Deutsch-französische Parallelausgabe dieser visuell aufschlussreichen Darstellung der schweizer. Wehrebereitschaft nach der politischen Niederlage von 1860 (Savoyerhandel). - Die vom Zeichners Bruder Franz Adam lithographierten Tafeln zeigen stimmungsvolle Gebirgslandschaften mit Militär-Einheiten. Tafeln: Die Einschiffung der Truppen zu Luzern. / Der Abmarsch von Amsteg. / Das Gefecht bei der Meidschlinger Brücke / Der Brückenschlag am Pfaffensprung. / Der Aufbruch vom Lager bei Wasen. / Position bei Göschenen. / Die Batterie Nr. 27 bei der ersten Schutzgallerie auf der Gotthardstrasse. / Die Feldpredigt beim Berner Bataillon zu Andermatt. / Der Abendrapport im Lager von Realp. / Marsch der 1. Brigade nach der Furka. / Halt der 1. Brigade am Rhonegletscher. / Die 2. Brigade am Nufenenpass. / Gefecht am Pfyner-Wald. / Beiwachtfeuer im Stockalper'schen Palais zu Brieg. / Der Einzug in Sitten. - Der Künstler E. Adam ist einer von 4 Brüdern des Albrecht Adam, des Stammvater einer in 4 Generationen tätigen bayerischen Künstlerfamilie (hauptsächlich Pferde- und Schlachtenmaler). Die Kommentare zu einzelnen Bildern wurden vom bedeutenden schweizerischen Journalisten und Schriftsteller A. Roth verfasst.

**166. ALT DE TIEFFENTHAL, (Joseph-Nicolas) Baron d' (1689-1770):** Histoire des Helvétiens, aujourd'hui connus sous le nom de Suisses. Ou Traité sur leur Origine,

leurs Guerres, leurs Alliances, & leur Gouvernement. En 10 volumes. Fribourg en Suisse, Henri Ignace Nicomède Hault, Imprimeur de la Ville, 1749-1753, in-8°, env. 5800 p., illustré d'en-têtes, de lettrines et de culs-de-lampe gravés. Partiellement non coupé et non rogné, qqs rousseurs par-ci, par-là, cartonnage original muet (d'attente), titre et tomainon manuscrits au dos. HRB 90814 750.-

Edition originale. Historien fribourgeois et membre de la très ancienne famille patricienne d'Alt, aujourd'hui éteinte, Joseph d'Alt de Tieffenthal fut officier au Régiment des Gardes suisses en France, avant de louer ses services à l'Autriche en qualité de capitaine (1713). Dès 1737 et jusqu'à la veille de sa mort (1769), il occupera la charge suprême d'avoyer de Fribourg, toutes les années impaires. Son ouvrage d'histoire marque en quelque sorte un tournant dans la vie politique intérieure du Canton de Fribourg: on assiste à une forte poussée de l'aristocratie. "La publication de l'«Histoire des Helvétiens» du Baron d'Alt, oeuvre apologétique, donne naissance à un «parti de la noblesse»" (Histoire du Canton de Fribourg). Cette avancée de l'aristocratie attisera dans les autres couches de la population, un rejet, dont un des points culminants sera l'affaire "Chenau". Histoire du Canton de Fribourg, II/756; DHBS I/246.

**167. AMWEG, Gustave:** Les arts dans le Jura Bernois et à Bienne. En 2 volumes. Porrentruy, Amweg Gustave, 1937-41, in-4°, ens. XXVII + 1006 p., ill. avec 610 photos, dessins et plans + 42 planches hors texte (8 héliogravures, 18 en couleurs), brochures originales. HRB 41965 300.-

Édition originale d'un ouvrage de base sur les arts appliqués dans le Jura Suisse. Tome 1: Architecture, sculpture, peinture, gravure. Tome 2: Arts appliqués.

**168. ANSHELM, Valerius, genannt Rüd:** Berner-Chronik, von Anfang der Stadt Bern bis 1526. Hrsg. von E. Stierlin und J.R. Wyss. 6 Bände. Bern, L. A. Haller, 1825-1833. in-8vo, 5 Titelbl. mit Vign. in Holzschnitt, ca. 3000 S., alle Bände auf starkem Büttenpapier, gest. herald. Ex-Libris 'Alfred de Bary', Halblederbände der Zeit mit goldgeprägten orangefarbenen Rücken-Schildchen. Schönes Exemplar. HRB 70884 600.-

Erste gedruckte Ausgabe der umfassenden Chronik aus dem 16. Jahrhundert. Barth 818.

**169. BARTHÉLÉMY. - KAULEK, Jean (éd.):** Papiers de Barthélémy. Ambassadeur de France en Suisse 1792-1797 publiés sous les auspices de la commission des archives diplomatiques par M. Jean Kaulek. tome 1, 2 et 3. En 3 volumes. Paris, Félix Alcan, éditeur, 1886, -86, -88, gr. in-8vo, X + 520 p. / 2 ff. + 527 p. / 2 ff. + 562 p., reliure en d.-cuir originale, dos à cinq nerfs, titre or au dos. Bel exemplaire. HRB 90940 750.-

Tome I : 1792 - Tome II: 1793 - Tome 3: 1793-94. Tête de série de la collection qui, par la suite, sera complète en 6 volumes.

**170. Basel.** - Polizeimassnahmen gegen die Pestverbreitung im 17. Jahrhundert. - Demnach Unsere Gnädigen Herren und Oberen / der Statthalter des Burgermeistert-humbs und die Rätth der Statt Basel / mit bedaurlichem Missfallen verspüren / was gestalten die hiebevoren wegen eynreissender Suchten / wohl angesehene Mandanten



allerdings auss der Acht gelassen werden / und mithin allerhand unleidliche Missbräuch eyneissen und überhand nemmen wollen: Als Haben Ihr...folgende Ordnung newer Dingen aufgesetzt und alles eyferigen ernstes darob zu halten erkandt...(es folgen 11 verschiedene Verhaltensvorschriften, um der Pestbedrohung halt zu bieten)...  
Decretum Sambstags den 14. Septembris Anno 1667. Cantzley Basel ffst. Basel, 1667, Format: 31 x 43 cm, 1 Faltblatt mit dekor. Holzschnitt-Initiale, etwas vergilbt.  
HRB 55797 600.-

Historischer und verwaltungsrechtlicher Beleg zu polizeilichen Vorkehrungen gegen die Pestverbreitung in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Die 53-zeilige Verordnung enthält verschiedene Ver- und Gebote, welche den Verkehr und Aufenthalt der in die Stadt Basel Reisenden neu regeln sowie die Krankenbehandlung und Bestattungen wirkungsvoller gestalten.

**171. Basel. - Einblattdruck.** - Polizeimassnahmen gegen die Pestverbreitung im 17. Jahrhundert. - Demnach unsere Herren / Bürgermeister und Rät der Statt Basel in bedenken gezogen / weil auch diser Lands art und gegen die Pestilenzische Sucht je länger je mehr sich nähern will / was für grosse ungelegenheiten denen Stätten und Landen...zuwachsen mögen: Alss haben desswegen Ihr Str: Ehr: Wht: erkannt / auch darob ...ernstlich befohlen, dass alle und jede an den Thoren ankommende / zu Ross und Fuss / die seyen...von Thorwarten...besprochen und gefragt / und keine darvon eyngelassen...Decretum Sambstags / den 13. Septembris, 1634. Basel, 1634, Format: 21 x 24 cm, 1 Blatt mit 1 dekor. Holzschnitt-Initiale.  
HRB 55492 450.-

Historischer und verwaltungsrechtlicher Beleg zu polizeilichen Vorkehrungen gegen die Pestverbreitung während des Dreissigjährigen Krieges. Die 20-zeilige Verordnung enthält verschiedene Sanktionen, welche den Verkehr und Aufenthalt der in die Stadt Basel Reisenden reglementieren.

**172. Basel. - Gedruckter Pest-Ausweis der Stadt Basel von 1669, in-folio, Doppelbl. (3 S.), gefaltet.**  
HRB 72522 300.-

Die 'Professores' der medizinischen Fakultät und 'Doctores Medicis' der Stadt Basel, welche hier alle namentlich aufgeführt werden, attestieren, dass seit 4 Wochen kein neuer Pestfall in der Stadt verzeichnet wurde. Der eigentliche Ausweis ist vorgedruckt für den Januar 1669 und wurde nicht ausgefüllt.

**173. BEL, P(ierre) ( Gravé par):** Carte topographique de la grande Route de Berne à Zurich & Zurzach avec l'emplacement des pierres milliaires distantes de 1800. Toises de 10. pieds de Berne. Mesure & Gravé par P. Bel., Ing. avec Permission & Privilège exclusif de LLEE. de Berne. 1787, gr. in-4to, titre gravé + 15 cartes numérotées, brochure originale couverte de papier dominoté du XVIIIe siècle. HRB 91454 1700.-

Edition originale, très rare. Après la publication de la 'Carte topographique de la grande route de Berne à Genève... en 1783, l'auteur Pierre Bel grava la 'Carte topographique de la grande route de Berne à Zurich & Zurzach... en 1787. Chaque 'Atlas' comporte 15 cartes.

**174. BERENGER (Jean Pierre):** Histoire de Genève depuis son origine jusqu'à nos jours. En 6 vols. (Lausanne), 1772-1773, pt. in-8vo, environ 2300 p., non rognées, nombreuses mouillures, rousseurs éparses, la table des chapitres du tome 6 est manuscrite, couvertures muettes de l'époque. HRB 91343 400.-

Première édition de cet ouvrage qui fut condamné à être brûlé en 1773. Notre exemplaire a appartenu à Louis Vulliemin puis à Charles Vulliemin avec son ex libris manuscrit sur les titres. Nombreuses annotations des 2 historiens vaudois, en particulier au début de l'ouvrage. Haller, IV, 933; GEISENDORF, Bibliographie raisonnée de l'histoire de Genève, des origines à 1798, 189.

**175. Berner Taschenbuch** Insges. 39 Bde. Bern, Haller, 1852 - 1901, kl. in-8vo, reich illustr. mit Portraits, kol. Wappentafeln u. Ansichten, Original-Pappband.  
HRB 70897 1500.-

Taschenbuch auf das Jahr 1852/53 (= 1. Jahrgang) bis 1901 + Neues Berner Taschenbuch 1903 - 1906 - 07 - 10 - 13 - 15 - 16 - 18 - 24 - 27 - 28 - 29 - 31 - 32- . Begründet von Ludwig Lauterburg, fortgesetzt von Karl Geiser. Inventarliste auf Verlangen lieferbar. Auch Einzelbände lieferbar.

**176. BLEULER, L. - JUNGHANS, F.:** Costumes suisses gravé d'après Junghans (sur rouleau). 24 figures coloriées à la main. Planches tirées de l'ouvrage: Collection des Costumes de la Suisse et de ses pays limitrophes. Zurich, Keller et Füssli, s.d. (vers 1830), déplié environ 235 x 11 cm, à l'origine un rouleau unique composé de 4 segments à 6 images chacun, collés ensemble; actuellement les deux premiers segments sont détachés, conservés dans sa petite boîte cylindrique en carton. HRB 92530 950.-



Rouleau avec 24 gravures représentant les costumes des Cantons suisses. Chaque scène est composée par 2 à 5 personnages (au moins homme et femme). Le premier segment est légèrement abîmé: l'image ayant subi le plus grand dégât est celle concernant le Canton de Zurich, dont une partie est manquante. Dans le deuxième segment (généralement en bon état) le costume de Schaffouse est celui qui a été le plus touché: il s'agit d'une déchirure anciennement restaurée mais qui épargne l'image. A la fin du rouleau on trouve une image sur les costumes du Tyrol et une sur ceux de la Forêt Noire. Longchamp 340: "BLEULER (L.): Collection des Costumes de la Suisse et de ses pays limitrophes, d'après F. Junghans, par L. Bleuler à Schaffouse, s. d. (vers 1810)". / GIUDICETTI, Die Trachten Graubündens 15 / A24: "FÜSSLER, R. H., zugeschrieben: Collection des Costumes de la Suisse et de ses pays limitrophes publiée par Keller et Füssli à Zürich. (Vers 1824). 24 gravures. Die Trachtenfiguren sind Umzeichnungen nach Lory". Colas 660; Lipperheide -.

**177. BLOESCH, C(äsar) A(dolf) (1804-1863):** Geschichte der Stadt Biel und ihres Panner-Gebietes. Biel, M. Gassmann, 1855-1856, gr. in-8°, Titel + 320 S.; VIII + 316 S. mit gef. Ansicht d. Stadt Biel anfangs des 17. Jh. nach Bodenehr + 260 S. mit gef. Situationsplan + 18 S. (Ausscheidungs-Vertrag.) + 22 S. (Reglement für die Einwohner-Gemeinde der Stadt Biel) + 16 S. (Reglement für die Bürgergemeinde von Biel 1855) + XVI (Generalregister) Halblederband der Zeit mit goldprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung, Scharniere etwas gespalten. HRB 93212 450.-

Erste Ausgabe. - 3 Teile + 4 Suppl. in 1 Band. Hauptwerk der Bieler Historiografie des 19. Jahrhunderts. Mit dem "Generalregister zum Archiv der Stadt Biel", den 4 Seiten "Erklärungen zum Situationsplane keltischer, römischer Niederlassungen" und den 4 Seiten "Anmerkungen zu pag. 8 des ersten Theils nach Mittheilungen des Hrn. Oberst Frd. Schwab".

**178. BONNET, François (Croquis) & V.T. (Victor Tissot) Texte:** En Chemin de Fer de Lausanne à Berne. Album de croquis par Bonnet, texte par V.T. Lausanne, Lith. G. Spengler, 1870, in-4to oblong, 20 ff. non num. (40 p.), dont 10 planches lithogr., brochure originale imprimée avec texte et vignette. HRB 91820 950.-

Album rare, avec des lithographies originales dess. par François Bonnet (né à St-Marcellin (Isère) en 1811 - mort à Fribourg en Suisse en 1894. Artiste peintre et dessinateur, maître de dessin au collège St-Michel à Fribourg de 1862 à 1890. Son parcours à travers l'Europe (Rome Lausanne, Paris, Fribourg) se termine à Fribourg comme maître de dessin. Contient: 4 lithogr. sur 2 planches des diff. classes du chemin de fer dont 1ère, 2e, 3e et 4e Classe (avec animaux) / Vue de - Avenue de la Garde & Avenue du Théâtre à Lausanne / La Conversion / Oron / Vauderens (Rue) / Romont / Fribourg / Pont de Granfey (sic) (= Grandfey) / Berne (Fosse aux Ours).

**179. BONSTETTEN, A. Le Baron de:** Essai sur les dolmens accompagnés d'une carte, de planches et de dessins sur bois. Genève, Impr. de Jules-Guillaume Fick, 1865, in-4to, 67 p. + 5 planches + 1 carte, à l'intérieur de la couverture il y a une feuille d'avertissement que 'dans sa livraison du mois d'août 1864, la Revue archéologique a publié un article de M. Bertrand sur les Dolmens de France accompagné d'une carte...' l'auteur a eu connaissance ... lorsque l'impression de son travail presque achevée, dont il refute un plagiat de sa carte, qui est le résultat de deux années de laborieuses recherches, en feuilles non reliées dans sa brochure verte avec titre & nom d'auteur imprimés. HRB 73525 550.-

C'est bien quelques années après la publication de son ouvrage, que Bonstetten redécouvre en 1876 le dolmen de Gaoutabry, un monument mégalithique situé près de la ville de La Londeles-Maures (le plus grand du Var), isolé au milieu de la forêt provençale, rendant son accès quelque peu malaisé. Il est perché au sommet d'une colline, dominant la Baie de La Londe et la presqu'île de Giens. Le dolmen pourrait être daté vers 2500 av. J.-C., fin du Néolithique donc, comme l'attestent des fouilles effectuées sur le site. Le site a été classé Monument Historique en 1988. (Wikipédia).

**180. BRAUN, Ad. (Photogr. 'à Dornach (Haut-Rhin) France):** Vue de Fribourg. (Prise depuis le Stadtberg). s.d., vers 1870-80, 37x47.8 cm (photogr.) / 47.8x64 cm (la feuille), photogr. originale montée sur carton, une feuille non pliée. HRB 91936 950.-

**181. Cahier de croquis.** - Album. Etudes au crayon. s.l. (Suisse), s.d. (2ème moitié du XIXe siècle), in-4to oblong (24.5 x 33.5 cm), 40 feuilles n.n. avec dessins au crayon + environ 100 pages vierges, reliure d'époque en demi-cuir vert, papier de la même couleur sur les plats, coins touchés, intérieur frais. HRB 91984 1200.-



Ce magnifique cahier commence par une belle page de titre avec chardonneret, papillon et décor floral dans les coins. Suivent des dessins d'architecture (châteaux, fontaines, ponts, ruines, maisons villageoises, dont une avec titre,

Maison du village de Guin [Düdingen]), des paysages, des études anatomiques de personnes et d'animaux. Une grande partie des dessins, exécutés par une main experte et talentueuse, ont été rehaussés avec un fond teinté, qui produit un effet de lithographie. La seule page légendée nous fait supposer une attribution dans la région fribourgeoise.

**182. Carte de la Suisse Romande et de la Savoie.** - Carte topographique d'Allemagne Feuille LXXV. Contenant les cantons de Berne et de Freybourg, les Principautés de Neuchâtel et Vallangin, le Territoire de Genève et une partie du comte de Bourgogne etc. (le Valais, Chables et la Savoie) fait par I.W. Laeger à Frankfort sur le Main se vend chez l'auteur A.P. de S.M.I. Carte gravée en 2 feuilles, assemblage de 2 parties. Feuille 69x79 cm. HRB 1767.1 1250.-

**183. Chansons et coraules fribourgeoises.** Les chants du rond d'Estavayer. Fribourg, Librairie Josué Labastrou, 1894, in-4to, 40 p. de text (également en patois), avec notation musicale par B.E. et des charmantes illustrations et vignettes par J.V. demi-toile de l'éditeur, plat devant ill. Bel état. HRB 91834 100.-



Les chants du rond d'Estavayer sont imprimés avec soin dans le format in-4°. Ce recueil renferme quarante chants avec musique par B. Ellgass et chacun de ceux-ci est illustré de charmants dessins à la plume, par un jeune artiste staviacois J. Vollmar. (Prospectus).

**184. Collection de 24 brochures genevoises (1734-1738),** 2 affiches dépliantes + 22 brochures. HRB 92925 1250.-

Importante collection de documents historiques, concernant une période troublée de la ville de Genève. Les troubles de 1734-1738 touchent un aspect essentiel de la souveraineté populaire: le vote des impôts. D'énormes moyens financiers sont en effet engagés dès 1713 pour pourvoir aux nouvelles fortifications de la

ville. De mauvaises langues, dont Jean-Jacques Rousseau, diront que ce gigantesque ensemble, plus étendu que la superficie de l'intérieur de la ville, était surtout conçu pour mater les citoyens. Le financement de ces travaux ne peut se réaliser que par une perception de taxes supplémentaires. Deux fois, le Petit Conseil (le gouvernement) et le Conseil des Deux-Cents (l'organe législatif) avalisent cette taxation supplémentaire. Le Conseil général (le corps électoral) n'est pas consulté, ce qui provoque l'ire de la population. Les échauffourées de 1737 font onze victimes. Les troubles sont si graves que le gouvernement genevois fait appel à deux reprises à la médiation des cantons de Berne et de Zurich. Finalement, seule une intervention française met fin aux troubles. Le "Règlement de la Médiation" de 1738, accepté par le Conseil général, servira pendant 30 ans de constitution. Il définit les droits des citoyens: votation des nouvelles lois, vote des impôts, élection des syndics, du procureur général et de certains magistrats dont les candidatures sont proposées par les deux Conseils, approbation des traités conclus avec l'étranger, etc. Un nouveau droit très important est reconnu aux citoyens: celui de faire des "représentations", soit des revendications au gouvernement. Ces représentations ne peuvent être faites qu'au Petit Conseil, qui les présente ensuite au Conseil des Deux Cents, puis au Conseil Général. Références de la bibliographie de RIVOIRE sur demande.

**185. Le Conservateur Suisse, ou recueil complet des étrennes Helvétiques.** Tome 1 à 13. En 13 volumes. Lausanne, au dépôt bibliographique de Benjamin Corbaz, 1829, pt. in-8°, ca. 500 p. par volume, cartonnage original vert illustré recto et verso avec un encadrement et une vignette gravée sur bois (reliure d'éditeur). Bel exemplaire frais. HRB 72921 2500.-



Bel ensemble avec une grande diversité de matières e.a. Le patois, la musique populaire et les chants (Ranz des vaches en patois avec la traduction), l'histoire suisse, les colonies suisses à l'étranger, les voyages et promenades à pied dans les Alpes, e.a. un fragment important dans le tome 4, de la traduction du latin du Voyage de Gessner au Mont Pilate en 1555 (cf. Perret: Très rare 'Incunable' de la montagne) Divers autres coup-d'oeils sur les Alpes et fragments des voyageurs au St. Bernard et ailleurs. Avec les frontispices lithogr. des volumes 1 à 6, 10 et 13, dont le grand dépl. de Guillaume Tell embrassant son fils après avoir abattu la pomme (T. 3) / Vue du Lac Domane ou Schwarzsee (Ct. de Fribourg, litho dépl. T. 10) et 'Lausanne, Vue prise près du Bois de Vaud (dépl.). L'ensemble dans un état remarquable de conservation et très rare complet dans les cartonnages d'éditeur.

**186. (CRESPIN, Jean) & RIOLA, Conradin:** Martyrologium Magnum. oder Il Cudesch grand dels martyrs : Il qual contegna. La Historia dellas persecutions dalla baselgia & dels martyrs oder pardüttas da Jesu Christi, cun lur excellentes confessions, discours & disputations, contra ils jnimis della Evangelica veritat, & oters memorabels ditts & fats, da tots quels, chi dal temp da Christi fin sünnoss temps, in Germania, Francia, Anglia, Scotia, Hybernia, Brabant, Italia, Hispania, Portugal & America &c. Sun per il S. Evangeli persequitats, Marturizats, & crudel mang miss alla mort. Part prima (tout parü). Chi contegna la historia della baselgia & dels martyrs ... fin

Ano. 1560. Primò stat tschantà in Frances (tras Jean Crespin) dapo in Todaischk (da Paulo Crocio), & huossa ... in noss Romansch verti & contract. (Scuol), tras Ludovico C. Janet, et filio Johan Janet, 1718, in-8vo, 10 ff., titre dans encadrement floral gravé + 556 p. (recte 664) + 4 ff. (Registre), p. 67-70 partiel déliées, ça et là lég. taches (partic. p. 70, 139, et 157), qqs notes ms. sur doublure devant, reliure ais de bois recouverte de cuir richement décoré à froid, dos à nerfs, cuir du plat infér. restauré et avec qqs accros au bord latéral, fermoirs en cuir et cuivre. Très bel exemplaire. HRB 55253 1900.-



Première édition en langue reto-roman imprimée à Scuol, Basse-Engadine, 39 ans après le premier livre imprimé à Scuol. L'ouvrage est une traduction, par Conradin Riola, de la publication «Le livres des martyrs», martyrologe protestant de Jean Crespin, imprimeur établi à Genève au 16e siècle.

The work is a translation into Romansh, by Conradin Riola (1668-1743), of Jean Crespin's French book «Le livre des martyrs» (based on the German text by Paulus Crocius, entitled «grosses Martyrbuch und Kirchen-Historien»). The rhaetoromance language is derived from vernacular Latin that is spoken in the Grisons or Eastern part of Switzerland and the contiguous regions of the Tyrol and Italy. The subjects of the work include many of the most famous martyrs in church history: John Wyclif, Jan Hus, Hieronimous of Prague, Thomas Cranmer, etc. The work is complete and includes four index leaves with a list of subjects, which appear to have been printed after the book itself, and are lacking in most copies, including the one in the British Library. A rare book in every respect, it is also an example of early printing in Scuol. Although Falkenstein attributed two books printed in the Romansh language to the first press in Scuol, these were actually printed in Zurich; the first book printed in Scuol was the Romansh Bible in 1679. Collation of this work, in a fine contemporary paneled calf binding: 10 leaves, title with engr. floral border + 556 p. (recte 664) + 4 leaves (Index), p. 67-70 are partly loose (missed the binders needle) and are slightly worn at fore-edge, some light staining in places (partic. to p. 70, 139, and 157), richly blindstamped calf over wooden





boards and raised bands, including decorative floral rolls forming a series of panels and individual floral tools used in combination, leather on rear cover restored (its left half is of little lighter brown colour than the main part, some chips to leather on its lateral edge), two copper/leather clasps. Altogether unsophisticated, the binding is an excellent example of the quality of craftsmanship to be found in remote places in central Europe in the 16th to early 18th century. Bibl. Retoromontscha 2297; Bibl. Retoromontscha 3406; Bornatico, La stampa nel Grigioni, 1976, p. 99; Graesse IV/434-435 (sous titre); DHBS II/605 (Crespin) et V/501 (Riola).

**187. CYSAT - Renward Cysat's Chronica...** 'Quellen und Forschungen zur Kulturgeschichte von Luzern und der Innerschweiz, hrsg. von Josef Schmid'. In 6 Bänden komplett. Luzern, Diebold Schilling, 1961-69-72-77, in-4°, reich auf Tafeln illustrierte Ausgabe, Orig.-Leinenbände, OU., schönes Exemplar. HRB 37562 750.-

1. Band, 1. Teil: Collectanea Chronica und denkwürdige Sachen zur Geschichte der Stadt Luzern. Mit zum Teil farbigen Abb. im Text & auf Kunstdrucktafeln. 1969. LXXV + 542 S., ill. / 2. Teil: Idem. 2 Bl. + 685 S. (S. 542 bis 1227), ill. / 3. Teil: XXV + 403 S., ill. / 2. Band, 1. Teil: 35 Kunstdrucktafeln. 1977. XLIV + 506 S., ill. / 2. Teil: 341 S. (S. 506 bis 847), ill. / Glossar: Worterklärungen u. Namenverzeichnis zu den Textbänden Renward Cysat, Collectanea Chronica u. denkwürdige Sachen pro Chronica Lucernensi. 1961. XIX + 104 S.

**188. DELLION, P. Apollinaire:** Dictionnaire historique & statistique des paroisses catholiques du canton de Fribourg. 12 fasc. rel. en 6 volumes. Fribourg, Imprimerie du Chroniqueur Suisse, 1884-1902, in-8°, env. 3650 p., rel. en d.-cuir, titre et tomain au dos. HRB 86728 750.-

**189. DHBS - Dictionnaire Historique & Biographique de la Suisse.** Publié avec la recommandation de la Société Générale Suisse d'Histoire. Sous la direction de M. Godet, H. Türlér et V. Attinger avec de nombreux collaborateurs de tous les cantons. Illustré de cartes et de nombreuses reproductions d'anciens documents dans le texte et hors texte. En 7 volumes plus 1 volume de supplément. Neuchâtel, Attinger, 1921-1934, in-4°, reliures en toile ornée originales. Exemplaire en bon état. HRB 2115 750.-

Le «DHBS» restera l'ouvrage de base pour l'amateur de l'histoire suisse.

**190. idem,** reliures en demi-cuir à coins noir, plats devant gaufrés avec armoiries des cantons suisses et titres or, dos ornés or, gardes en beau papier dominoté, tranches rouges. HRB 39348 1500.-

Bel exemplaire de l'édition originale, dans les reliures en demi-cuir orné, dite 'de luxe', qqz dos avec légères traces d'usage.

**191. (DUNOD, Pierre-Jos.):** La découverte entière de la ville d'Antre en Franche-Comté, qui fait changer de face à l'histoire ancienne, civile & ecclésiastique de la même province & des provinces voisines. Première partie. Relié

ensemble avec:

Les méprises des auteurs de la critique d'Antre, avec la notice de la province des Séquanois rétablie par la découverte de la ville d'Antre. Seconde partie. Amsterdam, (Besançon) Thomas Lombraill, 1709, pt. in-8vo, 10 ff. + 254 p. + 6 ff.; 7 ff. + 216 p. + 2 ff., papier légèrement bruni avec très rares rousseurs, reliure en plein veau, dos à 5 nerfs richement orné en or avec pièce de titre bordeaux, charnière du 2e plat avec début de fentes, coins dénudés. Bel état d'ensemble. HRB 92217 2200.-



Le jésuite français Pierre-Joseph Dunod expose dans ce texte sa théorie que l'ancienne ville romaine d'Aventicum correspondrait à la ville d'Antre en Franche-Comté. En 1710, suivra la réponse du bernois Marquard Wild „Apologie pour la Ville d'Avenches, ou Aventicum en Suisse, au Canton de Berne & situe dans une des quatre Contrées, ou Départemens de l'Helvétie, appelée Urbigene, opposée à un Traité, mis au jour par l'Auteur de la Ville d'Antre, qui par une hétérodoxie en fait d'histoire toute pure & contre la foi historique tant ancienne que moderne déplace & établit Aventicum sur les ruines de la ville d'Antre en Franche-Comté“. Barbier I, 848 / III ; Brunet: table méthodique N° 24569.

**192. ESCHER, A. v. (Albert von):** Schweizer-Milizen. Milices Suisses. 1800 - 1850. 50 handkolorierte Tafeln. Komplett. [Zürich] : [Selbstverl. des Verf. A. v. Escher], o.J. / s.d. [1893], in-folio, 1 Bl. Index + 50 Blatt handkolorierte Kreide-Lithographien auf O.-Karton-Unterlagen mit Beschriftung / 50 planches lithogr. mis en couleurs coll. complète, en feuilles dans couverture toile originale richement ornée. / Orig. Mappe. HRB 79381 2500.-



Erste Ausgabe / Edition originale. Von Escher (né en 1833) est resté célèbre pour cette série de lithographies militaires originales mis en couleurs, dont les réimpressions des années 1937-39 ont été imprimées en couleur.

Rare first edition of this fine complete set of 50 handcoloured military plates. These lithographs were reprinted in colour in 1937, reprints are common. Cf. Thieme-B. XI/24 f.

**193. ESCHER, Conrad:** Zürcher Portraits aller Jahrhunderte. Hrsg. von Dr. Conrad Escher unter Mitwirkung von A. Corrodi-Sulzer. In 2 Bde. Basel, Frobenius, 1919 - 1920, in-4to, XVIII + 50 bl. + 50 Portrait-Tafeln / 4 Bl. + 51 Bl. + 51 Portrait-Tafeln, sehr kleine Auflage von 200 num. Ex. N° 140, Original-Pappband. HRB 71519 550.-

**194. ESTOPPEY, D. (ill.):** L'Armée Suisse. Illustrations

de D. Estoppey. Genève, (J.G. Fick pour) Ch. Eggimann, (Lith. Artistique Zürich, C.D. Frey & Conrad), 1894, in-folio, couverture de la brochure originale en lithogr. couleur + 3 ff. y compris une feuille "Avis éditeurs" + 78 p. + 1 ff. blanche, illustrée de dessins + 34 planches chromolithographiques, avec légendes en allemand et français, qqs traces d'usage, en feuilles, cartable original en toile imprimée en couleur et en or (Hug Relieurs, Zürich), qqs frottements et taches, lég. poussiéreuse, manquent les deux lanières d'attache aux coins. HRB 59101 750.-



Avec Lettre-Préface de M. le Colonel Frey, Chef du Dept. militaire. Texte de M. le Général Herzog et de MM les colonels Feiss, Wille, Lochmann, Keller, Dr. Ziegler, de Grenius, et Potterat. Superbes illustrations. Jointe: 1 planche qui figure déjà parmi les 34 planches de la suite, mais cet exemplaire est en plus petit format: "Brigadier du train", cf. Lipperheide Qf5, version allemande même éditeur, même date.

**195. ETTERLIN, Petermann (ca. 1435-1509) & SPRENG, Johann Jakob (1699-1768):** Kronika von der loblichen Eidgnosschaft harkommen und sust setsam stritten und geschichten colligiert und in geschrift vervasst von Petermann Etterlin, Gerichtsschreiber zuo Luzern und Houptman in den kriegien wider hertzog Karl von Burgund. Nunmehr wegen ihrer Seltenheit zum zweyten (=dritten) Mal herausgegeben, ... wie auch mit einem neuen Register versehen von Johann Jakob Sprengen. Basel, J.H. Harscher, 1764, in-Folio, Titelbl. in rot u. schwarz + 4 Bl. + 268 S. + 4 Bl. Index, hs. Exlibris auf Vorsatz 'G. Gutbrot', Halbleder-Einband d. Zeit, gesprenkelter Schnitt. HRB 90941 2250.-

Dritte Ausgabe (zweite v. Spreng) der berühmten erstmals 1507 erschienenen Etterlin Chronik, welcher die Gesamtgeschichte des schweizer Volkes enthält. In ihr findet sich auch die erstmalige Erwähnung der Tellsage. Peter Etterlin war Stadt und Gerichtsschreiber und Fürsprech in seiner Heimatstadt Luzern. Er verfasste als erster Historiograph die gesamte Geschichte der Eidgenossenschaft von Meinrads Klostergründung in Einsiedeln (um 835) bis zum Gattenmord des Luzerner Söldners Hans Spiess (1503). Für sein Unternehmen war wohl "das nach dem Schwabenkrieg gesteigerte eidgenössische Selbstbewusstsein, das die Abwehr der von den deutschen Humanisten wie Jakob Wimpfeling geführten literarischen Angriffen gegen die Schweizer als "Reich abtrünniges, ungesittetes Volk" darstellt". (Feller/Bonjour). Barth 827, Lonchamp 990; Haller IV/380; Feller/Bonjour 479-480.

**196. FLOURNOIS, Jacques:** Fragmens historiques sur Genève avant la Réformation, tirés textuellement d'un ancien extrait des registres latins du conseil de cette ville. Genève, Lador, 1823, gr. in-8vo, XVI + 251 p., Demi-basane brune à coins d'époque, dos lisse orné de filets dorés, pièce de titre rouge, tranches citron. Deux mors supérieurs fragiles, avec léger manque de cuir sur l'un. Bel exemplaire. HRB 90917 550.-

Recueil colligé par le ministre Jacques Flournois de 1686 à 1691; il couvre les années 1409-1536 et donne quantité de renseignements sur Genève avant Calvin.

**197. FREYEN, Johann Jacob:** Heilige Betrachtung des schwären Donner-Wetters zu Gilgal. Auss Anlass der grossen und gefährlichen Wetteren, welche zu Basel und an anderen Orthen Hoch-Loibl. Eydgnößschafft, in disem 1701. Jahr sich begeben und zugetragen haben. Der Gemeinde Gottes in der Pfarrkirchen bey St. Leonhard zu Basel, in etlichen Predigen öffentlich fürgetragen. Nun aber zusammen gezogen, und auf Begehren, den Gottlosen zum Schrecken und den Frommen zum Trost, in Truck gegeben. Basel, Johann Jacob Genath, o.J. (1701), in-8vo, 36 S., gebräunt, unaufgeschnitten, lose gefalt. Folio-Blätter. HRB 52207 450.-

Donnerpredigt teils auch im Bezug auf Gottes Gewitterstrafen in der Schweiz, besonders in Basel. Der Verfasser war Pfarrer bei St. Leonhard. "Gilgal" (hebr., meist als Steinkreis erklärt), Name mehrerer im A.T. genannter palästinensischer Ortschaften.

**198. Le Canton de Fribourg en Suisse 1805.**

s.l., s.n., 1805, 23.3 x 26.3 cm (la feuille 29 x 32 cm), carte coloriée à l'aquarelle. Avec toutes ses marges une feuille, anciennement pliée en 4. HRB 92000 450.-



**199. (FRIZZONI, G. G. B.) (1726-1800):** Canzuns Spirituales davart Christo Gesu il bun pastor, e deliziusa paschura per sias nuorsas. Celerina, da Giacomo N: Gadina, 1765, in-8°, gest. Front. + 16 n.n. Bl. (Titel in schwarz-rot, Widmung, praefatio, avvertimaint) + 643 S. + 6 n.n. Bl. (Register), Marmorierter Ldr. d. Zt. mit Rvg., breiter goldgepr. Spitzenbordüre auf den Deckeln, prächtigen Augsburger Brokatvorsätzen u. Goldschn., in Pp.-Schuber d. Zt.; Rücken berieben u. bestossen. HRB 40781 1800.-





Erste Ausgabe. Seltenes Erzeugnis des aus Scuol gebürtigen Wanderdruckers Gadina, gefertigt im oberengadinischen Celerina. Prachtvoll gebunden, Innendeckel und Vorsätze mit Goldbrokatpapier auf rot patroniertem Grund bezogen, sign. Simon Haichele, Augsburg. - Titel mit kl. Einriss, sonst innen unbenutzt. - Die Texte sind teilweise mit Hufnagelnoten (5 Linien) unterlegt. - Der Autor war als Pfarrer einer der besten rom.-relig. Dichter Graubündens und ist Verfasser zahlreicher Erbauungsschriften; sein Gesangbuch 'Canzuns' war weit bis ins 19. Jh. in Gebrauch. (HBLs, III, 343, 3.). Bibliografia Retoromontscha 1552-1930, No. 1341.

**200. GATTLEN, Anton:** Druckgrafische Ortsansichten des Wallis 1850-1899. Martigny, ed. gravures, 1987, lg. in-8vo, Vorzugsausgabe num. Nr XVII. Original-Leinenband. ill. Orig.-Umschlag. HRB 45684 650.-

Einmalige Auflage von 690 deutschen Exemplaren, num. 1-690. Perret 1859.

**201. GRASSER, Johann Jakob:** Schweitzerisch Heldenbuch, darinn Die Denckwürdigsten Thaten und Sachen: Gemeiner Loblicher Eydgnossenschaft, aufgezeichnet und beschrieben. Schön und lustig zu lesen. Basel, Martin Wagner, 1624, in-4to, 221 S. (+ 1) (mit gestochenes Titelblatt in rot und schwarz, flankiert von zwei Kriegern, darüber die Wappen der Stände der Eidgenossenschaft) + 1 Bl. Gedicht mit: Bey Hanns Heinrich Glaser Zue finden am Ende, mit insgesamt 21 kleine Kupferstiche und 4 Holzschnitte im Text, so z.B. das Amphitheater v. Windisch, die Schlacht v. Verona, der Apfelschuss, ein Portrait v. Niklaus v.d. Flüeh und zahlreiche Bildnisse v. Soldaten u. Helden, durchwegs stark gebräunt, Ex-Libris BL (Bod Luza), Lädierter Pergamenteinband der Zeit mit verblichener Goldprägung, Scharniere gebrochen. HRB 90719 1250.-

Erste Ausgabe der Schweizer Geschichte bis zum Jahre 1535. - Durchgehend gebräunt. Die 21 Textkupfern mit gestochenen Künstlerzeichen von Hans Heinrich Glaser. Selten. Graesse, III, 138; Haller II, 317. - Lonchamp 1299 (gibt irrtümlich 23 Textkupfer an)

**202. HAGEN, Hermannus:** Catalogus codicum Benensium (Bibliotheca Bongarsiana). Bern, Haller, 1875, gr. in-8vo, Frontispiz-Porträt (Bongers) + LXVI (+1) + 662 S., vereinzelt schwach stockfleckig, H-Ldr. der Zeit. Rückenvergoldung. Schönes Exemplar. HRB 93353 300.-

Inventar der berühmten Bibliothek des Gelehrten und Diplomaten Bongers (1554 Orléans - Paris 1612). Enthält über 7000 Nummern: Handschriften, Inkunabeln, Frühdrucke. Die Bibliothek gelangte im 17. Jahrhundert über die Familie Gravisset (Strasbourg) an die Stadtbibliothek Bern und wurde vom Professor Hermann Hagen katalogiert.

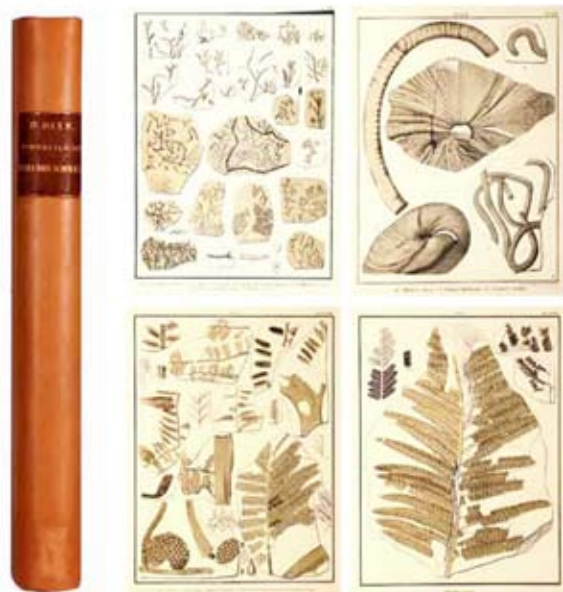
**203. HALLER, Gottlieb Emanuel von (1735-1786):** Bibliothek der Schweizer-Geschichte, und aller Theile, die darin Bezug haben. Systematisch-chronologisch geordnet. (Jeder Band mit Register). In 6 Bänden + Registerband des Gesamtwerkes. Zus. in 13 Bde. gebunden. Bern, Rudolph Albrecht Haller (für) Haller, 1783-88, gr. in-8°, insgesamt 36 Bl. + ca. 4200 S., durchschossenes Exemplar, Halblederbände d. XIX Jhd., 2 R.-Schildchen und etwas

Vergoldung. Insges. schöne Reihe. HRB 77047 1500.-



Erste Ausgabe des bibliografischen Standardwerkes aller dem Verfasser bekannten Veröffentlichungen der Schweizergeschichte. Mit weissen Blättern für Notizen durchschossenes Exemplar in robusten und dekorativen H.-Leder Einbde. Gottlieb E. von Haller, Bibliothekar in Bern, Gerichtsschreiber und Landvogt von Nyon, war ein Sohn des berühmten Schweizer-Gelehrten Albrecht von Haller. Eine Lebensbeschreibung des Verfassers liegt im 6. Band vor. "Die Frucht seines 30jährigen Sammelfleisses war seine 7bändige «Bibliothek der Schweizergeschichte», die vollständige Zusammenstellung und kritische Beurteilung aller bis 1786 gedruckten Schriften und der Manuskripte über die Schweiz, ihre Geschichte, Topographie und Natur" (Haller). Ein unentbehrliches Standardwerk für die schweizer Geschichte. HBLs IV/61, Nr. 24; Barth 9364; Feller/Bonjour 545.

**204. HEER, Oswald:** Flora Fossilis Helvetiae. Die Vorweltliche Flora der Schweiz. Zürich, J. Wurster & Comp., 1877, in-4to, 1 S. (Werke des Autors) + VIII (Titel, Widmungsbl., Vorwort) + 182 S. + 70 lithogr. Tafeln, Stempeln, H.-Lederband (Bibl.), O.-Rückenschildchen mit Autor u. Titel in Gold. HRB 73970 2500.-



Erste Ausgabe. Oswald Heer war der Hauptbegründer der Pflanzengeographie in der Schweiz. Grundlegendes, paläographisches Werk der Pflanzen in der Schweiz aus der Steinkohlen-Periode, der Zeit des Trias, des Jura und der Kreide. Wunderschöne Tafeln in Tonlithographie. Der Autor war u.a. Professor der Botanik und Entomologie an der Universität in Zürich, hervorragender Kenner der Insekten und der fossilen Pflanzenwelt sowie bedeutender Vertreter der Tertiärbotanik.

**205. HILTBRUNNER, Hermann:** Les Grisons. Illustrations de Christian & Jean Meisser. Préface Félix Calonder. En 3 volumes compl. Neuchâtel, La Baconnière, &



Paris, Les éditions pittoresques, (Gravures et impression SADAG, Genève), s.d., (1929), gr. in-8°, 4 ff. + 220 p. + 2 ff. / VI + 228 p., avec de nombreuses illustrations en héliogravure (Kupfertiefdruck-Illustrationen), et les 'Spécimen' de publicité ill., en 2 feuilles, reliure en toile originale, jaquettes en couleurs ill. Bel exemplaire frais. HRB 90034 750.-

Première édition de cet ouvrage richement illustré de photographies instructives. Tome 1: Le Rhin. La contrée de sa naissance. (Matières: Le Rhin antérieur, Tavetsch, Le Rhin moyen (Medels), de Dissentis à la Vallée de Somvix, Trons et les terrasses de Brigels et d'Obersaxen, Le Val de Lugnez et Vals, Ilanz, Versam et la Vallée de Safien, Flims, Le Rhin postérieur et le Val d'Avers, Vallée de Schams et Thusis, Le Val Domleschg, Coire et la Vallée du Rhin, La Seigneurie / Tome 2: Les vallées rhétiques. (Matières: Le Prättigau, la Vallée du Landwasser, le Schanfigg, la Vallée de Churwalden, la Vallée de l'Albula et l'Oberhalbstein).

**206. HOFMEISTER, Johannes:** Einkommen der Geistlichen Pfründen nicht nur derjenigen, welche dem Synodo Lobl. Stand Zürich einverleibt, sondern auch derjenigen, von Lobl. reformierten Cantons Glarus und Appenzell, wie auch der Grafschaft Toggenburg. Aus zuverlässigen und authentischen Nachrichten gesammelt und zusammengetragen. Mit Kupfern. Zürich, 1789, in-8vo, XVI + 216 S. + 1 ankolorierte gef. Kupferstich (Synodal-Versammlung... Zürich), durchgehend leicht fleckig und mit Gebrauchsspuren, kl. hs. Notiz auf dem Vorsatz 'Par Exemplar F 1.45 / Binderlohn .21 = F 1.45' Pergament-Einband. HRB 7653 750.-

**207. HOLBEIN. - MECHEL, Chrétien:** Recueil de XII costumes suisses civils et militaires, hommes et femmes,



du seizième siècle. Gravés d'après les dessins originaux du célèbre Jean Holbein, qui se trouvent à la Bibliothèque publique de la ville de Basle. Basle, Chrétien de Mechel, 1790, in-folio, 13 planches gravées à l'aquatinte et finement coloriées à la main dont le titre avec bordure et 12 planches de costumes (petit accident dans l'encadrement de la dernière figure, sans perte) + 1 planche de costume supplémentaire, brochure d'attente de l'éditeur, couverture un peu frottée et tachée. HRB 92835 5500.-

Magnifique album d'au total 14 planches. Les 12 planches de costumes (2 x 6) en couleurs vives, avec légende de 4 lignes en-dessous des figures, représentent: Titre gravé / Hommes 1 à 6) Chevalier suisse du 16me Siècle ... / Jeune Noble ... / Porte-Drapeau suisse du 16me siècle / pl. 4, 5, 6 diff. Soldats suisses du 16me siècle .... / Femmes: 1 à 6) Costume Suisse du 16me Siècle ... + 1 planche non num.) Jeune bourgeoise de Basle, gravée d'après le dessin original de J. Holbein et publiée par Chr. de Mechel, montée sur la dernière feuille blanche. Colas donne le titre gravé et les 12 planches de costumes, mais il spécifie que les 6 costumes féminins représentent femmes et (une) jeune bourgeoise, il remarque: "Vinet dit qu'il faut une 13e planche qui manque souvent". Ces planches existent également en bistre. Cette suite forme la 3e partie de l'Oeuvre de Jean Holbein publié à Basle chez Guillaume Haas, de 1780 à 1792. Lipperheide 899 (ne donne que 11 planches gravées y compris le titre); Colas 1462; Brunet III/252; Cohen 493; Lonchamp 1528 (donne également un titre imprimé); Vinet 2177; Rahir, La bibl. de l'amateur, p. 461.

**208. (HOLZER, Johann Rudolf) (1678-1736) (Hrsg.):** Sammlung der vernehmsten Bündnissen, Verträgen, Vereinigungen, &c. welche die Cron Franckrych mit loblicher Eydgnoßschaft und dero Zugewandten ins gesamt und ins besonders auffgerichtet.

Zusammengebunden mit:

WAGNER, Johann Georg (1624-1691): Parisische Reyss, Handlung und Bünd-Schwür, das ist Wahrhaftige Erzählung was sich in derr zwischen ... Ludovico XIV an einem so denne den XIII und V zugewandten Orten hochlöblicher Eydgnoßschaft, im Jahr 1663 zu Pariss verpflogenen Bunds-Erneuerung zugetragen. 2. Edition. Bern, Emanuel Hortinus, 1732/1732, kl. in-8°, 11 Bl., mit Titelblatt + 454 S. (eigentlich 456 S. Nr. 235-236 zweimal verwendet) + 2 weisse Bl.; 92 S., mit separatem Titelblatt, verziert mit Kopf- und Endstücken in Holzschnitt, gebräunt, alter hs. Ex-Libris auf Innendeckel u. Verso-Titelbl. 'Frivolini Josephi Hauser' und ill. Ex-Libris auf Vorsatz 'Prof. H. Fritzsche', Halb-Pergament. d. Zeit (leicht beschädigt u. angeätzt). HRB 90791 450.-

1) Erste Ausgabe dieser interessanten, für die Geschichte der Beziehungen zwischen der Eidgenossenschaft und Frankreich aufschlussreichen Sammlung von 34 Vertragsurkunden vom 28. Okt. 1444 bis zum 9. Mai 1715. Herausgeber derselben war Johann Rudolf Holzer, Schultheiss in Büren. / 2) Zweite Ausgabe des angehängten Werkchen von Wagner. Die Erstausgabe erschien 1664. "Eine zu Erläuterung des Schweizerischen Ceremoniels nöthige und zuverlässige Schrift, da diese Gesandtschaft die letzte in dieser Art, und zugleich die ansehnlichste und zahlreichste gewesen. Johann Heinrich Waser, Raths-Substitut, war bei derselben der Secretarius der protestirenden Orte" (Haller). Holzmann-B. IV/333; Barth 23957 (Holzer) und 2215 (Wagner); Haller VI/1787 (Holzer, gibt auch das Werk von Wagner in Anhang) und V/1219 (Wagner), vgl. Haller VI/620;

HBLs IV/280, Nr. 6 (Holzer) und VII/358, Nr. 4 (Hans Joerg Wagner von Solothurn, Hauptmann in Frankreich, Schultheiss).

**209. IVERNOIS, (François d') (1757-1842):** Tableau historique et politique des révolutions de Genève dans le dix-huitième siècle dédié à sa Majesté Très-Chrétienne Louis XVI, Roi de France et de Navarre. Genève, 1782, in-8vo, XVI + 263 p., papier frais, ex libris gravé 'Franz Pollack-Parnau', reliure en plein veau, dos orné en or avec pièce de titre en cuir bleu, tranches dorées, charnière du 2ème plat avec fente (5 cm) causée par un ver. Sinon en bon état. HRB 90741 300.-

**210. JACOTTET, J. (Jean):** Lac Léman, Vevey et ses environs dessinés d'après nature et lithographiés par J. Jacottet, figures par Bayot. Vevey, Blanchoud, (Lith. Collioud & Muller Vevey), s.d. (ca. 1850), in-8° oblong, titre décoratif imprimé en or et couleurs (lith. Collioud & Muller, Vevey) + 36 planches lithographiques en couleurs, çà et là avec rousseurs, envoi sur garde 'Emile de Gautard seinem A: Federer 1ten Januar 1858', reliure en toile ornée à froid de rocailles, titre en or, bel exemplaire. HRB 89370 2500.-



Charmant album pittoresque comprenant les 36 vues finement lithographiées en couleurs (dont 4 dépl.) suivantes: 1) Vue de Genève (dépl.) / 2) Eglise Anglaise à Vevey / 3) Eglise Anglaise à Lausanne / 4) Ouchy et Lausanne (dépl.) / 5) Lausanne (dépl.) / 6) Cully / 7) Cascade et Moulin de Rivaz / 8) St. Saphorin / 9) Vevey La promenade sur le Rivage / 10) Vevey Le Port et la Rue du Lac / 11) Vevey Grande Place / 12) Vevey Temple de St. Martin / 13) Vevey Terrasse du Panorama / 14) Vevey Le Collège / 15) Vevey Hôtel des Trois Couronnes / 16) Vevey La Tour de Peilz Vue prise de la Terrasse... / 17) Vevey Vue prise du Lac (dépl.) / 18) Vevey Vue du Lac / 19) Belle Rive, Pension Sillig / 20) Château d'Auteville / 21) Château de Blonay / 22) Clarens Villa Mirabeau / 23) Vernex et Montreux / 24) Pont et Ravin de Montreux / 25) Eglise de Montreux / 26) Vue prise sur la Terrasse de l'Eglise de Montreux / 27) Hôtel des Alpes / 28) Chillon du côté de Villeneuve / 29) Souterrain de Chillon / 30) Hôtel Byron / 31) Villeneuve / 32) Villeneuve Vue du Lac / 33) Hôtel des Bains de Bex / 34) Pont de St. Maurice / 35) Pisse-Vache / 36) Mont Envers et la Mer de Glace. Rarement complet. Brun SKL II/113; Lonchamp -; Priuli & Verlucca -.



**211. JAUSLIN, Karl:** Die Karolinenfrage Fastnacht 1886 in Basel. (Festzug). Gez. von Karl JAUSLIN. Leporello 14 x 547 cm, 26 Falten, zus.-gesetzt aus 8 Segmenten (kleine Einrisse in einem Falz, oben und unten), montiert in Original-Papp-Umschlag, schwarzgepr. Titel "Quodlibet Die Karolinenfrage ..." in dekor. Umrahmung auf Vorderdeckel, Rücken fehlt, berieben an Rand und Ecken. 1886, 14 x 547 cm. HRB 1212.1 770.-



211

**Bel album avec 60 planches lithogr. en couleurs dans sa reliure originale ill. 'Prachtausgabe'**

**212. JENNY, Heinrich (Bilder) & STANTZ, (Ludwig) (Ed.):** Festalbum der Feier des Eintritts Berns in den Schweizerbund, 6 März 1353. Historischer Zug. Bearbeitet von Doct. (Ludwig) Stantz. Bern, Stämpfli, und Zürich, Friedrich Schulthess, 1855, in-Folio oblong, 6 Bl. (dt. Text, leicht stockig) + 60 lithographische Tafeln von Heinrich Jenny (Kümmerly und Wittmer), davon 59 handkoloriert einschliesslich Titeltafel, Halb-Lederband, im Zentrum des Vorderdeckels 'Fest-Album / 1853' Ecken bestossen. HRB 92836 4000.-

Abb. siehe auch S.128

Beautiful handcolored lithographic plates of historical military-parade, held on the occasion of the 400th anniversary of Berns participation in the Swiss Confederation. 60 large lithographs by Jenny, of which 59 are orig. handcolored, incl. ill. title-page, showing historical costumes, armoury, arms, wagons, horses, flags and so on. The subscribers list offers potential buyers 2 different editions: ordinary copies and deluxe copies (so called: Prachtausgabe). Considering the colouring and by comparison with ordinary copies our copy certainly is a 'deluxe copy', nicely bound, (corners bumped), in all a fine copy. Heinemann BSL V5/18; Barth 33046 (Barth gibt fälschlich 1853 als Verlagsjahr, im Werk selber, unten auf dem "Festalbum"-Schmutztitelblatt, ist als Jahr 1855 angegeben); Brun SKL IV/240-242; nicht bei Lipperheide (erwähnt unter Sm 36 ein Hist. Festzug Winterthur 1864, ebenfalls von Heinrich Jenny).



**213. MAJEUX, Aug.:** Souvenirs de la Gruyère. Recueillis et mis en ordre par Auguste Majeux. Fribourg, L. Schmidt-Roth, s. d. (1856), in-8°, titre lithographié + 92 p + 4 p. n.n. + 4 planches lithogr. en 2 teintes, brochure originale non coupée, couverture grise/beige. HRB 91825 120.-

Édition originale. Le titre lithographié nous montre le "Pont de Broc" + 4 lithographies orig. de: Charmey / Bulle, avant l'incendie de 1805 / Gruyères / Bulle, tous lithogr. par "Lith. J. Lang, à Fribourg".

**214. idem**, brochure originale non coupée, couverture rose, avec bande publicitaire. HRB 91828 200.-

L'éditeur a envoyé des exemplaires avec droit de retour 'Refusé' à un certain nombre de clients. Le texte se lit: ...intéressante description des moeurs, des localités, des montagnes et des objets les plus remarquables du charmant bassin formé par le Gibloux et les Alpes gruyériennes.

**215. MAY, (de Romainmôtier: Emanuel de) (1734-1802):** Histoire militaire de la Suisse, et celle des Suisses dans les différens services de l'Europe. Composée et rédigée sur des ouvrages et pièces authentiques. En 8 volumes. Lausanne, J.P. Heubach, 1788, in-8°, ca. 2000 p. avec 1 planche gravée (armes) et 1 plan militaire gravé replié, une partie des pages tachées ou avec rousseurs, garde blanche au début du 1er vol. arrachée, reliures en demi-basane fauve à coins, dos lisses ornés, tranches jaspées. (reliure d'époque). HRB 90879 1700.-

Seconde édition, publiée 16 ans après la première édition, complètement refondue et tellement augmentée que l'auteur peut écrire dans sa préface (p. IX) '...que cette édition sera à la précédente, ce qu'un ouvrage est à son prospectus'. Excellent ouvrage, admirablement documenté. Très bel exemplaire bien complet de tous les ff. d'errata; demi-reliures décoratives, qqs plats légèrement frottés. Ouvrage particulièrement précieux pour les données biographiques des Suisses au service des pays étrangers. Vol. 5 et 6 traitent des troupes suisses au service de la France, vol. 7 des services à l'Autriche, l'Espagne, la Savoie et Venise, vol. 8 et dernier traite des services à la Hollande, au pape et les chevaliers de Malte. L'auteur, comme la page du titre de cet ouvrage l'indique, se fit appeler May de Romainmôtier. Son prénom complet, selon le DHBS, est Beat-Emanuel. Il fut greffier du bailliage de Landshut. Barth 26007; Haller VI/1838 (pour l'éd. orig. en 2 vols, Bern 1772); Wyss 287f.; Feller-Bonjour 539; DHBS IV/695, n° 23.

**216. MEISTER, Leonhard (1741-1811):** Portraits des hommes illustres de la Suisse gravés par Henri Pfenninger, peintre, accompagnés d'un Abrégé historique de la vie de chacun d'eux, traduit de l'allemand de ... Zurich, Henri Pfenninger, 1792, in-8°, IV + 316 p., illustré de 37 très belles gravures de Pfenninger, avec quelques ornements typographiques gravés sur bois, papier très frais, avec signet, doublures et gardes en beau papier marbré caillouté à coquille, solide et élégante rel. en veau moucheté, dos à nerfs rich. doré aux petits fers, p. de titre en veau clair, tranches jaunes jaspées, bel exemplaire. HRB 15616 750.-

Edition originale française de l'ouvrage de Leonhard Meister «Helvetiens berühmte Männer», qui parut en 3 volumes de 1782 à 1786. Les 37 planches finement gravées représentent les portraits de Suisses illustres, de Zwingli à Necker, suivis de courtes biographies. Fameux peintre et graveur zurichois de la seconde moitié du XVIIIe siècle, Heinrich Pfenninger (1749-1815) a notamment illustré la «Physiognomonie» de Lavater. Nach Brun gehören "zu seinen besten Radierungen die Bildnisse von Albrecht von Haller und des Kanonikus Breitinger (ganz vorzüglich)." Bénézit VIII/277; DHBS IV/709 et V/275; Lonchamp 227 (édition originale allemande); Brun SKL II/542; Barth 11343 (notre édition).

**217. Montreux 1899.** Cahier de 35 croquis. - 1899, in-8vo oblong (16.5 x 25 cm), 35 feuilles numérotées avec

dessins au crayon (2 sur double page), dont certains ont été coloriés à la craie, + 2 études au crayon, + 2 feuilles volantes d'esquisses, reliure d'époque en pleine-toile beige, 1er plat avec titre ms., coiffes légèrement touchées. HRB 91985 1200.-

Album de dessins avec représentation de plusieurs lieux visités par l'artiste durant un voyage pendant les mois de février, mars et d'avril 1899, entre la région de Montreux et le Valais. Cette main douée a exécuté des croquis de paysages lacustres et alpins. Entre autre, on trouve: Château-d'Oex, Aigle, Blonay, Naye, l'Hospice du Grand Saint-Bernard. Presque tous les dessins ont l'indication du lieu et de la date en légende.

» Von den Zeitgenossen als ein unerreichtes Meisterwerk bewundert «

**218. MÜLLER, Johann von (1752-1809) (u.a.):** Der Geschichten Schweizerischer Eidgenossenschaft erster (- siebenter) Theil. In 8 Bänden. Leipzig, Weidmann (Band 1-5), und Zürich, Orell, Füssli (Band 6-8), 1806-06-06-05-08, 1816, 1825-29, in-8°, sehr schöne, identische blindgeprägte Kalbslederbinden, (französischer Herkunft), Rückenvergoldung, Stehkantenvergoldung, marmor. Schnitt. Sehr schönes Exemplar. HRB 26676 2250.-

Schönes einheitlich gebundenes Exemplar, mit den Fortsetzungsbänden zu Müllers bedeutendem Werk von R. Glutz-Blotzheim und J.J. Hottinger. Das Werk wurde später noch erweitert von L. Vulliemin (Tl. 8 bis 10) und von K. Monnard (Tl. 11 bis 15). "Müller erweist sich immer noch als lebenskräftig und wirkungsmächtig. Seine Schweizerhistorie ist selber Geschichte, Schicksal geworden" (Feller/Bonjour). cf. Perret 3141, Important ouvrage sur l'histoire de la Suisse, avec les Alpes en toile de fond. Rare et recherché (pour l'éd. française de 1837-51); Schellenberg, J. von Müller Bibliographie, in: Schaffhauser Beiträge zur vaterländ. Geschichte (1952), Bd. 28, S. 165-166; HBLS V/187, Nr. 4.

**219. Niklaus Manuel (gen. Deutsch) (1484-1530):** Todtentanz gemalt zu Bern um 1515-1520, lithographiert (von Bergmann) nach den getreuen Copien des berühmten Künstlermalers Wilhelm Stettler / La danse des morts peinte à Berne dans les années 1515 à 1520 et lithographiée d'après les copies exactes du célèbre peintre Guillaume Stettler. Bey der Hallerschen Lith. in Bern, o.J., ca. 1825, in-quer-folio, 1 Bl. (Lithogr. Portr. von Nic. Manuel †1530) + 4 Bl. (dekor. lithogr. Titelblatt + Widmungsbl. + 2 Bl. Vorbericht und Erläuterungen zu den Tafeln) + 24 Tafeln, zu Beginn und stellenweise am Rande leicht stockfleckig, Hldr.-Bd. mit Goldaufdruck, vord. Einbanddeckel mit Titelei in Gold auf Leder, Ecken leicht bestossen, im Ganzen gutes Exemplar. HRB 47360 1700.-



Sehr seltene Folge des berühmten Berner Todtentanzes des Niklaus Manuel Deutsch, die bereits 1560 vernichtet wurde, aber in einer beschädigten Kopie des Malers Albrecht



Kauw fortexistierte und wiederum von Wilhelm Stettler kopiert wurde. Diese Totentanzfolge, noch vor Holbein entstanden, gehört zu dem Lebendigsten und Derbsten, was je in dieser Art geschaffen wurde. Nach unseren bibliographischen Angaben (Oppermann, Lonchamp, Brunet, Minns) soll es eine Ausgabe von Bern/Haag von 1832 oder gar 1838 geben. Im Vorwort jedoch wird eine Referenz v. 1823 erwähnt mit der Bemerkung 'bald äusserte sich vielfältig der Wunsch... diesen (Todtentanz) vollst. erscheinen zu seh'n. Demgemäss liefern wir es hier..'; Es wäre unlogisch, 10 oder 15 Jahre später mit 'bald' zu bezeichnen. Der Lithograph Bergmann gilt als Schüler Senefelders (Winkler, Frühzeit der deutschen Lithographie 73). (Rosenfeld, H.: Der mittelalterliche Totentanz 1954, S.253 ff.).

**220. Plans de la ville de Fribourg 1:5000.** Fribourg, Librairie Josué Labastrou / Berne, H. Kümmerly & Frey, 1904-1908, 15 plans dressés et dessinés d'après le plan cadastral par Bd. Aeby 1904, avec des annotations manuscrites, quelques petites pliures et déchirures en marges. HRB 91964 750.-

Les plans conservés dans ce lot sont des épreuves d'imprimerie entre 1904 et 1908. L'évolution des dessins, comme les annotations manuscrites des ingénieurs, nous permettent de découvrir l'évolution de la construction dans la ville de Fribourg, au début du XXe siècle. En partant du plan Aeby de 1904, une série d'impressions successives en couleurs et en noir, nous conduisent jusqu'à un plan presque définitif pour l'année 1908 et à un autre, modifié en 1908. Des cartes thématiques montrent les jardins de la ville, les édifices publics et le réseau de la distribution d'eau. 1) Plan Aeby 1904 / 2-8) Plans de la ville 1904 / 9-10) Les jardins 1904 / 11) Edifices publics / 12) Distribution d'eau / 13) Plan de la ville 1906 / 14) Distribution d'eau 1906 / 15) Plan de la ville 1908.

**221. PLANTIN, Jean-Baptiste (1624-1700):** Abrégé de l'Histoire générale de Suisse avec une description particulière du païs des Suisses; de leurs sujets, & de leurs alliez. Oeuvre nouvelle, enrichie d'un très ample indice. Genève, Jean Ant. & Samuel De Tournes, 1666, pt. in-8°, 6 ff. + 814 p., sur la p. de garde ms. 'ex-libris Ursi Jenny Sacellani, Altersville 1770', sur la p. de titre ms. 'ex-libris Jo. Rud. Vionet Presb.', rel. en veau à nerfs, dos orné en or, dorure partiel. passée, lég. frottements, charnières devant avec début de fente, tranches jaspées. HRB 90792 850.-

Première édition de la première histoire suisse en français. L'oeuvre est divisée en deux parties: la 1ère donne l'histoire 'Helvétie jusqu'à 1634. La 2ème contient une description souvent topographique de chaque canton et de ses sujets. Les p. 769-790 contiennent la «Procuracion de ... Comte de Longville». Haller IV/447; DHBS V/306; Barth 10347; de Montet DBGV II/312; Feller/Bonjour 444f.

**222. PLÜMO, Karl:** Die Steckelburger der Schweiz. Reise-Eindrücke der Familie Kibs. In Reime gebracht von Carl Plümo, Schullehrer in Staubweiler. 12 Hefte in 6 Bde gebunden. Basel, C. Schultze, 1864, in-8vo, nach Angaben im Helveticat. (Kat. schweiz. Landesbibl. on-line): ohne die 12 kolor. Lithogr., die dazu gehören, Halbleder



d. Zeit, Rückenvergoldung. HRB 75371

750.-

Sehr seltene, kaum auffindbare Reisebeschreibung der Schweiz. 1. & 2. Heft: 277 S. / 3. & 4. Heft: Zürich. 360 S. / 5. & 6. Heft: Abreise von Zürich. Glarus 362 S. / 7. & 8. Heft: Ausflug ins Glarner Hochgebirge. 572 S. / 9. & 10. Heft: Bad Stachelberg im Kanton Glarus. 320 S. / 11. & 12. Heft: St. Gallen. 554 S. Wäber -;

**223. PROPIAC, Chevalier Girard de (1760-1823):** Beautés de l'Histoire de la Suisse, depuis l'époque de la Confédération jusqu'à nos jours. Orné de huit belles gravures. A l'usage de la jeunesse. Paris, Alexis Eymery, 1817, pt. in-8°, 435 p. + 8 belles gravures sur cuivre hors-texte (dont le frontispice) + VII (catalogue des éditions), quelques taches et rousseurs, avec signet, ex-libris ms. ancien, élégante reliure en demi-veau, dos lisse richement doré, pièce de titre en maroquin rouge, coins émoussés et quelque peu abîmés, tranches jaspées, bon exemplaire. HRB 10849 250.-

Edition originale d'un très intéressant ouvrage d'histoire suisse à l'usage des curieux et des non spécialistes, de lecture très agréable, qui remonte à l'époque des Helvètes pour se terminer avec les troubles des années 1814-1815. Avec les belles gravures suivantes, par Choquet (1774-1824): Habitants des districts de Berne (en costume traditionnel); Arnold Winkelried (à la Bataille de Sempach); vue de la Route du Gotthard menant à Altdorf; Magistrats du Canton de Berne; Guillaume Tell; Cascade du Rhin à Laufen; Vue d'un glacier; Charles IX sauvé par les Suisses (Retraite de Meaux 1567). Quérard III/366; Hofer NBG XLI/89.

**224. REICHLIN, Eugène:** La rue de Lausanne et la colline du Bisée ou Belsé, avant la construction du Collège. Dessin original d'après le plan Sickinger de 1582. 1921, 64.5 x 43.5 cm, à l'encre de chine relevé à l'aquarelle sur papier épais, avec des inscriptions ms. au crayon et à l'encre brune en dessous de l'image, coins troués (ne touchant pas l'image), bon état. HRB 93383 550.-



Oeuvre unique. Dessin d'Eugène Reichlin (1885-1971), lui-même professeur de dessin au collège St-Michel de 1909 à 1956, peintre fribourgeois et fondateur des fameuses cartes de St-Nicolas de Fribourg.

Illustration destinée à un article de François Ducrest intitulé „Le P. Canisius et le Collège St-Michel“ pour le livre du Quatrième Centenaire de la naissance du B. Pierre Canisius, Fribourg, 1921. Le dessin montre l'emplacement où plus tard, entre 1585 et 1660, sera bâti le Collège St-Michel. Le plan Sickinger présente encore des vergers et la maison appartenant à Jean de Lanten-Heid. A droite, au bas de la rue de Lausanne, 'l'hôtellerie de l'Autruche': en amont, la 7me maison, plus haute que les autres, est la maison Ruginet, suivie des maisons Cléry et Fritag qui ont servi de premiers locaux au collège des Jésuites. Au bas de l'image mention (en allemand) que le comité d'organisation de la fête de St-Canisius en 1921 a transmis ce plan à la Bibliothèque, signé Viktor Schwaller.

**225. RENEVIER, E. (Eugène 1831-1906):** Mémoire géologique sur la perte du Rhône et ses environs. s.l., s.d., (1853), in-4to, 71 p. + (1 Errata) + 1 carte dépl. en couleur, 'Carte géologique des environs de la Perte du Rhône' par l'auteur + 3 planches en couleur (coupes, 1 dépl.), timbre S.A.C. Section Basel sur titre, sans rel. HRB 72945 350.-

Première carte géologique de la Perte du Rhône. 'Étonné qu'une localité aussi souvent citée et aussi souvent visitée par les géologues, n'eut pas encore été le sujet d'un travail spécial et qu'aucune carte géologique n'en eût été donnée' (introduction). L'auteur. prof. de zoologie en 1856, puis de géologie et de minéralogie à Lausanne de 1859 à 1906. En 1858, il publie avec Fr. J. Pictet (1809-1872) un ouvrage de 'Description des fossiles du terrain aptien de la Perte du Rhône et des env. de St.-Croix. DHBS 5, 112.

**226. Renouveau d'Alliance entre la France et les Suisses,** fait dans L'église de Notre Dame de Paris par le Roi Louis XIV et les Ambassadeurs des XIII Cantons et de leurs alliez le XVIII. Novembre MDCLXIII. Io. Gravure originale sur cuivre par NELIN, Io. (Sculpsit). 45x61 cm. HRB 936.1 1800.-



**227. RUCHAT, Abraham (1680-1750):** Histoire de la réformation de la Suisse. Où l'on voit tout ce qui s'est passé de plus remarquable, depuis l'an 1516 jusqu'en l'an 1556, dans les Eglises des XIII Cantons et des États Confédérés qui composent avec eux le Corps Helvétique. En 6 volumes. Genève, Henri-Albert Gosse, 1740, pt. in-8vo, reliures en cuir légèrement frottées, dos à nerfs ornés en or, pièces de titre aux dos, tranches rouges. HRB 90916 300.-

Très importante publication pour l'histoire de l'Eglise du canton de Berne et en particulier du canton de Vaud. Lonchamp 2562; Barth 1240 (cf. 1217-1218); Wyss 295; cf. Haller III/75 (éd. de 1727-28, réimprimée en 1740), et III/76 (la continuation ms., alors pas encore imprimée); DHBS V/583 (Ruchat) et VII/186-7 (Vulliemin).

**228. SCHELLENBERG, Johann Rudolf:** Schweizerische Erzählungen. Mit 32 Kupfern. St. Gallen, J.C. Müller, o.J. (1826), in-8°, 190 S. + 1 Bl. (Nachweisung d. Kupfer), ill. mit 32 Kupferstiche (1 Titelpuffer (Frontispiz), Titelvignette + 30 Kupfertafeln), Original ill.-Pappband (Abb. v. Wilhelm Tell u. Knabe nach dem Apfelschuss),

etwas abgenutzt. HRB 78247

600.-

Erste Ausgabe mit der prachtvollen Serie der Schellenberg'schen Radierungen, darunter auch eine Ansicht von St. Gallen. Einige Kupfer von D. Ehrenzeller nach Bullinger. Im (sehr seltenen) Original-Pappband. Kraut 128.

### CHRONICLE OF THE BURGUNDIAN WARS Facsimile of the original codex of 1480

**229. SCHILLING, Diebold, von Bern (ca. 1430-1486):** Die grosse Burgunder Chronik. Zürcher Schilling. - Faksimile-Ausgabe der Handschrift aus der Zentralbibliothek Zürich (Ms. A 5) mit Kommentarband, vollständig in 2 Bänden. Luzern, Faksimile Verlag, 1985, in-folio (39x28 cm), 1036 S. mit 199 Abb. nach aquarellierten Federzeichnungen / Kommentarbd: XI + 30 S., Ex-libris auf Vorsatz: Zentralbibliothek Zürich, Schweinsledereinband auf 6 Bündeln mit reicher Blindprägung auf den Deckeln und 2 Messingschliessen, blauer Schnitt, exakt dem Original in Handarbeit nachgebildet. Schönes Exemplar; Kommentarbd. im gl. Format: Halbledereinb. mit goldgeprägtem Rück.schild. HRB 76390 5000.-



Faksimile des sogenannten "Zürcher Schilling", der umfassendsten Chronik zu den Burgunderkriegen aus der Feder Diebold Schillings des Älteren von Bern. Er verfasste im Auftrag des Berner Rats von 1474 bis 1483 eine 3-bändige amtliche Stadtchronik von Bern. Vom letzten, umfangreichsten Chronikband, welcher die Burgunderkriege behandelt, behielt er die unzensurierte Originalfassung für sich: Die grosse Burgunderchronik. In schöner gotischer Kursive von Schilling um 1480 selbst geschrieben und mit Zeichnungen von anderer Hand reich illustriert. Die einmalige, auf 1060 Exemplare limitierte, Faksimile-Ausgabe aus dem bekannten Faksimile Verlag in Luzern entspricht bis ins Detail dem Original. Dieses Exemplar trägt die Nummer 611. Der wissenschaftliche Kommentarband wurde von Prof. Alfred A. Schmid herausgegeben und enthält Beiträge der namhaften Experten Eugen Bürgisser, Pascal Ladner, Carl Pfaff, Roger Sablonier, Hugo Schneider und Robert L. Wyss, sowie die Edition des Chroniktextes und eine Beschreibung aller Abbildungen.

**230. SCHILLING, Diebold (ca. 1460-1520):** Beschreibung der Burgundischen Kriegen. Und einicher anderer in der Schweitz, und sonderlich zu Bern, um selbige Zeit vorgefallenen merckwürdigen Begebenheiten. Bern, Franz Samuel Fätscheryn, 1743, in-4°, (33x22.5 cm), 6 Bl., mit 1 grossen gestoch. herald. Titelvignette + 404 S. + 7 (4 gefalt.) Kupfertafeln v. Herrliberger, verziert mit einigen sehr schönen Initalen, Kopf- und Schlussvignetten, Unbeschnitten, 1 hs. Besitzeintrag 'Jean Jaques Wyder', Pappband d. Zeit, innen sehr schönes und sauberes Exemplar. HRB 28338 1500.-

Erstausgabe, vollständig mit den gestochenen historischen Szenebildern von David Herrliberger, in klaren Abdrucken. In diesem Exemplar sind die Illustrationen, die separat erschienen und deswegen oft fehlen, miteingebunden. Wichtiges Quel-



lenwerk zur Geschichte der Burgunderkriege, verfasst von dem berühmten Berner Stadtschreiber und Historiker Diebold Schilling aus Solothurn. In die hier vorliegende «Beschreibung» wurde zum ersten Mal direkt aus Schillings Manuskript des dritten Bandes in Druckform vorgelegt. Dieser Teil der grossen Chronik, ein Augenzeugenbericht der ereignisreichen Jahre 1468-1483, beschreibt die Burgunder Kriege, insbesondere jene Ereignisse, die 1477 im Sieg der Schweizer über Karl den Kühnen bei Nancy ihren Höhepunkt fanden. Schilling hat dem Burgunder Krieg selbst beigewohnt. Von besonderem Interesse sind die Texte der in jenen Tagen populären historischen Lieder, die Schilling festgehalten hat. Die schönen Kupfertafeln, jede mit Legende in Lieder-Form, zeigen: Schlacht zu Grandson. / Die Einholung zu Bern nach dem Krieg vor Grandson. (gef.) / Die belohnte Dapferkeit. ... nach dem Sieg vor Murten zu Rittern geschlagen worden. (gef.) / Schlacht zu Murten. / Der niedergeschlagene Muth Carls von Burgund nach den beyden Niederlagen vor Grandson und vor Murten. (gef.) / Die Gunst und Ehre erlangende Dapferkeit ... als die Haupleuthe bei Murten von Ludwig den eilfften ... fürstlich empfangen worden. (gef.) / Schlacht zu Nancy. Auf der letzten Seite: "Bericht an die Buchbinder wegen der Exemplaria so Kupfer haben ...", mit Nota bene: "Diese Kupfer werden ausgegeben zu Zürich in dem Herrlibergerischen Verlag; in Bern aber, bey Franz Samuel Fätscheryn, Buchdrucker". HBLs VI/182, C, Nr. 8; Haller IV/617; Brunet V/202; Graesse VI/305; Barth 833.

**231. SCHILLING, Diebold:** Spiezer Bilder Chronik 1485. Genf, Asper, 1939, gr. in-4°, 91 S. + 344 Tafeln + 2 Bl. (Register der Tafeln), Ganz-Pergament mit farbiger Illustration auf dem Vorderdeckel. HRB 37634 900.-

Faksimile nach dem Original der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern, anlässlich der 6. Jahrhundertfeier der Schlacht bei Laupen hrsg. von Hans Bloesch.

**232. Die Schweiz.** Neuestes Gemälde der Erde und ihrer Bewohner, oder Schilderung der vorzüglichsten Merkwürdigkeiten, der Sitten und Gebräuche, der Lebensart und Kostüme der verschiedenen Völkerschaften aller Welttheile. Schweidnitz, gedruckt und herausgegeben von Carl Friedrich Stuckart, 1824, gr. in-8°, 2-spalt. Text, 198 S. + 25 handkolorierte Kupfertafeln, stockfleckig oder etwas gebräunt, Tafeln im allg. frisch, 'Exlibris Dr. H.G. Roederstein', Pappband mit Buntpapier, berieben und bestossen, Titelschild a.d. Rücken. HRB 32985 3200.-



Sehr seltene Beschreibung des Schweizerlandes und zugleich eine sehr frühe deutsche Schilderung über die Sitten und Gebräuche der Schweiz, illustriert mit 15 Kostümtafeln und 10 sehr seltenen Ansichten, u.a. die Städte Freiburg, Bern und Sitten, das Schloss Chillon, die Bäder von Pffeffer, Brücke von Campo Doleino, Ansicht von Banaduze und der Alp-Aufzug im Emmenthal. Die Kostümtafeln zeigen je zwei Personen, meist Frauen aus verschiedenen Kantonen zusammen, Lipperheide Ga 33 (gibt 199 S., aber nur 14 Tafeln); Wäber BSL/III.2 S. 14 (unter Schweiz); Colas -; Thieme-B. XXXII/233; H.H.

Füssli, Allg. Künstlerlex. II/9 (1816, "Stuckart, Kupferstecher, Lithograph u. Illustrator in Schweidnitz, tätig 1804/27").

**233. Schweizerisches Museum.** Jahrgang 1 - 6 (72 Hefte) 1783 - 1790. Zus. mit: Neues Schweizerisches Museum. Jahrgang 1 (12 Hefte) & 2 Jahrg. (6 Hefte) 1793 - 1794. Insges. 12 Bände. Zürich, Orell, Gessner, Füssli & Co. 1783 - 1794, in-8vo, Orig.-Umschläge miteingebunden, hübsche Original-Pappbände, bezogen mit Buntpapier, rotes Lederrückenschildchen, tadellos erhalten. HRB 71502 2500.-



Sehr seltene komplette Reihe dieser Sammlung interessanter -v.a. historischer, aber auch geographischer - Texte.

**234. Service étranger.** Capitulation générale pour les Troupes, que les LL. Cantons Catholiques de Suisse et Abbé de St. Gall ont au Service de Sa Majesté ... Du 3. Novembre 1764. Et Règlement particulier du Louable Canton de Fribourg en Suisse, relatif au dit service du 26. Juin 1765. Fribourg, Henri Ignace Nicomède Hautt, 1765, in-8vo, 109 p., ex-libris ms. 'Ig: Gadjj', brochure originale, papier domintoté. Dos avec pt. manque, papier de la couv. arrière défraîchi et déchiré. HRB 90750 750.-

Important ouvrage juridique sur le service mercenaire au service de la France. Notre ouvrage constitue la suite chronologique naturelle des documents que Zurlauben a reproduits dans son «Code militaire ...». Une grande partie de l'ouvrage concerne plus particulièrement les troupes du Canton de Fribourg. Barth 26072 et Haller VI/101 n° 350 citent une édition de Soleure de 1764, in-4°, 24 p., mais qui ne contient évidemment pas le «Règlement particulier du louable Canton de Fribourg». Barth 26072; Haller VI/101.

**235. SILVESTRE, H. (Peint par):** Cantonnements des troupes fédérales dans le Jura Bernois, souvenirs de la campagne 1870-1871. Genève, H. Silvestre, Éditeur, rue des Alpes 7, Imp. Pilet & Gougnard, s.d. (1871), in-folio oblong, 19 planches lithographiques, brochure originale illustrée (poussièreuse). Couverture avec qqs déchirures et un tout pt. manque dans les bords. HRB 92400 1200.-

Contient les planches: 1) Chaux de Fonds. Prestation de Serment sur la place de l'Hôtel de Ville / 2) Pierre Pertuis / 3) Galeries du Pichoux / 4) Porrentruy / 5) Buix / 6) Grand Garde N° 1 Boncourt / 7) Grand Garde N° 2 Boncourt / 8) Delle depuis l'Avant-Poste de la Grand Garde N° 2 / 9) Mairie et salle de Police de Boncourt / 10) Cheveney / 11) Reclerc / 12) Damvent / 13) Fahy / 14)



Bure / 15) Avant-Poste de Chenal. Désarmement de la Colonne des Vengeurs par la 4. Comp. du 84 / 16) Grandfontaine Départ de la Colonne des Vengeurs / 17) Fontenois / 18) Courtedoux / 19) Retour à Genève Défilé devant le Conseil d'Etat.



Abb.  
siehe  
auch  
S.2

**236. Souvenir de Lucerne.** Luzern, Joseph Schürmann, s.d. (1862?), gr. in-4to, oblong (23.5 x 33.5 cm), A series of 12 hand-coloured lithographic views of tourist sites in Luzern and Central Switzerland, (14.5 x 20.5 cm) without title-page, highlighted with shellac, ms. on flyleaf: „le 15 juin 1862 par le plus beaux tems“, original publisher's decorative gold- and blind-blocked red cloth, with the title on the front board. HRB 92330 6000.-



Schönes Album mit 12 sehr feinen und zarten farblithographischen Ansichten aus Luzern und der Innerschweiz zusätzlich von Hand koloriert und überhöht. Jedes Blatt trägt einen Titel und die Verlegerangaben:

Lucerne chez J. Schürmann, Editeur, Kappelgasse (wobei ‚Kappelgasse‘ nicht immer angegeben wurde). Thema der Ansichten sind vor allem die touristischen Anziehungspunkte: Luzern, Vierwaldstättersee und Gotthardpassroute.

A lovely set of 12 views in Luzern and the surrounding regions of Switzerland. Each lithography uses a blue and a beige tint block, sometimes subtly shaded, to provide the background colour of the sky, clouds and land, while the rest of the colours were added by hand. The title appears on the original publisher's binding, and the name of the publisher at the foot of each print, along with the title. We find some of these prints recorded for the period 1862 to 1869, but an inscription in the present book, dated 15 January 1862 rules out any later date. The prints are unnumbered, but appear in the following order: 1) Lucerne vers le Righi prise depuis le Cutsch [sic: = Gutsch]. / 2) Lucerne vers le Mont Pilate. / 3) Monument élevé à Lucerne à la mémoire des Gardes Suisses qui succombèrent à Paris dans la Journée du 10 Août, 1792. / 4) Wäggis au pied du Righi, lac des IV Cantons. / 5) L'Auberge sur le Righi Koulm. / 6) Vue du Grutli au lac des IV Cantons. / 7) Brunnen au lac des IV Cantons. / 8) Chapelle de Guillaume Tell au lac des IV Cantons. / 9) Flüelen vers le Bristenstock. / 10) Amstaeg vers le Bristenstock, route du St. Gotthard. / 11) Pont du Diable, route du St. Gotthard. / 12) Vue de la Sortie de l'Urnerloch vers Andermatt, route du St. Gotthard. With a thin black line border added in ink to 5 of the prints. A lovely set of Swiss views, double-tinted and hand coloured, in the original publisher's decorated binding.



**237. SPON, (Jacob) (1647-1685):** Histoire de Genève. Rectifiée & considérablement augmentée par d'amples notes. Avec les actes et autres pièces, servant de preuves à cette Histoire. En 4 volumes. Genève, Fabri & Barrillot, 1730, pt. in-8°, 1 f. + XVI + 585 p. / 1 f. + 672 p. / XVI + 552 p. / 2 ff. + 470 p., avec au total 15 planches gravées dépl. représ. deux grandes vues de Genève (côté Midy et côté Septentrion), une carte dépl. de l'ancien Genève, 1 planche des monnaies + 10 planches montrant des sceaux

et une carte dépl. 'partie du país des Helvetiens', reliures en veau, dos à nerfs doré, pièces de titres et de tomaison en cuir, tranches jaspées, mis à part de légers accros et galeries de vers, bon exemplaire. HRB 90869 1200.-

Première édition genevoise en 4 volumes, publiée parallèlement à une édition en 2 volumes in-4°, accompagnée de notes de grand intérêt par Jean-Antoine Gautier. Publiée pour la première fois en 1680 à Lyon, ce classique connut des éditions en anglais et en néerlandais et contient l'essence des travaux des historiens genevois du XVII<sup>e</sup> siècle. "Cette magistrale édition de 1730 qui rassemble les travaux de toute une génération apparaît, en dernière analyse, comme un monument élevé à la gloire de Genève. Comme telle, elle occupe et conserve une place unique dans les annales de la République." (J.-D. Candaux, in «Le livre à Genève 1478-1978», p. 83, n° 116). Jacob Spon, médecin et historien lyonnais protestant, se réfugia en Suisse romande dès 1679. Il mourut à Vevey six ans plus tard. Bibliographie raisonnée de l'Histoire de Genève n° 181; Quérard IX/244; de Montet DBGV II/539; Barth 21422; Wegmann cf. n° 1179. Lonchamp 2769; Haller IV/904.

**238. (STÄDELIN, Martin Werner):** Copie de l'original de mon procès. (Französisch und deutsch). O.O., 1762, gr. in-8vo, (20.2x15.5 cm), 20 S. + 2 Bl. (4 S.: copie de la lettre et écrit du Roy), Brokatpapierumschlag d. Zeit. HRB 91083 450.-

Städelin wollte in Bordeaux als Schneider arbeiten, weigerte sich jedoch, unter Berufung auf die den Schweizern gewährten königlichen Privilegien, die von den Zünften geforderten Abgaben zu leisten. Er verlor seinen Prozess sowohl vor dem Parlament von Bordeaux wie auch die Berufung vor dem königlichen Staatsrat. Die deutsche Uebertragung stammt von dem Schwyzer Landschreiber Marius Föhn, die beiden Briefe vom Landschreiber Weber zu Schwytz. Wahrscheinlich ist Städelin mit dem Schneider Städelin identisch, der 1767 anlässlich des Schwyzer Harten- und Linden-Handels zusammen mit dem Anführer der 'Harten' verbannt wurde. Haller VI, 310; Barth 23962; Helveticat -; Rero -

**239. TILEMAN, Philip Johan:** Il thrun da gratia Iesus Christus. Conprenda in se saidasch puonchs. Oic preparatiuns, & eir taunts ingrazchiamaints süin iminchia di da l'eivna auntz & zieva l'administratiun della S. Tschaina. Conponieus in Tudaisch traes Philip Johan Tileman. Stos vertieus in Rumauntsch traes Coradin à Planta. Et huossa promovieus a la Stampa a cuost da Peidar C. Ruffet. 3 Teile in 1 Band. Scuol, Giacomo Cadina, 1755, pt. in-8°, XVI + 116 S. + 196 S. + 49 S. + 2 S., 2 Bl. der Vorrede mit gelöster Verklebung (leichter Wortverlust), stockfleckig, etwas gebräunt, Ex Libris 'Nathan of Churt', blindgepr. Ldreinbd., berieben, Schliessen fehlen. HRB 10343 950.-

Erste und einzige rätoromanische Ausgabe, sehr selten. "Eigenartiger zeigt sich Tilemann's Talent in der zuerst in Cöthen 1680 erschienenen, dann noch fünfmal aufgelegten, auch in das Raeto-Romanische übersetzten «Sechzehn Stufen des Gnaden-throns Jesus Christus». Als Vorbild hat offenbar das 4. Buch der «Imitatio Christi» gedient. Es findet wie dort ein Zwiegespräch zwischen Christus und der Seele statt und demgemäss tritt die Mystik stärker hervor." (ADB). Biblioteca Retoromontscha 2118; ADB XXXVIII/297.

**240. THIOLY, F. (François):** Époques antéhistoriques

au Mont Salève. Restes d'habitations sous des voûtes et traces d'un refuge. Fouilles de 1865 et 1866. Tiré à part des 'Mémoires de la Société d'Histoire et d'Archéologie de Genève'. Genève, Imprimerie Ramboz et Schuchardt, 1867, in-4to, 21 p. + (1 p.) + 5 planches avec 44 figures lithogr. par Kubli et Novarras d'après Hermann Hamann fec., tampon 'S.A.C. Basel' sur la couverture orig. et titre, cartonnage d'époque, dos toilé, brochure orig. imprimée conservée. HRB 70953 400.-

Première édition. Tiré à part des 'Mémoires .. de Genève', sur papier cartonné. Très rare. François Thioly, alpiniste averti, président de la section genevoise du S.A.C., signait ses ouvrages habituellement 'F.T'. L'ouvrage 'Epoques antéhistorique..' est mal décrit par Perret, qui fait une erreur dans le titre 'Espaces antéhistoriques..' , mentionne 1 vol in 8° et rajoute 5 planches en plus des 44 figures. Perret 4260 (titre erroné).

**241. TSCHUDI, Aegidius (1505-1572) & GALLATI, Johann Jacob (Hrsg.):** Haupt-Schlüssel zu zerschiedenen (sic) Alterthumen. Oder Gründliche theils Historische-theils Topographische Beschreibung von dem Ursprung - Landmarchen - Alten Namen- und Mutter-Sprachen Galliae Comatae, auch Aller darinnen theils gelegenen, theils benachbarten, und theils daher entsprossenen Land= und Völcker=schafften, sonderheitlichen Helvetiae cis & trans Rhenanae, Rhaetiae Primae & Secundae, Germanorum, Allemanorum, Vindelicorum, Boiorum, Rauracorum, Lepontiorum, Sequanorum, Salassorum, und Valinsanorum &c. Samt darinnen befindlicher achtbarer Städten, Oertern, Insriptionen, Antiquitäten, und berühmter Familien ..., geschrieben durch Aegidium von Glarus genant Tschudi, - herausgegeben von Joh. Jacob Gallati ... und Pfarrherrn zu Berschis im Sarganter-Land. 2 Teile in 1 Band. Costanz (Konstanz), Johann Conrad Waibel, 1758, in-4to, 2 Bl. + 410 S. + 34 Bl., Halbpergament, Buchdeckel bezogen mit Kleisterpapier. Rücken mit kl. Fehlstellen. HRB 90938 1000.-

Zu Lebzeiten Tschudi's wurde nur eine einzige Schrift veröffentlicht. "Dieses Werk ist ein neuer Beweis der so erstaunungswürdigen Gelehrsamkeit des grossen Tschudi" (Haller). In der Tat hat Tschudi, "der Vater der Schweizergeschichte" (HBL) für die hier vorliegende historisch-topographische Beschreibung nicht nur alle Autoren des Altertums studiert, sondern auch als erster Historiker in der Schweiz Inschriften und Münzen. Er hat mit jahrzehntelanger Ausdauer ein Urkundenmaterial zusammen getragen, für das wir ihm "noch heute dankbar sein müssen, da manche der von ihm kopierten Originalien verloren sind" (Wyss). Aegidius Tschudi lebte von 1505 bis 1575. Dieser "Haupt-Schlüssel" wurde durch den Glarner Pfarrherrn J. J. Gallati herausgegeben und betrifft inhaltlich zum grossen Teil die Schweiz. Das Werk ist nach Stichworten geordnet, durch ein Register erschlossen und liest sich wie eine Chronik. Am Anfang etwas wasserrandig und leicht stockfleckig. Haller IV/87; Barth 235; HBL VII/79-80; Wyss, Geschichte der Historiographie in der Schweiz 12.

**242. (VOGEL, Franz-Adam) (†1749):** Les privilèges des Suisses, ensemble ceux accordés aux villes impériales et anséatiques, et aux habitans de Genève, résidens en France. Avec un Traité historique et politique, des alliances entre la France & les treize cantons, depuis Charles

VII jusqu'à présent. Des observations sur la justice des Suisses, fondée sur les principes du Droit Public. Par Monsieur V.G.J.D.G.S. (Vogel, Grand-Juge Des Gardes Suisses). Paris, veuve Saugrain et Pierre Prault, 1731, in-4°, 4 ff. + 240 p. «Traité» + 23 p. (Table ... concernant les privilèges) + 542 p. + 1 ff. (Approb. et Privil.), çà et là rousseurs, lég. taches marginales, reliure en veau jaspé à nerfs, dos richement orné en or, pièce de titre rouge au dos, tranches rouges, bel exemplaire. HRB 28911 2850.-



Edition originale. Cet ouvrage est très important comme source historique sur les relations diplomatiques franco-suisses et pour l'histoire du service mercenaire. Après avoir été examiné par les censeurs de l'état, l'ouvrage fut imprimé à Paris et reçut même l'approbation et le privilège du Roy. Curieusement la vente de ce livre, paru sans le nom de l'auteur, fut quand-

même interdite à Paris. Franz-Adam Vogel, d'une vieille famille de Schaffhouse, natif de Colmar, exerçait la fonction de grand juge de la Garde suisse à Paris. "Ein sehr wichtiges, aus lauter Urkunden bestehendes Werk" (Haller). DHBS VII/161; Barbier III/1043ef; Barth 23955; Brunet -; Graesse -; Haller VI/1807-8 (donne aussi les éditions de Paris 1764; de Berne, 1770, «Les privilèges» publication sans le «Traité» prélim.; et de Paris (= Berne), 1733, publication du «Traité» prélim. seulement).

**243. WEISS, (Franz-Rudolf) (1751-1818):** Du début de la Révolution Suisse, ou Défense du cy-devant Général de Weiss contre ses détracteurs. Sans lieu, avril 1799, in-8°, 128 p., papier généralement frais, cartonnage marbré. Exemplaire en bon état. HRB 90752 450.-

Franz-Rudolf Weiss, Officier bernois au service de la France, puis de la Prusse, joua un rôle important en 1798: représentant bernois du parti de la paix, il fut le commandant des troupes bernoises dans le Pays de Vaud en janvier 1798. Sa mission fut un échec, puisqu'il ne réussit pas à empêcher l'indépendance vaudoise et l'invasion des troupes françaises. Un document de première main. DHBS VII/265, n° 10.

**244. WEISS, (J(ohann) H(einrich) (1759-1826): Eichler, M.G.** Carte d'une partie très intéressante de la Suisse, à l'usage des voyageurs. Gravée par M.G. Eichler 1797. Elle renferme principalement une partie du canton de Berne et du Valais et les glaciers qui dominent les frontières d'Italie. Levée et dessinée trigonométriquement et géométriquement par J.H. Weiss aux dépens de J.R. M(eyer) I: 120.000, à Arau. 1796. 66 x 47 cm. coupée en 18 segments. Il s'agit d'une des 16 feuilles de 'l'Atlas Suisse' publié par J.R.Meyer de 1796 - 1802, basé sur les travaux de Weiss, un géomètre de Strasbourg et Joachim Eugen Müller, un fils de paysan, dont le nom ne figure pas sur les cartes. HRB 2162.1 350.-

**245. WILD, Marquard (1661-1747):** Apologie pour la vieille Cité d'Avenche ou Aventicum en Suisse au Canton de Berne & située dans un des quatre contrées, ou départ-

tements de l'Helvetie appelé Urbigène. Imprimé a Berne, 1710, in-8vo, 3 ff. (titre, dédicace) + 266 p. (dont 12 p. Préface avec 'fin chapitre' gravé sur bois) + 3 ff. (dont 1 ff. 'Avis' et 2 bl.) + 2 planches repliées (sculptures: 'une lampe sépulchrale' et 'Le Taureau de Sacrifice' gravées par Joh. Hen. Huber de Zürich). HRB 90714 1250.-

L'auteur fut bibliothécaire en chef à Berne de 1693 à 1709, bailli de Buchsee en 1714, avoyer d'Unterseen 1726, savant antiquaire et numismate... publia en 1710 une remarquable 'Apologie...' (DHBS). Ecrit pour contrer l'ouvrage du Jésuite P.-J. Dunod, qui situe Avenches d'une manière grotesque en France. Le titre complet de notre ouvrage: 'Opposée a un nouveau traité, mis au jour par l'auteur de la découverte de la ville d'Antre, qui par une-hétérodoxie en fait d'histoire toute pour & contre la foi historique tant ancienne. que moderne, place & rétablit ledit Aventicum, sur les ruines de la Ville d'Antre en Franche Comté, prétendant par là, & par une interprétation entièrement fausse de Ptolomée d'avoir



trouvé la machine pour transporter des villes entières d'une province a l'autre par un seul trait de plume'. Diese Schrift richtet sich vor allem gegen das Werk von P.-J. Dunod der auf groteske Weise zu beweisen versuchte, Aventicum nach Frankreich zu versetzen. Nach der Widerlegung von Dunods Thesen folgt eine genaue Beschreibung der Stadt Wiflisburg mit Ihren römischen Inschriften, welche dort gefunden worden sind. Die beiden Kupfertafeln zeigen einen bei Muri/Bern gefundenen Satyr und Faun und der Skulptur eines bei Lausanne gefundenen Opferochsens. Haller IV, 224.

**246. ZEERLEDER, K. (Karl) (1780-1851):** Urkunden für die Geschichte der Stadt Bern und ihres frühesten Gebietes bis zum Schluss des dreizehnten Jahrhunderts. Gesammelt durch Karl Zeerleder, hrsg. durch desselben Erben (eigt. Ludwig Wurstemberger). In 3 Bänden. Bern, Stämpfli, 1853-54-54, in-4to, XVIII + 8 S. (Vorbericht) + 693 S. / VIII + 552 S. + 5 S. (Chronol. Verz. Schultheissen) + 1 weisse S. + 159 S. (CLIX, Register) / IV + 10 S. + 69 getönte lithogr. Tafeln, tlw. kl. Wasserfleck in der ob. Ecke, vereinzelt leicht fingerfl., vereinzelt leicht stockfl. und gebräunt hauptsächlich am Rand, vord. Vorsatz mit Randabschnitt, breitrandiges tlw. unbeschnittenes Exemplar, kl. Namensstempel auf Innendeckel, Halbpergamentbände mit Gebrauchsspuren, Ecken und Kanten bestossen, Rücken etwas staubfleckig, Rückenschildchen mit Fehlstellen. HRB 52149 1200.-

Erstausgabe eines posthum publizierten Urkundenbuches, von besonderer Bedeutung. Die 69 Tafeln zeigen 279 Siegelabbildungen, mit zahlreichen Wappen. Sie wurden nach Originalsiegeln gezeichnet von S. Probst, lithogr. von Arnold Streit, gedruckt von J.C. Ochsner. Exemplar mit dem oft fehlenden Register von 159 S. Wichtige Ergänzung zu den "Fontes Rerum Bernensium". Band 3 enthält 279 Siegelabbildungen, die in den "Fontes" nicht enthalten sind. Infolge des Todes Zeerleders "herausgegeben von desselben Erben", tatsächlich aber durch Johann Ludwig Wurstemberger, und ergänzt aus Turiner und Stuttgarter Archiven. Seinen Namen verschwieg Wurstemberger aus Bescheidenheit, da "der überlange Name nur die Druckkosten vermehren würde" (SBB IV, 131). Karl Zeerleder war Mitglied des Justizrates und

des kleinen regierenden Rates, ferner Kanzler der Akademie, Präsident der Stadtverwaltung und Vorsteher der Bibliotheksbehörde. Nach seinem Tode "fand sich in seinem Nachlasse, allen bisher unbekannt, das Hauptwerk seines Lebens, eine nahezu vollständige Sammlung von Abschriften der auf die Geschichte von Stadt und Kanton Bern sich beziehenden Urkunden bis zum Jahr 1300. Auf Wunsch der Familie besorgte der bekannte Geschichtsforscher Ludwig Wurstemberger die Herausgabe, und so erhielt Bern ... ein Urkundenbuch, wie es damals noch wenige gegeben hat". (ADB). ADB XLIV/763; Barth 18888 (doch gibt (irrtümlich?) 3 Bde Bern 1853-55).

**247. ZELLWEGER, Joh. Konrad:** Die schweizerischen Armenschulen nach Fellenberg'schen Grundsätzen. Ein Beitrag zur Geschichte des schweizerischen Armenwesens. (Von der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft herausgegeben). Trogen, Gedruckt bei J. Schlapfer, 1845, gr. in-8vo, Frontispiz Lithographie 'Hofwyl' v. C. Studer + 3 Bl. + VIII + 316 S., vereinzelt etwas stockfleckig, Original-Pappband. Beide Buchdeckeln mit typographierten Rahmen, vorne mit Titel und Autor, hinten mit der Verlagsadresse im Zentrum. Schönes Exemplar im Original-Zustand. HRB 93588 350.-

Inhalt: Die europäische Armennoth / Charakter der Armuth und das Treiben der Kommunisten / Die erbliche Armuth / Pestalozzi und seine Idee / Fellenberg und sein Werk / Die Erziehung der Armen in Anstalten... / Das Elternpaar / Bildung des Lehrers / Die Direktion / Ausnahme der Kinder / Entlassung der Zöglinge Wahl des Berufes / Vereinigung der Geschlechter / Die Arbeit als Bildungsmittel und die Waisenhäuser in den Städten / Das trogener Waisenhaus in der Schurtannen / Die Armenerziehungsanstalt zu Trachselwald / Die Landwirtschaftsschule in Carra bei Genf / Eschersheim oder die Linthkolonie / Kurzer Abriss der landwirthschaftlichen Armenschulen in der Schweiz (Alphab. nach Kantonen) / Verein schweiz. Armenschulen / Die Waisenerziehung in Neumünster. Barth 32350.

**248. ZELLWEGER, Joh. (Johann) Caspar (1768-1855):** Geschichte der diplomatischen Verhältnisse der Schweiz mit Frankreich, von 1698 bis 1784. Ein Versuch die Einwirkung dieser Verhältnisse auf den sittlichen, ökonomischen und politischen Zustand der Schweiz darzustellen. Bd. 1 (in 2 Abt. u. Beil., = alles Erschienene) in 2 Bdn. St. Gallen u. Bern, Huber, 1848-49, in-8vo, Band I.1: Titel-BI. + X + 360 S. + 1 Bl. (Verb. & Druckfehler); 1 Bl. (Zwischen-Titel, datiert 1849) + 322 S. (Beilagen, inkl. Register) + 1 Bl. (Berichtigungen) / Band I.2: Titel-BI. + XXII + 612 S., teils etwas stockfleckig, Halblederbände mit Romantiker-Vergold., leicht berieben, einige Ecken beschabt. Sehr gutes Exemplar. HRB 68950 400.-

Erste Ausgabe. Komplet mit den 322 S. 'Beilagen' in Band I.1. Von diesem Werk, das auf 3 Bde. berechnet war, ist nur der 1 Bd. (in 2 Teile), die Zeit von 1698-1716 umfassend, erschienen, da Zellweger durch Alter und Krankheit verhindert wurde, das schon gesammelte Material für die beiden letzten Bände auszuarbeiten. Mit im 1. Band die Einleitung (S. 1-152) «Allgemeine Übersicht von den Zeiten Karl's VII., Königs von Frankreich, (ca. 1444) bis zum Jahr 1698». Barth 23991; HBSL VII/641, Nr. 14; Feller-B. 712ff.

**249. Zürich.** - Prospect der Stadt Zürich. Von der Abend Seiten ab dem Geisberg anzusehen. / Vue de la ville de



Zuric. Du Côté du Couchant sur le Geisberg. Kupferstich einer Ansicht der Stadt Zürich mit Alpenpanorama von Johann Rudolf Holzhalb, nach Johann Jakob Koller. Auf Unkosten und Verlag Johannes Hofmeister an der Rosen Gass in Zürich, 1778, 38x52 cm (Bild) / 50x64 cm (Rahmen), Kupferstich mit Ansicht der Stadt und der umgebenden Landschaft, Textlegende in dt. und franz. sowie Wappendarstellung von Zürich mit dem Löwen, gezeichnet nach der Natur von Johann Jakob Koller (1746-1805 od. 1806), Zeichner u. Radierer aus Zürich, liess sich 1777 in Amsterdam nieder. Gestochen von Johann Rudolf Holzhalb (1723-1806), Kupferstecher aus Zürich, Schüler Herrlibergs; schönes Exemplar im über Eck vergoldeten Originalrahmen d. Z., kleinste Beschädigungen am Rahmen. HRB 91278 3500.-



Schöne Ansicht der Stadt von Westen, eingebettet in das Tal der Limmat und des Zürichsees mit Blick auf das Südufer und das Alpenpanorama. Darunter die Titel und Bildlegenden in 2 Sprachen. Die Legende bezeichnet die wichtigsten Gebäude, Tore und Türme der Stadt. Ebenfalls vermerkt wurden die Hochwachen auf dem Hütlberg und dem Schnabelberg sowie die Landstrasse "über das obere und untere Albis", welche alle auf dieser Ansicht gut sichtbar sind. Die Stadt Zürich selbst präsentiert sich mit ihren Schanzen und Befestigungsanlagen des Ancien Regime. Im Vordergrund ein paar weidende Kühe und Ziegen mit 2 Hirten und Hund. Thieme/Becker Bd. 17, 418 u. 21, 239; Brun 185 (Ansicht fehlt in der Liste der Schweizer Werke Kollers).

**250. ZURLAUBEN, (Beat F.A., baron de) (1720-1799):** Histoire militaire des Suisses au service de la France, avec les pièces justificatives. En 8 volumes. Paris, Desaint, Herissant & Vincent, 1751-1753, pt. in-8°, environ 4500 pages, ouvrages ornés d'en-têtes, de lettrines et de culs-de-lampes gravés, avec signets, tranches rouges, ex-libris gravé 'Rudolph von Salis-Haldenstein (1757-1820), reliures en veau marbré, filet doré sur les coupes, dos à nerfs ornés en or, étiquettes de toison en maroquin noir, de titre en maroquin rouge, coiffé supérieure du tome V touchée, quelques coins émoussés, beaux exemplaires. HRB 91101 2850.-

Première édition, dans de belles reliures et en excellent état de conservation, de cet ouvrage fondamental d'histoire et d'histoire militaire suisse. Le baron Beat-Fidel de Zurlauben (1720-1799) entra à l'âge de 15 ans dans la Garde suisse au service de la France, où il avait été élevé. L'intense carrière militaire de ce zougois ne l'empêcha pas de s'adonner avec autant d'acharnement

aux études. C'est à l'âge de 31 ans que cet homme de lettres, qui passait pour avoir une des collections de livres et de manuscrits les plus importantes de son temps, publie son «Histoire militaire des Suisses», son premier grand ouvrage, qui eut un vif succès tant en France qu'en Suisse. Si la description des tâches, l'énumération des effectifs et les faits militaires des régiments de la Garde suisse occupent une grande partie de l'ouvrage, une foule d'autres renseignements historiques sont contenus dans cette impressionnante étude, véritable somme d'érudition. En ouverture, une histoire de la Confédération, avec les détails de tous les systèmes politiques cantonaux, est suivie par les alliances entre la France et la Suisse, ainsi que la formation des premières Compagnies (sous Louis XI, après les guerres de Bourgogne) qui furent définitivement organisées en 1616, sous le nom de "Garde Suisse". Suivent les hauts faits militaires des troupes suisses. Chaque volume est pourvu d'une volumineuse table alphabétique des matières et des personnages cités, ainsi que de très nombreuses "preuves", c'est-à-dire des pièces justificatives (ordres, lettres, certificats et autres transcriptions de documents officiels), ainsi que de nombreuses corrections et additions, qui témoignent du grand soin mis par l'auteur dans l'élaboration de son ouvrage. "Sa minutieuse «Histoire militaire des Suisses au service de la France» est une source inépuisable de renseignements" (de Vallière, Honneur et Fidélité, p. 548).

"Dieses Werk ist allzu bekannt, und sein Werth zu wohl bestimmt, als dass ich denselben noch mehr erhöhen könnte. Zurlauben hat durch dasselbe sehr viele unbekannte Nachrichten und häufige Urkunden, die sich 300 an der Zahl erstrecken, mitgeteilt, und die Verdienste der Schweizer gegen Frankreich in ein helles Licht gesetzt" (Haller). Haller VI/1851; Barth 26064; DHBS VII/539. Haller VI/1851; Barth 26064; DHBS VII/539; Feller/Bonjour 50, Wyss 289-290.

## PHOTOGRAPHIE

**251. Algérie.** - Album photographique. - Voyage en Algérie. s.d., vers 1950, in-4to, oblong, 144 photographies (10 x 7 cm), collées 4 par page, + 10 photographies format carte postale (10 x 14 cm), reliure d'album en pleine toile. HRB 93222 750.-

L'album relate un voyage en Algérie pendant l'époque coloniale. Les premières images sont prises dans le port de Marseille. La traversée est faite sur le 'Ville d'Alger', à l'époque le plus gros paquebot français, construit pour les lignes d'Afrique du Nord. Sa vitesse lui permettait de relier Marseille à Alger en moins de 20 heures. Le photographe est particulièrement attentif à l'architecture et à la population locale.



**252. Bob Dylan.** Original Photography handsigned (twice) by Bob Dylan. n.d., 26.5x20.5 cm. HRB 93354 1500.-

## 40 prises de vue très poétiques de Rio de Janeiro du fameux photographe brésilien Carlos Bippus.

**253. Brésil.** - Album photographique du photographe Carlos Bippus. - Voyage au Brésil. vers 1920, in-4to, oblong, 40 photographies originales en grand format (22 x 16 cm), reliure en toile. HRB 93046 1200.-



Dans les deux premières décennies du XXe siècle, un groupe de photographes explore Rio de Janeiro recherchant à photographier poétiquement les recoins de la ville. Bippus, Lopes, Braz, Tiele, Kollien laissèrent un héritage composé de paysages de grande sensibilité, réalisés grâce à des techniques d'excellence. Ils avaient pour objectif la commercialisation de ces "cartes postales" par le biais de la Librairie Botelho, de la Papeterie Rio Branco et de la Casa Bellas Artes, qui fabriquaient des albums destinés aux touristes et collectionneurs. Entouré de montagnes, forêts et la Baie de Guanabara créant des recoins d'une extraordinaire beauté, Rio de Janeiro avait déjà à été saisie de diverses formes, à divers moments de l'Histoire, par des artistes de différents courants. Originellement, l'imaginaire européen, confronté à l'exubérante et exotique réalité, a produit des oeuvres littéraires et iconographiques peu réalistes, fondées sur un vécu et un imaginaire propres. Le « Brésil colonial » de la première moitié du XIXe, immortalisé dans les lithographies de Rugendas, dans les peintures de Taunay et dans les dessins et aquarelles de Debret, créent une nouvelle fois une mémoire étrangère d'un pays en formation. Avec l'apparition de la photographie au milieu du XIXe siècle, une nouvelle forme de registre est venue s'ajouter à cet univers. Avec la proclamation de la République en 1889, Rio de Janeiro est devenue la capitale du Brésil. La réforme urbaniste réalisée par les différents maires du début du siècle a donné un nouveau visage à la ville. Les caractéristiques portugaises s'estompèrent pour laisser place à une physionomie à la française avec les boulevards, les places et les imposantes constructions. C'est dans ce contexte que les photographies de Carlos Bippus s'inscrivent, établies dans le coeur de la ville battant au son des pioches qui aidèrent à éliminer ses aspects coloniaux. Sans vouloir le faire dans une forme journalistique, comme l'a fait Augusto Malta, Bippus a saisi ce moment avec d'extraordinaires images nocturnes. La silhouette de la ville, en mutation du fait

des innombrables terrassements et remblais, est ici observée à partir des points de lumière qui illuminent les environnements urbains modernes. Les courbes de la « muse séductrice », qui avaient déjà séduit des artistes d'antan, continuent d'attirer les photographes, en ce début de siècle, qui possède une technologie photographique avancée et précise. Des images de ressac complètent cette exposition d'un Brésil encore pittoresque.



**254. ENGLAND, W (William) Photo by:** Panorama de Fribourg, Suisse. 'Views of Switzerland and Savoy. N° 130'. s.d. vers 1880, 15.8x20.9 cm (27x37 cm), bords avec rousseurs. HRB 91995 250.-

**255. GARCIN, A.:** Vue de Fribourg. s.d. vers 1890, 13.1x22 cm (14x23.2 cm), fotogr. originale montée sur carton, avec nom du photographe au verso 'Photographie A. Garcin, J. Jullien Succ., Genève'. HRB 92116 250.-

**256. idem,** Collection de 7 fotogr. de Fribourg. s.d. vers 1890, 10.5x16.5 (9.5x15 photo), photographies originales montées sur carton, avec nom du photographe au verso 'Photographie A. Garcin, J. Jullien Succ., Genève'. HRB 92919 450.-

1) Chapelle de Lorette (avec cathédrale en arrière plan) / 2) Pont de Grandfey avec deux locomotives tirant 15 wagons / 3) Pont de Grandfey avec figure sur le pont avec parapluie / 4) Vue générale de Fribourg depuis Pérolles / 5) Idem vue depuis la porte de Bourguillon / 6) Hôtel de Ville avec tilleul / 7) Tympan du porche Ouest de la Cathédrale.

**257. idem,** Cathédrale de Fribourg. 'Vues panoramiques'. s.d. vers 1880, 13.5x22.5 cm (26.5x39cm la feuille), fotogr. originale montée sur carton. Bords du carton avec rousseurs et poussiéreux, timbre ovale à sec 'E. Lorson phot Fribourg' dans l'image en bas à droite. HRB 91992 550.-



**258. LORSON, Alfred, Phot. / MARTINI, Martin (Martinus):** Vue panoramique de la Ville de Fribourg en Suisse, en 6 feuilles + le plan Martini. Ens. 7 feuilles en Phototypie. Genève, Société Anonyme des Arts Graphiques, s.d., avant 1907, 70 x 41 cm, (par feuille), clichés de Alfred Lorson, Phot. à Fribourg. 7 feuilles ensemble. HRB 91846 250.-

1) Vue prise des Charmettes / 2) Vue prise de la Tour du Dürrenbühl / 3) Vue prise des hauteurs de la Poya / 4) Vue prise du Schönberg / 5) Vue prise de la terrasse de l'ancien Hôtel Zaehringen / 6) Vue prise de l'Hôtel de la Ville / 7) Plan de Martin MARTINI, (Martinus): Vraie et véritable Pourtrait de l'illustre et catholique Ville et République de Frybourg en Uchtland, l'an du Seigneur 1606. Reproduction réduite des 8 planches assemblées du 'Plan Martini' (Nachdruck des 20. Jhd. der berühmten Ansicht: Warhaffte und eigentliche Abconterfactür der berühmten catholischen Eidtgenossischen Statt Fryburg in Uchtlandt sampt irer Gelegenheit. Anno 1606).

**259. LORSON, E.:** Maison Bocard Givisiez. (Avec



le couple et ses 3 enfants + le valet en arrière-plan) s.d. vers 1890, 29.5x23 cm (la feuille 39.5x30.5 cm), fotogr. originale montée sur carton. timbre à sec 'E. Lorson phot Fribourg' dans l'image en bas à droite. HRB 91991 300.-

**260. idem**, Dépôt de tram avec un tram devant l'église du couvent des Cordeliers. s.d., vers 1890, 17x23 cm (30x37 cm la feuille), fotogr. originale montée sur carton. Les bords un peu poussiéreux. HRB 91989 450.-



**261. idem**, Fribourg. Collège St. Michel. s.d. vers 1890, 11.3x17.2 cm (21x27.8 cm la feuille), fotogr. originale montée sur carton. HRB 92080 450.-

**262. Gallery of the celebrated landscapes of Switzerland.** (On frontcover: Gallery of Swiss Landscapes. Celebrated views of Switzerland). Zurich, J.A. Preuss, and London, H. Rothe, n.d. (ca. 1880), in-4to, illustrated with 100 original photographs (collotypes) neatly mounted 1 to a plate, text-leaves framed within red lines, ornate woodcut decorations and initials throughout, stains in places mainly to borders, also to title page, three text-leaves loose two of which with damage and tears to borders, inner hinges cracked (cracks covered with scotch now detaching), fancy paper with richly gilt motive with vertical tear and (front) one false fold, full decorative vellum, frontcover with large illustration in black and gold depicting an alpine postal carriage on a mountain road, surmounted by a medal depicting the Swiss Cross surrounded by coats of arms, the whole in large black and white decorative frame (which also frames the rear cover), and a double line gilt outer frame, spine with decorative black and gold tooling, somewhat duststained, gilt edges. HRB 59176 850.-



The fine and beautifully taken photographs (collotypes) include views of the major towns, mountains and glaciers in Switzerland, such as Zermatt, Monte Rosa, Rhône-Glacier, Rosegg-Glacier, Muotta-Tal, St. Moritz, Davos, Gais, Ragaz, Baden, etc. etc.

Abb.  
siehe  
S.33

**263. GOS, Emile (Lausanne):** Eglise de Münster vallée de Conches. s.d. (vers 1930-40), 33,5 x 49cm, superbe photographie originale signée. Passepartout (48 x 63). HRB 92450 1200.-

**264. India.** - 2 Photo albums. Indian Bankers' Seminar

(19th. To 21st. July 1962). / Bank of India Officers' Association, unveiling of the portrait of Mahatma Gandhi (4th May 1970). in-4to, oblong, 17 photos (20.5 x 15.5 cm) 'Asian Photos' with typewritten inscriptions / 14 photos (16.5 x 12 cm), orig. clothbounds. HRB 93223 350.-



**265. Italie.** - Album photographique. - Reise-Erinnerungen. Souvenir d'un voyage vers l'Italie. s. d. (vers 1900), in-folio, oblong, 87 p. avec au total 143 photographies (dont 40 grands formats), ex libris ms. 'Familie Joss-Heller, Gladbachstr. 6, Zürich 6', rel. en demi-cuir aux coins, frottée, titre en or sur 1er plat. HRB 92435 750.-



L'Album a été composé avec des tirages de photographes suisses et italiens. Il débute avec des photographies grand format de Göschenen, Airolo et Lugano (2 fois) (Editions Schroeder & Cie Zürich / Photoglob). La ville de Milan est représentée par 2 photographies en petit format de monuments, et une d'art en grand format (Ed. Brogi). Suivent 4 prises de vue de la ville de Verone (dont 2 en grand format). Des 13 photographies de la ville de Venise, 2 sont des grands formats et 4 sont des photographies d'art (sculptures). Le voyage se poursuit à Florence (60 photographies d'Alinari, société de photographie fondée en 1852 (!) qui se spécialisa dans les reproductions d'art) avec nombreux sujets d'oeuvres d'art. Les 48 images de Rome (toujours d'Alinari) contiennent 20 grands formats dont 2 belles prises de vue de St-Pierre (Vatican) et 2 du Colisée (les autres sont des photographies d'art). Des 11 photographies de Pise, 4 sont des grands formats dont 2, naturellement, représentent la Tour penchée. Par la suite on trouve 3 gr. formats de Gênes (port et ville), 3 de Turin (Ed. Brogi) et 1 avec une sculpture de la Villa Carlotta sur le lac de Come. L'album est complété par une autre image de Rome et 4 cartes postales du Salon de Paris (1905-1906). La dernière page devait contenir une composition florale qui s'est détachée.

**266. LEHNERT & LANDROCK:** Album photographique. - Villes de la Méditerranée. vers 1910, gr. in-4to, 50 photographies originales (17 x 12 cm), reliure en toile originale, titre en or sur 1er plat 'Meine Mittelmeer-Reise' avec Bédouin sur chameau tenant dans sa main un drapeau ottoman. HRB 93047 870.-

Album touristique avec 50 photographies originales relatant un voyage à travers la Méditerranée. Les images sont des prises



de vue des photographes 'Lehnert & Landrock' de Tunis. 21 photographies sont dédiées à la Tunisie (Tunis et Carthage), les autres aux villes méditerranéennes de Gênes, Nice, Monaco, Monte-Carlo, Palerme, Malte, Corfu, Trieste et Venise. Rudolf Lehnert (1878-1948), le photographe, et Ernst Landrock (1878-1966), l'homme d'affaires suisse, se sont installés à Tunis en 1904 en plein coeur de la médina avant d'ouvrir deux magasins avenue de France. Ils y sont restés jusqu'en 1914 réalisant leur rêve oriental qui les conduisit aussi en Algérie, en Égypte et au Proche-Orient. Les photographies, héliogravures et cartes postales colorisées signées Lehnert & Landrock, de techniques novatrices, sont réellement des oeuvres d'art; elles apportent en outre une documentation considérable sur la Tunisie du début



du XXe siècle: les lieux, les sites, à commencer par la ville de Tunis, les métiers et coutumes, la vie dans le désert, les types et les portraits.



**267. idem, Harem.** 10 cartes postales (de 12). Egypte, Union Postale Universelle, s.d. vers 1925, pt. in-8vo, 10 cartes postales en couleurs, dessins calqués sur les photos de L.&L., dans une artistique couverture en carton illustrée. HRB 93569 250.-

**268. Malaisie.** - Siméon MARGUET. Album photographique d'un Fribourgeois. 1916-1917, gr. in-4to, oblong, 9 photographies en grand format (28 x 21.5 cm) + 200 photos de formats différents (dont une dizaine n'a pas été collée dans l'album), avec un article publié après la mort du voyageur, dans lequel une lettre relatant ses premières impressions du voyage, est transcrite. Reliure en demi-cuir aux coins usés, le dos est partiellement détaché. HRB 93001 3500.-

Album photographique du fribourgeois Siméon Marguet, originaire d'Estavayer-le-Lac, qui, au mois de décembre 1916



quitta la Suisse pour aller occuper à Teckah (Malaisie) une très belle situation dans une compagnie des mines d'étain. Malheureusement, au mois de février 1917, il fut électrocuté par une conduite à haute tension et il perdit la vie. Un précieux témoignage photographique des impressions d'un Suisse face à l'écart culturel du monde exotique des colonies britanniques. L'oeil du voyageur est attiré par la population locale avec ses propres coutumes, les habitations, les animaux exotiques, etc. Ce copieux matériel ne néglige pas le monde du travail dans les mines d'étain, dont il nous transmet une très riche et intéressante documentation.

Rich photographic documentation on mining in Malaysia, most photos done by a Swiss engineer, who got killed by accident only a few months after his arrival in Teckah.

**269. Montreux.**

- Photographische Ansicht von Montreux. (Vue photographique de Montreux avec le Lac Léman et les Dents du Midi). s.d. vers 1920, 46x58 cm, petit manque qqs. déchirures aux bords. HRB 91999 250.-



**270. idem. - CHARNAUX Frères:** Montreux. Photographie originale colorisée à la main de l'Eglise de Montreux avec vue sur le Léman et les 'Dents du Midi'. Signée à la main en bas à droite 'Charnaux Frères Phot. Genève'. ca. 1890, 45.5x22.5 cm, superbe prise artistique tirée sur papier spécial et colorisée à l'aquarelle, avec encadrement or (62x37 cm). HRB 90629 550.-

Charles et Marie-Marcinhes tenaient un atelier de photographie sur la Place Bel-Air à Genève de 1870 à 1900. Les prises de vues les plus importantes sont de Georges, glaciers, montagnes et ses vues stéréoscopiques d'une ascension au Mont-Blanc lui valut une grande reconnaissance. Médaille d'Argent à Paris en 1878, médaille d'or en 1896. Photographie in der Schweiz v. 1840 bis heute, Benteli, 1992, S. 318

**271. Rigibahn-Viznau.** O.-Photographie bezeichnet mit 3 Stempeln auf Verso 'Emil Goetz Photograph Luzern', 'Rigi-Bahn 12 Aug 1947 Betriebs-Direktion' und 'Rigi-Bahn Vitznau 9 April 1947'. 1947, 40x63 cm, 3 vertikale Knitterspuren, ansonsten guter Zustand. gerollt. HRB 93226 350.-

**272. Salzkammergut-Bahn.** 6 grossformatigen Ansichten von A. Czurda zum Strassen- und Brückenbau. Photographie und Verlag von A. Czurda in Salzburg, o.J., um 1875, 20.1x31 cm (Bild) auf Kartonträgern 37x50 cm, Albuminabzüge. HRB 91231 850.-



Abgebildet sind: 1) Gerüst der Wallerbachbrücke bei Klachau / 2) Brücke über die Traun hinter der Station Ischl / 3) Wehrgrabenbrücke und Tunnel während der Montierung / 4) Traunbrücke bei 360 / 5) Strassenstützmauer und Sonnstein-Tunnel, Eingang / 6) Ischl (Ansicht) vom Gassner. Ursprünglich war geplant, das Salz weiterhin auf dem Wasserweg des Hallstätter Sees und des Traunsees zu befördern und nur für den Landweg zwischen beiden Seen eine Bahn zu errichten. In Gmunden, (heute Gmunden Seebahnhof der Bahnlinie Lambach–Gmunden) war damals der Endpunkt der Pferdeisenbahn Budweis – Linz – Gmunden. Hier wurde das Salz vom Schiff auf die Bahn verladen. Bei der Konzessionierung der neuen Linie Ebensee–Ischl–Steeg wurde daher dem Projekt ebenfalls die Spurweite der Pferdeisenbahn (1106 mm) vorgeschrieben. Die Konzession ging schließlich an die „k.k. privilegierte Ebensee-Ischl-Steeger Eisenbahngesellschaft“, die 1871 mit dem Bau des Abschnittes Ebensee-Bad Ischl begann. Als Folge der damaligen Weltwirtschaftskrise ging jedoch 1873 die finanzierende Bank zu Grunde und verlor ihre Konzession. Zur gleichen Zeit erwirkte die „k.k. priv. Kronprinz-Rudolf-Eisenbahngesellschaft“ eine Konzession zur Errichtung der Salzkammergutbahn von Stainach-Irdning nach Schärding in Normalspur auf der heute bestehenden Trasse. Baubeginn war 1875. Der bis dahin fertig gestellte Unterbau sowie die errichteten Hochbauten der Ebensee-Ischl-Steeger Bahn wurden abgelöst und in das neue Normalspur-Projekt übernommen. Mit Inbetriebnahme der Salzkammergutbahn verlor die Strecke Lambach–Gmunden ihre Bedeutung als Salztransportweg. (Wikipedia).

**273. Sankt Moritz - Portofino.** - Fotoalbum mit s/w Ferienaufnahmen von Sankt Moritz und dem Engadin im Winter sowie von Portofino im Sommer. um 1925, 25x35 cm (Querformat), 32 graue Bll. (davon 13 Bll. gefüllt) mit 93 s/w Fotos im Format 8x10.5 cm, guter Zustand, Orig. Perkalineinband mit goldgeprägtem Schriftzug ‚Photographien‘ auf Vorderdeck. u. gemustertem Vorsatzpapier (Rüegg-Naegeli & Cie in Zürich), sehr guter Zustand. HRB 90862 600.-



Schöne private Ferienaufnahmen von einer gutbürgerlichen (Schweizer?) Familie zu Anfang des 20. Jh., welche im Winter in das bereits touristisch erschlossene und exklusive Sankt Moritz in die Ferien fährt und den Sommer in Portofino verbringt. Die ersten Aufnahmen zeigen das tiefverschneite Engadin und Sankt Moritz mit seinem See und den ersten Hotelanlagen. Hänge voller Skiläufer bei der Skischanze und gutgekleideter Damen und Herren beim Eisschuhlaufen auf dem See oder an dessen Ufer beim Sonnenbaden (natürlich dick verummmt) zeugen vom touristischen Glanz schon zur Frühzeit des Engadiner Winter-



sportortes, als Männer noch Knickerbocker trugen und die Damen grosse Hüte und knöchellange Röcke. Einige Bilder entstanden wohl während des Schlittschuhlaufens und sind etwas verwackelt. Portofino im Sommer 1925 wirkt dagegen noch

wie ein idyllisch verschlafenes Fischernest mit Aufnahmen einer Prozession und des anschliessenden Volksfestes. Die letzten 3 Aufnahmen stammen wieder aus den Bergen im Sommer.

**274. Souvenir de la Suisse.** Album avec 23 vues photographiques en couleurs grand format. Zurich, Edit. Schroeder & Cie, s.d., vers 1890, in-folio oblong, (30x40.5). 23 vues fotogr. (16x22 cm) (Phototypie), montées sur carton, reliure en toile rouge originale, avec scène alpine et titre or sur le plat devant, charnières un peu faibles, début de fentes. HRB 89903 1150.-



Vues fotogr. avec 'P. Z.' et le n° de l'éditeur: 1) Zurich, Vue générale (1416) / 2) - Zürich vue depuis le Lac (1412) / 3) - Zürich Lac (1415) / 4) - Chutes du Rhin (1583) / 5) - Glarus (1268) / 6) Zug (1704) / 7) Lucerne et le Rigi (1408) / 8) Lucerne et Pilate (1382) / 9) Chemin de fer du Rigi (1447) / 10) - Lac des Quatre Cantons (1702) / 11) Chapelle de Guillaume Tell (1381) / 12) Brunnen (1703) / 13) Pont du Diable (1484) / 14) Berne (sans N°) / 15) Lauterbrunnen (1572) / 16) Ruines d'Unspunnen (1617) / 17) Neuchâtel (1465) / 18) Lausanne (1489) / 19) Chillon et Dent du Midi ((1387) / 20) Lac de Genève. Barque et Dent du Midi (1393) / 21) Staffalp (1428) / 22) Mont Blanc. Traversée d'une crevasse (1308) / 23) Mont Blanc. Aiguille du Midi (1310).

**275. Suisse, Belgique et Allemagne.** - Tourisme. Album de souvenirs photographiques. 1904, in-folio, 35 photographies (dont 4 signées 'G. H.': Gustave Hermans, 1856-1934), reliure d'époque en demi-cuir aux coins, le dos est manquant. HRB 92492 750.-

L'album, probablement appartenant à des touristes anglais (la reliure est signée E.W. Coates, Bookseller, &c., Huddersfield) commence avec 9 photographies (dont 7 en grand format 21x28 cm) d'Anvers, Bruxelles, Waterloo et Cologne. Suit une section qui porte le titre manuscrit 'L.A.A. Switzerland 1904'. Les 23 tirages, principalement de Wehrli, représentent Lucerne, Weggis, l'Axenstrasse, le Rigi, Vitznau, Göschenen, Andermatt et Hospental, Engelberg, Stanserhorn, Bürgenstock, Tätschbachfall,



la Jungfrau, Interlaken, Lütschine et Wetterhorn, Grindelwald obere Gletscher, Mürren, Lauterbrunnen et la cascade du Reichenbach près de Meiringen (avec scierie) (phot. J. Jullien). On trouve en plus 2 cartes postales photographiques. Les formats sont: 1x: 21x27 cm / 17x: 16x21.5 cm / 5x: 16x10.5 cm. Cet album est un très beau témoignage sur le début XXe siècle, de la passion touristique pour les voyageurs anglais des Alpes suisses.

**276. Valais.** - Course en Valais août 1919 avec Maurice Courvoisier, les frères Jeanneret & Ernest Berthoud. Album avec des photos n/b d'alpinisme prises par Camille Jeanneret. 12 ff. d'album avec 25 photos au format 6x10 cm, en-dessous légendes ms., Edelweiss pressé entre les pages, 1re feuille légèr. tachée au bord, cartonnage orig. d'album photo de 1900, titre ms. sur plat sup., bon état. HRB 92109 450.-



Belle collection de prises de vue du petit village de Saas Fee avec le Fletschhorn et une chapelle. Ensuite, l'ascension sur le Nadelhorn de 2 cordées (2x3 alpinistes) avec photos de la cabane „Britania“, des cordées en ascension, du sommet (avec le guide Imseng), vues du Nadelhorn et de l'Alalin, vue sur la Südlenzspitze, le Weisshorn et les Mischabel. D'autres images montrent l'Ulrichshorn, le lac de Meiden, le Pas du Boeuf et la Bella Tola. Intéressantes aussi, 3 photos du village de St-Luc. En 1919, le village est composé uniquement de quelques maisons traditionnelles en bois. A la fin, quelques photos prises au-dessus d'Evolène, picnic au Col de Sorbois, le Col de Torrent et le Val d'Arolla.

## VOYAGES

**277. AGASSIZ, Louis (1807-1873) & (Elizabeth):** Voyage au Brésil. Traduit de l'anglais avec l'autorisation des auteurs par Félix Vogeli. Ouvrage illustré de 54 gravures sur bois, contenant 5 cartes. Paris, (Ch. Lahure pour) L. Hachette, 1869, gr. in-8°, XII + 532 p., illustré de 54 gravures sur bois en pleine page et dans le texte + 5 cartes hors-texte dont une carte dépl., légères rousseurs au début et à la fin, longue note manuscrite au début sur le feuillet blanc: 'En souvenir ... de la Noce d'Or en 1870 de F. Dumont', solide reliure en demi-chagrin vert foncé, dos à nerfs avec titre doré, plats toile ornés d'un médaillon à froid, très bel exemplaire. HRB 90652 650.-

Edition originale en français de cet ouvrage du célèbre naturaliste suisse, écrit en collaboration avec sa femme, illustré de gravures et de cartes. Cette expédition fut défrayée par Nataniel Thayer, un de ses amis; après un séjour de trois mois à Rio de Janeiro, Agassiz et son état-major scientifique explorèrent pendant dix mois le bassin de l'Amazone. Agassiz s'était imposé deux sujets

d'étude: la faune des eaux douces du Brésil et les glaciers quaternaires, dont il trouva des traces jusqu'aux sources de l'Amazone. Il ramena une quantité considérable de matériaux dont, entre autres, 1500 espèces de poissons (on en connaissait jusqu'alors un peu plus de 100 pour l'Amazone) (DHBS I/115). Mit u.a. 1 Karte v. Amazonasgebiet; Die Reise d. bekannten Forschers Luis Agassiz fand v. 1865-1866 statt. Es handelt sich hier um die französische Erstausgabe in Buchform, übersetzt von Felix Vogeli. Borba de Moraes I/15; DHBS I/115;

**278. ANDREE, K.:** Die Expeditionen Burton's und Speke's von Zanzibar bis zum Tanganyika- und Nyanza-See; Rebmann's Wanderung nach Dschagga und Krapf's Reisen in äquatorialen Ostafrika und Abessinien. Zusammen mit:

IDEM: Burton's Reisen nach Medina und Mekka und in das Somaliland nach Härrär in Ost-Afrika. Leipzig, Costenoble, 1861, -61, gr. in-8vo, 1). - XXIV + 548 p. with woodcuts in text + 4 lithogr. plates in colour + 1 large folded map of Africa / 2). - XVIII + 398 p. with woodcut in text + 1 ll. + 4 lithogr. plates, foxed through'out, waterstained through the lower part of the second volume, library h.-clothbounds, boards, 2 title tickets on spine, good firm copies. HRB 57770 900.-

Together 2 volumes. Interesting early travel account to eastern Africa and Abissinia. Texts with foxing, in some places more so.

**279. Basler Afrikanische Missions Traktate.** 19 Traktate in 1 Band. Basel, Missionsbuchhandlung, 1880 bis 1892, in-8vo, Halb-Lederband, schönes Exemplar. Selten. HRB 64730 750.-

1) OSTERTAG, A.: Jager Afrikaner der bekehrte Räuberhauptmann. 32 S., ill. / 2) MARKAN, Alexander: Der Held von Uganda. 24 S., ill. / 3) BOHNER, Heinrich: Wie man den Heiden in Afrika predigt. 24 S. / 4) Zwölf Bilder aus der Missionswelt mit kurzen Erklärungen. I.Heft. 25 S., ill. / 5) idem, II. Heft. 25 S., ill. / 6) idem. III. Heft. 25 S., ill. / 7) idem, IV. Heft. 25 S., ill. / 8) BOHNER, H.: Kommt herüber nach Kamerun und helft uns! 16 S., ill. / 9) STEINER, Paul: Ein Besuch in Okwao. 30 S., ill. / 10) Anealo oder durch Sklaverei zur Freiheit. 48 S., ill. / 11) WENGER, R.: Aus der Heimat in die H. Eine kurze Missionslaufbahn in Westafrika. 32 S. / 12) RÖMER, CH.: Kamerun. Land, Leute und Mission. 48 S., ill. + 1 gefaltete Karte. / 13) HUPPENBAUER, D.: Karl Buck. Ein afrikanisches Missionsleben. 48 S., ill. / 14) STEINER, Paul: Missionsreiseleben in Weltafrika. 40 S. / 15) HESSE, J.: Bischof Auer's Leben. 56 S. / 16) BUCK, K. & HUPPENBAUER, D.: Von Knebi nach Kumase. Eine Reise ins Hinterland der Goldküste. 64 S., ill. / 17) STEINER, P.: 4 Jahre gefangen in Asante. 79 S., ill. / 18) CHRIST, H.: Ins Innere von Kamerun. Eine Missionsreise. 32 S., ill. / 19) BOHNER, H.: Im Lande des Fetischs. Ein Lebensbild als Spiegel afrikanischen Volksleben. 286 S., ill.

**280. BODENEHR, Gabriel:** Curiosos Staats-Theatrum von dem Herzogthum Lothringen und Barr. Samt denen Dreyen Bisthümern Metz, Toul und Verdun, durch Unterschiedliche Geographische Topographische u. Historische Carten Abriss u. Tabellen vorgestellt in Kupffer gebracht und zufinden beij Gebriel Bodenehr in Augspurg. o.J. (ca. 1730), in-4to oblong, gest. Titelbl. + 24 Kupferstiche mit Ansichten u. Kartenrisse, inkl. 1 kol. Karte, rez. Pappband. mit Titeletikette. Schönes breitrandiges Exemplar.





HRB 78431

2800.-

Schön gest. Titel mit Einfassung gefolgt durch eine teils kol. Karte des Herzogthum Lothringen und Barr (Lorraine) samt angrenzenden Landschaften. Die Tafeln zeigen: 1) (Ansicht von) Nancy / 2) der Herzoglich Lotharingische Lustgarten zu Nanci / 3) (Grundriss d. Stadt mit Befestigungs-Anlage u. Beschreibung d. wichtigste Gebäude) Nanceum Nancy / 4) Idem mit den Nahmen der Bastions in der neuen Stadt / 5) Plan der Citadell von Nancy / 6) Carte des Gouvernements von Nancy (mit kol. Einfassung) / 7) (Ansicht v.) Marsal / 8) Plan von der Statt Marsal / 9) (Ansicht v.) Moyenvic / 10) Plan von Vic Moyenvic und Marsal / 11) Plan von Moyenvic / 12) (Grundriss v.) Saar-Louis / 13) (Ansicht v.) Pont a Mouson / 14) (Ansicht v.) Bar Le Duc / 15) (Grundriss) Longvic oder Longwy / 16) Plan von der Festung Clermont / 17) (Grundriss) Stenay - Citadell / 18) (Ansicht v.) Metz / 19) (Grundriss mit Gebäude) Metz Eine Reichs Statt in Lothringen / 20) (Ansicht v.) Toul oder Tul / 21) (Grundriss v.) Toul oder Tul / 22) (Ansicht v.) Verdun / 23) (Grundriss v.) Verdun.

**281. BRUZEN LA MARTINIÈRE:** Introduction a l'Histoire de l'Asie de l'Afrique et de l'Amérique pour servir de suite a l'Introduction a l'Histoire du Baron de Pufendorff. Seconde éd. revue et corrigée. En 2 vols. Amsterdam, Zacharie Chatelain, 1739, in-8vo, engr. front + title in red and black + XXII + 1 ll. (table) + 504 p. + 1 folded map of 'Asie' / title in red and black + 427 p. + 1 p. (table) + 3 folded maps 'Afrique', 'Amérique méridionale' and 'Amérique Septentrionale' (California still as an island), some browning due to the paper, contemporary full calf, spines richly gilt, some worming and use to spines esp. spine-ends with some loss, in all good, firm copy. HRB 52504 750.-

Sabin states, after Charlevoix, that in the second volume a large place is occupied with precise and exact information on the discoveries and the establishments by the French, the English, Dutch, Swedish and Danish. Sabin 8783.

**282. CANTEMIR, Demetrius (1673-1723):** Histoire de l'Empire Othoman (sic), où se voyent les causes de son aggrandissement et de sa décadence. Avec des Notes très instructives. Traduite en François par M. de Jonquières, Commandeur, Chanoine Régulier de l'Ordre Hospitalier du Saint Esprit de Montpellier. En 4 volumes. Paris, chez Nyon, 1743, in-8vo, 6 ff. (faux-titre, titre, dédicace avec en-tête gravée par Scotin, épître) + CXLIV (144 p. préface du traducteur, préface de l'auteur, Addition, avertissement au lecteur, explication des noms turcs) + 366 p. + 2 ff. /

2 ff. (faux-titre, titre) + 502 p. / 2 ff. (f.-t., titre) + 576 p. / 2 ff. (f.-t., titre) + 568 p., reliure en veau d'époque, dos richement orné, pt. début de fente à la charnière sup., sinon bel exemplaire. HRB 90704 2500.-



Première édition de la traduction française, exemplaire complet et bien relié. Paru la même année en deux volumes in-4°. Graesse, II, 38; Querard II, 42; www.ottomanshistorians.com.

**283. CORDIER, Henri:** Histoire générale de la Chine et de ses relations avec les pays étrangers depuis les temps les plus anciens jusqu'à la chute de la dynastie mandchoue. Tomes I à 4. Paris, Librairie Paul Geuthner, 1920-21. in-8vo, brochures originales. HRB 92143 285.-

I) Depuis les temps les plus anciens jusqu'à la chute de la dynastie T'ang (907 après J.-C.). 572 p./ II) Depuis les cinq dynasties (907) jusqu'à la chute des mongols (1368). 431 p./ III) Depuis l'avènement des Ming (1368) jusqu'à la mort de Kia K'ing (1820). 428 p./ IV) Depuis l'avènement de Tao Kouang (1821) jusqu'à l'époque actuelle. 421 p.

**284. DENON, Vivant:** Vivant Denon's Reise in Nieder- und Ober-Aegypten, während der Feldzüge des Generals Bonaparte. Aus dem Französischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet von Dieterich Tiedemann. Berlin, in der Vossischen Buchhandlung, 1803, gr. in-8vo, XVIII + 376 S. + 1 Bl. (Erklärung d. Kupfer) + 8 Kupfertafeln (davon 5 gef.), orig. H.-Ldreinbd d. Z., Rückenschild. Schönes, fleckenfreies Exemplar. HRB 76453 1600.-



Erste deutsche Ausgabe. First German edition. Denon was an artist and scholar who travelled to Egypt with Napoleon's army. An important work on Egypt at the time covering archaeology, history, local customs, art and battles.

**'Interdit par l'évêque de Lausanne et brûlé sur la Place de l'Hôtel de ville de Fribourg'**

**285. FAVRE, (Pierre-François):** Lettres édifiantes et

curieuses sur la visite apostolique de M. de La-Baume, évêque d'Halicarnasse, à la Cochinchine en l'année 1740, où l'on voit les voyages & les travaux de ce zélé prélat, la conduite des missionnaires Jésuites & de quelques autres, avec de nouvelles observations, & c. Pour servir de continuation aux Mémoires Historiques du R.P. Norbert Capucin. Venise (= Neuchâtel), Barzotti, 1746, in-4to, VIII, titre en rouge et noir + 379 p., non rogné, grandes marges latér. et infér., petite tache claire dans la marge infér. (jusqu'à la p. 80), qqs feuilles avec lég. rousseurs et brunissures, minimales traces de vers marg. dans la prem. partie, cartonnage d'attente gris, pièce de titre ms. au dos. HRB 4383 2500.-



Rare copy of a collection of letters from the far-east criticising the Jesuits in 1746. Put on the Index and burned in public! (At least one copy survived). Fine large paper copy, with 19 letters by Favre and 1 by Norbert. The author P.F. Favre, a Swiss priest, heavily criticised the practices of Jesuit missionaries established there, especially their tolerance of certain pagan rites practiced by the Christians. As a result, his

book was added to the index, and publicly burned in Fribourg (Switzerland) in April, 1746.

Edition originale de cet ouvrage qui, peu après sa publication en 1746, fut interdit par l'évêque de Lausanne et brûlé sur la Place de l'Hôtel de ville de Fribourg, par ordre du gouvernement fribourgeois. (Au moins un exemplaire fut sauvé!). Au delà des querelles religieuses, l'ouvrage donne une bonne description de l'Indochine, de ses moeurs, de ses habitants et de l'état des missions religieuses. En 1737, le prêtre Suisse-Romand Pierre-François Favre fut désigné par le Saint-Siège pour accompagner Mgr de la Baume dans la visite apostolique des missions de l'Annam, de la Cochinchine et du Cambodge. Il déploie dans ces régions une activité dévorante pendant quatre années (1738-1742). Mgr de la Baume étant mort sur place, l'abbé Favre lui succéda comme proviseur; il s'attira l'inimitié des Jésuites qu'il accusait de tolérer la pratique des rites religieux païens par les chrétiens indigènes. **Ouvrage mis à l'index et brûlé publiquement aussitôt sorti de presse.** DHBS III/67 N° 4; Chadenat 2873 et 4877, (cf. 1848, éd. de 1753); Index des livres prohibés par ordre de S.S. le Pape Pie XI (1930) 186 (Decr. S. Off. 1 iun. 1746); Cordier, BI, 3, col. 1931; Streit, 6, 1658; Weller II/118-119.

**286. Genua.** - Carte particulière de Gênes et de ses environs. s.l., s.n., s.d. (1747), 40.5 x 55 cm (50.5 x 67.5 cm la



feuille), rare carte XVIIIe coloriée à l'aquarelle, très décorative. Avec toutes ses marges. Une feuille avec plus au milieu.

HRB 91962

2500.-

Fine coloured map of 'GENUA' (Italy) without any indication of printer, place or date, but after our research published in 1747.

**287. HOME, Mr. (Robert):** Select views in Mysore, the country of Tippoo Sultan; from drawings taken on the spot By Mr. Home; with historical descriptions. London, published by Mr. Bowyer, (and printed by:) The Letter-Press by T. Bensley from Figgin's types, 1794, in-folio, (36x29 cm), VII (+ 1 ) + 1 ll. (Monument ... inscriptions) + 40 p. + 29 engraved plates with all the orig. tissueguards + 4 folding maps and plans + 12 leaves with sanscrit inscriptions printed on a different kind of paper, a large paper copy, green half-leather, spine richly gilt with title and decorative ornaments, contemporary binding. Fine, complete copy. HRB 90631 3700.-



First edition. The 29 Plates & 4 maps are showing: 1) View of the Burial Ground at Bangalore / 2) Inside view of the Palace at Bangalore / 3) East view of



Bangalore with the cypress garden / 4) South view of B., one Mile & a half ..on the road to Seringapatam / 5) North view of B. / 6) View of the Delhi Gateway after it was repaired / 7) View of the inside gate at B. with guard room / 8) View of the Pettah Gateway, where Colonel Moorhouse fell / 9) North view of Savendroog from Maugree / 10) Distant view of Savendroog two days march from B. / 11) Distant view of Savendroog / 12) View of Maugree Pagodas / 13) South West view of Cotradroog / 14) South view of the works and Pettah of Ootradroog / 15) North view of Ramgaree / 16) East view of Chenapatan / 17) South east view of Olihdroog / 18) North east view of Oliadroog / 19) View of Shevagunga from the road to Seringatam / 20) View of Shevagurry from the top of Ramgaree / 21) West view of Peddi-Naigh Droogum / 22) North view of Peddi-Naigh Droogum / 23) West view of Seringapatam from the middle of the river / 24) Distant view of Seringapatam from Meadows redoubt / 25) East view of Seringapatam / 26) N.N.E. View of Seringapatam from Capt. Sibbald's redoubt / 27) View of the North East Angle of Seringapatam / 28) North view of Seringapatam / 29) Hyder's (Ali Khan) tomb in the Loll Baug Garden. The four folding maps are showing: Plan of Gotradroog / Plan of the Carnatic and Mysore / Plan of the position of the Confederate Armies under the dir. of the Earl of Cornwallis / before Seringgapatam ... plan of Bangalore. Important work for the history of the Swiss mercenary soldiers who, in 'the Meuron' regiment, fought the French for the English army. The famous 'Mysore Campaign' from 1799. cf. Hans Herrli, Das neuenburgische schweiz. Regiment de Meuron in Indien. (1994)



**288. KRAAK, Ifvar (1708-1795):** Correspondance historique et critique entre deux Suédois, au sujet de la Bataille de Pultava, & de ce qui s'est passé à Bender, à quoi l'on a joint un extrait de la découverte des Terres Australes, avec quelques remarques sur la puissance & le commerce de la Compagnie Orientale Hollandoise, & diverses autres anecdotes & observations curieuses. Lund, (N. Ölreich pour) Charles Gustave Berling, 1755, pt. in-8vo, 8 ff. + 610 p. (recte 608: num. 241-242 sautées), partiel. lég. taché d'eau et bruni, reliure en demi-veau, pièce de titre rouge au dos, dos orné à froid et en or, papier marbré sur les plats, extrémités de coins touchées et dénudées, tranches jaspées bleues. HRB 52096 1250.-

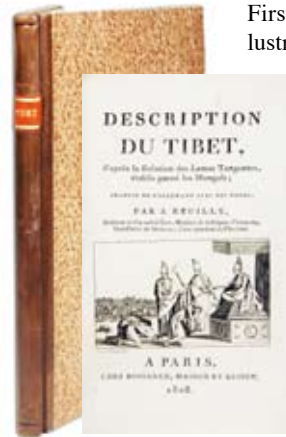
Première édition d'un ouvrage rare, qui a pour base l'«Histoire de Charles XII» par Voltaire. C'est l'intéressante correspondance entre un Officier Marin, qui venait de rentrer d'un voyage de découverte des Terres Australes, et son ami, un ancien Officier de l'Armée à Stockholm. Ifvar Kraak dans la préface: "L'histoire de Charles XII par Mr. de Voltaire étant écrite d'un stile vif & agréable n'a pu manquer de plaire à tous ceux, qui l'ont lue par manière d'amusement & sans s'être beaucoup soucié, si la vérité, qu'à juste titre l'on nomme l'âme de l'histoire, y étoit scupuleusement observé ou non. ... (A la demande d'un Officier Marin) un Officier de l'Armée à Stokholm ... comme témoin oculaire de la plupart des actions en question lui fait un fidèle rapport de tout ce qui s'est passé entre le roi (de Suède, Charles XII), les Moscovites & les Turcs. ... (L'Officier de l'armée) prit la parti de confronter la relation de Mr. de Voltaire avec celle du Révérend Docteur (Georg) Nordberg (1677-1744, prédicateur à la cour de Charles XII). Au moyen de quoi & des notes y jointes, les beuves & la licence de Mr. de Voltaire ici sont rendues très palpables. A l'égard de l'Officier marin, l'expédition à la découverte des Terres Australes, lui fournit une grande variété d'événemens, et choses curieuses, dont il entretient son ami; à quoi il joint une description de la ville de Batavia, des remarques sur la puissance & le commerce de la compagnie Orientale Hollandaise dans ces païs là, & sur les moeurs & religions de diverses nations païennes &c".

**289. KRUSENSTERN, Adam Johann von:** Reise um die Welt in den Jahren 1803. 1804, 1805 Und 1806 auf Befehl seiner kaiserlichen Majestät Alexander der Ersten auf den Schiffen Nadeshda und Newa. 2., rechtmäßige, mit Bewilligung d. Verf. veranstaltet u. mit d. Bildniss gezierte, wörtl. nach d. Orig. gedr. Ausg. Erster Theil (von 2). Berlin, Haude & Spener, 1811, pt. in-8vo, Frontispiz-Porträt + XLII + 450 S. + 8 Kupfertafeln davon 6 gefaltet, vereinzelt leicht stockfleckig, schlichter grauer Interims-Pappband d. Zeit. HRB 86810 950.-

Diese Ausgabe wurde zeitgleich mit der ersten Ausgabe (St. Petersburg) in Berlin herausgegeben. Die Reise führt von der Abreise aus Russland - England via den Canarischen Inseln nach Brasilien, Aufenthalt in Santa-Catharina von Cap-Horn nach Nukahiva, Sandwich-Inseln, Washington-Inseln, Abreise u. Ankunft der Nadeshda in Kamtschatka, Aufenthalt & Abreise nach Japan, Aufenthalt in Japan. Enthält 2 einf. Tafeln: 'Tatuirter Einwohner der Insel Nukahiva' und 'ein Aino aus der Insel Jesso'. Weiter 6 Falltafeln: Begräbnisplatz der Insel Nukahiva / das Boot des Prinzen von Fisen... / Ansicht der Stadt Nuestra... / Ansicht von Megasaky / Aussicht des Gestades im Hafen Tschitschagoff. / Ansicht eines Moray (Wiederholung). Sehr schöner Erhaltungszustand, unbeschnitten. Fine copy of the first volume only, with 8 copper engravings

(one repeated) on Japanese matters. Original publisher's gray wrappers, copy uncut and untrimmed. Only very light foxing, this copy is coming up from the early XIXth century to us without being read, or cut by the binders knife. A small slipcase would honour this copy.

**290. (PALLAS, Peter Simon) - REUILLY (Jean Jacques Racault, baron de):** Description du Tibet, d'après la Relation des Lamas Tangoutes, établis parmi les Mongols; traduit de l'allemand avec des notes, par J. Reuilly. Paris, Bossange, Masson et Besson, 1808, in-8vo, (5), VIII-XII, 89 pp. Modern half calf (old style), red title piece on spine. HRB 90554 2600.-



First Edition. With an engraved illustration on title page by Duplessis-Bertaux. Very rare first French edition of a description of Tibet by Peter Simon Pallas (1741-1811), translated by Baron Jean de Reuilly (1780-1810?), explorer of the Crimea and the Black Sea. The original work by Pallas was entitled 'Sammlungen historischer Nachrichten über die Mongolischen Völkernschaften', first published in 1776. Pp. 1-54 are devoted to the description of Tibet according to accounts

of Tibetan Lamas established among the Mongols; the second part of the work is dedicated to a report of the celebrations and ceremonies during the period from 22 June until 12 July 1729, in the small village Ourga, to celebrate the rebirth of Koutoukhta, one of the most distinguished priests of Mongolia. During the long reign of Catherine II, Russia became increasingly receptive to Western science, technology, and culture. In 1767 she called the celebrated German naturalist and explorer Peter Simon Pallas to a professorship in natural history at the St. Petersburg Academy of Sciences. This work is dedicated to the Orientalist Langlès, 'Membre de l' Institut, Conservateur des manuscrits orientaux de la Bibliothèque Impériale, Professeur de Persan'. Cordier, Sinica, 2879; Lust 207.

**291. PARIS.** Soixante vues des plus beaux palais, monuments et églises de Paris, cathédrales et châteaux de la France. A Paris, publiées par Lafont, Rue des Noyers St.



Jacques 49, s.d. (vers 1820), in-8vo oblong (14x20.5 cm), titre gravé entouré de 8 images + plan de Paris (publié par Lafont, Nyon Sculpt - Couché direct)

+ 61 vues finement gravées par Couche fils. Numérotées de 1 à 61 (la planche n° 61 = la Madeleine), reliure en demi maroquin vert de l'époque, reliure frottée. HRB 93236 350.-

Plan de Paris, frontispice-titre et 61 planches (dont ca. 48 concernant Paris) - Légères rousseurs sur quelques planches.



**292. POLO, Marco. - YULE, Henry (colonel): In 2 volumes.** The book of Ser Marco Polo, the venetian, concerning the kingdom of marvels of the east. Newly translated and edited, with notes. In 2 volumes. London, (W. Clowes for) John Murray, 1871, 1g. in-8vo, CLXI + 409 pp. + 1 p. / XVIII + 1 leaf + 525 pp., with 33 plates, including frontispieces, title pages, and numerous maps, many printed in color, hw. former owner's name 'B.F. Wakerfield', bookseller's ticket, original publishers green cloth with armorial gilt design on front covers. Fine copy. HRB 14552 300.-

First edition of Henry Yule's esteemed translation, with 33 plates, including frontispieces, title pages, and numerous maps, many printed in color. "Yule's famous edition of 'Marco Polo' appeared in 1871... The book is a storehouse of curious and profound research, and placed the editor by common consent in the first rank of geographers. A remarkable feature in Yule's work is the skill with which he unravels the most confused narratives of uncritical and credulous mediæval writers, and the satisfaction he feels in rehabilitating, when possible, their character for accuracy" (DNB). Numerous in-text illustrations, many full-page. One of the earliest European descriptions of Asia is that of Marco Polo, a Venetian who served in the court of the last Great Khan, Kublai Khan. While some scholars question the authenticity of the travels of Marco Polo (Yule never had any doubt however), it nonetheless presents a vivid picture of such far away places as Mongolia and Central Asia, Japan and South Asia, India and East Africa.

**293. SELENKA, Emil (1842-1902) & SELENKA Lenore:** *Sonnige Welten. Ostasiatische Reise-Skizzen. Borneo - Japan - Java - Sumatra - Vorderindien - Ceylon.* Wiesbaden, Kreidel, 1896, in-4to, 1 Bl. + farb. Front. + 6 Bll. mit 1 Portr. von Emil Selenka + 446 S. mit meist photograph. Abb., am Schluss Portr. von Lenore Selenka + 8 farb. Taf. kunstgestaltete Orig.-Broschüre im O.-Schuber. - Verlagsfrisches Exemplar. HRB 48040 300.-

Erste Ausgabe. - Sammlung von aufschlussreichen Reiseberichten, die den Tagebüchern und Briefen einer zweijährigen Reise durch Ostasien entnommen wurden. Das Werk ist mit zahlr. meist von E. Selenka aufgenommenen Lichtbildern illustriert. Die Farbtafeln geben Zeichnungen und Ölskizzen von Lenore Selenka wieder, die nach japanischem Vorbild, teils shintoistisch, teils nach Joshitoshi und Hokusai gezeichnet wurden.

**294. STANLEY, Henry M.:** *In darkest Africa, or The quest rescue and retreat of Emin Governor of Equatoria.*



2 vols in 6 parts. London, Sampson Low, Marston, Searle and Rivington, 1890, in-4°, 529 p. with 165 woodcut ill. & maps / 472 p. with 170 woodcut ill. & maps, 1 map with some repairs and 1 loose, orig. illustrated red cloth. Good condition. HRB 7379 950.-

**295. idem,** *The Congo and the founding of its free state: a story of work and exploration.* Vol. 1 & 2. In 2 volumes. London, Sampson Low, 1885, 1g. & thick 8vo, XXVII + 528 p. + folded map in rear pocket / X + 483 p. + 32 p. publ. catalogue + 1 folded map in rear pocket, with altogether 122 full page and smaller illustr., 2 large maps, and several smaller ones, small legacy stamp on verso front Dr. Guggisberg, original pictorial cloth, gilt and black ill. on covers with devise 'L'Union fait la Force', spine of vol. 1 with small accident, almost no loss, innerjoints starting, in all a fine copy. (FIRST EDITION). HRB 60529 950.-

**296. TISSOT, Victor:** *La Russie et les Russes. Impressions de voyage. Ouvrage orné d'environ 250 compositions de MM. F. de Haenen et Pranschnikoff, etc.* Paris, E. Plon, Nourrit, 1893, gr. in-8°, 435 p., richement illustré, belle reliure originale 'Engel.Rel.' en percaline rouge, orné en or, noir et jaune (Paul Souze). Très bel exemplaire. HRB 90062 450.-

Avec la description des curiosités, e.a.: Théâtre juif / Les juifs / Kosaks et Petites-Russiens / Superstition / Les pompiers, une fabrique russe / La prison de dépôt pour la Sibérie et un exposé sur les villes les plus importantes avec leurs monuments.

**297. ZARATE, Augustin de:** *Histoire de la découverte et de la conquête du Pérou.* En 2 vols. Paris, Compagnie des Libraires, 1742, pt. in-8vo, frontispice gravé + XL + 360 p. + 14 planches gravées (3 dépliantes dont une carte) / VIII + 479 p., papier généralement frais, reliures en plein veau, légèrement frottées, dos à nerfs ornés en or, tranches marbrées. Bel exemplaire. HRB 91535 450.-

Augustín de Zárate (Valladolid, 1514-1560) historien espagnol fut secrétaire du conseil de Castille, puis trésorier général au Pérou en 1543. À son retour, il présenta à l'infant Philippe (futur roi Philippe II d'Espagne) une Histoire de la découverte et de la conquête du Pérou, qui va jusqu'en 1548 (mort de Gonzalo Pizarro). Cette Histoire, de grande qualité littéraire, narre de nombreux événements auxquels l'auteur prit part. Elle fut imprimée en 1555 à Anvers, puis réimprimée à Venise en 1563, puis à Séville, en 1577, elle fut traduite en français, allemand, anglais et italien.

## LIVRES ANCIENS

**298. (AUBIN, Nicolas):** *Histoire des diables de Loudun, ou de la possession des religieuses ursulines, et de la condamnation et du supplice d'Urbain Grandier, curé de la même ville.* Amsterdam, Wolfgang, 1693, pt. in-8vo, 1 ff. + 473 p., légères rousseurs, reliure en plein-veau d'époque, le dos manque, les deux plats sont détachés. (Exemplaire à relier). HRB 92939 750.-

Première édition. En 1632, dans un couvent d'Ursulines à Loudun, les sœurs affirmèrent voir des fantômes et avoir été ensorcelées par le curé Urbain Grandier. Ce dernier avait publié un pamphlet violent contre Richelieu. En outre, il s'opposait fermement à la destruction des murailles de la ville. En effet, la ville abritait un grand nombre de protestants. Henri IV leur avait permis d'avoir des places fortifiées, mais les murailles de certaines de ces villes furent détruites. Richelieu à l'époque faisait construire sa ville, toute proche. La tolérance d'Urbain Grandier envers les protestants et ses critiques jouèrent en sa

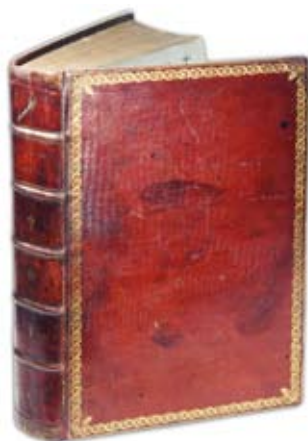
défaveur. C'est une sœur du couvent se disant possédée par le démon d'Asfaroth qui lâcha le nom d'Urbain Grandier. Un procès en sorcellerie fut instruit à la demande de Richelieu. On procéda à de nombreux exorcismes sur les sœurs. Ils durèrent plusieurs mois et parfois plusieurs années. On chercha également un pacte avec le Diable signé de la main d'Urbain Grandier; on tenta même d'en trouver un sur le corps même des sœurs qui furent pour cela mises à nu et rasées. On tenta de trouver une zone insensible sur leurs corps, preuve du contact avec la griffe du démon. Le 18 août 1634, Urbain Grandier fut condamné à mort, torturé et brûlé. Il jura toujours être innocent. Barbier II, 7846; Brunet III, 194.

**299. (BECCARIA, Cesare):** Traité des délits et des peines. Traduit de l'italien. D'après la troisième édition, revue, corrigée & augmentée par l'auteur. Avec des additions de l'auteur, qui n'ont pas encore paru en italien. s.l., s.n., 1766, in-8vo, XXIV - 25-29 p. (+ 1 = verso blanc) (titre avec vign. gravée, '3 fleurs de lys couronnées' + 239 p., ex-libris ms. 'L'Abbé Vigne', cartonnage d'attente original muet. HRB 82669 1200.-

First french (?) edition, published without the name of the author (titlepage without publisher or town, but with printed vignette 'coat of armes with '3 lilys with crown'). Clean and crisp copy in orig. 18th c. grey boards (light waterstain on covers. "The most influential book in the whole history of criminology" (PMM). It was in this French version, translated and edited by Morellet, that the book became well-known. - "Beccaria maintained that the gravity of the crime should be measured by its injury to society and that the penalties should be related to this. The prevention of crime he held to be of greater importance than its punishment, and the certainty of punishment of greater effect than its severity. He opposed capital punishment, which should be replaced by life imprisonment; crimes against property should be in the first place punished by fines, political crimes by banishment; and the condition in prisons should be radically improved" (PMM).

**300. Bible. - LE CENE, Charles:** La Sainte Bible, contenant les livres de l'Ancien et du Nouveau Testament. Nouvelle version françoise par Charles Le Cène. 2 tomes en 1 volume. (Précédée de:)

Projet d'une nouvelle version française de la Bible. Par M. Charles Le Cène. Amsterdam, Michel Charles Le Cene, 1741, in-folio, frontispice gravé + 1 ff. + 6 p. + 4 p. + 110 p. + 3 ff. + 83 p. (Projet...); XVI + 698 p. + 1 f. + 136 p. (Ancien Testament); 2 ff. + 235 p. (Nouveau Testament), quelques cahiers un peu brunis, solide et élégante reliure en maroquin rouge, dos à nerfs muet, roulettes dorées



encadrant les plats, coupes et bordures dorées, tranches dorées, bon exemplaire. HRB 29532 5200.-

Edition originale et unique, très rare et... confisquée! Lecène a enlevé à la Bible sa couleur antique, et lui a donné un air moderne, fort ridicule, en remplaçant des termes usités et caractéristiques par d'autres qui appartiennent à son temps. Les scribes y sont



appelés des avocats, les satrapes des bachas, les conseillers du roi des cadis. Version complète de la Bible par Charles Lecène (1647-1703), savant théologien protestant français d'obédience arminienne. "Cette traduction de la Bible est très rare, parce qu'elle a été confisquée à Groningue par un arrêt du 24 juillet 1747, à cause des opinions sociniennes de l'auteur." (Graesse). Cette Bible a été publiée à Amsterdam par le fils du théologien, qui y exerçait le métier d'imprimeur. Michel-Charles Lecène a pris soin de faire précéder les Saintes Ecritures éditées par son père par l'essai préliminaire «Projet d'une nouvelle version française de la Bible», publiée pour la première fois en 1698, mais augmentée ici d'une seconde partie, destinée à répondre aux attaques dont le projet avait été l'objet. La traduction de Lecène, estimable, excellente en ce qui concerne l'établissement du texte et la correction de diverses erreurs, n'en a pas moins soulevé des polémiques par les hardiesses du style: "Cette traduction, qui a le mérite d'un style clair et coulant, offre d'un autre côté des défauts considérables" (Hoefler, en 1859). Le synode de l'Eglise wallonne condamna cette traduction en 1742; elle fut également condamnée par les autorités civiles et saisie en 1747. Hoefler NBG XXX/185; Graesse I/375; Brunet -; Quéard -.

**301. Bibel ... Novum Testamentum Graece et Latine.**

Textum Graecum recognovit et Vulgatam Latinam Clementis VIII. Jussu Editam addidit Franc. Xav. Reithmayr.

Monachii, Joh. Georgii Weiss für Societatis de Propagandis Libris Catholicis, 1847, gr. in-8°, VIII + 1 Bl. (Quatuor Evangelia) + 756 S. + 2 Bl. (corr.), Flecken, handschr. Notizen auf dem ersten Blatt, versch. Bibl.-Stempel, Trockenstempel



auf dem 1. Bl. (umgeschlagen), Original-Leder-Wappeneinband, (Verso) Stadt- oder Landkreiswappen, leichte Gebrauchsspuren, Goldschnitte, reiche Verzierungen in Gold, sehr schönes Exemplar. HRB 40966 1250.-

Auf dem Vorsatz: Preis Aus der Religion und Sittlichkeit zuerkant dem Michael Heigl (gest. 1917 Straubing, Pfarrer am Engelbrecht's Münster), er war Schüler der II. Klasse der lat. Schule (d. Benediktiner Klosterschule). Metten (Kreis Deggendorff - Niederbayern) 17. Aug. 1849. Pater Wyllibert Freymüller, Rector und Pater Benedict Baberkorn Klassenlehrer. Das Wappen vorne ist höchstwahrscheinlich jenes v. Abt d. Benediktinerklosters, Verso das d. Stadt oder des Kreises Deggendorff. Beautiful 'Schoolprize Binding' with 2 different coats of arms on covers.

Abb.  
siehe  
auch  
S.128

**302. Biblia, das ist, die ganze Heilige Schrift alten und neuen Testaments**, herausgegeben durch Johann Caspar Ulrich. 2 Teile in 1 Band. Zürich, Conrad Orell, 1755-56-56, in-Folio, 2-spalt. Text, insgesamt 1358 S. und 26 ganzseit. gestoch. Bildtafeln, vereinzelt etwas stock-, tinten- und fingerfleckig, im allgemeinen frisches Papier, letzte Bl. mit winzigen Wurmlöchern, schöner Holzdeckelband auf Bünden bezogen mit reichlich blindgeprägtem Pergament, etwas angestaubt, fleckig, berieben und Kratzspuren, 2 Kupferschliessen, Rotschnitt. HRB 43811 2500.-



Prächtiges Exemplar der sogenannten Ulrichbibel. Johann Caspar Ulrich (1705-1768) war Theologe mildpietistischer Richtung, beliebter und origineller Prediger und Herausgeber homiletischer Schriften, wirkte auf das kirchliche Leben und Ritualwesen Zürichs vielfach anregend und erweiternd, trat u.a. für die aufkommenden Herrnhuter Kreise ein, und schrieb u.a. eine Geschichte der Schweizer Juden.

Swiss (Zurich) Ulrich-Bible, in-folio. This copy is illustrated with 26 full page engravings, being the frontispiece to the New Testament (by J. Rod. Holzhalb), 1 plate by G. Eichler, and a series of 24 plates engraved by P.A. Kilian. Little foxing and staining in places, generally crisp. Beautiful richly blind-stamped vellum on wooden boards and raised bands, somewhat duststained and rubbed, 2 copper clasps, red edges. Very good, complete copy. Leemann-van Elck 36; HBLs VII/117, Nr. 16.

**303. Biblia.** - Concordantia Bibliorum ad antiquos et novos codices, diligenter collectae et auctae. Opera theologorum Coloniensium. Coloniae Agrippinae (Cologne), apud Petrum A Brachel, 1629, gr. in-8° carré, VIII (dont le titre en rouge et en noir avec grande vignette gravée) + 1536 n.n. p., papier poussiéreux, taches et rousseurs, quelques petites traces de vers (sans perte de texte), texte sur trois colonnes, 1 ex-libris ms. 'J.H. Legros', doubles et gardes en papier marbré caillouté 'stormont', solide reliure en cuir, dos à nerfs sobrement doré, coiffes restaurées, pièce de titre en cuir noir, tranches dorées, bel exemplaire. HRB 18630 1450.-

Abb.  
siehe  
S.128

**304. Biblia.** das ist: Die ganzte Heilige Schrift alten und neuen Testaments, verteutschet durch Doct. Martin Luther ... hrsg. durch Friedrich Battier und Theodor Gernler. 2. Auflage. 2 Teile in 1 Band. Basel, Emanuel und Johann Rudolph Thurneysen, 1736, in-Folio, 2-spalt. Text, Frontispiz (gestochen von J.J. Thourneyser nach Joh. Rudolff Huber) + 19 Bl., Titelblatt in rot und schwarz + 1 gestoch. Doppelkarte von Theodor Falckeyen + 688 S.; 136 S.; 2 Bl. + 280 S. (S. 143-152 mit halbseit. braunem Fleck) + 1 gestoch. Doppelkarte (zwischen S. 120-121), vereinzelt leicht fleckig, wasserrändig, oder gebräunt, hie und da kleine Randläsuren, reicher tiefgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln und auf Bünden, mit 7 (von 8) Eckbeschlügen (2 nicht identisch), 2 Kupferschliessen, etwas berieben und staubfleckig. Sehr schönes Exemplar.

HRB 36021

1800.-

Zweite Ausgabe dieser erstmals 1720 erschienenen Ausgabe der Luther-Bibel, mit gestoch. Frontispiz und 2 gestochenen Doppelkarten, beide mit gedrucktem Text auf Rückseite. BMC XVI (Bible I), 251; nicht bei Darlow-Moule.

**305. Biblia,** das ist: Die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, aus den Grundsprachen treulich wol verteutschet, aufs neue und mit Fleiss übersehen: mit dienstlichen Vorreden, begreiflichen Abtheilungen der Capitel, vielen Auslegungen und Nuzanwendungen, auch genauer Anmerkung der Paralelstellen, und nothwendigen Concordanzen, ... hrsg. durch Johann Caspar Ulrich. In 2 Bänden. Zürich, Conrad Orell, 1755-56-56, in-Folio, 2-spalt. Text, illustriert mit insgesamt 134 gestoch. Tafeln einschl. Frontispiz + 14 Bl., mit halbseit. Kupfer (Kopfvignette) + 22 S. + 292 S.; 130 S.; 1 Bl. + 146 S. (recte 144 S.: Nr. 137-138 übersprungen) / 1 Bl. + 182 S. + 66 S. + 118 S. (Apocrypha) + 371 S. (Neues Testament) + 2 Bl. (Erklärungen zu 2 Tafeln des NT, vor S.150 und S. 184), wenige Tafeln etwas gebräunt, vereinzelt leicht fingerfleckig, im allgemeinen sehr frisch, Bd. 2 mit Resten einiger herald. Wachs-Siegel auf der Innenseite des Vorderdeckels, Ganzleiderbände auf Bünden, Titel und Fileten in Gold auf den Rücken, Kapitel angebrochen, Einbände etwas berieben, gesprenk. Schnitt. Durchaus schönes Exemplar. HRB 53335 3800.-

Ausgezeichnetes Exemplar der sogenannten "Ulrich"-Bibel, reich illustriert mit nicht weniger als 134 gestochenen Tafeln,



einschl. 3 Frontispiz-Tafeln und einer Tafel mit leerer Kartusche. Die Tafel "Die Gräber der Juden" hat ein kleines superposiertes teils aufmontiertes Kupferstich-Teilchen (Aussenseite des Grabes), das das Innere des Grabes abdeckt. Dieser Bibel begegnet man selten so vollständig mit derart vielen Kupfertafeln. Fast alle Tafeln wurden gestochen von Phil. Andr. Kilian, nach Vorlagen von Poussin, Raffael, Rubens, Veronese, Tintoretto, Elsheimer, G. Eichler, etc. Johann Caspar Ulrich (1705-1768) war Theologe mildpietistischer Richtung, beliebter und origineller Prediger und Herausgeber homiletischer Schriften, wirkte auf das kirchliche Leben und Ritualwesen Zürichs vielfach anregend und erweiternd, trat u.a. für die aufkommenden Herrnhuter Kreise ein, und schrieb u.a. eine Geschichte der Schweizer Juden. Swiss (Zurich) "Ulrich"-Bible, in-folio. This copy is illustrated with altogether 134 beautiful engraved plates, including 3 frontispieces (one to the first vol., one to the 2nd vol., and one to the New Testament in the 2nd vol., of which two engr. by Joh. Rod. Holzhalb), and 131 plates nearly all engraved by P.A. Kilian, after Poussin, Raffael, Rubens, Veronese, Tintoretto, Elsheimer, etc. Light browning to very few plates, generally crisp, full calf bindings



on raised bands, somewhat stained, rubbed and scraped, top and bottom of spines chipped, altogether a fine copy. Leemann-van Elck 36; HBLS VII/117, Nr. 16.

**306. Bibliothèque de campagne, ou Amusemens de l'esprit et du coeur.** 22 volumes (de 24) (sans vol. 3, 18). Lyon, Pierre Duplain l'Aîné / (Tome 1 à 4 ) A Genève (Tome 5 à 24), 1766, in-8vo, reliure en plein veau, dos à 5 nerfs, dos orné en or, tranches rouges, traces d'usage. HRB 91752 1200.-

1) Mém. vie Comte de Grammont / 2) Histoire de fleur d'épine, conte - les quatre fricardins conte - le belier conte / 3) - manque (Hist. de la Reine de Navarre 1 et 2e partie) / 4) Histoire de la Reine de Navarre 3è et 4è partie / 5) Zayde histoire Espagnole - Le Temple de Gnide / 6) préface - Les égaremens du coeur et de l'esprit ou mémoires de Mr. de Meilcour - La constance a toute épreuve ou les avantures de la comtesse de Savoye / 7) La princesse de Clèves - Le prince de Condé / 8) Les malheurs de l'amour - le siège de Calais Nouvelle hist. / 9) La comtesse de Mortane Nouvelle - La nouvelle Astrée - - La comtesse de Tende nlle. hist. - La princesse de Mompensier / 10) Hist. de la comtesse de Gondez - les amours d'Ismene et d'ismenias (pt. manque au dos de la reliure) / 11) Les amours de Henri IV - la princesse de Portien - aventure extraordinaire trad. de l'Espagnol. / 12) Histoire secrète de la Bourgogne - La duchesse de Milan, histoire galante / 13) Anne de Bretagne, ou l'Amour sans foiblesse - Le Bâtard de Navarre - Eléonore d'Yvrée - La Boucle de cheveux enlevée, poème heroi-comique - Mémoires du Comte de Comminge. / 14) La comtesse de Vergi - Caterine de France, Reine d'Angleterre - Madame de Villequier, Histoire tragique / 15) Epicaris, ou conjuration de Pison contre Néron - Jacqueline de Bavière, comtesse de Hainaut - Histoire de Henri IV, Roi de Castille / 16) Le comte d'Amboise - Inès de Codoue, nlle Espagnole - Voyage de Messieurs de Bachaumont, & la Chapelle, à Encausse en Gascogne - Zadig, histoire orientale (vol. taché d'eau) / 17) Histoire secrète de la conjuration des Pazzi contre les Medicis - Gustave Vasa / 18 - (Tome 1 du Suppl.) manque / 19) (T. 2 suppl. :) Don Carlos, Nouvelle Historique - Histoire du Chevalier des Grioux & de Manon Lescaut. / 20) (T. 3 suppl. :) Les Désespérés, histoire héroïque - Aventures de Victoire Ponty / 21) (T. 4 suppl. :) Les amours d'Abrocome & d'Anthia - Lettres d'une Péruvienne / 22) (T. 5 suppl. :) Abbassaï, Histoire Orientale - Les amours pastorales de Daphnis & Chloé / 23) (T. 6 suppl. :) Conjuration contre Venise par les Espagnols - Histoire secrète de Jean de Bourbon, Prince de Carency, première partie / 24) (T. 7 suppl. :) suite 2è partie - Zeneyne, fragment - Le Kaimak. (p. de titre avec partie arrachée).

**307. (BONFINIUS, Antonius) (1427-1505):** Des Aller Mechtingsten Künigreichs inn Ungern, warhafftige Chronick unnd anzeigung, wie das anfang, auff und abgang genummen, wie auch das vilfaltig anfechtung und uberfall gelitten, und andern Nationen schwerlich zugefügt, und sich der Türkischen angriff so lang biss zu unsern zeytten so ritterlich erwert hatt... Bern, bei Mathia Apiarius für Ruprecht Winther in Basel, 1545, in-folio, 5 n.n. Bl. + 1 Bl. w. + 380 num. Bl., ill. mit 30 Holzschnitten, 3 wdh. Zierleisten



u. 1 Druckermarke, Orig.-Titelbl. neu eingesetzt (alte Reparatur), Holzdeckelband d. Zeit mit Schweinslederbezug, reiche Blindprägung mit figurativen bibl. Darstellungen (wahrschl. aus Bern, vgl. Lindt, Berner Einbde., 85), 2 Metallschliessen. HRB 76398 28000.-

Sehr seltene deutsche Erstausgabe (VD 16 nennt zwei Drucke) des erstmals 1543 lateinisch erschienenen Werkes. Bedeutende und schön illustrierte Chronik, zugleich wichtige Quelle zur Geschichte der Türkenkriege. Der Humanist Antonio Bonfini stammte aus Italien und lehrte am Hofe der Medici in Florenz



und an der Universität Rom bevor er von Königin Beatrix von Aragon an den ungarischen Hof geholt wurde, wo er als vorzüglicher Kenner der griechischen u. latein. Literatur und als Autor zahlreicher Schriften eine wichtige Rolle bei der Einführung der Renaissance in Ungarn spielte. Auch als Historiker tat er sich hervor: 'In Ungarn wurde die humanistische Historiographie durch Bonfini eingeführt' (Fueter 242). Seine ungarische Chronik beschreibt insbesondere die Sitten und die Kleidung am ungarischen Hof aus der Sicht eines Zeitzeugen. Die deutsche Übers. stammt von Hieronymus Boner, Schultheiss zu Colmar. Die hübschen Holzschnitte sind u.a. kostümhistorisch von Interesse. Titel leicht angestaubt, etwas fleckig und wie auch die folgenden Bll. etwas fingerfleckig. Schwach gebräunt, die obere Ecke mit teils leichten Feuchtigkeitsspuren, tils etwa wasserfleckig. Insgesamt sehr schönes Exemplar mit hervorragendem gedruckten Holzschnitten. Einband ebenf. etwas fleckig. Vorderdeckel mit geprägtem Titel 'Ungrisch Cronica', Ecken leicht bestossen. Very important Hungarian chronicle, printed in Bern and published in Basel 1545. A well preserved clean copy of a most important source for the history of the Turkish wars. No copy in the central library of Bern (Zentralbibliothek) or even in the Swiss National Library. The Italian humanist Antonio Bonfini was an important figure as court historian for king Matthias Corvinus of Hungary at the end of the 15th c. His chronicle give us a detailed description of the Hungarian court, its manners and customs at the time. VD 16, B. 6596; IA 121.927; Apponyi 1734;

Neues Berner Taschenbuch auf d. J. 1897, Bern 1896 (darin: Fluri, Apiarius) S 234; Graesse I, 486; nicht bei Adams u. Göllner.

**308. CALVIN. - BEZE, Théodore de:** L'histoire de la vie et mort de feu Mr Jean Calvin fidèle Serviteur de Jésus Christ. Augmentée de diverses pièces considérables et surtout de plusieurs témoignages authentiques de ses adversaires qui servent à sa justification. Genève, Chouët, 1657, in-8vo, 202 p., ex-libris gravé sur le contre-plat 'Franz Pollack-Parnau', reliure en plein cuir, dos à nerfs orné en or, coins et coiffes restaurés. HRB 91254 1700.-

Cet ouvrage très rare contient entre autres le catalogue des écrits de Jean Calvin, des lettres à Guillaume Farel et Pierre Viret et la préface aux Psaumes.



**309. Caroline, (La).** - Code Criminel de l'Empereur Charles V, vulgairement appelé la Caroline. Contenant les Lois qui sont suivies dans les Juridictions criminelles de l'Empire: et à l'usage des Conseils de Guerre des Troupes Suisses. Ordnung des peinlichen Gerichts Kayser Carl des Fünfften, Ins Gemein genannt Die Carolina: Enthaltend Die Gesetze...

Imprimé à ZUG en Suisse, Henry Antoine Schell / Zug in der Schweiz, Gedruckt bey Heinrich Antoni Schäll, im Jahr 1743, in-4to, 12 feuilles (2 titres imprimés en rouge et noir, 1 frontispice gravé, 6 ff. de dédicace / Widmungsbl., 3 ff. préface / Vorrede) + 2 Portraits gravés + 2 x 209 p. (texte français et allemand num. séparément) + 12 p. (210 à 221) / 2x 209 S. + 12 S. (210 bis 221) + 41 p. n.chiff. (Table / Register). reliure en veau fauve tacheté, dos à nerfs orné avec pièce de titre en maroquin rouge, guirlande dorée encadrant les plats, tranches jaspées. Bel exemplaire, restauré. HRB 90662 3000.-

Édition recherchée, la plus rare impression zougnoise, de ce célèbre traité juridique. Les 6 premiers ff. n.chiff. renferment l'explication de cette traduction de français en allemand faite par Leonard Louis et Joseph Antoine De Tschoudy et datée: Glarus ce Ier Juin l'An 1756. L'ouvrage est orné d'un beau frontispice gravé de F.X. Schönbächler et des portraits gravés des deux traducteurs par Ant. Baldi. Dans le Canton de Fribourg la Caroline



eut une longue tradition: adoptée dès 1541, la Caroline ne fut supprimée qu'en 1799, par le nouveau Code pénal helvétique, mais fut réintroduite par décret du 28 juin 1803. Ce n'est qu'en 1849 que la Caroline fut définitivement supprimée au profit du nouveau Code pénal du Canton de Fribourg.

Gesuchte Ausgabe, der sehr seltene Zuger Druck, des berühmten Rechtstextes in einer zweisprachigen Ausgabe, welche für die Rechtsprechung der Kriegsräte eidgenössischer Söldner in fremden Diensten bestimmt war. Die ersten 6 nicht num. Seiten enthalten die Erläuterungen der Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche von Leonhard Ludwig und Joseph Anton von Tschudy, datiert: Glarus, den 1. Juni 1756. Ausgabe mit schönem gestochenen Frontispiz von F.X. Schönbächler und Portraits der beiden Übersetzer von Ant. Baldi. Haller VI/398 n° 1907; Zurlauben, Histoire militaire des Suisses II/29; DHBS II/417; Vevey, La Rédaction de Coutumes dans le canton de Fribourg, p. 100-101.

**310. Corpus juris civilis in quatuor partes distinctum,** Dionysio Gothofredo JC. auctore, cuii appendicis & auctarii loco, aliquot, qu' prioribus hujus form' editionibus defuerunt, adjecta sunt, in primis Francisci Modii JC. Brugensis ad omnes L. Pandectarum & XII codicis libros notae; Omnium vero & Singulorum contenta Syllab... Editio omnium novissima, Sacratissimo Principi D. Leopoldo. Frankfurt am Main, (Francofurti ad Monum, Sumptibus Societatis imprimebat Hieronymus Polichius), 1663, gr. in-4°, gest. Frontispiz + gest. Portrait-Tafel 'Leopoldus Romanum Imp. Semper Augustus' + 41 Bl. + 18 S. mit je 2 Kol. + Kol. 19-130 + Kol. 1-1872; 8 Bl. (inkl. Titelbl. mit Riss) + 1024 Kol. + 4 Bl. + 456 Kol. + 6 Bl. (+ 1 S.) + 78 Kol. + 1 Bl. + 282 Kol. (+ 1 S. weiss), Orig. Schweinslederband auf 5 Bünde, Kapital geflickt, Rückenschild, sehr gutes, komplettes Exemplar. HRB 84699 1500.-

Full vellum binding, top-spine restored. Free-endpapers renewed. With vellum section tabs. In all a very good impressive copy. Schweiger, Handbuch der classischen Bibliographie, II, 474; Printing and the Mind of Man 4. On Denis Godefroy, see: Encyclopedia Britannica, 11th ed. 171.

**311. DEZA, Maximiliano:**

Fructus Divinae gratiae, seu considerationes, & dissertationes de gravitate peccati, & praerogativâ amicitiae divinae, cum utilissimo actuum contritionis & aliarum virtutum Christianarum exercitio pro exercitiis Triduanis. Nunc ... in Latinum idioma translata à P. Ignatio KISTLER. Augustae (Augsburg), typis Jo. Michaelis Labhart, 1720, kl. in-8vo, 2 ff. + 464 p. (recte 462: nr. 375-376 sautés) + 1 ff. (errata), qqs rousseurs et brunissures, reliure en parchemin à nerfs, les deux plats avec supralibros imprimé à froid représentant une Croix de Malte entouré du texte en forme ovale "Colleg:Can:Reg:Creuzling" (College Kreuzlingen), le tout entouré d'un motif décor., le supralibros du plat devant est colorié rouge/brun, titre ms. au dos partiel. passé, fermoirs en cuir et cuivre. HRB 54741 950.-

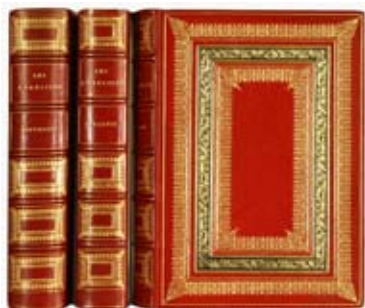




Appealing vellum binding on raised bands in fine condition with the 'Kreuzlingen Covent' coat-of-arms with its Maltese Cross in the centre. This orig. coloured in brownish-red, complete with 2 clasps. Hoefler, NBG XIV/10 (le biographe et théologien italien Max. Deza).

**312. ESPEISSES, Antoine d':** Les oeuvres de M. Antoine D'Espeisses, Advocat et jurisconsulte de Montpellier; ou toutes les plus importantes matières du droit romain sont méthodiquement expliquées et accomodées au droit François, confirmées par les arrests des cours souveraines et enrichies des plus utiles doctrines des auteurs anciens et modernes. Dernière édition, nouvellement revue & corrigée. 3 Tomes rel. en 1 volume. A Lyon, Chez les Frères Huguetan, 1685, in-folio, (Tome premier) 6 ff. (faux-titre / frontispice-portrait - Page de titre en rouge et noir avec grande vignette gravée - Epistre) + 6 ff. (Avertissement - Envoi - Table) + 471 p. (+ 1); (Tome second:) 2 ff. (titre en rouge et noir avec grande vignette gravée - Table) + 271 p. (+ 1); (Tome troisième:) 4 ff. (titre en rouge et noir avec grande vignette gravée - Table) + 450 p. + 88 ff. non chiffrées (Table générale), brunissures et qqs taches par ci par la, traces d'usure, généralement en bon état, ex-libris gravé aux armes de 'Joseph Protais Baron d'Alt de Tieffenthal (1676-1741) (Colonel d'un régiment suisse au service de la Savoie 1704), nom manuscrit en haut du titre 'au Capitaine d'Alt', reliure plein veau, dos à 6 nerfs orné de caissons dorés richement fleuronsés, coiffes touchées, un coin dénudé. HRB 85559 950.-

**313. Evangiles des Dimanches et Fêtes de l'année (Les).** Texte revu par l'Abbé Delaunay. 1ère édition. 2 tomes accompagnés d'un appendice. Ensemble 3 volumes. Paris, Léon Curmer, 1864, in-4to, Première partie: : 6 p. + 171 planches chromolithographiques. / Deuxième partie: 6 p. + 200 planches / Appendice: XXXI + 172 p. + 154 p. + 258 p. richement ill. par la photographie, somptueuses reliures en plein maroquin rouge avec de nombreuses décorations en or sur le dos ainsi que sur les plats, dos à 5 nerfs, décoration florale sur fond noir sur les plats, nombreux filets et encadrements, gardes richement ornées en or, tranches dorées, emboîtages quelques peu abîmés. HRB 71823 8500.-



Cette édition de connaisseurs par laquelle se fit connaître l'éditeur et imprimeur Léon Curmer (1801-1870) se distingue avant tout par la qualité extraordinaire des reproductions au vu des possibilités techniques de l'époque, mais également par la précision et la justesse des commentaires et descriptions qui les accompagnent. Les 2 premiers volumes comportent des lithographies en couleurs d'après des livres d'heures et des manuscrits avec une attention particulière sur le rendu des miniatures, bordures et autres décorations. Le volume d'appendice contient la suite 'Les sept dons du Saint-Esprit' dans de nombreuses photographies originales d'après d'anciennes gravures sur cuivre. Dans l'appendice se trouve également une description

détaillée des modèles utilisés. Avec env. 400 lithographies en couleurs d'après les miniatures des livres d'heures, fac-similé des gravures sur bois et sur cuivre et de nombreuses illustrations photographiques originales. Vicair III, 622 / Carteret III, 226.

**314. FLORINUS, Francisci Philippi (Franz Philipp von Sulzbach, Pfalzgraf b. Rhein) / DONAUER, Johann Christoph:** Oeconomus prudens et legalis. Oder Allgemeiner Klug- und Rechtsverständiger Haus-Vatter, bestehend in neun Büchern. Zweite Ausg. Neun Teile in einem Bd., 1705. Zusammen mit:

Oeconomus prudens et legalis continuatus. Oder Grosser Herren Stands und Adelicher Haus-Vatter, bestehend in fünf Büchern... mit rechtlichen Anmerckungen auf allershand vorfallende Begebenheiten versehen durch Johann Christoph Donauer. (Fortsetzung d. 1. Bdes., 1719) 1) Nürnberg, Frankfurt & Leipzig. Knorz für Riegel. 1705 / 2) Nürnberg, Riegels seel. Wittib und Erben 1719, 1705, -19, in-Folio, (36 x 23 cm.), 2 gest. Ex-Libris und hs. auf Titelblatt: „Johannes de Lucas Riz.p“ 2 identische robuste



blindgeprägte Schweinsledereinbände der Zeit, mit je 10 (davon 8 Ecken) kunstvoll ziselierten Beschlägen + 2 Schließen. Einbände sehr schön und komplett erhalten. HRB 90113 7500.-

1) Band 1 in der zweiten Ausgabe von 1705, praktisch seitengleich mit der ersten (von 1702), aber von neuem Satz gedruckt. Das umfangreichste und am prunkvollsten ausgestattete Werk, ein Höhepunkt der deutschen Hausväter-Literatur. Umfaßt die "gemeine Oekonomie" in 9 Büchern. Allgemeines, Bauwesen, Geräte, Wetter, Jahreszeiten, Ackerbau, Nutz-Gartenbau, Pferde und Viehzucht, Seidenraupen, Bienen, Fische, Backen, Bierbrauen, Schlachten (auch Kaffee, Tee, Schokolade), Anatomie, Krankheiten, Arzneien und ein kurzes Kochbuch. - Sehr



schön erhalten. Kollation: Gest. Frontispiz + 8 Bl. (1 weisses Bl., Schmutztitel, Titelbl., 2 Widmungsbl. (Dedicatio), 2 Bl. Vorrede, 1 Bl. Eingang.) + 1230 S. + 415 (recte 178) S. + 28 Bl. (Register), 35 (davon 7 doppelblattgroße: I, II, III, IV, VII, XXX, XXXII) Kupfertafeln und 115 halbs. Textkupfer + 1 Textkupfer 'Coffi' (Café) + 11 gest. Kopfleisten (oft mit Ansichten) + 9 Lettrinen oder Schlussvignetten. Kleinere Braunflecken (durch Klebstreifenreparaturen) und Gebrauchsspuren. / 2) Erste Ausgabe der Fortsetzung (=Band II von 1719). Ein herausragendes Werk der Hausväterliteratur. - "Das Werk des Florinus repräsentiert die nächste Generation nach Hohberg und seinen "Georgica curiosa" von 1682, die von Florinus stark benutzt, ja stellenweise wörtlich übernommen wurden. Über Hohberg hinaus ist der F... das umfangreichste und am prunkvollsten ausgestattete Werk, der äußere Höhepunkt der deutschen Hausväterliteratur..." (NDB). Deutlicher als seine Vorgänger wendet sich Florinus gegen den ländlichen Aberglauben und bereitet so den Übergang zur Literatur der Aufklärung vor. Der vorliegende Band beschreibt die Hofhaltung und Regierungskunst, den Bau und Unterhalt von Pracht- und Staatsgebäuden sowie von Lustgärten. Einen großen Umfang nehmen die Reitkunst sowie das Jagd- und Waidwerk ein. - Die Kupfer zeigen u.a. hübsche Jagd- und Dressurszenen, Gartenanlagen und Szenen aus der Hofhaltung sowie 2 doppelblattgroße Ansichten des Schlosses Salzthalen bei Braunschweig. - Fehlt das Frontispiz mit dem Porträt. Kollation: 7 Bl. (Schmutztitel, Titelbl., 2 Bl. Widmung (Dedicatio), Einleitung, Zwischen-Titel, Vorrede) + 980 (recte 972) S., (übersprungen 467- 68 - 69 -70. 2-fach gebraucht: 473, 74, 75, 76), 406 (recte 442) S., (inkl. 36 nicht, oder falsch num. S.) + 27 n.n. Bl. (Register). (Ohne das gefalt., gest. Portr.) Illustriert mit 63 Halbs. Textkupfern + 13 Kopfleisten, 40 Vignetten, Lettrinen und 'Fin de Chapitre', + 23 (11 dplblgr.) Kupfertafeln. Florinus F. P. ( d.i. Franz Ph. v. Sulzbach Pfalzgraf bei... Humpert 8622 - Kress 4907 - NDB 5, 255 - Lindner 11.617.01.

**315. GESSNER, Conrad (1516-1565):** Thesaurus Euonymi Philiatrī, de remediis seclitris, liber physicus, medicus et partim etiam chymicus et oeconomicus in vinorum diversi saporis apparatu, medicis et pharmacopolis omnibus praecipue necessarius. Lugduni (Lyon), Antonium Vincentium, (Excudebat Vidua Balthazaris Arnolleti), 1557, pt. in-8vo, 4 ff. + 498 p. + 19 ff., page de titre avec marque gravée de l'éditeur, 60 gravures sur bois dans le texte, dans une belle reliure XIXe s. en plein cuir rouge, dos à 4 nerfs avec titre et ornements en or, plats ornés à froid, chasses avec double filet, tranches dorées (sur marbrures), gardes en papier dominoté. HRB 93561 4500.-



Oeuvre rare de Gesner, le thésaurus représente une compilation des connaissances du 16e s. dans les domaines de la chimie, la pharmacopée et la médecine (première édition 1552). Les illustrations très soignées, montrent des plantes, des instruments pour la chimie et leurs applications.

Le zurichois Gesner est considéré comme un des plus importants naturalistes et savants de la Suisse. Médecin et philologue, il devient médecin de son état, il pratique, enseigne et consacre une grande partie de son temps à lire et à écrire. Il est anobli par l'empereur Ferdinand Ier et, en 1557, est nommé professeur de philosophie naturelle à Zurich. Ses oeuvres les plus connues sont sa grande bibliographie universelle et ses publications en tant que naturaliste dans les domaines de la botanique et de la zoologie, où il est considéré comme un pionnier. Very good complete copy. Wellcome I, 2782; Ferchl, S. 182; Hirsch II, 539.

**316. GRANATENSIS, Ludovicus (Sarria, Luis de) (1505-1588):** Tertius tomus concionum de tempore, quae a Pascha dominicae Resurrectionis ad festum usque sacratissimi corporis Christi habentur. Antuerpiae (Anvers), Christophori Plantini, 1588, pt. in-8vo, pp. 1-556 [619-624] (Errors: 396 for 369, 176 for 576, 547-556 for 609-618), ms. ex libris „Antonio Nanner Beronensis [Beromünster], Anno Domini (15)92 die vero vigesimo secundo mensis junii“, beautiful and well conserved (swiss?) panel-stamped binding (16th C.), pigskin, 1 of the 2 clasps, 1st panel the crucified Christ with 3 men in contemporary clothings and the words 'Ecce Agnus Dei qui tollit peccata mundi', 2nd panel the resurrection with the words 'ero mors tua o mors, morsus tuus ero inferne' (Os. 13, 14). HRB 92318 2500.-

Contents: [1]: title; [2]: approbationes (Lisbon, 1573, s. F. Antonius de sancto Dominico and F. Bartholomaeus Ferreira) (It.); 3-5: Carolo ampliss. cardinali Borromaeo, archiepiscopo Mediolanensi, F. Ludovicus Granatensis perpetuam in Christo felicitatem (Ro.); 6-8: Ad lectorem (It. and partly Ro.); 9-556 (=618): text (Ro.); 557-559 (=619-621): Expoostulatio Iesu cum homine suapte culpa pereunte (It.); 560 (=622): colophon (ANTVERPIAE // EXCVDEBAT CHRISTOPHO- // RVS PLANTINVS, ARCHI- // TYPOGRAPHVS REGIV, AN- // NO M.D.LXXXVIII. // MENSE IVNIO.); [623-624]: blank.



The third of the four volumes of the edition issued in 1586-1588, of the collection of homelies on each day of the year by the Spanish ascetic theologian Luis of Grenada, who became a Dominican at Grenada in 1525 and studied in Valladolid from 1529 till 1534. From 1534 till 1545, he was in a convent near Cordua where he met the famous Juan of Avila. He was appointed provincial of this order for the Portuguese province in 1556. His works have had a major influence on Charles Borromée and François de Salles, who wrote in 1603 to a bishop: „Ayez Grenade tout entier, et que ce soit votre second bréviaire; il dressera votre esprit à l'amour de la vraie dévotion et à tous les exercices spirituels qui vous sont nécessaires“. The present Conciones de tempore were a first time issued by Plantin in 1577-1579 in three volumes, and reprinted in 1581, 1583-1584 and 1586-1588. Each volume was sold separately, which explains there are no complete copies known of the whole edition. Sorgeloo in his catalogue wrote: „There is only one known copy of the third volume (VOET, n. 1597 III (the edition of 1588)), in MPM (Plantin-Moretus Museum), but incomplete“. (Our copy is complete). ADAMS, I, G 961; SORGELOOS, Labore et constantia, 322; DEGEORGE, La maison Plantin à Anvers, 1878; RUELENS & BACKER, Annales Plantiniennes, 1967.

**317. GREGORIUS I:** Moralia Sancti Gregory (in Job). (Basel), In officina Nicolai Kesler Basiliens, 1503, gr. in-4vo, 2-spaltiger Text, 354 nn. Bl., erste 2 Bl. mit kl. Wurmsspuren, im Titel mehrere Spannungsrisse, breitrandig, blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit 1 Schliesse (statt 2), berieben und verstaubt, Aussenkanten mit Bezugsdefekten. Sonst sauberes Exemplar. HRB 39604 5900.-

Prachtvolle Postinkunabel. Erste Ausgabe des 16. Jahrhunderts. Zweiter Druck durch Kesler, dort erstmals 1496 erschienen.



First 16th century edition, scarce. Minor worming at either end, tears to title, else a crisp copy in blindstamped pigskin over wooden boards with 2 catches, 1 clasp missing, dustsoiled and a bit worn. VD 16, G 3132; Stockmeyer-Reber 64; nicht bei der BL und bei Adams.

**318. GREGORIUS IX (1170-1241):** Decretales Epistole supremi orthodoxe ecclesie principis Gregorii noni: multis mendis a F.J. Thierry Lingonensi iurium interprete (...). Quibus addidit plurium doctorum longiores casus / cum summaris glossarum in margine positus / textuum divisionibus necnon multis ampliationibus et concordantiis iuris Cesarei & Pontifici (...). Posterius antiquorum pontificum epistole decretales adaucte fuerunt / insectatores heresum confutantes / ab eodem Thierry qua decuit lima purgate. (Paris), prostant venales sub signo Unicornis in via Jacobea, Thielman Kerver, 1533, gr. in-8° carré, XX, titre en rouge et noir avec grande marque de l'éditeur + 616 f. (1232 p.) + XLVII (tabulae), illustré de 3 splendides gravures sur bois (p. VIII: Grégoire IX donnant audience; f° 473: arbor consanguinitatis; f° 474: arbor affinitatis), ainsi que de très nombreuses lettrines gravées sur bois, typographie extrêmement soignée, caractères gothiques, texte sur deux colonnes, gloses sur deux colonnes au centre de la page, rubriques et lettrines et marques de paragraphes en rouge, papier en parfait état de fraîcheur, quelques soulignements anciens à l'encre, solide reliure en daim olive clair, dos à nerfs muet, légers accrocs aux coins, très bel exemplaire. HRB 17518 1200.-

Très belle édition parisienne des «Decretales», une des parties principales du corpus du droit canonique, et le premier code législatif pontifical. Oeuvre du pape Grégoire IX (1227-1241) et de Ramon de Peñaforte, docteur de droit canon à l'Université de Bologne, les «Decretales» furent promulguées en 1234 et furent imprimées pour la première fois à Mayence en 1473. Ouvrage de référence, les «Decretales» connurent de très nombreuses éditions au XVIe siècle, au moment où les progrès de la Réforme rejetaient non seulement le catholicisme, mais aussi l'assujettissement au pouvoir politique et économique de l'Eglise. Notre édition, en parfait état de conservation, est mise en page selon les règles des incunables, c'est une véritable petite merveille de typographie. Hoefler NBG XXI/814; Lex. Theol. Kirche III/189, IV/667, VIII/819; Nicht bei Mortimer -; Adams - (mentionne deux autres éditions de Kerver, en 1505 et 1512).

**319. GROTIUS, Hugo (1583-1645):** De Jure Belli ac Pacis. Libri tres, in quibus jus naturae et gentium, item juris publici praecipua explicantur, cum annotatis autoris ex postrema ejus ante obitum cura: accesserunt excerpta annotationum variorum virorum insignium in totum opus, edente Joh. Christoph. Becmano. Francofurti ad Viadrum, Jeremiae Schrey, 1691, in-8vo, frontispice portrait gravé

(portrait de l'auteur) + titre allégorique gravé + 1 ff. (titre impr. en rouge et noir) + 4 ff. (introduction et dédicace) + 1352 p. + 58 ff. (= 116 p. index impr. sur deux col.), ill. de lettrines et culs-de-lampe ornés en noir, solide reliure en plein vélin d'époque, haut dos avec titre ms., tranches rouges. Exemplaire en très bon état. HRB 88358 1200.-

Hugo Grotius (de son nom d'origine Hugo de Groot, Delft, 10 avril 1583 - Rostock, 28 août 1645) est un juriste des Provinces Unies (aujourd'hui Pays-Bas) qui posa les fondations du droit international, basé sur le droit naturel. Il se situe au tout premier rang des penseurs de la science juridique et de la philosophie de l'État. Avocat protestant hollandais, il a été conseiller de la compagnie néerlandaise des Indes orientales. Inspiré par Thomas Erastus, il a forgé une théorie de l'État et de la puissance civile dont il a présenté, avec minutie et beaucoup de vigueur intellectuelle les articulations internes et internationales. Son œuvre la plus célèbre est De jure pacis et belli. Elle marque la naissance du droit international public.

**320. GUICHENON, S(amuel)(1607-1664):** Episcoporum Bellicensium, qui et domini temporales civitatis Bellici, et S.R.I. Principes sunt, Chronographica series. Parisiis, Mathurin du Puis, 1642, in-4to, titre (avec vign. gravée) + 5 ff. + 168 p. + 2 ff. (armorials), relié avec 2 ff. au début avec description de la reliure et de l'ouvrage ms. en langue française, timbré par la bibliothèque de Joseph Nouvellet à St-André de Corcy, texte orné d'initiales calligr. et vign. d'en-tête de chapitre gravées, bel exemplaire complet, 2 ex-libris gravés dont un de l'auteur, l'autre de la bibliothèque de Joseph Nouvellet à St-André de Corcy (XIXe s.), belle reliure factice en maroquin rouge, dos sur 5 nerfs avec p. de titre, semé de fleurs de lys, filets et fleurs de lys sur les plats, dentelles int., tranche sup. dorée, (rel. signé Auguste Petit, dorures de Wampflug), avec étui en demi-cuir doublé de chamois avec coins léger. frottés, très bel exemplaire. HRB 85163 3000.-





Oeuvre très rare du grand historiographe français Samuel Guichenon, 'un des hommes les plus érudits de son temps' (Gr. Larousse du XIXe s.), portant son propre ex-libris, complet avec les 2 feuilles d'armorial souvent manquantes à la fin. Cet exemplaire fut lavé et reçu une somptueuse nouvelle reliure au XIXe s. Il s'agit d'un traité historique sur les évêques et seigneur du diocèse et de la ville de Belley (départ. Aine) et fut dédié par l'auteur à Jean de Passelaigne, évêque de Belley au temps de la parution de l'ouvrage. Pas chez Brunet et Graesse.

**321. GUILLIMANN, François (1568-1612):** De Rebus Helvetiorum, sive Antiquitatum libri V. Friburgi Aventicorum (Fribourg), Ex officina Typographica M. Wilhelmi Maess, 1598, in-8°, 6 ff. + 457 p. (p. 375-82 inversé avec 383-90) + 1 ff. (errores & mendas...) + 1 ff. blanche (entre p.142/143), qqs jolies lettrines gravées sur bois, encadrement noir à chaque page, qqs lég. taches et soulignements, ex-libris ms. sur titre 'CPD Desalis', reliure en parchemin, qqs taches, sinon bon exemplaire. HRB 27801 1750.-

Edition originale d'un grand classique, un des ouvrages historiques les plus importants sur les origines de la Confédération helvétique. François Guillimann, est salué par Richard Feller et Edgar Bonjour comme le plus grand historien fribourgeois et même le plus important de la Suisse. Originaire de Romont ou de Villaz-St-Pierre, Guillimann passa sa jeunesse à Fribourg, où il fut un des premiers élèves du Collège St-Michel, fondé par les Jésuites en 1582, avant de partir au Collegium Helveticum de Milan, puis à l'Université de Dillingen (1587-1589). Directeur de l'école de la Ville de Soleure (1590-1595), secrétaire de l'ambassade espagnole à Lucerne (1595-1605), Guillimann devint en 1605 historiographe de la Maison de Habsbourg et fut nommé par Rodolphe II professeur à Fribourg... en Brisgau. Aucune mention n'est faite, dans l'«Histoire du Canton de Fribourg» de 1981, de ce Fribourgeois qui compte parmi les Suisses les plus illustres de son temps. "«De Rebus Helvetiorum» ist die erste vollständige Schweizergeschichte bis 1315 auf wissenschaftlicher Grundlage, die im Druck erschien" (Feller/Bonjour). "Diese erste Ausgabe ist selten" (Haller). Schnürer 68; Adams G-1579; DHBS III/700; Haller IV/420; Barth 10218; Feller/Bonjour, Geschichtsschreibung der Schweiz I/342-347; Kälin in Freiburger Geschichtsblätter XI, 1905 (Biographie et Bibliographie); Niquille, Annales Fribourg. XV/241-244; Das Freiburger Buch 1585-1985, p. 69, n° 44; Castella, Hist. ct. Fribourg 286.

**322. idem, Helvetia, sive De Rebus Helvetiorum. Libri V.** In quibus gentis illius antiquitas, origo, mores, leges, uno verbo, omnes pacis bellique artes historica fide ex antiquis tabulis atque monumentis eruuntur, & curioso lectori breviter exponuntur. Amiterni (Amiterno, San Vittorino), sumptibus Raphaelis Camilletti, 1623, gr. in-8°, 6 ff., titre en rouge et noir + 458 p. + 1 ff. blanche (entre p.142/143) + 1 ff. (errores & mendas...), quelques jolies lettrines gravées sur bois, encadrement noir à chaque page, taches d'eau marginales, rousseurs, reliure en parchemin souple. HRB 36560 1800.-

Cette deuxième édition, identique à l'originale de Fribourg de 1598, si ce n'est la page de titre, publiée selon l'indication dans l'ancienne ville d'Amiterno (actuellement San Vittorino, dans les Abruzzes), jadis siège épiscopal, est beaucoup plus rare que l'originale publiée par Wilhelm Maess à Fribourg. L'édition constitue une curiosité typographique, puisqu'il est presque certain que l'ouvrage a été imprimé en Suisse et même à Fribourg et pour une raison de droit d'auteur ou politique, la réimpression

n'était pas possible. Le choix de la Ville de Amiterni consiste dans le fait que c'est la ville de Salluste, fameux historien de l'antiquité, (d'où vient l'expression 'Amiterni, Ville des Historiens). Deuxième édition, d'un grand classique et d'un des ouvrages historiques les plus importants sur les origines et la jeunesse de la Confédération helvétique. Kälin dans Freiburger Geschichtsblätter XI, 1905 (Biographie et Bibliographie, mentionne faussement, comme le fait aussi Schnürer, 1627 pour notre édition).

**323. HALLER, Albertus v(on) (1708-1777):** Opera minora emendata, aucta, et renovata. In 3 volumes: 1. Anatomica; ad partes corporis humani vitales, animales, naturales; 2. Ad generationem (part 1 & 2); 3. Accedunt opuscula pathologica aucta et recensa. (Vols. 2 and 3 are entitled: Operum Anatomici Argumenti Minorum). Lausannæ (Lausanne), sumptibus Francisci Grasset, 1762-67-68, in-4to, XXII + 1 leaf + 608 p., 13 plates; VI + 311p. + 6 p. + p. 312-607 + 6 plates + 1 table; 388 p. + 17 plates, titles in red and black, first title with engr. medals (e.a. Haller's portrait), beautiful marbled endpaper, light mainly marginal waterstaining in last part of first vol., light browning of the paper, full calf bindings, red and green labels on spines, spines richly gilt, corners slightly scratched and bumped, small wormhole in one rear cover. Beautiful copy. HRB 36512 6500.-

This work marks the beginning of scientific teratology. First edition, illustrated with altogether 36 (21 folding) engraved plates, complete. Haller himself esteemed this work as among his best productions. in fine contemporary full calf bindings. "The numerous plates contain his highly exact, clear, and striking representations of anatomical preparations" (Eimas). "With the many scientific corrections which Haller was able to present to anatomists, owing to his exact investigations and to his studies under Albinus, he was bound to make pictorial representations of anatomic preparations the main object of his care. His illustrations are therefore very numerous. They are very clear, vivid, highly exact, and artistic. The greater part of them had been scattered through his many writings and these were later collected by Haller himself under the title «Opera minora ...». Haller himself esteemed this work and his «Icones» ... as among his best productions" (Choulant). Garrison-Morton 534.54 (citing part 3): "Reprints and updates Haller's earlier essays on various malformations. Placing it on a foundation of sound anatomical description". Eimas, Heirs of Hippocrates 889; Osler 1156; Choulant, Anatomic Illustration, p. 289-291; Lundsgaard 460; Eales I/1417; Neu 1826; Wellcome III/199; Blake 196 and Waller 4014 (éd. 1763-68).

**324. idem, Icones plantarum Helvetiae, ex ipsius Historia stirpium Helveticarum denuo recusae, cum descriptionibus clarissimi auctoris, ejusque praefatione de rebus historiam naturalem Alpium Helveticarum illustrantibus.** Additis notis editoris. (Mit Anmerkungen hrsg. von Jacob Samuel Wytttenbach). Bernae (Berne), Societatis Typographicae, 1795, in-folio, XXXVIII (preface) + 68 p. (botan. descr. of the plates), with large vignette on title, engraved by Balthasar Anton Dunker, and 52 mostly full page plants on 48 (13 folding) plates, after C.J. Rollin, engraved by Georg Daniel Heumann, Johann Stoercklin, Seligmann, as well as Christian Friedrich and Johann Christian Gottfried Fritzsche, h.-leather binding, spine with orange titlepiece, boards with marbled paper. HRB 92429 5500.-



A posthumous work, edited by Jacob Samuel Wyttienbach from material gathered by Haller for a new edition of his work «*Historia stirpium indigenarum Helvetiae*» (1768). The splendid copperplates show accurate illustrations of Swiss plants around the middle of the 18th century. A new edition was published in 1813. Von der 1758 durch den Berner Patrizier Vincenz Bernhard von Tscherner gegründeten Société Typographique verlegte

und durch den Berner Pfarrer und Botaniker, Jacob Samuel Wyttienbach, besorgte Neuauflage der prachtvollen Kupfer zu Hallers «*Historia stirpium indigenarum Helvetiae*» (1768), einer akkuraten Darstellung schweizerischer Pflanzen in der Mitte des 18. Jahrhunderts. "Kein Land konnte sich damals rühmen, seine Flora so ausgezeichnet dargestellt zu besitzen ..." (B. Studer). Schon als Jüngling durch Umgang mit Haller, Sprüngli u.a. für die Naturgeschichte begeistert, widmete sich Herausgeber (1748-1830) Wyttienbach nach vollendetem Theologiestudium mit Vorliebe botanischen Exkursionen. Mit Struve und Deluc befreundet, wurde Wyttienbach einer der bedeutendsten Förderer wissenschaftlicher Forschung in Bern und Mitbegründer wissenschaftlicher Gesellschaften. "Von besonderem Wert sind die Tafeln der Orchideen mit ihrer genauen Wiedergabe der Blütendetails" (Kat. Göttingen A. von Haller, 1977-78), No. 43. Nissen BBI 775 (mentions only 48 plates); Plesch/Sotheby 316; Pritzel 3729; Berner TB (1853), 317 (to Wyttienbach); vgl. Studer, Geschichte der physischen Geographie der Schweiz (1863), 395; neither in Lundsgaard-Hansen nor in Monti.

#### Fine, well bound copy of

#### Hanapus moral theology in latin printed in 1717.

**325. HANAPUS, Nicolaus von (1225-1291):** *Exemplum omnium sacrosanctae scripturae liber absolutissimus, christianis omnibus, praecipue vero divini verbi praecognibus maximo usui profuturus.* Herbipoli (Würzburg), apud B. Joh. Hofmanni Haeredes, 1717, pt. in-8°, gestoch. Frontispiz + 10 Bl. + 515 S., teils fleckig am Rand, hs. Ex libris 'Georgii Sappeiner' und 'Severini Hermann Sacerdotis', Holzdeckelband bezogen mit Pergament, reicher Blindprägung, 2 Schliessen. Sehr schönes Exemplar. HRB 35806 550.-



Ouvrage de théologie morale de Nicolas de Hannapes, prélat français, le dernier des patriarches latins de Jérusalem. Buchberger, L.Th.K. VII/578; Wetzler u. w., Kirchenlex. IX/319-321; Quéfif I.c.426; Bouillot, Biographie Ardennaise II, Paris 1830, 18ff.; Hoefler XXIII/295-296.

**326. HUGO, Hermann:** *Obsidio Bredana armis Philippi IIII.* Ex officina Plantiniana, Antwerpen, 1629, gr. in-4to, 1 gest. Titelbl. v. C. Galle + 3 Bl. (Dedicatio) + 129 S. + 2 Bl. + 7 doppelblattgr. oder gef. Kupfertafeln u. 8 (6 ganzs.) Textkupf., Stempel auf letzter S. und Rückseite des Einbandes, Pergamenteinb. d. Z. mit hs. Titel in brauner Tinte auf Rücken, Deckel einige Kratzer und kl. Flecken,

Ecken leicht bestossen, ansonsten sehr guter Zustand. HRB 73584 2500.-



Seltene 2. Ausgabe dieses zu seiner Zeit berühmten Werkes eines Augenzeugen über die Belagerung und Einnahme des Städtchens Breda nach 1-jähriger Belagerung durch den spanischen Feldherrn Spinola im Jahre 1625. Der Autor war flämischer Jesuit und stand auf der Seite Spaniens gegen die protestantischen Aufständischen. Erstmals 1626 erschienen, wurde das Werk schon ein Jahr später in spanischer, franz.,

engl. und italien. Sprache herausgegeben, und 1629 erschien bereits die hier vorliegende 2. Auflage des Originals mit den gleichen schönen Tafeln und Abbildungen. Diese zeigen zum einen Ansichten der Stadt, vor allem der Schanzen und Verteidigungsanlagen, sowie Details zur Fortifikationstechnik (Querschnitte, Grundrisse etc.), zum andern geographische und strategische Karten. Das Titelblatt nach Peter Paul Rubens stammt vom Zeichner und Kupferstecher Cornelis Galle dem Ält. (1576-1650) aus Antwerpen. Auf dem Kolophon der Name des Druckers: Balthasar Moret.

Complete second edition of this rare book, an eyewitness description of the siege and fall of the town of Breda to the Spanish army under Spinola in 1625. First edition in 1626, translations in French, Spanish, Italian and English (1627, often without the plates) followed. Our second edition complete with 13 fine engraved maps and plans (of views & fortifications mainly) and the beautiful titlepage engraved by Cornelis Galle the Elder after Rubens. A fine copy in contemporary flexible vellum. Graesse 3, 387; Brunet III, 366; Benezit 4, 592.

**327. KAHN alias CALVINI Wetterani, Johannes:** *Magnum Lexicon Juridicum: juris nimirum, Caesarei simul, & Canonici, Feudalis item, Civilis, Criminalis, Theoretici ac Practici; & in Schola, & in Foro usitatarum, ac tum ex ipso Juris Utriusque Corpore, tum ex Doctoribus & Glossis, tam veteribus, quam recentioribus collectarum vocum Penus: Simul & Locorum communium, & Dictionarii vicem sustinens.* Cum praef.... Dion. Gothofredi & Herm. Vulteii. En 2 volumes. Coloniae Allobrogum (Genève), Perachon & Cramer, 1734, in-folio, 6 ff + 910 p. / 1 ff. + 787 p. reliures en plein parchemin / full vellum binding, fine copy. HRB 90883 950.-

Par Johannis Kahl, alias CALVINI, Wetterani, J.U.D. & in Academ. Heidelberg. Professoris

**328. LORRAINE. - CALMET, Augustin (1672-1757):** *Suite des portraits des ducs et duchesses de la maison royale de Lorraine dessinés et gravés d'après les médailles de (Ferdinand de) St-Urban, par les plus habiles maîtres de Florence, avec la Dissertation historique et chronologique (sur les médailles d'après lesquelles on a fait graver en taille douce les portraits) de Dom Augustin Calmet, abbé*



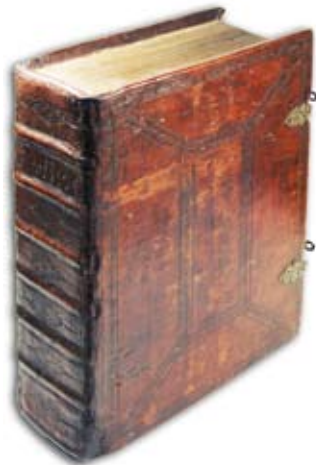


de Senones. 2 parties dans 1 volume. Florence, François Moïcke, 1762-63, gr. in-folio, VI (de VIII, frontispice manque), dont le titre en rouge et noir avec vignette + 96 p. + 40 planches gravées; IV y

compris le frontispice gravé et le titre en rouge et noir avec vignette + 94 p. + 38 planches gravées, exemplaire sur grand papier, avec grandes marges, un ex-libris ms., papier de garde dominoté, reliure en veau moucheté, dos à nerfs orné en or, avec au centre des entre-nerfs un écu aux armes de Lorraine, plats encadrés d'un double filet doré, accrocs aux coiffes, quelques frottements, pièce de titre en maroquin rouge, tranches rouges, bel exemplaire. HRB 19430 7700.-

Première édition de la suite gravée et publiée en Italie. L'ouvrage est orné au total de 78 planches gravées et 1 frontispice (de 2: le premier frontispice manque). Les planches représentent: 7 inscriptions latines. / 3 emblèmes dont 1 avec 3 armoiries. / 1 avec au centre le Pavillon Royal, qui renferme les armes de la Maison de Lorraine en plein, sur le contour sont placées dans les écussons les armes des alliances que les ducs ont contractées avec les premières maisons de l'Europe. / 1 arbre généalogique de la Maison de Lorraine. / 1 carte géographique du Duché de Lorraine. / 64 portraits des ducs et duchesses, régnant de 1050 à 1750. Pages de texte ornées de jolies initiales et 2 vignettes en-tête gravées. La première édition de la Dissertation sur la suite d'après les médailles de (Ferdinand de) Saint Urban, par Calmet, fut publiée à Vienne, 1736. Hoefer, NBG VIII/237-242; Brunet I/1496; Graesse II/20 (mentionne 80 portraits); Quérard -

**329. MARTIN, David (Publ.):** La Sainte Bible, qui contient le Vieux et le Nouveau Testament. Expliquée par des notes de théologie & de critique sur la version ordinaire des églises réformées, revue sur les originaux, & retouchée dans le langage: Avec des préfaces particulières sur chacun des Livres de l'Écriture sainte, & deux préfaces générales sur l'Ancien & sur le Nouveau Testament. Par David Martin Pasteur de l'Eglise Wallonne d'Utrecht. 2 volumes rel. ens. Amsterdam, Chez Henry Desbordes, Pierre Mortier, Pierre Brunel, libraires, 1707, in-folio, (37.5x27 cm), Tome I (premier): frontispice gravé + titre avec vignette gravée + VIII (Préface) + 398 ff.; Tome 2 (Second): Titre avec vign. gravée + 424 ff. + 5 ff. n.n. (Table des Mat.) + 66 ff. Apocryphe + 6 cartes dépl., notes ms. à la fin: Premier Mariage le 14 mars 1692 Jean Jacques Sandoz s'est marié à Hambourg avec Françoise Alexandre fille de feu Monsieur Etienne Alexandre bourgeois Marchand de Paris suivent les membres de la Famille de Centurien et Sandoz, reliure fin XVIIIe en plein veau avec fermoirs, reliure restaurée. HRB 90882 4500.-



Avec des planches et cartes avec qqs déchirures: 1) Carte dépl.: Description de la Géographie Sacrée par Sanson Chez Pierre Mortier / 2) Carte dépl. de la situation du paradis terrestre / 3) Planche gravée 'Temple de Salomon - Plan de Jérusalem - entourée de 11 images / 4) (Nouveau Testament:) Carte dépl. de la Terre Sainte / 5) Le Pais de Canaan / 6) Carte dépl. des lieux où les Apôtres ont prêché l'Evangile. Darlow & Moule 3784. The David Martin Bible.

**330. MEZGER, Paulo:** Theologia scolastica secundum viam et doctrinam D. Thomae Aquinatis doctoris angelici. 2 Bde in 1 Band. Augustae Vindelicorum (Augsburg) Joannis Caspari Bencard, 1695, in-4to, gest. Titelbl. (Perret del, Heckenauer sculps + Titewlbl. mit gest. Vign. + 12 Bl. (mit 1 grossen Kupfer gest. v. F. de Lespier sc. + 302 doppelspalt. S. + 8 Bl. 'Index Alfab. '; 8 Bl. (Inkl. Titelbl. mit Vign.) + 372 doppelspalt. S. + 12 Bl. Index. + 1 Bl. Errata, hs. Exlibris: 'Ex Libris Francisci Erasmi Albrecht S:S. Theologiae Auditoris', originalblindgepr. Pergamenteinband mit 2 Schliessen, schönes Exemplar. HRB 90939 1200.-

Fine copy in original blindstamped pigskin over wooden boards, two clasps.

**331. MONTAGNON, Antoine Text) & Johann Andreas Pfeffel (Kupfer):** Christlicher Buss-Monath, oder Seelen-erbauliche Betrachtungen über das bittere Leyden und Sterben Jesu Christi, eingetheilet auf alle Tage des Monaths ... verteutschet ... durch I.F.K. von Manhardt. Welchem auch beygefüget Trostreiche Tag-Zeiten, von der Tods-Angst und Blut-Schweiss Christi am Oelberg, &c. ... mit seinen Kupferstichen vermehrt von Johann Andreas Pfeffel. Augspurg, Joh. Jacob Lotter, 1723, sm. in-8vo, 224 S., title in red and black + 35 copper plates, incl. frontispiece, light browning and foxing, hw. text with pen on first endleaf, vellum binding, rubbed, lower part of hinges split, blue edges, good copy. HRB 7417 950.-

German edition, translated from the French, augmented by the German translator I.F.K. von Manhardt, and illustrated with 35 beautiful copper plates in very fine impressions by Johann Andreas Pfeffel, artist working in Augsburg. The 1st French (non illustrated) edition was published in 1693.

**332. PAGAN (Blaise François, comte de Merveilles).** - Les fortifications de Monsieur le Comte de Pagan avec ses théorèmes sur la fortification. Edition nouvelle. Bruxelles, François Foppens, 1668, pt. in-8vo, XVI + 200 p., avec 10 planches + Table des angles plans, reliure en plein cuir, dos 4 nerfs, orné en or, tranches dominotées. Exemplaire en parfait état. HRB 90736 1250.-

Blaise François Pagan, comte de Merveilles (né en 1604 à Avignon et mort en 1665), est un ingénieur militaire français et maréchal de camp. Né d'une noble famille napolitaine, il sert dans les armées de Louis XIII et Louis XIV. Dans cet ouvrage, il développe des théories qui ont largement inspiré de nombreux architectes militaires. On peut ainsi considérer qu'il fut le maître et l'inspirateur de l'illustre Vauban. Graesse V, 101 (ed. 1645 in-folio ill.).

**333. PHYSIOPHILUS, Joannes (pseud. of BORN, Ignaz) (1742-1791):** Specimen monachologiae. Methodo

Linnaeana tabulis tribus Aeneis illustratum, cum annexis thesibus e pansophia p.p.p. Fast..., quas praeside ... Capistrano a mulo Antonii ... defendent T. Tiburtius a vulnere Theresiae et P. Theodatus a stigmatibus Francisci fratres Conventualium minorum. Augustae Vindelicorum (Augsburg), sumtibus Aloysii Merz, 1783, in-4to, 48 non num. pages + 3 engraved plates (details of costumes, shoes, and hair of monks and nuns), some browning and foxing, waterstain to upper part of the leaves and plates, boards with marbled paper, rubbed and scraped particularly to spine. HRB 1412 950.-



First edition of the famous satire on monkdom, in which the several orders are classified according to the Linnean system on the basis of their exterior marks: cloths, etc., as pictured on the three engraved plates.

Erste Ausgabe der berühmten Satire auf das Mönchtum, in der die verschiedenen Orden nach einem System in der Art Linnés auf ihre äußeren Merkmale (die verschiedenen auf den Kupfern abgebildeten Mönchskutten, Hosen, Pantoffel) reduziert und schließlich an Hand dieser Merkmale (darunter auch unterschiedliche Gesäßformen) klassifiziert und beschrieben werden. Der Verfasser Ignaz von Born war 1759 selbst in die Gesellschaft Jesu eingetreten, verließ sie aber bereits 16 Monate später wieder und studierte in Prag Rechtswissenschaften. 1779 Hofrat im Münz- und Bergwesen, trat er 1781 der Freimaurer-Loge bei und publizierte u. a. im 'Journal für Freymaurer'. Kaiser Joseph II. schützte den Autor 1783 gegen die durch die vorliegende Schrift hervorgerufenen Angriffe der Kleriker. Goedeke IV/1, 43, 2; Hayn-Gotendorf V/340; Lipperheide Oe20; Holzmann-B. IV/103. Index librorum prohibitorum: Decr. 6. dec. 1784; Weber, Möncherei IV/400 ("... bleibt das Meisterstück und die witzigste aller Satiren"); Hoefler NBG VI/733; Caillet 1439 et 1440.

### Proprium Sanctorum from 1690 in beautiful full morocco bindings

**334. Proprium Sanctorum Romanorum Pontificum et aliorum pro sacrosancta romana Cathedrali ecclesia lateranensi.** Complete in 4 vols. Rom, Typis Tinaffii, 1690, in-8vo, engraved front. (engraved by B. Fariat, drawn by G.A. Barigioni) + title (woodcut vign.) + 14 ll. (prologue, time tables, calendar of Saints) + 95 p. + 3 p.(additions) + 147 p. + 160 p. + 122 p. + 1 ll. (decretum), texts and titles rubricated, woodcut vign. on subtitles, ends of chapter, a few in the text of vol. 3 (pars Aestiva), also woodcut vign. on each calendar page (vol 1), few light stains on first or last leaves of all vols, in fine conditions, 1st vol: engraved ex-libris (coats of arms) of 'Sir Thomas North Dick Lauder of Grange and Fountain Hall, Baronet. 1882'; ms. name of owner 'Bardassari 26 maggio' on fly-leaves of all vols, splendid brown full morocco bindings on 5 raised bands with richly gilt sides and spines, all edges gilt, with the arms of a Roman catholic bishop

or abbot (cardinal's hat with 12 tassels surrounding the arms) on front- and backsides, title on spine, headbands and corners slightly rubbed, good conditions, very fine copy. HRB 83202 3500.-



Beautiful 17th century edition of the proper Masses of the separate festivals (Proprium Sanctorum) for the ecclesiastical year in Rome, with each volume containing the masses in full latin text for each season (as indicated by the spine titles: HYEM - VERN - AESTI - AUTU). The first volume also contains charts, tables and

diagrams (woodcuts) of solar cycles, golden numbers, etc. used to determine Easter sunday. These masses for the Saints, like the masses of the season (Proprium de Tempore) are part of the roman missal. The mass on 18th of February (pope Gregory X) was added at the end of vol 1.

**335. RICAULT (Sir Paul): Histoire des trois derniers emperours des Turcs. Depuis 1623 jusqu'à 1677.** 4 tomes reliés en 1 vol. Paris, Veuve Louis Billaine, 1683, pt. in-8vo, 365 p. + 412 p., reliure d'époque en plein cuir, dos à nerfs avec titre et ornements en or (dorure passée). Bel exemplaire. HRB 91705 850.-

**336. ROLLIN, M.: Histoire ancienne des Egyptiens, des Carthaginois, des Assyriens, des Babyloniens, des Mèdes et des Perses, des Macédoniens, des Grecs.** En 13 tomes reliés en 14 volumes. Paris, Jacques Estienne - (puis) la Veuve Estienne, 1730, 1750, in-8vo, reliure en d.-veau originale. Dos richement orné. Reliures avec traces d'usage, tome 1 pt. manque au dos. HRB 91753 950.-

Série complète du Tome 1 à 13, avec le tome XI, en 2 parties. Tome 13 et dernier avec importantes tables de chronologie - et de matières.

**337. ROUSSEAU, J.J. (Jean-Jacques) (1712-1778): Du contract social.** Nouvelle Edition. Dédicée au Citn. Buonaparte, Général en chef de la brave armée Fr.se d'Italie. A Paris, Chez Mourer et Pinparé, an 5 de la Rép Fr. se 1797, in-8°, 2 ff. (titre avec portrait de Rousseau gravé et 'Au citoyen Buonaparte') + 356 p., non rogné, cartonnage original en papier marbré usé, petite étiquette de titre impr. au dos. HRB 74549 950.-

Textes fondamentaux de la philosophie du droit et de l'état, un des piliers de la philosophie politique du XVIIIe siècle. Très rare édition révolutionnaire non citée par Dufour. Quérard mentionne: 'Lausanne, Mourer, 1797, in-12° et poursuit: Un exemplaire de cette édition fut adressé à Napoleon, en 1797, avec la lettre et la dédicace que nous reproduisons: (la lettre): 'Citoyen général.. voulant dédier... (puis la dédicace) 'J'ai quelque pressentiment,...'. Notre édition porte comme lieu d'impression 'Paris, Chez Mouret et Pinparé' avec la feuille de dédicace 'Au citoyen... j'ai quelque pressentiment,... signé 'Un de vos admirateurs, / Jean Mourer, Libraire / Lausanne en Suisse / le 15 Aout 1797. Quérard, La France litt. VIII, 194; Dufour - .

**338. SACROBOSCO, Johannis de (ca. 1195-1256):** Sphaera Joannis de Sacro Bosco, emendata. E. Vineti ... scholia in eandem sphaeram, ab ipso auctore restituta. Adjunximus huic libro compendium in Sphaeram per P. Valerianum Bellunensem, et P. Nonii ... demonstratio-



nem eorum, quae in extremo capite de climatibus Sacroboscus scribit de inaequali climatum latitudine, eodem Vineto interprete. Parisiis: apud Hieronymum de Marnef, & Gulielmum Caellat, sub Pelicano Monte D. Hilarij, 1572, in-8vo, 94 ff. avec nombreux bois gravés dans le texte, dont 4 avec éléments mobiles (volvelles) (2 complets, 1 détaché, 1 manquant), dérelié (folio M ii relié après M iii), marge de la page de titre réparée, très frais, bel exemplaire, marge latérale du titre complétée /restaurée, avec 2 timbres sur titre 'Dr med Sig Jos Balth Muggly' et 'Dr phil Sig J Ferd Ruegg' avec armoiries, parchemin de l'époque (dite: 'reliure hollandaise'). HRB 73863 3400.-

Ouvrage scientifique classique avec commentaire de l'humaniste Elie Vinet (1509-1587), on le trouve rarement, comme c'est le cas pour cet exemplaire, avec la plupart des volvelles (éléments mobile en papier) intactes et fonctionnantes. Le 'tractatus de Sphaera' de John of Holywood ou Sacrobosco est un des plus célèbres livres sur l'astronomie de tous les temps. Déjà au Moyen Age très répandu en forme de manuscrits copiés, il était un des premiers livres scientifiques à être publiés après l'invention de l'imprimerie (première édition à Ferrare en 1472). Utilisé comme manuel pour l'enseignement universitaire pendant des siècles, il existe un grand nombre d'éditions et 2 commentaires. Vinet était maître au Collège de Guyenne à Bordeaux et a publié de nombreux ouvrages surtout pour l'enseignement. C'est à partir de 1538 qu'on trouve des éditions avec volvelles. Les folii 90 - 94 sont déreliés et le numéro 94 apparaît sur 2 folii, bien que le texte soit complet. Exemplaire bien conservé qui appartenait entre autres au Dr. Joseph Balthasar Muggly (1804 - 1869), médecin au ct. de Fribourg en Suisse.

Edition of one of the most famous books on astronomy ever written. The 'Sphaera' was a standard university textbook for centuries and one of the first scientific books published in print (Ferrara 1472) after the invention of the press. There are numerous editions till 1700 but few still have the movable parts (volvelles) like this rare edition from 1572, commented by the humanist Elias Vinet, professor in Bordeaux. In good condition with 3 movable parts (of 4?). cf. Poggendorf I, 1196.

**339. (SAINT-LAMBERT, Jean-François de) (1716-1803):** Les Saisons, poème. 7e édition. Amsterdam (Paris), (Pissot), 1775, gr. in-8°, 467 p., avec plusieurs en-têtes et culs-de-lampe ornementaux + 1 p. bl. + 1 ff. (errata), illustré de 5 vignettes par Choffard, dont une sur le titre, et 4 en-têtes chacune représentant une saison + 7 planches (dont le frontispice, 4 pl. chacune représentant une scène typique d'une saison, 2 pl. aux contes), gravées par divers artistes d'après J.M. Moreau le jeune, quelques rousseurs sur les planches affectant les pages de texte en regard, exemplaire de la bibliothèque de Sir David Lionel Salomon Bart, avec son ex-libris héraldique gravé, reliure en maroquin rouge, bel exemplaire. HRB 2725 1700.-

Très belle impression sur papier fort et dans une très belle reliure. Cet exemplaire a appartenu au célèbre bibliophile anglais, Sir Lionel Salomon Bart. Première édition illustrée, avec 7 planches d'après Moreau Le Jeune (1741-1814), important graveur et vignettiste français, ainsi que les vignettes de Pierre-Philippe Choffard (1730-1809), excellent graveur et portraitiste (notamment de Bonaparte).



Lié avec les encyclopédistes français, Saint-Lambert doit sa notoriété à cet ouvrage qu'il fit publier en 1769. Barbier IV/416; Brunet V/52; Quérard VIII/349; Bénézit III/10 et VII/526; Cohen 450; Sander 1779; Mahérault, L'oeuvre de Moreau Le Jeune 251; Vapereau 1779; Hofer NBG XLIII/53-55.

### EARLY TOWNBOOK

with 70 woodcut views of mostly European towns (also Jerusalem) printed in 1595

**340. SAUR VON FRANCKENBERG, Abraham:** Theatrum urbium. Warhafftige Contrafeytung und summarische Beschreibung, vast aller Vornehmen und namhafftigen Stätten, Schlössern und Klöster, wann dieselbige entweder anfänglich erbauwet, oder hernacher bekriegeret, erweitert, und bevestiget worden. ... gemehret und gebesert. Franckfort am Mayn, durch Nicolauum Basseum, 1595, in-8vo, 12 Bl., Titel in Rot und Schwarz (kleine Ecke abgeschnitten) + 571 S. (falsch numeriert nach S. 560: 511-521), illustriert mit 71 Holzschnitten davon 70 Stadt-Ansichten (einige aus der Vogelschau, Pläne/Karten) + 12 S. (Register), gleichmässig etwas gebräunt, prächtig handgemaltes heraldisches Exlibris, darunter handschr. 'Thomas Rudolphus Ästgers', Holzdeckelband überzogen mit reichlich blindgeprägtem Pergament, auf drei Bündeln, hs. Titel oben am Rücken, mit zwei Kupferschliessen. Sehr gutes Exemplar in prächtig erhaltenem Einband. HRB 50345 9500.-



Frühe Ausgabe des beliebten mit Holzschnitten illustrierten Städte-Buches. Mit etwa halbseitigen Ansichten (ca. 7 x 9.5 cm) inkl. weniger Pläne von Augsburg (Plan), Braunschweig, Bremen, Breslau (Plan), Dresden, Erfurt, Frankenberg/Hessen (Geburtsort des Autors), Frankfurt/Main, Frankfurt/Oder, Friedberg, Fulda, Hamburg, Heidelberg, Jena, Kassel, Köln, Königsberg, Landshut, Leipzig, Lübeck, Lüneburg, Mainz, Marburg, München, Nürnberg, Regensburg, Riga, Rostock, Speyer, Strassburg, Trier, Tübingen, Ulm, Wittenberg, Worms, Würzburg, u.a. Ferner Basel (Plan), Genf, Genua, Jerusalem (Vogelschau, ganzseitig), London (Plan), Prag, Rom (Vogelschau, ganzseitig), Venedig (Plan), Wien, Zürich, u.v.a. Wenige Holzschnitte ohne Namensschild sind wiederholt und für verschiedene, oben deshalb nicht genannte Städte verwendet worden.



Gegenüber der Ausgabe 1593 sind einige wichtige Ansichten hinzugekommen: Freiburg in Breisgau, Münster, Offenburg, Schweinfurt, u.a. Bachmann, Alte Stadtbilder S. 13-14; BM German Books 778.

**341. SIMLER, Josias (1530-1576):** De Helvetiorum Republica, Pagis, Foederatis, Stipendiariis Oppidis, Praefecturis, Foederibus tum domesticis, eorumque origine ac legibus, tum externis, Pagorumque singulorum privata Reipublicae ratione, Libri duo. Quibus etiam Helvetiorum res gestae, domi forisque, a Rodolphi ad Caroli V Imperium exponuntur. Parisiis, Iacobi deu Puys, 1577, pt. in-8vo, 8 ff. + 196 ff. numérotés, + 5 ff. (index), complet de ses 13 vues gravées sur bois, ex-libris gravé 'Olin Lane Merriam. Fidelity', reliure en plein veau (XVIIIe siècle) restaurée, dos richement orné en or, tranches marbrées. HRB 91345 1500.-

Première édition latine illustrée. - Cet ouvrage restera le plus célèbre des manuels d'histoire suisse jusqu'au XIXe siècle. Adams S-1169; Barth 23682; Haller IV/409; Wäber BSL III/20; DHBS VI/193; Wyss, Historiogr. 210-212.

**(Perret, les 100 livres les plus importants et rares sur les Alpes: N°4)**

**342. idem,** Vallesiae descriptio, libri duo. De Alpibus commentarius. Tiguri (Zürich) excudebat Ch. Froschouerus, 1574, in-8°, 8 leaves + 151 leaves + 1 leaf, printed in italics, corner of lower half titlepage restored (light stain without touching the text), contemporary full overlapping vellum binding, small obstruction (no loss) to spine, else a very clean and bright copy in fine condition. HRB 48456 6000.-

First edition. Considered to be the first printed book devoted to the mountains. The «Vallesiae descriptio» is a historical and topographical publication on the canton of Wallis and on the Alps. The second work «De Alpibus Commentarius» is a milestone of Alpine literature, the Alps are treated here as the central topic. Perret on this publication: "Cet ouvrage est considéré comme le premier livre imprimé consacré à la montagne. Ouvrage important et très recherché. L'édition originale est très rare et la réédition de 1633 ne l'est guère moins. Elles sont toutes les deux très recherchées. ... L'ouvrage a été à nouveau réédité sous le titre «Thesaurus Historiae Helveticae» ... en 1735" (Perret).

Erste Ausgabe der historisch-topographischen Schrift über das Wallis und die Alpen. "Dieses ist die beste Beschreibung des Walliserlandes, und ist ihres gründlich gelehrten Verfassers allerdings würdig. ... die Anmerkungen über die Naturgeschichte, Alterthümer u.s.f. sind sehr merkwürdig" (Haller). 'Anfänge des Alpinismus'. Mehr noch als die «Vallesiae Descriptio» ist der «De Alpibus Commentarius» ein Meilenstein der alpinen Literatur, dessen Bedeutung darin liegt, dass er sich mit den Alpen als zentralem Thema beschäftigt. Frühere Autoren (z.B. Tschudi, Münster, Stumpf) schenken dem Gebirge nur nebensächliche Beachtung. Simler schuf eine alpine Enzyklopädie, deren systematische Einteilung für spätere Arbeiten auf diesem Gebiet wegweisend war. Beachtung verdient auch der Umstand, dass Simler krankheitsbedingt die Alpenwelt nicht aus eigener Anschauung kannte. Perret 4059; Adams S-1179; BMSTC German Books, 816; Wäber BSL III/19; VD16, S 6519; Rudolphi 703; Barth 21210; Haller I/896; Leemann-van Elck, Offizin Froschauer, 149.

**343. Théâtre à l'usage des jeunes personnes (Théâtre d'éducation).** En 4 volumes. Paris, Panckoucke / Lambert & F. J. Baudouin, 1779-1780, in-8vo, papier frais, reliures en plein-veau, dos à nerfs richement ornés en or, tranches rouges. Bel ensemble. HRB 91781 950.-

**344. TORNIELLI, Augustinus (1543-1622):** Annales sacri et ex profanis praecipui, ab orbe condito ad eundem Christi passione redemptum. ... Ab eodem quarta hac editione recogniti, ex sexcentis locis aucti et locupletati. En 2 volumes. Antverpiae (Anvers), ex officina Plantiniana, apud Balthasarem Moretum, et viduam, Ioannis Moreti, et Io. Meursium, 1620, in-folio, 8 ff. + 769 p. / 2 ff. + 720 p. + 46 ff., avec 2 beaux frontispices-titres gravés identiques, 20 planches gravées et 16 figures dans le texte, colophon et grande marque de l'éditeur à la fin des deux volumes, papier bruni, petits cachets de collège dans la marge des épîtres dédicatoires, belles reliures habilement restaurées, dos à nerfs ornés en or (dorure un peu passée) avec pièce de titre, tranches jaspées. HRB 7346 2900.-



Commentaire de Tornielli aux livres historiques de l'Ancien Testament, dans lequel il essaie de résoudre également des problèmes dans les domaines de l'histoire, de la géographie et des sciences naturelles. La première édition parut en 1609 à Milan. Les planches gravées représentent des cartes géographiques (e.a. Carte du Monde 'Totus Orbis Terrarum', 'Terra Chanaan, inter XII Tribus Israel', des plans géogr. et de temples (Titus Arcus Triumphalis Orthographia), des campements et occupations des peuples bibliques, des objets sacrés, des costumes, etc. Brunet TM 21350 (seul. notre éd. d'Anvers 1620); Buchberger, Lex. Theol. Kirche X/209; Hoefer NBG XLV/498.

**345. WEILAND, C.F. & ACKERMANN, C.:** Bibel-Atlas, nach den neuesten und besten Hilfsmitteln gezeichnet, und erläutert von C. Ackermann. Weimar, Geograph. Institut, 1832, gr. in-8°, VI, schöne gestoch. Ansicht von Jerusalem auf dem Titel + 78 S., unaufgeschnitten + 12 Kupfer-Karten davon 6 Karten mit kolorierten Umrissen, leicht stockfleckig, Original-Broschüre, Textblätter und Umschlag etwas gebräunt. HRB 27429 650.-

Die Karten stellen dar: 1) Die alte Welt. / 2) Länder die in der Geschichte Noahs, Abrahams und der Israel. Könige erwähnt

werden. / 3) Canaan nach der Genesis. / 4) Aegypten. 5) Reise-  
weg der Israeliten von Aegypten nach Canaan. / 6) Canaan nach  
der Vertheilung unter die 12 Stämme. ... / 7) Ausdehnung des  
jüdischen Gebiets unter David und Salomo. / 8) Juda und Israel  
nach den Büchern der Könige. / 9) Palaestina oder Canaan. /  
10) Plan vom alten Jerusalem. / 11) Reisen Jesu in Palaestina. /  
12) Reisen des Paulus.

**346. WURSTISEN, Christian (1544-1588):** Baszler  
Chronick, Darinn alles, was sich in obern teutschen Lan-  
den, nicht nur in der Stadt und Bistume Basel, von ihrem  
Ursprung her, nach Ordnung der Zeiten, in Kirchen- und  
Welthändeln bis in das 1580. Jahr, gedenkwürdiges zu-  
getragen... 1 & 2. Band mit Fortsetzung bis ins Jahr 1600  
in einem Band gebunden. Emanuel Thurneysen, 1765, gr.  
in-4to, Gest. Frontispiz + Titelbl. + 4 Bl. (Vorrede) + 707  
S. + 7 Bl. (Register) + 12 S. (Titelbl. / Vorrede) + 70 S.  
(Fortsetzung) + 2 Bl. (Register), mit zahlr. Holzschnitten  
im Text, davon 55 koloriert, 208 Wappenabb., und 20  
weiteren Abb., sowie Doppelblatt gr. Kupfertafel mit An-  
sicht v. Basel, Glanzledereinb. mit goldgepr. Rücken auf  
6 Bündeln, mit 2 Rückenschild., Rotschn., an den Ecken  
etwas beschabt, schönes Exemplar. HRB 73953 5500.-

Äusserst seltenes Exemplar mit handkolorierten Holzschnitten  
der 2. stark erweiterten Ausgabe der berühmten Basler Chronik  
des Mathematikers und Historikers Wurstisen. Die Erstausgabe  
von 1580, die erste gedruckte Basler Chronik überhaupt, wurde  
1765 vom Kanzlisten, Archivaren und Ratssubstitut Daniel  
Bruckner (1707-1781) neu aufgelegt und fortgeführt bis ins Jahr



1620. Der vorliegende Band enthält die Chronik Wurstisens mit  
den vielen Textillustrationen (55 davon handkoloriert) und Wap-  
pen des Solothurner Malers und Formschneiders Gregorius Sicking-  
inger aus der Erstausgabe von 1580 und Bruckners Fortsetzung  
der Chronik bis ins Jahr 1600. Nach der Gliederung des Werkes  
durch den Herausgeber in 4 Bände sind hier die Bde. 1 und 2 bis  
1580 zuzüglich die Fortsetzung bis 1600 enthalten. Die Wappen  
sind nicht koloriert, jedoch wird Farbe mit kleinen Buchstaben  
im Wappen angegeben. Die Faltkarte nach Sebastian Münster  
von 1580 wurde in dieser Ausgabe nicht wieder aufgelegt,  
dafür enthält es ein Doppelblatt mit gefaltetem Kupferstich mit  
prachtvollem Panorama der Stadt Basel von 1753, vom Gasthof  
der 3 Könige aus gesehen (mit Abb. des offenen Barocksaals des  
Gasthofs), nach Emanuel Büchel, gestochen von G.D. Heumann  
aus Nürnberg. Ebenfalls von Büchel stammt das gestochene  
Frontispiz mit einer Ansicht des mittelalterlichen Basels und  
einem römischen Inschriftenstein, gestochen von Johann Rudolf  
Holzhalb, Zürich. Diese Prachtausgabe, laut Haller 'weit schöner  
und vollständiger' als die erste, ist eines der wichtigsten Werke  
der schweizerischen Historiographie des 16. Jh. Von diesem  
Werk existiert auch eine Neuauflage von 1883. Haller IV, 744.



**347. ZEIDLER (oder Zeitler), Joh. (Johann) Gott-  
fried:** Pantomysterium, oder Das neue vom Jahre in der  
Wünschelruthe, als einem allgemeinen Werkzeuge  
menschlicher verborgenen Wissenschaftt. Darinnen ...  
Mit einer Vorrede Herrn Christian Thomasens.  
Angebunden:

- Eines Bergverständigen ungenannten Autoris neuer,  
bisher ungedruckter Unterricht vom rechten Gebrauch  
der Wünschelruthe in Bergwercken, mit einigen Anmer-  
kungen Johann Gottfried Zeidlers. Welchem beygefügt  
Eine kurze Vertheidigung der natürlichen Bewegung und  
rechten Gebrauchs der Wünschelruthe wie solches in  
meinem J.G. Zeidlers Pantomysterio begriffen, wider die  
von Herrn Theophilo Albino in seinem entlarveten Idolo  
dawider gemachte nichtige Einwürffe und Beschuldigun-  
gen. Hall in Magdeburg, Renger, 1700 / 1705, kl. in-8vo,  
24 Bl., mit gestoch. schönem Frontispiz-Kupfertitel (4 Bl.  
"An den Kunst..." falsch angeordnet) + 558 S., mit 1 Text-  
figur + 11 gestoch. Tafeln (Verfertigung und Anwendung  
der Wünschelruthe, Experimente, auch die Horoskop-Figur  
Zeidlers) + 1 weisses Bl. + 9 Bl.; 32 S., mit separ. Titelbl.,  
4 Textfig. + 1 gestoch. Tafel (Nummer der Metallen und  
Mineralien); 72 S., teils gebräunt, herald. Exlibris 'Nord-  
kirchen', hs. Eintrag auf Vorsatz 'Lit. Fenzz', Lederband,  
Rücken auf Bündeln, Titelschild, Rückenvergoldung teils  
abgegangen, Kapitalen mit kleinen Wurmgingen, rotge-  
sprenk. Schnitt. HRB 44299 1200.-

Erstausgabe. Der Untertitel des Titelblattes gibt an, worum es  
sich in diesem Buch handelt: "... Darinnen ihre Natur und Ursach  
ihrer Bewegung, auch weitläufftiger Gebrauch und Nutz aus des  
Autoris eigener Erfahrung, und physicalischen Grundlehren,  
philosophisch ausge- führt, und der gelehr-  
ten Welt zu weitem Nachsinnen übergeben  
wird. Samt Wiederle- gung des bisher dabey  
gehegten Aberglau- bens, irriger Ursach  
ihres Schlagens, und Verdachts eines heim-  
lichen pact mit dem Teuffel. Der Französ.  
Physicae occulltae, der Philosophen ent- item dem Blendwerck  
und kuriose Schrift gegen gesetzt' Seltene  
in welcher der Verfasser das Phänomen nach den Prinzipien v. über die Wünschelruthe,  
Thomasius 'Anima mundi' erklärt. Die Kupfer zeigen die Hand-  
habungen der Wünschelruthe - Durchgehend gebräunt u. stockfl.  
Faltpf. teils it kl. Einrissen. Jocher IV, 2170; Graesse Bibl. mag.  
et pneum. S. 37; Klinckowstroem S. 60 u. 62; nicht bei Cailliet.





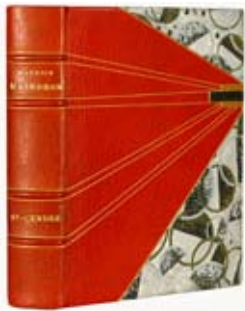
## LITTÉRATURE &amp; ILLUSTRÉS



**348. ANDERSEN Hans. / ALEXEIEFF Alexandre:** Images de la Lune. Vues par Alexandre ALEXEIEFF Paris, Maximilien Vox, Union Bibliophile de France, 1942, gr. in-4to, 160 p. avec 30 eaux-fortes d'Alexandre Alexeieff présentation de Pierre Mac Orlan un des 995 ex. num. sur pure chiffon Lana, N° 808, en feuilles, couverture, chemise et étui. (Étui légèrement usé et taché).  
HRB 92661 750.-

**349. ARNOUX. - MAINDRON, Maurice:** St.-Gendre. Illustré par Guy Arnoux. 'Les beaux livres'. Paris, Mor-nay, 1930, in-8°, IV + 415 p., illustré dans le texte + 15 planches de figures en couleurs, reliure en maroquin rouge, style 'Art Deco', couverture et dos illustrés en couleurs conservés. HRB 17 1200.-

Très belle reliure de style 'Art Deco' en maroquin rouge, dos à deux paires de nerfs, décor des plats formé d'une composition de deux fois deux paires de coins inégaux en beau papier dominoté (doré, argenté, gris et noir), la liaison de chacune des paires est formée d'une pièce rectangulaire en cuir noir avec aux deux côtés une pièce en cuir brun, de ces pièces sortent 4 paires de lignes dorées qui se rencontrent le long de chacun des 4 nerfs, doublures en papier dominoté d'un dessin semblable mais en d'autres couleurs (doré, argenté, rose et rouge), tranche supérieure dorée, étui bordé. Belle édition dans une reliure artisanale, illustrée dans le



texte et sur 14 planches hors-texte de belles compositions de Guy Arnoux, aquarellées au pochoir. "Il a créé un nouvel art populaire en composant d'agréables affiches ou illustrations d'un caractère archaïque et moderne à la fois. Ses scènes militaires et maritimes sont remarquables..." (Bénézit I/ 274). L'auteur, archéologue, naturaliste, voyageur aux Indes et romancier, s'est surtout occupé d'armes anciennes. Il a publié des romans remarquables par l'exactitude minutieuse des détails d'érudition et par de vivantes et sanglantes évocations des moeurs françaises à l'époque des Valois et des guerres de religion.

**350. BÉCAT. - VERLAINE, Paul:** Poèmes d'amour. Illustrés de vingt-et-une pointes sèches originales, coloriées à la main, de P.-E. Bécât. Paris, Georges Guillot, s.d. (1946), in-4°, XII y compris l'eau-forte en frontispice + 144 p., orné de 45 lettrines de M(arie) Monnier + 20 eaux-fortes en couleurs + 1 suite en noir avec remarques sur Japon mince + 1 prospectus sous couverture, non relié, sous couverture blanche.  
HRB 102 1500.-



Édition limitée à 601 exemplaires. Un des 26 exemplaires d'artiste sur Rives (n° V), auquel on a ajouté le prospectus d'édition de l'ouvrage reprenant le titre, p. 21-27 et 3 illustrations en couleurs. Illustration à caractère érotique. Bel exemplaire. Carteret ne mentionne pas les exemplaires d'artiste.

**351. BOETTIGER, Karl August (1760-1835):** Les Furries, d'après les poètes et les artistes anciens. Traduction par T. F. Winckler. Paris, Auguste, Delalain, 1802, in-8vo, VIII + 126 p., complet de ses 4 gravures dont deux coloriées à la main et une dépliant, pages non coupées légèrement brunies, tache d'humidité qui touche le coin sup. d'une planche, reliure en pleine toile (début XXe), avec titre sur le dos. HRB 92586 550.-



L'édition originale complète avec les planches, dont 2 en couleurs des furries 'femmes hystériques'. Karl August Böttiger (8 juin 1760, Reichenbach – 17 novembre 1835, Dresde), archéologue, pédagogue, philologue et écrivain. Il dirigea le gymnase de Weimar de 1791 à 1804, puis fut nommé inspecteur des musées d'antiques. Il entretenait une correspondance importante avec Aubin-Louis Millin et fréquentait l'ambassadeur de France au royaume de Saxe, Jean-François de Bourgoing.

**352. Le Cantique des Cantiques.** Traduction inédite due à Pierre Mariel. Texte présenté en édition bilingue. Illustré de lithographies originales par Chapelain-Midy. Paris, Pierre de Tartas, 1977, in-folio, non paginé, 8 grandes illustrations en couleurs sur 3 pages + suite de l'ensemble des 8 triptyques tirée sur Grand Vélin de Rives dont 2 planches signées par l'artiste, un des 50 exemplaires sur grand vélin d'Arches. Exemplaire portant le n° 61 signé par l'artiste, l'éditeur et visé par ministère d'Huis-sier de Justice, en feuilles, étui en papier, emboîtage.  
HRB 70824 1200.-

**353. CINGRIA, Charles-Albert & AUBERJONIS, René:** Enveloppes. 20 lithographies originales de R. Auberjonois. Lausanne, André Gonin, 1943, in-4to, 124 p. ornée de 20 lithographies + la suite de 20 planches tirées sur Japon, Un des 15 exemplaires num. sur Chine avec une suite sur Japon impérial, signée par l'auteur, l'artiste et l'éditeur, brochure originale avec chemise, couverture cartonnée en demi-parchemin, emboîtage. Bel exemplaire.  
HRB 93050 950.-



## "Holocaust"

**Une première représentation des déportations en masse dans une BD, en 1944 déjà**

**354. Calvo. - DANCETTE, Victor & ZIMMERMANN J.:** La bête est morte. La guerre mondiale chez les animaux. Premier fascicule: Quand la bête est déchaînée. 2ème fascicule: Quand la bête est terrassée. Illustré par Calvo. Complet en 2 volumes. Paris, Ed. G.P., 1944 et 1945, in-folio, 30 p. (non num.) + 48 p. ill. en couleurs, reliure en demi-toile originale ill. HRB 93115 1500.-



Cette bande dessinée fut conçue sous l'occupation. Premières éditions originales. C'est un des titres les plus recherchés par les collectionneurs. La seconde guerre mondiale s'y trouve transposée dans un univers animalier comme seul Calvo sut en créer. Les Allemands deviennent loups, les Français sont des lapins et des cigognes, les Anglais des bouledogues et les Russes des ours. La 'bête' c'est bien entendu le grand méchant loup représenté sur la page de titre (Hitler) avec ses proches: le cochon en uniforme blanc couvert de médailles (Göring) et le putois avec le microphone entre ses griffes (Goebbels). Le premier volume parut en 1944 'au troisième mois de la libération' et les auteurs ont marqué dans l'impressum: 'Entre le Vésinet et Ménéilmontant, dans la gueule du Grand Loup, au groin du Cochon décoré et sans l'autorisation du Putois Bavard. Cet album a été conçu et rédigé par Victor Dancette et Jacques Zimmermann et illustré par Calvo sous la direction artistique de William Péra'. En 1944, suite à une protestation de Walt Disney dont le grand méchant loup avait servi de modèle pour Hitler, Calvo dut retoucher la 'truffe' du loup figurant sur la couverture dans le tome 1 avant la parution du second tome. Seule cette édition originale du premier volume montre donc la truffe d'origine. Bien que les auteurs ne pouvaient à ce moment pas encore vraiment connaître toute la vérité sur les camps de concentration et l'Holocauste, on trouve ici une première représentation des déportations en masse accompagnée du passage: 'les hordes du Grand Loup avaient commencé le plus atroce des plans de destruction des races rebelles, dispersant les membres de leurs tribus dans des régions lointaines, ... visant ainsi l'anéantissement total de ces foules inoffensives qui n'avaient commis d'autre crime que celui de ne pas se soumettre à la volonté de la Bête' (Fasc. 1, p. 25). Le deuxième volume parut en 1945: 'Conçu sous l'occupation et réalisé dans la liberté ... Achevé d'imprimer en Juin 1945 avec l'espoir que la Bête est bien morte.' (une deuxième édition parut en novembre 1945). Cette bande dessinée est aujourd'hui considérée comme un des classiques de la BD française.

Cornerstone of all Comics collections. First edition of both volumes together (1 & 2), in-folio format, with colour ill. Exquisite parody on the Second World War and Hitler, transposed into the

animal kingdom. Hitler, the beast from the title, is represented as the big bad wolf in uniform, his accomplices are the decorated pig (Göring) and the talkative weasel (Goebbels). The Germans are drawn as wolves, the French as rabbits and squirrels, the British as bulldogs, the Americans as buffalos etc. Written and drawn in secret during the German occupation in France, it was released at the end of the war and has since become a classic of the French comic. Walt Disney disliked the illustrated big bad wolf on the cover as it was too similar to his own bad wolf and Calvo had to change its snout. So on the second volume cover the wolf's snout looks slightly different. **This is also the first time that the Holocaust is depicted or at least hinted at in a comic as early as 1944.** The authors couldn't yet be aware of the full reality of the Shoa, but already showed mass deportation and mention Hitler's plans of annihilation of the „rebel animal races“. Fine copy in orig. binding with colour-illustrated covers. BD Guide, 535; Trésors de la BD, 94.

**355. DORÉ, Gustave:** La ménagerie parisienne. Paris, Au Bureau du Journal Pour Rire, lith. Vayron, s.d., (1854) in-4to oblong (26.4 cm x 35.5) 24 planches lithographiques (25.5x34.5) num. de 1 à 24, avec la couverture de la brochure originale 'vert pomme' avec impression or, qqs taches par-ci, par-là, sinon exemplaire frais, reliure de l'époque en demi-cuir aux larges coins, dos à cinq nerfs avec filets et titre or, plats couverts de papier marbré brun. HRB 90658 1200.-

Première édition, suite de 24 planches lithogr. Chaque planche a pour titre un nom d'animal comme 'Lionnes et leurs petits, Pies, Crapauds, Chouettes' et divers autres. Erste Ausgabe. "Für die 24 Lithographien der "Ménagerie parisienne" ... gilt das gleiche Lob wie für die früheren Serien, nur erscheint uns Doré noch reifer und in seinen Kompositionen strenger und sicherer. Die Beherrschung der Technik ist vollendet, der Strich von einer ungemeinen Beweglichkeit" (Rümann, Das illustr. Buch S. 195 mit Abb.). Rümann, Doré Nr 82; Sander 235; Malan, Gustave Doré p. 35; Leblanc, Catalogue de L'Oeuvre Complet de Gustave Doré 237.



**356. GARNIER FRERES. - Lot de Littérature-française.** Ensemble de 74 volumes des classiques littéraires reliés en demi-cuir dos richement orné en noir et or. Editions Garnier Frères 1970 - 1980, in-8vo, 700 à 900 p., par volume, gardes en papier vert avec initiales 'GG' 70 reliures en d.-cuir de l'éditeur, tête dorée, et 4 vols en plein cuir, dos orné or. Reliures décoratives, le tout ensemble. HRB 82428 1500.-



L'ensemble contient entre autres: Balzac, César Birotteau / La Bruyère, Les caractères (plein cuir) / Chateaubriand, Atala. René / Commelin, Mythologie / Constant, Adolphe / Corneille, Théâtre choisi / Flaubert, Madame Bovary. Liste complète sur demande



**357. LAMARTINE, A. de / Bécât, P.E.:** Graziella. Illustrations de P. E. Bécât. Paris, 1948, in-4to, 156 p. avec illustrations à l'eau-forte originales en couleurs de Bécât + 3 suites, un des 50 exemplaires sur velin pur fil contenant une suite en deux tons, une suite en bleu, une suite en noir avec remarques, ex.

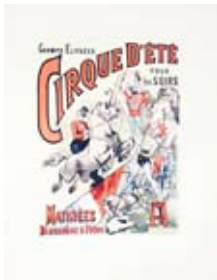
N° 32 chemise, cart. et emboîtage. HRB 92660 750.-

**358. LA MOTTE, de (HOUDART DE LA MOTTE, Antoine) (1672-1731):** Fables nouvelles dédiées au Roy. Avec un discours sur la fable. 4e édition. 2 volumes reliés ensemble. Amsterdam, R. & J. Wetstein, 1727, pt. in-8vo, frontispice gravé + 210 p. / 153 p. + table, ouvrage complet illustré de 99 gravures, reliure en plein maroquin vert signée DEROME (étiquette sur garde: Relié par Derome, Rue Saint-Jacques, près le Plessis), dos lisse orné à l'or, plats avec encadrement de filets décorés, chasses richement ornées à l'or, tranches dorées, une tache d'eau qui touche les coins inférieurs. Edition rare, très belle reliure XVIIIe de Jacques-Antoine Derome (1696-1760), père du célèbre Nicolas-Denis dit le Jeune, en bon état. HRB 93204 1500.-

Collection de 99 fables en vers, avec un Discours sur la fable et des Notes explicatives. "Les «Fables» de La Motte, publiées quelques années après son «Iliade», sont le seul de ses ouvrages poétiques qui ait encore du prix. On y trouve de l'invention, des pensées fines, exprimées d'une manière ingénieuse, et, ce qui est plus rare chez lui, des vers élégants et fins" (Hofer). Quérard IV/142; Hofer NGB XXIX/262-267; Weller -; Thoinan, Les relieurs français (1500-1800).



**359. LE ROUX, Hugues:** Les jeux du cirque et la vie foraine. Illustrations de Jules Garnier. Paris, E. Plon, Nourrit, s.d. (1889), in-4°, XVI + 252 p. + 2 f. bl., illustré de nombreuses jolies vignettes en couleurs, xylogravures de Ch. G. Petit, légères rousseurs sur le faux-titre, plat inférieur de la couv. orig. conservé, en feuilles dans couverture originale en toile rouge, lanières d'attache en trois couleurs. HRB 23679 750.-



Edition originale de ce bel ouvrage illustré. "Intéressante publication" (Carteret), proprement racontée par la plume et par l'image, la monographie d'un peuple inconnu. Ses lois, ses moeurs, ses traditions, ses secrets, ses espérances. La 1re partie traite de l'organisation du peuple banquiste, la fondation de ses agences, ses journaux, ses syndicats; la foire, les entresorts

et la baraque. La 2e partie nous met au milieu des clowns, des gymnasiarques, des équilibristes; on suit le bateleur depuis sa naissance dans la caravane foraine jusqu'à son apothéose dans la frise du cirque; on entre dans l'hippodrome, connaît les secrets du dresseur, du dompteur, de l'écuyer. Les cirques privés. Avec un index des noms propres à la fin. Carteret V/122; Vicaire V/225.

**360. LICHTWER, M. G. (1719 - 1783):** Lichtwers Fabeln in vier Büchern. Von dem Verfasser selbst herausgegeben. Neue Auflage. 4 Teile in 1 Band. Amsterdam, (ohne Verlagsangabe), 1765, in-8vo, XVI (inkl. Titelblatt mit Kupfervign.) + 186 S. + 3 Bl. (Verzeichnis) + 4 Kupfertafeln, Leder d. Z., Rücken auf 5 Bündeln mit Rückenvergoldung, schönes Exemplar. HRB 93571 350.-

Die radierten Tafeln zeigen zu jedem Teil eine Illustration nach antikem Vorbild. Zu Teil IV die ungewöhnliche Darstellung von Erde, Mond und Komet (zum Gedicht 'Der Mond und der Komet'). Vgl. Metzner-Raabe, II, 146.1. (3. Aufl. v. 1762) u. Bd. I, S. 284 u. Abb. 255. Vgl. Rümman, 651; - Vgl. Goed. IV, 93, 1a.

**361. LIMAGNE, E. de:** Le prisme. Album-Mosaïque. Paris, H. Mandeville, env. 1860-70, in-folio, 79 p., + 24 planches gravées, Percaline noire (toile cirée) avec riches décors or avec titre et nom du relieur 'Le Nègre Relieur'. En parfait état. HRB 74695 700.-



Avec e.a. 'Le langage des fleurs'. Les planches gravées montrent e.a. un 'écrivain public à Séville' / Le Bucentaure (Vue de Venise) / Le pont de Londres 1745 (Vue) / L'Enthousiaste (scène de pêche à la ligne dans une cuvette au milieu de sa chambre) / Vue du collège d'Eton / Le pont de Londres 1831.

**362. LOBEL-RICHE. - BALZAC, Honoré de:** La fille aux yeux d'or. Edition ornée de treize eaux-fortes du peintre graveur Lobel-Riche. 'Le Livre du Bibliophile'. Paris, G. & R. Briffaut, 1923, gr. in-4°, VI + 89 p. + 13 planches gravées à l'eau-forte, reliure en demi-marroquin marin à nerfs et à grands coins, papier peint, tranche supérieure dorée, reliure signée 'S. David'. HRB 123 2200.-

Tirage limité à 500 exemplaires. Un des 415 exemplaires sur vélin d'Arches numérotés (N° 424). Quelques planches à caractère érotique. "Belle édition estimée et cotée" (Carteret IV/53).



362

363

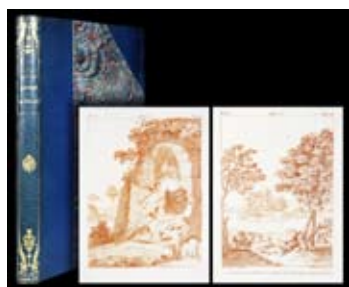
**363. LOBEL-RICHE. - MAUCLAIR, Camille:** Études de Filles. 40 Eaux-fortes originales et une couverture du peintre-graveur Lobel-Riche. Paris, Louis Michaud, 1910, gr. in-4°, XIV + 124 p., avec 41 eaux-fortes dont 40 hors-texte, toutes accompagnées de l'état terminé avec remarques, chaque planche signée au crayon par l'artiste, couverture et dos conservés, reliure en plein maroquin



tête-de-nègre, plats décorés d'un double listel de maroquin pourpre et d'un double jeu de filets à froid d'encadrement, dos à 4 nerfs, caissons décorés dans le même style que les plats, doublures de reps rose foncé à cadres de même maroquin que la reliure, ornés d'un double jeu de filets dorés, ('Canape R.D.' sur le premier contre-pli; '1911' sur le 2me), gardes du même reps, tranche sup. dorée, dans emboîtement bordé, rel. de Canape, R.D. HRB 85 7500.-

Édition limitée à 250 exemplaires, un des 25 exemplaires numérotés sur vélin d'Arches filigrané au nom de l'éditeur (n° 93). Superbe reliure signée 'Canape R.D.', de la famille de relieurs de luxe parisiens (Fléty p. 37). (Carteret III/207).

**364. LONGUS:** Les amours pastorales de Daphnis et de Chloé. Traduction nouvelle (par de Bure Saint Fauxbin), avec figures nouvellement dessinées sur les peintures de M. le Duc d'Orléans, Régent. Paris, l'Imprimerie de Monsieur (pour) Lamy, 1787, gr. in-4°, X + 175 p. + 29 planches de figures gravées au trait et tirées en bistre par Martini d'après Philippe d'Orléans et Coypel, grand de marges, ex libris 'H. Houyvet', reliure en demi-marroquin bleu à coins, dos orné en or, 3 filets dorés sur les plats, quelques légers frottements, tranche supérieure dorée, reliure signée P. Ruban. HRB 142 2500.-



Premier tirage des gravures de Martini d'après les dessins de Philippe, duc d'Orléans (1674-1723), prince intelligent, instruit et courageux, ayant la finesse naturelle et le goût des sciences, très indépendant du point de vue religieux, malheureusement très débauché. Ses orgies nocturnes sont restées tristement célèbres, ses maîtresses ne se comptent pas. La planche 22 'au petit pied' n'est pas signée. Dans une belle reliure de Pétrus Ruban (1851-1929) qui exerça jusqu'en 1910. "De fait, sa vogue fut grande et il travailla pour la plupart des collectionneurs de son temps." (Fléty, p. 156). Cohen 285 (ne mentionne que 27 planches gravées).

**365. (NOGARET, Félix) (1740-1831) / BRETIN, (Claude) (1726-1807):** Le Fond du Sac. Recueil de contes en vers. Avec: BRETIN, (Claude): Contes. Ens. 2 volumes. Rouen, J. Lemonnyer, 1879, in-8°, XX (page de titre en rouge et en noir) + 199 p. / IV + 197 p., orné de lettrines et de culs-de-lampes gravés, ainsi que de 22 vignettes gravées sur cuivre par E. Champollion, signets, couvertures conservées, ex-libris gravé 'Cortlandt Field Bishop', doublures et gardes en splendide papier marbré peigné ondulé, tranches dorées, solides reliures en maroquin rouge, triple encadrement doré sur les plats, dos à nerfs dorés, entre-nerfs richement encadrés et dorés aux petits fers, double filet doré sur les coupes, coiffes dorées au double-trait, bordu-



res rich. dentelées, bel exemplaire, reliure signée 'Lortic Frères'. HRB 5295 1400.-

Un des 50 exemplaires sur papier de Chine (n° 21), d'une édition pour bibliophiles limitée à 354 exemplaires. La poésie à caractère parfois érotique est illustrée de très belles vignettes galantes, gravées sur cuivre par Eugène Champollion. La très belle reliure qui habille notre ouvrage date de la période 1884-1891, époque de la collaboration de Paul Lortic avec son frère, plus célèbre, Marcellin Lortic (1852-1928), un des relieurs les plus accomplis de la seconde moitié du XIXe siècle. A la fois relieur et doreur, Marcellin Lortic signa parmi les plus belles reliures pour bibliophiles, rivalisant avec le grand Trautz. Barbier II/478e (édition originale de 1780); Gay, Bibliographie des ouvrages relatifs à l'amour, aux femmes, au mariage III/358; Vicaire VI/201; Bénézit II/656; Fléty 115.

**366. Parioisien Romain.** D'après les imprimés français du XV<sup>e</sup> siècle. Paris, Gruel et Engelmann, 1858, pt. in-8vo, 704 p. encadrées de 32 motifs gravés différents (dessins de A. Ledoux, graveur Touillot), intérieur frais, exempt d'altérations, magnifique reliure signée 'Gruel' au bas du dos. Plein maroquin bordeaux dos à 5 nerfs, plats avec décor à froid, chasses richement ornées à l'or, gardes de papier noir avec décor or, tranches dorées sur marbrure, fermoirs, signet. Exemplaire en parfait état. HRB 93057 950.-



Extraordinaire exemple d'art néogothique appliqué à l'objet du livre.

#### Exemplaire unique, imprimé sur peau de vélin

**367. PEZAY, le marquis de:** Zélis au bain. Poème en quatre chants. (Réimpression sur l'édition sans date de Genève). Paris, Edouard Rouveyre, (sur les presses de Ch. Unsinger le 10 nov. 1881), 1882, in-8vo, 53 p. num., illus-



tré de gravures en noir et en bistre avant la lettre, nombreuses feuillets non num. Gravures par E. de Malval sc. d'après Eisen. exemplaire unique imprimé sur parchemin signé par l'éditeur, avant le tirage à 600 ex. num., reliure en maroquin vert (XX siècle), pièce de titre rouge, gardes en velours, bel exemplaire. La reliure non signée vient de l'atelier de M. Dinckelacker, relieur à Lausanne. HRB 78851 2200.-

Unique copy, printed on vellum. Signed by the publisher Edouard Rouveyre. 20th century morocco binding.



**368. RÉMON. - GIDE, André:** La porte étroite. Lavis originaux de Jean-Pierre Rémon. Lausanne, André et Pierre Gonin, 1958, in-4to, 166 p., illustré de 24 lavis en couleurs originaux, dont 10 en pleine page, typographie très soignée (texte composé à la main en Garamond corps 24), non relié, dans couvertures en beau papier de Chine et emboîtement en demi-parchemin, très bel exemplaire. HRB 14950 550.-



Edition limitée à 165 exemplaires. Un des 75 exemplaires numérotés à la presse (n° 100) sur grand vélin d'Arches pur chiffon, signé de la main de l'artiste et des éditeurs. 24 beaux lavis originaux en noir (dont 10 h. t.) peints à la main par J.-P Rémon, remarquable par l'emploi des couleurs.

**369. ROUSSEAU, Jean Jacques (1712-1778):** Oeuvres complètes de J.-J. Rousseau, citoyen de Genève. 1ère édition Musset-Pathay. En 22 volumes. Paris, Perroneau / Guillaume, 1818-1820, pt. in-8vo, édition ornée de 20 gravures et du portrait de l'auteur, belles et décoratives reliures en demi-cuir brun, tranches citron, dos avec pièces



de titre et de tomaines rouges, les bas des dos des vols. 2, 3, et 5 sont légèrement frottés, sinon le tout en bon état. HRB 91244 950.-

Vols 1-4: Mémoires / 5-7: Héloïse / 8: Discours / 9-11: Emyle / 12: Politique / 13-14: Mélanges / 15-16: Musique / 17: Ecrits sur la musique / 18-22: Correspondance. Existe dans cette édition une version avec 60 gravures, qui était vendue plus chère. Les derniers deux volumes de correspondance furent délivrés gratuitement aux souscripteurs. DUFOUR, Recherches bibl. sur les oeuvres imprimées de J.-J. Rousseau, 1925, II, p. 44-45.

**370. THÉTARD, Henri:** La merveilleuse histoire du cirque. En 3 volumes. (France), Prisma, 1947 in-4to, 274 p. + 2 planches en couleurs / 336 p. + 2 planches en couleurs / 42 p. dont 1 planche en couleurs, les trois volumes rich. illustrés, (erreur dans le titre du 1er vol.: MCMXDVII), rel. en toile verte ill. or, qqs lég. taches et frottements, très bon exemplaire. HRB 37784 1400.-

Un des 500 exemplaires de tête accompagnés d'un 3e volume sur les Fratellini. Première édition d'un charmant ouvrage sur le cirque de toutes les époques et dans les différentes parties du monde, contenant de nombreuses illustrations dont 5 très jolies planches en couleurs. Tirage à 2500 exemplaire numérotés, les 500 exemplaires de tête sont accompagnés d'un 3me volume sur les Fratellini, nr. 20. (Les ex. num. 501 à 2500 ne comportent que les volumes 1 et 2).

**371. VOLTAIRE, François Marie Arouet de (1694-1778):** Oeuvres complètes. Théâtre. Ens. 9 volumes. Basle, Jean-Jacques Tourneisen, 1784-1785, in-8vo, env. 450 p. par volume, frontispice gravé (portrait de Voltaire) au début du premier volume, rousseurs éparses,

timbre noir 'Eugène & Edmond de la Harpe'. reliures en demi-veau aux petits coins, dos lisses avec filets or, pièces de titre et de tomaines (rouges, beiges et vertes). HRB 91536 550.-

**372. WEGENER. - ALLATINI, Eric:** Sur talons rouges. Contes. Aquarelles de Gerda Wegener. Paris, G. Briffaut, 1929, in-4°, IV + 155 p. + 12 planches d'aquarelles hors-texte, non rogné, couverture et dos conservés, reliure en demi-chagrin rouge à coins, double filet à froid sur les plats, dos à 4 nerfs perlés, entre-nerfs fleurons, filets et roulette dorés en tête et queue, tranche supérieure dorée. HRB 141 2900.-

Tirage limité à 449 exemplaires. Un des 400 exemplaires (n° 323) sur vergé d'Arches contenant l'état définitif des gravures en couleurs de Gerda Wegener. Belles illustrations d'inspiration baroque, reflets d'un monde onirique. Certaines à caractère érotique. Carteret V/11.



## HISTOIRE

**373. AISSE, Charlotte-Elisabeth (1693-1733):** Lettres de Mademoiselle Aïssé à Madame C[alandrini] qui contiennent plusieurs anecdotes de l'histoire du tems depuis l'année 1726, jusqu'en 1733. Précédé d'un narré très court de l'histoire de Mademoiselle Aïssé, pour servir à l'intelligence de ses lettres, avec des notes dont quelques-unes sont de Mr. de Voltaire. Nouvelle édition corrigée & augmentée du portrait de l'auteur. Lausanne, Jean Mourer / Paris, La Grange, 1788, pt. in-8vo, portrait-frontispice gravé par Wexelberg, IV + 242 p., quelques rousseurs, ex-libris gravé de A. Petit, cartonnage simple d'époque, dos muet passé, tranches mouchetées, charnière du plat sup. avec début de fente. HRB 92219 450.-

Fille d'un chef circassien dont le palais avait été attaqué et pillé par les Turcs, Mademoiselle Aïssé fut achetée à un marchand d'esclaves, à l'âge de quatre ans et demi, par le comte de Ferriol, beau-frère de Claudine de Tencin et ambassadeur de France à Constantinople. Homme corrompu, il l'amena très jeune à Paris, lui fit donner une brillante éducation, puis abusa, dit-on, de l'ascendant que lui donnaient sur elle ses bienfaits. Introduite dans le monde, sa position dans la société, ses aventures romanesques et ses vives passions lui ont donné la célébrité. Elle y eut de grands succès de beauté et excita des passions qui firent du bruit. Sa résistance à celle du Régent, ses amours avec le chevalier d'Aydie, ses alternatives d'aspirations vertueuses et d'entraînements, ses relations avec divers personnages et les femmes les plus distinguées de son temps, donnent le plus vif intérêt au

recueil de ses Lettres à Madame Calandrini, publiées d'abord avec des notes de Voltaire (1787), puis réunies aux Lettres de Mesdames de Villars, de La Fayette et de Tencin (1805). Une nouvelle édition annotée en a été donnée par J. Ravenel (1846). À part de précieux renseignements sur les contemporains, ses Lettres plaisent par la grâce touchante et l'abandon passionné du style. Brunet I, 122.

**374. BESENVAL, (Peter Josef Victor) baron de (1721-1791):** Mémoires de M. le baron de Besenval, lieutenant-général des armées du roi, sous Louis XV et Louis XVI, ... lieutenant-colonel du régiment des Gardes-Suisses, etc.; écrits par lui-même. Imprimés sur son manuscrit original et publiés par son exécuteur testamentaire (Alexandre Joseph vicomte de Ségur). Contenant beaucoup de particularités et d'anecdotes sur la cour, sur les ministres et les règnes de Louis XV et Louis XIV et sur les événements du temps. Précédés d'une notice sur la vie de l'auteur. En 4 volumes.

Paris, F. Buisson, an treizième (1805) et 1806, in-8vo, portrait du baron de Besenval (gravé par Dupréel d'après un dessin de P.H. Danloux) en frontispice + IV (titre, et "Avertissement" de "A. J. Ségur") + XVI ("Notice sur ... Besenval" de "A. J. Ségur") + 374 p. / 376 p. / 439 p. / XVI + 414 pp., lég. bruni, qqs pet. taches par-ci et par-là, ex-libris gravé Lady Ardilaun, St. Anne's', reliures en demi-cuir d'époque usées, plats bleus. HRB 90761 750.-

Edition originale d'une "précieuse source de renseignements sur les dernières années de la monarchie française à la veille de la Révolution" (Grandes heures de l'amitié Franco-Suisse). Complet avec le 4e volume, contenant des mélanges littéraires, historiques et politiques. "Peter-Victor de Besenval (de Soleure) fut l'un des officiers suisses les plus brillants du service de France durant la seconde moitié du XVIIIe siècle. Il prit part à toutes les grandes campagnes militaires du règne de Louis XV. ... En 1762, Louis XV l'avait nommé inspecteur général des Suisses et Grisons. A ses talents militaires, Besenval joignait ... une vaste culture et un goût très vif pour les arts et les lettres. ... Parfait courtisan, Peter-Victor de Besenval eut l'honneur de compter au nombre des familiers de Marie-Antoinette jusqu'à la Révolution" (Grandes heures, p. 91, commentaire sous la description du portrait par P. Danloux, huile sur toile). Fierro 138 sur le baron de Besenval: "Suisse au service du roi de France, le baron de Besenval fut chargé d'une partie des troupes rassemblées autour de Paris en juillet 1789 ... Ses mémoires furent publiés par le vicomte de Ségur (1756-1805) en 1806 (!) et désavoués par sa famille à cause des anecdotes scandaleuses et des révélations indiscrettes concernant les grands personnages qu'il avait connus". Monglond VI/1357 (les vols. 1 à 3); DHBS II/150, nr. 11 et Hoefér V/791; Hoefér XLIII/710 (Alex.-Joseph Ségur); cf.: Grandes heures de l'amitié Franco-Suisse.



**375. BONNART, Nicolas:** Abrégé de l'Histoire des Empereurs d'Occident depuis Charlemagne jusqu'à Charles VI à présent régnant. Enrichis de leurs portraits et de ceux des Impératrices. Paris, N. Bonnart, s.d., vers 1745, in-folio, page de titre + 18 planches gravées sur cuivre (16 ff. de 'Charlemagne à Charles VI' + 1 ff. 'Postérité de Charlemagne' +

1 planche de Charles VII), au verso de la feuille sur Charlemagne deux planches gravées, tirées d'un ouvrage du XIXe siècle, ont été collées sur les sceaux de Charlemagne et des Carolingiens. Reliure en plein veau d'époque. HRB 91277 2200.-

Recueil de planches présentant l'histoire des empereurs d'Occident, c'est-à-dire du Saint Empire Romain Germanique depuis Charlemagne jusqu'à François Etienne de Lorraine. Le texte est également gravé. Dans cette édition une page sur l'empereur Charles VII couronné en 1742 et mort en 1745 a été ajoutée. Ouvrage très rare.

**376. BOUFFLERS & VILLETTE:** Oeuvres mêlées de M. le Chevalier de Boufflers et de M. le Marquis de Villette. 2 parties rel. ensemble. Londres, 1782, pt. in-8vo, frontispice gravé (C. Duponchel Scrip.) + 104 p. + 126 p., papier frais, reliure en plein veau, dos lisse orné or, petit trou de ver, coiffe inf. touchée, encadrement de triples filets sur les plats, tranches dorées. HRB 90754 300.-

Le chevalier de Boufflers nous a laissé de nombreuses pièces fugitives, ainsi que le récit d'un voyage en Suisse en 1764, écrit avec beaucoup d'agrément. Le texte est présent dans ce petit ouvrage (pp. 29-57). Frontispice curieux, montrant l'écrivain entouré de trois grâces déshabillées. de Beer, Travellers in Switzerland, p. 43.

**377. COLBERT, Jean-Baptiste. - NECKER:** Eloge de Jean-Baptiste Colbert. Discours qui a remporté le Prix de l'Académie Française, en 1773. A Paris, Chez J. B. Brunet, 1773, in-8vo, 4 p. (titre avec vignette gravée 'fleurs') + 108 p., reliure en d.-cuir, dos richement orné or avec pièce de titre en maroquin rouge, plats couverts de papier dominoté à l'ancien 'coquille', idem pour les gardes, (reliure moderne). HRB 90690 650.-

Edition originale. Division du discours: 1) p. 2 ss. On trace l'arrivée de Colbert au Ministère des Finances, & l'on fixe l'attention sur l'importance de cette Place, & sur les hautes qualités qu'elle exige, comme un premier moyen de rendre hommage à celui qui l'a si bien remplie./ 2) p. 12 ss. On montre l'état des Affaires à l'entrée de Colbert dans le Ministère & le succès de ses premiers travaux./ 3) p. 18 ss. On cherche les principes de Colbert sur l'économie politique, & on les compare à sa conduite./ 4) p. 42 ss. On parle de ses soins pour la Marine, les Arts, les Sciences & les Lettres, de sa mort & de l'injustice de ses Contemporains. P. 106 'Fin', p. 107 - 108 'Table des notes.

"It has been noted that Necker retired from active direction of his bank in 1772. From that date his goal was evidently a career in the government. The appearance a year later of his Eloge de Colbert was widely recognized as his bid for the post of finance minister, as well as his reform program if appointed. He entered the book in competition for the prize of eloquence annually offered by the Academie francaise. The Academy conferred the prize on the Eloge de Colbert after it was read to them by d'Alembert in August 1773. (...) the Eloge de Colbert is an important document in Necker's political and ministerial career. It provides an introduction to the themes he was to expound later. It also indicates the nature of his ambition, for he unveiled himself in it" (Robert D. Harris, Necker, Reform Statesman of the Ancien Regime, pp. 47ff.).

**378. COLONIA, Dominique de (1660-1741):** Dictionnaire des livres opposés à la morale de la société des



soi disant Jésuites. Complet en 4 vols. Bruxelles, 1763, duodezim, faux titre + titre + 508 p. / 552 p. / 504 p. / 467 p., tous les vols. avec ex-libris gravé de Constantin von Hersfeld (Constantinus Dei gratia Hassiae Landgravius princeps Hersfeldiae, comes Catimeliboci Diciae, Nidae, Zigenhain et Schaumburgi), pt. tampon noir sur les titres 'initiales couronnés', reliure en pleine basane d'époque, avec p. de titre et de tomainon contrastées sur dos à 5 nerfs rich. doré, lion couronné doré au centre du plat sup., tranches rouges, pt. lacune sur plat du t. IV, sinon très bon état, bel exemplaire décoratif. HRB 85255 1750.-



Deuxième édition rare parue sous ce titre. La première édition de cet ouvrage fut publiée en 1722 à Lyon sous le titre "Bibliothèque janséniste ou catalogue alphabétique des principaux livres jansénistes ou suspect de jansénisme qui ont paru depuis la naissance de cette hérésie." L'auteur est lui-même jésuite et analyse les traités jansénistes ou ce qu'il considère comme tel, dénonçant l'hérésie et leurs auteurs anonymes. Il y eut plusieurs éditions de cet ouvrage. Il s'agit d'une publication importante antijanséniste qui présente une vaste bibliographie concernant un des plus grands conflits sur la doctrine catholique en France, qui opposa Jésuites et Jansénistes pendant toute une époque. Pour son extrémisme cet ouvrage fut mis plusieurs fois à l'index à Rome et y figurait jusqu'au début du XXe s. Après la mort de Colonia, le père Patouillet augmenta considérablement l'ouvrage. L'édition la plus complète fut publiée en 1752 sous le titre „Dictionnaire des livres jansénistes“ suivi par la première édition sous le titre de notre exemplaire en 1761. Bel exemplaire. Barbier I, 968 & (Bibl. janséniste:) 418f.; Caillet 2500 (éd. 1752); Querard 257.

**379. Constitution de la République Française précédée des rapports et décrets qui y sont relatifs.** Paris, Imprimerie Nationale, 1848, gr. in-4to, 2 ff. (faux-titre et titre avec vign. gravée) + 127 p., rousseurs éparses, ex-libris timbre 'Nico Blanc', belle reliure plein cuir 'bleu nuit', dos avec titre, date et filets dorés, plats avec encadrement or et devant avec titre et date dorée. coupes ornées, dentelle intérieure. Bel exemplaire. HRB 86636 550.-

**380. (DES RENAUTES, Martial Borye):** Campagne du duc de Brunswick contre les Français en 1792, avec des réflexions sur les causes, les progrès de la Révolution Française et leur influence sur les destinées de l'Europe. Paris, Al. Cl. Forget, 1795, in-8vo, VIII + 343 p., non rogné, brochure d'attente originale, avec titre sur le dos. HRB 92287 260.-

Unique édition de ce mémoire étrange, composé sous forme de lettres. Les bibliographes penchent en faveur d'une composition au moins partielle du traducteur, Martial Des Renautes (1750-1825), une des figures de Talleyrand, qui fut ultérieurement membre du Tribunat et Garde des Archives de la Bibliothèque du Conseil d'Etat.

**381. (DURAND, Camille-Hilaire):** Détails particuliers sur la journée du 10 aout 1792, Par un bourgeois de Paris, témoin oculaire suivis de deux notices historiques, 'une sur S.S.S. Mgr. Le Duc d'Enghien, l'autre sur S.A.S. Mgr Prince de Conti, par le même. Paris, J.J. Blaise, librairie de feu S.A.S. Mme la Duchesse douairière d'Orléans, (Imprimerie de C.J. Trouvé) 1822, in-8vo, XXXIX (+ 1) + 199 p. (+ 1 bl.) ex-libris ms. de 'Büeler, chef de Bataillon au Regt. Suisse de Bleuler N° 1', reliure plein veau d'époque, dos richement orné. HRB 90709 750.-

'Ces troupes-là sont couvertes d'honneur, de la tête aux pieds' (Durand). Augenzeugenbericht vom Sturm auf die Tuilleries und deren aufopferungsrolle (heroische) Verteidigung durch die Schweizergarde vom 10. August 1792. Mit handschriftlichem Besitzvermerk auf Vorsatz des St. Gallers Johann Jakob Büeler, Bataillons-Chef des 1. Linienregimentes der Schweizerregimenter in französischen Diensten. Barbier I, 916; Barth -: Helvetica -.

**382. HANOTAUX, Gabriel:** Histoire de la Nation Française. Des origines préhistoriques jusqu'à nos jours (1920). En 15 volumes. Paris, Plon, 1920-1929, in -4°, richement illustré de dessins, de cartes géographiques et de reproductions de tableaux en couleurs, reliures de l'éditeur en demi-cuir à coins, dos richement ornés. Superbe série décorative. HRB 2830 750.-



Ouvrage publié par la "Société de l'Histoire Nationale", avec le concours de plusieurs spécialistes, et illustré d'un grand nombre de figures par des illustrateurs connus. Bel ensemble.

**383. L.C.D.C \*\*\*:** Histoire de François Eugène Prince de Savoie et de Piémont, Marquis de Saluces. 2 tomes en un volume. Londres, Aux Depens De La Compagnie 1739, in-8vo, frontispice gravé du portrait du Prince de Savoie par J. Besoet d'après C.L. Rudelbach + 1 ff. de titre en rouge et noir avec vign. + 1 ff. (Avant-Propos) + 246 p.; 2 ff. (faux-titre + titre) + 206 p. + 15 p. (catalogue de l'éditeur), cart. original d'époque. HRB 90868 350.-

Très probablement une édition hollandaise. Rare avec le frontispice. Böhm 745 (collation diff.); Barbier -.

**384. LA MARCHE, Olivier de (1425-1502):** Les mémoires de Messire Olivier Sr. de la Marche, touchant les souveraines maisons pour la plus part d'Autriche, Bourgogne, France, & c. Guerres, accords & paix, alliances entre icelles, & autres cas & actes plus mémorables de plus illustres familles principalement du Pays-Bas. 4e édition. Louvain, Everaerd de Witte, 1645, gr. in-8vo, 13 ff., 714 p., ex-libris, Franz Pollack-Parnau et un ex-libris armorial gravé au deuxième contre-plat, reliure en plein-veau, dos à 5 nerfs richement orné en or, tranches

mouchetées, petit manque de cuir sur la coiffe inf., sinon très bel état d'ensemble. HRB 92216 950.-

Olivier de La Marche est un témoin important de la vie à la cour ducale bourguignonne, ainsi que de la lutte pour les Flandres entre le royaume de France et la dynastie des Habsbourg à la fin du XV<sup>e</sup> siècle. Il a laissé des "Mémoires" intéressants sur la période 1435-1488 et sur les mœurs et usages militaires de l'époque. Celles-ci permettent de compléter les célèbres "Mémoires" de Philippe de Commines qui ne débutent, elles, qu'à l'année 1464. Brunet III, 783; Tchémérzine VI, 455a; Feller/Bonjour 369f.

### Précieux document concernant la fameuse affaire de la banqueroute du père La Valette, à l'origine de la suppression de l'ordre des Jésuites en France

**385. LALOURCE, J. C.:** Mémoire à consulter, et consultation, pour Jean Lioncy, créancier et syndic de la Masse de la Raison de Commerce établie à Marseille, sous le nom de Lioncy frères & Gouffre. Contre le Corps et Société des PP. Jésuites. / Relié ensemble avec: Mémoire à consulter, et consultation pour les Jésuites de France. 2 vols rel. ens. Alex. Le Prieur, 1761, in-8vo, 531 p. / 77 p., reliure en plein veau, dos à nerfs orné or avec pièce de titre en cuir rouge, tranches rouges, coins dénudés, coiffes touchées. HRB 93563 800.-



Antoine De La Valette, né près de Saint-Affrique (Aveyron), missionnaire en Martinique, acheta d'immenses terrains qu'il fit défricher par des esclaves, mais fut rapellé par ses supérieurs, sur la plainte des habitants. Envoyé de nouveau à la Martinique, il s'associa avec un marchand juif et recommença ses spéculations. Plusieurs de ses vaisseaux furent saisis par les Anglais, alors en guerre avec la France. Il se trouva dans l'impossibilité de rembourser ses emprunts, qu'il avait

contracté avec la société Jean Lioncy de Marseille et déposa son bilan. Le père La Valette fut condamné par le Parlement de Paris pour banqueroute frauduleuse. L'immense scandale que produisit cette affaire précipita la dissolution de l'ordre des Jésuites, qui, déclaré solidaire par le tribunal, refusa de payer.

RARE EDITION. The book supports the demand of Lioncy firm that the Jesuits reimburse one and a half million pounds. This refers to the trade actions of Father La Vallette on the island of Martinique. In 1753, without the consent of his superiors, he founded a trading company which went bankrupt after its ships were seized by the English. This in turn led to the bankruptcy of the Marseille trading company Lioncy Frères et Gouffre. This company started a lawsuit before the Paris court, not only against Father La Valette and his Martinique Jesuits but also against the Paris Jesuits. 2) Gazin S. 275 (éd in-4°; Sommervogel XI-1775 (12) Gazin, p. 274; Higgs, 2484; De Backer Sommervogel XI, 1775. Not in Kress or Sabin.

**386. LE ROUX (Hugues et Alfred):** La bénédictine de l'ancienne abbaye de Fécamp. 80 illustrations d'après nature. Rouan, Le Cerf et Fils, 1905, gr. in-folio, 4 ff. (dont le frontispice-portrait de 'A. Le Grand Ainé. Fondateur de 'La Bénédictine', titre avec blason en couleur des armoiries de l'Abbaye) + 48 p. avec 80 magnifiques ill.,

dont 24 hors texte (vues d'ensemble et détails de l'abbaye, du musée et de la distillerie), exemplaire n. 644 offert à 'Monsieur Marius Reinewald Soldat du Service des G.V.C. attaché au Bureau du Capitaine (ms.)'. Par la Société de la 'Bénédictine' à Fécamp. Sur la même page une note ms. ajoute: 'Souvenir amical de ton Capitaine, Bréauté-Beuzeville le 19 Novembre 1914. Pierre Defraud'. reliure en percaline verte d'éditeur, décor polychrome rouge, vert, blanc et or de Jules Adeline, représentant l'abbaye de Fécamp avec blason et gerbe d'herbes, tranche sup. rouge. Bel exemplaire. HRB 88048 750.-

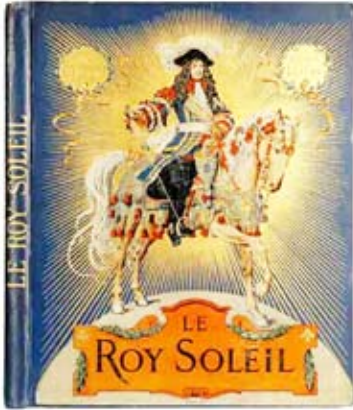


Ce très intéressant et magnifique ouvrage sur la liqueur 'Bénédictine' contient les chapitres suivants: L'abbaye de Fécamp / Le musée de la Bénédictine / La distillerie de la Bénédictine. La fabuleuse histoire de la Bénédictine commence à la Renaissance lorsqu'un moine vénitien, Dom Bernardo Vincelli, crée à l'Abbaye de Fécamp un élixir à base de 27 plantes et épices originaires des 4 coins du monde. Très apprécié à la cour du roi François 1er, l'élixir devenu célèbre est produit par les moines bénédictins jusqu'à la fin du XVIII<sup>e</sup> siècle. Mais, vers 1789, dans la tourmente de la Révolution française, la recette manque d'être perdue à jamais... Le manuscrit du XVI<sup>e</sup> siècle contenant la formule de l'élixir est acheté par un notable de Fécamp en 1791. Ignorant le secret qu'il contient, il le range dans sa bibliothèque et l'oublie... En 1863, Alexandre Le Grand, lointain descendant de ce dernier, tombe par hasard sur le grimoire et y découvre la recette secrète. Aussitôt, il décide de la déchiffrer afin d'élaborer cette mystérieuse liqueur. A force d'acharnement, il réussit à la recréer; il la modernise et la baptise "Bénédictine". La liqueur devient rapidement très populaire: en 1873, la production atteint près de 150 000 bouteilles. Compte tenu de son succès, Alexandre Le Grand décide de créer la société Bénédictine SA, en juin 1876, au capital de 2 200 000 francs. En 1882, Alexandre Le Grand choisit de faire construire à Fécamp un lieu unique pour abriter la distillerie: un Palais-Musée. C'est dans cet endroit extraordinaire que l'on élabore encore aujourd'hui la fameuse liqueur. (benedictine.fr). Les images et les planches h.-t. montrent, par exemple, de très belles prises photographiques de l'architecture du château (l'abbaye), les intérieurs du musée, des bouteilles, des alambics, le laboratoire, des ouvriers et des ouvrières (des enfants également) au travail dans la salle d'étiquetage et dans la scierie mécanique pour la fabrication des caisses.

**387. LOUIS XIV. - TOUDOUZE, Gustave & LELOIR, Maurice (illustr.):** Le Roy Soleil. 'Les Albums Historiques', (achevé d'imprimer le 20 novembre 1903). Paris, Cueille et Bouché (chromotyp.) et Firmin-Didot (impr.) pour Combet, (sur titre:) 1904, in-folio, 2 ff. + IV, avec titre en chromotyp. + 92 pages, 40 aquarelles en chromo-



typographe de Maurice LÉLOIR, dont 34 à pleine page et 2 à double page, texte présenté dans un décor de style Louis XIV, charnières restaurées, envoi ms. '... à Bernard Coppier ... 1951 ... par son papa ...', reliure en toile bleue de l'éditeur, plat supérieur orné d'un grand motif polychrome représentant la statue équestre de Louis XIV sur un fond de soleil éclatant (Engel Rel.), tranches dorées. Bel exemplaire. HRB 37423 950.-



Première édition. Bel album richement illustré, entièrement monté sur onglets à musique. "Charmante publication" (Carteret V/187). Bel exemplaire.

First edition of this charming illustrated album on the celebrated 17th century French "Sun-King" LOUIS XIV. Folio blue original publisher's cloth, front panel decorated

with a large polychrome composition representing an equestrian statue of Louis XIV on a background of the bright flashing rays of the Sun, 2 leaves + IV + 92 pages, 40 chromotypographie watercolours by Maurice LÉLOIR, including 34 full page and 2 double page plates, text presented in a decoration of style Louis XIV. Beautiful album entirely bound on stubs. (Some of them loosening) Joints skilfully restored. Fine copy.

**388. MAYER (Charles Joseph de);** Les Ligues Achéenne, Suisse et Hollandaise, et révolution des États Unis de l'Amérique, comparées ensemble. Genève et se trouve à Paris chez Cuchet, 1787, in-8vo, IV + XXIV + 259 p. / 2 ff. (faux-titre et titre) + 328 p., reliure plein veau blonde, 2 pt. taches d'encre sur le dos du T. 1, dos lisse richement orné, pièce de titre et de toison, tranches rouges (reliure d'époque). HRB 90688 950.-

Edition originale. Dans l'avant-propos, l'auteur (1751-1825) explique la genèse de son livre dont la première partie avait été rédigée pour répondre à un sujet proposé par l'Académie des Inscriptions. « Historique. Mayer étudie les causes de la naissance et de la décadence des Républiques, afin de préserver l'Amérique d'un effondrement » (INED, 3115). La ligue achéenne était une fédération de douze villes de l'Achaïe, sur la côte nord du Péloponnèse, qui lutta, entre 250 et 146 av. J.-C., pour défendre la nationalité grecque contre les rois de Macédoine, les villes dissidentes et enfin les Romains. Exemplaire frais. Quérard, V, 656; Sabin 528, (BA., C 47107).

**389. NAPOLEON BONAPARTE. - VERNET, Charles;** Tableaux historiques des Campagnes d'Italie, depuis l'an IV jusqu'à la Bataille de Marengo; suivis du Précis des opérations de l'Armée d'Orient, des détails sur les cérémonies du Sacre, des Bulletins officiels de la Grande Armée et de l'Armée d'Italie dans tout le cours de la dernière guerre d'Allemagne, jusqu'à la paix de Presbourg. Paris, Auber, éditeur, impr. de L. E. Herhan, 1806, in-folio (56x41 cm), XVI + 122 p. + titre + 59 p., avec faux titre, page de titre ornée du blason impérial, frontispice gravé (Napoléon cavalier), 2 illustrations d'en-tête gravées à l'eau

forte (Napoléon proclamé empereur par le peuple français, bataille d'Aboukir), 2 médaillons gravés en pointillé (bustes de Bonaparte et Joséphine) sur la page de titre du couronnement, grande carte de l'Italie de Lorrain sur 2 pages, ainsi que 24 planches hors texte gravées à l'eau forte par divers artistes, d'après les des-



sins de Charles Vernet, avec entre les pages 4 ff. séparées par des études gravées à l'eau forte, de Duplessi-Bertaux, d'après Vernet, de détails des vues de batailles (infanteristes, cavaleries, scènes particulières, etc.), rousseurs éparses plus fortes par endroit, ex-libris armoirié gravé de 'Jas. R. Hoffmann', avec devise 'tiens à la verité', très belle reliure en plein veau, dos à nerfs orné or, titre et fleurons, plats également richement orné or dans le style d'époque, tranches dorées, coins légèr. frottés, très bel exemplaire . HRB 78471 12000.-

Première édition de cette éminent ouvrage de l'Empire français, dans une prodigieuse reliure d'époque. Cette grande oeuvre de la propagande française sous Napoléon fut entièrement illustrée par le peintre Charles Vernet (1758-1836), célèbre pour ses vues des batailles napoléoniennes. La première partie sur les campagnes d'Italie est ainsi accompagnée de 23 vues des batailles principales ou d'entrées dans les villes conquises durant cette campagne et d'une grande carte d'Italie du géographe Lorrain, gravée par Louvet; ce chapitre est suivi par le 'Précis historique de l'expédition d'Egypte' avec comme en-tête une vue de la bataille d'Aboukir et par celui des Cérémonies du sacre et couronnement de sa majesté impériale Napoléon-Le-Grand avec les portraits de Bonaparte et de Joséphine sur le titre. Le dernier chapitre porte le titre 'Précis historique de la campagne d'Allemagne'. Il est orné d'une vue de la bataille d'Austerlitz (1805). En tout 24 planches dessinées par Vernet, terminées par différents artistes (entre autres Masquelier, Daudet, Dupréel, Delaunay) et gravées à l'eau-forte surtout par Duplessi-Bertaux, mais aussi J.J. Coigny et Malbeste. Brunet V, 627; Graesse 7, 5.

**390. NECKER (Jacques) (1732-1804).** - Recueil de 12 rapports et discours à l'Assemblée Nationale par Necker + un rapport du Baron d'Allarde. Ens. 13 opuscules en 1 volumes. Paris, Baudoin, Imprimerie Nationale, 1789-1790, in-8vo, cart. de papier marbré à la Bradel, p. de titre de chagrin rouge (rel. récente). Bel exemplaire. HRB 90680 1200.-

1) Lettre de M. Necker, Premier Ministre des Finances, à M. le Président de l'Assemblée Nationale. Versailles, le 11 Septembre 1789, 21 p. + 1 p. (blanc). / 2) A nos constituants. Lettre de M. Necker à Mme de Faucher. Paris, le 19 décembre 1789, 4 p. / 3) Messieurs (de Faucher). Versailles, le 12 Juillet 1789, 7 p. + 1 p. (blanc). / 4) Mémoire envoyé à l'assemblée nationale par M. Necker, directeur-général des finances. Versailles, le 27 Août 1789, 15 p. + 1 p. (blanc). / 5) Discours prononcé par M. Necker, Premier Ministre des Finances, à l'Assemblée Nationale.



le 24 Septembre 1789, 1 p. (titre) + 1 p. (blanc) + 33 p. + 1 p. (blanc). / 6) Mémoire. Lu par le Premier Ministre des Finances, à l'Assemblée nationale, le 14 Novembre 1789, & imprimé par ses ordres. 41 p. + 1 p. (blanc). / 7) Mémoire. Adressé par le Premier Ministre des Finances, à l'Assemblée Nationale, le 17 Décembre 1789. 15 p. + 1 p. (blanc). / 8) Mémoire de M. le Premier Ministre des Finances, envoyé à l'assemblée nationale, et lu dans la Séance du Samedi 6 Mars 1790. 1 p. (titre) + 1 p. (blanc) + 55 p. + 1 p. (blanc). / 9) Mémoire du Premier Ministre des Finances, lu à l'Assemblée Nationale, le 12 Mars 1790. 8 p. / 10) Rapport sur la caisse d'escompte, Fait au nom du Comité des Finances, par M. le baron d'Allarde. Imprimé par ordre de l'Assemblée nationale. 1790, 1 p. (titre) + 16 p. / 11) Aperçu de l'état général des Finances pendant les huit derniers mois de l'année 1790, tant pour l'ordinaire, que pour l'extraordinaire. Suite du Mém. de M. Necker, 29 Mai 1790. 13 p. + 1 p. (blanc) + p. 17-24. / 12) Lettre de M. Necker à M. le Président de l'Assemblée Nationale. Paris, le 11 Juin 1790, 4 p. / 13) Mémoire. Adressé à l'Assemblée Nationale, le premier Août 1790. 7 p. + 1 p. (blanc).

**391. idem**, De l'importance des opinions religieuses. A Londres, et se trouve à Paris, Hotel de Thou, rue des Poitevins, 1788, in-8vo, 2 ff. (faux-titre, titre avec vign. gravée) + 544 p., reliure plein veau granité, dos avec pièce de titre en maroquin, dos long avec armoiries frappées or au bas de Georges Gougenot de Croissy, bel exemplaire. HRB 90681 750.-

Première édition avec un errata de 12 fautes. Parmi les 18 chapitres de cet ouvrage, nous citerons: Sur le rapport des idées religieuses avec l'ordre public - Parallèle entre l'influence des idées et celle des lois et de l'opinion - Objections tirées de nos dispositions naturelles au bien - Objection tirée de la bonne conduite de plusieurs hommes irreligieux - Influence des idées religieuses sur le bonheur - Influence de la vertu sur le bonheur - Opinions religieuses dans leur rapport avec les souverains - Objection tirée des guerres et des troubles dont les opinions religieuses ont été à l'origine - Jour du repos - Circonstance particulière du culte public - Que la seule idée de Dieu suffirait pour servir l'ordre public - Qu'il y a un Dieu - Respect que la véritable philosophie doit aux opinions religieuses - Réflexions sur la morale chrétienne - Economiste et financier suisse, Jacques Necker, 1732-1804, s'opposa notamment aux physiocrates, dans une mouvance néo-colbertiste. Necker devint directeur du Trésor en 1776. - On lui doit différents ouvrages financiers ou économiques, dont un Traité de l'administration des finances de la France, 1784. A l'aube de la Révolution française, ce texte sur les opinions religieuses nous éclaire sur sa vision ...

First edition. Necker wrote it in defence of his famous "Compte rendu présenté au Roi" of 1781, the first balance sheet of France to be published in its history, which caused Necker's dismissal from his office. However in 1788 the King came to believe that Necker was the only minister who could "stop the deficit" as they said, and demanded Necker's recall as director-general of finance. Cioranescu 47914; cf. Einaudi 4098; cf. Goldsmiths' 13751 (Lyon imprint); Quérard, VI, 394; Olivier 347, 516.

**392. idem**, Sur l'administration de M. Necker. Par lui-même. A Paris, Hôtel de Thou, Rue des Poitevins, 1791, 2 ff. (titre, faux-titre) + 480 p., non rogné, cartonnage orig., papier vert. Pièce de titre maroquin rouge au dos, qqs accros sur les plats. HRB 90682 450.-

Première édition (l'une des cinq publiées chez divers éditeurs en 1791 sans que l'on puisse dire avec certitude laquelle est

l'originale). Avec, à la fin, l'errata de 3 lignes. "J'ai servi le Roi & l'Etat sept années, pendant le cours de deux Ministères; & voici les souvenirs qui me restent de ma conduite & de mon administration." Dans cet historique, Necker met en valeur ses grandes réformes au service du pays: l'établissement des assemblées provinciales et la publication de l'état des finances. Les six dernières pages sont un appendice écrit le 23 avril 1791, à la suite de l'insurrection des Tuileries.

**393. idem**, Résultat du Conseil d'Etat du Roi tenu à Versailles le 27 Décembre 1788. Paris, De L'Imprimerie Royale, 1788 in-4to, 20 p., avec une en-tête gravée ms. sur la Ire p. 'Suivi du Rapport fait au Roi par ...' br. sans couverture. HRB 91089 350.-

Concerne l'organisation des États Généraux.

**394. idem**, Compte rendu au Roi, Par M. Necker, directeur général des finances. Au mois de janvier 1781. Paris, De l'Imprimerie Royale, 1781, in-4to, 2 ff. (titre avec vign. gravée + Table) + 116 p. + 2 cartes dépl. de la France gravées et coloriées à la main + 1 tab. repl. (petite déchirure marginale), non rogné, brochure originale. Couvert de papier dominoté d'époque. Titre ms. sur plat devant. HRB 91087 1250.-

Edition originale d'un célèbre ouvrage de Jacques Necker, banquier genevois et ministre des finances de Louis XVI. Les deux belles cartes coloriées de la France représentant: 1) Carte des Traités. 2) Carte des Gabelles. Cet écrit, imprimé par ordre de Sa Majesté, soumettait à la France les brillants résultats obtenus pendant les cinq années de son ministère; Necker initia le public à la gestion des finances qui indiquait le chiffre des pensions de la cour. L'ouvrage produisit une immense sensation et souleva de vives critiques de la part de ses collègues et des courtisans. Necker, le père de Mme de Staël, jouissant d'une grande faveur royale et très populaire dans le public, dut donner sa démission quatre mois après. "Cet écrit éveilla à un haut degré l'enthousiasme national, mais raviva en même temps l'inimitié des financiers et des courtisans" (Montet). "Ce célèbre Compte rendu circula avec la plus grande rapidité; il s'en fit plusieurs éditions, traduites dans toutes les langues de l'Europe" (Quérard). Quérard VI/392; Kress B-360; Hoefer XXXVII/NBG 576-592; DHBS V/85, n° 6; Montet II/230-6.

**395. idem**, Dernières vues de politique et de finance, offertes à la Nation Française. s. l., 1802, in-8vo, XI + 323 p. + 2 p. (errata), rel. de l'époque, d-marroquin vert, dos à faux nerfs rich. orné (un peu passé). HRB 90692 450.-

Dernier livre de Necker livrant une vision pessimiste de l'avenir tant politique que financier. Publié deux ans avant sa mort, cet ouvrage est une sorte de testament politique. "Necker voulait faire comprendre aux Français qu'ils avaient été mystifiés (...). Les sombres prophéties contenues dans ce livre se réalisaient et il n'y avait rien de plus naïf que de s'imaginer un Bonaparte fondateur de la liberté. C'est le despotisme qui attend la France."

**396. NECKER, Jacques - RUDLEDGE, James** : Recueil de 4 ouvrages reliés ens.:

1) Vie Privée et Ministerielle de M. Necker, Directeur Général des Finances. Par un Citoyen. A Genève, Chez Pellet, Imprimeur, rue des Belles-Filles, 1790, frontispice gravé Portrait de M. Necker + 96 p. / Relié avec: 2) Supplément a la vie privée et ministérielle de Monsieur

Necker, Directeur-général des finances, par un Citoyen. Frontispice gravé 'tout les hommes sont egaux... + 40 p. A Genève, Pellet. / Relié avec: 3) M. Rutofle de Lode: L'Astuce dévoilée ou origine des maux de la France, perdue par les manoeuvres du Ministre Necker, Avec des Notes & Anecdotes sur son administration. Année 1790. Frontispice gravé Portrait de Necker (identique du N° 1 mais avec diff. légende) : 'J'ai laissé le peuple sans Roi et le Royaume sans Finances' + 114 p. + 1 ff. bl. s.l. s.n. / Relié avec: 4) Necker jugé par le tribunal de la Lanterne. + ff. faux-titre avec au verso explication de l'estampe + 1 estampe (planche gravée avec légende: Et ne devoit-on pas à des Signes certains Reconnoître le coeur des perfides humaines') + 30 p.+ 1 ff. s.l. s.n. A Genève, Chez Pellet, 1790, in-8vo, 4 ouvrages reliées ensemble, reliure en veau d'époque, pièce de titre cuir au dos. Gardes en papier marbré, tranches marbrées. Bel exemplaire. HRB 82460 1800.-

L'édition originale avec le portrait de Necker en frontispice. 1) Barbier ; Kress, 1978; Einaudi, 4918; Tourneux IV, 24535.

**397. Le Père Duchêne.** An 79. Série complète de n° 1 à 68. / Avec: "Le Testament du Père Duchêne" et "Il faut lire comment le Père Duchêne traite la question des Impôts". Paris, Imprimerie Sornet, 6 Mars - 22 Mai 1871, in-8vo, chaque fascicule contient 8 pages, illustré sur le titre d'une vignette légendée 'La République ou la mort', pages non coupées, reliés 10 par 10 (les nos 31-40; 51-68 ne sont pas reliés). Rares rousseurs, n. 67 petite perte de texte (1ère p., coin inf.). HRB 93495 1500.-

Le Père Duchêne est le titre d'un journal français qui a paru durant les périodes révolutionnaires du XIXe siècle. Il empruntait son titre au Père Duchesne publié sous la Révolution française, l'organe de presse des hébertistes principalement par Jacques Hébert. Après la mort d'Hébert, le titre a reparu avec toutes sortes de variantes (La mère Duchesne, Les fils du père Duchesne, Le fils du père Duchêne Illustré, etc.) au moins une centaine de fois depuis 1790, notamment pendant la Révolution de 1848 et la Commune de Paris (1871). La série publiée sous ce titre durant la Commune de Paris a pour rédacteurs Eugène Vermersch, Maxime Vuillaume et Alphonse Humbert. Elle compte 68 numéros, les six premiers datant d'avant la Commune proprement dite. De tendance blanquiste, extrêmement radicale et intransigeante, elle utilise le langage outrancier de ses devancières. La revue a été tirée jusqu'à 70 000 exemplaires. Élie Reclus considère le Père Duchêne comme « le plus ignoble, parce qu'il veut l'être ». Collection complète de ce journal qui parut dans les derniers jours du siège de Paris et dont les principaux rédacteurs étaient Vermersch, Maxime Vuillaume et A. Humbert. Ces noms apparaissent seulement sur les trois derniers numéros, les autres sont signés le Père Duchêne, marchand de fourneaux. Il fut l'un des six journaux supprimés par le général Vinoy, il en était alors à son cinquième numéro. Après une brève interruption, le numéro 6 et les suivants sortirent pendant la Commune. Ensemble avec: "Le Testament du Père Duchêne" et "Il faut lire comment le Père Duchêne traite la question des Impôts". Edités par Edouard Vert. Robert LE QUILLÉC, Bibliographie critique de la Commune de Paris 1871, 2ème édition, La Boutique de l'Histoire, 2006.

**398. POISSONNIER-DESPERRIERES, A. M. G.:** Vie politique et militaire du Général A. M. G. Poissonnier-Desperrières, l'un des commandants de la Légion-d'Honneur,

dès la création des Officiers et Chevalier de Saint-Louis. Paris, C. J. Trouvé, 1824, gr. in-8vo, XII + 312 p., non rogné, signé par l'auteur (il signa tout exemplaire paru officiellement), brochure orig. imprimée, fendue au dos, avec quelques manques. HRB 90760 350.-

Aide de camp de La Fayette en 1789, Poissonnier Des Perrières participe au règlement de la Révolte des Suisses du régiment de Châteaueux à Nancy, est présent à Valmy, envisage d'émigrer, y renonce, est emprisonné à l'Abbaye et libéré le 9 thermidor (Fierro). Fierro, 1180; Tulard, 1166; Bertier 816.

**399. RAMSAY, (A.M. de) - VICOMTE DE TURENNE:** Histoire du Vicomte de Turenne, Maréchal Général des Armées du Roy. En 2 volumes. A Paris, chez Veuve Mazières & J. B. Garnier, 1735, in-4to, (30x23.5 cm), frontispice gravé du portrait du Vicomte de Turenne + 5 ff. + 601 p. + CCIX (Mémoires) + CL (Preuves de l'histoire du Vicomte de Turenne) / avec 10 vignettes gravées dans le texte + 13 plans de batailles sur double-page, papier frais, ex-libris gravé 'Earl of Ormonde and Ossory', rel. en plein veau, dos à nerfs ornés or (fleurs de lys), pièces de titres rouges. Restaurations aux charnières. HRB 90735 1200.-

Première édition. Henri de la Tour d'Auvergne-Bouillon, né le 11 septembre 1611, au château de Sedan (Ardennes) - mort à la Bataille de Salzbach, le 27 juillet 1675, vicomte de Turenne, duc de Bouillon, Prince de Sedan, généralement connu sous le nom de Turenne. Maréchal de France en 1643 et maréchal général des camps et armées du roi en 1660, il fut l'un des meilleurs généraux de Louis XIII, puis Louis XIV. Brunet IV, 1097.

**400. Recueil factice de 12 brochures sur les événements de 1780.** Genève, 1780, in-8vo, reliure en demi-parchemin simple de l'époque. HRB 90694 950.-

1) Petit Dialogue entre David Matagrïn et Alphonse Pique Loeuil, Citoyen du bon Coin. 20 p. / 2) Le patriotisme dévoilé. 1 p. (titre) + 1 p. (blanc) + 32 p. / 3) Réponse au natif par l'auteur des réflexions politiques. 19 p. + 1 (blanc). / 4) Très humble et très respectueuse déclaration, adressée au mag. petit-conseil par les membres du magnifique conseil des deux-cent et par les citoyens et bourgeois constitutionnaires. 1 p. (titre) + 1 p. (blanc) + 24 p. / 5) Commentaire panégyrique sur la déclaration du 9 Novembre 1780. 16 p. / 6) Un natif isolé à ses concitoyens. Les natifs, partisans des aristocrates. 1 p. (titre) + 1 p. (blanc) + 32 p. / 7) Tableau des abus, ou essais sur les inconséquences juridiques. Premier essai. 34 p. / 8) Le voyage de Galec dans la ville de Yenef. Extrait des mémoires des Bramins & traduit de l'Indous par un des missionnaires de la société muette de la Modération. 52 p. / 9) Considération sur l'état des natifs. Première partie où l'on examine s'il est du bien de l'Etat de changer leur sort. 32 p. / 10) Supplément à la considération sur l'état des natifs ou dialogue entre un citoyen & un bourgeois sur les objections contre un système refermé dans la première partie des considérations. 32 p. / 11) Le remerciement négatif, à un prétendu ami de la liberté. 19 p. + 1 p. (blanc). / 12) Réflexions politiques sur l'état de la République. Par un citoyen, ami de la liberté.

**401. RICHELIEU, (Armand-Jean du Plessis) Cardinal Duc de:** Journal de Monsieur le Cardinal Duc de Richelieu, qu'il a fait durant le grand Orage de la Cour. Tiré des Mémoires qu'il a écrits de sa main. Avec diverses autres pièces remarquables qui sont arrivées en son temps. Sans lieu, (Hollande ?), 1649, pt. in-8vo, 310 p + 1 ff. 'son

epitaphe', reliure en plein vélin d'époque, titre ms. sur dos. HRB 90734 450.-

Journal attribué à Richelieu, des années 1630-1632, pendant lesquelles plusieurs intrigues de la Reine Mère Maria de Medici, Gaston d'Orléans et Henri de Montmorency furent faites contre le Cardinal. Dès la page 166 de notre édition, commence le récit du procès, en 1642, de Cinq-Mars et de Thou, procès auquel Richelieu assista, et qui se termina par l'exécution des derniers conspirateurs contre le puissant Premier ministre. Brunet III/579. (cite une édition de 1648 de 250 et 255 p.)

**402. SAVORNIN, de:** Sentimens d'un Homme de Guerre sur le nouveau système du Chevalier de Folard ; par rapport à la Colonne & au Mélange des différentes Armes d'une Armée. Avec une Dissertation sur l'Ordre de Bataille de César & de Pompée à la Journée de Pharsale. Par Monsieur D\*\*\*. A Paris Chez Briasson, 1733, in-4to, 7 ff. + 167 p. (+ 1 p. Avis & fautes à corriger), reliure plein veau, dos à nerf richement orné. (reliure d'époque). Bel exemplaire. HRB 93179 600.-

L'écrivain militaire le plus discuté de la première moitié du XVIIIe siècle fut sans aucun doute le chevalier Jean-Charles de Folard (1669-1752). Sa notoriété fut véritablement européenne, avec son traité des colonnes et de l'ordre profond, qu'il regarde comme la base de toute bonne tactique. Cette opinion rencontra alors de nombreux contradicteurs. Le plus judicieux de ses critiques était M. de Savorin, général Suisse au service de Hollande, qui publia sous le voile de l'anonymat 'Les sentiments d'un homme de guerre...'. Cet auteur est celui de ses adversaires que le chevalier traite avec le plus d'égards... (Michaud Biogr., univ. V° Folard). Helveticat -;

**403. SCHMIDT, Rudolf (1822-1903):** Allgemeine Waffenkunde für Infanterie. Mit besond. Berücks. der neuesten Kriegs-Handfeuerwaffen der modernen Staaten. In 2 Bänden Text- und Atlasband + Neue Folge von 1891. Zus. 3 Bde. Bern, Schmid, Francke, 1888, 1891, in-4°, XII + 168 S. / VIII + 24 Tafeln in Farbendruck (Chromolith., Lips in Bern) davon 1 illustr. und dekor. Titeltafel und 23 Tafeln mit 400 Abbildungen + (Neue Folge) 54 S. + 1 Bl. + 7 Tafeln (24-30), Original-Pappband (Rücken gespalten u. lädiert) + (Neue Folge) Pappband ill. Orig.-Umschl. montiert. HRB 31686 850.-

Ausführlich und schön illustriert. Wichtige technische Dokumentation, veröffentlicht von Oberst Rudolf Schmidt. Tafel 1 zeigt die Entwicklung der Feuerwaffen vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. Die anderen Tafeln sind dem 19. Jh. gewidmet. Mit der sehr seltenen 'Neuen Folge'.

3 volumes with 30 chromolithographic plates on guns and gunnings. Mostly from European countries. Fine complete copy with the often missing supplementary volume. BLS VI/202, unter II.

**404. SENFFT, Comte de:** Mémoires du Comte de Senfft ancien ministre de Saxe. Empire. Organisation politique de la Suisse. 1806-1813. Leipzig, Veit & Comp., 1863, gr. in-8vo, portrait gravé + 249 p., ex-libris 'Franc-com. A. Thun-Hohenstein Tetschen' avec rel. en demi-cuir, plats marbrés. Dos avec p. de titre et tom. HRB 90755 300.-

Le Comte de Senfft fut un agent de Metternich envoyé en Suisse pour une réorganisation réactionnaire du pays (p. 242-249).

**405. (VOGEL, Franz-Adam) (†1749):** Traité historique et politique des alliances entre la France et les XIII Cantons. Depuis Charles VII jusqu'à présent, par Mr. V.G.I.D.G.S. Paris, chez la Veuve Saugrain & P. Prault (recte: Berne), 1733, in-8°, 462 p. + 9 p. (+ 1 bl.) n.n. (table), rousseurs, reliure en veau marbré, dos à 5 nerfs richement orné or, pièce de titre en veau clair, tranches rouges, supralibros sur les 2 plats aux armes de 'Jeanneret', bon exemplaire. HRB 90705 750.-

Deuxième édition du «Traité», le premier tirage à part de la partie préliminaire de l'importante publication intitulée «Les privilèges des Suisses ...» dont l'édition originale parut à Paris en 1731. Ce tirage ne comprend pas le tout dernier paragraphe de l'édition originale, par contre l'éditeur y a joint une Table de ce Traité. Les reliures aux armes (dans le goût français) des familles suisses sont rares. Vogel, d'une vieille famille de Schaffhouse, natif de Colmar, exerçait la fonction de grand juge de la Garde suisse à Paris. Barbier IV/802cd; DHBS VII/161; Barth 23956; Haller VI/1807-8; Wegman 3805; Jéquier: II,19.

**406. WAHRENBURG, Ernest von (ZIEGLER, Caspar pseud.):** Ein Ungeheuer Wunder. Ein Bischoff ein Soldate / Ein Soldate ein Bischoff / das ist / Ausführliche Beschreibung aller Bischöffe / so von Anfang der Christlichen Kirche / sich in Kriege und Krieges-Händel eingelassen / selbige geführt / Städte und Länder eingenommen / Schlachten gehalten / und sich auff solche Weise sich berühmt und bekant gemacht haben / Wallhausen (Druckort u. Verleger fingiert), In Verlegung Johann Freibergs, 1674, gr. in-8vo, gest. Frontispiz + Titel + 42 nn. Bl., Rostspuren der urspr. Heftklammerbindung zw. den ersten 2 Bl., ansonsten guter Zustand, Halb-Pergamenteinband mit Ecken (19. Jh.), 4 Eisenklammern mit Rostspuren. HRB 89332 750.-



Seltene historisch-theologische Traktat mit schönem Kupferstich, der eine Gestalt halb Bischof - halb Soldat zeigt. Die Schrift behandelt die kriegführenden Bischöffe der katholischen Kirche seit ihren Anfängen, formuliert durch den gelehrten Juristen Caspar Ziegler (1621-1690), Professor in Wittenberg, der hier unter dem Pseudonym Ernest von Wahrenburg

erscheint. Ziegler hatte selbst in jungen Jahren auf Wunsch des Vaters ein Theologiestudium begonnen und dann später das Fach gewechselt. Seine Interessen waren mannigfaltig, so war er an Geschichte interessiert und auch als Komponist und Dichter tätig. Seine bekannteste Schrift trägt denn auch den Titel 'Von den Madrigalen'.

## ART & DIVERS

**407. ALBRECHT, Johann Christoph (1710-1777):** Muster einer ganz neuen schönen und Regulmässigen Schreib-Art, durch das ganze Alphabet, Fraktur, Canzley und Current; dann vielen veränderten Zügen bestehend



mit Fleiss ausgefertigt. in Nürnberg, 1764, 20.5x34.5 cm oblong, 26 Blatt (inkl. Titel) Kupfer-Tafeln mit Handschriften- u. Kalligraphiebeispielen, viele Tafeln namentlich von Paul Küffner gestochen, die ersten 2 Bl. an den Rändern etwas ausgefranst, durchgehend etwas fingerfleckig, einige kleinere Tintenflecke, Titelbl. u. Rücken restauriert, broschiert ohne Einbd. (Rücken verstärkt). HRB 92394 2500.-



Erste Ausgabe, selten. Schönes Schreibmeisterbuch des 18. Jh. mit aufwendigen kalligraphischen Titelzeilen von Johann Christoph Albrecht d. Ä. 'Calligrapho in Nürnberg'. Reizvolles Titelblatt mit einer Kartusche, Wappen und Putenengeln, welche Schreibutensilien präsentieren, komplett aus kalligraphischen Zügen bestehend. Jede Tafel enthält einen unterschiedlichen Mustersatz, jeweils beginnend mit einem Stadtnamen gefolgt von einer Umschreibung des Ortes oder Landes (Städte-(Initial-) Alphabet). Diese sind alphabetisch geordnet, von Augspurg bis Zerbst (Stadt in Sachsen-Anhalt). Neben deutschen Städten finden sich auch englische sowie ein italienisches und ein russisches Beispiel (Moscau). Jede Tafel jeweils mit einer anderen, reich kalligraphierten Titelzeile und schöner Schreibschrift. Der Autor gab u.a. mehrere Bücher mit Schreibanweisungen und künstlerischen Schreibvorlagen heraus. Die meisten Blätter wurde von Paul Küffner (gest. 1786), Kupferstecher aus Nürnberg, gestochen, der sich auf Schriften und Kartenmaterial spezialisierte. Laut Doede enthält lediglich die 3. Ausgabe dieses Werkes die Stadt 'Moscau' (statt München). Unsere Ausgabe entspricht dem, trägt aber das datierte Titelblatt der Erstausgabe. Thieme-Becker 1, 233 u. 22, 50; Doede, Bibl. deutscher Schreibmeisterbücher 182.

**408. Almanach der Revolutions Opfer für das Jahr 1794.** Erster Jahrgang. Chemnitz, Bey Gottlieb Hofmann, 1794, kl. in-8vo, (10x7 cm), Frontispiz + gest. Titelbl. + 14 Kupfertafeln + Bl. + 336 S. + 4 Bl. (Verbesserungen u. Nachschrift des Verlegers), schöne Marmorpapier Vorsätze, Kalbsleder-Einband, reiche Rückenvergoldung, rotes Titelschildchen, einf. Goldfilete auf Buchdeckeln, dreifacher Goldschnitt. HRB 90731 700.-



Die Kupfertafeln zeigen: das Frontispiz: a) Gustav III, König von Schweden / b) Ludwig der XVI, König von Frank-

reich / die 12 Kupfertafeln schildern das Leben Ludwigs d. XVI bis zur Hinrichtung (Tafeln num. I bis XII).

**409. BAUD-BOVY, Daniel:** Peintres Genevois, Première Série: 1702-1817: Liotard, Huber, Saint-Ours, de la Rive. / 2ème Série 1766-1849. Töpffer, Massot, Agasse. Reproductions photographiques par Fréd. Boissonnas. 'Peintres Genevois du XVIIIe et du XIXe siècle 1702-1849'. En 2 volumes. Genève, (S.a.d.a.g. et W. Kündig pour) Le Journal de Genève, 1903 -04, gr. in-4to, 6 ff. + 174 p., 99 ill. dans le texte, autographes et vignettes + 23 planches dont 3 en couleurs et une en tons bruns + 1 ff., non rogné, / 164 p., richement ill., superbes reliures en demi-veau blond. HRB 75048 650.-

Bel ouvrage richement illustré. Tirage à 1330 exemplaires, un des 1300 ex. sur papier vélin. Tome 1: Jean-Etienne Liotard - Jean Huber - Jean-Pierre Saint-Ours - Pierre-Louis de la Rive / Tome 2 : Töpffer - Massot - Agasse.

**410. Bilibin:** Das Federchen von Finnist, dem herrlichen Falken. Heft 4. 1902, in-4to, 12 p. richly illustrated, inside first cover with some light waterstain, spine restored, fine copy. HRB 84217 950.-



First edition. Richly illustrated Russian children's book from around 1900 by Bilibin, printed in Cyrillic.

**411. CAYLUS, M. le comte de (Anne Claude Philippe) & MAJALUT, M. (Michel):** Mémoire sur la peinture à l'encaustique et sur la peinture à la Cire. Genève, Chez Pissot, Libraire, 1755, pt. in-8vo, 4 ff. (dont le titre un peu poussiéreux) + 133 p. + 1 ff. bl. + 2 gravures dépl. (détachées), brochure, papier marbré d'attente. HRB 75335 750.-

Première édition. Traite l'histoire et la technique de la peinture à l'encaustique. Sans le frontispice gravé.

**412. CLAVÉ. - PASSERON, Roger:** Antoni Clavé. L'Oeuvre Gravé 1939-1976. Fribourg, Office du Livre, 1977, lg. in-4to, 177 p. + 3 lithographies orig. hors-texte, rel. en toile, jaquette en couleurs orig. HRB 92595 500.-



Exemplaire avec 3 lithographies originales.

**413. Dessin devinette (Vexierbild - vexierplate) -** Les trois ne font qu'un. (Question à résoudre). MM. Victor Hugo, Jules Grévy, Léon Gambetta. Vus chacun séparément puis tous trois à la fois. Paris, H. Fenoux, s.d. (vers 1870-80), 27 x 20 cm, rousseurs et petites déchirures dans les marges (dont 2 atteignent les bords de l'image), état



413

d'usage. HRB 93500

450.-

**414. Dessin en filigrane ombré.** (Saint Pierre pénitent?). une feuille, s.d., fin XIXe - début XXe, 26 x 34.5 cm (Feuille 38.5 x 50 cm), signature en filigrane 'PMF' (pour Pietro Miliani Fabriano, très importante papeterie italienne), petite déchirure d'environ 4 cm dans la marge. HRB 93224 950.-

Le filigrane dit "ombré", inventé par l'anglais Smith vers 1845, est obtenu par une déformation locale du tamis. Il permet d'obtenir des dessins en filigrane complexes, il est employé quand il y a du noir, ou lorsque le dessin comporte plusieurs épaisseurs. En 1862, la Banque de France produit en filigrane ombré le premier filigrane représentant une tête humaine.

**415. Encyclopaedia Universalis.** Vol. 1 - 21 + 9 volumes de supplément + 16 vols annuels + 2 atlas. Au total 48 volumes. Paris, Encyclopaedia Universalis, 1990-1991, in-4°, reliures en simili-cuir blanc, pièces de titre bleues originales. En parfait état. HRB 92957 950.-

Les volumes 1 à 21 représentent le corps de l'encyclopédie + 1) Symposium vol. 1 & 2: 1990 & vol. 3: - 1991. Ens. 3 vols. / 2) La science au présent 1 et 2. 1992. Ens. 2 vols. / 3) Supplément 1 & 2 - 1996 Ens. 2 vols. / 4) Supplément 1 & 2 - 1999. Ens. 2 vols. / 5) Volumes annuels. 1993 - 2008. Ens. 16 vols. / 6) Le grand Atlas de l'Astronomie, in-folio 1985. / 7) Les grands Atlas Universalis Explorations. in-folio 1991. Ex. avec jaquette en couleurs.

**416. FAIZANT, Jacques:** Bobèche et le Browning. Paris, Editions Willeb, 1945, gr. in-8vo, 16 p., illustrées (dont 8 en couleurs), avec son pistolet en carton inséré dans la couverture, brochure orig. illustrée, faibles rousseurs sur la couverture, sinon en très bon état. HRB 93387 750.-

Très rare dans cet état et avec son pistolet. L'histoire d'un enfant, Bobèche, qui resté seul à la maison réussit à éviter une tentative de vol par deux malfaiteurs avec le pistolet de son père.

**417. FISCHER, Henry B.:** Le portrait bernois à travers les siècles. Ouvrage composé sous la direction de Henry Berchtold de Fischer. Précédé d'une introduction de Conrad de Mandach. En 3 volumes. Bâle, Frobenius, Compagnie suisse d'arts graphiques, 1920-32, in-4to, richement illustré de planches en n/b et en couleurs et accompagné d'un texte descriptif, tiré à 250 exemplaires, ex. nominatif pour Mr. A. Lindt N° 73, brochures de l'éditeur. (Édition originale). HRB 71064 1750.-

**418. GREENAWAY, Kate:** Almanach de Kate Greenaway pour 1892. Paris, Librairie Hachette et Cie., (gravé et imprimé par Edmund Evans à Londres), (1891), pt. in-8vo, (7,8x10,2 cm), 22 pages illustrées, rel. en d-toile, plats cartonnés entièrement illustrés. Exemplaire en excellent état.

HRB 89160 600.-

L'Almanach comprend les 12 mois + les 4 saisons + 6 autres dessins (y compris la page de titre). Kate (Catherine) Greenaway (17 mars 1846 Londres - 6 novembre 1901), écrivain et illustratrice anglaise de livres pour enfants. Ses illustrations et ses livres étaient très populaires dans les années 1880 et 1890. Les nouvelles techniques de photolithographie lui permettaient de reproduire ses délicates aquarelles. Ses personnages étaient des petits enfants habillés à la mode du début du XIXe siècle : sarrau et justaucorps pour les garçons, robe et bonnet de tissu ou chapeau de paille pour les petites filles. Une génération entière de mères des cercles artistiques éclairés britanniques habilla ses filles avec les pantalons et les bonnets qu'elle voyait dessinés par Kate Greenaway.

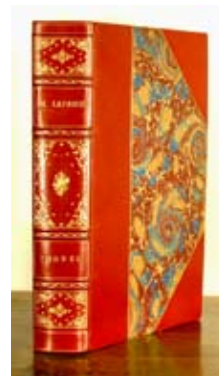


**419. HALLER - SURBEK, Viktor 1885 (Zäziwil BE - 1975 Bern):** Die Alpen. 16 Original-Lithographien von Victor Surbek. Zweisprachige Ausgabe. / Les Alpes. 16 lithographies originales de Victor Surbek. Edition bilingue. Lausanne, André Gonin, 1944, gr. in-8vo, 113 S., ill., en feuilles non reliés, chemise et emboîtage originaux. HRB 67651 300.-

Surbek: Unter der auf Hodler folgenden Malergeneration hat Surbek dessen Erbe am erfolgreichsten weitergeführt u. daran bis in die Gegenwart festgehalten. (Max Huggler in KLS.). Künstler Lexikon der Schweiz XX. Jhd. II, S. 956-9.

**420. Ingres.- LAPAUZE, Henry:**

Ingres. Sa vie & son oeuvre (1780-1867). D'après des documents inédits. Paris, Impr. Georges Petit, 1911, in-4to, 4 ff. + 584 p., ouvrage illustré de 400 reproductions, dont 11 en héliogravure, reliure en demi-chagrin rouge à larges coins, dos richement orné, fers spéciaux, tête dorée. Couvertures originales conservées, très bel exemplaire. HRB 67941 750.-



**421. IVOI, Paul d':** Le Sergent Simplet à travers les Colonies Françaises. Paris, Jouvot, Librairie Furne, 'Collection des voyages excentriques', s. d. (1895), in-4to, titre + frontispice ill. en couleur + 492 p., illustré de 117 gravures dans le texte, de 15 grandes compositions hors texte gravées sur bois et de 6 aquarelles tirées en chromotypographie, d'après les dessins de Lucien Métivet, un cahier (pages 3 à 6) sort lég. de la reliure, belle reliure d'éditeur polychrome en percaline rouge signée 'A. Lenègre & Cie', plat sup. signé 'Paul Souze' entièrement illustré et orné or (scène avec personnages, paysage et médailles), dos avec titre or et ill. d'un personnage, terni, tranches dorées 2 coins lég. touchés, coiffe sup. avec pt. restauration sinon bel exemplaire. HRB 88485 450.-





C'est le 2ème vol. de la 'Collection des voyages excentriques' en 1er tirage. Entre 1894 et 1914, Paul d'Ivoi publia les 21 volumes qui forment la série des Voyages excentriques, qui exploitent le filon des Voyages extraordinaires de Jules Verne. En 1894, le premier volume de la série, 'Les Cinq sous de Lavarède', écrit en collaboration avec Léon Chabrillat, lui valut la célébrité.

**422. idem, La Capitaine Nilia.** Paris, Ancienne Librairie Furne, 'Collection des voyages excentriques', s. d. (1898), in-4to, 436 p. avec 100 gravures dans le texte, 12 gravures hors texte gravées sur bois en noir et 8 gravures sur bois en couleurs hors texte, d'après les dessins de Louis Tinayre, belle reliure d'éditeur polychrome en percaline rouge, plat sup. signé 'J. Fau.' entièrement illustré et orné or (scène dans le désert), dos avec titre or et ill. de 'la capitaine Nilia', coiffe légèr. touchée, dos un peu terni, tranches dorées. Bel exemplaire. HRB 88481 770.-

Très rare 6ème vol. de la 'Collection des voyages excentriques'. Entre 1894 et 1914, Paul d'Ivoi publia les 21 volumes qui forment la série des Voyages excentriques, qui exploitent le filon des Voyages extraordinaires de Jules Verne. En 1894, le premier volume de la série, 'Les Cinq sous de Lavarède', écrit en collaboration avec Léon Chabrillat, lui valut la célébrité.

**423. idem, Le docteur Mystère.** Paris, Combet, Ancienne Librairie Furne, 'Collection des voyages excentriques', s. d. (1900), in-4to, 454 p., illustré de 100 gravures dans le texte, de 12 grandes compositions hors texte gravées sur bois et de 8 compositions tirées en couleurs, d'après les dessins de Louis Bombled, belle reliure d'éditeur polychrome en percaline rouge, plat sup. (légèr. passé) signé 'J. Fau.' entier illustré et orné or (scène avec tigre et personnage), dos avec titre or et ill. d'un personnage légèr. usé (coiffes restaurées), dos un peu terni, tranches dorées. Bel exemplaire. HRB 88699 770.-

Septième vol. de la 'Collection des voyages excentriques'. Entre 1894 et 1914, Paul d'Ivoi publia les 21 volumes qui forment la série des Voyages excentriques, qui exploitent le filon des Voyages extraordinaires de Jules Verne. En 1894, le premier volume de la série, 'Les Cinq sous de Lavarède', écrit en collaboration avec Léon Chabrillat, lui valut la célébrité.

**424. idem, Les semeurs de glace.** Paris, Combet, Ancienne Librairie Furne, 'Collection des voyages excentriques', s. d. (1903), in-4to, 438 p., illustré de 95 gravures dans le texte, de 12 grandes compositions hors texte gravées sur bois et de 8 compositions tirées en couleurs, d'après les dessins de Louis Bombled, belle reliure d'éditeur poly-

chrome en percaline rouge, plat sup. (légèr. passé) signé 'J. Fau.' entier. illustré et orné or (paysage tropical glacé), dos avec titre or et ill. d'un personnage légèr. usé (coiffes et charnières restaurées), dos un peu terni, tranches dorées. Bel exemplaire. HRB 88698 530.-

10ème vol. de la 'Collection des voyages excentriques'. Entre 1894 et 1914, Paul d'Ivoi publia les 21 volumes qui forment la série des Voyages excentriques, qui exploitent le filon des Voyages extraordinaires de Jules Verne. En 1894, le premier volume de la série, 'Les Cinq sous de Lavarède', écrit en collaboration avec Léon Chabrillat, lui valut la célébrité.

**425. Judge Magazin,** 1901, vol. 40, n° 1013 up to n° 1032. 20 issues bound in 2 volumes. New York, Judge, 1901, gr. in-4to, each issue 8 leaves (160 p.) fully illustrated in b/w and with 4 to 8 colour illustrations in each issue, (10 issues per volume), bound in 2 half-cloth contemporary, private bindings. Clean and fine copies. HRB 54979 550.-



**426. KAHN, Gustave (Hrsg):** Europas Fürsten im Sittenspiegel der Karikatur. 1. bis 10. Tsd. Berlin, Hermann Schmidt, o.J., ca 1908, in-4to, 472 S., 468 Textillustrationen + 72 farbigen Kunstblättern nach seltenen und amüsanten Karikaturen aus allen Ländern und Zeitepochen. Original-Leinenband, farbige Ill. auf Vorderdeckel, vereinzelt Gebrauchsspuren, jedoch schönes Exemplar. HRB 62095 250.-

**427. KREIDOLF, Ernst:** Alpenblumenmärchen. Bilder und Texte von Ernst Kreidolf. Erlenbach-Zürich, Rotapfel, 1922, oblong in-4°, 20 Bl. davon 18 Chromolithos, Original-Halbleinenband, Buchdeckeln farbig ill. Schuber. Tadellos. HRB 44741 550.-

**428. LEWITT, Sol:** Piramidi. 10 folding colour prints. Torino, Gall. Marco Noire, 1986, gr. in-8vo, (22 x 68 cm,



folded each meas. 22 x 22.7 cm). HRB 92436 1200.-

Orig. grey cardboard portfolio, including the prints and a folder, without the orig. cardboard slipcase. Published in a numbered and signed edition of 400 copies.

**429. Die Lithographie in der Schweiz und die verwandten Techniken.** Tiefdruck, Lichtdruck, Chemiegraphie. (Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Vereins Schweizerischer Lithographiebesitzer (V.S.L.) 1894-1944). Hrsg. vom V. S. L. Bern, V.S.L., 1944, in-4to, 356 S., mit



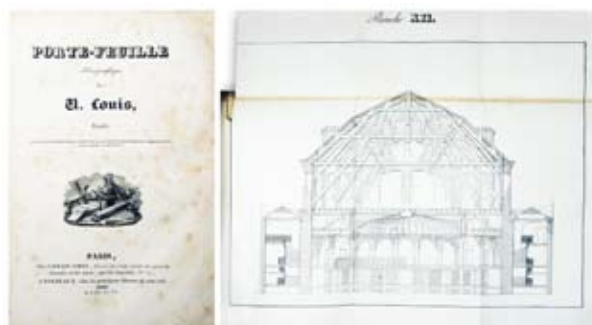
zahlreichen teils farbigen Tafeln und Abbildungen, mit Widmung vom Buchbinder-Lehrmeister 'Hugo Boss' (von

Zürich) an 'Kurt Dinkelacker' de Lausanne, robuster Pergament-Einband, Titelei in Gold auf Buchdeckel, Leder Titelschild. am Rücken. Orig.-Umschlag miteingebunden. Sehr schönes Exemplar. HRB 57620 750.-

Mit Beiträgen von A. F. Gyax, Walter Hugelshofer, H. W. Thommen, H. R. Schmid u.a. und Lithographien für dieses Werk von Cuno Amiet, Otto Baumberger, Fritz Deringer, Wilhelm Gimmi, Charles Hug, Niklaus Stöcklin u.a. sowie Photographien von Werner Bischof u.a. - Schön ausgestattetes Standardwerk zur Geschichte der Lithographie.

**430. LOUIS, Victor (1731-1800):** Porte-feuille iconographique. Précédé d'une notice architectonographique sur le grand-théâtre de Bordeaux, rédigée d'après des documents authentiques. Paris, Carilian-Goery, 1828, in-8vo, 135 p., + 13 planches dépliantes, rousseurs, timbre bleu sur faux-titre 'Bibliothèque du Musée de Fleurier', reliure en demi-parcramin avec titre ms. et étiquette de bibliothèque au dos. HRB 91246 1250.-

Victor Louis entre à l'École royale d'Architecture en 1746, avant l'âge réglementaire qui était de seize ans. C'est en 1755, après neuf années d'études, que Louis obtient, dans un remarquable concours, une médaille d'or lui donnant le droit d'aller à Rome, où il séjourne au Palais Mancini de 1756 à 1759. D'abord spécialisé dans les commandes religieuses, il réalise ensuite de nombreuses résidences privées. Le Maréchal de Richelieu, petit-neveu du Cardinal dont il a rénové l'hôtel particulier, rue Neuve-Saint-Augustin à Paris, le fait venir à Bordeaux pour



construire le théâtre de la ville. Imposant et classique, il eut une grande renommée hors des limites de la ville et devint un modèle pour les théâtres construits plus tard. Victor Louis répond par la suite à de nombreuses commandes de châteaux dans le Bordelais. Philippe d'Orléans qui le rencontre à Bordeaux, lui demande de réaliser les premiers aménagements de la galerie du Palais-Royal.

**431. MASSON, André:** André Masson. Gravures 1924-1972. Édition de luxe avec 3 lithogr. + une suite de 5 oeuvres signées 'epreuve d'artiste André Masson'. Texte par Roger Passeron. Fribourg, Office du Livre, 1973, gr. in-4to, 176 p. avec 3 lithogr. originales + 1 ff. colophon + suite de 5 oeuvres signées, un des dix (10) exemplaires H.C. réservés à l'artiste, à l'auteur et à l'éditeur. Envoi sur titre au stylo-feutre noir signé, reliure en toile rouge, jaquette orig. ill., cartable rouge pour la suite + emboîtage. HRB 89090 5500.-



Mit 3 Orig.-Farbliithographien von Masson, 2 Abb. im Text u. 51 (33 farb.) Tafeln. Orig.-Leinen mit farbig illustr. Schutzumschlag in Schuber. + Suite mit 5 signierten Originalen. Eines von

10 Exemplaren mit 'H.C.' nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Französisch (Für Künstler, Autor und Verleger, hier das handsignierte 'Verleger' Exemplar für Jean Hirschen, Gründer des Office du Livre in Fribourg). - Die drei für dieses Buch geschaffenen und bei Mourlot, Paris, gedruckten Original-Lithographien betitelt: Oaristys; Verführung; Gestirne und Gesichter. - Im Anhang ein Katalog mit ausführlichen Beschreibungen der reproduzierten Graphiken mit Anmerkungen und Kommentaren vom Künstler sowie ein Verzeichnis der wichtigsten Druckgraphiken von 1924 bis 1971. - Neuwertiges Exemplar.

**432. MASSON, André & PASSERON, Roger:** André Masson. Gravures 1924-1972. Édition courante avec 3 lithogr. originales. Fribourg, Office du Livre, 1973, gr. in-4to, 176 p. avec 3 lithogr. originales + 1 ff. colophon, reliure en toile rouge, jaquette orig. ill., emboîtage toile rouge. Bel exemplaire. HRB 93216 500.-

**433. MELANI, A.:** L'ornamento policromonelle arti e nelle industrie artistiche. Raccolta di 40 tavole dorate inargentate e in colori, contenenti più di trecento motivi ornamentali scelti fra i più belli delle arti e delle industrie artistiche antiche, medievali e moderne. Milano, Hoepli, 1886, in-4to, oblong, 41 p. + 40 chromolithographs (colour printed lithos) (splendidi colori), original full illustrated clothbound, inner joints a bit weak, but solid. HRB 88604 550.-



**434. Mode de Paris.** - Album de Bal des créations Parisiennes. L'élégance du soir chez les grands couturiers. Saison 1929. Première année, n° 1. Paris, Bell, 1929, in-folio, 24 planches coloriées au pochoir en pleine page avec 8 p. de texte illustré de modèles en noir et blanc, dans couverture originale, illustration en couleurs montée sur le plat supérieur. HRB 20822 950.-



Superbe créations. Voici quelques créateurs: Jean Patou / Redfern / Lucien Lelong / Agnès / Nanteul / Martial & Armand / Doeuillet-Doucet / Brandt / Suzanne Talbot / Jennvo / Beer / Bernard & Cie / Germaine Lecomte / Nicole Groult / Irfé / Martial & Armand / Jenny / Lamé de Lefaurichon / Alice Bernard / Agnès.

**435. Mon Musée.** Collection 'Le Musée de peinture et de sculpture (du Louvre)', reliés en 15 volumes. s.l., sans nom, (publication de GEORGES LANG édité par fascicule), s.d., milieu ou fin du XIXe siècle, in-8vo, textes en français et anglais, rich. illustré de gravures au trait / text-pages in French & English with hundreds of line-engravings, rel. en parchemin orig., pièces de titre et de toison au dos, tête dorée. Bel ensemble. HRB 93574 3500.-

Les gravures sont classées et reliées selon les écoles d'art. La collection contient: l'école italienne en 5 volumes / l'école espagnole en 1 vol. / l'école flamande (hollandaise & allemande) en 3 volumes / l'école française en 3 volumes / l'école anglaise en 1 volume / peinture et sculpture antique en 1 volume / la sculpture moderne & table (générale) (reliées en 1 volume). Dans l'avis sur les divers modes de classer l'ouvrage, les écoles françaises et anglaises comportent 3 volumes (chez nous 4, dont 3 volumes pour l'école française + 1 volume pour l'école anglaise). Par contre 'la sculpture moderne avec notices biographiques' dans



l'avis rel. en 3 vols., est ici reliée en 1 volume). Chaque tableau avec ses origines, l'endroit où se trouve les tableaux et leurs mesures.

Illustrated with hundreds beautiful engraved plates (line engravings) after the old masters of the different schools of painting and sculpture (with indication of its actual place (of that time, XIXth c.) & its measurements). A fine set in contemporary (19th c.) vellum, spine with contrasting title and serial spine-tickets (red & green), expl. texts in french & english, in all a fine set, published in instalments seems to be very rare complete.

**436. NEBEL, Otto:** Zehn späte Sinngefüge. Zehn Linolschnitte vom Stock gedruckt. Mit Zuraunungen (Sinnsprüchen) des Künstlers. Bern, Galerie Schindler, 1974, 445x350 mm. 12 Bl. + 10 Farblinolschnitte lose, mit Nachlassstempel 'Otto Nebel' Nummer 2 von 100 in den Handel gelangten Exemplaren, in Ln-Kassette. HRB 93218 950.-

Im Impressum nummeriert, alle Blätter rückseitig mit Nachlassstempel, in leinenüberzogener Kassette.

**437. NIKI DE SAINT-PHALLE:** Please give me a few seconds of your eternity. Milan, Gallery Iolas, 1970, in-8°, 36 color-plates (with drawings), some text in english, 3 iron-ring binding. HRB 88969 450.-

Questo libro è stato pubblicato nell'ottobre 1970 a cura della Galleria Iolas in occasione della mostra di Niki de Saint Phalle a Milano.

**438. idem,** My Love, Where shall we make love? imprimé en Suède, Lilo Litografik s. d., (1988),

gr. in-8vo, pages non numérotées, dépliantes, illustrations en couleurs, brochure originale illustrée. HRB 88971 400.-



**439. NIKI DE SAINT-PHALLE: - DESCARGUES, Pierre:** Niki de Saint Phalle, Nanas. Jolas Gallery 1966 N.Y.C. 15 East 55. Published by Galerie Jolas in Paris, Genève and New York, 1966, lg. in-8vo, 6 not numbered text pages + 4 inserted original colour lithographs (printed by Mourlot), illustrated orig. wrappers. (Exhibition catalogue NY). HRB 88967 950.-

**440. NOLHAC, Pierre de:** La Vie et l'oeuvre de Maurice Quentin de La Tour. Paris, Piazza, 1930, in-4to, 132 pages, ornements de Pierre COURTOIS, 24 reproductions de portraits au pastel exécutées sous la direction de Louis GRENIER, sous serpentes légendées + 1 ff. + la suite de 24 planches en couleurs, somptueuse reliure en maroquin rouge, richement orné or, dos à 5 nerfs avec fer spéciaux. Signet. Intérieur des plats en maroquin rouge et vert. Relié à 'Bâle en 1943' chez 'Kaufmann le Maroquinier Rue Francke 97'. Etui bordé. HRB 75575 750.-

Un des 100 exemplaires sur papier Japon Impérial numéroté de 1 à 100, notre exemplaire porte le n° 82. Avec une suite en couleurs des 24 planches. Belle typographie de R. COULOUMA.

One of 100 copies on Japan, finely bound in full red marocco signed Kaufmann Basel.



**441. NORMAND, Ch. (Charles) & BEAUVALLET, (Cécile):** Décorations intérieures et extérieures pour maisons, édifices et monuments publics par Ch. Normand, Beauvallet, Raphael et Prud'hon. 'Recueils d'ouvrages relatifs aux arts et métiers'. Paris, (Bonaventure et Dussossois pour) Bancé, s.d. (ca. 1855), in-folio, 1 titre + 48 planches de figures gravées en pleine page (dess. grav. au trait), la première planche porte également le titre et l'adresse de l'éditeur, début du vol. avec tache d'eau dans la marge latér. se réduisant peu à peu, brochure originale illustrée portant le titre de la collection: 'Recueils ...', au centre étiquette de titre de ce vol., plat infér. avec 'Extrait du Catalogue de Bance, éditeur', qqs lég. taches d'eau et (plat infér. rousseure), ficelles de reliure se lachent qq peu, dos toilé. HRB 71423 1200.-

Ornements, meubles, trépièdes, compositions de figures. camées, trophées, armes, armures, candélabres et plafonds d'après l'antique.

#### Stained-glass

#### Complete set of 18 original colour plates in Art Nouveau designs

**442. RENNER, Franz C. & SEEMANN, Max:** Moderne Ideen für die Kunstglaserei. Entworfen und gezeichnet von Franz Renner und Max Seemann Akad. Maler Wien. 110



Motive (auf 18 Farb-Tafeln). Plauen i. V., C. F. Schulz & Co. Verlagsbuchhandlung, n.d. (around 1910), in-folio, 2 textleaves + 18 tipped-in colour plates on stiff grey-boards numbered from 1 - 18, with in all 110 ('Jugendstil') designs for glass windows, loose as issued in orig. illustrated clothbacked portfolio with ties. HRB 84308 2200.-



Les dessins sont typiquement 'Art Nouveau' et imprimés dans de belles couleurs, conçus pour vitraux et autres décorations et spécialement pour verriers.

Beautiful complete, original, set of 18 colour plates with 'Jugendstil' design for glass windows and decorations.

**443. RÜFENACHT, Emil:** Halt auf Verlangen. Original-Aquarell. Signiert, 1964, 69.5x100 cm. HRB 1240.1 450.-

**444. SENSI, Gaspard (Dessins) & JUBINAL, Achille (Texte):** La Armeria Real ou collection des principales pièces de la galerie d'armes anciennes de Madrid. Frontispice, lettres ornées, culs de lampe par M. Victor Sansonetti. gravures sur bois par M. Faxardo, sur pierre, sur cuivre, sur acier par les meilleurs artistes de Paris. 3 vols reliés ens. Paris, Au Bureau des anciennes Tapisseries Historiées & Paris Chez Didron, (1837) - 1861, in-folio, 3 ff. (faux-titre, frontispice lithogr., préface) + 39 p. avec 29 gravures sur bois in-texte + 40 planches; 2 ff. (faux-titre, titre lithogr.) + 44 p. + avec 33 gravures sur bois in-texte + 1 ff. (table des artistes qui ont coopéré à l'ouvrage, verso blanc) + 41 planches; 1 ff. (titre lithogr.) (sans les 46 p. de texte) + 40 planches, vers la fin qq's taches marginales, toutes les planches lithogr. magnifiquement coloriées à la main, robuste rel. en d-cuir, pièces de titre et de tomainson rouge au dos, coins et charnières touchés. HRB 72552 8500.-



3 parts in one volume. Contemporary beautiful hand-colouring to all the 124 plates (121 + 3 titles). Joints & corners of the binding a bit worn, some leather wear, marbled endpapers, some stains in the lower margin of the last plates, all pages and plates are on tabs. 3 Lithographed titles [printed by Lemercier], 121 full-page plates & numerous wood-engravings in-text. The plates are by Gaspari Sensi; the frontispieces, ornamental letters, and text cuts are by Victor Sansonetti engraved by Faxardo. Complete set of plates of this famous work on the armor and

vestments of the Musée d'Artillerie de Madrid. Jubinal (1810-75) also authored important works on tapestries, manuscripts, medieval literature, etc. This work was originally issued in parts (see Colas) and is hard to find complete with the supplement (in our copy the 46 text pages of the suppl. are not bound in).

**445. SHAKESPEARE, William & FRANK, Sepp (1889-1970):** Hamlet - Prince of Denmark. Mit 35 Radierungen von Sepp Frank. Berlin, Paul Graupe, 1920, in-folio, 145 S. mit 33 Radierungen und allegorischen Kopfzierleisten + 1 Bl. , Prgt. auf Bündeln, Rücken mit



goldgepr. Titel und etwas Vergoldung, Einbanddeckel mit Blinddruck in einer konstruktivistischen Manier, leicht angestaubt, Kopfgoldschnitt, innere Einbanddeckel und Vorsätze mit je 2 ganzseitigen Radierungen in Widerspiegelung. - Prächtiges breitrandiges Exemplar in englischer Sprache. HRB 56020 850.-

Nr. 117 vom Künstler signiert. - "Dieses Werk mit 35 Radierungen von Sepp Frank (1889 - 1970) wurde im Jahre 1920 im Auftrage von Dr. iur. Julius Schröder in München in einer einmaligen Vorzugsausgabe von 182 Exemplaren von Otto v. Holten in Berlin und Heinrich Wetterroth in München auf echtem Japan-Bütten von van Gelder Zonen in Amsterdam gedruckt"... "Der von Professor Lewin Lothar Schücking in Breslau durchgesehene Text folgt der Clarendon-Ausgabe" (aus dem Kolophon). - Sepp Frank studierte an der Münchner Akademie. "Phantasiereicher und vielseitig tätiger Künstler. In gleicher Weise das Figürliche, wie Landschaftliches und Architektonisches beherrschend. Als Maler hauptsächlich Wandbilder für Industriebauten" (Vollmer).

Fine copy with 35 orig. engravings and artistic blindpressed vellum binding. Some offsetting of the protection leaves.

**446. Shunga.** - Erotic color woodblock print book (Enpon) from 19th c. Japan. 13 leaves of Japanese washi paper (every leaf consists of 2 folded leaves) with 14 fullpage woodblock color printed illustrations (of which 6 are double page illustrations), second leaf cut open at the fold, in fine conditions and fresh, original japanese paperbinding, slightly worn. HRB 90853 3200.-

Shunga (picture of spring) is a term used for erotic images in Japan. Like the present fine example they were mostly a form of Ukiyo-e, executed in woodblock print format and often sold in book form called enpon. They show sexual acts between men





and women in different positions, surroundings and clothing. A lot of symbolism can be found in these works that were widely available from the 16th to 19th c. in Edo-Japan and read by both men and women of all classes. Flowers in the background, certain objects lying around etc. carry a special meaning to the knowing reader. Sometimes called ‚pillow books‘ as they were a traditional wedding gift to young couples, to be stored in the Japanese wooden „pillows“ as an instruction or for amusement of the reader. Such pillows can for example be seen in this richly colored work that shows courtesans and samurai having sex in beautiful surroundings and in richly decorated clothing. On the first pages characters are introduced. A courtesan playing the koto, a stringed wooden instrument, meeting a samurai with an umbrella... All in full color printing, a technique developed in Japan during the latter half of the 18th c., replacing handcolored art. Almost all ukiyo-e artists made shunga, because they sold well and for higher prices. Officially they were banned by the Shogunate but still remained popular during the whole Edo period. The introduction of photography led to the decline of this art form at the beginning of the 20th c.

**447. STURM, Leonhard Christoph.** - Sammelband mit 2 Heften zur «Civil-Bau-Kunst». Mit zus. 13 Kupfertafeln und einigen Textholzschnitten. Augspurg (Augsburg), Peter Detleffsen (für) Jeremias Wolff, 1715/1715, in-4°, Tafeln teils mit einigen kleinen Braunflecken und Textbl. etwas gebräunt, das erste Werk mit kleinem Wasserfleck im Rand rechts unten, Original-Holzdeckelband bezogen mit Pergament, oben etwas fleckig, zwei Schliessen, Blauschnitt. HRB 33146 950.-

Enthält: 1) Aufrichtige Entdeckung, des zu Aufnahme der Länder und Commerciens höchst-nützlichen Nivellirens oder Wasserwägens, Finantzien-Räthen, Beambten, Ingenieur, Mechanicis, Landwirthen, Müllern &c. sehr nöthig zu wissen. Worinnen die auserlesenste bekandte Instrumenta zu verfertigen, und zu verbessern, auch andere neue anzugeben, und beyde zu gebrauchen ... 9 Bl., mit einigen Fig. + 4 gestoch. Tafeln. / 2) Ein sehr nöthiges Haupt-Stuck der vollständigen Anweisung zu der Civil-Bau-Kunst, nach Nicolai Goldmanns Gründen, von Land-Wohnungen und Meyereyen, sonderlich vor die von Adel, worinnen Goldmanns Worte ausführlich erkläret, auf die heutige teutsche Praxin appliciret, mit vielen nöthigen Anmerckungen vermehret. 10 Bl., mit einigen Fig. + 9 gestoch. Tafeln, Vgl. Ornamentstich-Kat. Bln. 1993.

**448. The Tatler.** - STEELE; Richard & ADDISON, Joseph (Ed.): The Tatler; or Lucubrations of Isaac Bickerstaff, Esq. No 1. (Tuesday, April 12, 1709) till no. 271 (Tuesday, January 2, 1710). Bound in 4 vols. London, C. Bathurst a.o., 1774, sm. in-8vo, front. + 2 ll. + 300 p. + 7 ll. / front. + 2 ll. + 336 p. + 6 ff. / front. + 2 ll. + 318 p. + 8 ll. / front. + 5 ll. + 320 p. + 6 ll., ex-libris for Auguste Carpentier on each front-endpaper, calf bound, each spine with 2 labels coloured and gilt, capitals defect, some minor rubbing to joints and edges, generally in a good state. HRB 53384 750.-

Famous periodical, which ended in January 1711. The name of Isaac Bickerstaff is an assumed name of the well known Irish man of letters Richard Steele (1672-1729), who edited the ‚Tatler‘ with his friend Joseph Addison (not to be confused with the English dramatist Isaac Bickerstaff who wasn't born until 1735). The ‚Tatler‘ made its first appearance on April 12, 1709. It was partly a newspaper, a journal of politics and society,

published tree times a week. - The woodcut-frontispieces by F. Hryman and C. Grignion in our issue show 4 satiric scenes probably of the narrations published in the ‚Tatler‘. Each vol. has an index. Brit. Encycl. (14th ed.) XXI/367ff and III/542.

**449. TINGUELY. - PONTUS HULTEN, K.G.:** Jean Tinguely META. Berlin Propyläen 1972, 4to (30,5 x 22,5 cm). Durchgehend, teils farbig illustriert. Mit 1 Schallplatte. 363 S. Farbig illustriert (ohne Orig.-Graphik). OLwd.-Koffer m. Metallgriff u. Metallschließe. Farbschnitt. Schönes, wohlhaltenes Exemplar. HRB 92999



750.-

#### Verein der Oltener Bücherfreunde - VOB

**450. HESSE, Hermann:** Aerzte. Ein paar Erinnerungen (= VOB, 99. und letzte Veröffentlichung), Gelterkinden, Offizin Heinrich Lustig, 1963, in-8vo, 72 S. + 1 Bl., Eins von nur 165 num. Exemplaren (1 bis 165) N° 51 für ‚Berty C. Fischer‘ und vom Verfasser handschriftlich signiert. (Gesamtauflage 900). Halbledereinband (schwarzes Maroquin). Kopfgoldschnitt (Handarbeit der Werkstatt Hugo Peller, Solothurn). HRB 90998 500.-

**451. idem,** Bericht an die Freunde. Letzte Gedichte (= VOB, 85. V.), Gelterkinden, Offizin Heinrich Lustig, 1960, in-8vo, 49 S. + 1 Bl., Eins von nur 125 num. Exemplaren (1 bis 125) N° 51 für ‚Berty C. Fischer‘. (Gesamtauflage 785). Halbledereinband (braunes Maroquin). Kopfgoldschnitt (Handarbeit der Werkstatt Hugo Peller, Solothurn). HRB 90990 300.-

**452. idem,** Der Novalis. Aus den Papieren eines Altmodischen (= VOB, 6. V.), Zürich, O. Hartmann & Cie., 1940, in-8vo, 59 S. + 1 Bl., Eins von nur 100 num. Exemplaren (1 bis 100) N° 45. Vom Verfasser handschriftlich signiert. (Gesamtauflage 1221). Halbledereinband. (Handarbeit der Werkstatt George A. Baer, Zürich). HRB 90999 450.-

**453. idem,** Zwei jugendliche Erzählungen (= VOB, 70. V.), Gelterkinden, Offizin Heinrich Lustig, 1956, in-8vo, 1 Bl. + 56 S. + 3 Bl., Eins von nur 135 num. Exemplaren (1 bis 135) N° 51 für ‚Berty C. Fischer‘ und vom Verfasser handschriftlich signiert. (Gesamtauflage 750). Halbledereinband (zitronengelbes Oasenziegenleder). Kopfgoldschnitt (Handarbeit der Werkstatt Hugo Peller, Solothurn). HRB 91003 400.-

**454. JÜNGER, Ernst:** Ein Vormittag in Antibes, (= VOB, 86. V.), Gelterkinden, Heinrich Lustig, 1960, in-8vo, 52 S. + 2 Bl., Eins von nur 120 num. Exemplaren (1 bis 120) N° 51 für ‚Berty C. Fischer‘ und vom Verfasser handschriftlich signiert. (Gesamtauflage 653). Halbledereinband (rostrotes Maroquin). Kopfgoldschnitt (Handarbeit der Werkstatt Hugo Peller, Solothurn). HRB 90972 500.-

**455. idem**, San Pietro (= VOB, 73. V.), Olten-Trimbach, Offizin Georg Rentsch Söhne, 1957, in-8vo, 57 S. + 1 Bl., Eins von nur 115 num. Exemplaren (1 bis 115) N° 51 für 'Berty C. Fischer' und vom Verfasser handschriftlich signiert. (Gesamtauflage 661). Halbledereinband (blaues Maroquin). Kopfgoldschnitt (Handarbeit der Werkstatt Hugo Peller, Solothurn). HRB 90974 500.-

**456. idem**, Im Granit. (= VOB, 12. V.), Gelterkinden, Heinrich Lustig, 1967, in-8vo, 63 S. + 1 Bl., Eins von nur 110 num. Exemplaren (1 bis 110) N° 51 für 'Berty C. Fischer' und vom Verfasser handschriftlich signiert. (Gesamtauflage 630). Halbledereinband (braunes Maroquin). Kopfgoldschnitt (Handarbeit von Hugo Peller, Solothurn). HRB 90991 500.-

**457. idem**, Das Haus der Briefe. (= VOB, 51. V.), Olten-Trimbach, Georg Rentsch Söhne, 1951, in-8vo, 58 S. + 3 Bl. (hs. Brief v. Emile Zola), Eins von nur 100 num. Exemplaren (1 bis 100) N° 51 für 'Berty C. Fischer' und vom Verfasser handschriftlich signiert. (Gesamtauflage 628). Halbledereinband (grünes Oasenziegenleder, Rücken verbleicht). Kopfgoldschnitt (Handarbeit von Willy Schaffner, Rheinfelden). HRB 90992 500.-

**458. idem**, Sturm (= VOB, 1. V.), Olten, Georg Rentsch Söhne, 1963, in-8vo, 99 S. + 1 Bl., Eins von nur 105 num. Exemplaren (1 bis 105) N° 51 für 'Berty C. Fischer' und vom Verfasser handschriftlich signiert. (Gesamtauflage 660). Halbledereinband in rotem Maroquin. Kopfgoldschnitt (Handarbeit von Hugo Peller, Solothurn). HRB 90946 500.-

**459. WALSER, Robert:** Stille Freunde. (= VOB, 24. V.), St. Gallen, Offizin H. Tschudy & Co., 1944, in-8vo, 119 S. + 2 Bl., Eins von nur 150 num. Exemplaren (1 bis 150) N° 65 für 'Alfred Fischer'. (Gesamtauflage 630). Halbledereinband (grünes Oasenziegenleder, auf Rücken verbleicht). Kopfgoldschnitt (Handarbeit der Werkstatt Hugo Boss, Zürich). HRB 90993 200.-



**460. WUNDERLICH. - RADDATZ, Fritz:** Paul Wunderlich. Lithographies 1959-1973. Ed. Luxe (Avec - mit: 5 lithogr. in-Text + suite de 5 lithogr. H.-T.) Fribourg, Office du Livre, 1974, in-folio (29 x 35.5 cm), 170 p., 30



illustrations en couleurs, 20 illustrations en noir/blanc + 5 lithographies originales en couleurs hors-texte + 1 suite de 5 lithographies originales signées et numérotées. Dedicacé par Paul Wunderlich, à Jean Hirschen, éditeur fondateur de l'Office du Livre', reliures en toile sous jaquette illustrée en couleurs. HRB 89093 1800.-

Édition de luxe accompagnée d'un portefeuille contenant 5 lithographies signées et numérotées. Tirage limité. L'artiste a exécuté 5 lithographies en couleurs spécialement pour ce volume + Suite de 5 lithographies hors-texte signées et numérotées, exemplaire hors-commerce numéroté réservé à l'artiste, à l'auteur, à l'éditeur et à ses collaborateurs.

Special "DE LUXE" copy with 5 original lithographic plates in-text + Extra set of 5 original lithographic plates in special portfolio, numbered and signed by the artist.

## GRAPHIQUES & AFFICHES



**461. Affiche funéraire.** - Messieurs et dames, vous êtes priés d'assister aux Convoi, Service et Funérailles de Monsieur Eugène Déprés. Douai, Imprimerie de Vinois, 19 décembre 1853, 70 x 52 cm, gr. imprimé sur papier usé avec intéressantes ill. 'memento mori'. HRB 91183 450.-

**462. BAUMBERGER, Otto:** Mount Pilatus. 7000 t.a.s.l. The mountain of Switzerland. Affiche. Genève, Roto-Sadag, o.J., ca. 1940, 100x60 cm. HRB 93658 750.- ➤

**463. BIEDER, M.:** Vierwaldstättersee mit den Bergbahnen. Rigi Pilatus. Bürgenstock Stanserhorn Klewenalp Morschbach Axenstein Seelisberg Stanstad Engelberg. Affiche en couleurs / Plakat. Aarau, Trüb & Cie, s.d. ca. 1950, 100x65 cm. HRB 93175 450.- ➤

**464. CHIEZE, Jean:** Saint Bernard de Menthon. Patron des Alpinistes. se fête le 15 juin. Gravé par Jean Chièze, se trouve à Paris chez Henri Lefebvre libraire 25 rue du Faubourg Saint Honoré. s.d. ca 1930, 36x26.5 cm, planche gravée sur bois en couleur, signée au crayon de papier à la main sous l'image, Passepartout. HRB 92254 300.- ➤

**465. idem**, Saint Nicolas. Patron des Marins, des Enfants et des Marchands de Vin, se fête le 6 décembre. Gravé par Jean Chièze, se trouve à Paris chez Henri Lefebvre libraire 25 rue du Faubourg Saint Honoré. s.d., ca 1930, 36x26.5 cm, une planche gravée sur bois en couleur, signée au crayon de papier à la main sous l'image, Passepartout HRB 92255 300.- ➤





462



463



464



465



466



467



468



469



470



471



472



473



474





476



477



478



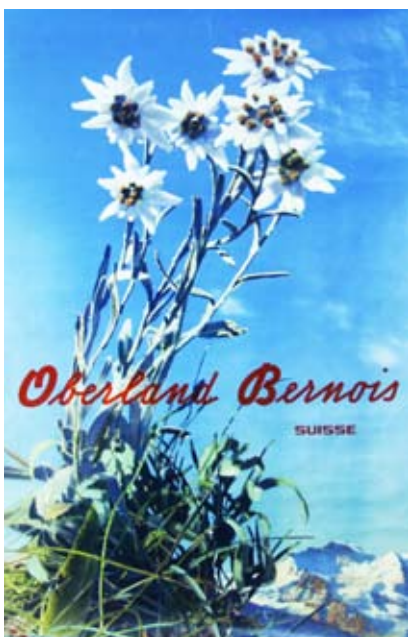
479



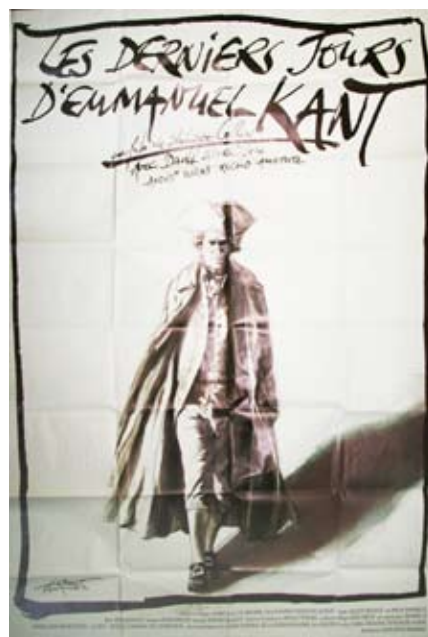
480



481



482



483



484

**Imagerie d'Épinal de Pellerin & Cie**

Toutes gravées sur bois imprimée en noir sur papier et colorisée au pochoir, env. 200 sur 60 cm, 1870-74

- ↙ **466. Armée Française, SAPEUR-POMPIER**, s.d. vers 1870, 197x60 cm, planche en très grand format (assemblage de 3 feuilles), feuille roulée, bon état. HRB 91921 500.-
- ↙ **467. idem, CANTINIÈRE**. HRB 91919 700.-
- ↙ **468. idem, CHASSEUR**. HRB 91918 500.-
- ↙ **469. idem, CHASSEUR A PIED**. (Nouvelle tenue). HRB 91920 500.-
- ↙ **470. idem, HUSSARD**. HRB 91974 500.-
- ↙ **471. idem, TURCOS**, déchirures au pied de l'image sans perte sinon bon état. HRB 91923 700.-
- ↙ **472. idem, ZOUAVES**. HRB 91917 700.-
- ↙ **473. Armée Prussienne, Infanterie de Ligne**. HRB 91916 500.-
- ↙ **474. Régiment de Biélostok**. INFANTERIE de Ligne RUSSE, 235x60 cm, qqs pt. manques et déchirures aux bords sinon bon état. HRB 91922 700.-



III.  
voir  
couv.  
verso

**475. FIX-MASSEAU, Pierre (1905-1994):** The Alpine Route. Venice Simplon Orient-Express. Affichette originale. 1985, 31x50 cm, Epreuve en tirage limité signée par l'artiste 'Fix-Masseau'. HRB 93384 750.-

London - Paris - Zurich - Innsbruck - Venice / Chur (St. Moritz - Arosa) - St. Anton am Arlberg - Bolzano (Cortina d'Empézzo). Lithographie sur carton réalisée par Pierre Fix-Masseau pour la ligne ferroviaire exceptionnelle reliant Paris à Venise par le Simplon. Epreuve en tirage limité signée par l'artiste.

- ↙ **476. GIARRE, L.:** Cane. (Chien de St. Bernard). Firenze, Vincenzo Batelli & Co, 1843, gr. in-Folio, 24.8x32.2 cm (41.5x30.5 feuille), A large hand-coloured engraved plate of a St. Bernard's dog in a snowy landscape, rescuing a boy from under the snow, with extensive educational text below, starting: Il cane del S. Bernardo e varieta di cane domestico... HRB 92281 950.-
- ↙ **477. LANDOLT, Otto:** Luzern. Vierwaldstättersee. Orig. Plakat. Bucher A.G. o.J., 100x65 cm. HRB 93660 750.-
- ↙ **478. LEENHARDT, Max (1853-1941):** Vignes Américaines. Affiche publicitaire. Montpellier, Firmin & Montane, s.d. (vers 1890/1900), 130 x 94 cm, lithographie en couleurs. Annonce des distributeurs suisses montée à gauche sur l'affiche. Papier fragilisé, avec de petites déchirures dans les marges et dans les coins des plis. Sinon bel exemplaire avec pièce ajoutée pour la Suisse. HRB 93235 1250.-

En 1863, la première apparition du phylloxéra à Pujaut dans le Gard infesta ses vignes, suivi par bien d'autres, comme en 1894 le vignoble de Champagne. Progressivement les vignobles du monde entier sont infestés, n'épargnant que les vignobles plantés en terre sablonneuse et les plantes américaines résistantes. En 2006 encore, la Yarra Valley, dans l'état australien de Victoria est atteinte. L'une des méthodes les plus efficaces est de planter des vignes américaines, car on s'était aperçu qu'elles étaient immunisées contre le phylloxéra. Cette dernière méthode était difficilement envisageable, car elle aurait conduit à la perte de tous les cépages français de qualité. Mais elle contenait en germe la bonne solution: utiliser les plantes américaines comme porte-greffes, technique toujours utilisée aujourd'hui, pour se prémunir du phylloxéra. (Wikipédia). L'affiche commerciale offerte ici, d'un grand intérêt historique, faisait campagne pour vendre des cépages américains afin de contrer le phylloxéra.

- 479. MEKKA Orient Virginy Feinschnitt.** Gebr Crüwell Spezialfabrik für Rauchtobak Bielefeld Gegr. 1705, o.J. XX Jhd., 100x60 cm. HRB 93661 550.- ↙
- 480. Montreux-Bernese Oberland Railway.** Switzerland. Affiche en couleurs. La Chaux-de-Fonds, Fiedler S.A., s.d., ca. 1945-50, 100x65 cm. HRB 93174 550.- ↙
- 481. MOOS, Carl Franz:** Kandersteg (Affiche). Schweiz. Zürich, Orell Füssli, o.J., 100x64 cm. HRB 93234 750.- ↙
- 482. Oberland Bernois Suisse.** o.J., 100x65 cm. HRB 93659 350.- ↙
- 483. PIGNON-ERNEST, Ernest:** Affiche de cinéma. 'Les derniers jours d'Emmanuel Kant'. Un film de Philippe Collin. 1994, 115x156 cm. HRB 89102 450.- ↙
- 484. STEINLEN, Marguerite:** LAUSANNE OUCHY. Affiche en couleurs. Lausanne, Roth & Sauter S.A., Printed in Switzerland, s.d., vers 1940, 100x65 cm, pt. déchirure en haut sans perte. HRB 93172 750.- ↙

**GÉNÉALOGIE & HÉRALDIQUE**

**485. Armoiries fribourgeoises en couleurs.** - Wappen der regimentsfähigen Geschlechter der Republik Freyburg in Uchtland. Graviert durch Fr. Jos. Heine 1751. (réimpression). Lausanne, Imp. et édité par A. Denéréaz, 1916, 62x86.5 cm une feuille non pliée / Ungefaltetes Blatt. HRB 552.1 100.-



Réédition de la planche héraldique gravée par Fr. Jos. Heine (Heyne) en 1751 avec 78 armoiries en couleurs des familles fribourgeoises et 23 armoiries des communes fribourgeoises.

**486. (BOVET, Félix):** Armorial Neuchâtelois. Galerie historique du Château de Neuchâtel, contenant les armoiries des comtes et princes de Neuchâtel, des gouverneurs qui ont administré le pays en leur nom, ainsi que des quatre Bourgeoisies. (Avec des notes historiques et héraldiques par Félix Bovet). Berne et Neuchâtel, Soc. litt.



(F.-L. Davoine), 1857, gr. in-8vo, 36 p. + 46 pl. coloriées sur papier léger, dont un titre et 45 pl. d'armoiries (Lith. Kümmerly & Wittmer à Berne, 2 pl. avec mention "gedr. bei Griminger in Zürich"), avec la feuille de publicité originale, exemplaire frais, rel. orig. en toile bleue ornée avec titre doré sur plat sup. et dos, tranches dorées, bel exemplaire. HRB 82216 1500.-

Première édition? de ce premier ouvrage réunissant les armoiries les plus importantes du canton de Neuchâtel. Exemplaire contenant 2 planches supplémentaires non répertoriées dans la liste des descriptions de planches, ni dans la Bibliographie Neuchâteloise, à savoir les armoiries de Jacob Vallier et de François Pierre d'Affry. La publication fut entreprise par F.-L. Davoine, qui a pris comme base de son recueil la galerie d'armoiries qui orne la Salle des Etats au Château de Neuchâtel. Comme celle-ci est incomplète et parfois inexacte elle a été corrigée et complétée. Les planches lithographiées ont soigneusement été coloriées à la main. Le texte contient des introductions et des explications sur les armoiries et leurs porteurs. La partie sur les familles régnantes de Neuchâtel, de Fribourg, de Hochberg, d'Orléans et de Prussie est suivie par les armoiries des gouverneurs, qui contiennent entre autres les armoiries des de Diesbach, de Bonstetten et de la famille fribourgeoise des d'Affry. Baechler, *Iconographie* p. 333; *Bibliogr. Neuchâteloise*, 990 (non identique).

**487. Armorial Valaisan. Walliser Wappenbuch.** Publié par les archives cantonales. Zürich, Orell Füssli Arts, 1946, gr. in-4°, XXIII + 304 p. + 40 planches, ill. avec des armoiries en couleurs, ouvrage tiré à 675 exemplaires, ex. n° 239, reliure en toile orig. Bel exemplaire. HRB 59490 1800.-

Edition originale 1946. (Publié par les Archives cantonales avec le concours des deux sociétés d'histoire du Valais sous les auspices du conseil d'état). Préface de André Donnet.

**488. BLAVIGNAC, J.-D.:** Armorial Genevois. Essai historique sur les armoiries, les sceaux, les milices et les sociétés militaires, les uniformes et les bannières, les médailles et les monnaies de Genève, depuis l'époque la plus ancienne jusqu'à nos jours. Genève, (F. Ramboz pour) les principaux libraires et l'auteur, 1849, in-8°, XII + 368 p. + 42 p. (Explication des planches, Table alphabétique des matières. Errata, Tableaux des souscripteurs) + 47 planches lithographiques y compris le frontispice colorié et planche 15bis (Lith. de Kubli), ex-libris gravé 'Edmond Chenevière', reliure en demi-cuir rouge, dos orné filets et titre dorés. Bel exemplaire. HRB 77630 750.-

L'auteur, J.-D. Blavignac (Genève 1817-1876), était architecte et exerça quelque temps les fonctions de conseiller municipal de sa ville natale. "Il s'est fait connaître par de savants travaux..." (A. de Montet, *Dictionnaire biographique des Genevois* I/63). Planches V (Croix), VI (drapeaux genevois), VII (drapeaux genevois), XIV (insignes avec drapeaux avec tête de mort), XXIII (livrée et décorations) et XLIV (anciens drapeaux de Savoie) ainsi que le frontispice sont coloriés à la main.

Very fine copy of the first edition with 7 of the plates partly or fully handcoloured, especially the flags of Geneva and Savoy and 1 plate decorations. With the (orig.?) signature of Blavignac on first free flyleaf, some unobstructive light stains on the first p. Régis de Courten & B. de Vevey Schweiz. *Wappenbücher*, 1967, - (pas dans l'inventaire).

**489. Des Churbayerischen Hohen Ritterordens S. Georgii Wappen-Calender.**

Mit 'Allmanach auf das Jahr nach Christi Geburt 1793'. 1793, pt. in-8vo, 128 (3 doppeblgr.) Kupfertaf., davon 2 gest. Titelbl., 93 Wappen- und 21 Porträtkupfer sowie 3 historische Szenen. Annullierungsstempel 'Bayer. Nat. Museum' und privater Besitzstempel 'Nico Blanc', fliegende Vorsatzblätter teilweise weggeschnitten. Original- Kalbslederband, Rücken mit Titel- und Jahrschildchen, Reste von Silberverzierungen, Scharniere hinten teilweise gespalten. HRB 87591 950.-



**490. COMBLES, M. de: (Officier au Régiment):** Traité de devises héraldiques. A Paris, L'Auteur, Hôtel St-Pierre, rue des Cordiers près de la Sorbonne (&) Veuve Duchess / Berlin / Nyon / Mérigot / Royer / la veuve Esprit & Blaizot, 1784 pt. in-8vo, 2 ff. (faux-titre et titre) + 233 p. + 1 ff., illustré avec des blasons gravés sur cuivre ex-libris 'Edmond Chenevière', demi-cuir du XIXe, titre or au dos. Bel exemplaire. HRB 77672 650.-

Dans l'édition de 1783 (sans gravures), l'auteur est simplement M. (Monsieur) de Combles, Officier d'Infanterie, dans cette édition c'est M. le Comte de Waroquier de Méricourt de la Mothe de Combles, Officier au Régiment des Grenadiers-Royaux de la Picardie. Le sous-titre est dans les deux éditions identique: De leur origine & de leur usage, avec un recueil des Armes de toutes les maisons qui en portent, un précis sur leur origine & un recueil des faits qui leur sont particuliers & qui ne sont point encore connus, enrichi de gravures, le tout pour servir d'introduction sur l'état de la France.

**491. (DELLION), Apollinaire & MANDROT, A(Iphonse) de:** Armorial historique du canton de Fribourg. Neuchâtel, Lith. de H. Furrer, 1865, in-4°, titre lithographié + 24 planches en lith. couleurs d'env. 600 armoiries, planches non reliées, coll. en feuilles. HRB 1885 750.-

Titre avec pt. déchirures marginales. Avec la planche 24 "Abbesse du couvent de la Fille-Dieu" qui a été publiée plus tard et manque souvent. Bibl. du Ct. de Fribourg 1393 (sous Dellion, nom qui ne figure point dans l'ouvrage même où l'auteur signe P. Apollinaire, Capucin; ce nom ne se trouve pas dans l'index de la dite bibliographie!

**492. Die Bürgergeschlechter von Beromünster.** Im Auftrage der Ortsbürger- und Korporationsgemeinde Münster nach den genealogischen Registern von Dr. Jos. Leopold Brandstetter und Choherr Ant. Dormann zusammengestellt und mit biographischen Beigaben versehen durch Jos. Wallimann-Huber. Erste bis vierzehnte Lieferung (in 14 Broschüren) + 14 Wappentafeln in O.-Umschlag. Münster, Buchdruckerei Münster, 1933, gr. in-8vo, 560 S. (Lieferungen 1 - 7), ill. mit Reprod. von Gravuren und Bildern + zahlreiche Karten u. Pläne, tlws. unaufgeschnitten / 440 S., (Lieferung 8 - 14) + zahlr. Bildtafeln + 15 farbige Wappentafeln, Orig.-Br. HRB 78748 750.-



**493. EGLI, Jean (1828-1870):** Neues historisches Wappenbuch der Stadt Zürich. Nach den besten Quellen bearbeitet. Hrsg. und lithographirt von Jean Egli. Farbendruck von C. Knüsli. Zürich, Selbstverlag, Typendruck von F. Walder, 1860, in-4to, farblith. Titel mit figürlicher Staffage und Gold- und Silberaufdruck + 126 unnn. Bl. (inkl. Berichtigungsblatt) + (zu den 6 Nachtragstafeln) 6 unnn. eingeschob. Bl. Text + ca. 670 farblithogr. Wappenabbildungen auf 52 Tafeln (einschl. 6 Nachtragstaf.) mit Gold- und Silberaufdruck, Textblätter und Tafeln umrahmt mit einf. Linie und Fleuron in den Ecken, teils leicht fleckig am Rand (haupts. fingerfleckig in der unt. Ecke), Textbl. stockfl., Tafeln teils leicht stockfleckig haupts. am Rand, hs. Besitzeinträge auf Vorsatz, schwarzer Original-Leinenband, grosser schöner goldgepr. Titel und Siegel von Zürich auf dem Vorderdeckel, tiefgepr. dekor. Umrahmung auf den Deckeln, goldgepr. Titel auf dem Rücken, Scharniere mit leichten Schabspuren, Goldschnitt. HRB 60299 1500.-

Erstausgabe, mit insgesamt 53 Chromotafeln, einschl. Titel. Schönes Exemplar des Wappenbuches, mit den gold- und silbergehöhten Wappen der noch nicht erloschenen und der ausgestorbenen Zürcher Geschlechter, "wegen seiner schönen Zeichnung und Ausführung in Farbendruck ... sehr gesucht" (Brun). Johann Egli (gen. Jean), Lithograph aus Herrliberg, studierte mehrere Jahre an der Akademie in München, ehe er 1860 in Zürich eine lithographische Anstalt gründete. Unter Benützung des reichen Materials des Zürcher Heraldikers und Genealogen Heinrich Wilhelm Tobler-Meyer gab er das vorliegende Wappenbuch heraus. Dem Band von 1860 einverleibt ist ein Beitrag des Kunsthistorikers Johann Rudolf Rahn über die Gotteshäuser Maria Einsiedeln und Wettingen. Barth 9934; Brun I/413f., vgl. Lonchamp 909, und Dimpfel, Adelslexika/Wappenbücher. Régis de Courten & B. de Vevey Schweiz. Wappenbücher, 1967, N° 308.

**494. idem,** Neues historisches Wappenbuch der Stadt Zürich. + Der ausgestorbene Adel von Stadt und Landschaft Zürich. Komplet in 2 Bänden. Zürich, Selbstverlag, Typendruck von F. Walder, 1860 - 1865, in-4to, Titel mit figürlicher Staffage und Gold- und Silberaufdruck + 126 unnn. Bl. (inkl. Berichtigungsblatt) + (zu den 6 Nachtragstafeln) 6 unnn. eingeschob. Bl. Text + ca. 670 farblithogr. Wappenabbildungen auf 52 Tafeln (einschl. 6 Nachtragstaf.) mit Gold- und Silberaufdruck, Textblätter und Tafeln umrahmt mit einf. Linie und Fleuron in den Ecken, teils leicht fleckig am Rand (haupts. fingerfleckig in der unt. Ecke), Textbl. stockfl., Tafeln teils leicht stockfleckig haupts. am Rand, / Bd. 2: 1. Ausgabe mit 488 Wappenabb. Orig.-Einband. HRB 76011 2500.-

Complète en 2 volumes avec env. 1160 armoiries en couleurs des familles de Zürich (Suisse). Barth 9934; Brun I/413f., vgl. Lonchamp 909, und Dimpfel, Adelslexika/Wappenbücher. Régis de Courten & B. de Vevey Schweiz. Wappenbücher, 1967, N° 308.

**495. idem,** Neues historisches Wappenbuch der Stadt Zürich. 2. Auflage. (Zürich), Lith. Anstalt v. Egli-Schatti, 1869, in-4to, farblithogr. Titel mit figürlicher Staffage und Gold- und Silberaufdruck + 297 S. + ca. 700 farblithogr. Wappenabbildungen auf 64 Tafeln (einschl. 6

Nachtragstaf.), Textblätter umrahmt mit einf. Linie und Fleuron in den Ecken, vereinzelt stärker stockfleckig, im allgemeinen jedoch ziemlich frisch, hs. Besitzeintrag auf Vorsatz, roter Original-Leinenband, grosser, schöner, goldgepr. Titel und Siegel von Zürich auf dem Vorderdeckel, tiefgepr. dekor. Umrahmung auf den Deckeln, goldgepr. Rücken, (orig. Rücken neuaufgezogen). Goldschnitt. Schönes Exemplar. HRB 60433 1500.-

**496. ESTAVAYÉ baron d':** Généalogie historique de la maison de Vigier établie sur titres. A Soleure, de l'imprimerie de l'Etat, chez François-Joseph Gassmann, 1797, in-folio, XVI + 152 p. + 2 ff. (Table) + 219 p. (Preuves), impression sur beau papier fort, avec un tableau généalogique à double page, ex-libris gravé de la famille de Chambrier de Neuchâtel au contre-plat et note ms. verso titre 'Don de l'auteur le 3 juin 1797 Mr. de Chambrier', reliure en demi-basane de l'époque à coins, dos à six nerfs fleuronné, pièce de titre, tranches rouges, coiffes restaurées, très bel exemplaire. HRB 90630 6000.-



Ouvrage de généalogie de toute rareté, elle fut tirée à seulement trente exemplaires à la demande de Louis-François-Henri-Idèle de Vigier, chanoine du chapitre de Soleure, pour les membres de la famille et spécialement l'héritier du nom. L'introduction contient des considérations sur la politique anti-nobiliaire de la Révolution française, qui ne manque pas d'intérêt. Ceci est l'exemplaire

dédié à un membre de la famille noble de Chambrier, famille importante du pays de Neuchâtel. Wegmann, 1163-1180.

**497. Exlibris.** - Sammlung von Schweizer Ex-Libris vom 17. bis 20. Jh. in-4to, zus. 231 Exlibris, die meisten auf festes Papier aufgezogen, mit einer hs. Liste der Exlibrisbesitzer mit Verweisen zu Wegmann u./o. Gerster, in roter Halbleinenmappe, Deckel mit marm. Papier aufbewahrt. HRB 76561 2700.-

Reiche Sammlung von Exlibris aus der Schweiz. Teilweise sind auch Neudrucke oder Probedrucke darunter. Zu den ältesten Exlibris gehören die von Manuel Albrecht von Bern (Schultheiss



v. Burgdorf 1640) und von Lorentz Arregger, Ritter (gest. in Solothurn 1616) oder das Exlibris der Musikgesellschaft in Zürich (um 1650). zu finden sind auch viele illustre Namen, so u.a. die Peyer Im Hof, de Reynold, von Erlach, Iselin, de Tschärner, de Meuron oder das Exlibris von Pierre Tobie Jenni, Bischof

von Lausanne (1815-1845) und anderer religiöser Institutionen wie das Stift Beromünster, das Kloster Hauterive, das Kloster St. Gallen oder die Benediktiner von Muri-Sarnen (hier gleich mehrere verschiedene). Die meisten sind Kupferstiche, doch auch einige Holzschnitte (teilweise handkoloriert) aus dem 20. Jh. sind darunter.

**498. FLACCHIO (Flacchius), E.:** Généalogie de la très-illustre, très-ancienne et autrefois souveraine maison De La Tour, où quantité d'autres familles trouveront leur extration & parentage. Tirée par les plus célèbres auteurs héraldiques d'anciens Monumens, Archives & autres antiquités. En 3 volumes. Bruxelles, Chez Antoine Claudinot, 1709, gr. in-folio, 3 titres gravées + 73 planches gravées, 58 (de 59) planches gravées pour la plupart dépl. + 1 carte dépl., et richement ill. avec des vign. dans le texte, ex-libris, reliure en parchemin d'époque, dos et bords renforcés de parchemin, pièce de titre au dos, très bon exemplaire. HRB 76488 4500.-



Un ouvrage magnifique avec de très belles gravures sur cuivre, des milliers d'armoiries gravées avec ou tenue par des personnages masculins et féminins, dans leurs habits resp. Ein prächtiges, tausende von Wappen darstellendes, seltenes Werk (Thurn und Taxis), welches man, wegen der Menge und Verschiedenheit der Wappen, füglich auch zu den Wappenbüchern rechnen kann (Bernd 1316). Neben der mehrfach gefalt. Kupfertafel fehlen 5 gest. Portr., Tls leicht fleckig u. gebräunt, 1 Taf. mit unterl. Einriss. Guigard 4666; Grundlach 221; cf. Grasse II, 591 (titre identique en 3 vols de 1708); Brunet II, 1275.

**499. GALIFFE J.-A., L. DUFOUR-VERNES et Eugène RITTER:** Notices généalogiques sur les familles genevoises, depuis les premiers temps jusqu'à nos jours. En 7 volumes. Genève, Paris, J. Barbezat, 1829-1895, gr. in-8°, reliure en demi-maroquin vert, dos à 4 nerfs avec dorure, bel exemplaire. HRB 89162 2200.-

Première édition en bel état. Jacques-Augustin Galiffe est l'auteur des 3 premiers volumes, son fils John-Barthélémy-Gaïfre (1818-1890) a publié les 3 suivants avec l'aide de collaborateurs, le dernier tome étant publié par Dufour-Vernes, E. Ritter et C. Picot. Une source historique et généalogique de tout premier ordre, rare complet.

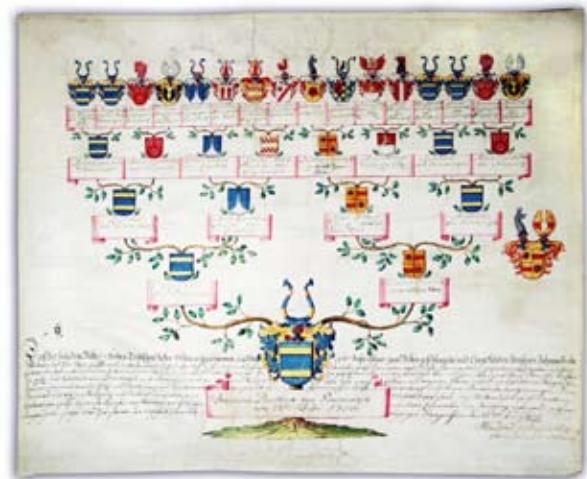
**500. GALIFFE, J.-B.-G. & MANDROT, A. de:** Armo-

rial historique Genevois, en 2 séries. 1. Genève épiscopale, jusqu'en 1535. 2. Genève république réformée. Reliés ensemble en 1 vol. Genève et Lausanne, 1859, in-4°, 34 p. + 8 p. (complément) + 36 planches (dont 35 planches lithogr. en couleurs) avec écussons (armorial), rel. en demi-cuir, titre or sur le dos. Bel ex. HRB 41938 550.-

Complet en 2 parties reliées en 1 volume avec 36 planches, ill. d'env. 800 armoiries en couleurs des familles de Genève. Régis de Courten & B. de Vevey, Schweiz. Wappenbücher, 1967, N° 126.

**501. Gemmingen, von. - Stammbäume.** Zus. 3 Handschriften. Etwas geknittert, mit leichten Bereibungen u. Lagerspuren, insgesamt aber wohl erhalten. HRB 93422 4500.-

Abb.  
siehe  
auch  
S.128



1) Stammbaum des Franz Reinhard von Gemmingen. Deutsche Handschrift auf Pergament. 1. Hälfte 18. Jh. (56 x 77.5 cm) Mit 63 farbigen Wappendarstellungen und Namensschildern, darauf jeweils mit brauner Tinte bezeichnet. / 2) Stammbaum der Franziska Dorothea von Gemmingen. Deutsche Handschrift auf Pergament. Dat. Mergentheim, 27. Juni 1775. (50 x 60 cm). Mit 32 farbigen Wappendarstellungen und Namensschildern, im unteren Viertel 8 Zeilen Text in braunschwarzer Tinte. / 3) Stammtafel der Familie Gemmingen von 872 (Ulrich) bis zur Mitte des 18. Jh., mit einigen Nachträgen u. Ergänzungen bis ca. 1800. (40.5 x 100 cm). Grossformatige und dekorative Stammbäume des schwäbischen Adelsgeschlechts mit gleichnamigem Stammhaus im Kraichgau. - I. Franz Reinhard (1692-1751) war badischer Kammerjunker und Obervogt zu Durlach. Der Stammbaum zeigt seine Vorfahren von Wolfgang von Gemmingen (um 1479-1555) bis zu seinen Eltern Pleikard Dietrich (1630-1695) und Maria Philippina, geb. von Adelsheim. - II. Franziska Dorothea (1750-1781) war die Tochter des kaiserl. Feldmarschalls Reinhard von Gemmingen-Hornberg (1710-1775) und der Sophia Friederica vom Stein (1715-1776). Ihr Stammbaum, der bis auf Weiprecht von Gemmingen (1608-1680) zurückgeht, wurde anlässlich der Aufnahme von Johann Friedrich von und zum Stein, dem älteren Bruder des berühmten preussischen Staatsmanns und Reformers, in den Deutschen Orden angefertigt, dessen Wappen rechts neben den Stammbaum eingemalt ist; in der unteren rechten Aussenecke die eigenh. Unterschrift von Geheimrat und Kanzleidirektor J. M. Tautphoeus. Die Herren von Gemmingen waren ein reichsunmittelbares, alemannisches Rittergeschlecht, das sich nach dem Ort Gemmingen im Kraichgau benannte und über ausgedehnte Besitzungen in Schwaben und Franken verfügte. Die Familie besteht bis heute fort, und die Mehrheit ihrer Mitglieder ist nach wie vor im Kraichgau ansässig.



**502. Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte.** Manuel généalogique ....Suisse. Hrsg. von der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft. Band 1 bis 4 komplett. Zus. 4 Bde. Zürich, Schulthess & Co., 1900-1908, gr. in-8vo, O.-Ln / Pappbd. HRB 74698 1200.-

1) I. Band: Hoher Adel, VII, 415 S., + XXXI Siegeltafeln. / 2) II. Band/ Tome II: Hoher und Niederer Adel./ Dynasties et ministériaux. 1935-1945, 348 S. mit 24 Tafeln, XXI Tafeln. / 3) III. Band/ Tome III: Niederer Adel und Patriziat./ Ministériaux et patriciat. 1908-1916. 418 S. mit XXXV Tafeln, XXI Tafeln. / 4) MURARO, Jürg L.: Band 4: Grafen, Freiherren und Ministerialen. Schweizerische Heraldische Gesellschaft, 1908, 335 S., ill. + 12 Falttafeln, Original-Broschüre.

**503. (GIRARD, François) (1759-1823):** Nobiliaire militaire suisse, contenant les généalogies, l'histoire et la chronologie des familles nobles de la Suisse, avec des preuves ou pièces justificatives à la fin de chaque volume et des notices des maisons éteintes dès les temps les plus reculés. Tome 1 (seul tome publié). Bâle, Emmanuel Tourneisen, 1787, gr. in-8vo, XXVIII + 321 p., brochure originale, tte ms. sur dos. HRB 90749 420.-

Premier et unique volume paru de cet ouvrage, contenant uniquement les 50 familles nobles suisses commençant par la lettre A (Aa-Ayent). Suivies de 64 preuves et qq's additions. Signalons 8 noms du canton de Fribourg: Affry, Agnens de Delley, Alex, Alt de Tieffenthal, Arconcié, Avenches et Autigny. "Citant parfois les origines légendaires de certaines races helvétiques (dans son «Histoire abrégée des officiers suisses»), l'abbé n'échappe pas à leur séduction, ni à l'emphase qu'il sied d'user à l'égard de leurs rejetons en place. Si bien qu'il se raviserait dans son «Nobiliaire militaire suisse» en commençant à en vérifier sérieusement l'origine et à apporter les preuves nécessaires." (Ecrivains milit. fribourg.). L'abbé François Girard, frère du célèbre pédagogue et grammairien, le Père Grégoire Girard, fut professeur au Collège de St-Michel à Fribourg en Suisse. Ecrivains militaires fribourgeois p. 31-36 et 188 (mentionne encore un 2e vol. paru en 1790); BCF 1381 (nom d'auteur Jean-François Girard); DHBS III/423, n° 6 (Jean-François Girard, und gibt für dieses Werk an: 2 Bde. 1787); Barth 10652 (sans nom d'auteur); Barbier III/416d (par J.-Fr. Girard. Basle, 1776-1787 sic).

**504. GROTE, H. (hrsg.):**

Geschlechts- und Wapenbuch des königreichs Hannover und des Herzogthums Braunschweig. Hannover, Carl Kümpler, 1843, in-4to, 4 Bl. + insges. 140 kolorierte lithogr. Tafeln mit ca. 280 Wapenabbildungen, etwas wasserfleckig am Ende, hs. Ex-Libris 'Sophie von Einem, geb. fr. Grote, orig.

Lederband. Vorsätze Leimschattig. HRB 77919 2800.-



Seltenes und gesuchtes Wapenbuch v. Niedersachsen in Erstausgabe mit kolorierten Wapenabbildungen. Loewe 4857; Heydenreich I, 207 u. II, 353.

**505. idem,** Nichtfarbige Ausgabe mit der Beschreibung

der abgebildeten Wapen. Hannover, Carl Kümpler, 1852, in-4to, 16 S. + insges. 140 lithogr. Tafeln mit ca. 280 Wapenabbildungen, stockfleckig, Ex-Libris, H.-Ln, mit aufgez. Orig.-Umschlag. Vergold. Rückentitel. HRB 71691 950.-

1 Tafel 'Hannöversche See-flaggen' + Tafeln I-IX; A1 bis A20; B1 bis B12; C1 bis C64; D1 bis D13; E1 bis E11; F1 bis F10, Seltenes und gesuchtes Wapenbuch v. NIEDERSACHSEN.

**506. HATTSTEIN, Damian Hartard von:** Die Hoheit des Teutschen Reichs-Adels wordurch derselbe zu Chur- und fürstlichen Dignitäten

erhoben wird. Das ist: Vollstaendige Probe der Ahnen unverfaelschter Adelicher Famillien, ohne welche keiner auff Erz- Dom- hoher Orden- und Ritter-Stiffter gelangen kan, oder genommen wird etc...

Vollst. in 3 Bdn. Bamberg, Johann Martin Goebhardt, akademischer Buchhändler, 1751, in-folio, leicht stockfleckig, gest. Wapen-Exlibris 'Bibliotheca Türckheimiana', Stempel "Familienarchiv Brunner" Halb Kalbs-Ldr. der Zeit mit 2 kontrast. Rückenschildchen und reicher Rvergold., Rotschnitt. Schönes Exemplar. HRB 71386 4800.-



Vollständige Ausgabe des berühmten genealogischen Standardwerks., sehr wahrschl. die zweite erweiterte Aufl., da die Erstausgabe von 1729 - 1740 schon während des Druckes Änderungen erfuhr, die dort überklebt wurden. Es diente, wie im Titel vermerkt, in erster Linie dem Nachweis der adligen Abstammung (Ahnenprobe) bei Bewerbung um eine Stelle mit Pfründenbezug oder Aufnahme in Domstifte und Klöster. Der Autor, selbst adliger Abstammung, stammte aus Hessen und sammelte v.a. Ahnenproben aus Süddeutschland. Er publizierte in dem heute sehr seltenen Werk Vorfahrtafeln (Stammbäume) und Wapen von rund 500 Familien. Dabei ging er jeweils von einem 'Probanden' aus, der zwischen 1500 u. 1750 lebte, und kehrte meist 4 Generationen zurück. Diese Aufstellungen enthalten Vor- und Familiennamen, manchmal auch die Lebensdaten der Vorfahren, ergänzt durch schöne gestochene schwarz/weiße Wapenabbildungen. Koll.: Insgesamt 4 gest. Frontispiz von Johann H. Salver, Kupferstecher aus Fulda, jeweils gefolgt von dem rot und schwarz gest. Titl. Bd. 1: 2 Frontispiz: 1. ein Portrait des Fürststaben von Fulda über einer Ansicht der Stadt Fulda selbst, Titl., gefolgt von 2. gest. Darstellungen der Übergabe des Werkes an den Fürststab durch den Verfasser, gemalt von J.C. Schumann, 7 Bl. (Dedicatio u. Erklärungen), 690 S. Stammbäume (mit 186 gest. Wapen im Text) 19 Bl. Register, 1 Bl. Errata, 68 S. Supplementum, 12 S. Verzeichn. der Erzbischöfe u. Churfürsten, 26 S. Generalregister, 1 Bl. Register d. Supplements mit Anleitung für den Buchbinder. Bd. 2: Frontispiz, Titl., 5 Bl., 590 S. Stammbäume + 6 gest. Wapentafeln (in Bd. 2 u. 3 sind die Wapen auf separaten Bl. zusammengefasst), 16 S. Register, 81 S. Supplement mit 2 gest. Wapentafeln, 1 Bl. Anleitung für den Buchbinder. Bd. 3: Frontispiz, Titl., 5 Bl., 592 S. Stammbäume + 5 gest. Wapentafeln, 16 S. Register, Titl. Supplementum mit gest. Zierleisten, 162 S. Supplement + 3 Wapentafeln, 2 Bl. Errata und Buchbinderhinweis mit gest. Zierleisten. Beim 3. Bd. ist der Rücken unten etwas beschädigt und die 6 letzt. Bl. mit alten Restaurationspuren (berühren Text nicht).

Bel exemplaire de cet ouvrage de base relié en demi-veau, dos richement orné, 3 volumes, ill. des armoiries gravées. Graesse III, 218; Von Berchem S. 134.

**507. HERMANN, Hermann (Hrsg.):** Genealogie und Heraldik bürgerlicher Familien Österreich-Ungarns. I & II. Bd. Zus. 2 Bde. Wien, Selbstvlg, 1899, 1902, gr. in-8vo, Titelbl. + 363 S. + 4 gef. Stammbäume / Titel + VIII + 391 S. zahlr. Wappenabb., 4 gef. Beilagen, rez. Leinen (Bd. 1 an Bd. 2. angepasst.) & (Bd.2). Original-Leinenband mit Goldaufdruck. HRB 71682 950.-

Zus. mit 5 mehrfach gef. Tafeln, 2 Doppelbl., gr. genealogischen Tafeln u. zahlreichen schwarz-weißen Wappendarstellungen im Text. Erste Ausgabe Die Stammbaumtafeln zeigen das Haus Habsburg und Habsburg-Lothringen zur Zeit der 50 jährigen Regierung von Franz Joseph I. 1848 - 1898. Wichtiges Quellenwerk zur Geschichte und Genealogie Österreich-Ungarns in einem guten Exemplar.

Les 2 vols. complets se trouvent rarement ensemble. Richement ill. d'armoiries et de tableaux généalogiques. Bien relié: tome 1 toile récente dans le style d'origine / tome 2: toile originale avec riche décor or sur le plat devant.

**508. HUPP, Otto:** Deutsche Ortswappen. Neue Reihe 1-10. In 10 Original-Heften + Registerband (Leinengeb.) Zus. 11 Bde. komplett. Bremen, Kaffee-Handels-AG, o.J. (1929-35), gr. in-8°, ill. Orig.-Br. HRB 59201 700.-

Vollständiges Exemplar, mit den farbig illustr. Titeln der Provinzen, auf der Rückseite eine Einführung, und insgesamt 2827 eingeklebten farbigen Wappenmarken (9 Marken pro Blatt).

**509. IM-HOFF Jacobi Wilhelmi:** Regum pariumque Magnae Britanniae historia genealogica qua veterum juxta ac recentium in illa familiarum Origines, Stemmata, & Res Memorabiliores, Ordine ad novissimum Angliae statum aptato, recentur atque explicantur, additis Aeneis Insignium Tabulis et necessario. Norimbergae, Jaoannis Andrea Endteri Filiorum, 1690, in-folio, 6 ff. (faux-titre, entre-titre 'pars prior', titre en rouge et noir, dédicace, ad lectorum) + superbe frontispice allégorique gravé par Sandrart + 254 p. (recte 234) + 3 ff.régistre + 6 ff appendice + 137 tables généalogiques, (numérotées de I à CXXXVII, qq's'unes sur double ff.) + 4 planches avec 164 armoiries gravées de la Noblesse anglaise, reliure en veau du XVIIème, dos à 6 nerfs richement orné d'une pièce de titre en cuir, bas du dos avec pt. manque. HRB 76142 1200.-

164 armoiries gravées de la noblesse anglaise. Ed. orig. de 1690. Première édition très rare, de cet ouvrage classique sur la généalogie anglaise. Il y a une réimpression moderne de 2003. La page séparée pour l'appendice est datée 1691.

Abb.  
siehe  
S.127

**510. (IM-THURN, Johann-Friedrich):** Wappenbuch der Stadt Schaffhausen MDCCCXIX. o.O., o.V. (Schaffhausen), 1819, gr. in-8vo, Titelbl. mit handkol. Wappendarst. + 12 gest. kol. Wappentafeln mit 144 Wappenabb. gest. v. G. Obergochler + 4 Bl. 'Namens-Verzeichniss der Tit. Herren Subscribenten für das Schaffhauser Wappenbuch' gestochen v. G. OBERKOGLER, rez. Leinenband (Einband Max Bachmann Schaffhausen). Farbig gemusterte

Vorsätze mit zus. einer Farbaufnahme der Wappentafel der Schmiedezunft. HRB 71681 1200.-

Complet avec le titre ill. de 7 armoiries coloriés et 12 planches contenant 144 armoiries coloriées à la main. Reliure en toile simple, titre doré sur le plat devant. Etiquette de relieur à Schaffouse à l'int. du 2ème plat. Régis de Courten & B. de Vevey, Schweiz. Wappenbücher, 1967, N° 213.

**511. JÉQUIER, Léon & Michel:** Armorial Neuchâtelois. Avec la collaboration de Gustave Jéquier et des archivistes de l'État de Neuchâtel. En 2 volumes. Neuchâtel, Paul Attinger (pour) La Baconnière, 1944, gr. in-4°, XIV + 297 p.; VI + 343 S., illustré d'env. 2500 figures dont un grand nombre en couleurs + 27 planches part. en couleurs, couv. et dos de la brochure orig. conservées, nom ms. sur garde, belles reliures en demi-parchemin, plats en toile rouges originales, brochures orig. conservées. HRB 894 1250.-

Très belle publication. Ouvrage réalisé en 1939. En raison de la 2e guerre mondiale, il ne fut achevé qu'en 1944.

**512. KOERNER, Bernhard (Hrsg.):** Deutsches Geschlechterbuch (Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien) Band 42 / 48 / 56 / 65 / 77 (= Deutsch-Schweizerisches Geschlechterbuch Band 1 bis 5 Komplett). Mit Zeichnungen v. Lothar Albert. Bearb. in Gemeinschaft mit Fritz Amberger. Görlitz, Starke, 1932, kl. in-8vo, ca 4000 S., je 2 lithogr. Wappentafeln, div. Stammtafeln und reich ill. Im Text und auf Tafeln, Original-Leinenband, Goldaufdruck. HRB 71561 1000.-

Bearbeitet in Gemeinschaft mit Fritz Amberger zu Rüslikon. Généalogie des familles suisse-allemandes, tome 1 à 5 complets. Publiés dans la série 'Deutsches Geschlechterbuch' vol. 42 -48 - 56 - 65 -77. On trouve rarement l'ensemble complet.

**513. KULL, J.:** Wappen der löblichen Bürgerschaft von Winterthur. / Zus. gebunden mit: Wappen der Anno 1854 lebenden Geschlechter der Stadt Chur. Lith. von J. Kull in Zürich. Zürich, J.J. Siegfried, Lith. v. J. Kull, 1855, in-8vo, handkol. Titelbl. + 12 handkolorierte Wappen-Tafeln (12 Wappen pro Tafel); Titelbl. + 13 farb Tafeln mit 12 Kol. Wappen pro Tafel, H.-Ln, Schönes Exemplar. HRB 89098 950.-

Original-Ausgabe. Edition originale avec les blasons coloriés à la main.

**514. KUPFER, S.** Wappen aller Regiments-fähigen Geschlechter der Stadt Bern. Die Geschlechter Wappen aller Ewigen Einwohner der Stadt Bern. s.d. (mitte 18. Jh., ca. 1760), kl. in 4to (Einband), 50.5x76 cm (Falttafel), gefalteter handkolorierter Kupferstich bestehend aus 12 Blättern auf graue Leinwand aufgezogen, mit insgesamt 415 farbigen Wappendarstellungen, einige Wappen und Namen wurden von einem Zeitgenossen von Hand in brauner Tinte nachgetragen, kl. Wasserfleck unten links, ansonsten sehr guter Zustand, Vorderdeck. innen: Besitzervermerk aus Basel, Hlwd. des 19. Jh. HRB 77794 4500.-

Prachtvolle Kupfertafel mit den 330 Wappen der regimentsfähigen





gen Familien, den 72 Wappen der ewigen Einwohner, sowie den 13 Zunftwappen der Stadt Bern. Ebenfalls farbig gefasst die Titeltartusche mit dem Standeswappen und Wappentier, sowie allegorischen Darstellungen. 10 Wappen und einige Namen wurden von Hand in leergelassene Felder nachgetragen, sowie die ausgestorbenen Familien mit einem kleinen Kreuz unter dem Namen gekennzeichnet. Es existieren mindestens

2 verschiedene Fassungen dieses Kupferstiches, dabei wurden gestochene Familienwappen von der einen Gruppe in die andere verlegt, je nach politischer Situation zum Zeitpunkt des Druckes. Der lateinische Titel in der linken unteren Ecke gibt den Zeichner und Stecher mit 'S. Kupfer Delin et Sculptor' an, und das Privileg der Berner Obrigkeit 'C: Grat. & Priv. Magist: Bernens'.

Exemplaire colorié à la main de toute fraîcheur, 12 segments montés sur toile, plié en 4° avec le privilège des Magistrats de Berne.

**515. LIENHARD-RIVA, Alfredo:** Armoriale ticinese. Stemmario di famiglie ascritte ai patriziati della repubblica e cantone del Ticino. Corredato di cenni storico-genealogici. Con 580 stemmi policromi ordinati in XXIX tavole e 1074 illustrazioni in nero nel testo. Lausanne, Imprimeries Réunies S. A. 1945, gr. in-4to, 1 ff. (faux-titre) + XXXI + 517 p. + 1 ff. (colophon) + 29 planches couleurs (ca. 600 armoiries), rel. en toile orig. Bel état. HRB 76540 1200.-

Ce superbe et très rare ouvrage a été limité à 500 exemplaires. L'époque de sa publication était en effet très défavorable à une large distribution, c'est très probablement pour cela que l'ouvrage se trouve difficilement. Il y a une présentation de l'ancien conseiller fédéral Enrico Celio et une introduction de la Société Suisse d'Héraldique (patron de l'oeuvre) rédigées dans les trois langues nationales principales. Les 29 planches en couleurs (environ 600 armoiries) présentant les armoiries tessinoises, ainsi que les nombreuses illustrations dans le texte, donnent une grande valeur à ce livre. Joint à cet ouvrage 4 brochures, (c'est l'ancien propriétaire qui les avait déjà réunies ainsi): 1) Lienhard-Riva, Alfred: Contribution à l'armorial du Tessin. 1934, 72 p. richement illustré & avec une dédicace de l'auteur à Emile Jung en première page, reliure en demi-cuir, marbré, avec l'enseigne de la bibliothèque Emile Jung en deuxième de couverture. / 2) Société suisse d'héraldique (Ed.): Archives héraldiques suisses. 1975, 96 p. sur deux colonnes, richement illustrée. / 3) idem, 1977, 85 p. / 4) Cambin, Gastone: Armoriale Ticinese. Con notizie storico-genealogiche sulle famiglie. Supplemento a: Armoriale Ticinese di A. Lienhard-Riva. 1962, 11 p. .

**516. MANDROT, A(lphonse) de (Lt. Col. Féd.) & DU BOIS DE PURY, G.:** Armorial historique de Neuchâtel. Neuchâtel, Lith. H. Furrer, 1864, in-4°, 4 ff. + planche de titre + 32 planches chromolithographiées, reliure en toile rouge ornée or orig. (1re édition). HRB 8693 750.-

Avec 32 planches en couleurs, avec env. 640 armoiries des familles de Neuchâtel (Suisse) Barth 9898.

**517. MANDROT, A. (Alphonse) de (Lt. col. féd.):** Armorial historique du canton de Vaud. Contenant les armoiries des évêques de Lausanne, des baillis de Vaud sous la maison de Savoie, des villes, des anciens seigneurs féodaux et d'un grand nombre de familles vaudoises actuellement existantes. Le tout recueilli de documents officiels et d'armoriaux formés avec soin. Lausanne, D. Martignier, 1856, in-4°, 8 p., avec rousseurs + titre lithogr. en couleurs + 23 planches chromolithographiées, illustrées de plus de 600 armoiries en couleurs, reliure en demi-parchemin plus récente, plats en papier dominoté. HRB 43779 550.-

**518. MEYER-KRAUS:** Wappenbuch der Stadt Basel. o.O. 1880, gr. in-8vo, ca. 400 S., mit ca. 200 Tafeln, lose, lithogr. Titelbl. aufgezogen, Original-Pappband. HRB 75111 550.-

**519. MEYER, Dietrich Bürger zu Zürich:** Waapenbuch (sic). Der Wolgeborner Edlen und Bürgerlicher Geschlechten so Anno 1605 entweder mit einer lobligen Statt und Herrschafft Zürich durch Bürgrecht verwandt oder daselbst geregirt und gewonet haben. Mit sonderbarene fleiss auf das Küpfer gebracht und dem Ehrliebenden Zugefallen an tagegeben. durch Dietrich Meyer, Bürger zu Zürich, Anno 1605, gr. in-8vo, 2 gest. Bl. (Porträt v. Dietrich Meijer & Conrad Meijer) + gest. Titelbl. mit Titel in reicher Umrahmung + 56 Tafeln mit 521 Wappenabbildungen + 1 Bl. 'Güter Arbeit folget gute Frucht': emblem-artiger Kupferstich mit Text, unten mit nach innen gefaltetem Blatt + 1 Bl. Register, wobei 2 cm der äusseren Kante fehlen (Buchstabenverlust). Original-Pappband. Abgegriffen. HRB 89107 2500.-

Erste Ausgabe, sehr selten. Auf 56 gest. Tafeln sind 518 gest. Wappenabb. + 3 gest. Konturen, diese von Hand eingezeichnet, es handelt sich um die Familien 'Büeler, Näf, & Reinacher', zusammen 521 Wappenabb. As the portrait of Dietrich Meijer has the date of his death in 1658 and Conrad Meyer has his birthdate of 1618, we presume that this 2 plates are later additions. Brown stain in upper-right corner decreasing to the end, thumbing in the lower corner of all pages, on the whole still a good copy of a much used book. Some side-loss to the printed 'Register'. Halter II, 1976; Lonchamp 2035; Leemann-van Elck, Die Zürcher Buchillustration (1952), 120f; Dimpfel 128 (only ed. 1605); cf. Hegi, Zürichs Heraldik und das Meyer'sche Wappenbuch von 1605 in: Zürcher Taschenbuch 1921/22, pp. 209-240; Schobinger Zürcher Wappenkunde 1993.

**520. MÖLLER, Walther:** Stamm-Tafeln westdeutscher Adels-Geschlechter im Mittelalter. Darmstadt, 1922, 1922, gr. in-4to, 119 S., einige Anstreichungen + 43 Tafeln, Original-Halbleinenband mit Ecken. HRB 71393 750.-

**521. SANCHES DE BAENA, Visconde de:** Archivo heraldico-genealogico. Précédé de Familias Nobres do Algarve et suivi de Indice heraldico ou desripção completa armas de todas as familias. En 1 volume. Lisboa, Typographia universal, 1872, 1900, in-4to, 186 p. + L + 686 p. + CCXXX, quelques annotations à la plume dans les dernières pages, reliure en demi-cuir, tranches rouges, pièce de titre au dos. HRB 71383 800.-

**522. Sceaux en cire.** - Collection de plus de 500 pièces, conservée dans 2 classeurs. in-4to, sceaux de différentes tailles, collés sur papier ou sur carton. HRB 93393 1500.-



La plus grande partie des pièces provient du Canton de Zurich, quelques autres sont d'autres régions suisses ou d'Allemagne. Les sceaux des villes, sociétés ou personnes sont du 18e, 19e et 20e siècles (surtout du 18e, début 19e s.). Les sujets représentés sont nombreux: armoiries, portraits, figures, monogrammes, etc., etc. Collection de cachets en cire commencée à la fin 19e - début 20e siècle, reprise plus tard par un deuxième passionné. L'intérêt de cette collection réside dans les aspects artistiques et historiques relevés par la sigillographie, qui est l'étude des sceaux et qui est considérée comme une des sciences auxiliaires de l'histoire. Dans notre cas particulier, c'est l'iconographie concernant la ville de Zurich qui revêt la plus grande importance pour l'exceptionnelle étendue de son précieux témoignage historique.

**523. SIEBMACHER, Johann:** New Wapenbuch: Darinnen deß H. Röm. Reichs Teutscher Nation hoher Potentaten, Fürsten, Herren und Adelspersonen, auch anderer Staendt und Staette Wapen, An der Zahl über 3320, beneben ihren Schilt und Helmkleinoten, mit besonderm Fleiß erkundiget, und uff Kupfferstück zum Druck verfertigt. Band 1 und 2 zus. Gebunden. Gedruckt zu Nürnberg durch Abraham Wagenmann, 1630, gr. in-8vo oblong, Titelbl. + 7 Bl. + 226 gest. Wappentafeln + 11 Bl. (Index) / (Bd. 2:) Titelbl. + 3 Bl. + 164 Wappentafeln + 8 Bl., hs. Exlibris v. Otto Hupp, Schweinsledereinb. auf 4 Bünde, wenig fleckig, auf d. Rücken Zettel mit ms. Anschrift '1630 1 u. 2'. HRB 71259 2000.-

Das wohl berühmteste deutsche Wapenbuch von Johann Siebmacher (Sibmacher) aus Nürnberg, hier zusammen mit dem Band 2 in einem Band gebunden. Der Titel des zweiten Bandes: New Wapenbuchs II. Theil, Darinnen deß H. röm. Reichs Teutscher Nation hoher Potentaten, Fürsten, Graven, Freyen



Herrn, Ritter unnd vom Adel auch etlicher alten Erbam Patricien u(nd) Wapen, an der Zahl bey 2400, beneben ihren Schild und Helmkleinoten auch deren Zugehörigen Farben mit sonnderm Fleiß also auff Kupfferstück in truck verfertigt. Jeweils mit den Titelblättern der Erstaugaben von 1605 (1. Bd.) und 1609 (2. Bd.) gedruckt, jedoch handelt es sich bei beiden um die Ausgabe von 1630. Jeweils auf der letzten Seite jedes Bandes der gest. Vermerk: 'Gedruckt zu Nürnberg durch Abraham Wagenmann / In verlegung Johann Siebmachers Seeligen Erben / im 1630. Jahr'. Insgesamt rund 5700 gest. Wappen. Das lange Gedicht in der Einleitung des 1. Bds. hier weggelassen. Auf Tafel 150 (Bd. 1) wurden 2 leergelassene gest. Wappenschilder von Hand mit brauner Tinte um Familienwappen ergänzt (Thüring.). Das Werk enthält bayerische, fränkische, schwäbische, rheinländische, Augsburger und Nürnberger Wappen. Vereinzelt Restaurationen aus älterer Zeit, auf d. ersten Seiten kl. Tintenleck am oberen Rand (berührt den gest. Schriftspiegel nicht), gering stockfl., gut erhaltenes Exemplar, zumal es sich um ein Gebrauchsbuch handelt. Dieses Buch stammt aus dem Nachlass von Otto Hupp (1859 - 1949), dem berühmten Heraldiker, Kunsthandwerker und Schriftkünstler, auf der Vorderdeckelinnenseite sein handgemaltes Ex Libris mit der Jahrzahl 1915 und einige Bleistiftnotizen zum Buch. Lipperheide Rc 10; Andresen II, 295, 61.

**524. SPRECHER VON BERNEGG, Anton:** Wapen der Anno 1854 lebenden Geschlechter der Stadt Chur, zusammen getragen aus Wapenbüchern älterer und neuerer Zeit, sowie nach Sigillen und Pettschaften in der Sammlung Bündnerischer Wapen, von Anton Sprecher von Bernegg in Chur. Zürich, J.J. Siegfried, Farbendruck von J. Kull, Lithograph in Zürich, o.J. (1855), in-8vo, Tafeln montiert auf Ansetzfalz, 1 farblithogr. Titel- + 13 Tafeln (12 Wapen pro Tafel= 156 farblithogr. Wapen). Etikette in Rotdruck 'Antiquites & Objets d'art Alb. Sattler Bâle', Halbleinen. HRB 77604 750.-

**525. VILLAS BOAS E SAMPAYO, Antonio de:** Nobiliarchia Portugueza tratado da nobreza hereditaria, e politica ... novamente correcta, emendada, e accrescentada com as armas das familias et cidades principaes ... por Manoel Antonio Monteiro de Campos, e á sua custa impresso. Lisboa, 1754, in-8vo, 353 pp + 15 pp. (alphab. index), repair to a few mainly marginal tears in (p. 33/34, p. 83/84), tiny hole in p. 223/224, some underlining with light blue pencil, browning of the paper, marbled endpaper, hw. former owner's names and stamp on title, 2 book plates on front pastedown, recent hw. former owner's name on white endpaper, 19th (early 20 th. century marbled leather binding in contemp. style, richly gold tooled spine, simple gilt line frame on covers. HRB 71062 1200.-

New edition, enlarged with description of the coats of arms of noble Portuguese families, arranged in alphab. order (p. 229 to 345), and of the main towns and cities of Portugal. The first edition was published in 1676. This work has been a most valuable source of reference for a long time.

**526. WAHLEN, Auguste:** Ordres de chevalerie et marques d'honneur. Bruxelles, Lib. Historique-Artistique, 1844, gr. in-8vo, IV + 341 pp. + 89 pl. gravées sur bois en coul. + 7 pl. en coul. de costumes, ici et là qq's lég. taches d'eau principalement marginales, reliure en d.-cuir rest., dos orig. monté. Bon exemplaire. HRB 50802 950.-



## MÉDECINE

**527. ABERCROMBIE, Jean:** Des maladies de l'encéphale et de la moelle épinière. Traduit de l'anglais et augmenté de notes très-nombreuses par A. N. Gendrin. 2ème édition. Paris, Germer-Baillière, 1835, in-8vo, IX, 640 p., reliure en d.-cuir originale. HRB 74824 500.-

John Abercrombie (1780-1844) publie ici un des premiers livres de neurologie. Cette seconde édition française est augmentée des additions faites par l'auteur et des observations sur les maladies de l'encéphale recueillies par Gendrin dans sa pratique. Ce dernier, médecin à Cochon, est en effet convaincu qu'Abercrombie, par la rigueur de ses observations et sa prudence à en tirer des principes généraux, peut aider à relancer la recherche française dans la pathologie du cerveau, alors entravée par des idées trop générales. Wellcome I-3.



**528. BEVERWYCK, Johannes von (1594-1647):** Allgemeine Artzney. In dreyen Theilen verfasst, der Erste handelend von der Gesundheit, ... der Andere Von der Ungesundheit, ... der Dritte von der Wund-Artzney ... und auss der holländischen in die hochteutsche Sprache übersetzt. Franckfurt am Mayn, Daniel Fieverts sel. Wittib., 1674, gr. in-4°, 2-spalt. Text, 4

Bl., Titel in rot und schwarz mit Druckermarken + 258 S. + 9 Bl. + 381 S. + 11 S. (Index); 6 Bl., mit Titel des 3. Teils + 186 S., illustriert mit insgesamt 61 Textkupfern, etwas gebräunt und vereinzelt brauner Fleck im unteren Rand, Ganzpergamenteinband, staubfleck. Rücken mit altem hs. Titel, Oberdeckel mit Jahrzahl "1705" unten, kleiner Fleuron im Zentrum, und horiz. Tintestreifen oben, Blauschnitt, drei von vier grünen Schnürchen, schönes Exemplar. HRB 7262 5700.-

Die deutsche Übersetzung erschien erstmals 1671 bei Blau in Amsterdam, doch unter dem Titel «Schatz der Gesundheit ... (und der Ungesundheit)», in der Übersetzung Philipp von Zesens, Die Frankfurter Ausgabe enthält als Zugabe einen 3. Teil mit der Wundarzney. Barockes Kompendium der häuslichen Arzneikunst und Diätetik. Die einzelnen Kapitel werden durch deutsche Verse eingeleitet, auch sonst gelegentlich Verse im Text. Am Schluss des 1. Teils (S. 245-255) das "Lob der Gicht, aus des Hieronimus Kardanus Lateinischem verhochdeutschet". Die Kupfer mit allegorischen, emblematischen und historischen Darstellungen, einige auch mit Abbildungen aus der Medizin, Anatomie und Pathologie (Geschwülste etc.). Eimas besitzt eine 1638 gedruckte niederländ. in-8° Ausgabe, und kommentiert: "This small book gives a great deal of advice for the preservation of health in the form of poems, quotations from the Ancients, and philosophical essays. Beverwijck, a Dutch physician whose mother was a relative of Vesalius, wrote letters containing various medical and philosophical questions to various distinguished contemporaries and published their



replies with his letters".

Richly illustrated German reedition of the «Schatz der Gesundheit ... (und der Ungesundheit)», which was printed in Amsterdam 1671. The German publisher added a third part in this edition, van Beverwijck's work «Chirurgia». Hirsch I/517; Wellcome II/159; nicht bei Krivatsy, Waller, Osler, Norman, Eimas, Heirs.

**529. China.** - Chinesisches Originalwerk zur Akupunkturlehre und zur traditionellen Medizin, wohl aus dem 19. Jh., in 12 Heften. in-8vo, 8x11 + 4x12 Bll. (insges. 136 Bll.) mit 2 ganzseitigen u. zahlr. weiteren Abb. im Text (schematische Zeichnungen des menschl. Körpers, Druckpunkte an verschiedenen Körperteilen, innere Organe etc.), gedruckt auf dünnes chinesisches Papier (jedes Blatt besteht aus 4 gefalt. Bll.), ein Titelblatt u. Einband innen etwas fleckig, ansonsten guter Zustand, einheitlicher chinesischer Orig.-Papiereinband d. Z. (mit Buchblock gebunden), Vord. deckel jeweils mit Titel bedruckt, schönes Exemplar. HRB 90559 1000.-

Originalausgabe zur taoistischen Akupunkturlehre der traditionellen chinesischen Medizin in sehr gutem Zustand. Die Abbildungen zeigen den ganzen Menschen mit verschiedenen Druckpunkten, sowie Detailzeichnungen einzelner Körperteile wie den Händen. Auch die inneren Organe werden behandelt und abgebildet.

**530. CRUVEILHIER, J(ean) (1791-1874):** Traité d'anatomie descriptive. 2ème édition. En 4 volumes Paris, Labé, Libraire de la Faculté de Médecine, 1843-1845, in-8vo, XXXII + 615 p. / 764 p. / 730 p. / 839, (5) p., reliure en demi-toile de l'époque. HRB 74823 650.-

Jean Cruveilhier est l'auteur de l'ouvrage monumental 'Anatomie pathologique du corps humain' en 2 volumes, publiés de 1829 à 1842 en 40 fascicules avec plus de 232 figures lithographiées en couleurs. C'est ce monument que Charcot qualifiait de livre admirable, si impressionnant qu'il était à mettre dans les mains de tout futur médecin pour juger de sa vocation. Cruveilhier, first professor of Pathological Anatomy in Paris, gave the first description of multiple sclerosis. (G.-M).

**531. FLOURENS, P.** Recherches Expérimentales sur les propriétés et les fonctions du système nerveux, dans les animaux vertébrés. Paris, chez Crevot, 1824 in-8vo, 2 ff (faux-titre et titre) + XXVI + 331 p. (+ 1 bl.) + 1 ff. (table), légèrement piqué, ex-libris gravé héraldique 'Wm. Haldimand', reliure en d.-cuir aux coins, dos richement orné or, plats marbrés, tranches bleues. Bel exemplaire. HRB 92313 650.-

Experimental proof that vision depends on the integrity of the cerebral cortex. (G.-M). Garrison-Morton 1493; Heirs of Hippocrates 1514; Wellcome III,p.34; McHenry, p. 489.

**532. GALL (Franz Joseph) und SPURZHEIM (Johann Gaspar):** Untersuchungen ueber die Anatomie des Nervensystems ueberhaupt, und des Gehirns insbesondere. Ein dem Franzoesischen Institute ueberreichtes Mémoire von Gall und Spurzheim. Nebst dem Berichte der H.H. Commissaire des Institutes und den Bemerkungen der Verfasser ueber diesen Bericht. Paris und Strasburg, Bey Treuttel und Würtz, 1809 in-8vo, X + 1 Bl. (Schreiben an das franz. Institut v. 1808) + 467 S. (+ 1 S., Druckfehler)

+ 3 (aneinandergeklebte u. gef.) Kupfertafeln mit 5 Abbildungen. Original-Pappband. Bezugpapier vom Scharnier vorne etwas abgeblättert, Kanten, Rücken u. Ecken etwas beschabt, Titelschildchen am Rücken mit kl. Fehlstelle. Rotschnitt. HRB 92314 950.-

Erste Ausgabe. Gall und Spurzheim setzen sich hier ausführlich und abschnittsweise mit dem Bericht der Kommission aus Mitgliedern des Institut de France (Tenon, Portal, Sabatier, Pinel und Cuvier) auseinander und verteidigen ihre neuroanatomischen Ergebnisse. Insbesondere um die Beschaffenheit der weißen und grauen Substanz wurde zu der damaligen Zeit gestritten, und die gängige Annahme eines einzigen zentralen Ortes im Gehirn, von dem alle Erregung ausgehe (Sensorium commune) und das als Sitz der Seele angesehen wurde, konnte angesichts der Befunde von Gall und Spurzheim keinen Bestand haben. cf Garrison/Morton 1389 for his 4 volumes + Atlas of Anatomie et physiologie du système nerveux en général, published only one year later.

**533. GROTE, L.R. (Hrsg.):** Die Medizin der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Bd. 1 bis 8. (ohne Bd. 6) Zus. 7 Bde. Leipzig, Felix Meiner, 1923, gr. in-8°, Bibliotheks-Exemplar, Stempel auf Titelblatt, sonst frisch, Original-Leinenbände / Bd. Hlwd. HRB 88632 450.-

Bd. 1: Hoche / Kümmel / Marchand / Martius / Roux / Wiedersheim. / Bd. 2: Barfurth / Grawitz / Huepp / H.H. Meyer / Penzoldt / Rosenbach / Fr. Schultze / Hugo Schulz. / Bd. 3: Hemmeter (Baltimore) / v. Koranyi (Budapest) / Lorenz (Wien) / Payr (Leipzig) / Petráň (Lund) / Rehn (Frankfurt) / Tendelo (Leiden) / Bd. 4: Freud / Gottstein / Heubner / v. Kries - Much / Ortner. Mit photogr. Porträt-Tafeln und Namensregister zu Band 1 bis 4. / Bd. 5: Braun (Zwickau) / Henschen (Stockholm) / Peters (Rostock) / Ramon y Cajal (Madrid) / Sahli (Bern). / Bd 6 fehlt / Bd 7: Bäumlner (Freiburg) / Boas (Berlin) / von Lenhossek (Budapest) / Poner (Berlin) / Richet (Paris). / Bd. 8: Einhorn (New York) / Faber (Kopenhagen) / Küstner (Breslau) / Rieger (Würzburg) / Unna (Hamburg).

**534. HALLER, Alb. de. (Albrecht von) (1708-1777):** Deux mémoires sur le mouvement du sang et sur les effets de la saignée, fondés sur des expériences faites sur des Animaux. Lausanne, Marc-Michel Bousquet, se vend à Paris, chez David, 1756, in-8vo, frontispice gravé + 1 ff. de titre en rouge et noir + VIII + 343 p., garde avec tampon et nom ms. (effacé), titre avec nom ms. également effacé, reliure en cuir originale dos à 5 nerfs richement orné or, tranches rouges. Bel exemplaire. HRB 84613 1200.-



Edition Originale. "This work on the heart stamps Haller as a first-class investigator and experimental physiologist. His findings are based on animal experimentation and the experiments are carefully documented. The plate showing human blood transfusion is particularly interesting" (Heirs of Hippocrates 885). Le frontispice gravé, collé en partie à la feuille de garde, représente une expérience sur un cadavre.

Fine copy in original 18th c. full calf binding, spine richly gilt. Enthält die von Samuel Auguste Tissot übersetzten Schriften 'De sanguinis motu', 'De cordis motu' und 'De motu sanguinis'. Vorrede Albert von Hallers (ohne Datum). Lundsgaard 261; Bibl. Halleriana 0777.

**535. idem,** Disputationes ad morborum historiam et curationem facientes. Quas collegit, edidit et recensuit Albertus Hallerus. 7 parties en 8 volumes. Lausannae (Lausanne), M.-M. Bousquet (tomes 1 à 6), Sigismund d'Arnay (tome 7 en 2 volumes), 1757-1760, in-4°, avec 8 vignettes de titre (6 en forme de médaillon, avec d'un côté le portrait de HALLER, et une autre vignette dans les 2 derniers volumes) et 34 planches de figures gravées dont 20 repliées, quelques légères taches marginales, ça et là légèrement bruni, reliures en demi-veau, dos ornés or, tranches jaspées. Bel exemplaire. HRB 569 3500.-

First edition of this important collection of dissertations from a large number of 18th century physicians and scientists, illustrated with 8 engr. title vign. 34 (20 folding) engraved plates. After his «Disputationes anatomicae» in 7 volumes and his «Disputationes chirurgicae» in 5 volumes, this is the third and last monumental collective work published by Albrecht von Haller, also being the collection that is most difficult to find. Garrison-Morton's text shows once more the importance of Albert de Haller in 18th century science: "Haller was one of the most imposing figures in the whole of medicine, besides being a superb bibliographer and the founder of medical bibliography. As a physiologist he was the greatest of his time". The German translation was published in 1779-80, 3 volumes in-8°, with the following title «Sammlung akademischer Streitschriften die Geschichte und Heilung der Krankheiten betreffend. In einem vollständigen Auszug gebracht und mit Anmerkungen versehen von Lorenz Crell». Copious copper engravings are illustrating the different texts. Nineteenth century half-leather binding with gilt spines. Apart from some old repairs of its bindings a well preserved copy. Lundsgaard 705; Blake 195; Waller 3998; Wellcome III/199; Hirsch III/33-35; Bibliographia Halleriana 1085.

**536. (Ith, Daniel Rudolf):** Nöthiger Unterricht, wie bey den herrschenden böartigen Fiebern die Krankheit abgewandt, oder aufs zuverlässigste geheilt werde könne. Auf hohen Befehl verfasst, und zum Besten des Landes bekannt gemacht, den 28 Merz 1765. Bern, in Hoch-Obbrigkeitlicher Druckerey, 1765, in-8vo, 36 p., with a woodcut printers device on the title-page, four elaborate decor. woodcut initials, two elaborate woodcut headpieces, and six elaborate woodcut tailpieces in the text, title page a bit dust-soiled and with a small number label stuck on it, small stain on the final leaf, a few pages with small marginal tears, not affecting the text, one signature detached, but present, with the later ownership rubberstamps of Prof. Eld. Liechti in the upper corners of the title-page, p. (3), and 7, all not affecting text, also with a neat contemp. ownership signature in the lower corner of the title-page,



not affecting text, paper spine perished at the head and foot. HRB 44929 950.-

An uncommon monograph on fever by Ith, Haller & Rosselet. Very good, untrimmed copy of an scarce edition.

Hauptverfasser ist Daniel Rudolf Ith; Albrecht von Haller (1708-1777) und Samuel Gottlieb Rosselet sind Mitautoren. Lundsgaard 431; Bibliographia Halleriana 1111.

**537. LUDOLF, Hieronimus (1679-1728), HEISS, Georg Cyprian:** Disputatio inauguralis medica de Tabaci noxa post pastum ... praeside Dn D. Hieronimo Ludolff... publicae eruditorum disquisitioni subjiciet Georgius Cyprianus Heissius, Memmingensis Svevus..., Erfordiae (Erfurt), Typis Groschianis (Johann Heinrich Grosch) 1723, kl. in-4to, 24 S., leicht gebräunt, leichter Eckabriss unten links, Bibliotheksstempel auf verso des Titelbl., Rotschnitt. Ohne Umschlag. HRB 85270 850.-

Early latin treatise on the damages of smoking tobacco after dinner. / Frühe Abhandlung über die Schädlichkeit des Tabaks nach dem Essen. Hirsch, Bd. 3, 858.

**538. Medicinisches Deutschland.** Gallerie von Zeitgenossen auf dem Gebiete der Medicinischen Wissenschaften. Berlin-Charlottenburg, Adolf Ecksteins Verlag, o.J., um 1905, in-Folio, (46x30 cm), 2 Bl. (Titelbl und Einleitung) + 67 Porträttafeln (Lithographien und Photolithogr.) mit Biographien, mehrere Ecken restauriert und Textseiten an den Rändern ausgebessert (ohne Textverlust), Original-Leinenband, farbig mit Tiefprägung (Leipziger Buchbinderei). HRB 90406 1500.-



Selten. 1) Friedrich Ahlfeld + 1 Bl. Biograph. / 2) Ottmar Ammann + 1 / 3) Ottmar Angerer + 1 / 4) Adolf Beginsky + 1 / 5) Bernhard Bardenheuer + 1 / 6) Franz Bardenheuer + 1 / 7) Christian G.H. Bäumlner + 1 / 8) Emil von Behring + 1 / 9) Ernst v. Bergmann + 1 / 10) Otto Ludwig Binswanger + 1 / 11) Ismar Boas + 1 / 12) Otto Bollinger + 1 / 13) Hermann von Burckhardt + 1 / 14) Hanns Chiari + 1 / 15)

Rudolf Chrobak + 1 / 16) Alfred Dürssen + 1 / 17) Paul Ehrlich + 1 / 18) C.A. Ewald + 1 / 19) Paul Flechsig + 1 / 20) Wilhelm Fleiner + 1 / 21) Paul Führbringer + 1 / 22) P.G. Umma + 23) Dugaffky / 24) Robert Gersuny + 1 / 25) Carl Gussenbauer + 1 / 26) Eugen Hahn + 1 / 27) David von Hansemann + 1 / 28) Prof Dr. J. Heurleberg (?) / 29) Otto Heubner + 1 / 30) A. Hoffa + 2 (über die Einrichtung u. Krankheiten i.d. Heilanstalt Hoffa's Würzburg / 31) Max Hofmeier + 1 / 32) Anton Stanislas Jurasz + 1 / 33) L Kocher / 34) A. Kossel + 1 / 35) Hermann Kossel + 1 / 36) Albert Landerer + 1 / 37) Christian Gerhard Leopold + 1 / 38) Dolf Lorenz + 1 / 39) Heinrich Lorenz + 1 / 40) Hermann Lossen + 1 / 41) G.K. Matterstock + 1 / 42) Emanuel Mendel + 1 / 43) Theodor Neubürger + 1 / 44) Otto Neubürger + 1 / 45) Hermann Oppenheim + 1 / 46) Johannes Pfannenstiel + 1 / 47) Louis Rehn + 1 / 48) Bernhard Moritz Carl Ludwig Riedel + 1 / 49) Hermann Senator + 1 / 50) Robert Somer + 1 / 51) Eduard Sonnenburg + 1 / 52) Dr. Schleich / 53) Carl Ludwig Schleich

+ 1 / 54) Julius Schnitzler + 1 / 55) Carl Schönborn + 1 / 56) Gustav Albert Schwalbe + 1 / 57) Julius Schwalbe + 2 / 58) Ernst Schweniger + 1 / 59) Emil Ungar + 1 / 60) Paul Unger + 1 / 61) Paul Gerson-Unna + 2 / 62) Rudolf Virchow + 1 / 63) Adolf Walcher + 1 / 64) Franz C.L.W. von Winkel + 1 / 65) Wilhelm Max Wundt + 1 / 66) W. Winternitz + 4 / 67) Prim. Winternitz.

**539. Recueil de secrets et remèdes**, tant pour guérir les maladies du corps humain, que pour celles des bestiaux. Berne, James de la Cour (Jakob Im Hof ?), 1742, pt. in-8°, 4 ff. + 272 p. + 54 p. (remèdes) + 1 f. (table), nom sur garde 'fontaine', reliure en veau originale, dos orné en or. HRB 40685 750.-

Suite du titre: "avec plusieurs remarques curieuses & utiles sur les differens temperamens, indiquant le régime, les remèdes & les alimens convenables à ceux dont il y est parlé. Ouvrage très utile dans toutes familles, à la ville & à la campagne, qui ne contient rien qui n'ait été éprouvé, & qui sont tous des Spécifiques faciles à composer & à garder". Qq taches.

**540. SCHULEK, Johann Michael:** Taschenbuch der Verandlehre für angehende und praktische Wundärzte. Mit elf Kupfertafeln. Wien, Mich. Lechner, 1834, in-8vo, 208 S. + 11 reich ill. gef. Kupfertafeln, keine Stockflecken, sehr schön erhalten, Etikette "Libreria Antiquaria Matteuzzi Bologna" a. Deckelinnenseite, Halblederband mit Ecken, Rücken mit 4 goldverzierten Bündeln, goldenes Titelschild und Goldornamente, marmorierte Deckel, sehr schönes Exemplar. HRB 83620 350.-

**541. TISSOT, (Samuel A.A.D.) (1728-1797):** Traité de l'épilepsie, faisant le tome 3e du Traité des nerfs & de leurs maladies. Paris, P.F. Didot le jeune, 1770, pt. in-8°, 4 ff. + 419 p., reliure en cuir marbré, dos à nerfs richement orné or, pièce de titre en maroquin rouge, tranches rouges. HRB 92056 950.-

Very important monograph on epilepsy, by the famous physician from Lausanne, Samuel Tissot. One of two or three editions that appeared in 1770. According to the title page of this copy it was published in Paris only. We found descriptions of 1770 editions that indicate Lausanne as the place of publishing, and another one indicating both Lausanne and Paris. Fine copy in contemporary calf, spine on 5 bands richly gilt with title piece of red morocco, red edges. "Tissot collected material for many years for his important treatise on nervous diseases. His work «Traité des nerfs ...» is especially important because of his numerous condensations of previous literature and his precise references to many writers otherwise forgotten or overlooked. One of the most significant portions of this work «Traité des nerfs ...» is his monograph on epilepsy which has appeared separately several years earlier. Overall, Tissot's importance is due to his clear differentiation between diseases of the nervous system and the pathology of the other nervous systems, which lead the foundations of modern neurology" (Eimas to «Tissot: Traité des nerfs et de leurs maladies», 3 parts. Paris and Lausanne, P.F. Didot, 1778-1780). Fine copy in full calf, spine richly gilt Bibl. Nat. Suisse (but indicating: L., P. [s.n.], 1770); Blake 454 (but edition of Lausanne 1770); Hirsch V/594-95; DESM XCVI/611; Olivier, Médecine et santé dans le pays de Vaud au XVIIIe siècle II/1060-1062; DHBS VI/618; Montet DBM II/566-568; Eimas 980.

**542. (WEFELD, Johann Adolf):** Veterinarius oder theoretisch-praktischer Unterricht von der Behandlung, Kur und Wartung der Pferde und des Hornviehs. Nebst einem Anhang von chymischen experimentirten Kunststücken und ökonomischen neuen Erfindungen, in Beziehung auf die Equipagen, zum Reiten und Fahren. In 2 Bänden. Gotha, Carl Wilhelm Ettinger, 1779-80, gr. in-8°, 1 teils verblichenes Frontispiz + 17 Bl. + 568 S. + 22/512 + 61 S., stellenweise wasserfleckig, Pappbände, rot gesprenk. Schnitt, 1. Einband etwas fleckig. HRB 33614 550.-

Das Werk behandelt hauptsächlich das Pferd und die Reiterei. Folgt ab Seite 187 des 2. Teils ein Buch über Rindvieh, u.a. Diät und Arzneimittel. Ab S. 484 beschreibt der Verfasser 52 chemisch-ökonom. Experimente.

## HORLOGERIE

**543. Almanach: Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen fürs Jahr 1780.** Göttingen, Johann Christian Dieterich, 1780, kl. in-8vo, (10 x 6cm) 70 S. + 156 s. ill. Exemplar ohne Kupfer, Ex-Libris Dr. C. Perrtochet, Orig.-Broschüre, Schnitt vergoldet. HRB 92369 250.-

Inhalt: Vergleichen der Mahlerey auf einem Schmetterlings-Flügel mit einem Meisterstück in Mosaischer Arbeit. u.a. / P. Jaquet Droz und H. E. Jaquet Droz, Vater und Sohn, Uhrmacher und Goldschmiede in der Schweiz, S. 66 bis 73.

**544. CHAPUIS, Alfred:** Histoire de la pendulerie neuchâteloise. Paris et Neuchâtel, Attinger Frères, s.d., (1917), in-4to, XII + 490 p., richement illustré en noir et en couleurs, robuste reliure en d.-cuir aux coins, dos à 5 nerfs, l'auteur, le titre, les ornements et filets dorés, couvertures de la brochure originales cons. Bel exemplaire. HRB 77628 650.-

Ouvrage écrit avec la collaboration de Léon Montandon, Marius Fallet, Alfred Buhler, Albert Berner, Arnold Cavin, Paul Ditisheim, Albert Favarger, Henri Rosat et Ernest Sandoz. Préface de Paul Robert. Illustré de 377 figures dans le texte et de 20 planches en couleurs hors texte. Important index et notes biographiques en fin de volume. Ouvrage de référence incontournable sur le sujet.

**545. DERHAM, (William, 1657-1735):** Traité d'horlogerie pour les montres et les pendules, contenant le calcul de mouvemens : la manière de faire & de noter

les Carillons, de changer & de corriger les Mouvement du Pendule. L'Histoire ancienne & moderne de l'Horlogerie. Et Plusieurs Tables toutes calculées; & autres matières curieuses & utiles. Traduit de l'Anglais de M Derham F.R.S.L. Avec Figures. A Paris, Chez Gregoire Dupuis, 1731, pt. in-8vo, 6 ff. (titre, dédicace, table, avis, errata) + 188 p, avec 1 gravure in-text + 2 ff (Approbation) + gravure sur cuivre dépl. + 4 pl. de tables d'Equation d'après Framsteed, reliure en veau orig. d'époque, dos à 5 nerfs orné or, début de fente aux charnières sup., coins touchées. HRB 90250 3600.-

Première édition française, plusieurs annotations et calculs ms. de l'époque dans les marges. Les gravures montrent 1) Mouvement pour montres et horloges avec l'explication des termes de l'art. 2) Planche avec écriture musicale avec additions à la main 3) Mouvement schématique. La gravure in-texte montre: 'Table de Carillon pour le Pseaume 100'. A l'intérieur du premier plat un texte imprimé, extrait d'un ouvrage posthume (1736) 'on the vibrations of pendulums' (cf. Poggendorff) sur l'indication des sons des jeux de l'orgue qui fait qu'ils paraissent trembler. Organi tremulus. C'est une soupape ou un petit ais mobile avec un ressort qui... Tardy 74; Bromley 263 (translation of: 'the artificial clockmaker'; Poggendorff I, 552-3 (ne mentionne pas l'ouvrage).

### Horlogerie du XVIIIe siècle

#### 50 planches gravées sur cuivre de 'L'Encyclopédie Méthodique'

**546. DIDEROT, Denis & ALEMBERT, d':** Horlogerie. 68 planches gravées par Benard d'après Fossier. Tirée de 'L'Encyclopédie Méthodique'. Paris, Panckoucke, ca. 1780, in-4to, 50 planches gravées sur cuivre et 4 suites de suppl. avec 18 planches gravées, avec légendes, belles impressions des gravures sur beau papier épais, non rognées, sans la partie texte, belle reliure récente en demi-cuir aux coins, dos à quatre nerfs avec ornement, papier marbré sur les plats. HRB 72481 1500.-

**547. FÉTIL, aîné P. (de Nantes):** La théorie de l'horlogerie réduite en tableaux. Ouvrage dont le propre est de former des idées justes, ainsi que rappeler beaucoup de choses que la mémoire ne sauroit retenir. Composé 1° d'un corps de Tableaux, format grand in-folio, et 2° du présent in-octavo, qui contient le développement des considérations sur les diverses parties de cette théorie. Ens. 2 volumes. A Paris, Chez l'Auteur, (de l'imprimerie de l'Année Littéraire), An XI (1803), in-8vo, & in-folio (40.5x26.2 cm), 1. in-octavo) 232 p. + XII (Table des sommaires) + 4 ff. (Observations et expositions qui conduisent à l'intelligence du présent développement de ladite théorie & fautes à corriger) + 77 p. (précis de notions utiles aux Artistes...) (+ 1 p.) + 1 ff. de publicité pour la vente des 'Tableaux' / 2. 'Tableaux' in-folio) 14 ff. (dont le titre + une feuille d'explication de la théorie de l'Horlogerie réduite en tableaux, suivi de 12 feuilles comprenant XXXIX tables), reliure en plein veau, coins usés / cartonnage simple. HRB 90256 2500.-

Très rare, première et unique édition. Sur les 12 planches de 'Tableaux' il en a 5 qui ont été doublées de papier blanc (anciennement) dont qq's unes ont subi des pertes dans les marges latérales





et un peu dans les tableaux eux-mêmes, néanmoins l'ouvrage en deux formats différents et très fragiles pour ses tableaux, ne se trouve quasiment jamais: ils ont miraculeusement survécu jusqu'à nos jours, nous n'avons trouvé aucun autre exemplaire complet. Bromly Clockmakers Library - ; Poggendorff - ; Qué-rard: La France littéraire, T. III, p. 116. Titre: l'Art de mesurer le temps avec précision, ou la Théorie de l'Horlogerie... 1803.

**548. GALEN, Petrus van:** De pendulo ejusque adplicatione ad telluris figuram determinandam. 'Disputatio mathematica inauguralis'. Amsterdam, Sulpke, 1830, in-4to, 4 Bl. (Vortitel, Titelbl., Widmung, Praefatio) + 68 S. + 3 gef. Tabellen + 2 Bl. (Sloet B.W.A.E. : aan mijnen vriend P. van Galen (Freundschafts-Gedicht)), mit hs. Ex-Libris 'Ls. v. Ofterdingen im Dec. 1831' und 'Viro clar. Bohnenberger m.a.' Original-Pappband mit Holzschnitt-Rahmen und Holzschnitt-Vign. HRB 90267 750.-

Sehr seltene Dissertation von P. v. Galen: Matheseos & Philosophiae Naturalis Doctor, Universität Utrecht 1830. Bromley -.

**549. RIDEREAU (Sieur de):** Recherches sur le vrai moyen de perfectionner les pendules à seconde, destinées à indiquer les équations journalières du soleil par le moyen d'une cadrature simple, solide, cela avec une précision à laquelle on n'est pas encore parvenu. 2 parties en 1 volume. Paris, Desnos, 1770, in-8vo, VIII (Titre, dédicace, épître, avis (2ff. inversées) + 63 p. (+1); 77 p. (+1) + 1 ff. (Errata), ex-libris 'Feutray marchand relieur à l'orient ... le tout à juste prix', reliure en veau d'époque, dos richement orné or, pièce de titre en maroquin rouge, pt. galerie de vers à la charnière du 2e plat, sinon bel exemplaire. HRB 88904 4000.-



Ouvrage rare du maître horloger de Paris. Une nouvelle édition a paru en 1775. Une indication a été rajoutée à la main sur le titre par après: 'sur le vrai moyen de perfectionner... 'et régler'. L'ouvrage est dédié à Monseigneur le Duc de Chartres. La deuxième partie a pour titre: 'Tables de rapport du tems moyen au midi vrai ou l'on trouve, la Minute & la Seconde que doit marquer une Pendule parfaitement réglée, à l'instant que le Soleil arrive à son Méridien. Not in Bromley 'Clockmaker's Library'; Qué-rard VIII, 44.

**550. SAUNIER, Claudius:** Traité d'Horlogerie moderne théorique et pratique. 2me édition. Paris, Bureau de la Revue Chronométrique, 1875, in-4to, VIII + 832 p. + 21 doubl. planches en couleurs, rousseurs éparses, reliure en d.-cuir aux larges coins, dos avec titre or. HRB 76416 600.-

**551. Le spectacle de la nature, ou entretiens sur les particularités de l'histoire naturelle,** Qui ont paru les plus propres à rendre les Jeunes-Gens curieux, & à leur former l'esprit. Tome septième, contenant ce qui regarde l'Homme en Société. Nouvelle édition. Paris, Freres Estienne, 1755, pt. in-8vo, frontispice + 560 p. + 25 planches, rel. en cuir orig., dos ill. avec des ornements. HRB 92566 350.-

Table des matières e.a.: Le logement de l'homme - ameublement - les arts qui instruisent l'homme - suite des professions / la Musique Baroque & la Musique chantante / La paléographie Française & langage - la fonte des Cloches - la construction du moule d'une Cloche - Instrumens nécessaires à la construction du moule - Pratique de la fonte en bronze / L'horloge - les horloges à roue - le pendule ordinaire - la fusée - Idée d'une montre ordinaire - L'horloge à poids & à secondes / Mémoire sur la fabrique des glaces de Saint-Gobin.

**552. VIGNIAUX, (P.) Horloger de Toulouse:** Horlogerie pratique, A l'usage des apprentis et amateurs. Seconde édition. Revue, corrigée et augmentée de la connoissance de la Répétition. A Toulouse, Chez l'auteur, rue des Filatiers et Chez Bellegarrigue, Imprimeur-Libraire. grande rue, vis-à-vis les Carmes, Section 6, N° 114. 1802, in-8vo, 2 ff. (faux-titre et titre avec vign. gravée) + IV (Préface) + 434 p. + 8 p. (table à 4 colonnes de chiffres) + 14 planches gravées dépl., cartonnage original simple. 2me plat du cartonnage manqué. HRB 90262 2250.-

Seconde édition augmentée de presque 100 p. et de 2 planches par rapport à la première éd. de 1788 qui contenait 342 p. et 12 planches. Important ouvrage de base qui contient les descriptions 'in extenso' du développement de la montre à roue de rencontre (planche VIII) de divers outils et de ressorts à courbe alongée.



Bromley, Clockmakers library 858 (First edition 1788 only, with ill. of one plate); Qué-rard T. 10, p. 162.

## SCIENCES NATURELLES



**553. ALLERS, C.W. & GANGHOFER, Ludwig:** Das Deutsche Jägerbuch. 2. Aufl. Stuttgart, Berlin und Leipzig, Union Deutsche Verlagsges., 1890, gr. in-4°, Frontispiz + 4 Bl. + 221 S., reich ill. in-Text und auf ca. 55 Tafeln, ill. Original-Leinenband, Goldschnitt.

Schönes Exemplar. HRB 30873

600.-

**554. BAUDRILLART, (J. J.):** Dictionnaire des Pêches. Contenant l'histoire naturelle des poissons et des autres animaux aquatiques qui font l'objet de la pêche des Européens Avec un Atlas composé de 44 planches. 'Traité général des eaux et forêts, chasses et pêches' 4e partie.

Paris, Arthus Bertrand, 1827, in-4to et in-folio, 10 p. + 638 p. avec texte sur double col. + Atlas de 44 planches lithogr. par E. Blanchard + 2 ff. + 17 (recte 15) p., par endroits fortes rousseurs, ex-libris Emil Uhles, reliure en d.-toile (texte) et d.-cuir, dos orné (atlas avec la couverture de la broch. orig. cons.). HRB 83879 2800.-

Première édition. Les planches lithogr. montrent des ustensiles et bateaux de pêche, leur façon de pêcher ainsi que de nombreux spécimens de poissons.

Complete fishing encyclopedia. Text and atlas volume with 44 lithographic plates. Various ways of fishing by day & at night, with nets, also flyfishing. Thiégué 60; Dean I, 76.

**555. CAMUS, E.-G.:** Iconographie des orchidées d'Europe et du bassin méditerranéen. Avec la coll. pour l'anatomie de A. Camus. 2 volumes de texte + 1 atlas. Paris, Paul Lechevalier, 1929, 1921, in-4°, in-Folio, 320 p. / frontispice (photogr. de l'auteur) + p. 321 à 560, avec 237 figures dans le texte et 11 planches lithog. supplémentaires (= Atlas 2e partie - pl. 123 à 133 noir-blanc) / Atlas in-folio avec titre et 122 planches lithogr. dont 110 coloriées à la main, brochures originales / Atlas non relié dans cartable original, bel exemplaire. HRB 39744 1700.-



Les volumes de texte non coupés. L'Atlas merveilleusement mis en couleurs. Le tome 1 porte la date de 1928 sur le titre et 1929 sur la couverture. L'Atlas a été publié déjà en 1921 avec 122 planches. Les 2 vols de texte avec les 11 planches suppl. très rare.

Beautiful copy of this rare orchid book. 1 Atlas published in 1921 with 122 plates of which 110 are handcoloured, 2 vols de text with 11 suppl. plates. All in very good condition. Nissen mentions 122 coloured plates, this must be an error because the last 13 plates are anatomical details and are left black/white. Curtis Orchids Bibliography p. 241; Nissen BBI 316.

**556. COUCH, Jonathan:** A history of the fishes of the British Islands. Illustrated with 252 coloured plates. In 4 volumes. London, Groombridge, 1864-67, in-8°, altogether 252 coloured plates, heraldic Ex-Libris 'Joseph Greene' with devise 'Nescia Fallere Vita', green half-leather publisher's binding, spine richly decorated in gold with fish-ornaments, slight rubbing, corners a bit bumped, gilt edges, in general a nice and decorative set. HRB 37817 2000.-

This work is regarded as one of the fundamental contributions to British ichthyology (Wood). Second and third edition of this beautiful fishbook, first editions were published in 1862-65. It shows the popularity of this book, that only 2 years after publication a second and even a third edition were printed. Complete with the 252 nicely coloured plates.

Mischexemplar der 2. u. 3. Ausgabe.- Die hübschen Tafeln mit Fischdarstellungen in leuchtendem, zeitgenössischem Kolorit, teils vor landschaftlichem Hintergrund.- Exlibris, vereinzelt leicht braunfleckig, insgesamt aber sauberes Exemplar in dekorativen Einbänden. Nissen ZBI 979; Nissen, Schöne Fischbücher 44; Mulder Bosgoed Bibliotheca Ichthyologia 734.

**557. DARWIN, Charles:** Voyage d'un naturaliste autour du monde. Fait à bord du navire le Beagle de 1831 à 1836. Traduit de l'Anglais par Ed. Barbier. Paris, C. Reinwald,

1875, in-4to, 2ff. (faux titre et titre) + VIII (préface) + 552 p. + 22 p. (catalogue de l'éditeur) + 1 ff. de table, non rogné titre avec timbre de bibl., ms. sur faux titre 'H. de Rollier déc. 1911', rel. en toile verte orig., dos avec une pte étiquette de bibl. Bel exemplaire. HRB 73999 1500.-

Première édition française, traduite sur la base de l'édition de Londres de 1860. Après l'ouvrage 'L'origine de l'espèce' le 'Voyage d'un naturaliste' c'est l'ouvrage de Darwin le plus souvent réimprimé, surtout connu sous le titre 'Le Voyage du Beagle'. A part les qqs. signes de bibliothèque, exemplaire sans rousseurs et frais, dans sa reliure d'origine.

**558. HALLER, Albertus (de) (1708-1777):** Opuscula sua botanica prius edita recensuit retractavit auxit coniuncta edidit Albertus Hallerus. Göttingae, Jo. Wilh. Schmid, 1749, in-8vo, 4 ff. bl. + 4 ff. (titre en rouge et noir avec vignette gravée - dédicace - praefatio) + 396 p. + 2 ff. bl. + 5 planches gravées dépliantes, un peu bruni, pages non rognées, non coupées, reliure du XXe s. en demi-toile simple, plats marbrés. HRB 93565 750.-

First edition of this collection. A. Haller was the first botanist to realize the importance of herbaria to study variation in plants and he therefore included material from different localities, habitats and developmental phases. Haller also grew many plants from the Alps himself. The present study contains a reprint of six pamphlets by Haller, each with half-title. These pamphlets provide extensive discussion on history of description of alpine plants, methods for studying botany including anatomy and his own observations illustrated by five plates. Collation: Introduction dated 1749 - Iter alpinum - De studio botanices - Cropp ex itinere - De botanices utilitate - Iter helv. - Allium, all dated 1749. Hunt, 535; Pritzel, 3722; Lundsgaard 462; Bibliographia Halleriana 1254.

**559. HOCHSTETTER, M. Ch. F.:** Die Giftgewächse Deutschlands und der Schweiz in lithographirten und colorirten Abbildungen mit erläuterndem Text. Zum Gebrauch in Volksschulen, Realanstalten und Gymnasien und zum Selbstunterricht. (Tafelband). Esslingen, J. F. Schreiber, 1844, gr. in-4to, 1 Bl. + XXIV lithogr. Doppelfarbtafeln (= 48 handkolorierte Tafeln), Original-Pappband. Stärkere Gebrauchsspuren, Rücken fehlt teilweise. HRB 83734 400.-

Abgebildet sind Blumen, Beeren, Pilze, Gräser, Mutterkorn, etc. etc.. Tafeln etwas fingerfleckig.

**560. JERICKE, Richard:** Jagd-Album nach den berühmten Jagdmalern. Leipzig, Bibliographische Anstalt Adolph Schumann, 1906, in-folio, XXVIII Kapitel mit je ca. 4 S., illustr. mit zahlreichen Abb. in s./w., Name eines früheren Besitzers auf dem Vorsatzblatt und dem Schmutztitel 'Paul Stähli', Original-Leinenband, illustr. und mit vergoldeten Verzierungen. Bunte orig. Vorsätze. Sehr schönes und frisches Exemplar. HRB 86502 300.-

**561. LUNEL, Godefroy (1814-1891):** Histoire naturelle des poissons du bassin du Léman. Genève, H. Georg, 1874, in-folio (34 x 51 cm), 2 ff. + XII + 212 p., avec 20 magnifiques planches lithographiées en couleur intercalées de serpentes, rousseurs surtout sur les feuilles serpentes, reliure demi-toile (début XXe), brochure originale

montée sur les plats et le dos. HRB 39930

5000.-



Un des plus beaux livres de poissons en première édition. Lunel: Poissons du Lac Léman avec 20 magnifiques lithographies en couleurs.

First and only edition. One of the most beautiful Swiss fishbooks ever published. Text and 20 magnificent large colour lithographs, painted by Lunel's son

and printed at first by Jacomme on his lithographic press in Geneva. As the quality of printing and the experiences of illustrated works were more up to date in Germany, printing of the plates were continued by Theodor Fischer in Kassel. Printed in many colours, gold and silver, the whole procedure was very expensive, but gave to the illustrated bookworld a brilliant and sparkling work of high standard. Most of the copies are cut up and separate plates are hanging on many walls. Apparently this book was printed in a small number of copies.

**562. ROEMER, Johann Jacob (1761-1819):** Genera insectorum Linnaei et Fabricii iconibus illustrata. Vitoduri Helvetorum (Winterthur), apud Henric. Steiner, 1789, in-4to, VIII, title with 1 handcoloured engraved vignette + 86 p., ill. with 1 engr. plate with 2 vignettes (p. 37) + 2 leaves + 37 engraved plates of which 36 handcoloured (light browning or foxing to 4 pl., generally crisp), heraldic bookplate 'C.K. Kemeys-Tynte', monogram 'AGKL', green morocco binding on raised bands, gilt spine, covers with gilt frame composed of lines and floral motive, inside cover framed with dentelle, slight rubbing, gilt edges. Fine copy. HRB 36514

6500.-



36 handcoloured plates on insects. One of the most attractive 18th c. Swiss publication on entomology, by J.J. Roemer, physician in Zurich. First and only edition, of which the splendid handcoloured plates were drawn and engraved by the famous Swiss artist J.R. Schellenberg, being an entomologist himself. He illustrated a number of botanical and entomological works

and became most famous for his elaborate drawings showing the smallest details. The author wrote the following about him: "Eben dieser Schellenberg hat ... eine erstaunliche Menge von Insecten nach der Natur gezeichnet und gemahlt ... Richtigkeit der Zeichnung, Leben und das herrlichste Colorit scheinen da miteinander um die Palme streiten zu wollen. Auch die vielen in Kupfer gestochenen Insecten-Abbildungen, die wir von ihm haben, zeugen von seiner Kunst, ..." (Thanner p. 144). The 36 splendid handcoloured plates of insects show: coloeoptera (7 pl.), hemiptera (4 pl.), lepidoptera (butterflies, 12 plates), neuroptera (2 pl.), hymenoptera (2 pl.), diptera (1 pl.), aptera (4 pl.), canceres (1 pl.), spiders (1 pl.). Plates 33 to 36 are signed Schellenberg

fecit. Horn & Schenkling 18262; Nissen ZBI 3462; Lonchamp 2527; Interlibrum catalogue 323, n°53b.

**563. RONDONNEAU, L.:** Code de la Chasse et de la pêche, contenant les Lois, les Arrêtés, les Décrets, les Avis du Conseil d'Etat et les Règlemens rendus sur la Chasse, la Pêche, la Louveterie et le port d'armes: Depuis 1789 jusqu'à ce jour. Paris, Garnery, Rondonneau et Decle, 1810, in-8vo, IV + 171 p., légèr. taché sur les premières 2 pages, sinon bon état, signé ms. par un ancien propriétaire sur titre, non relié (broch. d'interim), non rogné, couverture orig., dos un peu abîmé, sinon bon état. HRB 82541

450.-

Première édition de ce recueil des lois et règlements pour la chasse et la pêche en France après la révolution. Ouvrage rare et intéressant marquant la fin des droits féodaux, voire médiévaux en cette matière. Ainsi l'auteur présente des lois et extraits montrant les débuts de la chasse et de la pêche modernes. Pour cela, il commence avec l'abolition des anciens privilèges 'féodaux' interdits par l'Assemblée Nationale à partir de 1789. En même temps que l'abolition des capitaineries, même royales, et de toutes les réserves de chasse on exigea du roi également le rappel des galériens et des bannis pour simple fait de chasse et l'élargissement des prisonniers détenus. L'auteur donne ensuite les règlements modernes jusqu'en 1810, sans commentaire, suivis par l'Ordonnance de Louix XIV pour les eaux et forêts du royaume en 1669. Une ordonnance qui apparemment avait toujours encore une certaine valeur en 1810. Thiébaud 789.

**564. SCHINZ, Salomon (Herausg.):** Anleitung zu der Pflanzenkenntniss und derselben nützlichsten Anwendung. Zürich, im Verlag des Waysenhauses, 1774, in-folio, 129 S. + 1 Blatt, mit hübscher gestochener Titelvignette von J. R. Holzhalb nach S. Gessner (Stempel auf Titelbl. ausradiert), 2 ganzseitige handkolorierte Kupfertafeln (mit über 100 Illustrationen von J. B. Bullinger nach S. Schinz), und mit 100 (1 beidseitig bedruckt) ganzseitigen grossen Original-Pflanzenholzschnitten von Leonard Fuchs, alle sehr sorgfältig altkoloriert, Hldr. d. Zt., Rücken mit mehreren Fehlstellen, berieben, vorderes Innengelenk angebrochen. HRB 89314

9500.-





Erste Ausgabe dieser 'Auswahl von hundert Pflanzen aus der Pflanzengeschichte des Hrn. Leonhard Fuchs'. Zusammen mit den beiden Kupfertafeln mit über 100 Illustrationen von J.B. Bullinger nach Zeichnungen von Salomon Schinz, stellen sie die pflanzlichen Grundelemente nach Linné's System dar. Sie sollten Fuchs Holzschnitte der Zeit anpassen und sie anwendbar machen. Nach den 'Benennungen', welche sich auf die beiden ganzseitig kolorierten Kupfertafeln beziehen, folgen 5 S. (2spaltig) mit einer Beschreibung von 'der Reise auf den Uetliberg', den Hausberg der Zürcher, mit allerhand Wissenswertem über die dort vorkommenden Pflanzen. Ein insgesamt sehr schönes Pflanzenbuch, herrlich koloriert durch die Kinder des Zürcher Waisenhauses, wo der Maler Caspar Fuessli seinerzeit Zeichenunterricht gab. Die Kolorierung wurde wohl unter seiner sachverständigen Anleitung vortrefflich ausgeführt. Nissen 1761; Pritzel 8201; Hunt 640; Interlibrum, Walter Aliche Kat. 281, n° 589.

**565. Der Schweizerische Obstbauer.** Ein praktischer Wegweiser für alle Gebiete des Obst- und Gartenbaues. Hrsg. und Redaktion J. Bärtschi (und ab IX. Jhrg.) Dr. E. Jacky, Baumschulbesitzer in Münsingen. 4. Jhrg. 1902 bis 11. Jhrg. 1909. Zus. 8 Bde. Münsingen, B. Fischer, 1902-1909 in-4°, mit 96 Chromolithogr., Orig.-Leinenbände mit Farbabb. Sehr schönes Exemplar. HRB 90221 1250.-



Vorhanden sind die Jahrgänge V bis XI mit 96 (8 x12) wunderbaren Farb-Lithographien. Die anschaulichen Tafeln lassen einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Andererseits stimmt die reichhaltige Vielfalt des Obstes traurig, wenn man die magere Auswahl in den heutigen Supermärkten bedenkt.

**566. THORY, C.-A. (Claude-Antoine) (1759-1827):** Monographie ou histoire naturelle du genre groseille contenant la description, l'histoire, la culture et les usages de toutes les groseilles connues. Avec 24 planches coloriées. Paris, P. Dufart, Libraire, (de l'imprimerie de Crapelet), 1829, gr. in-8vo, 2 ff. (faux-titre et titre) + frontispice lithogr. de l'auteur + XVI + 152 p. + 24 planches lithogr. dont 23 coloriées à la main, non rogné et non couronné, pt. étiquette sur couv. devant 'P. Chaumas / Libraire / Bordeaux', au crayon à l'int. de l'emboîtage, 'Prov: Robert de Belder', et pt. étiquette 'Wheldon & Wesley Natural History Books' brochure orig. illustrée d'un encadrement, dos renforcé et fendu, dans un emboîtage couvert de toile récente, titre or au dos. HRB 84431 2200.-



Première édition. Ouvrage de base pour les groseilles avec recettes pour confitures, sirops, conserves, glaces et vin. L'auteur est surtout connu pour son savant texte des 'Roses' peintes par M. Redouté. Cette monographie est une publication posthume de ce grand botaniste.

The reference work on gooseberries with 23 hand-coloured lithographs and recipes for wine, syrups, confiture and conserves. 24 lithographed full-page plates by A.M. Canneva, L.A. Canneva and A Pascal, printed by Langlumé of which 23 contemporary handcoloured. Original brownish wrappers. First edition of a very rare specialist work on currants and gooseberries by Claude-Antoine Thory. With a description of the characteristics of various species and the way of cultivating them, together with recipes on ice cream, jams, syrups, wines, conserves etc. Numerous species illustrated, of which the very rare 'Ribes Alpinum - Groseillier des Alpes'. Good copy.- Spine strengthened & split again. Housed in a special made clothcovered-box with author & title gilt on spine.

Erste Ausgabe mit schöne Abbildungen von 23 verschiedenen Johannis- u. Stachelbeer-Sorten. Nissen, BBI 1958; Pritzel 9247; Stafleu/C. 14.296.

**567. WAGNER, Hermann:** Atlas d'histoire naturelle. Coup d'oeil sur l'histoire naturelle des cinq parties du monde. 48 planches coloriées, accompagnées d'un texte explicatif. "Méthode d'enseignement par l'aspect". Paris, Librairie Française et Etrangère (R. Schultz), (Impr. J.F. Schreiber, Erlingen) s.d., (vers 1880), gr. in-4to, 2 ff. (avec 2 petites déchirures parfaitement fermées) + 26 p. + 48 planches en couleurs, nom d'un ancien propriétaire sur la garde, rel. en demi-toile aux coins. HRB 89350 750.-

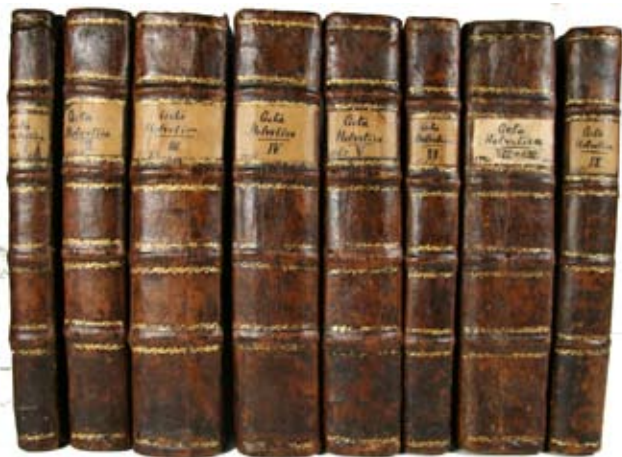
Mit 24 Doppeltafeln handkoloriert. Abbildungen von Tieren in ihren natürlichen Umgebungen. Gebrauchsspuren, kleine Risse, handgeschriebene Legenden mit Bleistift unten am Bildrand. Vorliegend die französische Ausgabe von: Naturgemälde der ganzen Welt. Abbildungen aus dem Tier- und Pflanzenreich aller Zonen für die Jugend. 48 kolorierte Tafeln nebst einem beschreibenden Text.

**568. (ZSCHOKKE, Th. (aus Waedenswil)):** Schweizerisches Obstbilderwerk. Hrsg. vom Schweiz. Obst- und Weinbauverein, Verband Schweiz. Obsthandels- und Obstverwertungsfirmen in Zug, Verband Schweiz. Handelsgärtner. / Pomologie Suisse illustrée. O. O. (Zug), 1925, in-4to, 60 Apfelsorten-Tafeln + 40 Birnensorten-Tafeln + 200 Textbl. + 2 Tafeln (Marxenbirne & Schüner von Boskoop) + 4 Textseiten. Orig.-Halbpergament. HRB 89941 950.-

Neue, völlig umgearbeitete und stark vermehrte Ausgabe. Die sorgfältig ausgewählten rassigen Durchschnittsfrüchte werden in geeigneter Stellung unter Anwendung von entsprechenden Farbfiltern farbenphotographisch aufgenommen. Zu jeder Tafel 1 Bl. mit Beschreibung auf Deutsch und auf Französisch. (10 Lief. in 1 Band). Die Erstausgabe unter diesem Titel erschien 1860-1863.

Nouvelle édition, entièrement refondue et augmentée. Ce volume renferme 60 planches de pommes et 40 planches de poires, reproduites en couleurs par le procédé de la photochromie. (10 livraisons en 1 volume). Les types normaux des fruits, soigneusement choisis, ont été photographiés dans la position voulue par le procédé des couleurs.

## SCIENCES EXACTES



**569. Acta Helvetica, physico, mathematico, (anatomico), botanico, medica, ...** Volumes 1- 9 (volume 9: under the title: Nova Acta Helvetica ...) bound in 8 volumes. All published. Complete run of this important scientific journal of Switzerland. In contemporary bindings. Basileae (Basel), typis & sumtibus Joh. Rudolphi Im-Hof, (and vol. 9:) Joannis Schweighauser, 1751-87, lg. in-8vo, in all around 2300 p., all titles in red and black and illustrated with 82 engraved plates mostly folded, some browning or foxing in one or two vols., generally a very crisp copy, S.A.C. (Swiss Alpine Club of Basel) stamps and labels on endpaper & titlepages, half leather bindings on raised bands and with corners, some gilt decoration on spines as well as partly hw. paper library labels, marbled paper on covers, a fine set. HRB 68165 9500.-



First edition, complete run of the first Swiss scientific journal, 9 volumes illustrated with 82 engraved plates (all published & complete). These volumes, hardly ever found complete, contain contributions by many famous, mainly

Swiss scientists: Albert de Haller, Emmanuel König, Daniel Bernoulli, Joh. Rudolf Zwingler, J.H. Lambert, Joh. Henr. Respinguer, Joh. Rod. Stehelin, Joh. Georg Zimmermann, Gagnebin, J.J. d'Apples, Laur. Theod. Gronovius, etc., etc. Originally these series were started by famous physicians from Basle. Eversince they developed into a kind of learned society. The articles include writings on most remarkable scientific matters (such as, in vol. 3, a larger contribution on the thermometer and the barometer in relation to Fahrenheit, Newton and Réaumur), many practical observations, and many contributions to Swiss natural history (cf. Haller). The volumes were published in 1751-55-58-60-62-67-77-87. Collation of each volume: 1) 4 leaves (incl. titlepage) + 104 p. + 1 folded table (Bouguer: Hauteurs des Montagnes du Pérou) + 5 plates ; 72 p. + 1 plate. / 2) 4 leaves (1 blanc) + 272 p. + 12 plates (numbered: Tab. V à XII (8 engr. plates on 7 leaves + I upto IV, so complete). / 3) 3 leaves + 442 p., the folding table, between p. 96 and 105, is numbered "pag. 97-104" + 17 plates on 16 leaves. / 4) 5 leaves + 411 p. (recte 409 p.: nr. 79-80 jumped over) (+ 1) + 5 leaves + 17 plates. / 5) 3 leaves + 423 p. (+ 1 bl.) + 1 leaf + 5 plates on 4 leaves. / 6) 2 leaves + 252 p. + 1 plate. / 7) 1 leaf + 337 p. (+ 1) + 12 plates on 11 leaves. /

8) 3 leaves + 208 p. + 5 plates. / 9) 1 leaf + X + 317 p. (+ 1) + 7 plates. Haller I/1067; Scudder, Samuel H. Catalogue of Scientific Serials of all countries including the transactions of learned societies in the natural physical and mathematical sciences: 1633 - 1876, nr. 2128; Brunet I/43; Lang, Zeitschr. d. dt. Schweiz, p. 158; Fueter, Geschichte der exakten Wissenschaften p. 137.

**570. BARÈME.** "Nouveau Barème du franc", tableau indiquant la valeur des francs français en livres tournois, avec en-dessous un extrait de la loi du 17 Floréal de l'an 7 de la Révolution Française (6.5.1798), concernant l'introduction du franc pour le 1er Vendémiaire de l'an 8 (23.9.1799). Au verso un tableau similaire avec le titre "Rapport progressif" pour la valeur des anciennes livres en francs. 2 feuilles imprimées seulement d'un côté et collées ensemble, décorées avec une bordure, qui porte l'inscription: "De l'imprimerie de FARGE, rue des Mathurins, no 393, à Paris". fin 18e s., 27 x 31,5 cm. HRB 1093.1 350.-



**571. BEGUIN, Jean (1550-1620):** Les elemens de Chymie. Revuez, notez, expliquez & augmentez Par I.L.D.R.E.I.C.E.M. En ceste derniere Edition ont esté adioustées plusieurs explications obmises aux precedentes impressions, & plusieurs preparations des remedes tirées de la derniere Edition Latine, Lyon, Chez Pierre Rigaud & Estienne Michalet, 1658, pt. in-8vo, 8 ff. (dont le titre avec large vignette gravée) + 384 p. + 24 ff. (table) + 1 ff. bl., ex-libris ms. sur titre, au bord de la gravure sur bois et à la fin de l'ouvrage 'Joseph du Gard', rel. en parchemin de l'époque restaurée, dos remonté, gardes renouvelées, ex-libris ms. de 1701 remis sur le contreplat. HRB 88780 1550.-

Les éditions de 1656 de Rigaud et la suivante de 1658 sont beaucoup plus rares et plus complètes que celles de 1620 (Caillet). Rare early treatise on chemistry divided in 2 books with the wood-engraved printers device on the titlepage and 3 woodengravings in the text, depicting 2 primitive furnaces and one with several bottles especially made for chemical experiments. Text just a bit dust-stained. An interesting list of "les operations de Chymie" and a list of the main minerals being: plomb (Saturne), étain (Jupiter), le fer (Mars), l'or (Sol), cuivre (Venus) and argent (Mercure and lune). Caillet, 912; DSB 1, 571-2 (first edition Paris 1615).

**572. BERNOULLI, Johannes (1667-1748):** Opera omnia, tam antea sparsim edita, quam hactenus inedita. En 4 volumes. Lausannae & Genevae (Lausanne et Genève), sumptibus Marci-Michaelis Bousquet, 1742, in-4°, 4 titles in red and black with identical printer's device, decorated with numerous engraved initials and head- and tailpieces throughout, 2 plates with engraved portraits of Johann Bernoulli and Frederic III king of Prussia (by G.F. Schmidt after J. Rüber), and 91 folding plates with engraved geometr. figures, occasional slight browning, vellum bindings with gold tooled title label, vol. 1 chipped at top of one hinge, vol. 2 chipped at bottom of one hinge and lower right corner of front cover, some corners bumped,





red edges. Very good and rather crisp copy. HRB 57075 7500.-

First edition of Bernoulli's complete works, 1742 in 4 volumes containing nearly 200 writings by the famous Swiss mathematician Johann Bernoulli, published by Gabriel Cramer when Bernoulli was still living.

"After Newton's death in 1727, Bernoulli was unchallenged as the leading mathematical preceptor to all Europe" (DSB). "He collaborated with Leibniz to produce almost all of the present elementary differential and integral calculus ... The integral calculus was published in Johann Bernoulli's «Opera Omnia», which contains all of his mathematical papers" (Norman). Volume 4 of this copy starts with p. (3) (including the title page); since Norman's copy also starts with p. (3) (including title p.), we conclude that both copies are so complete. Houzeau-Lancaster 3475; Roller-Goodman I/107; DSB II/51-55; Poggendorff I/159; Hoefer V/642643; DHBS II/132, n° 5; Bibl. Dt. Mus., Libri rari 36; Honeyman Coll. 293; Norman 217.



**573. DUFRENOY & BEAUMONT, Elie de:** Explication de la carte géologique de la France. 5 parties en 4 tomes rel. en 6 volumes. Complet. Paris, Imprimerie Nationale, 1841-1879. in-4to & folio, 5 parties en 4 tomes reliés en 6 vols. HRB 74828 6000.-

Carte géologique de la France. Collection complète. Rel. en 6 volumes. Répartition: 1) Tome 1: Texte, 825 p. + 1 grande carte dépl. / 2) Tome 2.1: Texte 1848, XII, 813 p. demi-toile. / 3) Tome 2.2: Cartes dépl. / 4) Tome 3.1: 1873, VIII, 231 p. toile originale. / \*) Tome 3.2 jamais paru / never published. / \*) Tome 4.1 texte jamais paru / text never published. / 5) Tome 4.: Atlas: BAYLE, E. & ZEILLER, Atlas de planches 1 à 158 avec explication (planches 89-158 reliés dans le volume avec le : Tome 4.2). / 6) Tome 4.2: planches avec explication 159 à 176. / 3 vols demi-cuir rouge orig. / 2 vols d'Atlas en demi-cuir de bibl. / 1 vol cart. de bibl.



and Carozzi, 859/60 / Cat. Brit. Mus. (Nat.Hist.) vol. 2 p.

**574. EUCLID - COMMANDINE - KEILL - Samuel CUNN.:** Euclid's Elements of Geometry. From the Latin translation of Commandine. To which is added a Treatise

of the nature and arithmetic of logarithms... by Doctor John Keill, F. R. S. The whole revised ...by Samuel Cunn. The tenth Edition London, Printed for A. Miller, 1767, in-8vo, 8 leaves + 399 p., (+1) + 18 folded plates, waterstains in the lower corner of the first pages, hw. ex-libris 'John Simpson 1820', first free flyleaf torn out, full calf binding, letter-piece on spine. Very good copy. HRB 86682 400.-

**575. FREYCINET, Charles de (1828-1923):** Traité d'assainissement industriel comprenant la description des principaux procédés employés dans les centres manufacturiers de l'Europe occidentale, pour protéger la santé publique et l'agriculture contre les effets des travaux industriels. Publié par ordre (du) ... ministre de l'agriculture et du commerce. Atlas seul. Paris, Dunod, 1870, gr. in-8vo, 2 ff. + 21 doubles planches de figures gravées (par Lemaître; machines, appareils, div. procédures, etc.), rousseurs dans qqs planches, reliure en demi-veau rouge, dos orné or, frottements aux bords et aux coins. HRB 58131 750.-

Première édition. Charles-Louis de Saulses de Freycinet fut à la fois un homme de sciences et un grand administrateur de l'Etat. Sorti parmi les premiers de l'Ecole Polytechnique, il devint ingénieur des Mines, chef de l'exploitation de la Compagnie des chemins de fer du Midi, chef du cabinet militaire de Gambetta lors de la guerre de 1870. Par la suite, ministre des Travaux publics, il a lancé un ambitieux programme de constructions de chemins de fer et de canaux.

**576. GLASER, Christophle:** Traité de la Chymie enseignant par une brieve et facile methode toutes ses plus necessaires preparations. Troisième (3è) edition revue & augmentée par l'Autheur. Lyon, Pierre (& Benoit) Bailly, 1670, in-8vo, 10 ff. n.n. (titre gravé + titre impr., épître, préface, table) + 394 p. + 2 ff. (privilège de 1663) + 3 planches dépl., reliure en velin ivoire d'époque, tranches jaunes. Bel exemplaire. HRB 88771 1200.-

"Il est curieux de voir quelle conception l'empoisonneur Glaser se faisait de la chimie ..." (Caillet). Dans ce traité, l'on trouve de nombreuses formules de medecine hermétique.

The work is divided into two books: book 1 briefly describes the utility, definitions, principles operations, and apparatus of chemistry; book 2 is devoted to a description of medicinal preparations drawn from the mineral, vegetable, and animal kingdoms. The section devoted to the mineral remedies is by far the largest. Little is new in these preparations, although Glaser displays individual refinements of technique. "Due to his influence on Lemery, Glaser's importance for the development of chemistry was greater than the contents of his book first indicate" (DSB). "Glaser is remembered for his method of making potassium sulphate, and to the native salt his name is attached. It is called Glaserit ... His one book was successful" (Ferguson). Christoph Glaser was born and trained as a pharmacist in Basle, Switzerland. About 1660 he settled in Paris, where he opened an apothecary's shop in the Faubourg Saint-Germain. Here he prospered, becoming apothecary in ordinary to Louis XIV and to the king's brother, the duke of Orleans. In 1662 he was appointed demonstrator in chemistry at the Jardin du Roi in Paris. "Glaser largely eschewed theory and was content with a straightforward, concise recital of chemical operations and recipes. In spite of considerable competition, Glaser's textbook enjoyed some success. The fourteen editions recorded between 1666 and 1710 include one English and five German versions. ..."



(DSB). Full contemporary vellum binding, fine copy. Cf. Caillet II/167-168 and I/2201 (under Charas, Moysse); DSB V/417-418

**577. GROLLIER DE SERVIÈRE, (Nicolas) (1677-1745):** Recueil d'ouvrages curieux de mathématique et de mécanique, ou Description du cabinet de Monsieur Grollier de Servièrre. Par son petit-fils Mr. Grollier de Servièrre. 2e édition, revue, corrigée & augmentée de nouvelles machines, & de plusieurs planches. Lyon, David Forey, 1733, gr. in-4°, XXIV y compris le titre en rouge et noir + 152 p. + 8 p. + 88 (sur 93) planches de figures, taché d'eau principalement dans la marge supérieure, un peu bruni, reliure récente dans le style de l'époque, dos à nerfs orné or. HRB 2788 1500.-

L'auteur, comte de Servièrres fut lieutenant colonel dans l'armée française, l'un des vingt-cinq de l'Académie des Sciences et des Belles-Lettres de Lyon, directeur de la Société des Beaux-Arts. La première édition parut à Lyon en 1719. Poggendorff I/957; Quérard III/486 (1732).

**578. HANSEN, Petro Andrea (1795-1874):** Fundamenta nova investigationis orbitae verae quam Luna perlustrat, quibus annexa est Solutio problematis quatuor corporum breviter exposita. Gothae, apud Carolum Glaeser, 1838, in-4to, XVIII + 332 p., foxed, library stamp on endpaper scratched out, half leather binding on raised bands, title label on spine, gold tooling faded, top of spine chipped. HRB 47539 1750.-

First edition of a most important work in astronomy. It became the basis of extensive tables of lunar motion. "Hansen's contributions to astronomy were so numerous and enriched so many branches of that field that he was considered among the foremost astronomers of his time. ... His first major work was an extensive study of the mutual perturbations of Jupiter and Saturn ... Several of his important papers were devoted to the theory of the motion of comets or minor planets, but his main work was concerned with the motion of the moon (1838). The latter work became the basis of extensive tables of lunar motion, published in 1857 ... These tables proved to be so accurate that (as George Biddell airy put it) "probably in no recorded instance has practical science ever advanced so far by a single stride" (DSB). "He may now fairly be considered the greatest master of celestial mechanics since Laplace. ..." (Simon Newcomb). DSB VI/103-104; Poggendorff I/1013-1015.

**579. HELMHOLTZ, H. (Hermann von) (1821-1894):** Einleitung zu den Vorlesungen über theoretische Physik. Hrsg. v. A. König u. C. Runge. Band I bis VI. Zus. 6 Bde. Leipzig, A. Barth, 1903, gr. in-8°, rotes Halbleder, Titelei in Gold auf Rücken. Sehr schönes Exemplar. Beautiful copy in red half-leather, perfect state. HRB 77045 1800.-



Band 1: Einleitung zu den Vorlesungen über theoretische Physik. 50 S. mit 4 fig. im Text u. 1 Portr. ((= Frontispiz-Bildnis vom Autor); Vorlesungen über theoretische Physik. X + 380

S. / Band. II: Dynamik kontinuierlich verbreiteter Massen. 247 S. / Band. III: Die mathematischen Principien der Akustik. 256 S. / Band. IV: Elektrodynamik und Theorie des Magnetismus. 406 S. / Band. V: über die elektromagnetische Theorie des Lichts (wurde identisch nachgebunden) / Band. VI: Theorie der Wärme. 419 S.

» Important collection of 91 scientific letters «

**580. HUYGENS, Christian & LEIBNITZ (LEIBNIZ) & L'HOPITAL. - UYLENBROEK, Petrus Joannes (1797-1844):** Christiani Hugenii aliorumque seculi XVII virorum celebrium exercitationes mathematicae et philosophicae. ex manuscriptis in Bibliotheca Academiae Lugduno-Batavae. Fasciculus 1: Chr. Hugenii, Leibnitii et Hospitalii epistolas mutuas. Hagae Comitum (The Hague, 's Gravenhage), ex typographia Regia, 1833, in-4to, 1 leaf + IV + 324 p. + 1 leaf (errata) + 2 folding plates, heavy foxing in places, light waterstaining to a few leaves and to bottom of both plates, upper corner of front endpaper cut off and repaired, half calf binding, marbled paper on covers, red title label on gold tooled spine, hinge of frontcover loose, slight rubbing. HRB 53639 950.-

The correspondence of three of the greatest 17th century scientists. Some of these letters were very influential to the development of certain aspects of mathematics. It is the first publication of Huygens' correspondence with Leibniz and L'Hopital translated from the Latin language into French and published by Petrus Joannes Uylenbroek. He was professor at the Dutch Academy of Physics and Astronomy in Leiden. This first part of this volume contains 56 letters between Leibniz (34) and Huygens (22) (LVI and not altogether LXXVI letters; printing error starting after letter number XLI: LXII-LXXVI), written between 1674 and 1694. The 2nd part (ff. 215ff.) contains 35 letters between the marquis Guillaume F.A. de L'Hopital (19) and Huygens (16), written between 1690 and 1695. Poggendorff II/1164 (Uylenbroek); DHBS VI/613 (Huygens), VIII/149-168 (Leibniz), VIII/304-305 (L'Hopital).

**581. KAHLBAUM Georg W. A. (Hrsg.)** Monographien aus der Geschichte der Chemie. Zusammen 8 Bde., Leipzig, Johann Ambrosius Barth, 1897 - 1904, in-8vo, kl. Rund-Stempel unten am Titelblatt 'Bibliotheca Biennensis', Original-Leinenbände (5 Bde) + einf. Leinenband (3). HRB 88783 750.-

Heft 1: Kahlbaum & Hoffmann, Aug.: Ueber die Einführung der Lavoisier'schen Theorie im Besonderen in Deutschland. Über den Anteil Lavoisier's an der Feststellung der das Wasser zusammensetzenden Gase. XI + 211 S. / Heft 2: ROSCOE, Henry E. & HARDEN, Arthur: Die Entstehung der Dalton'schen Atomtheorie in neuer Beleuchtung. Ein Beitrag zur Geschichte der Chemie. Ins deutsche übertragen v. G. W. A. Kahlbaum. Frontispiz: Titelbild Daltons, XIV + 171 S. 1899. (Einf. jedoch passender Leinenband). / Heft 3: Söderbaum, H.G.: Berzelius' Werden und Wachsen 1779-1821. Mit Titelbild Berzelius + XII + 228 S., 1899. / Heft 4: Kahlbaum & SCHAER, Ed.: Christian Friedrich Schönbein 1799-1868. (1. Teil) Ein Blatt Geschichte des 19. Jahrhunderts. 1899. Titelbild + XIX + 230 S. / Heft 5: Kahlbaum & THON, Eduard: Justus von Liebig und Christian Friedrich Schönbein, Briefwechsel 1853-1868. Mit Anm., Hinweisen und Erläuterungen versehen. XXI + 278 S., 1900. / Heft 6: Kahlbaum & SCHAER, Ed.: Christian Friedrich Schönbein, 1799-1868. Ein Blatt zur Geschichte des 19. Jahrhunderts. (Teil

“). XI + 331 S. 1901. / Heft 7: Söderbaum, H.G. Wöhler Emilie (Übersetzung) & Kahlbaum (Bearb.): Jakob Berzelius selbstbiographische Aufzeichnungen. Hrsg. im Auftr. d. Königl. Schwed. Akad. d. Wiss. mit Frontispiz ‘Berzelius’, XIV + S. 1 - 120: 1903 / zus. mit Amedeo Avogadro und die Molekulartheorie von Icilio Guareschi deutsch von Otto Merckens. S. 121 - 194. Einf. Leinenbd. / Heft 8: Kahlbaum & MERCKENS Otto & BARAGIOLA, W.I: Justus von Liebig und Friedrich Mohr in ihren Briefen von 1834-1870. Zeitbild hrsg. und mit Glossen, Hinweisungen und Erl. versehen. 2 Porträt-Tafeln: Mohr u. Liebig. LVII + 274 S., 1904. (Einf. Leinenband).  
Fine, clean set of 8 original volumes on chemical history. (5 vols in orig. publ. cloth + 3 vols in matching simple clothbindings).

**582. KAISER, Wilhelm.** - Die elementar-astronomischen Schriften. Der grosse Figuren-Atlas zum Astron. Hauptwerk. 1. (= kurze handschriftliche Inhalts-Angabe auf grauer Schachtel, 28 x 38 x 8 cm). Geschenkte Sammlung durch den Verfasser an die Schweiz. Naturf. Gesellschaft. HRB 71524 750.-

Inhalt der Schachtel, von uns nummeriert 1 bis 7: 1) Futteral, 35 x 26 cm, mit hs. Inhalts-Angabe: «Figuren-Atlas zum Astron. Hauptwerk»: Leinen-Umschlag, mit Titel: Atlas zur Mathematischen Astronomie / Atlas mit 43 geometrischen Tafeln des Werkes «Mathematische Astronomie. Insbesondere für Lehrer und Studierende der mathematischen Wissenschaften sowie für elementarmathematische Gebildete aller Stände. / Atlas. Figurentafeln zu dem Werke «Die geometrischen Vorstellungen in der Astronomie, von Dr. Wilhelm Kaiser. In insges. 5 Original-Umschlägen + 1 leerer Umschlag mit hs. Titel «Teiltatlas ...». // 2-6) Zunächst 5 kleinere Futterale, 26 x 18.5 cm: I, II, III, \*, und E., je mit hs. Inhalts-Angabe: Schriften: Zeit-Ordnung der Welt. / Welt-Zeit-Kunde. / Sternbilder und Sonnen-Mond-Wege. / Lehren der Sternkunde. Mit insg. 4 ill. Br. / Schriften: Sonnen-Mond-Wege im Himmelsraum. / Die Sonne am Horizont. 2. H. / Sonnenwege-Sonnenversuch. Mit insg. 4 ill. Br. / Schriften: Tagbogen-Sonne---Versch. Erdorte. / Himmelskreise. / Die Welt als Kugel. Mit insg. 3 ill. Br. / Schriften: Sonnenbahn-Sternhimmel / Blau-Textband ... Weiss-Atlas --- Beiheft-Tierkreis. Mit insg. 3 ill. Br. / Einführung in die Astronomie, mit zwei Beiheften «Der Kalender». // 7) Schliesslich ein Brief-Umschlag, 26 x 18.5 cm, mit hs. Inhaltangabe (am Anfang: Für die Bibliothek der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft). Mit insg. 1 Pappband und 2 ill. Br. / Sonderabdrucke der Berichte über Referate von Dr. Wilhelm Kaiser, bei den Jahresversammlungen der S.N.G. Sektion Geophysik-Meteorologie-Astronomie, 1935-1966. Dazu:

idem: Die geometrischen Vorstellungen in der Astronomie. Versuch einer Charakteristik des Wahrheitsgehaltes astronomisch-mathematischer Aussagen. 2 Text-Bände und 2 Atlas-Bände, einer unter den Titel «Atlas zur mathematischen Astronomie». Zus. 4 Bde. Basel, Rudolf Geering, 1928 (-1933), Titelblatt + S. 23 bis 66 + Tafel XI + S. 71 bis 148 / VI + 230 S. + 4 S. / 14 Tafeln (von 30 ?), in Leinen-Mappe mit 2 eingeklebten Text-Seiten / gr. n-4°: 37 Tafeln + 14 S. (lose), in Leinen-Mappe mit 2 eingeklebten Text-Seiten, Original-Leinenbände. KAISER, Wilhelm: Erdkugel und Sonnenbahn. Tageskreise und Jahresbahn. 1936. 2 Bl. + 28 S., ill. + 16 Tafeln. Idem: Sonnenjahr und Tierkreis. (= Erdkugel und Sonnenbahn. II. Teil.) 40 S., ill. 8°.

**Classic work  
on the origin and formation of the solar system**

**583. LAPLACE, Pierre-Simon (1749-1827):** Exposition

du système du monde. 3e édition, revue et augmentée par l'auteur. Paris, Courcier, 1808, in-4°, avec portrait gravé de l'auteur + VIII + 406 p., envoi ms. 'à Monsieur Lamon ... de ... Nicolle', ex-libris ms. 'Bibliotheca Montis Jovis', cachets de bibl. dont deux sur le titre, cartonnage recouvert de papier dominoté partiel. fané, qqs frottements et taches, 1 coin écrasé et 3 coins frottés. HRB 46526 1050.-

Third edition of a most important handbook of what was known of cosmology at the end of the eighteenth century, revised and enlarged by the author. Very good copy, with the often lacking engraved portrait of the author, very light browning in places. Obstruction and holes in the last four leaves with little loss of text. Skillfully reproduced copies of these leaves on the same type of paper have been added. Boards, some small stains and rubbing, 1 corner bumped. "Laplace's classic work on the origin and formation of the solar system, explained without the aid of mathematics" (Honeyman).

Les p. 399 à 406 (4 feuilles de texte) ont qqs trous de vers (lég. perte de texte), ces pages/feuilles ont été remplacées par des copies habilement créées (sur papier semblable à l'original) et montées, les 4 feuilles originales jointes en annexe, Houzeau-Lancaster 8940; Dict. Scient. Biography XV/273-403, partic. on this title p. 341-345 and 388 B and H; DSB XV/273-404, partic. 367-376; Poggendorff I/1375-378; cf. Honeyman V/1919, PMM 252 et EFDLT 201.

**584. LAVOISIER (Antoine Laurent):** Recueil de Mémoires et d'Observations sur la formation & sur la fabrication du salpêtre. Par les Commissaires nommés par l'Académie pour le jugement du Prix du Salpêtre. Paris, Lacombe, (Imprimerie de Demonville), 1776, in-8vo, 622 p., (faux titre et titre inclus) + 1 ff. (d'Extrait des registres), + 3 planches dépl. reliure en veau originale. Dos rich. orné, tranches rouges. Bel exemplaire. HRB 88774 1900.-

Edition originale de ce recueil de Mémoires dont Duveen attribue la responsabilité à Lavoisier. Les planches sont signées de La Gardette. "Dès son arrivée à la Régie des poudres, Lavoisier s'était préoccupé d'améliorer et d'accroître la fabrication du salpêtre, afin de supprimer les importations considérables de ce produit venant de l'Inde. Sous son impulsion, plusieurs mémoires furent publiés et l'on perfectionna les procédés de raffinage (lavage à froid du salpêtre brut). La production française de salpêtre doubla de 1776 à 1788 et permit d'approvisionner l'armée américaine" (histoirechimie.free.fr/Lien/LAVOISIER.htm). Contient, entre autre, p. 601-617 : "Sur l'existence de l'air dans l'acide nitreux & sur les moyens de décomposer & de recomposer cet acide (...) Par M. Lavoisier". Duveen & Klickstein, n°203 et 204. Cole, "Chemical lit", 772; Duveen, 404. Goldsmiths", n°11414.

**585. LAVOISIER & EHRMANN (Frédéric-Louis):** Essai d'un art de fusion à l'aide de l'air du feu, ou air vital. Traduit de l'allemand par M. de Fontallard & revu par l'auteur. Suivi des Mémoires de Mr. Lavoisier, sur le même sujet. Strasbourg, Treuttel et Paris, Cuchet, 1787, gr. in-8vo, XXXII + 366 p. + 1 ff. (Catalogue ... de l'éditeur) + 3 planches dépliantes, entièrement non rogné, titre avec tache claire (d'eau?), brochure d'attente, dos fendillé. HRB 88773 1200.-

Première édition française qui renferme des travaux de Lavoisier (p. 235 à 349) parus dans les Mémoires de l'Académie des Sciences en 1782 et 1783 : - "De l'action du feu animé par l'air vital

sur les substances minérales les plus réfractaires” (pp. 237-317) ; - “Sur l’effet que produit sur les pierres précieuses un degré de feu très violent” (pp. 318-334) ; - “Sur un moyen d’augmenter considérablement l’action du feu et de la chaleur dans les opérations chimiques” (pp. 335-349). Duveen & Klickstein, n° 241.

**586. LEMERY, Nicolas (1645-1715):** Cours de chymie. Contenant la manière de faire les opérations qui sont en usage dans la médecine, par une méthode facile. Avec des raisonnemens sur chaque opération, pour l’instruction de ceux qui veulent s’appliquer à cette science. Cinquième (5e) édition, revue, corrigée & augmentée par l’auteur. Paris, Chez Estienne Michallet, 1683, in-8vo, 8 feuilles (dont le titre avec pt. découpe de la marge (nom), préface et table) + 632 p. + 3 planches gravées, rel. en cuir originale. Dos orné à froid, Coiffe manquante. HRB 88785 950.-

Lemery’s highly successful «cours de chymie, which served as a textbook to his popular courses on chemistry. “Attractive presentation of chemical ideas in corpuscular-mechanist terms, which contributed to the book’s overwhelming popularity” (Norman). “The first edition of the book appeared in 1675. ... Lemery was one of the most interesting men of his time. He condemned the alchemistic mysteries which still cluttered chemistry up, and was largely responsible for the love of chemical experiment which was so distinctive a character of the 18th century.” (Duveen). “Lemery war der vorzüglichste Reformator der pharmaceutische Chemie in Frankreich und hat sich dadurch ein besonderes Verdienst um die Wissenschaft erworben, dass er überall Klarheit zu verbreiten suchte, die barbarische Sprache abschaffte, das Verfahren bei Bereitung der Arzneien auf das Sorgfältigste beschrieb und nach den Begriffen seiner Zeit überall die Gründe des Verfahrens angab” (Ferchl 307). Blake 263; Wellcome III/48recent boards.6 (but 9th éd. of 1697); cf. Duveen 347-349 (ed. 1677 e.a.), Ferguson II/22, Norman 1329 (1st ed.); Zekert, *Berühmte Apotheker*, p. 23-24, and Bouvet, *Histoire de la pharmacie en France*, p. 200.

**587. LHUILIER, Simon (1750-1840):** Elémens d’analyse géométrique et d’analyse algébrique, appliqués à la recherche des lieux géométriques. Paris et Genève, Chez J.J. Paschoud, Libraire, 1809, in-4to, XII (titre, dédicace, avant-propos) + 309 p. (+1) + 1 ff. (publicité de l’éditeur), avec 3 planches gravées et pliées contenant 110 figures géométriques référencées dans le texte, très légère tache d’eau au coin droit inférieur sur les 10 dernières pages et les planches (hors texte), bon exemplaire non rogné, brochure d’attente d’époque, remarques ms. sur le plat supérieur e.a., rangé par Rebour libraire au palais Royal N° 197’, non rogné, un peu usé, dos dénudé, bon exemplaire. HRB 86675 1200.-

Première édition de cette oeuvre du mathématicien suisse Simon Antoine Jean Lhuillier de Genève. Élève de Louis Bertrand et du grand philosophe Georges Louis Lesage (apparenté), il publia durant sa vie un grand nombre de traités contribuant à la polygéométrie, polyédrométrie, isopérimétrie et surtout en analyse à l’intégrale et la dérivée. Sur invitation du prince polonais Adam Kazimierz Czartoryski, il s’établit en Pologne en tant qu’enseignant de son fils, le jeune prince. De retour en Suisse, il devient professeur de mathématique à l’Académie de Genève jusqu’à sa retraite en 1823. Cet ouvrage traite entre autres des théories de Simson sur les lieux plans, d’après Apollonius (ligne droite et cercle) et dans l’espace (sphère) etc. et contient un matériel très riche pour la partie de la géométrie citée dans le titre. Il est dédié

à son ancien élève, le prince Czartoryski, en ce temps ministre de l’instruction publique du Tsar de Russie.

‘L’Huillier’s last major work in first edition, appeared in 1809 in Paris and Geneva. Dedicated to his former pupil Adam Czartoryski, who was then minister of public education in Russia, it dealt with geometric loci in the plane (straight line and circle) and in space (sphere)’. (Dictionary of scientific biography). An untrimmed unsophisticated (large paper) copy in contemporary wrappers, spine uncovered. DSB VIII, 305, Grunert, *Archiv der Mathematik und Physik*, 906.

**588. LIEBIG, Justus (1803-1873):** Chimie appliquée à la physiologie végétale et à l’agriculture. Deuxième édition considérablement augmentée. Paris, Librairie de Fortin, Masson & Cie 1844, in-8vo, VIII + 544 p. reliure demi-basane verte, dos lisse orné de fers dorés, tranches mouchetées. HRB 88777 450.-

Traduction faite sur les manuscrits de l’auteur par Charles Gerhardt. Très bel exemplaire, frais. / Very fine fresh copy in contemporary h.-leather, spine richly gilt.

**589. LYELL, Charles:** Principes de géologie ou illustrations de cette science empruntée aux changements modernes de la terre et de ses habitants. In 2 volumes. Traduit de l’Anglais par J. Ginestou. Paris, Garnier, 1873, in-4to, 921 p. et 817 p. ill. de 8 planches dont 1 carte dépl., timbres de bibl., reliure en toile (originale ?) dos avec titre et auteur doré. Bon exemplaire. HRB 73993 500.-

Classical text on geology. Lyell’s «Elements ...» was the first modern textbook of geology written on the assumption that geological phenomena could be explained completely in terms of natural and knowable causes”. Most probably transl. after the 11th. english edition of 1872. Ex library copy with stamps on title and map. Spine with small paper ticket. (DSB VIII/570): Ward and Carozzi, 1419.

**590. MAIGNON (l’abbé):** Traité complet d’arithmétique, à l’usage des commerçans, commissionnaires, &c. Où toutes les plus intéressantes questions, depuis l’addition simple jusqu’à l’extraction des racines quarrées, tant en nombres simples que fractionnaires, sont traitées avec autant d’ordre que de clarté. Avec un traité de réduction des monnoies les plus en usage tant dans le Canton de Berne que de Fribourg. Lausanne, André Fischer & Luc Vincent, 1798, in-8° carré, 314 p., papier quelque peu bruni, quelques traces d’humidité, inscription manuscrite au revers du plat supérieur: ‘Ce présent livre appartient à moi qui m’appelle Joseph Gremaud d’Echarlens, neveu de Monsieur Jacques Carbattier d’Echarlens préfecture de Bulle, Canton de Fribourg, l’an 1834’, cartonnage papier dominoté, dos quelque peu abîmé. HRB 71983 450.-

Première édition. Ouvrage adapté aux cantons de Fribourg et de Berne, de l’abbé Maignon, prêtre français, du diocèse d’Auch, exilé de sa patrie, instituteur à Bulle dans le canton de Fribourg.

**591. PARA du PHANJAS (Abbe François):** Théorie des nouvelles découvertes en genre de physique et de chymie: Pour servir de supplément à la théorie des êtres sensibles, ou au Cours complet & au Cours elementaire de Physique de M. l’Abbe Para. Paris, Didot Fils, 1786, in-8vo, 604 p. + ill. de 78 fig. sur 10 planches dépl. grav.



sur cuivre, ex-libris 'C.J. Veau Delaunay D.M.' un sur titre 'Delauney', reliure plein veau de l'époque, dos à nerfs orné de fleurons dorés, tranches jaspées. Reliure usée. (coins dénudés, coiffes tirées). Original firm leather binding, spine-end touched, spine richly gild. Fine copy of the first edition. HRB 88782 750.-

Première édition de ce Supplément qu'on peut aussi considérer comme un ouvrage à part, résultant d'une introduction élém. à la chimie, d'une théorie particulière des découvertes modernes et de divers coups d'oeil philosophiques sur quelques objets généraux de la physique ou de la science de la nature. L'auteur (1724-1797) professa la physique à Embrun et à Besançon. Sommervogel VI, col. 197; Poggendorff II, col. 356-7; B.M. XIX. p. 344, col. 664.

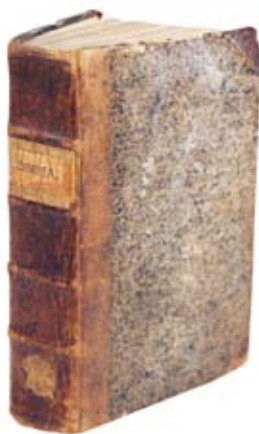
**592. RAMEL (Ab. L.):** Système métrique, ou Instruction abrégée sur les nouvelles mesures, avec des calculs qui leur sont relatifs, et des tables de comparaison pour réduire les nouvelles mesures en anciennes et les anciennes en nouvelles; suivis d'une instruction sur les nouvelles monnaies de France, ainsi que d'une description abrégée des poids et mesures de Berne et de Lausanne. Neuchâtel, Fauche-Borel, Le Locle, Girardet, La Chaux-de-Fonds, l'auteur, 1808, in-8°, frontispice gravé (représentant une règle décimale graduée et une règle ancienne. Front. nommé 'L'étalon du mètre') + XVI + 335 p., papier généralement frais, reliure en demi-veau aux coins, dos avec pièce de titre et filets or, tranches jaunes. Bel exemplaire frais. HRB 87893 750.-

Un des premiers ouvrages qui décrit le système métrique conçu et adopté premièrement par les Français en 1795. Imprimé sur beau papier fort, légèrement bleuâtre. BSL V/9g (Poids et Mesures) p. 9; DHBS -.

**593. Sammelband von 5 Werken** (18 Jhd.):

1) Sehr geheim gehaltene, und nunmehr frey entdeckte experimentirte Kunst-Stücke, die schönsten und raresten Farben zu verfertigen (...) nebst vielen noch unbekanntten Chymischen Experimenten und Handgriffen (...). Franckfurt und Leipzig, Martin Göbard, 1755, (12) + 148 S. Zusammengebunden mit:

2) Der Geschickte Wein- und Bier-Künstler, mit einem nützlichen Unterricht Thee, Coffe, Chocolate und Mandelate zu machen, wie auch allerhand Brandtwein, Essig und andere gebrandte Wasser zu verfertigen, allen Hausvätern und Hausmüttern als ein Handbuch zum täglichen Gebrauch herausgegeben. Franckfurt und Leipzig, Johann Georg Cotta, 1755, (6) + 160 + (10) S. / Zus. mit: 3) Verbesserung aller Stubenöfen, wodurch dem vielen Einheizen, wie auch Holznachlegen abgeholfen, und dennoch die Stube, alles Hin- und Wiedergehens ohngeachtet den ganzen Tag im Winter warm erhalten wird. Eisenach, Michael Gottlieb Griessbach, 1755, (10) + 38 S.



3) Verbesserung aller Stubenöfen, wodurch dem vielen Einheizen, wie auch Holznachlegen abgeholfen, und dennoch die Stube, alles Hin- und Wiedergehens ohngeachtet den ganzen Tag im Winter warm erhalten wird. Eisenach, Michael Gottlieb Griessbach, 1755, (10) + 38 S.

+ 2 Tafeln. / Zus. mit: 4) BÜCKING, Heinrich Wilhelm: Vernunft- und Erfahrungsmässige Abhandlung von der Blutader Oeffnung, worinnen gezeigt wird, wie solche am sichersten zu verrichten (...) nebst einem Anhang von gründlicher Erkenntniss und glücklicher Cur der so genannten Hüner- oder Krähen-Augen (...). Wolfenbüttel, Johann Christoph Meissner, 1752, 132 + (4) S. + 2 Tafeln. / Zus. mit: 5) LANGHANS, Daniel: Entdeckung eines Mittels, wider die Auszehung des Leibs, und die Geschwüre der Lungen. Zürich, Heidegger, 1754, 64 S. 1752, 1754, 1755, pt. in-8vo, insges. ca. 600 S., gest. Ex-Libris 'Ernst Schroth', Original-H.-Lederband (18. Jhd.). HRB 89454 3500.-

**594. STEINBECK, D. Christoph Gottlieb:** Der aufrichtige Kalendermann. Ein gar kurioes und nützlich Buch. Für die Jugend und den gemeinen Bürger und Bauersmann. Vollständig in 3 zusammengebundenen Teilen. Leipzig, Johann Benjamin Georg Fleischer, 1808 / 1806 / 1811, in-8vo, 3 Titel (mit Holzschnittvign.) + 166 S. / 199 S. + (1) / 144 S., mit zahlr. Holzschnitt-Abb. u. 3 gefalt. Tafeln mit Tabellen im Textteil, 8 Falttafeln beidseitig mit 16 Tabellen bedruckt am Schluss des 3. Teils, durchgehend etwas fleckig, guter Zustand, hs. Besitzervermerk aus Aarau mit Datum 1816 auf Vorsatz, Original-Pappband mit hs. Rückenschild., gesprenkelter Schnitt, abgegriffen und an den Ecken bestossen, Rücken mit einigen Fehlstellen, festes Exemplar. HRB 84461 450.-

Die 3 Teile stammen aus unterschiedlichen Auflagen - Teil 1: 6. Auflage / Teil 2: 4. Aufl. / Teil 3: 2. Aufl. Der 'Kalendermann' gibt, in der Form von Dialogen, eine einfache Einführung in die Grundlehre der Astronomie, die Kalender- und Zeitlehre, die Bauernregeln, die Wettervorhersage anhand von Naturbeobachtungen (v.a. der Spinnen) usw. Neben Zeitrechnungstabellen sind auch andere nützliche Informationen wie die Liste der Namens-tage oder z.B. eine Währungsumrechnungstabelle enthalten.



212



302

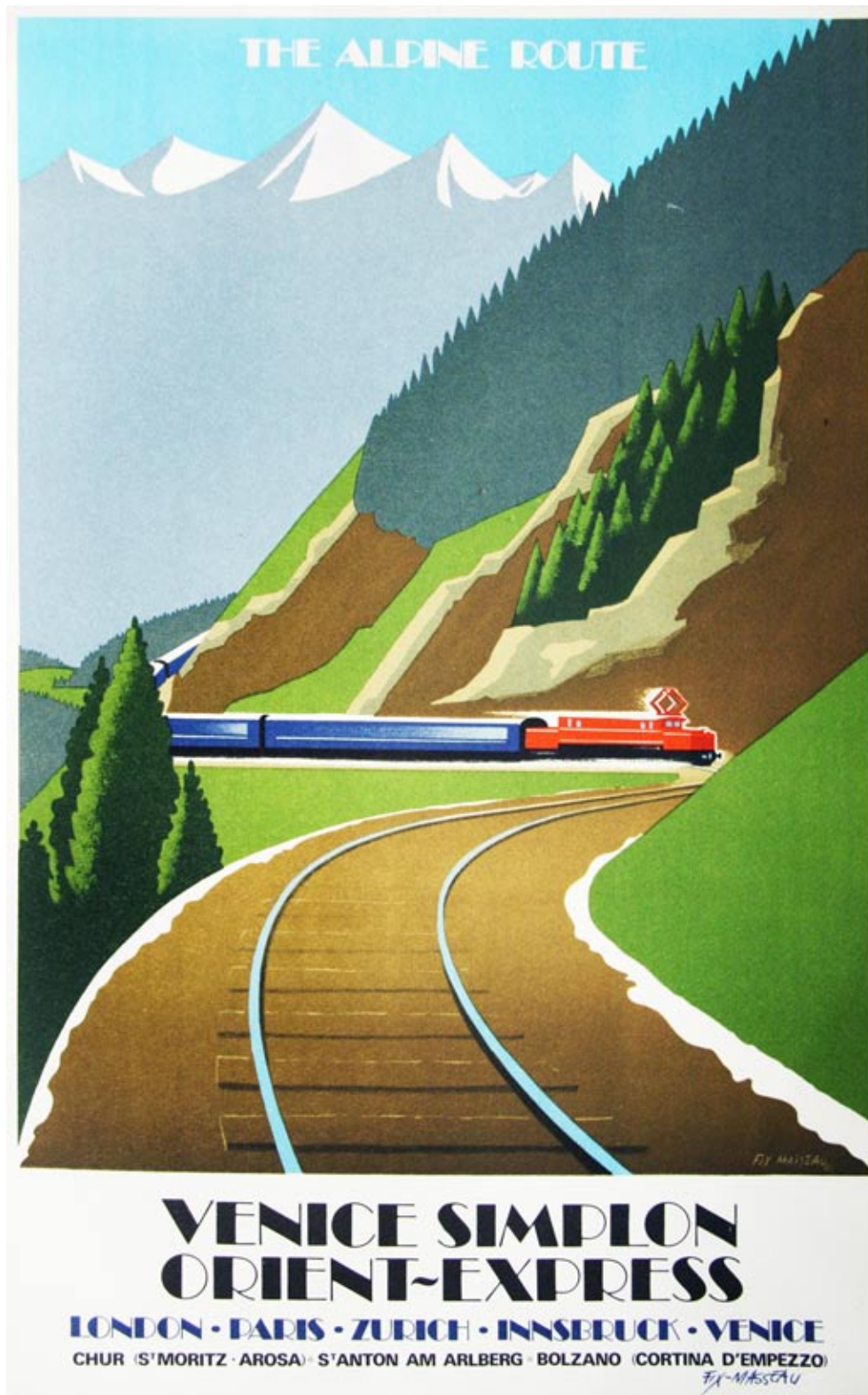


304

501







475

## *Harteveld Rare Books Ltd.*

*Rue des Alpes 5, CH-1700 Fribourg, Switzerland*  
*Tel. +41 26 322 38 08 – Fax +41 26 322 88 93*  
*harteveld@bluewin.ch – www.harteveld.ch*